

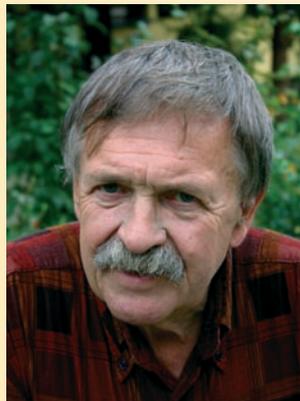


DR. KOCH
REISEN

Kultur- & WanderReisen
Ornithologische &
Botanische Exkursionen
Bergbesteigungen
NaturReisen



2007/08



Liebe Reisefreunde,

seit 1975 veranstalten wir Exkursionen in die Türkei, seit 1980 haben wir auch andere Länder im Programm. In diesem Katalog finden Sie unser gesamtes Reise-Angebot: Kultur- und Wanderreisen, ornithologische und botanische Exkursionen, Nationalparkreisen und ökologische Rad- und Wanderreisen, außerdem Kreativ- und Yogakurse.

Reisen Sternreisen: erholsame Reisen ohne Stress

Mit unseren Natur-, Kultur- und WanderSternreisen haben wir ein Reisekonzept entwickelt, das Sie in dieser Art nur bei uns finden. Diese Reisen sind für Menschen gedacht, die reine Studienreisen zu anstrengend, einen reinen Badeurlaub jedoch zu langweilig finden, die sich weit weg von überfüllten Stränden in kleinen Gruppen erholen und die Natur und Kultur ihres Gastlandes verstehen möchten.

Türkeispezialist

Seit Jahrzehnten bereisen wir die gesamte Türkei: außer der türkischen Ägäis und der Mittelmeerküste auch interessante Regionen der Osttürkei. Ein eigenes Büro in der Türkei unterhalten wir seit 1986. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung haben wir gute Kenntnisse über Hotels, Straßenzustand und kleinklimatische Bedingungen.

Eigene Ferienanlagen in der Türkei

Mit unserer Ferienanlage in einem alten Olivenhain am Ufer des Bafasees in der West-Türkei gehören wir zu den Vorreitern des Nachhaltigen Tourismus. Am Vansee in der Ost-Türkei, in der Nähe des Berges Ararat, haben wir eine kleine Anlage gebaut, die sich gut in die Landschaft einfügt. In Kappadokien bieten wir ein altes griechisches Patrizierhaus als Gästehaus an. Ein kleines Strandhotel führen wir an der kilikischen Mittelmeerküste, in einer Meeresbucht nahe des Göksu-Deltas am Fuß des Taurusgebirges.

In unseren vier Ferienanlagen erwartet Sie eine gute einheimische Küche. Auch Vegetarier kommen bei uns auf ihre Kosten.



COMBI-Reisen: Die Reisen zu zweit

Die Reise zu zweit An Bafasee und Vansee, in Kilikien und Kappadokien bieten wir verschiedenartige Reiseprogramme zur gleichen Zeit an: Kultur- und WanderSternreisen, ornithologische und botanische Exkursionen, Orchideenreisen, Berg-

besteigungen, Mal-, Foto- und Bildhauerkurse, Gesundheits-, Yoga- und Tanzkurse. Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen!

Reisen individuell

Jederzeit können Sie in unseren Ferienanlagen und Gästehäusern einen Aufenthalt ohne Programm buchen. Viele Reiseziele sind von hier aus mit Dolmuş (Sammeltaxi) oder Linienbus zu erreichen oder auch mit dem Mietwagen.

Selbstfahrer-Touren, Privatreisen mit Fahrer

Für Selbstfahrer haben wir Touren in der Türkei mit vorgebuchten Hotels und festgelegtem Reiseverlauf entwickelt. Außerdem können Sie fast alle unsere Reisen in der Türkei auch als Privatreise mit Wagen und Fahrer, wahlweise auch mit Reiseleiter buchen.

Reisen in Deutschland, Europa und Übersee

Wir sind zwar Türkeispezialist, haben jedoch unser Reiseangebot zielstrebig auf viele andere Länder ausgedehnt. Ornithologische und botanische Exkursionen sowie Nationalparkreisen führen wir weltweit durch. Unsere Kulturwander-Reisen rund ums Mittelmeer führen uns zu den Wurzeln der abendländischen Zivilisation, an die Nahtstelle zwischen Orient und Okzident. Unsere ökologischen Rad- und Wanderreisen erschließen uns Lebensräume vor allem in Mittel- und Osteuropa.

Kleine Gruppen

Meist reisen wir in Gruppen von 8 bis 12 Teilnehmern. Wir legen Wert darauf, die maximale Gruppengröße von 18 Personen nicht zu überschreiten.

Linienflüge: optimale Reisezeiträume

Fast alle unsere Reisen beginnen und enden samstags, in der Regel fliegen wir tagsüber. Dadurch nutzen Sie Ihre Urlaubszeit optimal. Diese Termine können wir nur deshalb bieten, weil wir Linienflüge buchen.

Rail&Fly und eigene Deutsche Bahn-Agentur

Seit diesem Jahr können wir Ihnen ein besonders günstiges „Rail&Fly“ Angebot machen: Nur 68 € kostet Sie die Hin- und Rückfahrkarte (2. Klasse) zu Ihrem Abflughafen. ICE-Zuschläge sind im Preis bereits enthalten, Kinder bis 14 Jahre fahren kostenlos in Begleitung Ihrer Eltern oder Großeltern.

Inklusivpreise

In unseren Preisen sind folgende Kosten enthalten: Übernachtung und Mahlzeiten, (Linien)Flüge, die Flughafen-, Sicherheits- und Kerosinzuschläge, Transfers und alle Transporte während der Reisen, Reiseleitung. Außerdem besorgen wir für Sie falls erforderlich die benötigten Visa. In unseren eigenen Ferienanlagen und Gästehäusern in der Türkei bieten wir Vollverpflegung, Tee und Trinkwasser inklusive.

Wir würden uns freuen, Sie als Reisetilnehmer bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. N. Koch und sein motiviertes Team)



Kulturreisen & Wanderreisen Türkei

S. 29-67

Mal- und Fotoreisen S. 76-79

Yoga- und Gesundheitsreisen S. 80-82

Selbstfahrer-Touren S. 72-75

Gruppen-Reisen S. 6-7

Individual-Reisen S. 8

Folgende Piktogramme geben einen schnellen Überblick über die Schwerpunkte der Reisen:



alte, vorderorientalische Kulturen



islamische Kulturen



hellenistisch-römische Kulturen



christliche Kulturen



Burgen, Festungen, Paläste



Land & Leute, Märkte, Basare



Vogelwelt



Thermalbäder



Pflanzenwelt



Unterkunft am Meer oder am See



Tierwelt



Radwanderreisen



Der Schwierigkeitsgrad der Wanderreisen ist in 5 Kategorien eingeteilt:

- 1 = Leichte Wanderung, gute Wege in leichtem Gelände, geringe Anforderung an Kondition und Trittsicherheit, für Wander-Einsteiger geeignet / Wanderzeit ca. 3 St. / Höhenunterschied max. 200m
- 2 = Leichte Wanderungen, gute Wege, normale Kondition / Wanderzeit ca. 3-5 St. / Höhenunterschied max. 400m
- 3 = Mittelschwere Wanderung, gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich / Wanderzeit ca. 4-6 St. / Höhenunterschied max. 600m
- 4 = Mittelschwere, lange Wanderung, gute Kondition erforderlich / Wanderzeit ca. 5-8 St. / Höhenunterschied max. 800m
- 5 = Anspruchsvolle Wanderung, sehr gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich / Wanderzeit ca. 7-8 St. / Höhenunterschied max. 1000m



Sternreise mit festem Aufenthaltsort



Rundreise

Bei Interesse können Sie Detailprogramme der Reisen anfordern, die in diesem Katalog nur in Kurzform aufgeführt sind.

www.dr-koch-reisen.de



Ararat- & Bergbestigungen Türkei

S. 68-71



Kulturwandern, Land & Leute Mittelmeerländer

S. 83-95



Ornithologische Exkursionen, Nationalpark-Reisen Türkei & weltweit

S. 96-124



Botanische Exkursionen, Orchideenreisen Türkei & weltweit

S. 125-138



Der Natur auf der Spur Ökologische Rad- & Wanderreisen Mittel- und Osteuropa

S. 139-147

Inhalt

Reisen in geschlossenen Gruppen	6
Reisen individuell	8
SternReisen	9

DR. KOCH Ferienanlagen & Gästehäuser 10

Ferienanlage Bafasee	11
Ferien mit Kindern am Bafasee	14
Gästehaus Kilikien	17
Gästehaus Kappadokien	21
Ferienanlage Vansee	25

Kultur- und Wanderreisen, Araratbesteigung, Bergwandern in der Türkei 29

Istanbul	30	Naturwunder Kappadokien	54
Brücke zwischen Orient und Okzident		Kulturwandern in bizarrer Erosionslandschaft	
Rund ums Marmarameer	32	Radwandern in Kappadokien	56
Bursa, Pergamon, Troja, Edirne		Im Land der Feenkamine und Felsenkirchen	
Zwischen Ephesus, Bodrum und Pamukkale	34	Land und Leute an Ararat und Vansee	58
Von Karern und Griechen, Römern und Byzantinern		Ostanatolien zwischen gestern und heute	
Ägäisküste und wildes Latmosgebirge	36	Bergwelt zwischen Vansee und Ararat	60
Kulturwandern am Bafasee		Wandern & Kultur in Ostanatolien	
Jahreswechsel am Bafasee und in Pamukkale	38	Zwischen Nemrut, Ararat und Tur Abdin	62
Weihnachten und Sylvester: Kultur und <i>Türkei live!</i>		Alte Kulturen im Zweistromland	
Kamelkämpfe & Kulturwandern	40	Große Rundreise Ostanatolien	64
Im Frühling am Bafasee und im Latmosgebirge		Religionen, Völker und Kulturen	
Lykische Küste und Pamukkale	42	Vom Schwarzen Meer ins ostanatolische Hochland	66
Felsengräber, stille Buchten, grüne Wälder		Kirchen und Klöster in grandioser Bergwelt	
Frühchristliche Stätten in Südwest-Anatolien	44	Besteigung des biblischen Berges Ararat	68
Reisewege des Paulus & Sieben Gemeinden der Apokalypse		Für trainierte Bergwanderer	
Kilikische Küste zwischen Anamur und Tarsus	46	Erciyes, Hasan Dağı und Mount Embler	70
Stätten der Antike, mittelalterliche Burgen		Bergwandern in Kappadokien und im Taurusgebirge	
Wildromantisches Kilikien	48	Besteigung des Kaçkar-Gipfels	71
Kulturwandern im Taurusgebirge und am Mittelmeer		Bergwandern im Pontischen Gebirge	
Mittelmeerküste von Antalya nach Antakya	50	Rundreisen individuell in der Türkei	72
Hethiter, Griechen und Römer, Kreuzritter und Seldschuken		Selbstfahrertouren	
Von Kappadokien nach Konya und Hattuş	52		
Alte Kulturen in Zentral-Anatolien			

Kreativreisen & Yoga 76

Kreativkurse: Bildhauern, Aquarellieren, Fotografieren	77
Yoga: Hatha-Yoga, Kundalini-Yoga, Meditation	80
Bewegung: Tanzworkshop, Rückenschule	82

Kulturwandern, Land & Leute rund ums Mittelmeer 83

Andalusien/Atlantikküste: Weiße Dörfer und Sevilla	84	Kreta: Schluchten, Klöster, minoische Schätze	90
Galizien/Portugal: Zw. Porto und Santiago de Compostela	86	Syrien: Zwischen Damaskus, Aleppo und Palmyra	92
Tunesien: Zwischen Cap Bon und Kairouan	88	Libanon: Phönizier, Baalbek und die Zedern des Libanon	94

Ornithologische Exkursionen, Nationalparkreisen 96

Ornitour Bafasee: Braunlied und Schelladler	98	Östliche Schwarzmeerküste: Greifvogelzug	103
Ornitour Kilikien: Göksudelta, Purpurhuhn	100	Nordtürkei / Bosphorus: Geierfelsen, Vogelzug	103
Ornitour Kappadokien: Königshuhn und Rotflügelgimpel	101	Nord-Zypern & Süd-Türkei: Schuppengrasmücke	104
Ornitour Vansee & Ararat: Jungfernkranich	102	Südost-Türkei: Waldrapp und Rotlappenkiebitz	104
		Waghäusel, Schwarzwald: Vogelwelt Badens	105

Rheinauen, Vogesen: Südländische Exoten in Baden	105	Äthiopien: Tierwelt im Afrikanischen Grabenbruch	115
Ornith. Kleinode Sachsens: Heideland, Teichgebiete	106	Äthiopiens Endemiten: Bale-Berge und Omo-Gebiet	115
Wintergäste in Sachsen: Seeadler, Fischmöwe	106	Gambiarstrom: Tropische Vögel, Nationalparks	116
Holland im Winter: Gänse, Enten und Limikolen	107	Senegal & Gambia: Tropenvögel und Wintergäste	116
Lésbos: Ein ornithologisches Kleinod	107	Kanarische Inseln: Kanarenschmätzer und Teidefink	117
Polen: Doppelschnepfe, Seggenrohrsänger und Wisent	108	Marokkos Süden: Waldrapp und Gleitaar	117
Kurische Nehrung/Litauen: Vogelwelt der Bernsteinküste	108	Unbekannte Mongolei: Steppen, Feuchtgebiete, Taiga	118
Ungarn im Herbst: Kraniche und Gänse in der Puszta	109	Nepal: Nektarvögel und Saruskraniche	119
Ungarns interessante Vogelwelt: Großtrappe, Kaiseradler	109	Sri Lanka: Malkohas und Nashornvögel	119
Rumänien: Vogelparadies Donaudelta, Siebenbürgen	110	China: Reliktmöwe, Mandschuren-Kranich	120
Ukraine: Donaudelta, Askanija Nova	110	Süd-Vietnam: Nationalparks in den Tropen	120
Bulgarien im Winter: Rothalsgans, Weißkopfruderente	111	Costa Rica Mitte: Von Nationalpark zu Nationalpark	121
Bulgarien: Vogelzug Via Pontica	111	Costa Rica Westen: Vogelbeobachtung Pazifikküste	121
Doñana & Extremadura: Gleitaar, Rothalsziegenmelker	112	Costa Rica Osten: Vögel an der Karibikküste	121
Andalusien: Mediterrane Vogelwelt und Wintergäste	112	Mexiko/Yucatán: Maya-Ruinen, Pfauentruthühner	122
Extremadura & Andalusien: Mönchsgeier, Kaiseradler	113	Brasilien: Tierwelt im Mato Grosso und im Pantanal	122
Vogelzug bei Gibraltar: Kaffernsegler, Korallenmöwe	113	Ecuador & Galapagos: Hochland, Kreuzfahrt	123
Jemen: Astrild, Arabertrappe	114	Ecuador: Auf der Straße der Vulkane	123
Ägypten: Goldschnepfe, Spornkuckuck	114	Guatemala: Tierwelt, Mayakultur	124

Botanische Exkursionen, Orchideenreisen

125

Frühlingserwachen/Bafasee: Blühende Olivenhaine	126	Vorfrühling/Süd-Zypern: Orchideen in voller Blüte	134
Orchideen/Bafasee: Artenreichtum in antiken Ruinen	127	Süd-Zypern: Orchideenpracht im Frühjahr	134
Botanisieren/Bafasee: Zwischen Ephesus und Pamukkale	128	Lésbos: Orchideen, Frühjahrs-Flora	135
Herbstblüher/Bafasee: Botanisieren an der Ägäis	129	Blühendes Naxos: Botanisieren und Kulturwandern	135
Frühjahrsflora/Kilikien: Krokusse, Tulpen, Orchideen	130	Italien: Orchideen in den Abruzzen	136
Süd-Türkei: Seltene Orchideen im Kilikischen Taurus	131	Österreich: Alpenblüte im Kleinen Walsertal	136
Orchideen/Ost-Türkei: Tigris, Vansee, Schwarzes Meer	132	Kreta: Orchideen, endemische Blütenpflanzen	137
Pontisches Gebirge: Gebirgsflora, Kaukasusbirkhuhn	133	Bulgarien: Endemiten, Orchideen, Nationalparks	137
Nord-Zypern: Paradies für Orchideenfreunde	133	Südwest-China: Azaleenwälder, Chinesische Kultur	138
		Südafrika: Orchideen im Fynbos	138

Der Natur auf der Spur, Ökologische Rad- und Wanderreisen

139

NO-Griechenland: Zwischen Nestos und Rhodopen	140	Sachsen: Wölfe in der Lausitz	144
SO-Polen: Bergwälder der Ostkarpaten, Bieszczady-NP	142	Niederösterreich: Frühling im Bärenrevier	145
NO-Polen: Urwälder und Moorlandschaften	142	Schwarzwald, Rheinauen, Vogesen: Rothirsch & Sumpfbiber	145
NO-Polen: Białowieża im Winter	143	Ost-Slowakei: Ostkarpaten, Poloniny-Nationalpark	146
Nord-Polen: Moore und Bruchwälder in Posen	143	Süd-Tschechien: Elche wieder in Tschechien	146
Brandenburg/Mecklenburg: NP Unteres Odertal	144	Süd-Slowenien: Unbekanntes Naturparadies Kocevsko	147
		Rumänien: Mit dem Wildbiologen auf Pirsch	147
Preistabelle Ferienanlagen & Gästehäuser Türkei	148	Reiseleiterinnen & Reiseleiter	154
Rail&Fly	148	Ferienkalender 2007 & 2008	156
COMBI-Kalender	149	Reiseanmeldung / Anfrage	157
Reisekalender 2007/08	150	AGBs	158
Urlaubsplaner für Kurzurlaub	153	Allgemeine Hinweise	159

Reisen in geschlossenen Gruppen

Rosapelikan-Gruppe am Vansee

Wer seinen Urlaub gern im Kreis von Freunden oder Gleichgesinnten verbringt, ist bei uns an der richtigen Stelle.

Seit 1975 haben wir zahlreiche Reisen für geschlossene Gruppen organisiert. Weltweit haben wir Erfahrung und Kontakte zu Hotels, Busunternehmen und örtlichen Reiseführern.

Unser Angebot für geschlossene Gruppen

Termine nach Wunsch

Auch außerhalb der angegebenen Termine können wir für feste Gruppen viele unserer Reisen durchführen.

Wunschreisen „nach Maß“

Unsere Ferienanlagen und Gästehäuser in der Türkei eignen sich hervorragend als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen. Bausteine für Wunschreisen finden Sie auf folgenden Seiten: Bafasee Seite 16, Kilikien Seite 20, Kappadokien Seite 24 und Vansee Seite 28.

Organisation von Exkursionen und Sonderreisen

Auf Anfrage organisieren wir für Sie Touren in Zielgebiete Ihrer Wahl nach Ihren eigenen Vorstellungen und Plänen.

Ihre Vorteile

Reisepreissicherungsscheine, die Sie für eine Gruppenreise benötigen, erhalten Sie von uns als Reiseveranstalter.

Wir verfügen über eine **Deutsche Bahn-Agentur** und eine Flugabteilung mit **IATA-Lizenz** und können für Sie unverbindlich Flüge reservieren, **ohne** dass Sie gezwungen sind, **ein festes Flugkontingent im Voraus** abzunehmen.

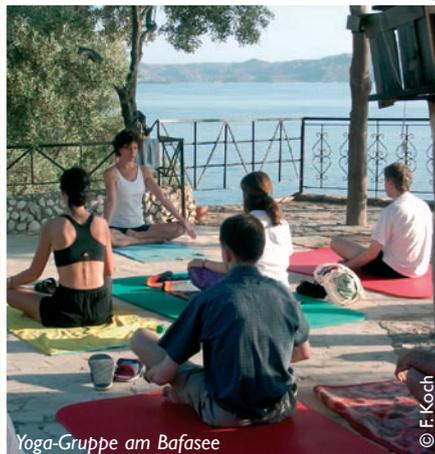
Wir machen **Komplettpreise** mit allen gewünschten Leistungen.

Ab einer bestimmten Gruppengröße gewähren wir einen **Freiplatz**.

Aufgrund unserer Ortskenntnis machen wir Ihnen **Tourenvorschläge**; bei vielen Zielen verfügen wir über Reiseberichte.

Für Reisegruppen, deren Teilnehmer an unterschiedlichen Themen interessiert sind, eignen sich unsere **Combireisen**, z.B. Malen und Wandern. Hinweise auf parallel geführte Touren finden Sie unter diesem Zeichen:

COMBI
TOURS
Die Reisen zu zweit



Yoga-Gruppe am Bafasee

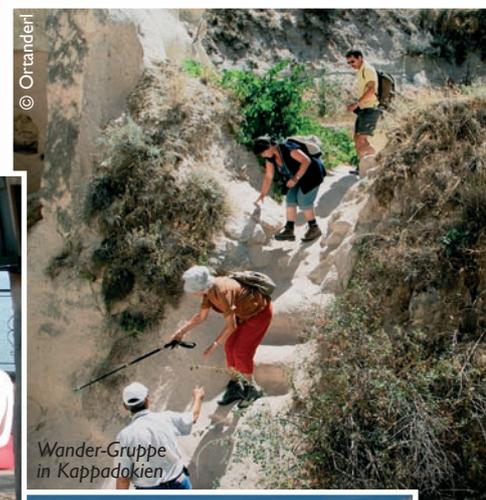
Wander-Gruppe
in Kappadokien

Foto-Gruppe am Bafasee



© C. Koch

© Leica-Workshop



Mal-Gruppe in Doğubeyazıt



© Ortanderl

Bergsteiger-Gruppe
auf dem Ararat

Erfahrung zählt !

Gruppenreisen haben wir durchgeführt für:

Alpenvereine: Für deutsche, schweizerische und österreichische Ortsgruppen haben wir die Araratbesteigung durchgeführt. Eignet sich für COMBI-Reise am Vansee (Bergbesteigung und Wandern, s. COMBI-Reisekalender S. 149).

Archäologische und Geschichtsvereine: besonders geeignet die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee in antiken Steinbruch; Tagesexkursionen nach Herakleia am Latmos, Myus, Euromos, Mylasa, Didyma, Milet, Priene, Ephesus, Magnesia a.M., Nysa, Iasos, Halikarnassos, Gerga, Alinda, Alabanda, Labranda, Stratonikeia, Lagina, Aphrodisias.

Astronomische Vereine: Kontakte haben wir nach Südafrika/Namibia und Chile.

Christliche Gruppen, Kirchengemeinden: Religionskundliche Reisen organisieren wir seit vielen Jahren in die West- und Osttürkei, nach Armenien, Jordanien und Kreta.

Fahrrad-Gruppen: Unter der Reiserubrik „Der Natur auf der Spur“ finden sich reine Fahrradreisen. MB-Touren haben wir in Kappadokien, Rennrad-Touren an der Westküste der Türkei durchgeführt.

Fotoclubs/ Fotozeitschrift-Reisen: Von den Motiven her eignen sich in der Türkei alle vier Ferienanlagen. Wir organisieren auch Touren nach Äthiopien, Guatemala, Jemen oder Papua-Neuguinea.

Freundesgruppen: besonders geschätzt sind unsere Kultur- und Wandersternreisen von einem festen Aufenthaltsort aus. Bei unterschiedlicher Interessenslage der Teilnehmer eignen sich unsere COMBI-Reisen.

Gemeindeverwaltungen, Gemeinderat, Ortsverbände politischer Parteien: In der Türkei können wir Kontakte zu kommunalen Stellen vermitteln.

Geographische Vereine: geologisch besonders interessant sind Kappadokien, Vansee, Ararat, Oman.

Gesangvereine: Gut eignet sich unsere Ferienanlage am Bafasee; hier lassen sich auch Workshops organisieren.

Großfamilien: Gemütlichkeit, gutes Essen in den familiären Unterkünften am Bafasee und in Kilikien. Für Kurzreisen in Deutschland eignet sich das ***Hotel im Schwarzwaldtal, mit gutem Essen, Swimming Pool und Sauna.

Kanovereine, Paddelclubs: Drei Piron-Seekajaks stehen in der Ferienanlage Bafasee zur Verfügung, eigene Kanus können Sie mitbringen. Organisiert haben wir eine Wildwassertour auf dem Göksun-Fluss und auf dem Euphrat.

Kunst- und Kulturkreise: In der Türkei liegen alle vier Ferienanlagen bzw. Gästehäuser in alten Kulturlandschaften. Für Kurzreisen eignet sich das ***Hotel im Schwarzwaldtal mit Kulturszene in Karlsruhe, Bruchsal, Schwetzingen, Baden-Baden (Burda Muse-

um), Schloss Favorite, Straßburg.

Landwirtschafts-, Obstbau- und Gartenbauvereine: Von Interesse in der Türkei Oliven-, Feigen-, Orangen- und Baumwollanbau, Weinbau samt Rosinenherstellung sowie Almwirtschaft in Zentral-, Süd- und Ostanatolien.

Malgruppen: vielfältige Motive im Umfeld unserer Ferienanlagen in der Türkei, Märkte, Antike, Landschaften. Auch als COMBI-Reise, so dass auch nicht malende Partner auf ihre Kosten kommen.

Naturschutzvereine, Ornithologische und Botanische Vereine: ornithologische und botanische Exkursionen haben wir für zahlreiche Gruppen und Verbände auch als COMBI-Reisen durchgeführt. Unter der Rubrik „Der Natur auf der Spur“ finden Sie ökologisch konzipierte Touren. Als Kurzreise ab einer Nacht Themenreisen in Verbindung mit dem Schwarzwaldhotel, von der Pilzwanderung bis zur Hirschbrunft. Für BUND- und NABU-Ortsgruppen organisieren wir Exkursionen zwischen Waghäusel, Schwarzwald und Taubergießen (zwei bis acht Tage). Für Botaniker und Orchideen-

freunde eignet sich besonders gut unsere Ferienanlage am Bafasee mit 17 Orchideenarten allein auf dem eigenen Gelände.

Tauchsportvereine: In Kilikien kann man an der Steilküste an Schiffswracks tauchen und auch Meeresschildkröten und Mönchsrobber beobachten. Auch als COMBI-Reise möglich mit Kultur- oder Wandersternreise.

Universitäts-Seminargruppen: verschiedene Gruppen der Fachrichtungen Biologie, Geographie und Archäologie haben am Bafasee und am Vansee Kurse durchgeführt.

Wandervereine: erprobt sind unsere Wandertouren in der Türkei, auf Kreta, in Galizien und Portugal, in Andalusien und in anderen Ländern. Kurze Wandertouren, auch Wochenendtrips im Nord-schwarzwald.

Yogagruppen: am Bafasee haben wir Kurse in Verbindung mit Kulturwandern veranstaltet.

Einzel-, Doppel-, und Mehrbettzimmer oder Zelte, Beamer und PC stehen zur Verfügung

Weitere Möglichkeiten

Workshops, Seminare und Klausurtagungen: Ideale Möglichkeiten am Rand des Nördlichen Schwarzwaldes, romantisch gelegenes ***Hotel mit Seminarräumen für bis zu 20 Personen. Weinprobe in der Pfalz. Durch Tagestouren zu erreichen: Baden-Baden und Straßburg, Elsass mit Weißenburg, Heidelberg, Bruchsal, Speyer, Schwetzingen, Maulbronn und Bad Wimpfen.

Hobbyköche: In unserer Ferienanlage am Bafasee kann die Küche zur Zubereitung eigener Gerichte benutzt werden.

Incentivgruppen/ Firmen: Vom Schwarzwaldhotel aus Caracalla-Therme und Museum Frieder Burda in Baden-Baden, Straßburg und Kanufahrt durch Taubergießen, Deutschlands „Amazonas“. Für größere Gruppen eignet sich unsere Ferienanlage am Bafasee, für kleinere unser Gästehaus in Kappadokien mit stilvoller Weinprobe, Ballonfahrt und Spaziergängen in der bizarren Erosionslandschaft.

Skiclubs: Ararat-Besteigung mit Skiern im April/Mai in Zusammenarbeit mit dem türkischen Alpenverein.

Bienenzuchtvereine: In der Türkei spielt die Honiggewinnung eine große Rolle. Auch im Winter können wir hier Reisen mit Kontakt zu Imkern organisieren.

In 67 Ländern haben wir bisher Gruppenreisen durchgeführt!

Europa: Deutschland, Irland, Island, Schweden, Norwegen, Finnland, Estland, Litauen, Niederlande, Frankreich (Elsass), Spanien, Portugal, Schweiz, Österreich, Italien, Slowenien, Slowakei, Polen, Russland, Ungarn, Tschechien, Kroatien, Bosnien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Zypern und Nordzypern, Armenien, Ukraine.

Vorderer Orient: Türkei, Syrien, Libanon, Iran, Israel, Jordanien, Jemen, Oman, VAR.

Asien: Kirgistan, Usbekistan, Mongolei, Sri Lanka, Thailand, Vietnam, China, Indonesien, Philippinen.

Afrika: Marokko, Tunesien, Ägypten, Äthiopien, Kenia, Namibia, Gambia, Senegal, Südafrika.

Amerika: Brasilien, Chile, Uruguay, Venezuela, Ecuador/Galapagos, Costa Rica, Guatemala, Mexiko, Kanada, USA.

Motorrad-Gruppe in der Mongolei





Reisen individuell

Auf ausgewählten Reiserouten unabhängige Wege gehen

Wer gerne individuell reist, aber nicht so viel Zeit mit eigener Vorplanung oder Vorbuchungen verbringen möchte, kann unsere mehr als 25jährige Erfahrung als Reiseveranstalter nutzen.

Unser Angebot für Individualreisende:

SternReisen individuell:

„Nur Aufenthalt“ in einer unserer Ferienanlagen oder in einem unserer Gästehäuser in der Türkei; Erkunden der Umgebung mit dem Mietwagen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Rundreisen individuell:

• Selbstfahrer-Touren

in der Türkei mit vorgebuchten Hotels und festgelegtem Reiseverlauf; Tourenverläufe auf den Seiten 72-75.

• Privat-Touren mit Fahrer

in der Türkei, in Ländern des Nahen und Fernen Ostens, in Afrika und in Mittelamerika, mit vorgebuchten Hotels, Reiseverlauf nach Absprache.

Rundreisen individuell mit vorgebuchten Hotels

Selbstfahrer-Touren mit Mietwagen eignen sich für Reisen in gut ausgeschlachten, sicheren Gebieten, bei Fahrten von Ort zu Ort und bei Tag. In Regionen, in denen die Orientierung schwierig ist oder die weniger sicher sind, oder wenn Sie den Wagen an unbewachten Stellen im Gelände stehen lassen wollen, ist es ratsam einen Wagen mit Fahrer zu nehmen. In der Türkei schlagen wir für individuelle Reisen im Osten und für Ornithologen, Botaniker und Tierfotografen einen Wagen mit Fahrer vor.

Neu: Selbstfahrer-Touren in der Türkei

Für die Türkei haben wir verschiedene Selbstfahrer-Touren mit gemietetem Wagen zusammengestellt. Die Tourenverläufe finden Sie auf den Seiten 72 bis 75. In je-

der Region kennen wir Unterkünfte, die wir für Ihre persönliche Reise vorbuchen können. Das hat den Vorteil, dass Sie sich um Reiseverlauf und Hotelreservierungen nicht kümmern müssen. Sie entscheiden sich für eine bestimmte Route und wissen, dass Sie am Abend mit Gastfreundschaft und Herzlichkeit erwartet werden.

Privat-Touren mit Wagen und Fahrer in der Türkei und in fernen Ländern

Rundreisen nach individuellen Wünschen mit Fahrer können wir auch in folgenden Ländern organisieren:

in Äthiopien, im Jemen, in Syrien, im Libanon, in der Mongolei, in Vietnam, Usbekistan, Namibia, Gambia, Tunesien, Marokko, Guatemala, und nach Anfrage auch in weiteren Ländern.

SternReisen individuell

DR. KOCH Ferienanlagen

Unsere Ferienanlagen und Gästehäuser in der Türkei eignen sich nicht nur für Gruppenreisen, sondern auch für einen individuell gestalteten Urlaub. Sie buchen ganz einfach „Nur-Aufenthalt“.

Nützliche Hinweise zur zeitlichen und inhaltlichen Planung Ihrer eigenen Wunschreise finden Sie bei den Informationen zu unseren vier Ferienanlagen und Gästehäusern. „Reise-Bausteine“ sind auf den folgenden Seiten zusammengestellt: Bafasee S. 16, Kilikien S. 20, Kappadokien S. 24 und Vansee S. 28.

Unter **Türkei live!** sind jährlich wiederkehrende Events der jeweiligen Region aufgeführt (S. 15, 19 und 23). Für weitere Hinweise und Hilfe stehen wir Ihnen zusätzlich vor oder während der Reise hier und an Ort und Stelle zur Verfügung. Außerdem können Sie sicher sein, dass

Sie in Notfällen jemanden in der Nähe haben, der Ihnen helfen wird.

Mietwagen, Wagen mit Fahrer oder öffentliche Verkehrsmittel?

Viele der ausgesuchten Ziele kann man mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, einige auch zu Fuß von den Anlagen aus. Am Bafasee und in Kilikien halten Linienbusse und Sammeltaxis, Dolmuş, die eine feste Route fahren und in die man überall auf der Strecke ein- bzw. aussteigen kann, direkt vor der „Haustür“. In Van muss man 1,5 km und in Kappadokien etwa 500 m bis zur nächsten Haltestelle laufen.

Besonders leicht auf eigene Faust und mit öffentlichen Verkehrsmitteln lassen sich die Ziele am Bafasee, in Kilikien und in Kappadokien bereisen, ein Mietwagen macht die Sache allerdings einfacher. In Van sollte man einen Mietwagen mit Fahrer nehmen.

Blick von der Adaletinsel auf den Bafasee



SternReisen

Erholsame Kultur- und Wanderreisen ohne Stress

Reisen SternReisen in der Türkei

Sternförmig von den zentralen Ausgangspunkten unserer vier Ferienanlagen aus führen wir verschiedene zweiwöchige Reiseprogramme durch. Abseits vom Massentourismus wohnen Sie in unseren überschaubaren, schön gelegenen Gästehäusern oder Anlagen und können in kleinen Reisegruppen Kontakte zu Mitreisenden finden. Trotz interessanter Reiseprogramme kommen Freizeit und Muße bei diesen Reisen nicht zu kurz.

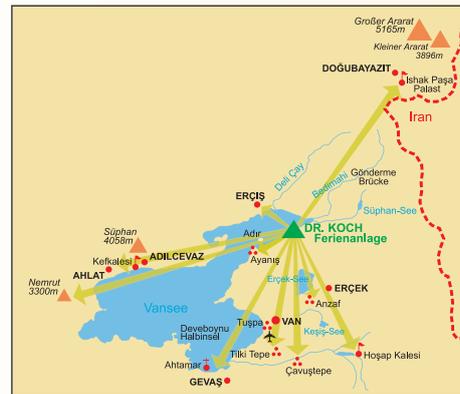
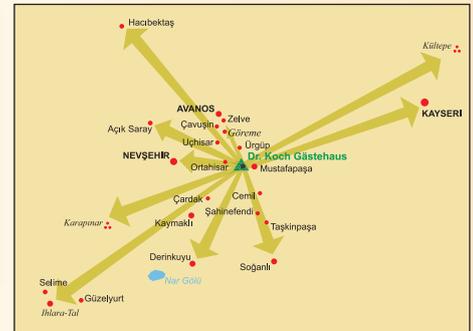


Unsere **WanderSternreisen** richten sich an Naturfreunde, die die einzigartigen Landschaften der Türkei mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt zu Fuß und damit intensiv erkunden wollen. Unsere Wandertouren führen durch oft noch unzerstörte, unzersiedelte Gegenden. Immer wieder kommen wir dabei in Kontakt mit der gastfreundlichen ländlichen Bevölkerung.

Nicht zufällig wandern wir auch durch archäologische Ausgrabungsgelände und zu kulturgeschichtlich bedeutsamen Ruinenstätten. Denn antike Städte und Heiligtümer, byzantinische und armenische Kirchen und Klöster, die Festungen der Urartäer

Unsere **KulturSternreisen** sind für Menschen gedacht, die reine Studienreisen mit ihrem ständigen Packen und täglichem lästigen Hotelwechsel zu anstrengend, einen reinen Badeurlaub jedoch zu langweilig finden.

Neben den berühmten Sehenswürdigkeiten an der türkischen Ägäis, in Kilikien, Kappadokien und im Land an Ararat und Vansee besichtigen wir auch fast unbekannt gebliebene Ausgrabungsstätten einst bedeutender Städte der antiken Welt, lernen Zeugnisse der reichen christlichen Geschichte Kleinasiens kennen und besuchen so manches Museum mit verborgenen Kulturschätzen.

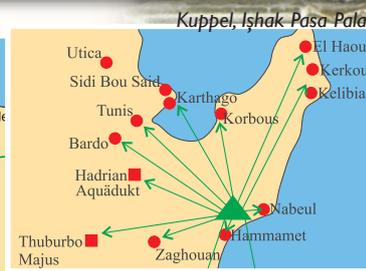


in Ostanatolien oder die Kreuzritterburgen an der Mittelmeerküste beeindruckend auch heute noch durch ihre landschaftlich besonders schöne Lage.

Auch **ornithologische** und **botanische Exkursionen** bieten wir als sternförmige Reisen an.

Reisen SternReisen in anderen Ländern

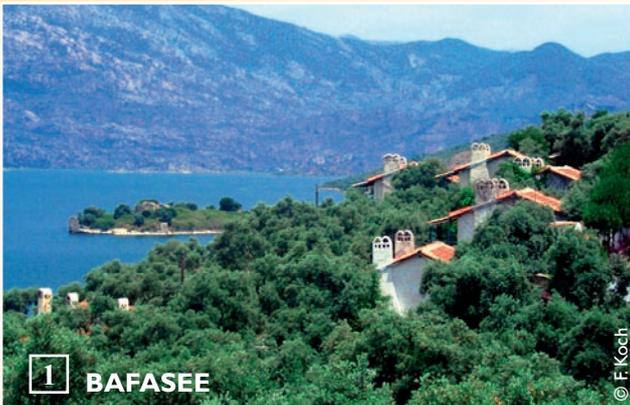
Unser Sternreisekonzept haben wir auf einige Länder rund ums Mittelmeer übertragen: Kreta, Tunesien, Andalusien, Galizien/Portugal.





**DR. KOCH
Ferienanlagen &
Gästehäuser**

- 1. Ferienanlage
Bafasee**
- 2. Gästehaus
Kilikien**
- 3. Gästehaus
Kappadokien**
- 4. Ferienanlage
Vansee**



Mit unserer umweltfreundlich gebauten und sozialverträglich geführten Ferienanlage am Bafasee zwischen Ephesus und Bodrum gehören wir seit 1985 zu den Vorreitern des Nachhaltigen Tourismus.

Unsere Ferienanlage Bafasee ist Ausgangspunkt für Kultur- und WanderSternreisen, Ornithologische und Botanische Exkursionen, Orchideenreisen, Foto-, Mal-, Bildhauer- und Yoga-Reisen.



In Zentral-Anatolien, im Herzen der bizarren Erosionslandschaft Kappadokiens, haben wir ein Ende des 19. Jahrhunderts von griechischen Kaufleuten erbautes, freskengeschmücktes Patrizierhaus für Gäste eingerichtet.

Unser Gästehaus Kappadokien ist Ausgangspunkt für Kultur- und WanderSternreisen, Ornithologische Exkursionen, Yoga- und Radwander-Reisen.



Am Fuß des wilden Taurusgebirges, in einer Meeresbucht an der kilikischen Mittelmeerküste zwischen Alanya und Adana, führen wir ein kleines, am Strand gelegenes Gästehaus.

Unser Gästehaus Kilikien ist Ausgangspunkt für Kultur- und WanderSternreisen, Biblisch-religionskundliche Reisen, Ornithologische und Botanische Exkursionen und Orchideenreisen.



Auf einer einsamen Halbinsel am Ufer des größten und schönsten Hochland-Sees der Türkei in Ost-Anatolien haben wir eine kleine Ferienanlage gebaut, die in ihrem Erscheinungsbild den kurdischen Nachbardörfern ähnelt.

Unsere Ferienanlage Vansee ist Ausgangspunkt für Kultur- und WanderSternreisen, Ornithologische Exkursionen, Bergwandern und Ararat-Besteigung.



DR. KOCH

Im Zentrum uralter Kulturlandschaften

Antike Tempel und Ruinen, byzantinische Klöster, mittelalterliche Wehranlagen und eine einmalig schöne Landschaft mit einer uralten bäuerlichen Kultur prägen das Bild der türkischen Ägäis.

Mitten im Herzen dieser reichen Kulturlandschaft, abseits vom Touristenrummel, liegt unsere Ferienanlage inmitten einer beeindruckenden Landschaft am malerischen Bafasee.

Der See, einst Meeressgolf von Herakleia, ist in grünes, von Wäldern und Olivenhainen bedecktes Hügelland eingebettet. An seiner Nord- und Ostseite türmt sich das wild zerklüftete Latmosgebirge, in der Antike Ort des Mythos um Endymion und die Mondgöttin Selene.

Hier finden sich die ersten prähistorischen Felsmalereien im westlichen Kleinasien, hier trifft man auf steinerne Zeugen aus karischer, griechisch-hellenistischer und byzantinischer Zeit, hier erinnern bemalte Höhlen und Klosterruinen an das frühe Mönchsleben.

Beeindruckend ist der südlich klare Sternenhimmel, bezaubernd die Blütenpracht besonders im zeitigen Frühjahr.

Unsere Ferienanlage am Bafasee ist der ideale Ausgangspunkt für den Besuch berühmter antiker Stätten, für Wanderungen am See, im Gebirge oder an der Ägäisküste.

Bunte orientalische Märkte und freundliche Menschen sind das richtige Umfeld für interessante Entdeckungs- und Erlebnisreisen.



Ferienanlage Bafasee

© N. Koch



Zwillingsinsel Bafasee

© N. Koch



Klosterinsel bei Herakleia

© N. Koch



Strand,
Ferienanlage Bafasee

© H.-P. Schaub

Ferienanlage Bafasee



DR. KOCH

Ferienanlage Bafasee



Modell der Anlage nach Luftbild, 2000

Lage

Unsere Ferienanlage liegt in einem alten Olivenhain am Südufer des Bafasees - in der Antike noch ein beschiffbarer Meeresarm - mitten im Herzen der alten Kulturlandschaft der Süd-Ägäis zwischen Ephesus und Bodrum.

Wer Natur & Kultur erleben möchte, ist bei uns am richtigen Platz.



Mit unserer Ferienanlage am Bafasee haben wir bereits 1985 ein umwelt- und sozialverträgliches Konzept von „Sanftem Tourismus“ in die Praxis umgesetzt. Dafür erhielten wir große Anerkennung in Presse, Funk und Fernsehen und einen Umweltpreis vom World Wildlife Fund (WWF).

Wohnen

Als regionales Stilelement haben die landestypischen Häuschen außen aufgesetzte Kamine. Die einzelnen Häuser wurden so in den Hang eines antiken Steinbruchs gebaut, dass kein Baum dafür gefällt werden musste. Von den Terrassen und Balkonen aus geht der Blick weit über den Bafasee bis zum wilden Latmos-Gebirge auf der gegenüber liegenden Seite. In Sichtweite liegt die byzantinische Klosterinsel Hayalet. Seidenreihler und Eisvögel lassen sich aus der Nähe beobachten. Wunderbar ist die Stimmung am See bei Sonnenauf- und Untergang.

Zimmer

Unsere Gäste stehen 32 Doppelzimmer mit Bad und eigenem Eingang in 11 Ferienhäuschen zur Verfügung, fast alle mit Balkon oder Terrasse zum See hin. Jedes Zimmer hat einen offenen Kamin, 16 haben Zentralheizung und Klimaanlage, die anderen sind mit Elektro-Beistellöfen beheizbar.

Einheimische Küche

Am Bafasee erwartet Sie eine ausgezeichnete einheimische Küche. Naturprodukte kaufen wir auf Bauernmärkten der Umgebung. Auch Vegetarier kommen bei uns auf ihre Kosten. Frühstück und Abendessen werden je nach Witterung auf einer überdachten Terrasse am Seeufer oder im Speise- und Aufenthaltsraum mit offenem Kamin eingenommen.

Baden

... kann man im Bafasee von April bis November, das Wasser des Sees ist leicht salzhaltig. Am ruhigen Sand- und Kieselstrand gibt es ein Schattendach, Sonnenschirme und Liegen sowie eine Bootsanlegestelle. Prion-Seekayaks können ausgeliehen werden.

Gruppen

... stehen ein großer Aufenthaltsraum und eine zusätzliche Terrasse mit wunderbarer Aussicht zur Verfügung.

Verkehrsanbindung

Mit Linienbussen von allen türkischen Städten erreicht man den Bafasee. An der Straße oberhalb unserer Ferienanlage halten die Sammeltaxis, mit denen man Ephesus, Bodrum oder Milas erreichen kann.

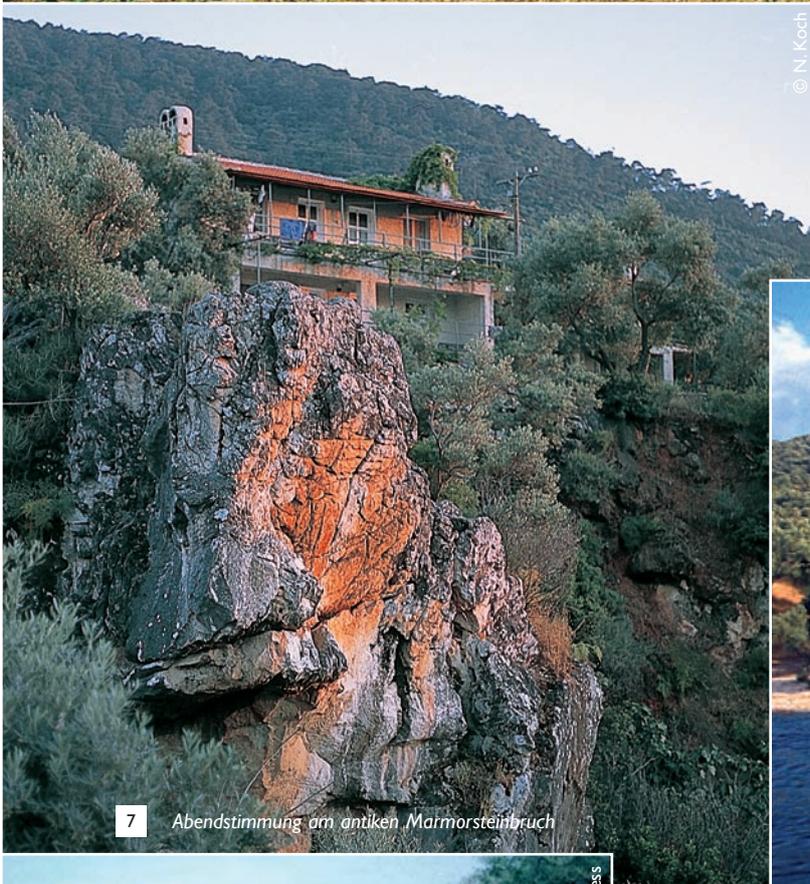
Wetter

An der südlichen Ägäis herrscht mediterranes Klima mit milden Wintern und heißen Sommern. Die mittlere Temperatur im Januar entspricht etwa der von Frankfurt/ M. im April. Die meisten Niederschläge fallen im Januar. Frühjahr und Herbst sind die günstigsten Reisezeiten, doch haben auch Sommer und Winter ihre Reize.



1 Blick über den See auf das Latmosgebirge

© Ehre Erpinin



7 Abendstimmung am antiken Marmorsteinbruch

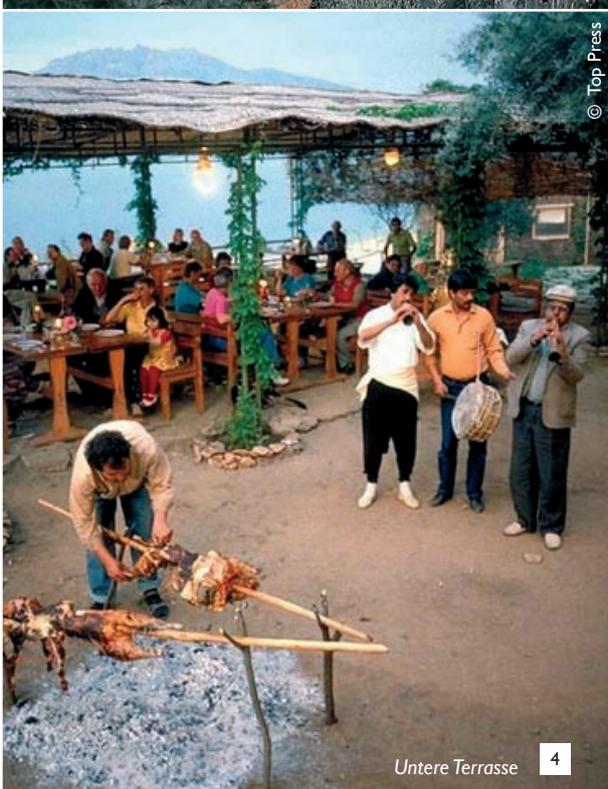
© N. Koch

Die räumliche Einordnung der Abbildungen ist dem Luftbild-Modell der gegenüber liegenden Seite zu entnehmen.



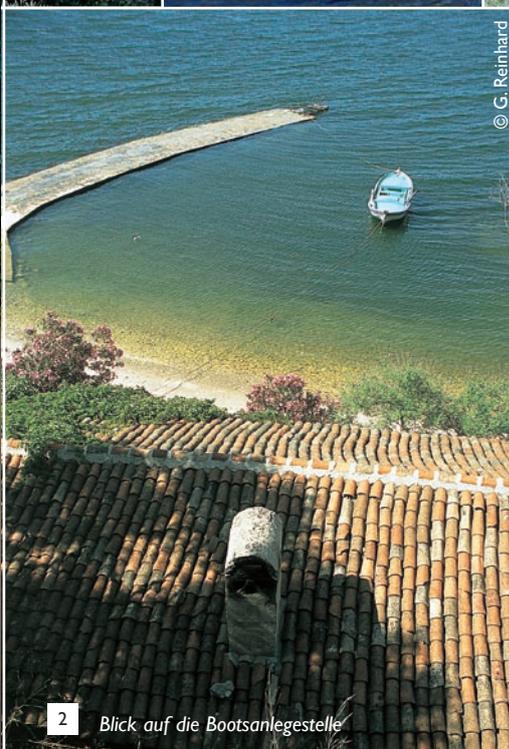
3 Ferienanlage im alten Olivenhain

© G. Reinhard



4 Untere Terrasse

© Top Press



2 Blick auf die Bootsanlegestelle

© G. Reinhard



5 Aufgang von der unteren Terrasse

© G. Reinhard



Ferien mit Kindern am Bafasee

In unserer Ferienanlage herrscht eine kinderfreundliche Atmosphäre

Für Kinder ist das große Gelände des alten Olivenhains am Seeufer ein natürlicher Spiel- und Erlebnisraum mit alten knorrigen Bäumen und interessanten Uferzonen.

Je nach Jahreszeit gibt es unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten zu entdecken. Im April und Mai füttern Rauchschnäbel ihre Jungen unter den Balkonen, riesige, bunt gefärbte Heuschrecken sitzen im Gras. An den Hauswänden sonnen sich die eidechsenähnlichen Hardune, am Seeufer stehen Seidenreihler.

Im Frühjahr sind die Rufe der Zwergohreule aus den Olivenbäumen zu hören, ab und zu klettern Laubfrösche in den Mönchspfeffersträuchern am Seeufer. Im Gelände leben Landschildkröten. Wer Glück hat, bekommt sogar ein Chamäleon zu sehen.

Am Bafasee ist die Natur noch Natur geblieben und lädt Groß und Klein ein, sich an ihr zu erfreuen.

Familien finden Ruhe und Entspannung, abseits des Massentourismus. Kinder und Eltern haben Zeit füreinander – was im Alltag oft zu kurz kommt.



Begegnung unter antiken Ruinen

© N. Koch

Am Bafasee gibt es keine Animation ...

Kinder entdecken mit Kreativität und Fantasie die Möglichkeiten, die ihnen das Gelände bietet. Auch die Bewegung soll nicht zu kurz kommen.

Auf der unteren Terrasse steht eine Tischtennisplatte; nahe der Bootsanlegestelle liegt eine Badeinsel im See.

Gegen eine geringe Gebühr verleihen wir Prion-Seekayaks und auch Schwimmwesten.

Für viele Kinder ist es sicher ein besonderes Erlebnis, in einem Natur-See zu schwimmen. Auf der Hayalet-Insel - nur

etwa 800 m von uns und 50 m vom Ufer entfernt - mit den Ruinen einer alten byzantinischen Klosteranlage kann so manch eine Entdeckung gemacht werden.

Viele größere Kinder interessieren sich auch für die Zeugnisse alter Kulturen, manche haben im Fremdsprachenunterricht oder im Geschichtsunterricht von Griechen und Römern gehört und sind neugierig auf „echte“ antike Stätten ...

Burgwächter, Bodrum



© U. Schneider



© G. Reinhard



© U. Goerner



© G. Reinhard



© H.J. Reinhard



© N. Koch



© H.J. Reinhard



© N. Koch

Preise für Kinder und Jugendliche

Die Preise gelten für Kinder im DZ mit zwei Erwachsenen. Für **einen** Erwachsenen mit Kind entfällt im Zeitraum vom 30.06.-01.09.07 der Einzelzimmer-Zuschlag von 90 € pro Woche.

Kleinkinder vor dem 2. Geburtstag:

1 Woche 14 € / 2 Wochen 28 €

Kinder 2 - 6 Jahre:

1 Woche 98 € / 2 Wochen 196 €

Kinder 7 - 11 Jahre:

1 Woche 133 € / 2 Wochen 266 €

Kinder/Jugendliche 12 - 18 Jahre:

1 Woche 161 € / 2 Wochen 322 €

Siehe auch Preistabelle S. 148

Unser Reise-Angebot am Bafasee

Combi-Reisen

Am Bafasee bieten wir Ihnen verschiedene Reiseprogramme zur gleichen Zeit. Den Combi-Reise-Kalender finden Sie auf S. 149.

Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen! Tagsüber getrennte Wege gehen, die freie Zeit gemeinsam genießen.

„Nur Aufenthalt“

inkl. Vollpension, ohne Flug:

15 Tage ab 649 €

8 Tage ab 390 €

Preistabelle S. 148

Mietwagen

pro Woche ab 199 €

Weihnachten & Sylvester

Zu den Feiertagen führen wir am Bafasee eine Sonderreise durch, die ein Kulturprogramm und Feste mit unseren türkischen Nachbarn anbietet: „Zum Jahreswechsel am Bafasee und in Pamukkale“ (S. 38).

Einkaufen

In Bodrum: alle türkischen Souvenirs, Taschen, Sandalen, Gürtel aus Naturleder. Auf dem Markt in Milas oder Söke: Gewürze, Handarbeiten (Tischdecken, Kissenbezüge, Gardinen). Besuch einer Imkerei und einer Molkerei/Käserei möglich.

Deve Güreşi

Kamele treten zum Kampf an

Kampfkamele tragen fantasievolle Namen und treten prächtig ausgestattet zum Duell an. Nirgendwo sonst gibt es diesen türkischen Volkssport, er findet im Winter an der Küste der Ägäis statt. Die Hengste sind dann in der Brunftzeit und besonders kampffreudig.

Über Jahre hinweg bringt der Trainer seinem für den Kampfsport vorgesehenen Kamel elf verschiedene Tricks und Kampftechniken bei. Im Ring zeigt sich, ob Investition und Mühe nicht vergebens waren. Bei jedem Turnier winken Preis- und Wetttgelder, manchmal setzen ganze Dorfgemeinschaften auf ihren Lokalmatadoren.

Davul und Zurna - laut dröhnende Trommel und schrille Schalmei - heizen den Kampf

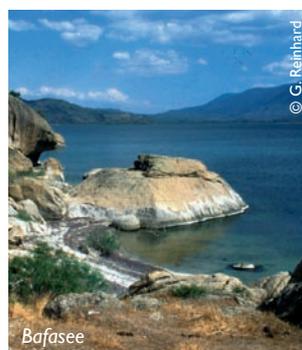
und die Stimmung der Zuschauer an. Am Rand der Arena stehen Kameldamen mit ihren Düften als Animation, und das Publikum wartet darauf, dass die Hengste richtig in Aufregung geraten. Die stelzen auf Kommando aufeinander zu, schätzen sich ab und rempeln sich dann plötzlich an. Beißen können sie nicht, sie tragen Maulkörbe. Aber nicht selten verhaken sich Hälse und Schultern, da müssen dann starke Männer eingreifen. Schiedsrichter bestimmen den Sieger, der mit einem farbenfrohen Kelim oder Teppich belohnt wird.



Kamelkampf in Setçuk

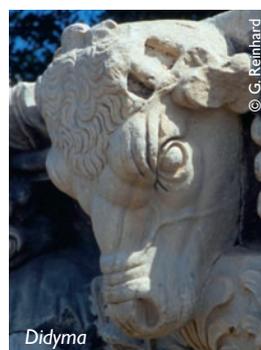
Sonderreise:

„Kamelkämpfe & Kulturwandern“ (S. 40)



Bafasee

WanderSternreisen



Didyma

KulturSternreisen



Waldvögeln

Orchideen-Reisen

COMBI
TOURS

Die Reisen zu zweit

Mal- und Fotoreisen
sowie Yoga ab S. 77



Afodill

Botanische
Exkursionen



Zwergohreule, Bafasee

Ornithologische
Exkursionen

Türkei live !

Organisation auf Wunsch.

*April

Ende April bis Anfang Mai Ephesus-Festspiele, eine beliebte Folklore- und Volkstanzveranstaltung.

*Juli / August

Ende Juli bis Anfang August Internationales Izmir-Festival; Schauplatz der Theatervorstellungen, Konzerte, Folklore-Veranstaltungen ist u. a. das Theater von Ephesus.

*September

Erste Septemberwoche Bodrum-Festival, vielseitige Kunst- und Kultur-Festspiele mit Ausstellungen und Folklore-Veranstaltungen

*November

Im Nachbardorf Pınarcık Umzug mit dem verkleideten „Tod“, ein Brauch der hier lebenden alevitischen Glaubensgemeinschaft.

*November bis Ende Februar

An jedem Sonntag Kamelkämpfe in verschiedenen Orten der Region.

Türkisches Bad

Hamam in Didyma

Bafasee: Reisen in Gruppen & individuell

Für Gruppen & individuell Reisende organisieren wir Reisen nach eigenen Wünschen

Unsere Ferienanlage am Bafasee eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen fester Gruppen:

- Kulturkreise
- Mal- und Zeichenkurse
- Wander-, Sport- oder Gesangsvereine
- NaBu- und B.U.N.D.-Ortsgruppen
- ornithologische und botanische Interessengruppen
- Volkshochschulgruppen
- Schulklassen

Reise-Bausteine Bafasee

Klassische Kulturreise-Ziele

• Ephesus

Meistbesuchte antike Stätte der Türkei: Kuretenstraße, Celsusbibliothek, Hanghäuser, Theater, Artemis-Tempel. In Selçuk frühchristliche Johannesbasilika, Museum mit Kultstatuen der Artemis.

• Milet und Didyma

Milet: die bedeutendste Hafenstadt der hellenistischen Zeit, Theater. Apollotempel von Didyma: neben Delphi die zweite große Orakelstätte der Griechen.

• Priene

Hellenistisch-römische Stadtanlage malerisch auf Hangterrasse unterhalb des steilen Akropolisberges, Blick über die Mäanderfluss-Ebene.

• Bodrum

In der Antike berühmt: das Mausoleum von Halikarnassos. Im Johanniterkastell Unterwassermuseum mit fantastischen Funden aus gesunkenen Schiffen.

• Herakleia am Latmos

Karische Nekropolis, byzantinisches Kloster der Sieben Brüder, antike Stadtmauer, Kultstätte des Endymion.

• Iasos, Euromos

Iasos: auf einer Halbinsel am Meer mit Theater und Bouleuterion, römisches Heroon. In Euromos römischer Zeustempel.

• Milas, Peçinkale

Milas: karisches Stadttor, alte Karawanserei, kleines Museum. Bergfestung Peçinkale mit seldschukischer Medrese und zyklischen Mauerresten.

• Stratonikeia, Lagina

Erst vor wenigen Jahren freigelegt: Gymnasium, Theater, Museumsgarten. Heiligtum der Hekate in Lagina.

• Labranda

In den Bergen des Latmosgebirges liegende karische Kultstätte des Zeus von Labranda mit deutlichen Spuren der Heiligen Straße nach Mylasa.

• Naturwunder Pamukkale, Hierapolis

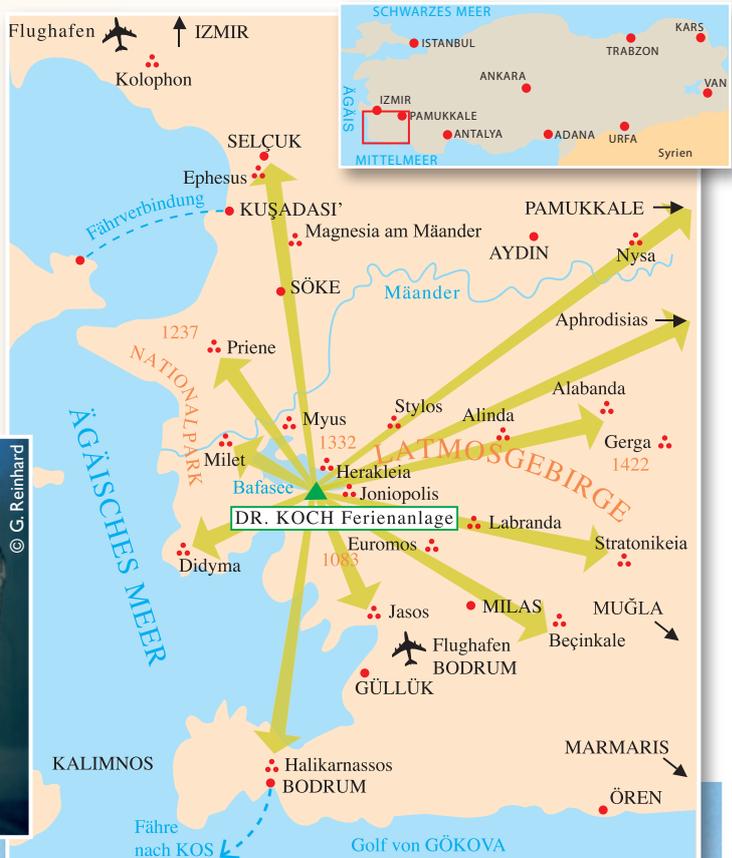
Einzigartige Kalksinterterrassen, römisches Hierapolis mit Thermen, Tempeln, Theater und riesiger Nekropolis. Reich bestücktes Museum.

• Aphrodisias

Die schönste aller antiken Stätten der Türkei, einst Bildhauer- und Kunstzentrum der römischen Welt: Aphrodite-Tempel, Odeion, Hadrian-Thermen, Theater, Stadion.



Eros, Ephesus



Klosterinsel vor Herakleia

Wanderreisen- und Bergwander-Ziele

• **Davutlar Nationalpark, Samsunberg**
Überquerung des Küstengebirges der Dilek-Halbinsel an der Ägäis.

• Mäanderdelta

Durch abwechslungsreiche Gartenlandschaft entlang der Strandseen des Fluss-Deltas.

• Latmosbesteigung

Auf steilen Pfaden zum 1360 m hohen Gipfel des Beşparmak, schwieriger Abstieg.

• Herakleia, Stadtmauer

Aufstieg entlang der Stadtmauer zur Akropolis.

• Styloskloster

Durch die grandiose Felslandschaft des Latmosgebirges zur einsamen, in einer Felswand gelegenen Klosterruine.

• Einsiedlerhof im Latmosgebirge

Über antike Pflasterstraße und steile Pfade Aufstieg zu Bauerngehöft in den Hochlagen.

• Marmorbrüche, Ioniopolis

Durch alte Olivenhaine am Ufer des Bafasees.

• Erdbeerbaumwald

Am Seeufer entlang durch Olivenhaine, dann aufwärts zu einem Erdbeerbaumwald.

• Zwillinginseln

Von Herakleia aus auf antiker Straße zur byzantinischen Festung.

• Myus, Azap-See

Zu den Ruinen des antiken Myus, am Ufer des idyllischen Azap-Sees entlang.

• Nordufer des Bafasees

Vom Sommerdorf von Serçin zum Winterdorf.

• Ilbirgebirge

Durch Kiefernwald zu den Hochweiden. Blick auf die Ägäische Inselwelt.

• Akropolisberg Priene

Überquerung der Kuppe des Akropolisberges auf antikem Pfad durch die steile Felswand.

• Alte Karawanenwege im Latmos

Zwischen zyklischen Felsblöcken, unter Schirmpinien zum Zeus-Heiligtum in Labranda.

• Gerga

Nur auf Ziegenpfaden zu erreichen ist die rätselhafte kleine Kultstätte von Gerga im Latmos.

Gästehaus Kilikien

Mittelmeerküste und wildes Taurusgebirge

Kilikien - wildromantische Landschaft an der türkischen Mittelmeerküste. Der schmale fruchtbare Küstenstreifen mit kleinen Buchten und feinen Sandstränden ist altes Kulturland. Viele Völker haben hier ihre Spuren hinterlassen.

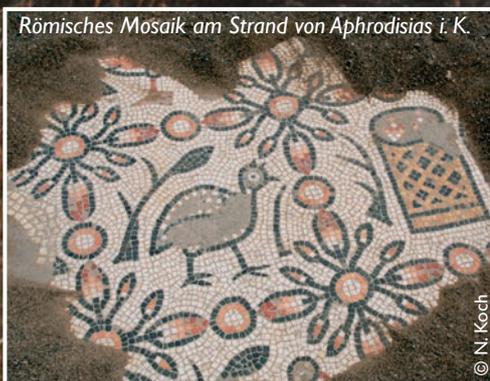
Auf fast 3500 m Höhe steigt das Taurusgebirge an der kilikischen Küste an. Es wird von zwei Tälern durchschnitten: im Osten von der Kilikischen Pforte, im Westen vom Göksu-Tal. Der mittlere Taurus ist Karstgebirge mit zahlreichen Höhlen und unterirdischen Flüssen.

Im milden, frostfreien mediterranen Klima an der Küste gedeihen Zitrusfrüchte, Maltapflaumen und Bananen. Oberhalb der Macchie, in der der Johannisbrotbaum häufig vorkommt, wachsen Kiefernwälder. Von Dezember bis April blühen Narzissen, Anemonen, Orchideen, Affodil und Seidelbast.

Alexander d.Gr. zog im Jahre 333 v.Chr. kurz vor seinem legendären Sieg bei Issos durch die Kilikische Pforte. In Tarsus empfing Marc Antonius Kleopatra, Cicero hatte hier seinen Sitz als Prokonsul, der Apostel Paulus ist in Tarsus geboren. In byzantinischer Zeit entstand an der Küste das kleinarmenische Reich, das später von den Seldschuken und dann von den Kreuzrittern erobert wurde. Auf einem Kreuzzug im Jahre 1190 ertrank Kaiser Barbarossa im nahen Göksufluss.

Zu den heutigen Bewohnern der Dörfer in den Bergen und an der Küste zählen auch halbnomadisch lebende Yürüken, die im Sommer mit ihren Ziegen, Schafen und Kamelen auf die Hochalmen ziehen.

Blick auf die Dana-Insel



Restaurant des Gästehauses,
Frühstück auf der Terrasse



Palmenallee vor
dem Restaurant



Gästezimmer zum Garten
mit Terrasse oder Balkon



Gästehaus Kilikien, Eingangsseite

Lage

Unser Gästehaus Kilikien liegt in der Nähe des kleinen Hafenstädtchens Taşucu in der geschützten Meeresbucht von Boğsak an der kilikischen Mittelmeerküste, einer alten Kulturlandschaft. Die Bucht wird im Osten von einer Halbinsel mit der malerischen Liman-Burg, im Westen von einer Steilküste mit schroffen Felsen und grünen Bergwäldern eingerahmt. Nicht weit vom Ufer entfernt liegt vor der Bucht eine breite Felseninsel. So ist der Strand von allen Seiten her gut geschützt.

Wohnen

Das Gästehaus hat 15 Zimmer, fast alle mit Balkon oder Sitzplatz zum Garten bzw. zum Meer hin. Unseren Gästen stehen 9 Doppelzimmer mit Bad und Klimaanlage/Heizung und zusätzlich 6 Doppelzimmer mit je einem Bad für zwei Zimmer zur Verfügung. Diese Zimmer sind mit Elektro-Beistellöfen beheizbar.

Der große Garten

... ist von einer Mauer umgeben, über ein Tor haben unsere Gäste einen direkten Zugang zum etwa 150 m entfernten Kies-Sandstrand.

Frühstück und Abendessen

... werden je nach Witterung auf einer Terrasse im Freien oder im hauseigenen Restaurant mit offenem Kamin eingenommen.

Baden

... im Mittelmeer kann man von April bis November, in manchen Jahren bereits im März und im Dezember.

Wetter

An der türkischen Südküste herrscht mediterranes Klima mit heißen Sommern und milden Wintern. Die mittlere Temperatur im Januar entspricht etwa der von Frankfurt/M. im April. Die meisten Niederschläge fallen im Januar. Frühjahr und Herbst sind die günstigsten Reisezeiten, doch auch der Winter hat seine Reize.

Verkehrsanbindung

Hinter unserem Gästehaus halten die Sammeltaxis, mit denen man alle Orte der Küste bis nach Tarsus oder Antalya gut erreichen kann.



Unser Reise-Angebot in Kilikien

Combi-Reisen

In Kilikien bieten wir Ihnen verschiedene Reiseprogramme zur gleichen Zeit, siehe Combi-Reise-Kalender S. 149.

Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen! Tagsüber getrennte Wege gehen, die freie Zeit gemeinsam genießen.

„Nur Aufenthalt“

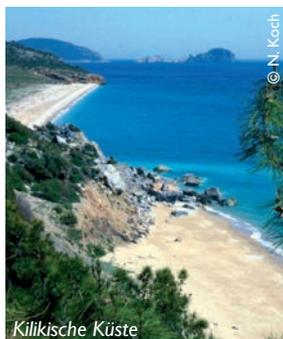
inkl. Vollpension,
ohne Flug:
15 Tage ab 649 €
8 Tage ab 390 €

Preistabelle S. 148

Mietwagen
pro Woche ab 199 €

Einkaufen

Auf dem Markt in Silifke Gewürze, in Kizkalesi / Korykos Safran. Bei Ayatekla textile Handarbeiten, schöne Kopftücher mit gehäkelten Spitzen.



Kilikische Küste

© N. Koch



Demircili, Teukriden-Tempel

© F. Walk



Ophrys isaura

© K. Keurz

WanderSternreisen

COMBI TOURS
Die Reisen zu zweit

KulturSternreisen

Orchideen-Reisen



© H. Müller

Tauch-Reisen

Tauchen

In unserer Bucht bieten verschiedene Tauchschulen Kurse an. Hier können alle Kategorien der international gültigen Tauchscheine erworben werden. Nur fünf Minuten von unserem Gästehaus entfernt ankert eine der Tauchbasen, von denen aus Tauchgänge durchgeführt werden. Erfahrene Taucher haben für uns die Tauchgründe - darunter das Schiffswrack an der Dana-Insel - erkundet.

Schnorcheln

Im Sommer kann man die in der Bucht lebende Riesenschildkröte beim Grasens von Tang beobachten.



Rallenreiher

© N. Koch



Narzissen

© N. Koch

Ornithologische Exkursionen

Botanische Exkursionen

Weihnachten & Sylvester

Festessen am 24., 25. und 31.12. inkl. aller Getränke

Türkisches Bad

Hamam in Silifke

Türkei live !

Organisation auf Wunsch.

*Mai bis Oktober

Kanufahrt auf dem Göksun, außer bei Hochwasser nach Schneeschmelze im Gebirge, Gewitter oder Regenfällen.

*Mai

Ende Mai: Silifke-Festival: Musik-, Folklore- und Volkstanzfestival in Silifke mit farbenfrohen Kostümen, überdimensionalen Masken und Tänzen - das schönste und ursprünglichste Volkstanzfestival der Türkei!

*August

30. August Alm-Fest, Kırobasi, Yayla Şenlikleri nördlich von Olba Caesarea

Zypern

Täglich fahren von Taşucu aus Schnellboote zur Hafenstadt Girne, dem alten Kyrenia, in Nordzypern.



© N. Koch

Safran aus Korykos

„Korkos“ - Krokus, das griechische Wort gab dem Ort einst seinen Namen. Schon im Altertum war Korykos gerühmt für seinen Safran: „Der beste ist der korykische in Kilikien, von dem dortigen Korykos“, schreibt Dioskurides, griechischer Arzt und Pharmakologe des 1. Jahrhunderts, in seiner „Materia Medica“, die bis in die Neuzeit das maßgebliche Handbuch der abendländischen Arzneimittellehre blieb.

Safran, das teuerste Gewürz der Welt, besteht aus den getrockneten Blütennarben des *Crocus sativus*. Dieser Krokus stammt aus dem griechisch-kleinasiatischen Raum und wird noch heute an der türkischen Südküste angebaut. Der Krokus blüht im Herbst für zwei Wochen. Während dieser Zeit werden die violetten Blüten morgens, bevor es heiß wird, von Hand gepflückt. Jede Blüte enthält drei rötlichbraune bis orangefarbene Blütennarben, die getrocknet werden. Um 1 kg Safran zu erhalten, müssen 150 000 bis 200 000 Blütennarben in mühevoller Handarbeit geerntet und getrocknet werden! Dies erklärt auch den hohen Preis.

Safran besitzt ein unvergleichliches Aroma und einen starken Duft. Er hat einen bitter-süßen, aromatischen Geschmack und liefert einen leuchtend gelben Farbstoff, der sich löst, wenn man die Fäden in Wasser gibt. In der mediterranen und orientalischen Küche wird Safran zum Aromatisieren und Färben von Reisgerichten, Meeresfrüchten, Suppen und Saucen eingesetzt.



© T. Penschke

Safran-Krokus

Kilikien: Reisen in Gruppen & individuell

Für Gruppen & individuell Reisende organisieren wir Reisen nach eigenen Wünschen

Unser Gästehaus Kilikien eignet sich gut als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen fester Gruppen:

- Volkshochschulgruppen
- Mal- und Zeichenkurse
- Kulturkreise
- NaBu- und B.U.N.D.-Ortsgruppen
- ornithologische und botanische Interessengruppen
- Tauchclubs
- Wandervereine

Reise-Bausteine Kilikien

Kulturreise-Ziele

• Hellenistisch-römische Zeugnisse

Nekropole mit imposanten Tempelgräbern, Grabtürmen und Hausgräbern bei Demircili, teukridisch-römische Tempel von Olba und Ura, Nekropole von Korykos mit Felsreliefs in der Teufelsschlucht, römisches Mosaik der Drei Grazien bei Narlıkuyu, Aphrodisias in Kilikien, Soloi Pompeiopolis bei Viranşehir, Ayaş und Kanytela (Kanlidiwane), antike Stadtanlage von Anamourion, Kleopatra-Tor in Tarsus (Geburtsstadt des Apostels Paulus), kleines Museum in Silifke.

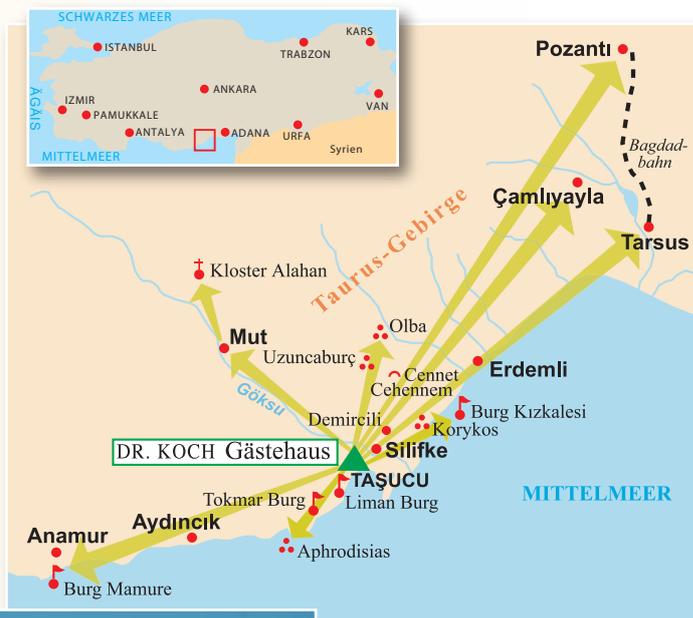
• Frühchristlich-byzantinische Kirchen und Festungen

Korykische Grotten (Cennet ve Cehennem), Thekla-Kirche, Mädchenburg, Landfestung und Grabbauten von Korykos (Kizkalesi), Kloster Alahan.

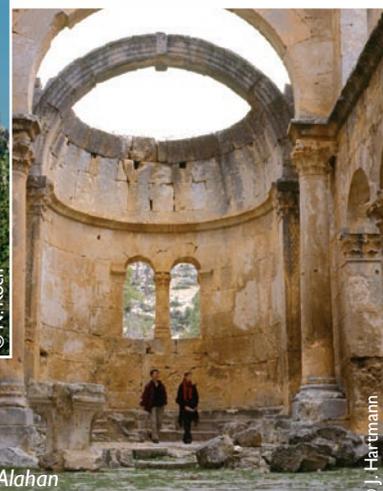
• Kleinarmenische / Kreuzritter-Burgen

Burg Silifke, Tokmar-Burg und Liman Kalesi in der Bucht von Boğsak, Strandburg Mamure (Anamur), Namrun Kalesi, Land- und Wasserfestungen Korykos.

Blick von der Burg Tokmar



Tek Kadın



Kloster Alahan

Wanderreise-Ziele

• Im wilden Taurus

Lamas-Schlucht im Taurusgebirge, Karstquellen bei Pozanti und bei Mut, Pusatlı-Berge, Küstengebirge bei Aydıncık, Karstlandschaft in 1600 m Höhe um den Sertavul-Pass, von den Einsturzdolinen Cennet ve Cehennem („Himmel und Hölle“, unterirdischer Fluss) nach Hasanaliler, Zedern-, Kiefern- und Tannenwälder des Taurus, Çamlıyayla am Fuß der Bolkar-Berge, Alexander-Wasserfälle, Kilikische Pforte.

• Flussdeltan und Flusstäler

Vogelparadies Göksu-Delta mit Süßwassersee Akgöl, Tarsus-Delta, Göksu-Tal bei der Barbarossa-Gedenkstätte.

• Wandern in alten Kulturen

Durch Kiefernwälder Aufstieg zur Tokmar-Burg bei Taşucu, Wanderungen in der rauen Tauruslandschaft um das Alahan-Kloster, auf römischen Straßen durch bizarre Karstlandschaft in den antiken Ruinenstädten von Olba Diocaesarea und Ura (Uzuncaburç),



Dromedar bei „Himmel und Hölle“

entlang der Steilküste um die kleine Halbinsel von Aphrodisias mit römischen Mosaiken, durch Aynedon mit Nekropole des antiken Korykos (Adamkayalar, Teufelsschlucht), auf der römischen Via Sacra bei Ayaş, durch Macchie auf römischen Straßen an die Küste nach Narlıkuyu mit den berühmten Drei Grazien, Botanische Wanderung zur hethitischen Festung Meydancık.



DR. KOCH

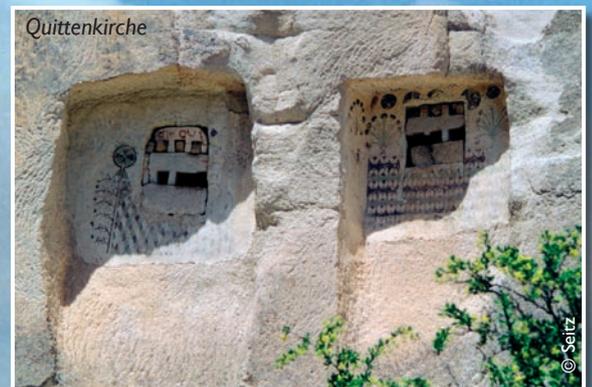
Höhlenkirchen und Feenkamine

Malerisch ist die alte Kulturlandschaft Kappadokien mit ihren Tuffkegeln, Feenkaminen und tiefen Cañons, mit ihren freskengeschmückten Höhlenkirchen und unterirdischen Städten.

Ruhig am Ortsrand von Mustafapaşa liegt unser Gästehaus, ein altes griechisches Patrizierhaus.

Sinasos, das heutige Mustafapaşa südöstlich von Ürgüp, war früher eines der Zentren von Kappadokien. Einst kreuzten sich hier uralte Handelsstraßen: die Seidenstraße von Ost nach West und eine Süd-Nord-Route vom Mittelmeer zum Schwarzen Meer. Die Kaufleute von Sinasos hatten ihre Geschäfte in Konstantinopel, die Familien wohnten in Sinasos in Stadthäusern, die zwischen 1850 und 1920 erbaut wurden. In der Nähe von Mustafapaşa wurden byzantinische Höhlenkirchen entdeckt.

Im kappadokischen Hochland herrscht trockenes kontinentales Klima mit warmen bis heißen Sommern und mäßig kalten Wintern. Zentralanatolien lässt sich von April bis Oktober gut bereisen, ideal sind Juni und September.



Gästehaus Kappadokien



Gästehaus Kappadokien

Lage

Unser Gästehaus am Ortsrand von Mustafapaşa, dem malerisch gelegenen alten Sinasos, befindet sich im Zentrum der alten Kulturlandschaft Kappadokien.

Wohnambiente

Das 1885 erbaute traditionelle griechische Patrizierhaus wurde von uns renoviert und dabei weitgehend in seinem Originalzustand erhalten.

Freskenbemalete Wände, alte Möbel und Teppiche verleihen dem Haus ein besonderes Ambiente.

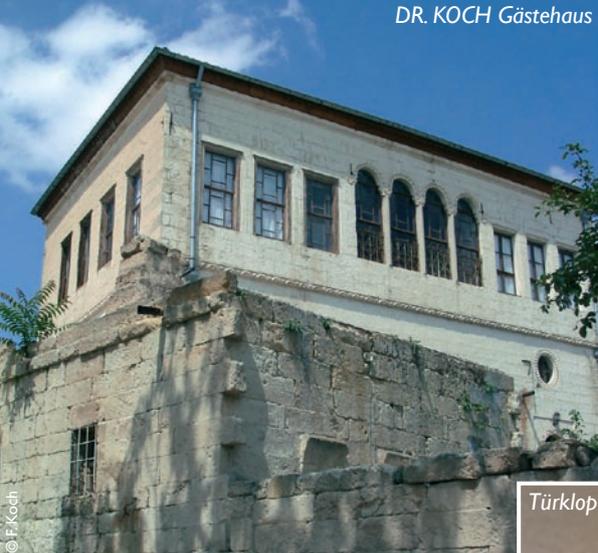
Zwei mit ornamentalen Reliefbändern geschmückte Bogenportale führen in den großen Innenhof, der mit Segeltuch überspannte schattige Sitzplätze unter Weinreben bietet.

Zimmer

Unsere Gäste stehen 6 Doppelzimmer mit Bad und Zentralheizung, 5 mit Elektrobeistellöfen beheizbare Doppelzimmer und 2 separate Bäder zur Verfügung.

Frühstück und Abendessen

Ein großer Raum mit Empore und bemalter Gewölbedecke dient als Speiseraum, ein saalähnlicher offener Raum mit Diwan als Gruppentreffpunkt. Zwischen Hof und Garten befindet sich ein weiterer freskenbemalter, überwölbter Aufenthaltsraum.



Türklopfer



© N. Koch



Tor zum Innenhof

© F. Koch



Alte Waage im Innenhof

© G. Reinhard

Gästezimmer



© N. Koch

Speise- und Aufenthaltsraum

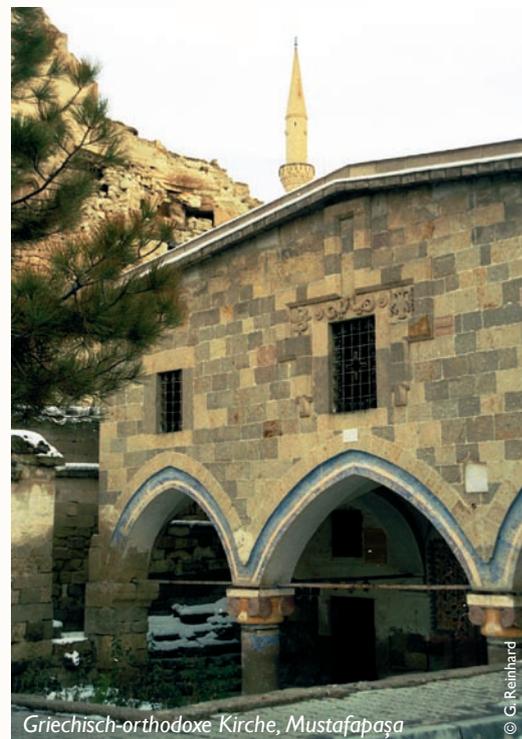


© G. Reinhard

Sinasos / Mustafapaşa

Jahrhunderte lang lebte die griechisch-orthodoxe Bevölkerung von Sinasos friedlich mit der türkisch-islamischen zusammen, bis Griechen und Türken 1923 nach kriegerischen Auseinandersetzungen einen „Bevölkerungsaustausch“ durchführten.

Heute wird eine der alten Kirchen bei griechisch-türkischen Freundschaftsfesten, auf denen sich die Kindeskiner der damaligen Nachbarn treffen, wieder benutzt.



Griechisch-orthodoxe Kirche, Mustafapaşa

© G. Reinhard

Unser Reise-Angebot in Kappadokien

Combi-Reisen

In Kappadokien bieten wir Ihnen verschiedene Reiseprogramme zur gleichen Zeit, siehe Combi-Reise-Kalender S. 149.

Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen! Tagsüber getrennte Wege gehen, die freie Zeit gemeinsam genießen.

„Nur Aufenthalt“

inkl. Vollpension, ohne Flug:

15 Tage ab 649 €

8 Tage ab 390 €

Preistabelle S. 148

Mietwagen

pro Woche ab 199 €



Bei Uçisar

Wander-
Sternreisen

COMBI
TOURS
Die Reisen zu zweit



Açksaray

Kultur-
Sternreisen

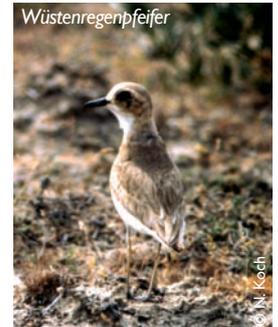


Demirkazık-Massiv

Berg-
Besteigungen



Radwandern



Wüstenregenpfeifer

Ornithologische
Exkursionen

Einkaufen

In Kayseri: Teppiche und Kelims, Gewürze, Pastırma (gewürzter Rinderschinken).

In verschiedenen Dörfern handgestrickte bunte Socken und Handschuhe mit alten Mustern, Gegenstände aus Onyx.

In Ürgüp und Mustafapaşa Wein und auch Teppiche.

Mountainbike-Touren

Für Kleingruppen und Individualreisende können 1 - 2wöchige Radtouren oder gemischte Rad-Wandertouren nach Wunsch organisiert werden. Bei Radtouren auf eigene Faust beraten wir Sie gerne vor Ort.

Mountainbike-Miete (Bianchi-Räder)
pro Tag 5 €.

Yoga-Reise S. 81

Ballonfahren in Kappadokien

... ist sicherlich ein Höhepunkt einer Reise in die Türkei! Nirgendwo gibt es eine eindrucksvollere Kulisse für eine solche Fahrt und es kann keine bessere Möglichkeit geben, diese eindrucksvolle Landschaft zu bestaunen. Anders als in Deutschland, wo auf das dichte Flugnetz, den Verkehr und die dichte Bebauung Rücksicht genommen werden muss, ist es in dieser einsamen Landschaft auch gestattet, bis auf Bodennähe mit dem Ballon herunter zu fahren. Fantastische Felsformationen können auch umfahren und nicht nur überfahren werden!



Start

der Ballons bei Göreme frühmorgens vor Sonnenaufgang. Mit Vorbereitungen vor dem Start und Abholen nach der Landung Dauer insgesamt etwa 4 Stunden.

Kosten

Pro Person 140 € für etwa 45 Min. Flug, 230 € für etwa 90 Min. Flug.

Buchung

... direkt bei DR. KOCH Reisen.

Türkei live !

Organisation auf Wunsch.

*August

3 Tage im August Kunsthandwerk- und Tourismus-Festival in Avanos 16.-18. August Hacıbektaş-Veli-Festival mit bis zu einer halben Million Besucher, mehrtägige Gedächtnisfeierlichkeiten zu Ehren des Ordensstifters Hacı Bektaş. 31. August und 1. September Kappadokien-Festival: Folklore-Festival in Ürgüp, Göreme, Uçisar.

*September

Ende September Tourismus-Festspiele in Nevşehir.

*Oktober

Weinfestival mit Weinprämierung in Ürgüp

Türkisches Bad

Hamams in Ürgüp, Avanos oder Nevşehir.



Kappadokien: Reisen in Gruppen & individuell

Für Gruppen & individuell Reisende organisieren wir Reisen nach eigenen Wünschen

Unser Gästehaus in Kappadokien eignet sich in hervorragender Weise als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen fester Gruppen:

- Volkshochschulgruppen
- Mal- und Zeichenkurse
- Kulturkreise
- NaBu- und B.U.N.D.-Ortsgruppen
- ornithologische Interessengruppen
- Wander- oder Gesangsvereine
- Mountainbike-Clubs

Reise-Bausteine Kappadokien

Kulturreise-Ziele

- **Hethitische Zeugnisse**
Felsreliefs in Firaqtn, Imamkulu und Han Yeri, in Ivriz und Sivas bei Tuzköy, Felsinschrift in Karapınar.
- **Römische Felsgräber**
Burg Kuşkale bei Firaqtn, vier Gräber bei Mazi.
- **Byzantinische Höhlenkirchen und Klostersiedlungen**
Freskengeschmückte Kirchen, Mönchssiedlungen und Klausen im Göreme-Tal und in den Zelve-Tälern (beide sind Freilichtmuseum), Açısaray, bei Güzelyurt und Belisırma, Eski Gümüş bei Niğde, Kirchen von Çavuşin, in und um Mustafapaşa, bei Gorgoli und Şahinefendi und Çardak sowie in den Steilhängen des märchenhaft schönen Ihlara-Tals.
- **Unterirdische Städte**
Bis heute hat man etwa 155 unterirdische Wohnanlagen, teilweise sogar ganze Städte in Kappadokien gefunden, deren Anfänge wahrscheinlich bis in die Zeit der Phryger zurückreichen. In unser Reise-Programm haben wir die beiden am besten erschlossenen, Derinkuyu und Kaymaklı, sowie die von Ayvalı und Patların aufgenommen.



• Seldschukische und osmanische Bauwerke

Karawansereien, Moscheen, Medressen und Türben in Sarıhan, Ağzıkarahan, Sultanhanı, Külüye in Kayseri und in Nevşehir sowie die von einem Derwischorden gegründete und heute noch von Aleviten als Pilgerstätte besuchte Klosteranlage in Hacibektaş.

• Griechische Vergangenheit

Nach dem I. Weltkrieg, durch einen 1923 geschlossenen Vertrag erzwungen, fand ein großer Bevölkerungsaustausch zwischen Griechenland und der Türkei statt. Fast alle griechisch-orthodoxen Christen mussten Anatolien verlassen. Heute noch sind viele Ortsbilder durch besonders schöne griechische (Patrizier) Häuser geprägt, etwa Mustafapaşa (Sinassos), Güzelyurt (Gelveri), Cemil. Auch in Kayseri sind noch interessante Bauten erhalten.

Wander-Ziele

• Mustafapaşa, Uzengi-Tal

Rundwanderung von unserem Gästehaus Sinassos aus durch Weingärten, Felder, Erosionstäler mit ehemals zu Sinassos gehörenden Höhlenkirchen und Klosteranlagen, malerisch ist das Uzengi-Tal.

• Göreme - Uçhisar

Herrliche Wanderungen in fantastischen Tälern mit Feenkaminen rund um Göreme oder von Uçhisar aus: Liebestal, Taubental, Säbeltal.

• Zelve - Çavuşin – Ortahisar

In vielfältigen Erosions-Formen und -Farben zeigen sich Rotes Tal und Rote Schlucht, prächtige Ausblicke bietet die Wanderung über das Aktepe-Plateau. Çavuşin hat schöne alte Häuser und bedeutende Kirchen; in der Nähe von Ortahisar lohnt das Hallaçdere-Kloster.

• Zelve-Täler, Mönchstal, Dervent-Tal

Freskengeschmückte Felsenkirchen, Eremitenklausen in Felskegeln, Höhlen-Wohnsysteme, Taubenschläge, skurrile Erosionsformen – auf

Wanderungen abseits der Touristenströme lässt sich die Großartigkeit dieser Landschaft erleben.

• Soğanlı-Tal

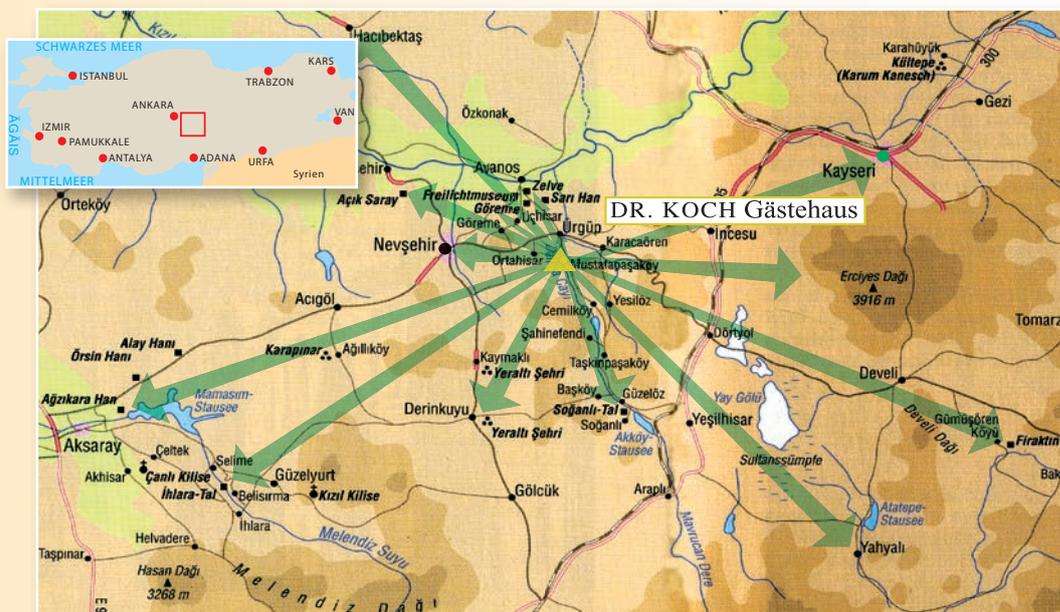
Das Tal ist für seine einmalige Naturschönheit bekannt, aber auch wegen seiner Kuppelkirchen und Taubenschläge.

• Ihlara-Tal

Wanderung entlang des Flusses Melendiz, der sich tief in das vulkanische Gestein der Umgebung eingegraben hat. Nicht nur die natürliche Schönheit macht diese Wanderung zu einem Erlebnis, sondern ebenso die herrlich ausgemalten, in die Seitenwände des Flussstals gegrabenen Kirchen.

Bergwander-Ziele

Vulkanischen Ursprungs sind die Bergmassive des Erciyes (3916 m), des Hasan Dağı (3300 m) und des Melendiz (2900 m) bei Niğde, aus alpiner Faltung entstanden sind die Aladağları des östlichen Taurusgebirges (3700 m).





DR. KOCH

Biblisches Land an Vansee und Ararat

Großartige Landschaften und einmalige Kulturdenkmäler zwischen schneebedeckten Hochgebirgen prägen das weite Land um den mehr als 1700 m hoch gelegenen Vansee mit seinen einsamen Stränden und Felsküsten.

Der Vansee ist etwa 7,6 mal so groß wie der Bodensee. Entstanden ist er im Tertiär, als sich durch Auffaltung des ostanatolischen Hochlands Grabenbrüche bildeten und mit Wasser füllten. Seine heutige Form verdankt er einem Ausbruch des am Westufer gelegenen Vulkans Nemrut, dessen Lavamassen das Seebecken formten.

Der Vansee ist ein abflussloser Sodasee mit einem hohen Gehalt an Kalium- und Natriumsalzen. In den See münden zahlreiche Bäche und Flüsse. Charakteristische Fischart des Sees ist die Vansee-Ukelei. Zu Tausenden steigen die Fische zum Laichen in die Süßwasser-Zuflüsse auf.

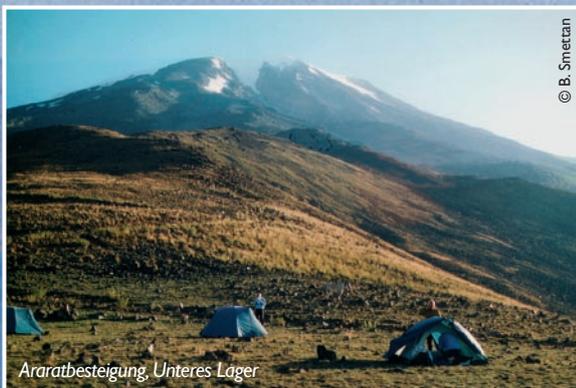
Der See ist von wenig Aspenwald im Westen, sonst von Steppe und Hochgebirgen bis über 4000m Höhe mit einer prächtigen Bergflora umgeben. Das Gebiet ist dünn besiedelt, nur Van hat sich zu einer Großstadt entwickelt.

Die Region eignet sich gleichermaßen für anstrengende Bergwander- wie für leichte Wander- und Besichtigungstouren und ist ein Eldorado für Hobby-Ornithologen und Hobby-Botaniker. Es herrscht kontinentales Steppenklima mit warmen Sommern und kalten Wintern. Von Mai bis September kann man im Bergland gut wandern, ab Juni im glasklaren See schwimmen.



DR. KOCH Ferienanlage, Uferbereich

© N. Koch



Araratbesteigung, Unteres Lager

© B. Smetan



Armeniermöwe

© N. Koch

Ferienanlage Vansee



© N. Koch

Gästezimmer mit Blick zum See



DR. KOCH

Ferienanlage Vansee

Lage

Unsere kleine Ferienanlage liegt etwa 65 km nördlich von Van auf einer einsamen Halbinsel am Ufer des größten und schönsten Hochlandsees der Türkei. In einer Höhe von 1700 m und kaum 90 Fahrminuten vom legendären Ararat entfernt befindet sie sich inmitten der alten Kulturlandschaft Ostanatoliens.

Von unserem Platz aus reicht der Blick weit über den strahlend blauen See bis zum 4000 m hohen, erloschenen Vulkan Süphan auf der gegenüberliegenden Seite. Wunderbar ist die Stimmung bei Sonnenuntergang, überwältigend die Stille.

Unmittelbar vor unserer Anlage, von schönem Sand- und Kieselstrand umgeben, liegt ein kleiner Süßwassersee mit reichem Vogelleben.



© C. Koch

Blick vom Essplatz auf den Vansee



© C. Koch

„Tanzstunde“ auf der Terrasse

Vor mehr als 15 Jahren haben wir die Ferienanlage zunächst wie ein kurdisches Zeltlager errichtet und etwas später drei Bungalow-Einheiten im typischen Flachdach-Baustil der umliegenden Dörfer gebaut.

Unser kurdischer Hausverwalter wohnt mit seiner Familie im Bereich der Anlage. Er verdient mit der Bewirtschaftung des Geländes, das wir mit Obstbäumen bepflanzt haben, seinen Lebensunterhalt.

Wohnen

Unseren Gästen stehen 12 Doppelzimmer mit Bad, eigenem Eingang und Terrassen-Sitzplatz mit Blick auf den See zur Verfügung. Außerdem gibt es einen Zeltplatz mit sanitären Anlagen. Zelte stellen wir nach Bedarf zur Verfügung. An kühleren Tagen sind die Zimmer mit Elektro-Beistellöfen beheizbar.

Frühstück und Abendessen

... erhalten wir auf der mit Weinreben umrankten Terrasse mit Blick auf den See oder bei kühlerem Wetter im Haus.

Baden

... kann man am feinen Quarzsand-Strand unmittelbar vor den Ferienhäuschen. Von Anfang Juni bis Anfang September lädt der sodahaltige Vansee zum Schwimmen ein.



© C. Koch

Blick von Vansee auf die DR. KOCH Ferienanlage



Unser Reise-Angebot am Vansee

Combi-Reisen

Am Vansee bieten wir Ihnen verschiedene Reiseprogramme zur gleichen Zeit, siehe Combi-Reise-Kalender S. 149.

Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen! Tagsüber getrennte Wege gehen, die freie Zeit gemeinsam genießen.

„Nur Aufenthalt“

inkl. Vollpension, ohne Flug:

15 Tage ab 649 €

8 Tage ab 390 €

Preistabelle S. 148

Mietwagen

pro Woche ab 299 €

Einkaufen

In Van: traditioneller Silberschmuck, Gürtel, im großen Basar Samoware, Teekannen, Tablets. In vielen Läden werden Kelims angeboten, die in den Dörfern um Van in traditionellen Farben und Mustern gewebt werden.

COMBI
TOURS
Die Reisen zu zweit



WanderSternreisen



KulturSternreisen



Bergwandern

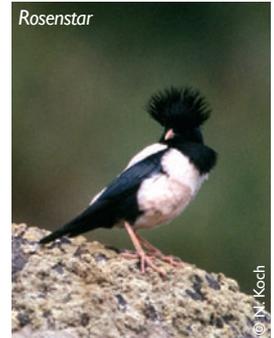
Bootsfahrt zur Vansee-Insel Adir

Kleine Boote mit Bootsführern zur etwa 30minütigen Überfahrt können in einem der Nachbardörfer am Vansee-Ufer angeheuert werden. Auf der Südseite der Insel steht eine byzantinische Klosterruine aus dem 14. Jh. mit angebaute St. Georgskirche aus dem 17. Jahrhundert.



Gipfel des Ararat

Ararat-Besteigung



Rosenstar

Ornithologische Exkursionen



Van-Katze

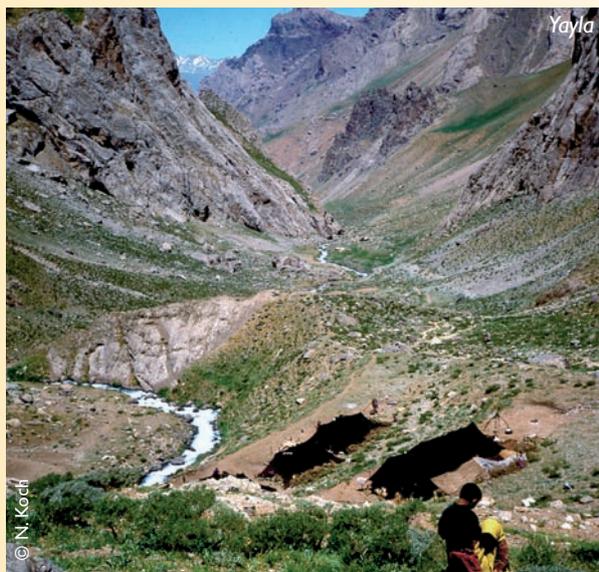
Die Van-Katze

Die Van-Katze ist berühmt für ihre verschieden farbigen Augen: das eine ist blau, das andere grün oder gelbgrün. Die schneeweiße Angorakatze mit dem seidenweichen Fell und dem langen Schwanz ist kräftiger und größer im Körperbau als normale Hauskatzen und ein guter Jäger. Sie ist sehr verspielt und lebendig und hat noch etwas Raubtierhaftes.

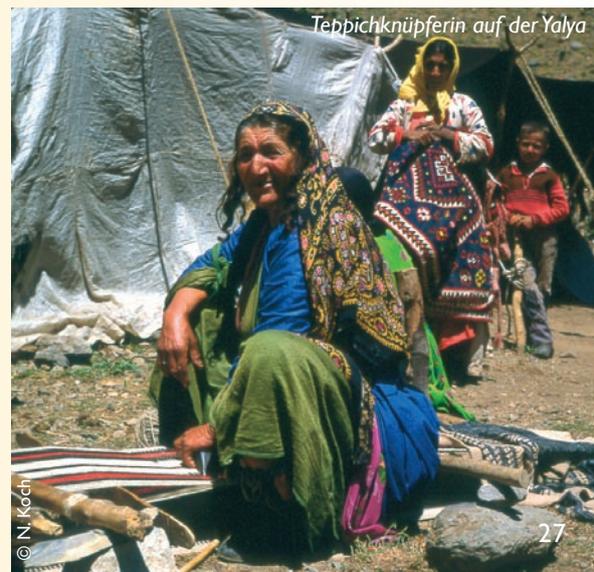
Die Vankatze gehört zu den ursprünglichsten Katzenrassen auf der Welt und bezaubert durch ihre Natürlichkeit - das macht sie zum Star der Katzen-Welt. Und dann hat sie noch ein ganz außergewöhnliches Verhalten: Sie ist die einzige Katzenart, die nicht nur schwimmt, sondern das auch noch sehr gerne tut, und im und mit Wasser spielt!

Yayla – die Hochalm

Im Sommer zieht ein großer Teil der Dorfbevölkerung mit Vieh und Haushalt auf die über 2500 m hoch liegenden Almen, wo die Herden geweidet werden. Ab Juli haben die Aşirets, die dörflichen Sippen, ihre schwarzen Ziegenhaarzelte auf der Yayla aufgeschlagen, wie schon vor Tausenden von Jahren. Aus der Milch von Schafen und Ziegen wird an Ort und Stelle „Sackkäse“ hergestellt.



Yayla



Teppichknüpferin auf der Yalya

Vansee: Reisen in Gruppen & individuell

Für Gruppen & individuell Reisende organisieren wir Reisen nach eigenen Wünschen

Unsere Ferienanlage am Vansee eignet sich gut als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen fester Gruppen:

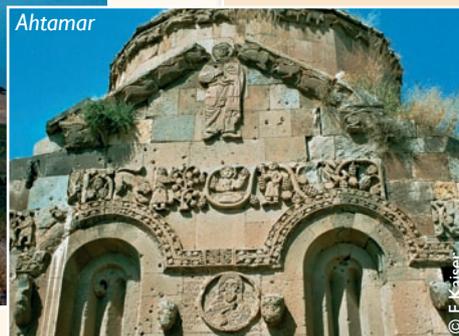
- Mal- und Zeichenkurse
- Kulturkreise
- NaBu- und B.U.N.D.-Ortsgruppen
- ornithologische und botanische Interessengruppen
- Wandervereine
- Bergsteiger-Gruppen

Individualreisenden empfehlen wir einen Mietwagen oder Kleinbus mit Kurdisch sprechendem Fahrer, für Wanderungen einen Kurdisch sprechenden Führer. Wir helfen Ihnen bei der Organisation.



Blick auf den Vansee vom Berghang oberhalb der Ferienanlage

© C. Koch



Ahtamar

© F. Ketsel

Reise-Bausteine Vansee

Wanderreise-Ziele

• Wandern und Bergwandern

Diese Ziele sind auch für Ornithologen, Botaniker und für Entomologen interessant. Gebirgspass westlich von Gevaş, Balik-See mit endemischer Lachsforellenart, heiße Thermalquellen von Diyardin, Deveboynu-Halbinsel bei Inköy, Artos-Berg (3700 m) bei Gevaş; Dörfer am Soliberg etwa 5 km südlich der DR. KOCH Ferienanlage, Erçeksee, Keşiş-See südlich von Van, Çatak-Tal, Pass von Bahçesaray, Deliçay, Bendimahifluss, Mineralquellen und Schwefeldämpfen, Süphan-See bei Muradiye, von Gönderme zum Vansee, Vanseeufer bei Ayanış.

• Vogelbeobachtung

In der Ornitour Vansee sind Beobachtungsbereiche beschrieben. Außerdem Trockental des Aras bei Iğdır, feuchte Ebene bei Muş.

• Botanik

Cuh-Pass mit Iris paradoxa im Juli, andere Iris-Arten April bis Mai, z.B. am Bendimahifluss, am Tendürek im Mai, Anfang Juni Tulpen und Orientalischer Mohn. Orchideenreiche Feuchtwiesen in kleinen Sümpfen.

Kulturreise-Ziele

• Steinzeitliche Zeugnisse

Felszeichnungen bei Yedisalkım und auf der Tirsin-Hochebene, neolithische Ausgrabungen von Tilkitepe.

• Zeugnisse des Reiches von Urartu

Festungen Cavuştepe, Ober- und Unter-Anzaf, Toprakkale, Kefkale, Felsrelief bei Adilcevaz, Felsenfestung Anzavurtepe bei Patnos, Burgberg von Van (Tuşpa), Felsrelief beim Ishak Paşa-Palast, Ausgrabungen von Ayanış.

• Armenische Kirchen und Klöster

Klosterinsel Ahtamar, Yedi Kilise bei Van, Arak Wank bei Muş, Bartholomäuskloster am Zapfluss, Muttergotteskirche Wschny, Bağawan-Kir-

© N. Koch



Ishak Paşa-Palast bei Doğubeyazıt.



che (Üçkilise) bei Diyardin, Thaddäuskloster 15 km westlich der persischen Grenze (Visum erforderlich), Deveboynu-Halbinsel.

• Seldschukische Grabbauten

Alt Van, Erciş, Ahlat und Gevaş (beide mit Friedhof).

• Kurdische Bauwerke

Bitlis mit Zitadelle, Moschee, Armenküche, Türbe und Medrese, Burg Hoşap, Ishak Paşa-Palast bei Doğubeyazıt.

• Archäologisches Museum Van

Kultur- und Wanderreisen

Araratbesteigung, Bergwandern in der Türkei

Kilikische Küste, Kizkalesi (Mädchenburg)

 Reise	Istanbul Brücke zwischen Orient und Okzident	30	    
 Reise	Rund ums Marmarameer Bursa, Pergamon, Troja, Edirne	32	     
 Reise	Zwischen Ephesus, Bodrum und Pamukkale Von Karern und Griechen, Römern und Byzantinern	34	    
 Reise	 Ägäisküste und wildes Latmosgebirge Kulturwandern am Bafasee	36	  
 Reise	Jahreswechsel am Bafasee und in Pamukkale Weihnachten und Sylvester: Kultur und <i>Türkei live!</i>	38	    
 Reise	Kamelkämpfe & Kulturwandern Im Frühling am Bafasee und im Latmosgebirge	40	   
 Reise	 Lykische Küste und Pamukkale Felsengräber, stille Buchten, grüne Wälder	42	  
 Reise	Frühchristliche Stätten in Südwest-Anatolien Reisewege des Paulus & Sieben Gemeinden der Apokalypse	44	  
 Reise	Kilikische Küste zwischen Anamur und Tarsus Stätten der Antike, mittelalterliche Burgen	46	     
 Reise	 Wildromantisches Kilikien Kulturwandern im Taurusgebirge und am Mittelmeer	48	    
 Reise	Mittelmeerküste von Antalya nach Antakya Hethiter, Griechen und Römer, Kreuzritter und Seldschuken	50	    
 Reise	Von Kappadokien nach Konya und Hattuşay Alte Kulturen in Zentral-Anatolien	52	   
 Reise	 Naturwunder Kappadokien Kulturwandern in bizarrer Erosionslandschaft	54	 
 Reise	 Radwandern in Kappadokien Im Land der Feenkamine und Felsenkirchen	56	  
 Reise	Land und Leute an Ararat und Vansee Ostanatolien zwischen gestern und heute	58	    
 Reise	 Bergwelt zwischen Vansee und Ararat Wandern & Kultur in Ostanatolien	60	    
 Reise	Zwischen Nemrut, Ararat und Tur Abdin Alte Kulturen im Zweistromland	62	   
 Reise	Große Rundreise Ostanatolien Religionen, Völker und Kulturen	64	   
 Reise	Vom Schwarzen Meer ins ostanatolische Hochland Kirchen und Klöster in grandioser Bergwelt	66	   
  	Besteigung des biblischen Berges Ararat Für trainierte Bergwanderer	68	
	Erciyes, Hasan Dağı & Mt. Emblar Bergwandern in Kappadokien und im Taurusgebirge	70	
	Besteigung des Kaçkar-Gipfels Bergwandern im Pontischen Gebirge	71	
 Reise	Rundreisen individuell in der Türkei Selbstfahrer-Touren	72	

Von unzähligen Minaretten dringt der Ruf des Muezzins durch die lärmende, lebendige Metropole am Bosphorus. Byzanz – Konstantinopel – Istanbul: als Bindeglied zwischen Europa und Asien, Brücke zwischen West und Ost hat die Stadt auf zwei Kontinenten schon immer die Reisenden fasziniert. Mit seiner unvergleichlichen

Lage an der Meerenge zwischen Marmarameer und Schwarzem Meer, mit seinen harten Widersprüchen und seinem Charme hat Istanbul Komponisten und Literaten inspiriert. Die wechselvolle Geschichte, der vergangene Glanz der zweieinhalb Jahrtausende alten Stadt, die einst Hauptstadt des oströmischen und byzantinischen und danach des türkisch-osmanischen Reichs war, spiegeln sich im heutigen Stadtbild wider: Byzantinische Landmauer, Zisternen-Basilika, Hagia Sophia und Chora-Kirche und Blaue Moschee, Topkapı-Sultanspalast, Großer Bazar, Galata-Turm, Dolmabahçe-Palast, gigantische Hängebrücken über dem Bosphorus. Istanbul ist überreich an Kulturschätzen aus antiker, christlicher und islamischer Zeit, wir wollen sie nicht einfach abhaken. Unser eigenes Istanbul entdecken, zu Fuß oder vom Dampfer aus – das ist das Ziel unserer einwöchigen Reise.



Istanbul Brücke zwischen Orient und Okzident

1. Tag: Anreise

Flug nach Istanbul. Transfer zum Hotel im historischen Stadtkern, gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Süleymaniye, Ägyptischer Basar, Großer Basar

Vom Universitätsplatz aus machen wir einen Spaziergang zur prächtigsten Sultansmoschee der Stadt, der Süleymaniye Camii, einem vom Architekten Sinan entworfenen Meisterwerk osmanischer Baukunst. 200 farbige Glasfenster tauchen den Gebetsraum in ein wunderbares Licht. Zum riesigen Komplex der Moschee gehören Koranschulen, Bibliothek, Hospital, Armenküche, Herberge und Badehaus und ein Friedhof. Wir statten der nahe gelegenen byzantinischen Kirche des Hl. Theodoros einen kurzen Besuch ab; im umliegenden Viertel sind noch alte Istanbuler Holzhäuser zu sehen. Im alten Handwerker- und Händlerviertel Tahtakale kämpfen sich Lastenträger mit ihren Warenpyramiden durch die engen Gassen; hier hatte jede Zunft ihren eigenen Bezirk: Leder, Textilien, Metall und Holz. Von hier aus laufen wir zum Ägyptischen Bazar, wo man alle erdenklichen Gewürze, Kräuter und türkische Süßigkeiten findet.

Anschließend nehmen wir uns Zeit für einen Bummel durch den größten überdachten Basar der Welt; im Gewirr der Gassen und Plätze gibt es nicht nur 4000 Läden, sondern auch Lokale, Brunnen, Moscheen, Teestuben, Cafés, Banken – und freundliche Händler mit einer unnachahmlichen Überredungskunst.

3. Tag: Topkapı-Palast, Prinzeninseln

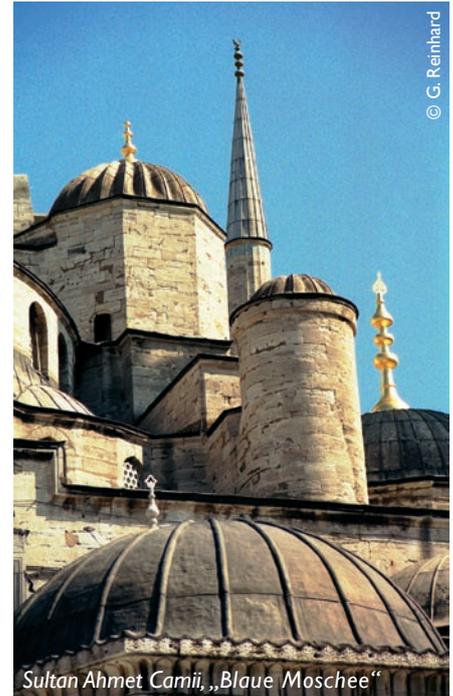
Der ganze Vormittag ist dem Besuch des Sultanalastes Topkapı gewidmet; vier Jahrhunderte lang war hier der Regierungssitz der „Hohen Pforte“. Umgeben von Schattenspendenden Gärten, die sich zum Bosphorus hinunterziehen, gehörten Ratssäle und Moscheen, königliche Gemächer, Badehäuser, Schulen, Bibliotheken, Gerichtshöfe, Wachstuben, eine Schatzkammer und eine Münzstätte zur Residenz der Osmanen.

Wir nehmen uns Zeit, die reichen Schätze des Padischahs, die wertvollen Reliquien des Islam und die zweitgrößte Sammlung chinesischer Porzellane anzuschauen. Das Herz des Palastes ist das Zimmerlabyrinth des Harems, ein Ort wie aus 1001 Nacht.

Nachmittags setzen wir mit dem Fährschiff zu den Prinzeninseln im Marmarameer über. Vom Boot aus schöner Blick auf die Silhouette von Istanbul. Auf Büyük Ada, der größten Insel, auf der Autos nicht erlaubt sind, machen wir fernab vom Großstadttreiben eine kleine Pferdekutschenfahrt und eine Wanderung zur byzantinischen Klosterkirche auf dem höchsten Hügel. Von hier aus kann man oft Delphine im Meer sehen. Abends Rückfahrt.

4. Tag: Zisternen-Basilika, Blaue Moschee, Hagia Sophia, Archäologisches Museum

Kurzer Besuch der Sergius und Bacchus-Kirche aus dem 6. Jh. n. Chr., von den Türken Kleine Hagia Sophia genannt. Durch enge Gassen laufen wir zum Hippodrom, dem



Sultan Ahmet Camii, „Blaue Moschee“

Circus Maximus des römischen Byzanz; über 100.000 Zuschauer konnten hier sportliche oder politische Veranstaltungen verfolgen.

An exponierter Stelle gegenüber der Hagia Sophia erhebt sich die Sultan Ahmet Camii, die „Blaue Moschee“: blau-grün verzierte kostbare Fliesen und das durch bunte Fenster einfallende Licht verbinden sich zu einer wundervollen Farbharmonie. In der Nähe des Hippodroms steigen wir in die im 6. Jh. errichtete Zisternen-Basilika Yerebatan Sarayı („Versunkener Palast“) hinab: über dunklem Wasser erheben sich, von gedämpftem Licht ausgeleuchtet, 336 Granitsäulen, die die Gewölbe tragen.

Anschließend besuchen wir die Hagia Sophia, „Kirche der Heiligen Weisheit“, über tausend Jahre das gewaltigste Gotteshaus der Christenheit, dann über 500 Jahre als Moschee genutzt, heute Museum. Die riesige, von Stützpfählern getragene 56 m hohe Kuppel hat einen Durchmesser von 31 m. Mosaiken aus dem 12. Jh. zieren Apsis, Emporen und Vorraum; die Wände sind mit Marmorplatten verkleidet.

Spaziergang an der Irenenkirche vorbei zum Archäologischen Museum mit dem berühmten Alexander-Sarkophag. Vom Teegarten im Gülhane-Park unterhalb des Topkapı-Palastes über dem Bosphorus genießen wir einen herrlichen Blick über Istanbul.

5. Tag: Goldenes Horn, Eyüp, Chora-Kloster

Von der Anlegestelle Eminönü aus geht es mit

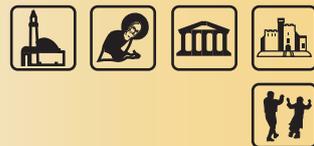
Istanbul, Galata Brücke, Goldenes Horn und Bosphorus





Skyline von Istanbul

© G. Reinhard



Termine:

2007: 17.02.-24.02. / 31.03.-07.04. / 14.04.-21.04. / 28.04.-05.05. / 29.09.-06.10. / 13.10.-20.10. / 27.10.-03.11. / 22.12.-29.12. / 29.12.07-05.01.08
2008: 02.02.-09.02. / 08.03.-15.03. / 15.03.-22.03. / 22.03.-29.03. / 05.04.-12.04. / 19.04.-26.04.

Preise pro Person:
 DZ 885 € / EZ 995 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 90 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit Bus und Boot
- Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Diese Reise ist kombinierbar mit dem ebenfalls einwöchigen Reiseprogramm „Rund ums Marmarameer“ s. S. 32/33.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin
 1-7 Personen ab 930 €

An den Abenden Möglichkeit zum Besuch von Veranstaltungen mit türkischer Musik und/oder Orientalischem Tanz, von Opernaufführungen oder Konzerten; auch Kinobesuch. Oder Bummel durch Bars, bei deren Auswahl die Reiseleitung Sie gerne beraten wird.

Türkische Bäder / Hamam:

- Cağaloğlu Hamamı, 1741, schönster und bekanntester Hamam unweit der Hagia Sophia
- Çemberlitaş Hamamı, von Sinan im Jahr 1584 erbaut, neben Konstantinssäule (preisgünstiger)

dem Fährschiff auf dem Goldenen Horn an den alten Stadtvierteln Fener und Balat vorbei. Zahlreiche noch heute genutzte Kirchen und Synagogen zeugen vom hohen Anteil an griechischer und jüdischer Bevölkerung, u.a. die griechisch-orthodoxe Patriarchatskirche. Am Ende des Goldenen Horns, im religiös geprägten alten Stadtteil Eyüp, besichtigen wir Moschee und fayencengeschmückte Türbe des als heilig verehrten Eyüp Ansari, Fahnen-träger des Propheten Mohammed. Zur viert-wichtigsten Wallfahrtsstätte des Islam nach Mekka, Medina und Jerusalem gehört auch der Friedhof mit seinen zahlrei-chen Zypressen. Einkehr im alttür-kisch eingerichteten Kaffeehaus von Pierre Loti oberhalb des Friedhofs; von der Terrasse aus schöner Blick auf das Goldene Horn und die Stadt. Auf der Rückfahrt besuchen wir die Erlöser-Kirche des ehemaligen Chora-Klosters, mit einzigartigem byzantinischen Mosaik- und Fresken-schmuck.

6. Tag: Beyoğlu, Galata-Turm, Yıldız-Park, Dolmabahçe-Palast

Die Galatabrücke verbindet Alt-Istanbul mit dem einst „europä-ischen“ Galataviertel, früher wie heute Schmelztiegel von Menschen jeglicher Herkunft: Christen, Juden, Muslime, Türken, Armenier, Russen, Römer, Araber, Perser, Tataren, Italiener, Franzosen ... auch Deutsche, Asylsuchende während des Dritten Reichs. Fahrt mit dem Tunnel, Istanbul unter-irdischer Kabelbahn, zum Galataturm, Wahr-zeichen der „Neustadt“ Beyoğlu. Einmaliger Blick über die Stadt von der Galerie aus. Ent-

lang der alten Prachtstraße Istiklâl mit ihren klassizistischen Häusern gelangen wir zum Taksim Platz, dem turbulenten Mittelpunkt des modernen Istanbul. Alles, was schick und teuer ist, lässt sich hier finden. Von der Istiklâl kann man auch einen Abstecher zum Fisch-Basar machen.

Am Mittag entfliehen wir Lärm und Getriebe und genießen die Ruhe im Yıldız Parki, dem „Sternen-Park“ mit seinen zauberhaften Pavil-lons in einer schönen Gartenlandschaft, wo man stilvoll Tee trinken kann.



Byzantinische Zisternen-Basilika

© F. Koch

Am Nachmittag besichtigen wir den monu-mentalenen, prunkvoll überladenen spätosmani-schen Dolmabahçe-Palast.

7. Tag: Bosphorus-Fahrt, Rumeli Hisari

Zu den Höhepunkten unserer Istanbulreise gehört die Fahrt durch die Meerenge zwi-schen Schwarzem Meer und Marmarameer. Von Eminönü aus fahren wir mit einem Damp-fer etwa 30 km den Bosphorus hinauf bis zur Festung Anadolu Kavağı auf der asiatischen Seite kurz vor der Einmündung des Bosphorus ins Schwarze Meer.

Die Strecke führt zunächst am Ufer des Galata-Viertels entlang, dann an osmanischen Palästen und Sommerresidenzen vorbei, an den mehr-stöckigen alten Holzhäusern, Konsulaten, Fest-ungen, Fischerdörfern mit kleinen Häfen und Parks mit Zypressen, Kiefern und Platanen. Mittagessen in einem Fischrestaurant.

Auf der Rückfahrt besichtigen wir die Ruine der Festung Rumeli Hisari, die Mehmet der Eroberer vor seinem Angriff auf Konstantinopel anlegen ließ.

8. Tag: Rückreise

Der Vormittag steht zur freien Verfügung: letzte Eindrücke sammeln, oder die Gelegen-heit zu letzten Einkäufen nutzen. Nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug.



Hagia Sophia

© F. Koch



Hl. Helena, Hagia Sophia

© F. Kaiser

Zwei Meerengen, die Dardanellen und der Bosphorus, verbinden die Ägäis mit dem Schwarzen Meer. Aufgrund dieser Lage besaß die Region um das Marmarameer schon immer eine wichtige Brückenfunktion am Übergang von Europa nach Asien. Wir besuchen Edirne, das alte Adrianopolis im Transitland Thrakien; von hier aus eroberten die osmanischen Herrscher Konstantinopel und bereiteten damit dem tausendjährigen Byzantinischen Reich ein Ende. Kaum ein Ort der antiken Welt ist so stark mit unserer Vorstellung von griechischer Geschichte verbunden wie Troja; Homers Ilias ist das früheste Zeugnis „abendländischer“ Literatur. Viele kennen ihn, den Pergamonaltar in Berlin – einst stand dieser Schatz griechischer Kultur auf dem Burgberg von Pergamon, der berühmtesten Heilstätte der Antike. Prachtvolle Moscheen und Türben aus der Frühzeit der Osmanen, orientalische Basar-Atmosphäre, Thermalbäder und der Uludağ-Nationalpark – das „grüne“ Bursa, im 14. Jh. die erste Hauptstadt des Osmanenreichs, bietet dem Besucher viele Attraktionen.



Rund ums Marmarameer

Bursa, Pergamon, Troja, Edirne

1. Tag: Anreise

Flug nach Istanbul. Nach der Landung Transfer zum zentral gelegenen Hotel in Alt-Istanbul (I Ü). Abendessen in einer typischen Lokanta in der Nähe des Hotels.

2. Tag: Iznik, Bursa: Ulu Cami, Grüne Moschee

Fahrt über eine der Bosphorusbrücken, an Istanbuls asiatischem Stadtteil Üsküdar vorbei, durch Industriezonen am Golf von Izmit. Halt am See von Iznik; Besichtigung der Stadtbefestigung des Jahrtausende alten Ortes, der einst Nicäa hieß, Schauplatz eines wichtigen Konzils der frühen christlichen Kirche war und später für seine fantastischen Fayencen berühmt wurde.

Weiterfahrt nach Bursa, Stadtrundgang: Besuch der Ulu Cami, der Großen Moschee aus dem 14. Jh., eine Pfeilerhalle mit 20 Kuppeln, und des „Grünen Moschee-Komplexes“. Aus dem 15. Jh. stammt die Grüne Moschee mit ihrem wunderbaren Fayencenschmuck aus Iznik und der farbigen Ornamentmalerei im Innern, eine vollendete Darstellung des Paradiesgartens. Auf einer benachbarten Anhöhe steht das Sultans-Mausoleum mit grüner Kuppel. Im Medresen-Museum sind Figuren des traditionellen Schattenspiels zu sehen; den Schattenspiel-Schelmen Hacivat und Karagöz, Volksheld mit spöttischem Witz, hat Bursa ein Denkmal gebaut. Stimmungsvoll ist der Türbengarten bei der Muradiye-Moschee. Fahrt in den Stadtteil Çekirge, 2 Ü in einem Thermalhotel.

3. Tag: Bursa: Basar, Uludağ, Thermalbad

Bummel durch den überdeckten Basar mit seinen malerischen Gassen und alten Hanen (Handelshöfen). Seidenstoffe und Seidenschals sind im historischen Koza Han günstig zu erwerben; noch heute lebt die alte Seidenstadt Bursa von der Seiden- und Textilindustrie. Von der alten Zitadelle aus bietet sich uns ein schöner Blick über die Stadt.

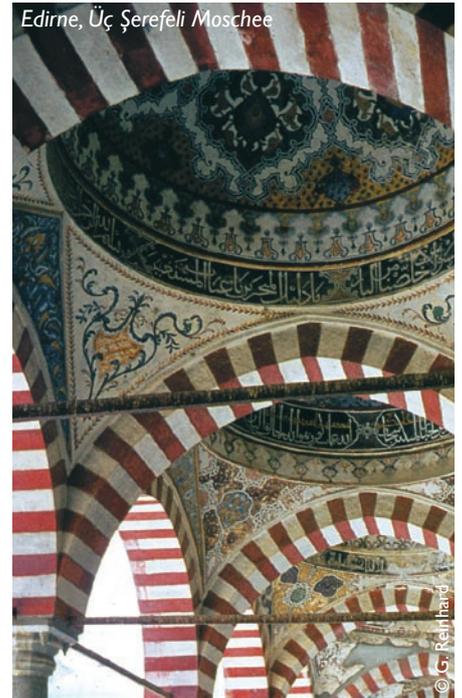
Fahrt in den Uludağ Nationalpark am 2543 m hohen, bis Mai schneebedeckten Gipfel Karatepe, in der Antike Mysischer oder Bithynischer Olymp genannt. Olivenhaine bedecken die unteren Berghänge, Kastanienwälder, malerische Tannen-Buchenwälder und Wacholder an der Baumgrenze die Höhenlagen. Mit der Kabinenbahn fahren wir auf den Berg und machen eine kleine Wanderung in den kühlen Hochlagen über grüne Matten.

Zurück nach Çekirge: Besichtigung des historischen Thermalbades „Eski Kaplıca“ aus dem 14. Jh., das sich in einem dem Hotel Kervansaray angegliederten Kuppelbau befindet. Die Thermalanlagen sind bedeutende Zeugnisse früher osmanischer Profanarchitektur. Gelegenheit zum Besuch eines „Kaplıca“. Ü in Çekirge.

4. Tag: Apolyontsee, Manyas-See, Pergamon

Fahrt nach Westen; zwischen den Bergen der west-östlich verlaufenden Gebirgskette liegen auf rund 100 m Höhe zwei größere Seen. Besuch des malerisch auf einer Halbinsel im Apolyont-See gelegenen Dorfs Gölyazi,

Edirne, Üç Şerefeli Moschee



umgeben von den Mauern des antiken Apollonia. Abstecher zum Vogelparadies am Manyas-See, dem ältesten Nationalpark der Türkei (1954!).

Über Balıkesir geht es weiter nach Bergama, wo Antike und türkische Altstadt eine harmonische Symbiose bilden. Die Hauptsehenswürdigkeit des antiken Pergamon, der Zeusaltar, befindet sich seit 1902 in Berlin! Wanderung über die Akropolis mit Resten der Königspaläste, Fundamenten des Zeus-Altars, Athena-, Trajans-, Dionysos- und Demeter-Tempel, Agora und der einst zweitgrößten Bibliothek der antiken Welt. Am steilen Südwesthang der Akropolis liegt das römische Theater mit 14.000 Plätzen.

Der Kultbezirk des Asklepieion am Stadtrand von Pergamon war Askulap, dem Gott der Heilkunde geweiht. Kurhaus, Tempel, Bibliothek und Theater zeigen, dass die Heilbehandlung einem ganzheitlichen Konzept folgte. In Pergamon wirkte der Arzt Galenus, der großen Einfluss auf die mittelalterliche Medizin hatte. I Ü in Bergama.

5. Tag: Bergama, Assos, Troja

Mitten in der Stadt Bergama liegt die Rote Halle, vermutlich ein Isis- und Serapis-Tempel. Im Museum besichtigen wir eine antike Sammlung medizinischer Instrumente. Fahrt um den Golf von Edremit zum Hafentäuschen Behramkale unterhalb der zur Seeseite hin terrassierten antiken Stadt Assos. Der



Troja, hellenistisch-römisches Odeion



Abendstimmung am Marmarameer

© G. Reinhard

Apostel Paulus schiffte sich hier nach Griechenland ein. Gut erhalten sind Stadtmauern und Tore. Aufstieg auf den Akropolisberg; von der Stelle des dorischen Athena-Tempels aus haben wir einen traumhaft schönen Blick auf die griechische Insel Lesbos.

Weiterfahrt zum Schauplatz von Homers Epen um die schöne Helena, Agamemnon und Odysseus, Paris und Priamos. Nur noch wenige steinerne Überreste von Troja sind auf dem Hügelrücken nahe der Einfahrt zu den Dardanellen zu sehen. Neun freigelegte Besiedlungsschichten sind der Schlüssel zur Geschichte dieser fünftausendjährigen Stadt, deren Ausgrabungsgeschichte ein aufregendes Kapitel der archäologischen Wissenschaft darstellt. An der engsten Stelle der Dardanellen liegt Çanakkale; sehenswert die zur Kontrolle der Meerenge angelegte Uferburg Çimenlik. I Ü in Çanakkale.

6. Tag: Dardanellen, Gelibolu, Edirne: Selimiye, Eski Cami

Mit der Fähre überqueren wir die Meeresenge. Auf der Gelibolu-Halbinsel zeugen Schlachtfelder und Soldatenfriedhöfe im „Gelibolu-Nationalpark der Geschichte“ davon, dass hier im ersten Weltkrieg bei einem grausigen Gemetzel mit über 100.000 Toten die britisch-französischen Alliierten daran gehindert wurden, zu den mit ihnen verbündeten Russen im Schwarzen Meer eine Verbindung herzustellen. Die Türken standen damals auf der

Seite der Mittelmächte. Durch Türkisch-Thrakien geht es über den Ergene-Fluss, der von einer imposanten 1,4 km langen osmanischen Brücke mit 173 Bogen überspannt wird, zur türkischen Grenzstadt Edirne, die 1368 die erste Hauptstadt des Osmanischen Reiches auf europäischem Boden wurde.

Schon von weitem begrüßen uns Minarette und Kuppelsilhouetten. Rundgang durch die Altstadt mit alten osmanischen Holzhäusern; Besichtigung der 1574 fertig gestellten Selimiye-Moschee, dem berühmtesten Meisterwerk des damals schon 80jährigen Hofarchitekten Sinan, des genialsten Baumeisters seiner Zeit.

Absolute Ruhe strahlt der Innenraum aus, ätherisch leicht erscheint die Zentralkuppel von 45 m Höhe. Sehenswert sind auch die Eski Cami, eine Pfeilerhallenmoschee aus dem frühen 15. Jh. mit neun Kuppeln, die Üç Şerefeli Camii mit je drei Galerien an den vier Minaretten und die mit Fayencen und Kalligrafien reich geschmückte Muradiye-Moschee. 2 Ü in Edirne.



Karagöz als Davul-Spieler

7. Tag: Edirne: Beyazit-Moschee, Karawanserei, Basare, Sokullu-Hamam

Außerhalb der Altstadt führt eine osmanische Brücke mit 16 Bogen über die Tunca; am anderen Ufer liegt der Moscheenkomplex Sultan Beyazits mit Koranschulen, Armenküchen, Wirtschaftsgebäude, Krankenhaus und einer Medrese, die eine medizinische Fakultät beherbergte. Auch psychisch Kranke und Schmerzpatienten wurden hier behandelt; die ganzheitliche Behandlung von Körper und Seele umfasste auch die Therapie mit Musik und Blumendüften.

Im Stadtzentrum besichtigen wir die Rüstem Paşa-Karawanserei mit zwei Innenhöfen; danach Bummel durch den Bedesten, den überdachten Basar, und über den Ali Paşa Basar. Vielfältig sind die Angebote der örtlichen Leder- und Textilindustrie. Zu osmanischen Zeiten gab es in Edirne weit über 20 große öffentliche Bäder, einige sind noch benutzbar. Am frühen Nachmittag Gelegenheit zum Besuch des kuppelüberwölbten Sokullu-Hamams, das zu den zehn schönsten alten Badehäusern der Türkei zählt. Ü Edirne.

8. Tag: Rückreise

Transfer nach Istanbul, Rückflug.

Termine:

2007: 07.04.-14.04. / 21.04.-28.04. / 05.05.-12.05. / 06.10.-13.10. / 20.10.-27.10.

2008: 15.03.-22.03. / 22.03.-29.03. / 29.03.-05.04. / 12.04.-19.04.

Preise pro Person:

DZ 975 € / EZ 1.095 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 90 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Diese Reise ist kombinierbar mit dem ebenfalls einwöchigen Reiseprogramm „Istanbul“ s. S. 30/31.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.020 €

Bursa, Grünes Mausoleum



© G. Reinhard

Pergamon, Asklepieion



© G. Reinhard

Zyklopische Felsformationen im bizarren Latmosgebirge – das war das Stammland der vorgriechischen Karer im Südwesten Anatoliens. Wie der Artemis-Tempel in Ephesus zählte auch das Grabmal des karischen Königs Mausolos zu den Sieben Weltwundern der Antike.

Unsere KulturSternreise führt zu den Ursprungsorten unserer abendländischen Kultur: Milet, die ionische Weltstadt, erwarb in archaischer Zeit die Führungsposition in Kunst, Philosophie und Wissenschaft; Thales und die Vorsokratiker beeinflussten entscheidend das griechisch-europäische Denken. Jahrhunderte später verkündete der Apostel Paulus seine Botschaft in Ephesus und gründete hier eine der ersten christlichen Gemeinden. Wir besuchen die berühmten Sehenswürdigkeiten der Region und erkunden abseits der großen Touristenströme auch fast unbekannte Ausgrabungsstätten einst bedeutender Städte und Heiligtümer der antiken Welt. In kleinen Museen entdecken wir sehenswerte Kulturschätze.



Zwischen Ephesus, Bodrum und Pamukkale Von Karern und Griechen, Römern und Byzantinern



Aphrodisias, Theater

Milas kommen Bauern aus den umliegenden Dörfern. In der Stadt Stadttor mit der karischen Doppelaxt, römischer Grabbau, seldschukische Karawanserei, alt-osmanische Moschee. Im kleinen Museum schöne Funde aus der Umgebung. Weiterfahrt nach Beçinkale auf einem Vulkanschlot südlich der Stadt. Hier errichteten die seldschukischen Menteşe-Emire ihre befestigte Residenz mit Moscheen, Medrese und Karawansereien über einem karischen Tempel. Picknick in der Festung an fließendem Quellwasser.

5. Tag: Iasos, Euromos

Die Ruinenstätte des antiken Iasos mit Theater, Zeusheiligtum und mittelalterlichem Kastell liegt auf einer felsigen Halbinsel in einer Meeresbucht. Bouleuterion und Säulenhallen an der Agora zeugen vom einstigen Reichtum der Stadt. Im nahe gelegenen Dorf Kurin steht ein gut erhaltenes römisches Heroon. Mittagsrast am Hafen. Auf dem Rückweg Besichtigung des römischen Zeustempels von Euromos. Abends am Bafasee türkische Lieder zur Langhalslaute (Saz).

6. Tag: Ephesus, Selçuk

Besuch des antiken Ephesus: Von der oberen Agora über die Kuretenstraße mit dem Hadrianstempel an den Hanghäusern vorbei zur Celsusbibliothek und zum 24000 Menschen fassenden Theater. Mittagsrast in einem der dörflich-traditionell eingerichteten Lokantas an der Siebenschläfergrotte. Nur noch eine Säule steht vom Artemistempel, der berühmtesten Wallfahrtsstätte der Antike. Dahinter, auf dem Festungshügel, die byzantinische Johannesbasilika, am Fuß des Hügels die im 14. Jh. erbaute Isa Bey-Moschee. Von besonderer Faszination sind die Kultstatuen der Artemis von Ephesus im Museum in Selçuk. Auf dem Rückweg Halt am Haus der Mutter Maria.

7. Tag: Stratonikeia, Lagina

Erst vor wenigen Jahren wurden in Stratonikeia Theater, Gymnasion und ein monumentales Stadttor ausgegraben; im kleinen Museumsgarten sehenswerte hellenistische und römische Skulpturen und Reliefs. Einkehr in Turgut bei Lagina. Zum Heiligtum der in zahlreichen Festen gefeierten karischen Göttin Hekate, Herrscherin über Erde, Wasser und Luft, führte einst eine Heilige Straße von Stratonikeia nach Lagina. Am Nachmittag kann ein Hamam, ein türkisches Bad, besucht werden.

8. Tag: Zur freien Verfügung.

9. Tag: Priene, Söke/Markt, Magnesia am Mäander

Malerisch liegt die hellenistisch-römische Stadt Priene auf einer Hangterrasse unterhalb des steilen Akropolisberges. Eindrucks-

Ausgangspunkt der 10Tagestouren dieser KulturSternreise ist die DR. KOCH Ferienanlage Bafasee; 2 Ü im Thermalhotel, Pamukkale.

1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir oder Bodrum, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee. 12 Ü.

2. Tag: Milet, Didyma

Im Ruinengelände von Milet, der bedeutendsten Hafenstadt der hellenistischen Epoche, Überreste der Agora und des Löwenhafens, römische Faustina-Thermen und die grün überwachsene seldschukische Ilyas Bey-Moschee. Für mehr als 15000 Besucher wurde das römische Theater gebaut. Picknick auf einem Schattenplatz am Meer. In Didyma Besichtigung des monumentalen Apollotempels, der einst über eine Prozessionsstraße mit Milet verbunden und in der Antike neben Delphi der zweite große Orakelort der Griechen war. Auch Alexander d. Gr. befragte das Orakel auf seinem Feldzug durch Kleinasien. Türkische Teerunde vor dem Tempelareal.

3. Tag: Herakleia am Latmos, Kloster der Sieben Brüder

Auf Ziegenpfaden geht es zum Ruinenkomplex des größten byzantinischen Klosters im Latmosgebirge, unter überhängenden Felsen Fresken einer Taufkirche. Zurück auf dem selben Weg. Weiterfahrt zum Dorf Kapıkırı, das in die Ruinen des alten Herakleia hineingebaut ist. Einkehr in einer Lokanta am Seeufer. Erkundung der antiken Stadt: altes Stadttor, Nekropole, Ruine des Athena-Tempels, klei-

nes Heiligtum des Endymion, das dem Kult der Mondgöttin Selene gewidmet war. Impo- sant zieht sich die hellenistische Befestigungs- anlage mit gut erhaltenen Türmen vom ehe- maligen Meereshafen aufwärts ins Gebirge.

4. Tag: Milas, Beçinkale

Zum farbenprächtigen Wochenmarkt von



Artemis von Ephesus, Museum Selçuk



Termine:

2007: 03.03.-17.03. / 31.03.-14.04. / 26.05.-09.06. / 09.06.-23.06. / 23.06.-07.07. / 07.07.-21.07. / 21.07.-04.08. / 04.08.-18.08. / 18.08.-01.09. / 01.09.-15.09.

2008: 15.03.-29.03.

Die jeweils ersten 8 Tage am Bafasee sind auch als einwöchige Reise buchbar.

15 Tage 8 Tage

Pro Person im DZ: 1.380 € 990 €

Pro Person im EZ: 1.560 € 1.080 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick), Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen:

1 Woche ab 1050 € / 2 Wochen ab 1490 €

COMBI TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig zu dieser KulturSternreise:

WanderSternreise	36
Orchideen	127
Vogelkundliche Reise	98
Rückenschule	82

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149



Herakleia, Klosterinsel

voll sind Theater, Bouleuterion und die Säulen des Athena-Tempels vor der Felskulisse. Einkehr in einem Teehaus unter Platanen am Fuß des Berges. Nach einem Bummel über den Wochenmarkt in Söke halten wir am Ruinenfeld von Magnesia am Mäander; hier stand einst ein kolossaler Artemis-Tempel. Anschließend Besuch einer Teppichknüpferschule.

10.Tag: Nysa, Aydın, Aphrodisias

Für 2 Tage verlassen wir den Bafasee. In Nysa erleben wir das „romantischste Theater der Türkei“; Olivenbäume beschatten die Zuschauerränge, schöner Fries des römischen Bühnenhauses. Picknick. In Aydın Besuch der osmanischen Ramazan Paşa-Moschee und des Stadtmuseums. Inmitten einer Traumlandschaft liegt Aphrodisias, die schönste aller Ruinenstätten der Türkei mit Aphrodite-Tempel, Odeion, Hadrian-Thermen, Theater, Stadion. In der Antike der Göttin der Liebe gewidmet, war Aphrodisias einst das Bildhauer- und Kunstzentrum der römischen Welt. Im Archäologischen Museum wunderschöne Ausstellungsstücke. Ü in Pamukkale (Thermalhotel).

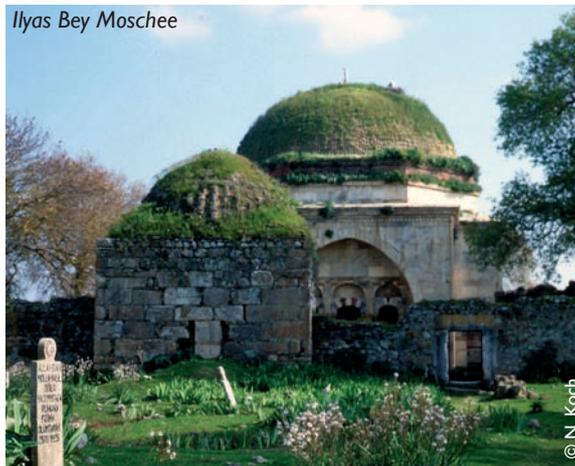
11.Tag: Pamukkale, Hierapolis

Traumhaft schön sind die Kalksinterterrassen von Pamukkale mit ihrem leuchtenden Weiß und den die Farben des Himmels spiegelnden Wasserbecken. Auf historischer Straße laufen wir durch die Nekropole und über die Prachtstraße des antiken Hierapolis. Der Figureschmuck des Theaters ist im Thermen-Museum ausgestellt. Mittagsrast am Thermalbecken. Wer möchte, kann barfuß durch die Was-

serbecken laufen oder im Thermalbad über römischen Marmorsäulen schwimmen. Ü in Pamukkale.

12.Tag: Alinda, Labranda

Rückfahrt von Pamukkale, Mittagsrast unterwegs in einer Lokanta. Malerisch liegen die Ruinen der karischen Stadt Alinda in einer ertümlichen, rauen Felslandschaft. Von der Nekropole aus wandern wir über den Akropolisberg zum Theater und hinunter zur gut erhaltenen Agora. Weiterfahrt nach Labranda, zu der von Mausolos ausgebauten Kultstätte



Ilyas Bey Moschee

des Zeus Labraundos, der höchsten Gottheit der Karer. Über eine gepflasterte Prozessionsstraße war Labranda in der Antike mit Mylasa verbunden.

13.Tag: Bodrum/Halikarnassos

Über strahlend weißen Häusern rund um die Ägäisbucht, über Yachthafen und Palmenkai erhebt sich auf einer Halbinsel das mächtige Johanniterkastell. Besuch des Unterwassermuseums in der Festung mit fantastischen Funden aus Schiffwracks des 13., 12. und 11. Jahrhunderts v. Chr.. Vom antiken Halikarnassos, Heimat von Herodot, dem „Vater der Geschichtsschreibung“, ist nur wenig erhalten. Mit den Steinen des Mausoleums bauten die Kreuzritter die byzantinisch-seldschukische Festung aus. Heute ist Bodrum ein Ferienort mit mediterranem Charme. Einkehr in einem Lokal in Bodrum.

14.Tag: Zwillingsinseln im Bafasee

Von Herakleia aus Bootsfahrt zu den Zwillingsinseln mit befestigtem byzantinischen Inselkloster auf der Nordseite des Sees. Seit dem 7. Jh. haben sich Mönche vom Sinai, vor den Arabern geflohen, im Latmos niedergelassen; seine Blütezeit erlebte das Mönchtum am Bafasee im 10. Jahrhundert. Herrliche Bademöglichkeiten an der Quarzsanddüne, die die befestigte Insel mit dem Seeufer verbindet.

15.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug.



Didyma, im Apollon-Tempel

© H.-P. Schaub



Wochenmarkt in Söke

© G. Reinhard

Duftende Pinienwälder im wild zerklüfteten Latmosgebirge und karge mediterrane Macchie, glitzernde Lagunen im Mäanderdelta und buchtenreiche Meeresküsten, Hügeland mit Zypressen, Olivenhainen und kleinen Feldern, Weiden und Gärten - ein weithin unbekanntes

Wanderparadies ist die reiche Kulturlandschaft der Südägäis rund um den Bafasee, der noch in der Antike ein Meeresarm war. Nicht nur das milde Klima macht die Region im Frühjahr, Herbst und Winter zu einem idealen Wanderziel, sondern auch die artenreiche Flora. Versteckt liegen kleine Dörfer, aber auch einzigartige archäologische Stätten in den Bergen, abseits der ausgetretenen Wege des Massentourismus, oft nur unter ortskundiger Führung zu Fuß erreichbar, über Ziegenpfade oder über uralte Pflasterstraßen und Handelswege.

Beim Besuch farbenfroher Bauernmärkte und auf unseren Wanderungen kommen wir mit der gastfreundlichen ländlichen Bevölkerung in Kontakt.



Ägäisküste und wildes Latmosgebirge Kulturwandern am Bafasee

Ausgangspunkt der 12 Tagestouren dieser WanderSternreise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee.

Die fünfzehntägige Reise gliedert sich in zwei Teile, die auch als jeweils achttägige Tour gebucht werden können.

Teil 1 ist eine Wandertour in der näheren Umgebung des Bafasees, Teil 2 führt zu bekannten und auch zu verborgenen antiken Stätten in faszinierender Landschaft.

Wandern am Bafasee und im wilden Latmos

1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir oder Bodrum, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee. 14 Ü.

2. Tag: Marmorbrüche am Bafasee

Durch alte Olivenhaine wandern wir zu den Marmorsteinbrüchen, aus denen einst Milet und Didyma beliefert wurden. An den Ruinen von Ioniopolis vorbei geht es durch Zwergstrauchwald am stillen Bafaseeufer entlang. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 8 km, mittel, 30 m ↑, 70 m ↓.

3. Tag: Alte Stadt Latmos, Herakleia

Wanderung durch ein Gewirr zyklischer Felstürme zu den Ruinen der karischen

Stadt Latmos. In dieser wildromantischen Landschaft, in der noch Braunbären und Stachelschweine leben, liegt die alte Nekropole.

Auf schmalen, steinigen Ziegenpfaden steigen wir durch Lorbeerwald zur Agora der hellenistischen Stadt Herakleia, in die sich das Dorf Kapikiri eingemischt hat; Picknick.

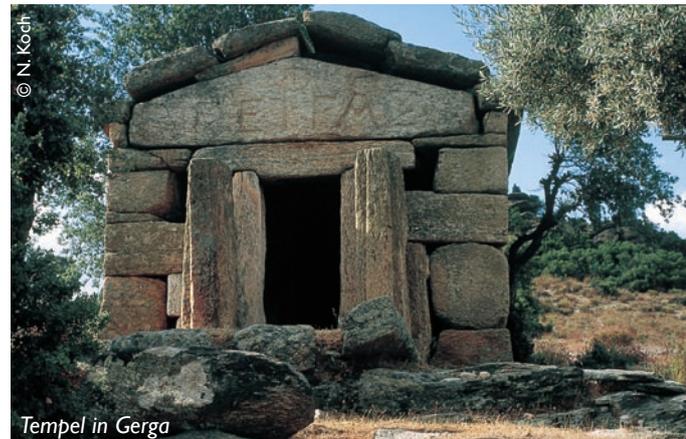
Rückweg an Theater und Stadttor vorbei. Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 8 km, mittel bis anspruchsvoll, 800 m ↑, 800 m ↓.

4. Tag: Milas, Grion-Berge

Bummel über den farbenfrohen Bauernmarkt von Milas, Wanderung auf einem stetig steigenden Pfad durch mediterranen Laub- und Kiefernwald zur einsam auf den Höhen des Grion-Gebirges liegenden Burgruine von Pidasa. Nach dem Abstieg Teepause im kleinen Ort Danişment, einst Sitz einer seldschukischen Dynastie. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 12 km, mittel, 500 m ↑, 500 m ↓.

5. Tag: Durch Erdbeerbaumwälder

Am See entlang geht es zu einem Heiligengrab; Stoffreste in den Bäumen zeugen von den geheimen Wünschen wallfahrender Pilger.



Tempel in Gerga

Aufstieg auf den Saplatan-Berg südlich des Bafasees durch lichte Wälder aus Brutiakiefern, Erdbeer- und Wacholderbäumen. Von der Höhe aus Blick auf Mäanderebene, Mykalegebirge gegenüber von Samos und Ägäisches Meer. Wanderung etwa 6-7 Stunden, ca. 12 km, mittel, 400 m ↑, 400 m ↓.

6. Tag: Siebenbrüderkloster, Einsiedlerhof im Latmos

Von Buçak aus wandern wir zur Ruine des byzantinischen Klosters der Sieben Brüder; Fresken unter dem überhängenden Felsen einer Taufkirche. Weiter durch Pinien- und Lorbeerbaumwald auf steinigem, steilem Ziegenpfad zu einem Einsiedlerhof in den Hochlagen des Latmos. Auf zweitausendjährigem Pflasterweg Aufstieg zu einem Gebirgspass mit Blick auf den Hauptgipfel des Latmos. Wanderung etwa 8 Stunden, ca. 10 km, mittel, 800 m ↑, 800 m ↓.

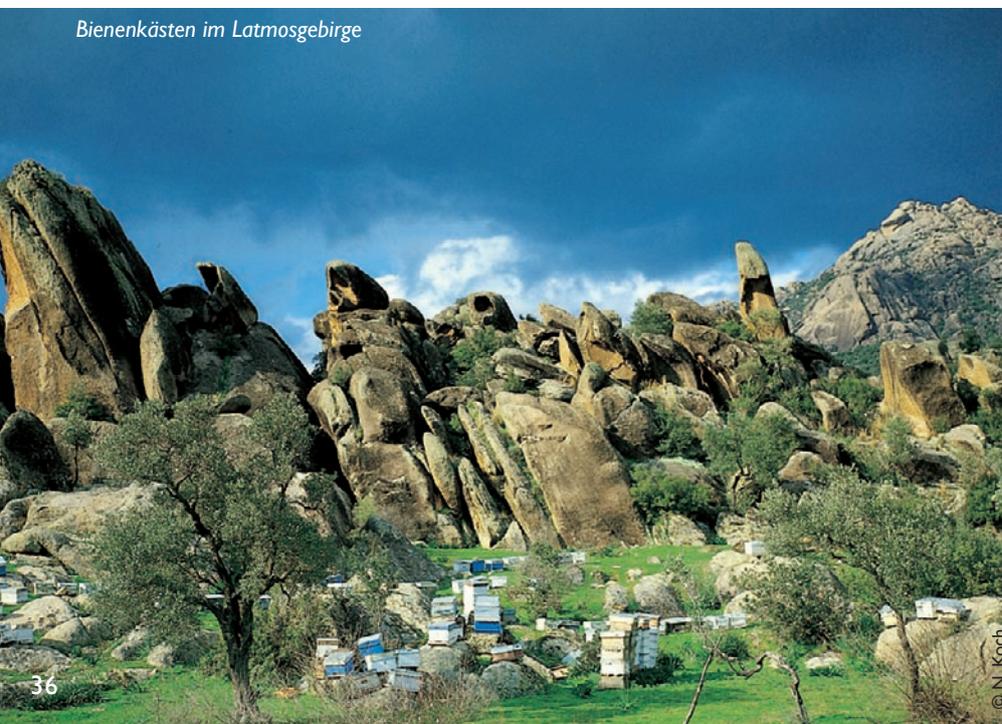
7. Tag: Zwillingsinseln

Wanderung durch die Gartenlandschaft des Sommerdorfs von Kapikiri. Auf antiker Pflasterstraße, einst ein Zweig der Seidenstraße, an der Nordküste des Bafasees entlang zu den Quarzsanddünen der Zwillingsinseln. Von der byzantinischen Festungsanlage auf der östlichen Insel aus schöner Blick über den Bafasee. Wer will, schwimmt auf die gegenüber liegende Klosterinsel. Picknick und Schwimmen am feinen Quarzsandstrand. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 5 km, leicht, 50 m ↑, 50 m ↓.

8. Tag: Zur freien Verfügung

Rückflug für alle, die nur die erste Wanderwoche gebucht haben. Anreise für Gäste, die nur am zweiten Teil der Reise teilnehmen.

Bienenkästen im Latmosgebirge



**Nebensaison:****Abflugtermine für je 8 oder 15 Tage**

2006: 23.12.

2007: 03.02. / 10.02. / 17.02. / 24.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03. / 03.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12. / 08.12. / 15.12. / 22.12.

2008: 02.02. / 09.02. / 16.02. / 23.02. / 01.03. / 08.03. / 22.03. / 29.03.

15 Tage **8 Tage****Pro Person im DZ:** 1.180 € 790 €**Pro Person im EZ:** 1.360 € 880 €**Zwischensaison:****Abflugtermine für je 8 oder 15 Tage**

2007: 07.04. / 14.04. / 21.04. / 28.04. / 05.05. / 12.05. / 19.05. / 26.05. / 08.09. / 15.09. / 22.09. / 29.09. / 06.10. / 13.10. / 20.10. / 27.10.

2008: 05.04. / 12.04. / 19.04. / 26.04.

15 Tage **8 Tage****Pro Person im DZ:** 1.380 € 990 €**Pro Person im EZ:** 1.560 € 1.080 €**Hochsaison:****Abflugtermine für je 8 oder 15 Tage**

2007: 31.03. 2008: 15.03

15 Tage **8 Tage****Pro Person im DZ:** 1.480 € 1.090 €**Pro Person im EZ:** 1.660 € 1.180 €**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

Leistungen: • Flüge ab Frankfurt
• Flughafen-, Sicherheitsgebühren,
Kerosinzuschlag (ca. 130 €) • Transfers und
sonstige Transporte • Alle Fahrten mit dem
Bus • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC •
Vollpension (mittags als Picknick), Trinkwasser
und Tee in der Ferienanlage • Reiseleitung
• Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)**Hinweise:** Eintrittsgelder nicht inbegriffen.**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin**1-7 Personen:**

1 Woche ab 850 € / 2 Wochen ab 1290 €

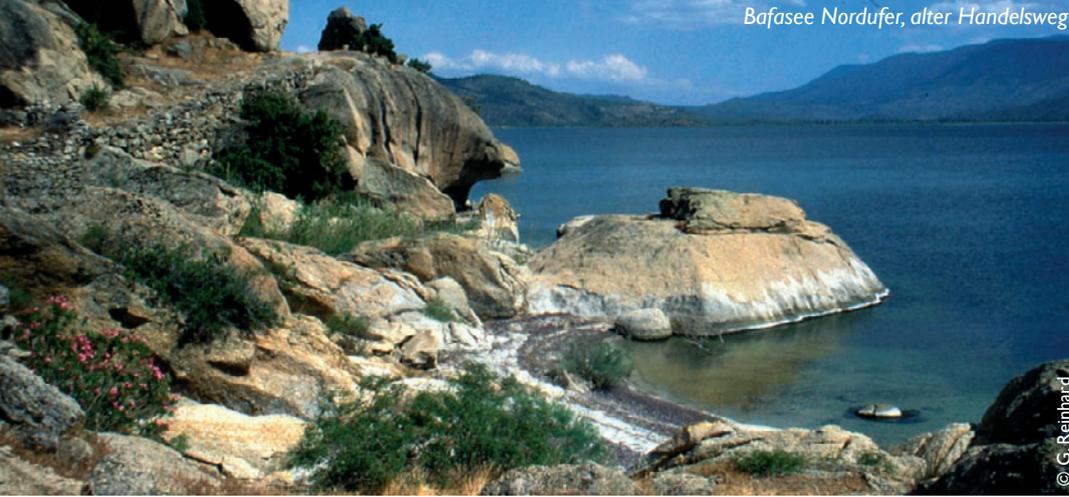
Gleichzeitig zu dieser
WanderSternreise:

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

KulturSternreise	34
Flora, Orchideen	126, 127, 128, 129
Vogelkundliche Reise	98
Bildhauerkurs, Malkurs	77
Yoga, Rückenschule, Tanzworkshop	80, 81, 82
Fotokurs	78

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149

Felsenhörnchen im Steinbruch



Kulturwandern an der ionischen Küste und im karischen Bergland

9. Tag: Ephesus, Selçuk, Marienhaus

Der Artemis-Tempel in Ephesus war einst die berühmteste Wallfahrtsstätte der Antike. Wanderung durch das weitläufige Ausgrabungsgelände: obere Agora, Kuretenstraße, Hadrianstempel, Hanghäuser (Besichtigung fakultativ), Celsusbibliothek, Theater. Durch Macchie laufen wir über den Pion-Hügel zur Siebenschläfergrotte. Mit Besichtigung etwa 5 Stunden, ca. 8 km, leicht. Mittagsrast in einem traditionell eingerichteten Lokal. Besuch des Archäologischen Museums in Selçuk mit den berühmten Kultstatuen der Artemis von Ephesus; Johannesbasilika. Auf dem Rückweg Halt am Haus der Mutter Maria.

10. Tag: Alinda, Gerga

In rauer Felslandschaft liegen malerisch die Ruinen der karisch-hellenistischen Stadt Alinda. Wir wandern vom Aquädukt aus durch die Nekropolen mit wuchtigen Steinsarkophagen und folgen einem Pfad zum Akropolisberg. An einem Steilhang über der Agora ist das Theater erbaut. Einkehr im Dorf Karpuzlu. Wanderung etwa 2 Stunden, ca. 4 km, leicht, 50 m ↑, 200 m ↓. Weiter zur rätselhaften Kultstätte von Gerga: Auf Ziegenpfaden geht es durch urtümliches, einsames Bergland zu einem kleinen, aus Steinquadern gefügten Heiligtum mit der Aufschrift „Gerga“. Hin- und Rückwanderung etwa 4 Stunden, ca. 7 km, leicht, 200 m ↑, 200 m ↓.

11. Tag: Priene/Akropolis, Milet, Didyma

Malerisch auf einer Hangterrasse liegt Priene mit Athena-Tempel, Theater, Bouleuterion. Wanderung auf antikem Pfad und Treppenweg durch die steile Felswand des Akropolisbergs. Von der Höhe aus schöne Sicht über die Mäanderebene. Abwärts auf steinigem, steil abfallendem Weg. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 8 km, mittel – schwierig (man muss schwindelfrei und trittsicher sein), 350 m ↑, 350 m ↓. Einkehr in einer Lokanta unterhalb von Priene bei einer Wassermühle. Weiterfahrt nach Milet, Wanderung durch das weitläufige Gelände der antiken Metropole, etwa 2 Stunden, ca. 3 km, leicht, 50 m ↑, 50 m ↓. Besichtigung des Apollotempels von Didyma.

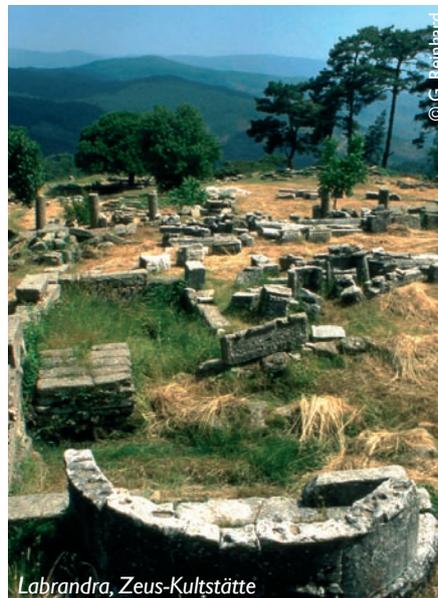
12. Tag: In der Bergwildnis des Latmos

Über Pässe und durch Felsentäler folgen wir einem byzantinischen Pflasterweg durch die zerklüftete Berglandschaft des Latmos zu einer einsam gelegenen Yayla (Hochalm). Weiter aufwärts auf Ziegenpfaden zu den Ruinen des Stylos-Klosters, der einst größten

Klosteranlage des Latmos; in der Nähe die Meditationshöhle eines Einsiedlermönchs. Die wegen ihrer Länge recht anstrengende Wanderung dauert etwa 10 Stunden, ca. 22 km, anspruchsvoll, 900 m ↑, 900 m ↓.

13. Tag: Labranda

Auf einer 2500jährigen Handelsstraße wandern wir durch den Latmos zum weltabgeschiedenen Weiler Eski Türbe. Weiter geht es zur Ruinenstätte des herrlich in den Bergen liegenden Labranda, dem von Mausolos ausgebauten Kultzentrum des Zeus Labrandeus mit der Doppelaxt. Wir laufen durch Obstgärten und Ölbaumhaine, am Weg alte Brunnenhäuser, zyklische Findlingsblöcke, Bienenkörbe auf hohen Felsen zum Schutz vor Bären, Oleander, Schwarzkiefern und Schirmpinien. Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 18 km, mittel, 700 m ↑, 700 m ↓.



Labranda, Zeus-Kultstätte

14. Tag: Samsundağı-Nationalpark

Von Süden nach Norden überqueren wir das Küstengebirge im Nationalpark. Wanderung auf den Höhenkamm des Bergriegels auf steinigem, steilem Weg durch die Macchie. Von der Höhe aus Ausblick auf die Ägäis-Küste, Samos und das Mäanderdelta. Abwärts auf einem breiten, von Erdbeerbäumen gesäumten Forstweg und durch eine Schlucht mit alten Platanen zum breiten, von Kiefern gesäumten Sandstrand von Kalamaki. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 18 km, mittel, 600 m ↑, 600 m ↓.

15. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Mildes Mittelmeerklima, eine einmalig schöne Landschaft am Bafasee, märchenhafte Naturschönheiten und heiße Thermalbäder in Pamukkale, berühmte und verborgene archäologische Stätten abseits der großen Touristenströme, wunderbare Bildhauerkunst der Antike in Aphrodisias und Museen mit Kulturschätzen aus vielen Epochen

- dazu *Türkei live!* Gerade das Richtige, um in der Zeit „zwischen den Jahren“ zu schauen, zu entspannen, zu genießen und mitten unter gastfreundlichen türkischen Menschen zu feiern.

Die südliche Ägäisregion ist Kulturland seit vier Jahrtausenden. Unsere Sternreise zum Jahreswechsel führt uns zu den Ursprungsorten unseres abendländischen Denkens, unserer Religion, unserer Kunstgeschichte: aus Milet stammte Thales, Heraklit aus Ephesus („Alles fließt – panta rhei“). In Ephesus wirkten Jahrhunderte später auch der Apostel Paulus und Johannes der Theologe; hier wurde die Große Göttin verehrt und dann, seit frühchristlicher Zeit und heute noch auch von Muslimen, die Mutter Maria.



Jahreswechsel am Bafasee und in Pamukkale

Weihnachten und Sylvester: Kultur und *Türkei live!*



Aphrodisias, Tetrastylon, Tor zum Tempelbezirk (2. Jh.)

Ausgangspunkt der Tagestouren dieser Kultur-Sternreise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; 2 Übernachtungen in einem Thermalhotel in Pamukkale.

1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir oder Bodrum, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee. 9 Ü.

2. Tag: Priene, Milet, Didyma

Malerisch auf einer Hangterrasse unterhalb des steilen Akropolisberges liegt die hellenistisch-römische Stadt Priene. Theater, Bouleuterion und die Säulen des Athena-Tempels stehen eindrucksvoll vor der Felskulisse. Weiterfahrt nach Milet; im Ruinengelände der bedeutendsten Hafenstadt der hellenistischen Epoche sehen wir die Überreste von Agora und Löwenhafen, die römischen Faustina-Thermen und die grün überwachsene seldschukische Ilyas Bey-Moschee. Für mehr als 15.000 Besucher wurde das römische Theater gebaut. In Didyma Besichtigung des monumentalen Apollotempels, der einst über eine Prozessionsstraße mit Milet verbunden und neben Delphi der zweite große Orakelort der Griechen war. Türkische Teerunde vor dem Tempelareal.

3. Tag: Herakleia am Latmos, Kloster der Sieben Brüder

Auf Ziegenpfaden geht es zu den Ruinen des

Klosters der Sieben Brüder, des größten byzantinischen Klosters in der Felswirrnis des Latmosgebirges; unter überhängenden Felsen sind Fresken einer Taufkirche zu erkennen. Zurück auf demselben Weg. Weiterfahrt nach Kapıkırı, das in die Ruinen des alten Herakleia hineingebaut ist. Einkehr in einer Lokanta am Seeufer. Besichtigung der antiken Stadt mit Stadttor, Nekropole, Ruine des Athena-Tempels und kleinem Heiligtum des Endymion, das dem Kult der Mondgöttin Selene gewidmet war. Imposant zieht sich die hellenistische Befestigungsanlage mit gut erhaltenen Türmen vom ehemaligen Meereshafen aufwärts ins Gebirge. Am Abend (24.12.) traditionelles türkisches Fest-Essen mit Vorspeisen-Tafel (Meze).

4. Tag: Iasos, Euromos

Nach dem Frühstücksbüffet Fahrt zur Ruinenstätte des antiken Iasos. Theater, Zeusheiligtum und mittelalterliches Kastell liegen auf einer felsigen Halbinsel in einer Meeresbucht. Vom einstigen Reichtum der Stadt zeugen Bouleuterion und Säulenhallen an der Agora. Im nahe gelegenen Dorf Kurin besichtigen wir ein römisches Heroon. Mittagsrast am Hafen. Auf dem Rückweg machen wir Halt am gut erhaltenen römischen Zeustempel von Euromos. Am frü-

hen Abend (25.12.) Festessen mit traditioneller Meze-Tafel.

5. Tag: Ephesus, Selçuk, Meryemana

Besichtigung der Ausgrabungsstätte der hellenistischen Großstadt Ephesus: Obere Agora, Kuretenstraße mit dem Hadrianstempel, Hanghäuser (gesonderter Eintritt), Celsusbibliothek und 24.000 Menschen (!) fassendes Theater. Mittagsrast in einem der dörflich-traditionell eingerichteten Lokantas an der Siebenschläfergrotte. Weiter geht es zum Gelände der berühmtesten Wallfahrtsstätte der Antike – doch nur noch eine Säule ist vom Artemis-Tempel geblieben. Dahinter, auf dem Festungshügel, steht die byzantinische Johannesbasilika, am Fuß des Hügels die im 14. Jh. erbaute Isa Bey-Moschee. Besuch des Museums in Selçuk; von besonderer Faszination sind die beiden großen Kultstatuen der Artemis von Ephesus. Anschließend Fahrt zum „Haus der Mutter Maria“.

6. Tag: Aphrodisias, Pamukkale

Wir verlassen den Bafasee für 3 Tage bzw. 2 Nächte. Inmitten einer Traumlandschaft liegt Aphrodisias, in der Antike der Göttin der Liebe gewidmet, die schönste aller Ruinenstätten der Türkei. Aphrodisias war einst das Bildhauer- und Kunstzentrum der römischen Welt. Besichtigung von Aphrodite-Tempel, Odeion, Hadrian-Thermen, Theater und Stadion, dem besterhaltenen Kleinaisens. In christlicher Zeit wurde Aphrodisias in Stauropolis, „Kreuzesstadt“, umbenannt und der Tempel der Göttin zu einer Kirche umgebaut. Im Archäologischen Museum wie im Museumsgarten sind Meisterwerke der Skulpturenkunst zu sehen: girland-



Olivenernte ab Dezember



Anemone coronaria



Termine:

22.12.06-02.01.07 / 22.12.07-02.01.08

Preise pro Person:

DZ 990 € / EZ 1.120 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Alle Fahrten und sonstige Transporte
- 9 Ü im DZ/EZ mit DU/WC in der DR. KOCH Ferienanlage
- 2 Ü im DZ/EZ im Hotel mit Thermalbad in Pamukkale
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket oder Einkehr in einer Lokanta
- Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Am 24., 25. und 31.12. Festmenü: Traditionelles, türkisches Essen mit Vorspeisentafel (Meze) inkl. Getränke
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 1.040 €

Gleichzeitig zu dieser KulturSternreise:



WanderSternreise	36
Vogelkundliche Reise	98

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149

Türkei live !

Alljährlich an Sonntagen im Winter findet in der Ägäisregion dieser Volkssport statt: Kamele treten zum Kampf an. Bei jedem Turnier winken Preis- und Wettgelder, ganze Dorfgemeinschaften setzen auf ihren Lokalmatadoren. Laut dröhnende Trommel und schrille Schalmei heizen den Kampf und die Stimmung der Zuschauer an.



Kalksinterterrassen, Pamukkale

© N. Koch

engeschnürte Sarkophage, Kultstatue der Aphrodite, Theaterfriese. 2 Ü im Thermalhotel in Pamukkale.

7.Tag: Pamukkale, Hierapolis

Traumhaft schön sind die zum Weltkulturerbe erklärten Kalksinterterrassen von Pamukkale mit ihrem leuchtenden Weiß; in den Wasserbecken spiegeln sich die Farben des Himmels. Auf historischer Straße laufen wir durch die Nekropole und über die Prachtstraße des antiken Hierapolis zum Ausgrabungsbezirk von Apollontempel, Plutonium und Theater. Der schöne Figurenschmuck des Theaters ist



Ephesus, Nike

© N. Koch

im Thermen-Museum ausgestellt. Mittagsrast am Thermalbecken. Wer möchte, kann barfuß durch die Wasserbecken laufen oder im Thermalbad über römischen Marmorsäulen schwimmen. Ü in Pamukkale.

8.Tag: Alinda, Labranda

Rückfahrt von Pamukkale zum Bafasee, Mittagsrast unterwegs in einer Lokanta. Malerisch liegen die Ruinen der karischen Stadt Alinda in einer urtümlichen, rauen Felslandschaft. Von der Nekropole aus wandern wir über den Akropolisberg zum Theater am steilen Berghang und hinunter zur gut erhaltenen Agora. Weiterfahrt nach Labranda, zu der von Mausolos ausgebauten Kultstätte des Zeus Labraundos, der höchsten Gottheit der Karer. Über eine gepflasterte Prozessionsstraße durch den Kiefernbergwald war Labranda in der Antike mit Mylasa, dem heutigen Milas, verbunden. Ü am Bafasee.

9.Tag: Kamelkampf

An diesem Sonntag fahren wir zu einem Kamelkampf in der Region von Muğla; monatelang vorher wird bei diesem Volkssport

genau festgelegt, wo wann welches Turnier stattfindet. Prächtig staffiert der Besitzer seinen Hengst aus; über Jahre hinweg bringt der Trainer seinem Tier Kampftechniken bei. Ob sich Investition und Mühe gelohnt haben, zeigt sich im Ring. Begeistert nehmen die Zuschauer, Männer, Frauen und Kinder, Anteil am Kampf. Schiedsrichter bestimmen den Sieger; der mit einem farbenfrohen Kelim oder Teppich belohnt wird.

10.Tag: Bodrum/ Halikarnassos, Sylvesterparty

Auf einer Halbinsel erhebt sich das mächtige Johanniterkastell von Bodrum über strahlend weißen Häusern rund um die Ägäisbucht, über Yachthafen und Palmenkai. Besuch des Unterwassermuseums in der Festung mit fantastischen Funden aus Schiffwracks des 13., 12. und 11. Jhs. v. Chr. Vom antiken Halikarnassos, Heimat von Herodot, dem „Vater der Geschichtsschreibung“, ist nur wenig erhalten. Mit den Steinen des in der Antike zu den Sieben Weltwundern zählenden Grabmals des Karerkönigs Mausolos bauten die Kreuzritter die byzantinisch-seldschukische Festung aus. Heute ist Bodrum ein Ferienort mit mediterranem Charme. Einkehr in einem Lokal in Bodrum. Am Abend Festmenu, anschließend Sylvestertparty mit traditioneller Musik.

11.Tag: Milas, Beçinkale

Am Neujahrstag Sektfrühstück. Anschließend Fahrt nach Milas; zum farbenprächtigen Diens-tagsmarkt von Milas kommen Bauern aus den umliegenden Dörfern. Wir besichtigen das karische Stadttor mit der Doppelaxt, einen römischen Grabbau, die seldschukische Karawanserei und die alt-osmanische Moschee. Im kleinen Museumsgarten sind schöne karisch-griechische Funde aus der Umgebung zu sehen. Weiter nach Beçinkale auf einem Karstplateau südlich der Stadt. Hier errichteten die seldschukischen Menteşe-Emire ihre befestigte Residenz mit Moscheen, Medrese und Karawansereien über einem karischen Tempel.

12.Tag: Abreise

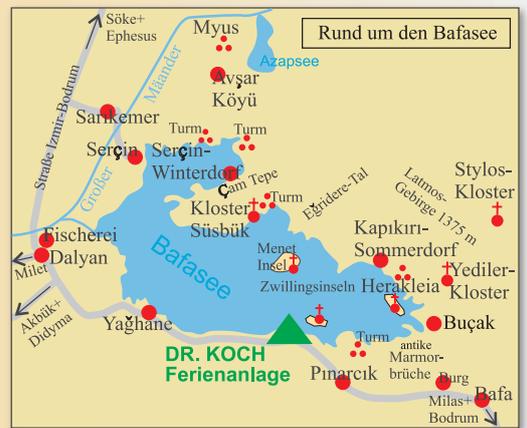
Transfer zum Flughafen und Rückflug.



Saz-Spieler in der Ferienanlage Bafasee

© D. Mauer

Kamelkämpfe haben in der Südwest-Türkei eine große Tradition, sie sind Volksfeste. Zwischen Ende November und Mitte März finden in der Ägäisregion an jedem Sonntag Veranstaltungen statt, bei denen sich bis zu 100 Kamelhengste gegenseitig auf die Knie zwingen. Die Mäuler sind durch einen Maulkorb geschützt, so dass die Tiere nicht zubeißen können. So kommt es nicht zu Verletzungen. In Kampfeslaune gebracht werden die Kamelhengste durch brünstige Kamelstuten, die einen solch betörenden Duft verströmen, dass die Hengste versuchen, vermeintliche Nebenbuhler auszuschalten. Farbenfroh sind die Tiere geschmückt und mit Kelims behängt. Tausende von Zuschauern feiern, tanzen, oft fließt der Raki in Strömen. Lokale Musikergruppen treten auf, mit Trommeln und Schalmeien, Davul und Zurna. Wir besuchen einen Kampf in der Provinz Muğla und einen in der Provinz Aydın, es sind die beiden letzten der Wintersaison 2006/07. An den übrigen Tagen wandern wir durch blühende Olivenhaine, auf Ziegenpfaden im wilden Latmos und durch antike Ruinenstätten.



Kamelkämpfe & Kulturwandern Im Frühling am Bafasee und im Latmosgebirge



Kampffreudiger Lokalmatador

Ausgangspunkt der 8 Tagestouren dieser WanderSternreise & Kamelkampf-Veranstaltungen ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee.

1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir oder Bodrum, Transfer zur Ferienanlage am Bafasee. 9 Ü.

2. Tag: Kamelkampf in der Provinz Aydın

Fahrt nach Haydarlı in der Nähe von Koçarlı auf dem Weg nach Aydın. Hier, im Hinterland der Ägäis, wohin selten ein Fremder kommt, findet heute einer der letzten drei Kamelkämpfe dieses Winters statt. Wir reihen uns in die Schar der aus den umliegenden Dörfern herbeiströmenden Zuschauer ein und beobachten den farnefrohen Aufmarsch der Kampfkelme, die von lautstarken Davul- und Zurna-Spielern in

Aufregung versetzt werden. Man sollte den kämpfenden Riesen nicht zu nahe kommen, da die Kampfpaare oft unvorhersehbar schnell einen Ortswechsel vornehmen können.

3. Tag: Marmorbrüche, Bafasee

Durch alte Olivenhaine wandern wir zu den Marmorsteinbrüchen, aus denen einst Milet und Didyma beliefert wurden. An den Ruinen von Ioniopolis vorbei geht es durch Zwergstrauchwald am stillen Bafaseeufer entlang. Picknick mit Rotwein aus der Ägäisregion. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 8 km, mittel, 30 m ↑, 70 m ↓.

4. Tag: Milas, Grion-Berge

Bummel über den farnefrohen Bauernmarkt von Milas, Wanderung auf einem stetig steigenden Pfad durch mediterranen Laub- und Kieferwald zur einsam auf den Höhen des Grion-Gebirges liegenden Burgruine von Pidas. Nach dem Abstieg Teepause im kleinen Ort Danişment, einst Sitz einer seldschukischen Dynastie. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 12 km, mittel, 500 m ↑, 500 m ↓.

5. Tag: Alte Stadt Latmos, Herakleia

Wanderung durch ein Gewirr zyklischer Felstürme zu den Ruinen der karischen Stadt Latmos. In dieser wildromantischen Landschaft, in der noch Braunbären und Stachelschweine leben, liegt die alte Nekropole. Auf schmalen Pfaden steigen wir durch Lorbeerwald zur Agora der hellenistischen Stadt Herakleia, in die sich

das Dorf Kapıkırı eingenistet hat; Picknick. Rückweg an Theater und Stadttor vorbei. Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 8 km, mittel bis anspruchsvoll, 800 m ↑, 800 m ↓.

6. Tag: Durch Erdbeerbaumwälder

Am See entlang geht es zu einem Heiligengrab; Stoffreste in den Bäumen zeugen von den geheimen Wünschen wallfahrender Pilger. Aufstieg auf den Saplatan-Berg südlich des Bafasees durch lichte Wälder aus Brutiakiefern, Erdbeer- und Wacholderbäumen. Von der Höhe aus Blick auf Mäanderebene, Mykalegebirge gegenüber von Samos und Ägäisches Meer. Wanderung etwa 6-7 Stunden, ca. 12 km, mittel, 400 m ↑, 400 m ↓.

7. Tag: Siebenbrüder-Kloster, Einsiedlerhof im Latmos

Von Buçak aus wandern wir zur Ruine des byzantinischen Klosters der Sieben Brüder; Fresken unter dem überhängenden Felsen einer Taufkirche. Weiter durch Pinien- und Lorbeerbaumwald auf steinigem, steilem Ziegenpfad zu einem Einsiedlerhof in den Hochlagen des Latmos. Auf zweitausendjährigem Pflasterweg Aufstieg zu einem Gebirgspass mit Blick auf den Hauptgipfel des Latmos. Wanderung etwa 8 Stunden, ca. 10 km, mittel, 800 m ↑, 800 m ↓.

8. Tag: Zwillinginseln

Wanderung durch die Gartenlandschaft des Sommerdorfs von Kapıkırı. Auf antiker Pflasterstraße, einst ein Zweig der Seidenstraße, an der Nordküste des Bafasees entlang zu den Quarzsanddünen der Zwillinginseln. Von der byzantinischen Festungsanlage auf der östlichen Insel aus schöner Blick über den Bafasee. Wer will, schwimmt auf die gegenüber liegende Klosterinsel. Picknick und Schwimmen am feinen Quarzstrand. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 5 km, leicht, 50 m ↑, 50 m ↓.

9. Tag: Kamelkampf in der Provinz Muğla, Bodrum

Fahrt zum letzten Kamelkampf der Saison nach Turgutreis, einer Touristenstadt an der Westküste der Halbinsel von Bodrum; von hier aus bietet sich ein schöner Blick auf die griechische Inselwelt der Ägäis. Nach den Kamelkämpfen Weiterfahrt nach Bodrum. Besuch der Johanniterfestung mit dem Archäologischen Unterwassermuseum, in dem versunkene Schiffe aus 10 Jahrtausenden samt deren Inhalt ausgestellt sind. Bummel am Hafen entlang, wo luxuriöse Yachten zu bewundern sind. Bei der Rückfahrt Halt am römischen Zeustempel von Euromos.

10. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Blütenteppich mit Kronen-Anemone unter Olivenbäumen, Bafasee





Im Kampf verhaken sich nicht selten Hälse und Schultern der Kamel-Hengste, da müssen dann starke Männer eingreifen.



Davul und Zurna - laut dröhnende Trommel und schrille Schalmei - heizen den Kampf der Hengste und die Stimmung der Zuschauer an.

Kamelkampf

in Bağyurdu (Parsa) im Hinterland von Izmir



Bei jedem Turnier winken Preis- und Wettgelder, manchmal setzen ganze Dorfgemeinschaften auf ihren Lokalmatadoren.



Über Jahre hinweg bringt der Trainer seinem für den Kampfsport vorgesehenen Kamel elf verschiedene Tricks und Kampftechniken bei. Im Ring zeigt sich, ob Investition und Mühe nicht vergebens waren.



Termine:

2007: 24.02.-05.03. / 08.12.-17.12 / 22.12.-31.12. 2008: 19.01.-28.01. / 16.02.-25.02.

Preise pro Person:

DZ 990 € / EZ 1.090 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Alle Fahrten und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension, mittags als Picknick
- Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

- Die Daten und Orte der Kamelkämpfe werden ein Jahr im Voraus veröffentlicht, Änderungen sind aber nicht ausgeschlossen.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zwischen Dezember und März 1-7 Personen ab 1.040 €



© Alle Abbildungen auf dieser Seite von G. Reinhard

An der türkischen Mittelmeerküste zwischen Antalya und Fethiye erstreckt sich das antike Lykien. Überwältigend schön sind seine Naturlandschaften: stille Buchten mit türkisblauem Wasser, weiße Sandstrände, grüne Macchien, Kiefern- und Zedernwälder, fruchtbare Täler vor der grandiosen Kulisse der steil abfallenden, rauen Taurus-

berge. Vor 2500 Jahren errichteten die Lykier Tausende von einzigartigen Felsengräbern und Nekropolen mit steinernen Sarkophagen. Modern mutet das politische System des „Lykischen Bundes“ an; eine Frau führte den Vorsitz der Bundesversammlung in Letoon. Im alten Kulturland Lykien hinterließen auch Griechen und Römer ihre Spuren. Von der Antike bis in die byzantinische Zeit gab es in Lykien bedeutende Städte wie Xanthos oder Myra, den Bischofsitz des Heiligen Nikolaus.

Lykien zu Fuß entdecken: auf Pfaden des Lykischen Wegs wandern wir durch unerforschte Ruinen, durch Bergwälder und an Meeresbuchten entlang und erkunden Küstenstädtchen und Bergdörfer.



Lykische Küste und Pamukkale

Felsengräber, stille Buchten, grüne Wälder



Lykischer Sarkophag oberhalb von Fethiye

1. Tag: Anreise

Flug nach Antalya. Fahrt nach Kemer, das sich zur modernen Feriensiedlung entwickelt hat. 1 Ü in Kemer.

2. Tag: Phaselis, Olympos

In einem Wald am Meer liegt die altlykische Hafenstadt Phaselis. Bootsfahrt entlang der schönen Küste. Versteckt im Wald sind auch die Ruinen von Olympos. Wanderung im Olympos-Nationalpark über den „Feuerberg“ mit dem Naturschauspiel der seit Tausenden von Jahren brennenden ewigen Flammen der Chimäre, des Feuer speienden mythologischen Ungeheuers. Durch Orangen- und Zitronen-

haine geht es nach Finike; Gelegenheit zum Hamam-Besuch. 2 Ü in Finike.

3. Tag: Limyra, Arykanda, Elmalı

Zu Füßen des Berges Toçak liegt Limyra, einst Hauptstadt des lykischen Dynasten Perikles; auffallend unter der großen Zahl von Felsgräbern das Heroon des Perikles aus dem 4. Jh. v.Chr. Weiter landeinwärts erkunden wir die alte Stadt Arykanda, in 1000 m Höhe oberhalb der Schlucht des Aykirea-Flusses malerisch auf Terrassen errichtet. In Elmalı bieten Handwerker Holzschnitzereien, Leder- und Kupferarbeiten an. Spaziergang durch das Bergviertel mit traditionellen türkischen Holzhäusern.

4. Tag: Myra/ Demre, Simena, Kekova

Bischof in Myra, dem heutigen Demre, war im 4. Jh. der Hl. Nikolaus. Die Grabeskirche des Heiligen, vom russischen Zaren Nikolaus I. umgebaut, stammt aus dem 11. Jh. In der Felswand hinter dem römischen Theater mit schönen Friesen sind Meeres- und Flussnekropole zu sehen. Weiter nach Uçağız zur Reede von Kekova; in der Nähe die Ruinen von Teimiussa. Bootsfahrt zum Dorf Kale auf einer Landzunge gegenüber der Insel Kekova, malerisch in das antike Simena hineingebaut und von einer mächtigen mittelalterlichen Burg beherrscht. Die antike Hafenanlage ist teilweise unter die Meeresoberfläche abgesunken. 1 Ü in Uçağız.

5. Tag: Kyaneai, Trysa/ Gölbaşı, Kaş

Wanderung vom Bergdorf Yavu aus auf das

steil ansteigende Felsplateau, auf dem die unter Büschen verborgene Ruinenstadt Kyaneai liegt. Sarkophage, teils reliefgeschmückt, meist aus römischer Zeit, säumen die Wege, in derart großer Zahl findet man sie nur hier. Fahrt zum nahen Dorf Gölbaşı auf einem Bergrücken in der Nähe des alten Trysa; der schönste Grabbau in der Ruinenstätte ist mit Tierreliefs geschmückt. Der berühmte Fries des Heroon mit Szenen aus Ilias und Odyssee befindet sich in Wien! Weiterfahrt in das Fischerdorf Kaş, heute ein quirliger Ferienort; mitten auf der Hauptstraße ein 4 m hohes lykisches Pfeilergrab. 2 Ü in Kaş.

6. Tag: Gömbe, Akdağ

Von Kaş aus Fahrt in den Taurus durch Macchien - immergrüne Buschwälder aus Lorbeer, Kermeseiche und Erdbeerbaum - und durch Kiefernwälder in die Höhenregion der Libanonzeder. Halt im Bergstädtchen Gömbe im Flusstal des Akçay. Höhenwanderung mit Blick auf den 3024 m hohen Akdağ, den „Weißen Berg“.

7. Tag: Patara, Letoon

Unter Sanddünen die Ruinen von Patara, Geburtsort des Hl. Nikolaus: Triumphbogen, Theater, Apollo-Tempel, Tempelsarkophag, byzantinische Basilika aus dem 6./7. Jh. Patara war der Hafen für Xanthos, Hauptstadt des Lykischen Bundes und später Bischofsstadt. Wanderung am 20 km langen schönen Sandstrand von Patara. Anschließend zum zentralen Heiligtum der Lykier, dem Letoon, das Leto, der Mutter der Apollon und der Artemis, geweiht war. 2 Ü in Patara.

8. Tag: Xanthos, Saklıkent-Schlucht

Auf einem steil zum Fluss abfallenden Felsen liegt Xanthos, einst Hauptstadt des Lykischen Bundes, heute Weltkulturerbe. Im Ruinengelände lykische Pfeilergräber mit dem 5 m hohen Harpyienmonument (5. Jh. v.Chr.) und dem Tänzersarkophag. Über kleine Dörfer fahren wir ins Gebirge; Wanderung oberhalb der steilen Saklıkent-Schlucht.

9. Tag: Pinara, Tlos, Telmessos/Fethiye, Ölü Deniz

Pinara, auf zwei Akropolishügeln errichtet, war schon im 13. Jh. v.Chr. besiedelt. Erhalten sind Theaterruinen, Odeon, Sarkophage und das sog. Königsgrab. In Tlos das beeindruckende Bellerophongrab. Aufstieg zur Felsnekropole von Telmessos, heute Fethiye, mit direkt in den Felsen gehauenen Grabstätten; das prächtigste ist das Tempelgrab des Amyntas. Im Stadtmuseum steht die dreisprachige Stele aus dem 4. Jh. v. Chr., durch die die Entzifferung der lykischen Sprache möglich wurde. Abstecher zur traum-



Dalyan, Köyceğiz-See



Bucht von Kekova, Bootsfahrt nach Simena

© N. Koch

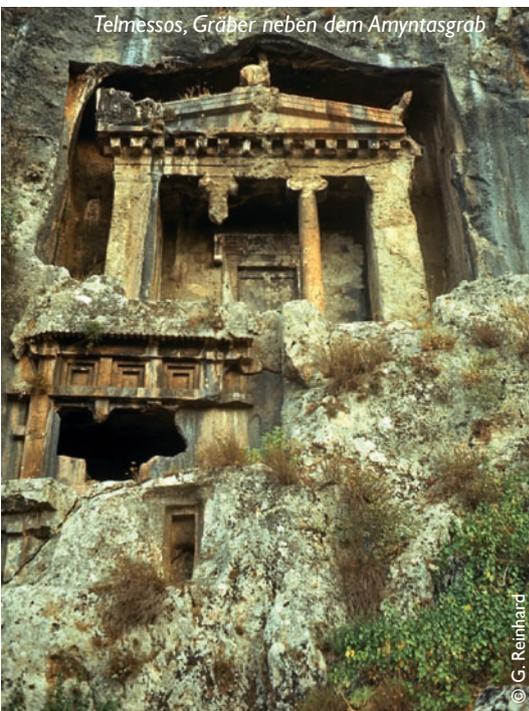
haft schönen Lagune Ölü Deniz, „Totes Meer“. I Ü in Fethiye.

10.Tag: Köyceğiz-See, Dalyan, Kaunos

Wo sich der Köyceğiz-See zum Meer hin öffnet und mit dem Dalaman-Fluss ein weit verzweigtes Delta bildet, entstand ein einmaliges Biotop: ein Schilfdelta mit über 150 Fisch- und Vogelarten, Süßwasserschilddröten, Ottern, Salamandern und Krebsen. Mit dem Boot von Dalyan aus zu den karischen Königsgräbern von Kaunos, in den Fels der Steilküste am See gehauen. Auf dem Landweg Fahrt zur Iztuzu-Nehrung; vom felsigen Gökbel aus einmalig schöner Blick auf das Flussdelta mit der vorgelagerten Insel und auf den Iztuzu-See und -Sandstrand, Brutgebiet der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröte Caretta Caretta. Rast im Auenwald aus duftenden Amberbäumen, die nur hier vorkommen und aus deren Harz schon die Ägypter Parfüme und Medizin gewonnen haben. I Ü in Köyceğiz.

11.Tag: Über Muğla nach Pamukkale

Auf der Fahrt nach Pamukkale Rast in Muğla. In der Altstadt der Provinzhauptstadt mit restaurierten alten Häusern und schönen Brunnen geht es noch orientalisches zu, kleine Läden und Handwerksbetriebe wie Schuhmacher, Korbflechter oder Kesselflicker bestimmen das Bild in den engen Gassen. Der Nachmittag in Pamukkale steht zur freien Verfügung, Gelegenheit zum Ausspannen im Thermalbad. 2 Ü in einem Thermalhotel in Pamukkale.



Termessos, Gräber neben dem Amyntasgrab

© G. Reinhard

12.Tag: Hierapolis/ Pamukkale

Traumhaft schön sind die Kalksinterterrassen von Pamukkale mit ihrem leuchtenden Weiß und den die Farben des Himmels spiegelnden Wasserbecken. Auf historischer Straße wandern wir durch die Nekropole und über die Prachtstraße des antiken Hierapolis. Der Figureschmuck des Theaters ist im Thermen-Museum ausgestellt. Mittagsrast am Thermalbecken. Wer möchte, kann barfuß durch die



Myra, Maskenfries

© N. Koch

Wasserbecken laufen oder im Thermalbad über römischen Marmorsäulen schwimmen.

13.Tag: Termessos, Kahrain-Höhlen

Hoch oben in einem Hochtal des Taurus über dem Golf von Antalya, in atemberaubender Lage, liegt Termessos, die antike Stätte mit der größten Nekropole Kleinasiens. Wanderung im Termessos-Nationalpark durch mediterranen Wald mit Erdbeerbäumen. Die Königstraße führt zur alten, auf etwa 1.000 m Höhe gelegenen Stadt mit ihrer lykischen Burgfestung. Das Theater ist imposant über einer Schlucht gebaut. Abstecher zu den schon vor 160.000 Jahren bewohnten Kahrain-Höhlen. 2 Ü in Antalya in einer renovierten Altstadt Pension.

14.Tag: Antalya

Rundgang durch die Altstadt von Antalya mit Hadrianstor, Kesik Minare, Yivli Minare, Karatay Medrese, Murat Paşa Moschee. Teepause über dem Felsenhalbrund des alten Hafens. Im Hafenviertel sind von den Seldschuken zu Moscheen umgewandelte Kirchen zu sehen, deren Baumaterial aus antiken Bauten stammt. Auf seiner 1. Missionsreise nutzte Paulus den Hafen von Attalia zur Heimreise. Im reich bestückten Museum Funde aus Perge und Kekova und Reliquien des Hl. Nikolaus.

15.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Antalya, Rückflug nach Deutschland.

Termine:

2007: 17.03.-31.03. / 31.03.-14.04. / 14.04.-28.04. / 27.10.-10.11. / 10.11.-24.11.

2008: 15.03.-29.03. / 29.03.-12.04. / 12.04.-26.04. / 26.04.-10.05.

Preise pro Person:

DZ 1.485 € / EZ 1.585 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.540 €

Myra, Hl. Nikolaus



© N. Koch

Die historischen Stätten im Südwesten Anatoliens sind mehr als nur Zeugnisse alter Kulturen, sie spielten auch eine besondere Rolle in der Entwicklung und Ausbreitung des frühen Christentums. Auf drei Missionsreisen wanderte Paulus mit seinen Begleitern durch Anatolien oder fuhr mit dem Schiff an den Meeresküsten entlang.

Ein bedeutendes Zentrum seines Wirkens war die Metropole Ephesus an der Ägäisküste. An sieben urchristliche Gemeinden im westlichen Kleinasien waren die Sendschreiben der Offenbarung des Johannes gerichtet: Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia, Laodikea und Ephesus. Im 4. und 5. Jh. – das Christentum war Staatsreligion geworden – wurde auf Synoden und ökumenischen Konzilien über die Lehre der frühen Kirche beraten. Viele der teilnehmenden Bischöfe kamen aus Gemeinden im Südwesten Anatoliens. Unsere Rundreise will in die reiche christliche Geschichte Kleinasiens zwischen Izmir und Pergamon an der Ägäisküste und Antalya und Perge am Mittelmeer einführen.



Frühchristliche Stätten in Südwest-Anatolien

Reisewege des Paulus & Sieben Gemeinden der Apokalypse



Stadtter von Perge, durch das Paulus und Barnabas in die Stadt zogen

1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir, Hotelbezug. Kordonpromenade, Konakplatz, Uhrturm. 2 Ü in Izmir.

2. Tag: Smyrna / Izmir

Auffahrt zur byzantinischen Festung Kadifekale, prächtiger Blick über Stadt und Meeresbucht. Besichtigung der römischen Agora mit Überresten einer frühchristlichen Basilika. Besuch der Kirche des Polykarp, der im 2. Jh. Bischof in Smyrna war. 60 Jahre vor seinem Märtyrertod entstand das Sendschreiben an die Gemeinde. Besichtigung der bedeutenden Sammlungen des Archäologischen Museums.

3. Tag: Pergamon / Bergama

Fahrt nach Bergama, wo Antike und türkische Altstadt eine harmonische Einheit bilden. Wanderung über die Akropolis: Trajan- und Athena-Tempel, Herrscherpaläste, Fundamente des Zeus-Altars, Bibliothek, Theater. Im Kultbezirk des Asklepieions Kurhaus, Tempel, Bibliothek und Theater. Besuch des Archäologischen Museums. Montagsmarkt rund um die Rote Halle, einst ein Tempel, später eine Kirche. Das 2. Sendschreiben richtet sich an „den Engel der Gemeinde in Pergamon“. Ü in Bergama.

4. Tag: Thyatira, Sardes, Philadelphia

Fahrt über Thyatira, Heimat der von Paulus

bekehrten Lydia und Gemeinde des 4. Sendschreibens des Johannes, nach Manisa. Im Museum Funde aus Sardes und Philadelphia, den Adressaten des 5. und 6. Briefes. Am Fuß des Akropolisbergs von Sardes, einst Hauptstadt des lydischen Königs Krösos, Ruinen des Artemis-Tempels mit eingebauter Kirche. Besichtigung von Gymnasium mit Marmorhof und Thermen, großer Synagoge, Kirchenruinen aus dem 4. Jh. In Alaşehir, dem alten Philadelphia, Johannesbasilika. Ü in Alaşehir.

5. Tag: Aphrodisias

Inmitten einer Traumlandschaft liegt Aphrodisias, einst Bildhauer- und Kunstzentrum der römischen Welt, in der Antike der Göttin der Liebe, der Schönheit und der Fruchtbarkeit gewidmet – der Ishtar oder Astarte des Vorderen Orients. Rundgang durch die Stadtanlage aus paulinischer Zeit: Stadion, Heroon, Theater, Odeon und Aphrodite-Tempel - im 5. Jh. in eine Kirche umgewandelt, Ruinen von Kirchen, Bischofspalast. Besuch des Museums. 2 Ü in Pamukkale (Thermalhotel).

6. Tag: Hierapolis / Pamukkale

Wanderung durch die Nekropole des römischen Hierapolis zu den Kalksinterterrassen von Pamukkale. Im Ausgrabungsgelände Tempel, Nymphäum, Plutonium und Theater, Sta-

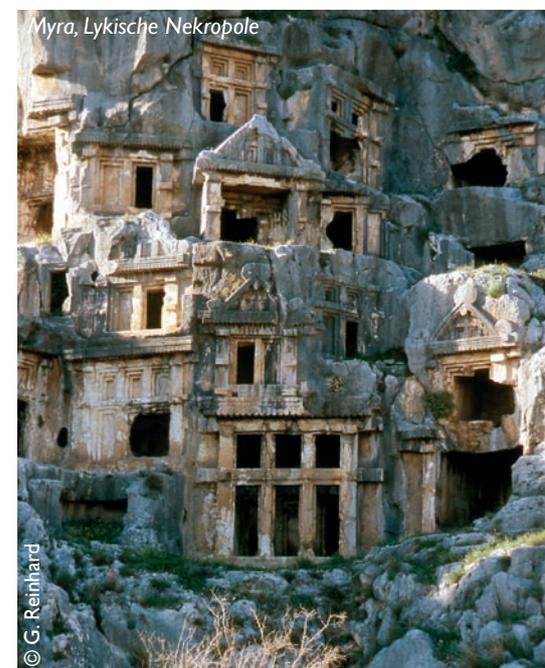
tuenschmuck im Thermen-Museum. Aufstieg zum Philippus-Martyrium, ein dem Jünger Jesu geweihter Sakralbau des 5. Jh.s. Weitere Kirchenreste in antiken Profanbauten. Hierapolis wird im Kolosserbrief erwähnt.

7. Tag: Laodizea, Kolossae, Termessos

Im Ruinenfeld von Laodizea Theater, Stadion, Wasserturm. An Laodizea ist das 7. Sendschreiben gerichtet; die Stadt war Jahrhunderte lang ein Zentrum des Erzengelkults. Weiter nach Kolossae, Aufstieg auf den noch nicht ausgegrabenen Stadthügel. Der Brief des Paulus an die Kolosser und an Philemon gibt Einblicke in die Anfänge des Christentums. Weiterfahrt durch das Taurusgebirge; Aufstieg nach Termessos mit der größten Nekropole Kleinasiens. Ü in Antalya.

8. Tag: Antalya, Perge, Myra

Auf seiner 1. Missionsreise nutzte Paulus den Hafen von Antalya zur Heimreise. Im Hafenviertel von den Seldschuken zu Moscheen umgewandelte Kirchen, mit Material aus antiken Bauten. Im Museum Funde aus Perge und Kekova und Reliquien des Hl. Nikolaus. Fahrt nach Perge, wo Paulus und Barnabas predigten: Theater, Stadion, Arkadenstraße, Basilika, Thermen. Weiterfahrt an der lykischen Küste entlang nach Demre / Myra, der Stadt des Hl. Nikolaus, der hier im 4. Jh. Bischof war. Besichtigung der Nikolauskirche, des Theaters und der lykischen



© G. Reinhard

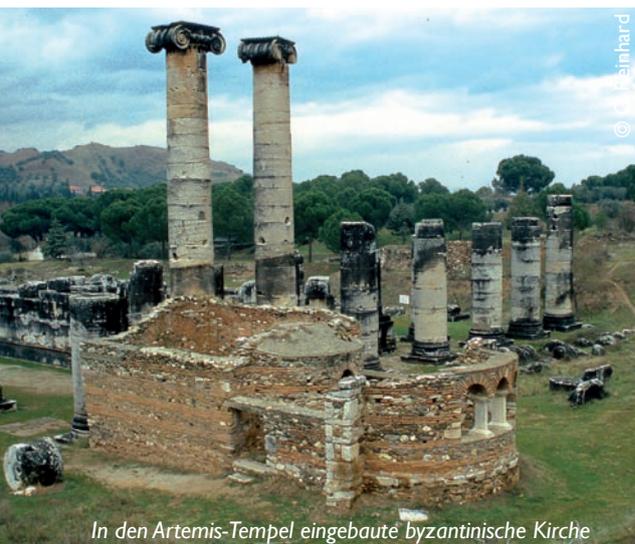


Hierapolis / Pamukkale, Martyrium des Apostel Philippus

© N. Koch

Felsgräber. Im Hafen von Myra bestiegen Paulus und Lukas als Gefangene das Schiff nach Rom. Ü an der Bucht von Kekova.

9. Tag: Kekova, Patara, Telmessos, Kaunos
Mit dem Boot zur versunkenen Stadt Kekova (fakultativ, witterungsabhängig). Weiterfahrt nach Patara: Triumphbogen, Theater, Apollo-Tempel, Tempelsarkophag, Basilika aus dem 6./7. Jh. In Patara, dem Hafen von Xanthos, der Hauptstadt des Lykischen Bundes, später Bischofsstadt, wechselten Paulus und Lukas das Schiff in Richtung Palästina. Sehenswert das Harpyienmonument von Xanthos hoch über



In den Artemis-Tempel eingebaute byzantinische Kirche

© G. Reinhard

dem Fluss. In Telmessos / Fethiye Aufstieg zur Felsnekropole mit dem Tempelgrab des Amyntas. Am Köyceğiz-See im Fels der Steilküste die karischen Königgräber von Kaunos; Bootsfahrt nach Kaunos möglich. Ü in Köyceğiz.

10. Tag: Halikarnassos/ Bodrum, Euromos
Halikarnassos ist der Geburtsort von Herodot, dem „Vater der Geschichtsschreibung“; hier stand eines der Sieben Weltwunder, das Grabmal des Karkönigs Mausolos. Besichtigung des Johanniterkastells St. Peter. Im Museum für Unterwasserarchäologie fantastische Funde aus gesunkenen Schiffen vom 12. Jh. v. Chr. an. Gelegenheit zum Einkaufsbummel. Auf dem Weg zum Bafasee Halt am römischen Zeustempel von Euromos. 5 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee.

11. Tag: Herakleia am Latmos, Kloster der Sieben Brüder

Auf Ziegenpfaden geht es zum Ruinenkomplex des größten Klosters im Latmosgebirge mit

Resten von Fresken einer Taufkirche. Weiter durch die Nekropole der karischen Stadt Latmos zu den Ruinen der hellenistischen Stadt Herakleia. An der Befestigungsanlage entlang bergabwärts zur kleinen Kultstätte des Eudymion. Nahe der hellenistischen Nekropole am Seeufer sind Überreste des Bischofssitzes von Herakleia zu sehen.

12. Tag: Ephesus / Selçuk

Wanderung durch Ephesus vom Magnesischen bis zum Koressos-Tor: Odeon, Kureten- und Marmorstraße, Celsusbibliothek, Hadrian-Tempel, Hanghäuser (gesonderte Eintrittsbühler), Gymnasium. Im Großen Theater organisierten Silberschmiede und Devotionalienhändler einen Aufruhr gegen Paulus. Im Ausgrabungsgelände Lukasgrab und Marienkirche, in der das Konzil zu Ephesus stattfand. Am Hafen Gefängnis des Hl. Paulus, am Pion-Berg die Siebenschläfergrotte. Nur noch eine Säule steht vom Artemis-Tempel, der berühmtesten Wallfahrtsstätte der Antike. Besichtigung der Johannesbasilika (5./6. Jh.) und des Marienhauses, Wallfahrtsort für Christen wie für Muslime. Im Archäologischen Museum stehen die großen Kultstatuen der Artemis von Ephesus.

13. Tag: Priene, Milet, Didyma

Besuch von Priene, auf einer Hangterrasse unterhalb des steilen Akropolisberges gelegen. Weiter nach Milet, der bedeutendsten Hafenstadt der hellenistischen Epoche, mit Theater, Thermen, Delphinium. In Milet nahm Paulus Abschied von den Ältesten aus Ephesus. Der Apollotempel von Didyma, über eine Prozessionsstraße mit Milet verbunden, war in der Antike neben Delphi die zweite große Orakelstätte der Griechen.

14. Tag: Klosterinseln im Bafasee

Auf der Flucht vor den Arabern errichteten Eremiten aus dem Sinai in der Bergwildnis des Latmos Kirchen und Klöster; seine Blütezeit erlebte das Mönchtum am Bafasee um die Jahrtausendwende. Große Klosteranlage auf der Hayalet-Insel, eine weitere vor Herakleia. Auf einer antiken Pflasterstraße am Nordufer des Sees erreichen wir die Zwillingsinseln mit den Ruinen einer byzantinischen Klosterfestung. Rückfahrt mit dem Boot nach Herakleia.

15. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Izmir, Rückflug.



Ein Talent

Termine:

2007: 17.03.-31.03.07 / 31.03.-14.04.07 / 28.04.-12.05.07 / 13.10.-27.10.07 / 22.12.07-05.01.08

2008: 15.03.-29.03. / 12.04.-26.04. / 26.04.-10.05. / 10.05.-24.05.

Preise pro Person:

DZ 1.490 € / EZ 1.670 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

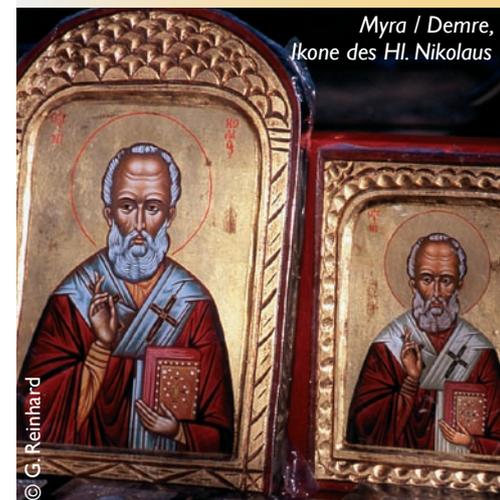
Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (am Mittag als Picknick)
- Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail & Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.540 €



Myra / Demre, Ikonen des Hl. Nikolaus

© G. Reinhard

Griechen und Römer, Kreuzfahrer und viele andere Eroberer zogen durch Kilikien. Im schmalen Küstenstreifen zeugen antike Ruinenstädte, Kirchen und mittelalterliche Burgen von einer bewegten Vergangenheit: der dem Zeus Olbios geweihte Tempelbezirk in Olba Diocaesarea, die frühchristliche Basilika

der Hl. Thekla, die mächtige byzantinisch-armenische Landfestung Korykos mit der malerischen Seeburg Kizkalesi oder auf steilem Felsen die Burg Anamur mit ihren zinnenbewehrten Mauern, 36 Türmen und tiefen Zisternen – von den Römern erbaut, von Byzantinern und Seeräubern, Armeniern und Kreuzrittern und zuletzt von den Osmanen genutzt. In Tarsus wurde der Apostel Paulus geboren, hier traf sich der römische Feldherr Marc Antonius mit der ägyptischen Königin Kleopatra. Karstgrotten, tiefe Schluchten und der Göksudelta-Nationalpark laden zum Wandern und Schauen ein. Auf unserer Reise werden wir immer wieder mit freundlichen Menschen ins Gespräch kommen und einen Eindruck von den Lebensbedingungen in den Dörfern und Städten in den Vorbergen des Taurus und an der Küste bekommen.



Kilikische Küste zwischen Anamur und Tarsus

Stätten der Antike, mittelalterliche Burgen



Yürüken auf dem Weg zur Yayla

Ausgangspunkt der 12 Tagestouren dieser KulturSternreise ist unser DR. KOCH Gästehaus Kilikien in der geschützten Meeresbucht von Boğsak nahe Taşucu. Über ein Gartentor gibt es einen direkten Zugang zum nahen Sand- und Kieselstrand. Im klaren Wasser der Bucht kann man von Ende März bis Mitte Dezember schwimmen.

1. Tag: Flug nach Adana

Transfer von etwa 2½ Stunden zum DR. KOCH Gästehaus Kilikien.

2. Tag: Tokmar Burg, Aphrodisias, Imam Uşağı

Fahrt zur oberhalb einer mächtigen Felswand im Küstengebirge liegenden Tokmar-Burg; grandioser Ausblick auf das Meer bis zum Göksudelta. An der Steilküste der kleinen Halbinsel von Aphrodisias römische Mosaiken am Meeresufer und

Reste einer frühbyzantinischen Kirche zu sehen. Am Nachmittag Besuch des Ortsvorstehers (Muhar) der Gemeinde, zu der wir gehören.

3. Tag: Kizkalesi, Korykos

Malerisch vor der Küste liegt die sagenumwobene Seefestung Kizkalesi, „Mädchenburg“, die einst die byzantinisch-armenische Landburg von Korykos schützen sollte. Streifzug durch das von Macchie überwucherte spätrömisch-frühbyzantinische Ruinenfeld von Korykos mit frühen christlichen Kirchenbauten. Am Nachmittag treffen wir uns mit Ali, der seit vielen Jahren Fischerei im offenen Meer betreibt.

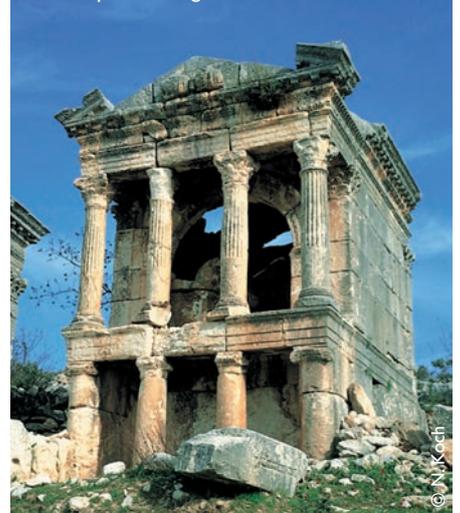
4. Tag: Ayas, Kanlıdivane, Tarsus

In das weitläufige Ruinengebiet des antiken Elaïoussa-Sebaste ist das Dorf Ayas hinein gebaut. Wir wandern von hier aus auf der römischen Heiligen Straße durch ein Gräberfeld mit interessanten Sarkophaginschriften zum spätrömisch-frühbyzantinischen Kanytela mit mächtigen Kirchenruinen und einem Felsrelief am Rand der tiefen Karsthöhle. Fahrt nach Tarsus, der Geburtsstadt des Apostels Paulus, mit Kleopatrator, St. Pauls-Brunnen, Großer Moschee. Rast an den Alexanderwasserfällen, wo der Mazedonier 334 v. Chr. kurz vor seine Schlacht bei Issos im antiken Kydnos badete und sich wahrscheinlich eine Lungenentzündung zuzog.

5. Tag: Göksu-Delta, Fischerei-Kooperative

Kleine Wanderung zum Süßwassersee Akgöl, wo sich Pelikane, Seeschwalben und das scheue Purpurhuhn beobachten lassen. Am brackigen

Grabtempel, Imbriogon



Paradeniz-See, der eine direkte Verbindung zum offenen Meer hat, erfahren wir etwas über die Lagunen- und die Krebsfischerei.

6. Tag: Göksutal, Kloster Alahan

Fahrt durch das landschaftlich sehr reizvolle Tal des himmelblauen Göksu; auf einem Kreuzzug ertrank hier Kaiser Barbarossa bei einem Bad im kalten Fluss. Besichtigung des 1200 m hoch liegenden frühbyzantinischen Gebirgsklosters Alahan mit drei gut erhaltenen Kirchen und einem reich verzierten Portal. Danach sind wir Gast in einem Bergisdorf, wo wir allerlei über das harte Leben der Bergbauern erfahren können. In den steilen Felswänden unterhalb des Dorfs sind Höhlen, in denen, wie die Einheimischen behaupten, einst eine „Schule“ gewesen sein soll. Vermutlich war es ein verstecktes Felsenkloster. Rast an einer großen Karstquelle unter alten Orientplatanen in der Kleinstadt Mut.

7. Tag: Silifke, Ayatekla

Unser erstes Ziel ist der Freitagsmarkt in Silifke, auf dem die Bauern der Umgebung ihre Waren verkaufen. Auffahrt zur Burg, Rundgang durch die mächtige Kreuzfahrerfestung an der Stelle der antiken Akropolis. Der Rückweg zur Stadt führt an drei riesigen alten Zisternen vorbei. Besuch des Museums. Am Rand der Nekropole von Seleukia am Kalykadnos liegt die Basilika der Hl. Thekla, einst eine Wallfahrtsstätte der frühen Christen; in einer Höhle soll sich das Grab der Schülerin des Apostels Paulus befinden.



Kanytela



8.Tag: Zur freien Verfügung.

9.Tag: Bagdadbahn, Kilikische Pforte

Bahnfahrt auf einer der schönsten Bahnstrecken der Türkei zu den Zedernwäldern im Taurus. Unzählige Brücken überspannen kleine Wasserläufe und tiefe Schluchten. Dazu 12 Tunnels von 12 km Länge. Rückfahrt durch die enge, Hunderte von Metern hohe Felschlucht der Kilikischen Pforte, durch die die Heere von Semiramis, Xerxes, Darius, Kyros, Alexander, Harun al Raschid und Gottfried von Bouillon gezogen sind; Rast an der Karstquelle von Pozanti.

10.Tag: Korykische Grotten, Narlıkuyu

Abstieg in eine der beiden 80 m tiefen Einsturzdolinen „Himmel und Hölle“ (Cennet Cehennem) zu einer Kirchenruine im Eingang. Im Altertum wurde dieser Felskessel mit seiner Typhon-Tropsteinhöhle als Eingang zur Unterwelt betrachtet. Im Halbdunkel rauscht ein unterirdischer Fluss, der sich am römischen Badehaus von Narlıkuyu ins Meer ergießt. Fahrt durch Macchie mit Johannsbrotbäumen, deren Blätter die Winternahrung der hier frei laufenden Dromedare der Yürüken sind. Im Dorf Hasanaliler erfahren wir etwas über die Weidewirtschaft der Bauern. In Narlıkuyu Besichtigung des berühmten Mosaiks der drei Grazien. Einkehr in einer Taverne am Hafen.

11.Tag: Anamur, Burg Mamure, Burg Softa, Gilindere

Fahrt entlang der Steilküste, oft mit atemberaubendem Blick auf das tief unten liegende Meer; bei klarem Wetter ist das nur 60 km entfernte Zypern zu erkennen. Unser Ziel ist die mittelalterliche Burg Mamure bei Anamur und das römische Anamourion mit Thermen, Odeon, Mosaiken und Nekropole. An diesen südlichsten Punkt Anatoliens mit einem Sandstrand von 15 km Länge kommen jährlich etwa 200 Meeresschildkröten zur Eiablage. Wenn die Tiere mit etwa 20 Jahren die Geschlechtsreife erreicht haben, kehren sie wieder zum selben Strand zur Eiablage zurück. Auf der Rückfahrt Halt an der kleinarmenischen „Gelehrtenburg“ von Softa. In Gilindere erfahren wir etwas über den Intensiv-Gemüseanbau an der Küste.

12.Tag: Ruinenstätten im Taurusvorland
Östlich von Silifke liegen im Taurusvorland, oft am Rand oder inmitten kleiner Dörfer, zahlreiche frühbyzantinische Kirchen- und Palastruinen, römische Nekropolen und sonstige Ruinen: Karakabaklı, Isık-, Kütlesir-, Sineklikale,

Tekkadın. In den Dörfern können wir mit den Menschen ins Gespräch kommen.

13.Tag: Demircili, Uzuncaburç, Ura, Cambazlı

Fahrt in den Mittleren Taurus. Bei Demircili vier teukridisch-hellenistische Grabtempel. Im hellenistisch-römischen Olba Diocaesarea, in das sich das Dorf Uzuncaburç eingestet hat, Felsengräber, Tempel, Heilige Straße, Wehrturm, Stadttor mit drei Säulenbogen. 54 km lang ist die römische Wasserleitung aus den Bergen. Weiter nach Ura, wo Sarkophage, ein Brunnenhaus und ein römisches Aquädukt zu sehen sind. Die Emporenbasilika von Cambazlı stammt aus dem 6. Jh.

14.Tag: Adana

Fahrt nach Adana, Metropole Südostanatoliens,



Adana, Ulu Cami

geschichtlich bedeutsam seit dem 2. Jtd. v.Chr. Stadtrundgang: römische Brücke über den Seyhan, Eski Cami, Kleine und Ramazanoğlu-Moschee, Uhrturm. Wir besichtigen den Komplex der Ulu Cami: Arkadenhof mit Moschee, Medrese, Mausoleum und Koranleseschule, in syrischem Stil errichtet und mit seldschukischen Ornamenten und osmanischen Fayencen geschmückt. Im Kontrast dazu die vom reichsten Industriellen der Türkei erbaute größte Moschee der Türkei, die prächtige Sabancı Merkez Camii. Besuch des Archäologischen Museums mit zahlreichen hethitischen Funden; Bummel im malerischen gedeckten Basar. I Ü in Adana

15.Tag: Abreise

Transfer nach Adana, Rückflug.

Abflugtermine für je 8 oder 15 Tage:

2007: 31.03.-14.04.07 / 26.05.-09.06.07 / 15.09.-29.09.07 / 29.09.-13.10.07 / 13.10.-27.10.07

2008: 15.03.-29.03. / 10.05.-24.05.

15 Tag **8 Tage**

Pro Person im DZ: 1.570 € 1.180 €

Pro Person im EZ: 1.750 € 1.270 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser und Tee im Gästehaus
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen:

1 Woche ab 1240 € / 2 Wochen ab 1690 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig zu dieser KulturSternreise:

WanderSternreise	48
Flora, Orchideen	130
Vogelkundliche Reise	100

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149



Narlıkuyu, Die drei Grazien

Waldhänge und Schneegipfel des auf über 3000 m hoch ansteigenden Taurusgebirges über steil abfallenden Felsküsten, das weite Schwemmlanddelta des Göksu mit seinen Süßwasserlagunen, imposante Karstgrotten, lange Sandstrände und schöne Buchten, Kaps mit Burgruinen, bewaldete Täler bis hinunter ans Meer: das ist die kilikische Küstenlandschaft mit ihren duftenden Orangen- und Zitronenhainen, ihren Palmen, Feigen- und Maulbeerbäumen und blühenden Bananenstauden. Kilikien ist nicht nur reich an Naturschätzen. Wer hier wandert, durchwandert zugleich Jahrtausende einer wechselhaften Geschichte. An dieser Küste ist Alexander entlang gezogen, Kleopatra hat sich Kilikien vom römischen Feldherrn Antonius schenken lassen, auf dem Kreuzzug ins Heilige Land fand Kaiser Barbarossa im damals Saleph genannten Fluss Göksu den Tod. Griechen, Römer, Araber, Armenier, Seldschuken und Kreuzritter kämpften um die kilikischen Häfen, Burgen und Handelswege und hinterließen hier ihre Spuren.



Wildromantisches Kilikien Kulturwandern im Taurusgebirge und am Mittelmeer



Kelim webem bei Demirelli

Auf 12 Tageswanderungen erschließen sich uns die Schönheiten der Landschaft mit ihren historischen Zeugnissen.

Ausgangspunkt der Touren dieser Wandersternreise ist unser DR. KOCH Gästehaus Kilikien in der geschützten Meeresbucht von Boğsak nahe Taşucu. Über ein Gartentor gibt es einen direkten Zugang zum nahen Sandstrand. Im klaren Wasser der Bucht kann man von Ende März bis Mitte Dezember schwimmen, an der Steilküste schnorcheln und tauchen.

1. Tag: Anreise

Flug nach Adana. Transfer nach Boğsak. 150 km ab Adana über sehr gute Asphaltstraße.

2. Tag: Durch Kiefernwald zur Tokmar-Burg

Vom Haus aus wandern wir durch bizarre Kalksteinlandschaft mit Blick auf das Delta des Göksufflusses zur Tokmar Burg hoch über einer Felsenschlucht. Von hier atemberaubendes Panorama. Zurück geht es an terrasierten Gersten- und Weizenfeldern und Olivenbaumkulturen vorbei durch die von Marmorsteinen übersäte Karstlandschaft. Wanderungen etwa 3 Stunden, ca. 10 km, leicht, 400 m ↑, 400 m ↓.

3. Tag: Olba, Ura

Fahrt über Silifke in den Taurus in Richtung Kirobası zu einem Tannenwald in etwa 1500 m Höhe. Von hier aus wandern wir abwärts nach Uzuncaburç, das sich in den Ruinen von Olba Diocaesarea, einem dem Zeus Olbios geweihten Tempelbezirk, eingemistet hat. Die Ruinen der teukridisch-römischen Stadt sind noch gut erhalten: Wehrturm, Zeustempel, Hallenstraße, Nekropole. Auf gepflasterter antiker Straße geht es nach Ura, einer weiteren hellenistischen Siedlung. Wanderungen etwa 6 Stunden, ca. 20 km, leicht, 400 m ↓.

4. Tag: Ak-See im Göksudelta

Nur etwa 15 km östlich von Boğsak liegt der weitläufige, vogelreiche Göksudelta-Nationalpark mit großen Lagunen und Sumpfgebieten.

Wir wandern durch die abwechslungsreiche Dünenlandschaft zwischen Meeresstrand und Ak-See, der an zwei Seiten von einem dichten Schilfgürtel umgeben ist. Oft sind hier Pelikane, Flamingos, Silber- und Purpurreiher und die langbeinigen Stelzenläufer zu sehen. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 20 km, leicht, 20 m ↑, 20 m ↓.

5. Tag: Aphrodisias in Kilikien

Mit Blick auf das tief unten liegende Meer wandern wir entlang der Steilküste um die kleine Halbinsel von Aphrodisias mit römischen Mosaiken am Meeresufer. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 12 km, leicht, 100 m ↑, 100 m ↓.

6. Tag: Kızıkalesi, Cambazlı

Malerisch vor der Küste liegt die sagenumwobene Seefestung Kızıkalesi („Mädchenburg“), die einst die byzantinisch-armenische Landburg von Korykos schützen sollte. Streifzug durch das von Macchie überwucherte spätrömisch-frühbyzantinische Ruinenfeld von Korykos mit frühen christlichen Kirchenbauten. Wanderung, teilweise auf römischer Straße, nach Cambazlı. Wanderungen etwa 5 Stunden, ca. 20 km, mittel, 600 m ↑.

7. Tag: Kloster Alahan

Fahrt durch das malerische Göksu-Tal über Mut zum Hauptkamm des Mittleren Taurus. Auf ca. 1100 m Höhe wandern wir auf Waldwegen und durch Kiefernwald zu den gut erhaltenen Klösterruinen von Alahan aus dem 5./6. Jahrhundert. Von der Bergterrasse aus traumhaft schöner Ausblick. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 12 km, leicht, 300 m ↑, 300 m ↓.

8. Tag: Zur freien Verfügung

Heute können wir am Strand schwimmen, schnorcheln oder tauchen oder mit dem Sammeltaxi nach Silifke oder Taşucu fahren. Vom Hafen Taşucu aus legen die Fähren nach Zypern ab.

9. Tag: Ayas, Kanlıdivane

In das weitläufige Ruinengebiet des antiken Elaïoussa - Sebaste ist das Dorf Ayas hinein gebaut. Wir wandern von hier aus durch die von unzähligen antiken Bauresten übersäte Vorbergzone des Taurusgebirges mit Blick auf das Mittelmeer. Unser Ziel ist Kanlıdivane am Rand einer tiefen Doline, wo das alte Kanytela lag; in den Karstkesse kann man hinabsteigen. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 12 km, leicht, 200 m ↑, 200 m ↓.



Kilikische Küste, Dana-Insel

**Nebensaison:****Abflugtermine für 15 Tage**

2006: 23.12. 2007: 06.01. / 20.01. / 03.02. / 10.11. / 24.11. / 08.12. / 22.12.

2008: 05.01. / 19.01. / 02.02.

Pro Pers. im DZ 1.080 € / im EZ 1.260 €

Zwischensaison:**Abflugtermine für 15 Tage**

2007: 10.02. 2008: 16.02. / 01.03.

Pro Pers. im DZ 1.280 € / im EZ 1.460 €

Hochsaison:**Abflugtermine für 15 Tage**

2007: 24.02. / 10.03. / 24.03 / 14.04. / 28.04. / 12.05. / 26.05 / 15.09 / 29.09. / 13.10. / 27.10

2008: 29.03.-12.04. / 12.04.-26.04. / 26.04.-10.05. / 10.05.-24.05. / 24.05.-07.06.

Pro Pers. im DZ 1.380 € / im EZ 1.560 €

Ostersaison:**Abflugtermine für 15 Tage**

2007: 31.03. 2008: 15.03.

Pro Pers. im DZ 1.480 € / im EZ 1.660 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen: Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €) • Transfers und sonstige Transporte • Alle Fahrten mit dem Bus • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension (mittags als Picknick) • Trinkwasser und Tee im Gästehaus • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)**Hinweise:**

- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis begriffen.
- Reise ist auch **8-tägig** buchbar.
Preis pro Person ab 790 €.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin**1-7 Personen:**

1 Woche ab 850 € / 2 Wochen ab 1.290 €

Gleichzeitig zu dieser **COMBI TOUR**
WanderSternreise: **Die Reise zu zweit**

KulturSternreise	46
Flora, Orchideen	130, 131
Vogelkundliche Reise	100

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149



© J. Hartmann

10.Tag: Korykische Grotten, Yürükendorf, Narlikuyu

Abstieg in eine der beiden 80 m tiefen Einsturzdolinen „Himmel und Hölle“ (Cennet Cehenem), in der ein unterirdischer Karstfluss rauscht. Im Altertum wurde dieser Felskessel mit seiner Tropfsteinhöhle als Eingang zur Unterwelt betrachtet. Ein paar hundert Meter vom „Himmel“ entfernt führt eine Wendeltreppe in die Tropfsteinhöhle Dilek Mağarası. Fahrt zum Dorf Hasanlıler; von hier aus Wanderung durch von Johannisbrotbäumen dominierte Macchie. Anschließend Besichtigung des römischen Brunnenmosaiks der drei Grazien am Strand von Narlikuyu, wo der unterirdische Fluss seine Mündung auf dem Meeresboden hat. Wanderung etwa 5 Stunden, ca. 25 km, leicht, 300 m ↑, 400 m ↓.

11.Tag: Göksutal

Wir wandern im landschaftlich reizvollen Tal des himmelblauen Flusses; an manchen Stellen schneidet sich der Göksu in canyonartigen Schluchten durch das Gestein.

Ein Gedenkstein oberhalb der Göksu-Schlucht erinnert an den Tod von Kaiser Friedrich Barbarossa, der 1190 während eines Kreuzzuges mit seinem Pferd im Fluss ertrank. Wanderung etwa



Rosa-Pelikane, Göksu-Delta

© N. Koch

4 Stunden, ca. 12 km, mittel, 100 m ↑, 200 m ↓.

12.Tag: Taurus bei Ura

In der Ruinenstätte des hellenistischen Ura sehen wir römische Felsengräber; Häuser- und Burgreste sowie Überreste byzantinischer Kirchen. Von hier aus wandern wir bergabwärts durch die abwechslungsreiche Karstlandschaft des Taurusgebirges bis Cambazlı. Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 25 km, mittel, 200 m ↑, 600 m ↓.

Cambazlı



© N. Koch

13.Tag: Paradeniz-See im Göksu-Delta

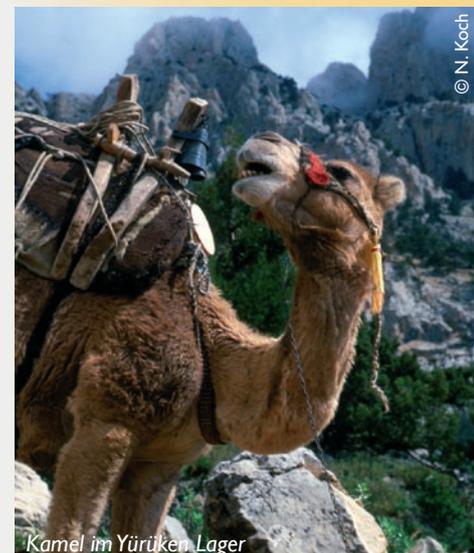
Wanderung im östlichen Bereich des Göksudeltas am Lagunensee Paradeniz, der einen Ausfluss zum Meer besitzt. Hier sind Fischwehre angebracht, mit denen der Ein- und Auszug insbesondere von Meeräschen kontrolliert wird. An Wassergräben und Stauseen sind interessante Vogelarten wie Graufischer, Braunliest, zwei große tropische Eisvogelarten, zu beobachten. Ziel ist eine kleine Fischerei-Station kurz vor dem offenen Meer. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 12 km, leicht, eben.

14.Tag: Silifke, Lamas-Schlucht

Fahrt nach Silifke, Bummel über den Wochenmarkt. Auffahrt zur Burg, Rundgang durch die mächtige Festungsanlage mit weitem Blick über das Durchbruchstal des Göksu und gutem Überblick über das Schwemmland des Deltas. Weiterfahrt in den Taurus. Durch die tief ins Kalkgestein eingeschnittene Lamas-Schlucht wandern wir abwärts zu einem schön gelegenen Picknickplatz. Der Fluss Lamas hat in der Antike die zahlreichen römischen Siedlungen an der Küste mit Wasser versorgt. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 8 km, mittel, 500 m ↓, 50 m ↑.

15.Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Adana, Rückflug.



Kamel im Yürükler Lager

© N. Koch

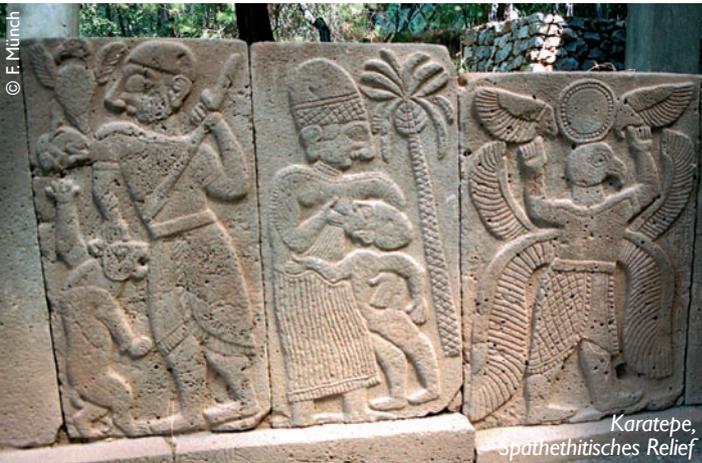
Durch die bewaldeten Bergketten des Taurus ist die Küste zwischen Antalya und Antakya mit ihren blühenden Bananenstauden, Palmen, Feigen- und Maulbeerbäumen, ihren duftenden Apfelsinen- und Zitronenhainen vor den rauen Winden des Nordens geschützt. Karst-Höhlen, malerische Schluchten und Dolinen, subtropische Vegetation in verschwenderischer Fülle, schöne Sandstrände - die Riviera des Ostens.

Völker und Kulturen haben an der türkischen Südküste ihre Zeugnisse hinterlassen: griechisch-römische Städte, byzantinisch-armenische Festungen, Kreuzritterburgen, seldschukische und osmanische Moscheen und Medresen und nicht zuletzt großartige hethitische Felsreliefs und Skulpturen. Auf Spuren der frühchristlichen Gemeinden treffen wir an der ganzen Mittelmeerküste, vor allem in Kilikien, wo der Apostel Paulus - der aus Tarsus stammte - seine Botschaft verkündete. In Antakya, dem alten Antiochia, wurden die Jünger Jesu zum ersten Mal „Christen“ genannt.



Mittelmeerküste von Antalya nach Antakya

Hethiter, Griechen und Römer, Kreuzritter und Seldschuken



Karatepe, Spahethitisches Relief

1. Tag: Anreise

Flug nach Antalya, Transfer zum Hotel in der Altstadt. 2 Ü in Antalya.

2. Tag: Antalya, Termessos, Karain-Höhlen

Rundgang durch die Altstadt von Antalya mit Hadrianstor, Kesik Minare, Yivli Minare, Karatay Medrese, Murat Paşa Moschee. Teepause über dem Felsenhalbrund des alten Hafens. Besuch des reich bestückten Museums. Fahrt nach Termessos, eine der großartigsten antiken Stätten in atemberaubender Lage hoch oben über dem Golf von Antalya, mit der größten Nekropole Kleinasiens. Abstecher zu den schon vor Urzeiten bewohnten Kahrain-Höhlen.

3. Tag: Perge, Aspendos, Side, Alara Han

Besichtigung von Perge mit Stadion, Prachtstraße, Basilika, Thermen (Theater leider z. Zeit nicht zugänglich); durch das Stadttor haben schon Paulus und Barnabas die Stadt betreten. In Aspendos steht das besterhaltene römische Theater der Antike; außerdem römische Brücke, alte Wasserleitung. Side, seit 3000 Jahren besiedelt, ist heute eine geschäftige Ferienhochburg. Vor dem römischen Stadttor: Theater, Thermen (Museum), Agora, Athena- und Apollontempel, byzantinische Basilika. Weiterfahrt mit einem Abstecher zur seldschukischen Karawanserei Alara Han. 1 Ü in Alanya.

4. Tag: Alanya, Anamur

Fahrt zur oft umkämpften Burg von Alanya; vom Burgberg aus schöne Aussicht auf Meer und Stadt vor der Kulisse der Taurus-Vorberge.

Am Hafen Roter Turm, unterhalb der Burg seldschukische Schiffswerften. Weiterfahrt zur Burg Anamur mit 36 Türmen, tiefen Zisternen und einer Moschee im Innenhof. Im Ruinengelände des alten Anamurion Thermen, Odeion, unter dem Sand verborgene Mosaiken, weitläufige Nekropole. 7 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kilikien in der Bucht von Boğsak bei Taşucu.

5. Tag: Burg Tokmar, Aphrodisias i.K.

Wanderung durch bizarre Kalksteinlandschaft zur Tokmar-Burg hoch über einer Felsenschlucht, Blick auf das Delta des Göksu. Von der Höhe aus atemberaubendes Panorama. Nach der Mittagsrast Wanderung entlang der Steilküste um die kleine Halbinsel von Aphrodisias. Am Meeresufer römische Mosaiken, antikes Felsengrab. Meeresschildkröten.

6. Tag: Ayatekla, Silifke,

Korykische Grotten, Narlıkuyu

Der frühchristliche Wallfahrtsort der Hl. Thekla liegt inmitten einer Nekropole; in einer Höhle soll sich das Grab der Heiligen befinden. Aufstieg zur mächtigen Burganlage von Silifke; Besuch des Museums. Abstieg in eine der beiden Einsturzdolinen „Himmel und Hölle“, in der ein unterirdischer Karstfluss rauscht. Besichtigung des berühmten römischen Brunnenmosaiks der drei Grazien am Strand von Narlıkuyu.

7. Tag: Kloster Alahan, Barbarossa-Gedenkstelle

Fahrt durch den malerischen Canyon des wilden Göksu, des „himmelblauen Flusses“. Ein Gedenkstein oberhalb der Schlucht erinnert an den Tod von Kaiser Friedrich Barbarossa, der 1190 während eines Kreuzzuges im Fluss ertrank. Über Mut geht es zu den gut erhaltenen Ruinen des hoch im Taurus liegenden frühbyzantinischen Gebirgsklosters Alahan (5./6. Jh.): Evangelistenkirche, Baptisterium, Hauptkirche, gemauertes Taufbecken. Von der Bergterrasse aus traumhaft schöner Ausblick.

8. Tag: Zur freien Verfügung

9. Tag: Olba Caesarea/Uzuncaburç, Ura

Im Nekropolengelände von Demircili / Imbriogon teukridisch-hellenistische und römische Grabtürme und Grabhäuser mit Giebeläusern und Säulenvorbauten. Weiter nach Uzuncaburç, das sich in den gut erhaltenen Ruinen von Olba Diocaesarea, einem dem Zeus Olbios geweihten Tempelbezirk, eingemistet hat: Langer Turm, Zeus-Olbios-Tempel (später zu einer Kirche umgebaut), Theater, Heilige Straße, Stadttor. Auf gepflasterter römischer Straße Wanderung nach Ura, einer weiteren hellenistischen Siedlung. In Cambazlı frühbyzantinische Kirche.

10. Tag: Korykos/Kızkalesi, Elaioussa, Kanlidivane

Malerisch vor der Küste liegt die Seefestung Kızkalesi („Mädchenburg“). Streifzug durch das spätrömisch-frühbyzantinische Ruinenfeld und die Nekropole von Korykos mit frühchristlichen Kirchenbauten.

Antalya, Yivli Minarett





Mopsuestia, Kirchenboden aus dem 4. Jh.
Darstellung der Arche Noah

In das Ruinengebiet des antiken Elaioussa - Sebaste ist das Dorf Ayas hinein gebaut. Von hier aus geht es durch die von antiken Bau- resten übersäte Vorbergzone des Taurus zum spätrömisch-frühbyzantinischen Kanytela / Kanlıdivane mit mächtigen Kirchenruinen und Felsengräbern am Rand eines tiefen Karstkes- sels.

11. Tag: Tarsus, Bagdadbahn, Kilikische Pforte, Adana

Kleopatra traf sich in Tarsus mit Marc Anto- nius, der Apostel Paulus wurde hier geboren, die einst bedeutende Stadt war ein Zentrum des frühen Christentums und später Bischofs- sitz. Der antike Hafen verlandete, geblieben sind nur noch das „Kleopatra-Tor“ und der „Brunnen des Hl. Paulus“. Mit der Bagdad- bahn fahren wir durch das schluchtenreiche Taurusgebirge bis Pozanti, zurück auf der al- ten Straße durch die Kilikische Pforte, durch die schon Alexander mit seinen Truppen zog. Abendspaziergang in der Altstadt von Adana. I Ü in Adana.

12. Tag: Mopsuestia, Yılanlıkale, Anazarbos, Hemite, Kastabala

Im Ruinengelände von Mopsuestia/Misis, der Sage nach Sitz des von Griechen und Hethitern verehrten Sehers Mopsos, eine neunbogige römische Brücke über den Cey- han; im kleinen Mosaikmuseum auf dem Boden einer Kirche ein großes, die Arche Noah darstellendes Mosaik (4. Jh.). Auf stei- lem Fels erhebt sich die armenische Festung



Alraune in Perge

© G. Reinhard

Yılanlıkale (Schlangenburg) mit acht Türmen, Torhäusern, Burgkapelle und Königsfigur. Auf der anderen Seite des Ceyhan Felsrelief eines hethitischen Großkönigs. Auf dem Burgberg von Anavarza römisches Stadion, Theater, Mosaiken und frühbyzantinische Kirchen. He- thitisches Felsrelief bei Hemite Kale an einer

Steilwand über dem Ceyhan. Am Fuß einer mittelalterlichen Burg liegen die Ruinen des Priesterfürstentums von Hierapolis Kastabala. I Ü in Osmaniye.

13. Tag: Karatepe, Domuztepe, Issos

Karatepe im „Historischen Nationalpark“, der die hethitische Festung Domuztepe und den Ceyhan-Staudamm mit einbezieht, war einst die Sommerresidenz eines späthethitischen Kleinkönigs. Stadttore mit außergewöhnlichem Reliefschmuck, Skulpturen von König



Schmied in Silifke

© N. Koch

und Wettergott, menschenköpfige geflügelte Löwen. Am Palasthügel monumentale Reliefs von Musikern, Jägern, Bootsfahrern. Wichtigs- ter Fund: eine zweisprachige Inschrift in phöni- zischer Schrift und hethitischen Hieroglyphen, der Schlüssel zur Entzifferung des Hethitischen.

Weiterfahrt an der mächtigen Armenier- burg Toprakkale und am Schlachtfeld von Issos vorbei über das Amanusgebirge nach Antakya. I Ü in Antakya.

14. Tag: Antakya/Hatay, Daphne-Hain

In Antiochia, eine der bedeutendsten und reichsten Metropolen der hellenistischen Welt, predigten Petrus, Paulus und Bar- nabas; die Stadt wurde zur Keimzelle der frühchristlichen Kirche.

Im Hatay Museum in Antakya ist die welt- weit zweitgrößte Sammlung römischer Mosaiken zu sehen. Kleiner Boulevard- Bummel, auf der anderen Seite des Flusses die schöne Altstadt. Besuch der Grottenkirche St. Peter, die der ersten christlichen Gemein- de als Versammlungsort diente. Spaziergang im Hain der Daphne. I Ü in Adana.

15. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Adana, Rückflug.



Termine:

2007: 03.03.-17.03.07 / 31.03.-14.04.07 /
26.05.-09.06.07 / 29.09.-13.10. / 13.10.-27.10. /
22.12.07-05.01.08

2008: 15.03.-29.03.

Preise pro Person:

DZ 1480 € / EZ 1660 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

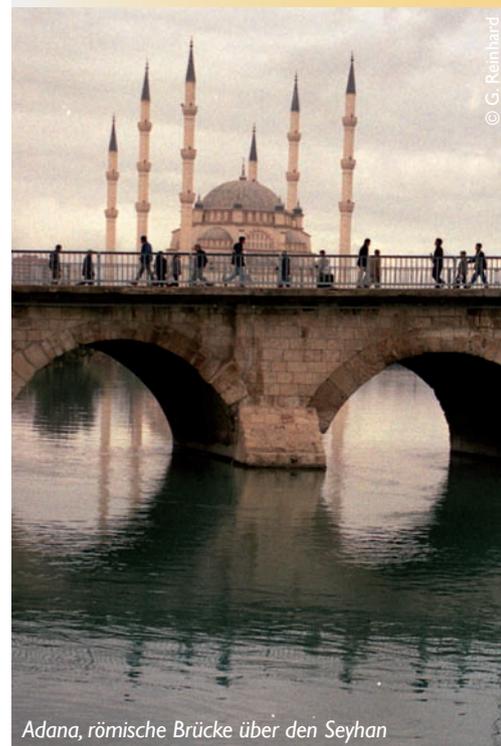
- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser und Tee im Gästehaus
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.590 €

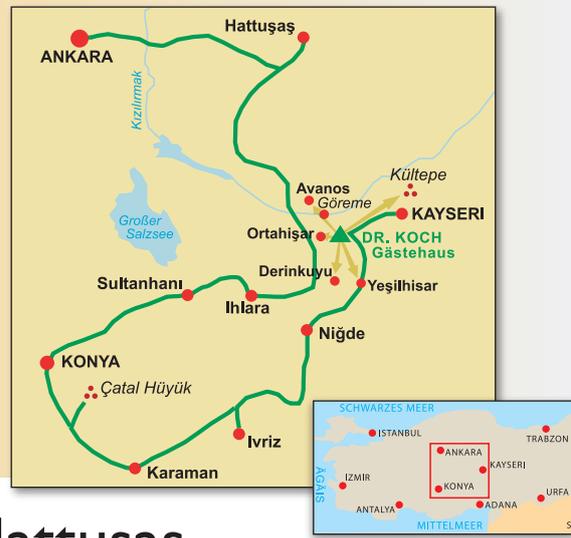


Adana, römische Brücke über den Seyhan

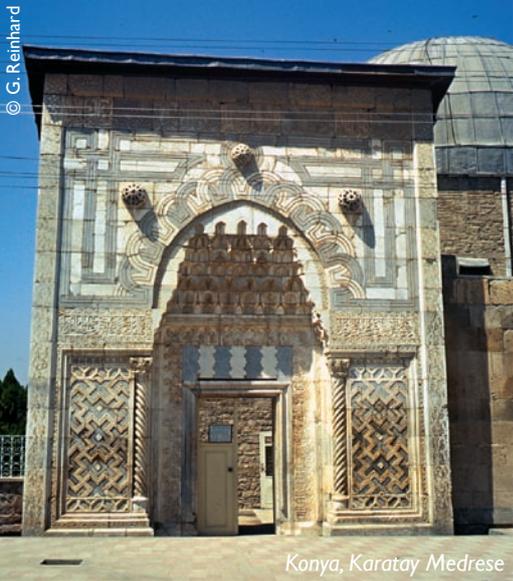
© G. Reinhard

Märchenhaft wirkt die bizarre Tuffsteinlandschaft Kappadokiens im zentralanatolischen Hochland. Seit alters her haben sich Menschen in den Felswänden tief eingeschnittener Schluchten und in frei stehenden Tuffpyramiden Wohnhöhlen angelegt. In den farbenfrohen Fresken der byzantinischen Felsenkirchen und Höhlenklöster aus dem 5. bis 12. Jh. drückt sich tiefe Frömmigkeit aus. Manche der mehr als 100 unterirdischen Städte mit bis zu 20 Stockwerken waren wohl schon zur Hethiterzeit bewohnt; später brachten sich hier Christen vor ihren Verfolgern in Sicherheit.

Das Dreieck zwischen Ankara, Kayseri und Konya ist Teil des kleinasiatischen „Fruchtbaren Halbmondes“, in dem im Neolithikum die ältesten Siedlungen der Menschheit und in geschichtlicher Zeit mächtige Großreiche entstanden sind. Hier lag die Wiege der Zivilisation. Unsere Reise führt uns über Çatal Hüyük nach Konya, Zentrum des Seldschuken-Reichs und Heimat des Ordens der Tanzenden Derwische. Weiter geht es nach Hattuşaş, Hauptstadt des Hethiterreichs. In Ankara besuchen wir das berühmte Hethiter-Museum mit den reichen Sammlungen anatolischer Zivilisationen.



Von Kappadokien nach Konya und Hattuşaş Alte Kulturen in Zentral-Anatolien



Konya, Karatay Medrese

Ausgangspunkt von 8 Tagestouren ist das DR. KOCH Gästehaus in Mustafapaşa bei Ürgüp. 1 Nacht verbringen wir in Karaman, 2 Ü in Konya, 2 Ü in Boğazkale, 1 Ü in Ankara.

1. Tag: Anreise

Flug nach Kayseri, Transfer nach Mustafapaşa (7 Ü).

2. Tag: Mustafapaşa, Çardak, Derinkuyu, Nargölü

Mustafapaşa, das alte Sinasos, hat viel von seinem osmanisch-griechischen Flair behalten; Besichtigung der freskenbemalten byzantinischen Felsenkirchen am Ortsrand. Fahrt über Ürgüp nach Çardak mit einer zur Moschee umgewandelten Mauerkirche aus dem 5. Jh. In Derinkuyu Abstieg in das Labyrinth aus Gängen, Treppen, Schächten, Räumen der unterirdischen Stadt. Am Kraterrand des Süßwassersees Nargölü entspringen heiße Quellen; am Hang große Felspyramiden, eine ist zur Kirche ausgebaut.

3. Tag: Kültepe, Kayseri

Am „Aschehügel“ Kültepe wurde Karum Kanesch, Zentrum der assyrischen Handelskolonien im 19. und 18. Jh. v. Chr., ausgegraben. Tausende von Keilschrifttäfelchen geben Auskunft über Geschäftsvorgänge. Von der Zitadelle in Kayseri Überblick über die Altstadt: Basar, seldschukischer Handelshof, Große Moschee und

Huant Hatun Külliye, ein Gebäudekomplex aus Moschee, Medrese und Mausoleum. Sehenswert sind auch die Bleidachmoschee und das „Sich drehende Mausoleum“; der Weg zum Archäologischen Museum mit Fundstücken aus Kanesch führt über einen alten Friedhof.

4. Tag: Uzengi-Tal, Ibrahimpaşa, Ortahisar, Aktepe

Wanderung im einsamen Uzengi-Tal mit Höhlenwohnungen in steilen Felswänden und heißen Naturquellen. Rundgang durch Ibrahimpaşa mit seinen traditionellen Steinhäusern. Weiter nach Ortahisar, malerisch am Fuß eines hohen Burgfelsens gelegen. Sonnenuntergang am Hügel Aktepe, einem der schönsten Aussichtspunkte Kappadokiens.

5. Tag: Soğanlı-Tal, Erdemli

In den Erosionstälern von Soğanlı weisen die Kubbelkirchen einen eigenen Stil auf: Sie sind in hohen Tuffkegeltürmen angelegt und von außen in Form armenischer Kreuzkuppelkirchen behauen. Fahrt zu dem bisher unbekanntem Mönchstal von Erdemli bei Yeşilhisar, wo fünf Kirchen mit teilweise gut erhaltenen spätbyzantinischen Freskenmalereien aus dem 11. bis 14. Jh. neu zugänglich gemacht wurden.

6. Tag: Uçhisar, Göreme, Ürgüp

Vom Burgfelsen von Uçhisar aus prächtiger Blick über vielfarbige Erosionstäler bis hin zum

erloschenen Vulkan Erciyes. Besichtigung freskenbemalter Felsenkirchen im berühmten Tal von Göreme, das einst von kappadokischen Mönchen bewohnt war. In Ürgüp Spaziergang auf den alten Wohnfelsen, Besuch des kleinen Museums. Nach einem (Einkaufs-)Bummel im Stadtzentrum Gelegenheit zum Besuch eines Türkischen Dampfbades (Hamam).

7. Tag: Çavuşin, Mönchstal, Zelve, Avanos

Von Çavuşin mit seinem steilen, verwitterten Wohnfelsen aus leichte Wanderung durch ein schönes Tal mit Felsenkirchen. Weiter ins Mönchstal mit seinen berühmten Pilzverwitterungskegeln, den „Feenkaminen“, und Einsiedlerklauen in oft mehrgipfeligen hohen Tuffkegeln. Zahlreiche Felsenklöster, Wohnhöhlen und ein kleines Minarett sind im reizvollen Tal von Zelve zu sehen. In Avanos, einer Kleinstadt am Kızılırmak-Fluss mit alten Häusern und engen Gassen, wird nach alter Weise in unterirdischen Gewölben getöpft.

8. Tag: Eski Gümüş, Niğde, Kemerhisar, Ivriz

Beim Dorf Eski Gümüş Besichtigung der in einen riesigen, einst von Mönchen genutzten Felsenkomplex gehauenen Kreuzkuppelkirche aus dem 11. Jh. mit außerordentlich gut erhaltenen Fresken. In Niğde, 1250 m hoch zwischen dem Melendiz- und dem Taurusgebirge



Feenkamine im Mönchstal



Termine:

2007: 31.03.-14.04. / 12.05.-26.05. / 26.05.-09.06. / 21.07.-04.08. / 04.08.-18.08. / 01.09.-15.09. / 15.09.-29.09.

2008: 26.04.-10.05. / 10.05.-24.05.

Die jeweils ersten 8 Tage in Kappadokien sind auch als einwöchige Reise buchbar.

15 Tage 8 Tage

Pro Person im DZ: 1.570 € 1.180 €

Pro Person im EZ: 1.750 € 1.270 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser und Tee im Gästehaus
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen:

1 Woche ab 1.240 € / 2 Wochen ab 1.690 €

COMBI TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig zur ersten Woche dieser Kulturreise:

WanderSternreise	54
Vogelkundliche Reise	101
Radwandern	56

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149



Yazılıkaya, Zug der 12 Kriegsgötter

gelegen, steigen wir auf den Burghügel mit der festungsähnlichen Alaeddin-Moschee. Bögen eines Aquäduktes sind in Kemerhisar, dem römischen Tyana, zu sehen. Weiter nach Ivriz mit dem besterhaltenen hethitischen Felsrelief an einer mächtigen Karstquelle. 1 Ü in Karaman.

9.Tag: Karaman, Binbir Kilise, Meke-See, Çatal Hüyük

Karaman, seit Jahrtausenden besiedelt, war Sitz von Seldschuken- und Karamaniden-Emiren; imposante Zitadelle auf dem Stadthügel. Stadtbesichtigung: Ibrahim Bey Imarat, Eingangsportale der Hatuniye Medrese, Derwischkloster Ak Tekke, Yunus Emre Moschee. Hier soll Yunus Emre, der größte Dichter der türkischen Sprache, begraben sein. Sehenswerte Exponate im Museum. Weiterfahrt durch Steppen und Sümpfe; auf den Höhen des Kara Dağ liegen weitläufig verstreut beachtliche byzantinische Kirchen-, Kloster- und Grabruinen (binbir=100!). Halt am Naturphänomen Meketzulası: In dem von schwarzer Asche umgebenen Ringkratersee erhebt sich ein Ascheberg. Am verschifften Hotamış-See vorbei geht es nach Çatal Hüyük, der berühmtesten neolithischen Ausgrabungsstätte. 2 Ü in Konya.

10.Tag: Konya

Seit etwa viertausend Jahren ist Konya besiedelt. Das römische Iconium entwickelte sich im 13. Jh. zur prächtigen Seldschukenhauptstadt. Wir besuchen das Mevlana Kloster, Keimzelle des von dem Mystiker Mevlana Celaleddin Rumi gegründeten Ordens der Tanzenden Derwische, die Alaeddin Moschee und die Karatay Medrese. Im Archäologischen Museum reiche Sammlungen aus neolithischer und griechisch-römischer Zeit.

11.Tag: Sultanhanı, Ihlara-Canyon

Auf der Fahrt durch die weite ebene Steppenlandschaft besichtigen wir die gut erhaltene seldschukische Karawanserei Sultanhanı. Weiter geht es zum wildromantischen Ihlara-Canyon mit dem von Pistazien und Platanen gesäumten grünen Melendiz. In den Felswänden des tief eingeschnittenen Erosionstals schauen wir uns einige der 50 freskenbemalten Höhlenkirchen an. 1 Ü in Mustafapaşa.

12.Tag: Açıksaray, Hacibektaş

In Açıksaray, einem weitläufigen, in den weichen

Tuff geschlagenen ehemaligen Klosterkomplex, sind Kirchen, Klöster und Wohngebäude mehrstöckig ineinander verschachtelt. Von einem Hügel in Gülşehir aus Rundblick bis zum Kızılırmak-Fluss. Hacibektaş, das ehemalige Derwischkloster, ist heute Museum; trotzdem dient es noch als Pilgerstätte, alljährlich findet hier das große Wallfahrtstreffen der Aleviten statt. Fahrt nach Hattuşaş, 2 Ü bei Boğazkale.

13.Tag: Boğazkale, Yazılıkaya, Alacahüyük

Rundgang durch die weitläufige Ruinenstätte der Hethiterhauptstadt Hattuşaş; unterirdische



Göreme Tal, Kirche mit dem Apfel

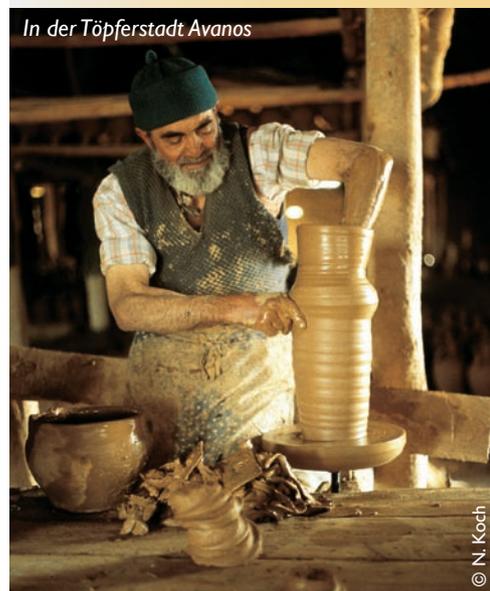
Festungsgänge (Poternen), Tempel- und Zitadellenfundamente, Löwen-, Sphinx- und Königstor (Mitte des 2. Jtd. v. Chr.). Im berühmten Felsheiligtum Yazılıkaya Reliefs von Götter- und Herrscher-Prozessionen in den Felswänden. Fahrt nach Alaca Hüyük, seit der frühen Bronzezeit besiedelt, Machtzentrum der vorhethitischen Hattier und später befestigte Hethiterstadt mit reliefgeschmücktem Sphinxtor.

14.Tag: Ankara, Hethitermuseum

Fahrt von Boğazkale nach Ankara. Wahrzeichen der Stadt ist das gewaltige Mausoleum des Staatsgründers Atatürk. Besuch des weltberühmten Museums der Anatolischen Zivilisationen („Hethitermuseum“) mit seiner einzigartigen Sammlung von Kunst aus der Frühgeschichte der Menschheit und von Zeugnissen der Hochkulturen der Urartäer, Hethiter, Phrygier und Assyrer, der Griechen und Römer. Bummel durch den Basar. 1 Ü in Ankara.

15.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Ankara, Rückflug.



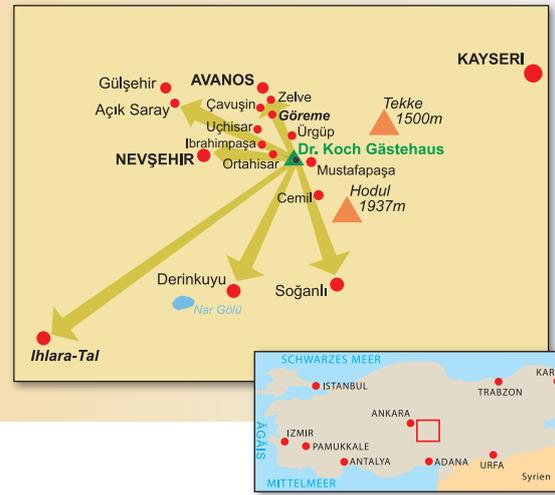
In der Töpferstadt Avanos

© N. Koch

Kappadokien, das ist die märchenhafte Vulkanlandschaft im Hochland Anatoliens, Kulturland seit Tausenden von Jahren. Bizarre Tuffkegel - Feenkamine oder Hexenschornsteine - und tief eingeschnittene Täler geben der Landschaft ein fast unwirkliches

Gepräge und machen jede Wanderung zu einem Erlebnis.

Seit vorgeschichtlichen Zeiten haben Menschen Wohnhöhlen in das weiche Tuffgestein gemeißelt. Freskengeschmückten Felsenkirchen und Klöstern aus byzantinischer Zeit beeindrucken den Besucher. Weltweit einmalig sind die viele Stockwerke tiefen, unterirdischen Höhlenstädte mit ihrem Labyrinth aus Belüftungsschächten, Treppen, Gängen, Vorrats-, Wohn- und Kulträumen, mit Wasser- und Abwasserkanälen und sogar Viehställen. Weit verbreitet in Kappadokien ist das Töpferhandwerk; der Kızılırmak-Fluss hat mächtige Lagerstätten von feinem roten Ton hinterlassen. In den Tuffsteintälern gedeihen hervorragende Rebsorten; Kappadokien ist das wichtigste Traubenanbaugebiet der Türkei.



Naturwunder Kappadokien

Kulturwandern in bizarrer Erosionslandschaft

Ausgangspunkt für die 12 Tagestouren dieser WanderSternreise ist das DR. KOCH Gästehaus Kappadokien in Mustafapaşa bei Ürgüp.

1. Tag: Anreise

Flug nach Kayseri, Transfer nach Mustafapaşa.

2. Tag: Mustafapaşa, Monastir-Tal

Von unserem Gästehaus aus laufen wir zur Agios Vasilios-Felsenkirche mit bemalten Innenräumen; schöner Blick über ein Erosionstal. In Mustafapaşa können wir griechische Steinhäuser aus der 2. Hälfte des 19. Jh. bewundern. Sehenswert ist auch das kunstvoll geschnitzte Holzportal der Medrese. An der ehemaligen griechisch-orthodoxen Kirche vorbei geht es zu den Höhlenkirchen der Heiligen Stefanos, Nikolaos und Sinasos und weiter ins Monastir-Tal. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 8 km, leicht – mittel, 300 m ↑, 300 m ↓.

3. Tag: Durch das Uzengi-Tal

Von Mustafapaşa aus wandern wir durch Rebland aufwärts zur kleinen Ortschaft Ayvalı. Von dort aus geht es abwärts durch das Uzengi-Tal mit aufgesetzten Hausfassaden in seinen steilen Felswänden, an einem kleinen Bach entlang und an Mineralquellen vorbei. Unterwegs sehen wir besonders schöne Erosionsformen und ehemalige Höhlenwohnun-

gen. Wanderungen etwa 6 Stunden, ca. 15 km, leicht - mittel, 600 m ↑, 600 m ↓.

4. Tag: Ibrahimpasha, Ortahisar

Unsere Wanderung führt in westliche Richtung zum Dorf Ibrahimpasha mit seinen traditionellen Steinhäusern. Nach einer Teepause geht es von hier weiter nach Ortahisar, das von einem hohen Burgfelsen mit 10 Stockwerken überragt wird. Zurück durch das Pancarlık- und das Kepezler-Tal, wo wir Höhlenkirchen mit teilweise gut erhaltenen Fresken und fantastisch geformte Feenkamine sehen können. Wanderungen etwa 5 Stunden, ca. 13 km, leicht, 500 m ↑, 500 m ↓.

5. Tag: Aktepe, Zelve, Avanos

Vom Aussichtspunkt Aktepe genießen wir einen einzigartigen Panoramablick. Von hier aus geht es in die malerischen Täler von Zelve mit einer Vielzahl von Wohnhöhlen, Felsenklöstern und Kirchen. Wanderungen etwa 3 Stunden, etwa 6 km, leicht - mittel, 0 m ↑, 200 m ↓. Fahrt über den Kızılırmak in die Töpferstadt Avanos; auf dem Rückweg Besichtigung der restaurierten Karawanserei Sarihan.

6. Tag: Uchisar, Tauben-, Görkün- und Liebestal, Göreme

Wir besteigen den weithin sichtbaren Burgfelsen von Uchisar; von hier aus prächtiger Blick über vielfarbige Erosionstäler bis hin

Soğanlı, Kubbeli Kirche



zum fast 4000 m hohen erloschenen Vulkan Erciyes. Weiter geht es durch das malerische Tal der Taubenschläge, das Görkün-Tal mit imposanten, wie spitze Bleistifte nebeneinander stehenden Tuffkegeln und durch das weiße Liebestal mit schräg aufsteigenden Erosionsformen. Danach durchwandern wir das berühmte Freilichtmuseum von Göreme mit seinen freskenbemalten Felsenkirchen. Wanderungen etwa 6 Stunden, ca. 6 km, leicht, 100 m ↑, 200 m ↓.

7. Tag: Berg Tekke

Vom Topuzdağı-Pass (1535 m) wandern wir auf den 1630 m hohen Berg Tekke. Von hier aus bietet sich uns eine schönes Gebirgspanorama mit Blick auf den fast 4000 m hohen, schneebedeckten Vulkan Erciyes. Abwärts führt unser Weg zum malerisch an einem Hang gelegenen Dorf Akköy, das nur selten einen Fremden sieht. Rast im Dorf. Wanderung etwa 5 Stunden, ca. 12 km, mittel, 200 m ↑, 600 m ↓.

8. Tag: Zur freien Verfügung.

9. Tag: Berg Hodul, St. Theodor-Kirche

Unsere Wanderung führt von Başdere nach Ağacaviran. Von hier aus steigen wir auf den 1937 m hohen Berg Hodul, weite Sicht bis zum Erciyes. Abstieg nach Yeşilöz, in Dorfnähe besichtigen wir die St. Theodorkirche. Zurück fahren wir über die noch recht traditionellen Dörfer Karlık und Karain, in denen Felsenkirchen und in den Tuffstein gearbeitete Tau-

Pilzverwitterungskegel bei Açık Saray





Nebensaison:

Abflugtermine für 15 Tage

2007: 15.09. / 29.09. / 13.10. / 27.10.

Preis pro Person im DZ: 1.380 €

Preis pro Person im EZ: 1.560 €

Zwischensaison:

Abflugtermine für 15 Tage

2007: 28.04. / 12.05. / 23.06. / 07.07. / 18.08. / 01.09.

2008: 26.04.

Preis pro Person im DZ: 1.480 €

Preis pro Person im EZ: 1.660 €

Hochsaison:

Abflugtermine für 15 Tage

2007: 31.03. / 14.04. / 26.05. / 09.06.

2008: 10.05.

Preis pro Person im DZ: 1.580 €

Preis pro Person im EZ: 1.760 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €) • Transfers und sonstige Transporte • Alle Fahrten mit dem Bus • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension (mittags als Picknick) • Trinkwasser und Tee im Gästehaus • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Reise ist auch **8-tägig** buchbar.
Preis pro Person ab 890 €.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen:

1 Woche ab 940 € / 2 Wochen ab 1.490 €

Gleichzeitig zu dieser

COMBI TOUR
Die Reise zu zweit

WanderSternreise:

KulturSternreise	52
Vogelkundliche Reise	101
Yoga	81
Radwandern	56

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149



Säbetal

© H. Ortanderl

benhäuser zu sehen sind. Wanderung etwa 5 Stunden, ca. 15 km, mittel, 800 m ↑, 900 m ↓.

10. Tag: Çavuşin, Mönchstal, Rosental, Berg Boz

Aufstieg auf den steilen Wohnfelsen von Çavuşin, in Dorfnähe Besichtigung der Taubenhauskirche mit reichem Freskenschmuck. Wanderung zu den Feenkaminen von Alibağ, weiter nach Pasabağ mit seinen Mönchsklausen in oft mehrgipfeligen hohen Tuffkegeln. Weiter geht es durch Gärten mit Taubenschlägen, durch das Rote und das Rosental. Einige Kirchlein hier haben Relieffkreuze unter ihren Flachdächern. Die Landschaft ist fantastisch: skurrile Felspyramiden und Tuffsteinkegel, einige klein und gedrungen, andere schlank und hoch, fast alle mit „Hut“; manche verzweigen sich in zwei bis drei Spitzen mit pilzähnlichen Kappen. Aufstieg auf den 1273 m hohen Bozdağ. Wanderungen etwa 5 Stunden, ca. 10 km, mittel, 400 m ↑, 400 m ↓.

11. Tag: Nar Gölü, Derinkuyu

Wanderung am Rand eines erloschenen Vulkans, in dessen Krater der „Granatapfelsee“ Nar Gölü mit heißen Quellen im Uferbereich liegt. Wir besuchen eine Höhlenkirche in einem mächtigen Tuffkegel am Hang, die nur selten von Fremden aufgesucht wird. Wanderung etwa 2 Stunden, ca. 4 km, leicht - mittel, 300 m ↑, 300 m ↓. Danach besichtigen wir die unterirdische Stadt Derinkuyu mit ihrem weitläufigen Tunnel- und Raumsystem in acht bisher freigeleg-

ten Stockwerken. Unzählige Lüftungsschächte versorgten die Stadt mit Sauerstoff.

12. Tag: Soğanlı-Tal

Von Güzelöz mit seinen ehemaligen Höhlenwohnungen und Höhlenkirchen aus wandern wir durch die beiden Täler von Soğanlı, wo wir die einzigartigen Kubbeli-Kirchen bewundern können. Sie sind in hohe Tuffkegeltürme gehauen, tragen Kuppeldächer und erinnern in ihrer Architektur an armenische Kreuzkuppelkirchen. Auffällig sind die zahlreichen Taubenhäuser in den Felsen. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 15 km, mittel, 500 m ↑, 500 m ↓.



Im Dorf Çat

© N. Koch

13. Tag: Ihlara-Canyon

Fahrt nach Ihlara. Wir steigen in das Peristrema-Tal, den märchenhaft schönen Canyon von Ihlara, hinab, und wandern über Belisırma nach Yaprakhisar. Auf beiden Seiten des von Schatten spendenden Bäumen gesäumten Gebirgsflusses Melendiz steigen senkrecht die Felswände auf, in die etwa 50 von zum Teil freskengeschmückten Felsenkirchen gehauen sind. In Yaprakhisar fantastischer Blick in ein Tal mit bisher nicht gesehenen Felsformationen, Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 14 km, leicht, 50 m ↑, 300 m ↓.

14. Tag: Çat-Tal, Açık Saray, Gülşehir

Wanderung durch das Çat-Tal zum Açık Saray, einem weitläufigen, in den weichen Tuff geschlagenen Klosterkomplex, dessen Vorderwände infolge von Erosion abgebrochen sind. Unser Weg führt uns an einem gigantischen Tuffsteinpilz vorbei durch Gartenlandschaft nach Gülşehir, wo wir einen Aussichtsberg besteigen. Hier oben können wir einkehren und den Blick bis hin zum Kızılırmak-Fluss genießen. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 10 km, leicht, 200 m ↑, 300 m ↓.

15. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Kayseri (FS 80 km) und Rückflug.



Rotes Tal

© H. Ortanderl



© Ortanderl

Kappadokien, die Kulturlandschaft im zentralanatolischen Hochland, ist wie geschaffen für eine Kombination von Rad- und Wandertouren mit kunsthistorischen Exkursionen. Verkarstete Höhenzüge, tiefe Canyons und skurrile Tuffsteinformationen geben der Region ein märchenhaft-unwirkliches Gepräge. Auf mäßig, zuweilen auch stärker ansteigenden schmalen Straßen und Wanderwegen lässt sich der raue Charme dieser Gegend am besten erspüren, zugleich wird das Verständnis für die landschaftsabhängige Architektur der Kunstdenkmäler vertieft. In den Tuff gehauene Wohnhöhlen, freskengeschmückte Felsenkirchen aus byzantinischer Zeit und unterirdische Städte konnten nur unter besonderen geologischen Voraussetzungen entstehen und sind wie die sie prägende Landschaft der unaufhörlichen Veränderung preisgegeben.



Radwandern in Kappadokien Im Land der Feenkamine und Felsenkirchen

Standquartier und Ausgangspunkt aller Touren dieser RadwanderSternreise ist das DR. KOCH Gästehaus Kappadokien in Mustafapaşa bei Ürgüp. In der Umgebung gibt es viele kleine Sträßchen und befahrbare Wanderwege. Die Steigungen und Höhenunterschiede sind teilweise beträchtlich; deshalb braucht man eine gute Kondition. In der Regel werden 30 – 50 km pro Tag zurückgelegt. Unser Reiseleiter begleitet die Tagestouren je nach Schwierigkeitsgrad und Entfernung mit einem Kleinbus oder mit dem Rad und erklärt die Sehenswürdigkeiten an Ort und Stelle.

1. Tag: Anreise

Flug über Istanbul nach Kayseri. Transfer nach Mustafapaşa.

2. Tag: Damsa-Stausee, Keşlik-Klöster, Şahinefendi (F)

Wir folgen dem Lauf der Damsa flussaufwärts. Am Stausee vorbei geht es nach Cemil mit seiner malerisch verfallenden Kirche. Inmitten von Obstwiesen liegen die Klöster Archangelos und Agios Stephanos und die freskengeschmückte Kirche von Şahinefendi. Etwa 35 km.



Unterirdische Stadt, Verschluss-Stein

3. Tag: Uzengi-Tal, Gomeda-Kirchen (W)

Wanderung von Mustafapaşa ins Uzengi-Tal hinab und am Bach aufwärts, vorbei an faszinierenden Felsformationen und heißen Quellen. Anlage und Funktion von Felsenkirchen, Höhlenwohnungen und Taubenschlägen lässt sich hier aus nächster Nähe studieren. Rundgang durch Mustafapaşa mit vielen Zeugnissen aus seiner griechischen Vergangenheit. Etwa 15 km.

4. Tag: Pançarlık-Tal, Ortahisar, Hallaç-Kloster, Ürgüp (F)

Fahrt auf Sandpisten durch die Hügelland-

schaft zwischen Mustafapaşa und Ürgüp, Besichtigung der Pançarlık-Kirche im gleichnamigen Tal. In Ortahisar besuchen wir den Antiquitätenhändler und Dichter ‚Crazy Ali‘, der am Fuß des Burgberges seine Gedichte vorträgt. Weiter zum mächtigen Hallaç-Kloster und an den Höhlenwohnungen von Ürgüp vorbei steil hinunter ins Stadtzentrum. Gelegenheit zu Einkäufen und anderen Besorgungen. Etwa 30 km.

5. Tag: Ayvalı, Kaymaklı, Mazıköy (F)

Fahrt über das einsame Dörfchen Ayvalı und die Passhöhe von Güneyçe nach Kaymaklı, Aussicht auf die gewaltigen Bergmassive im Süden. Besichtigung der wohl schon in hethitischer Zeit angelegten unterirdischen Stadt mit Wohn- und Vorratsräumen auf fünf Ebenen. Auf der Rückfahrt in Mazıköy für kletterkundige und schwindelfreie Teilnehmer Möglichkeit zum Abstieg in eine noch wenig erforschte unterirdische Siedlung. Etwa 45 km.

6. Tag: Karacaören, Karain, Karlık, Yeşilöz, Ağacaören (F)

Fahrt durch sanft ansteigende schöne Täler und die verträumten Dörfer Karain und Karlık nach Yeşilöz. Bei der Kirche Agios Theodoros Gelegenheit zur Rast. Unermüdliche fahren weiter nach Ağacaören, wo sich ein faszinierendes Gebirgs Panorama mit Blick auf den fast 4000 m hohen schneebedeckten Vulkan Erciyes bietet. Etwa 50 km.

7. Tag: Göreme (F)

Für das kulturhistorische Highlight der Reise nehmen wir uns einen vollen Tag Zeit. Hin- und Rückfahrt über Ortahisar. Die Kirchen im Tal von Göreme zeichnen sich durch verhältnismäßig gut erhaltene Fresken aus, an denen sich die Bildprogramme und unterschiedlichen Stile der byzantinischen Sakral-kunst gut studieren lassen. Etwa 25 km.

8. Tag: Zur freien Verfügung

Empfehlenswert: mit dem Mietwagen zur wildromantischen Ihlara-Schlucht, zu den Höhlenkirchen von Soganlı oder nach Kayseri.

9. Tag: Ayvalı, Kavak, Uçhisar, Ürgüp (F)

Fahrt nach Ayvalı und von dort auf kurvigen



Çat Tal, alte Felsenwohnungen mit Taubenschlägen



Wegen und steilen Sandpisten nach Uçhisar. Vom Burgberg aus Überblick über das gesamte Gebiet des Göreme-Nationalparks mit seinen skurrilen Felsformationen und den Gebirgsketten im Hintergrund. Etwa 40 km.

10. Tag: Çavuşin, Zelve, Devrent-Tal (F)

Über Ürgüp und vorbei an Göreme gelangen wir zur erst in jüngster Zeit verlassenen Siedlung von Çavuşin. Hier lässt sich gut der Aufbau einer in den Berg gehauenen Stadt erkennen. Weiter geht es durch das Mönchtal mit seinen berühmten „Feenkaminen“ nach Zelve. Rundgang durch die drei Täler mit ihren Höhlenkirchen und weitläufigen Tunnelanlagen. Rückfahrt durch das von fantastischen Tuffsteinformationen geprägte Devrent-Tal. Etwa 35 km.

11. Tag: Zur freien Verfügung

Mit dem Fahrrad über Ürgüp auf ausgeschilderter Straße zum Töpferdorf Avanos am Kızılırmak, dem größten Fluß der Türkei. Rückfahrt über die restaurierte Karawanserei Sarihan möglich. Alternativ zu empfehlen: Fahrt mit Rad oder Omnibus in die Provinzhauptstadt Nevşehir zum Einkaufen oder Museumsbesuch.

12. Tag: Im Göreme-Nationalpark (F/W)

Wir lassen das Rad an der Straße Ürgüp-Nevşehir stehen und wandern durch die zerklüftete Kulturlandschaft im Dreieck Ortahisar - Uçhisar - Göreme. Zwischen Obstplantagen und Eselskarren tauchen überraschend tiefe Schluchten mit Höhlenwohnungen oder freskengeschmückten Kirchen auf. Etwa 25 km.

13. Tag: Aksalur, Sofular, Çökek, Ulaşlı (F)

Ausgedehnte Tour durch einsame Bergdörfer mit Obst- und Weingärten. Hinter Ürgüp langer und mühsamer, aber lohnender Anstieg auf eine Passhöhe mit großartigem Rundblick. Am Nachmittag Gelegenheit zum Einkaufsbummel in Ürgüp. Etwa 40 km.

14. Tag: Damsa-Stausee (W)

Wanderung von Mustafapaşa vorbei an freistehenden Felsenkirchen, durch Felder und Obstwiesen bis zum ruhig daliegenden Damsa-Stausee; melancholische Abschiedsstimmung. Am See ergibt sich nach den Strapazen der vergangenen beiden Wochen die Möglichkeit zum Baden und Ausruhen. Etwa 20 km.

15. Tag: Rückreise

Transfer nach Kayseri. Rückflug.

Termine:

26.05.-09.06.07 / 24.05.-07.06.08

	15 Tag	8 Tage
Pro Person im DZ:	1.280 €	980 €
Pro Person im EZ:	1.460 €	1.070 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Fahrradtransport im Flugzeug und beim Transfer
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser und Tee im Gästehaus
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen:

1 Woche ab 1.040 € / 2 Wochen ab 1.390 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

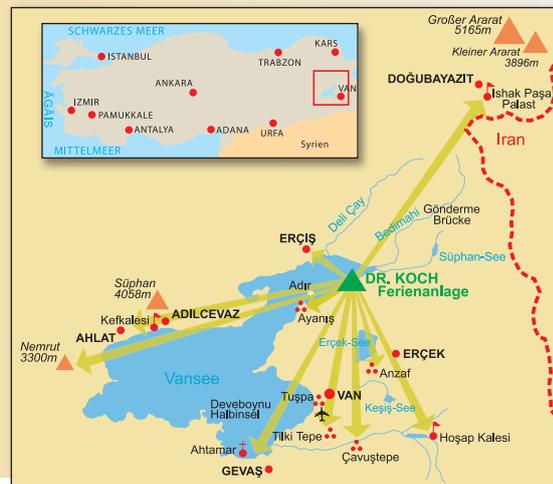
Gleichzeitig zu dieser Radwanderreise:

KulturSternreise	52
WanderSternreise	54

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149



Großartig sind die Naturschönheiten, einmalig die Kulturdenkmäler zwischen den schneebedeckten Hochgebirgen im weiten Land um den biblischen Berg Ararat und den mehr als 1700 m hoch gelegenen Vansee mit seinen einsamen Stränden und Felsküsten. Auf unserer Reise treffen wir immer wieder auf Zeugnisse der bewegten Geschichte Ostanatoliens: mächtige Festungen von Urartäern und Kurdenfürsten, kunstvoll verzierte Grabbauten, Moscheen und Medresen aus dunklem Vulkangestein von Seldschuken und Osmanen, vor allem aber armenische Klöster und Kirchen aus einer großen christlichen Vergangenheit. Bei persönlichen Begegnungen werden wir einen Eindruck vom oft harten Leben, aber auch von der Gastfreundschaft der Menschen in den Dörfern und auf den Yaylas am Vansee bekommen. Überall in der Türkei kennt man die Van-Katze: eine schneeweiße Angora-Katze mit einem blauen und einem gelbgrünen Auge!



Land und Leute an Ararat und Vansee Ostanatolien zwischen gestern und heute



Auf dem Weg zur Yayla mit Lockvogel zur Cukaruhnjagd

der Landung Blick auf den Nemrut-Krater und auf das Südufer des Vansees. Nach der Landung in Van Fahrt zur DR. KOCH Ferienanlage. Wir erkunden das Gelände, laufen am Ufer des Sees entlang bis zur alten Hafennole des früheren armenischen Dorfs Pans und steigen auf den Berg hinter der Ferienanlage. Von hier aus genießen wir den weiten Blick auf den See und die Gebirgskette des 4036 m hohen Süphan auf der gegenüber liegenden Seeseite. Kurzer Besuch in Çolpan, unserem kurdischen Nachbardorf.

3. Tag: Erciş, Deli Çay

Fahrt zum Montagmarkt von Erciş; am See das Hargin-Kuppelgrab. Wanderung am „Verrückten Fluss“ entlang, in dem im Juni und Juli Scharen von Vansee-Ukeleis zum Laichen hochsteigen. Armeniermöven, Raubseeschwalben und Nachtreiher finden hier leichte Beute. An der Flussmündung Reste einer fast dreitausendjährigen urartäischen Hafennole. Spaziergang in der Gartenanlage von Erciş.

4. Tag: Tuşpa, Alt Van, Urartäer-Museum

Aufstieg auf die mächtige Bergfestung von Tuşpa, im 9. Jh. v. Chr. Hauptstadt des Urartu-Reichs am Vansee, mit in den Fels gehauenen Grabkammern und Keilschrifttafeln in assyrischer Sprache. Rundgang durch die Ruinen des erst Anfang des 20. Jhs. zerstörten Alt-Van mit osmanischen Türben, Moscheen, Badehäusern, Stadtmauer und Toren. Besuch

Ausgangspunkt für die 13 Tagestouren dieser KulturSternreise mit Blick auf das Alltagsleben heute ist die DR. KOCH Ferienanlage auf einer Halbinsel am Ufer des Vansees mit Sand- und Kieselstrand.

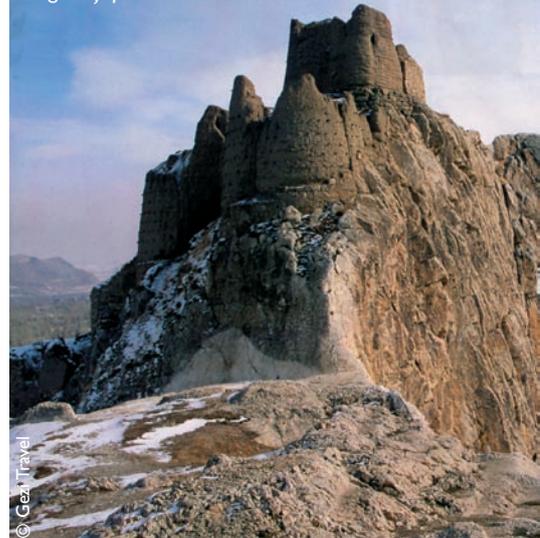
1. Tag: Anreise

Flug nach Istanbul, Transfer zum Hotel in der Altstadt, I Ü.

2. Tag: Flug nach Van, Ferienanlage

Von Istanbul Flug über ganz Anatolien von West nach Ost. Bei klarem Wetter kurz vor

Burg Hoşap



des Archäologischen Museums in Van mit einer reichen Sammlung urartäischer Funde. Van ist bekannt für seine Silberschmiedekunst und die schön gewebten Kelime. Es werden auch gute und interessante Teppiche angeboten; bei den Teppichhändlern trifft man oft auf eine Vankatze! Auf der Rückfahrt besuchen wir eine Zuchtstation für Vankatzen.

5. Tag: Burg Hoşap, Çavuştepe, Semiramis-Kanal, Yedi Salkım

Auf hohem Felskegel über einem reißenden Gebirgsfluss liegt die von einem Kurdenemir auf urartäischen Grundmauern erbaute Burg Hoşap. Weiterfahrt nach Çavuştepe; Aufstieg auf den Felsrücken der urartäischen Zitadelle mit weitem Blick über die Ebene. Noch heute werden Teilabschnitte des um 800 v. Chr. angelegten Semiramis-Kanals benutzt, über den einst Tuşpa mit Wasser versorgt wurde. In einigen der etwa 60 Höhlen bei Yedi Salkım sind steinzeitliche Felsmalereien erhalten, in der „Mädchenhöhle“ auf Tieren tanzende Gottheiten.

6. Tag: Erçeksee, Burg Anzaf

Fahrt zum Erçek-See, einem flachen, von einer bergigen Steppenlandschaft umgebenen abflusslosen großen Salzsee in etwa 1800m Höhe. Scharen von Rost- und Brandgänsen, Stelzenläufern und Säbelschnäblern sowie Tausende von Flamingos finden ihre Nahrung im seichten Wasser. Besuch von Bauernfamilien. Besichtigung der urartäischen Anlagen von Ober- und Unter-Anzaf östlich von Van.

7. Tag: Besuch beim Muhtar

Wir laufen auf einem gut begehbaren, lang-



Doğubayazıt, Ishak Paşa Palast



Blick vom Nemrut bei Tatvan auf den Vansee

© N. Koch

sam ansteigenden Erdweg in eines unserer drei kurdischen Nachbardörfer. Besuch des Bürgermeisters, der auch für unsere Ferienanlage zuständig ist. In seinem schattigen, bewässerten Obstgarten erzählt er uns vom Alltagsleben in den kleinen Dörfern. Zurück zur Ferienanlage. (etwa 3 km).

8. Tag: Doğubayazıt, Ararat

Früh am Morgen Aufbruch nach Doğubayazıt, um den mächtigen Bergkegel des 5165 m hohen Ararat ohne Wolkenhülle zu sehen. Auf einem steilen Felsplateau liegt weithin sichtbar die märchenhaft schöne Palastruine des Kurdenemirs Ishak Paşa. Am Berghang gegenüber sind die Reste einer urartäischen Festung mit einem Felsrelief und eine kleine osmanische Moschee zu sehen.

9 Tag: Zur freien Verfügung

10.Tag:Ahtamar, Gevaş

Fahrt nach Gevaş am Südufer des Vansees. Überfahrt mit dem Boot zur Heiligkreuzkirche auf der Insel Ahtamar, einem Juwel armenischer Steinmetzkunst aus dem 10. Jh. In den Figurenfriesen sind Szenen aus dem NT und dem AT, aber auch aus dem höfischen Leben und der Jagd von König und Kalif dargestellt; die Wände schmücken Medaillons mit Halbfiguren. Bei Gevaş kleiner Friedhof mit seldschukischen Grabstelen und der reich verzierten Türbe für die Prinzessin Halim Hatun.

11.Tag: Insel Adır, Ayanış

Bei ruhigem See Bootsfahrt zur kleinen Insel Adır mit armenischer Klosteranlage und St. Georgskirche. Kleine Wanderung am nordöstlichen Ufer des Vansees entlang zur mäch-

Klosterkirche Ahtamar, Jonas und der Walfisch



© H. Kober

tigen urartäischen Festungsanlage von Ayanış. Seit 19 Jahren sind hier türkische und amerikanische Ausgräber bei der Arbeit, bisher sind insgesamt 122 Funde inventarisiert worden. Besonders interessant ist das von Rusa II. im 7. Jh. v. Chr. angelegte Vorratsdepot mit 30 riesigen, beschrifteten Tonbehältern, die wohl direkt vor Ort hergestellt wurden.

12.Tag: Warak Wank, Tilki Tepe, Zivistan Kale

Die Ruinen der armenischen Klosteranlage Warak Wank mit ehemals 7 Kirchen, 2100 m hoch am Susan-Berg gelegen, sind heute Teile eines bäuerlichen Anwesens. Einst hütete das Kloster eine „echte“ Reliquie des Kreuzes Christi. Beim Tilki Tepe, dem „Fuchshügel“ wurde eine steinzeitliche Siedlung ausgegraben, Umschlagplatz für Obsidian vom Vulkan Nemrut. Südwestlich von Van die urartäischen Burgen von Zivistan, nahe der Unteren Burg die heilige Felsnische Hazine Piri, eines der merkwürdigen „Scheintore“ in den Berg.

13.Tag: Keşiş-See

Fahrt durch die Räuberschlucht zum 2300 m hoch gelegenen Keşiş- oder Turna-See. Die saftigen Hochalmen in der Umgebung werden von Familien aus den tiefer gelegenen Dörfern als Sommerweide genutzt. Ab Juli haben die Aşirets, die dörflichen Sippen, ihre schwarzen Ziegenhaarzelte auf der Yayla aufgeschlagen. Aus der Milch von Schafen und Ziegen wird an Ort und Stelle „Sackkäse“ hergestellt.

14.Tag: Adilcevaz, Ahlat, Nemrutkrater

Am Fuß des vulkanischen Süphan bei Adilcevaz am Ufer des Vansees urartäische Nekropole mit Felsgräbern; im Hof der Schule Steinquader mit urartäischen Felsbildern. Weiter nach Ahlat; unterhalb der Festung seldschukischer Friedhof mit Tausenden von reich ornamentierten Mihrab-Grabsteinen und Kuppelgräbern in großer Anzahl. Auf einer Gebirgspiste geht es zum 3300 m hohen Vulkan Nemrut. Traumhaft schöner Blick auf den Vansee und den tiefblauen Kratersee. An einem grünen Nebensee entspringen heiße Quellen.

15 Tag: Soğuksu, Bendimahi-Wasserfall, Dorfbesuch

Das Dorf Soğuksu („Kaltwasser“), am Rand der Lavafelder des erloschenen Vulkans Tendürek ist in schwarze Basaltkegel hinein gebaut. In einem Teehaus am Fluss Gelegenheit zum Gespräch mit Dorfbewohnern. Ein eindrucksvolles Naturschauspiel bietet der Wasserfall des Bendimahi bei Muradiye. Im Dorf Tar am Unterlauf des Bendimahi, in dem wir früher unsere Zeltlager im Schulhof aufgebaut haben, besuchen wir bekannte Familien.

16.Tag: Abreise

Rückflug ab Van über Istanbul.

Termine:

2007: 26.05.-10.06. / 09.06.-24.06. / 23.06.-08.07. / 07.07.-22.07. / 21.07.-05.08. / 04.08.-19.08. / 18.08.-02.09. / 01.09.-16.09.

2008: 24.05.-07.06.

Preise pro Person

DZ 1.480 € / EZ 1.690 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick), in Istanbul nur Frühstück
- Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.590 €

COMBI TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig zu dieser KulturSternreise:

WanderSternreise	60
Araratbesteigung	68
Vogelkundliche Reise	102

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149

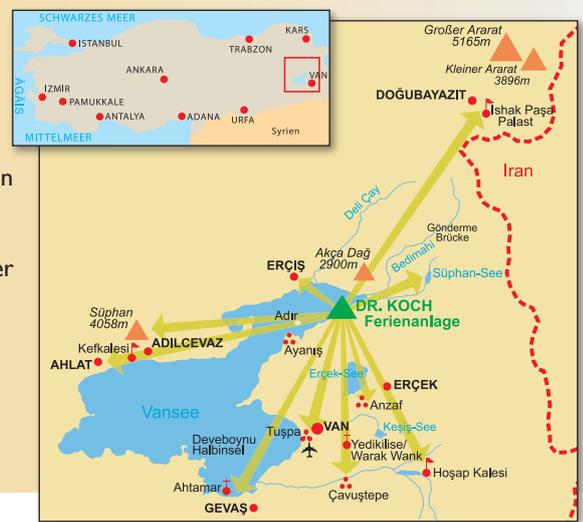


© N. Koch

Yayla am Tendürek

Großartige Naturschönheiten und einmalige Kulturdenkmäler zwischen schneebedeckten Hochgebirgen und erloschenen Vulkanen, das ist das weite Land um den 1700 m hoch gelegenen Vansee mit seinen einsamen Stränden und Felsküsten. Er ist sieben Mal größer als der Bodensee. Auf dem Berg Ararat ist nach der Überlieferung der Bibel die Arche Noah gelandet. Schwarze Lavafelsen an den Hängen des auch im Sommer ab 4400 m Höhe schneebedeckten, 5175 m hohen Berges zeugen von seiner früheren vulkanischen Tätigkeit.

Auf unseren Wanderungen lernen wir Zeugnisse der bewegten Geschichte Ostanatoliens kennen: von den Urartäern errichtete mächtige Burganlagen mit Keilschriftwänden, armenische Kirchen, seldschukische Türben oder monumentale Bauten von Kurdenfürsten und Osmanen. In den Dörfern und auf den Hochalmen kommen wir in Kontakt mit freundlichen Menschen.



Bergwelt zwischen Vansee und Ararat Wandern & Kultur in Ostanatolien

Ausgangspunkt für die 13 Tagestouren dieser WanderSternreise ist die DR. KOCH Ferienanlage auf einer Halbinsel am Ufer des Vansees mit Sand- und Kieselstrand. Der sodahaltige See eignet sich gut zum Schwimmen.

Die sechzehntägige Reise gliedert sich in zwei Teile: Bergwandern mit leichten bis mittelschweren Bergtouren und Kulturwandern mit Besichtigungen. Der erste Teil kann auch als neuntägige Tour allein gebucht werden oder als Vortraining zur Ararat-Besteigung.

Bergwandern in Ostanatolien

1. Tag: Flug nach Istanbul

Transfer zum Hotel im Zentrum der historischen Altstadt in allernächster Nähe zum Bosphorus, zur Hagia Sophia, zur Blauen Moschee und zum Sultanspalast. | Ü in Istanbul.

2. Tag: Flug nach Van, Gebirgsdörfer

Flug über die Türkei von West nach Ost. Bei klarem Wetter aus der Höhe gute Übersicht über den Vansee. Fahrt zur Ferienanlage. Von der Ferienanlage aus laufen wir durch unser Nachbardorf. In Richtung Solidaği Wanderung durch eine Schlucht, in der oft Schmutzgeier und Uhu zu beobachten sind.

Weiter geht der Weg durch Mähwiesen, bewässerte Obstgärten und durch kleine kurdische Gebirgsdörfer in Lehmarchitektur mit Flachdächern, wie sie schon von Karl May

beschrieben wurden. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 10 km, mittel, 600 m ↑, 600 m ↓.

3. Tag: Erciş, Deli Çay

Fahrt zum Montagsmarkt von Erciş. Auf dem Weg zum „Verrückten Fluss“ schauen wir uns die schöne seldschukische Hargin Türbesi an. Wanderung am wilden Deli Çay entlang abwärts zu einer urartäischen Hafenanlage am Vansee, wo scheue Sandflughühner zu beobachten sind, danach wieder flussaufwärts. Ende Juni bis Anfang August steigen Millionen von Vansee-Ukeleis zum Laischen über Stromschnellen des Süßwasserfluss hoch. Möwen, Störchen und Nachtreihern können wir beim Beutefang zuschauen, natürlich auch Menschen. Wir wandern bis zum Fuß des Berges Esrük, etwa 3 Stunden, ca. 10 km, mittel, 600 m ↑, 600 m ↓.

4. Tag: Süphan-See

Von Muradiye aus geht es auf kleinen Nebenstraßen zum traumhaft schön gelegenen kleinen Süphan-Gebirgssee. Wanderung rund um den See etwa 3 Stunden, ca. 12 km, mittel, 100 m ↑, 100 m ↓.

5. Tag: Bendimahi-Gebirgsfluss

Wanderung am wilden Bendimahi entlang, der in zahlreichen Wasserfällen und Stromschnel-

Bendimahi-Wasserfälle



© F. Kaiser

len zum weiten Delta am Vansee hinab stürzt; auf beiden Seiten wird er von steilen Wänden aus Säulenbasalt gesäumt. Imposante Fotomotive. Wanderung: etwa 5 Stunden, ca. 15 km, leicht, 300 m ↓.

6. Tag: Adilcevaz, Burg Kefkale, Süphan-Massiv

Von Adilcevaz am Nordufer des Vansees aus führt unser Weg zu den Resten der großen, im 7. Jh. v. Chr. erbauten urartäischen Zitadelle Kefkale in 2200 m Höhe. Erhalten sind tief-schwarze zyklopische Basaltsockel von Pfeilern in verschiedenen räumlichen Anlagen; im Hof der örtlichen Schule sind Ausgrabungsfunde gelagert, u.a. große Reliefblöcke. Von Kefkale aus wandern wir ins Süphan-Massiv, das zu einer Höhe von 4036 m aufsteigt. Wanderungen: etwa 3 Stunden, ca. 10 km, mittel, 900 m ↑, 1000 m ↓.

7. Tag: Akça Dağ, Şekerpınar

Fahrt zu einem Bergdorf in 2000 m Höhe unterhalb des Gipfels des 2900 m hohen Akça, der sich über dem Nordostzipfel des Vansees erhebt. Etwa 5stündiger Aufstieg auf den Berg durch Hochalmwiesen; auf den Yaylas haben dörfliche Sippen ihre schwarzen Ziegenhaarzeltelte aufgeschlagen. Abwärts geht es rund 3 Stunden in das Weidegebiet Şekerpınar („Zucker-Quelle“). Wanderung etwa 8 Stunden, ca. 18 km, mittel, 900 m ↑, 900 m ↓.

8. Tag: Keşiş-See

Von der Räuberschlucht aus wandern wir an den etwa 2300 m hoch gelegenen Keşiş-See.

Tuşpa, Burgfelsen



© N. Koch



Doğubayazıt, Ishak-Paşa-Palast

© H. Kober

Die saftigen Hochalmen in der Umgebung werden von Familien aus den tiefer gelegenen Dörfern als Sommerweide genutzt. Ab Juli haben die Dorfsippen, die Aşirets, ihre schwarzen Ziegenhaarzelte aufgeschlagen. Aus der Milch von Schafen und Ziegen wird an Ort und Stelle „Sackkäse“ hergestellt. Wanderung etwa 5 Stunden, ca. 15 km, mittel, 500 m ↑, 500 m ↓.

9.Tag: Von Gönderme zum Vansee

Von Gönderme am Bendimahi-Fluss steigt ein gut begehbarer Feldweg durch Bachtäler, über Viehweiden und durch Felsgebirge zum Pass am Akça Dağı in etwa 2500 m Höhe auf. Abwärts geht es durch Bergtäler nach Sor, wo sich der Blick auf den Vansee und das Delta des Bendimahi öffnet. Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 18 km, mittel, 700 m ↑, 900 m ↓.

Kulturwandern in Ostanatolien

10.Tag: Tuşpa/Vankale, Ayanış

Aufstieg auf den 100 m hohen und 1800 m langen Burgfelsen oberhalb von Alt-Van mit den Mauerresten einer urartäisch-türkischen Zitadelle. In den Fels gehauene Grabkammern und Keilschrifttafeln in assyrischer Sprache erinnern an das Reich Urartu (9.–7. Jh. v.Chr.) und seine Hauptstadt Tuşpa. Danach Wanderung am nordöstlichen Seeufer entlang, dabei besuchen wir die neue Ausgrabungsstätte der urartäischen Festung von Ayanış. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 10 km, leicht, 100 m ↑, 100 m ↓.

11.Tag: Ahtamar, Gevaş

Fahrt nach Gevaş; Überfahrt mit dem Boot auf die Kloster-Insel Ahtamar mit der Heiligkreuzkirche, einem Juwel armenischer Steinmetzkunst. Kleiner Rundgang über die Insel, etwa 1 Stunde, ca. 2 km, leicht, 100 m ↑, 100 m ↓. Am Südufer des Sees besuchen wir den seldschukischen Friedhof bei Gevaş mit seinen schön reliefierten Grabsteinen und einer arabesk verzierten Türbe für die Prinzessin Halime Hatun.

12.Tag: Burg Hoşap, Çavuştepe

Durch herrliche Gebirgslandschaft geht es rund um die von einem Kurdenemir auf urartäischen Grundmauern erbaute Lehmurg Hoşap, die auf hohem Felskegel über einem reißenden Gebirgsfluss thront. Weiterfahrt nach Çavuştepe, Aufstieg auf die auf einem langen Bergrücken liegende urartäische Festung mit weitem Blick über eine Ebene, die schon vor 3000 Jahren künstlich bewässert wurde. Wanderungen etwa 3 Stunden, ca. 10 km, mittel, 200 m ↑, 600 m ↓.

13.Tag: Erçek-See, Anzaf, Yedikilise

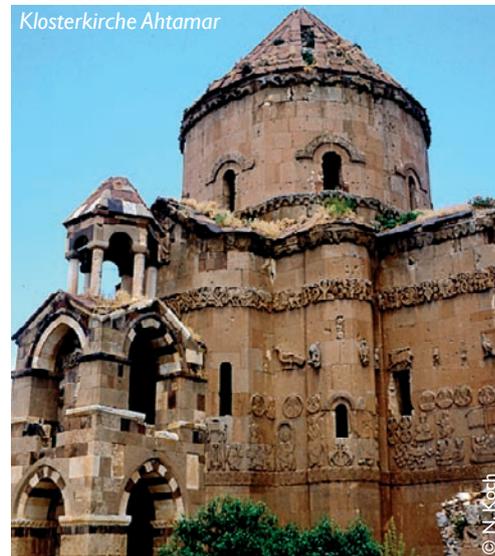
Wanderung am Erçek-See, einem flachen, von

einer bergigen Steppenlandschaft umgebenen abflusslosen großen Salzsee in etwa 1800m Höhe. Scharen von Rost- und Brandgänsen, Stelzenläufern und Säbelschnäblern sowie Tausende von Flamingos finden ihre Nahrung im seichten Wasser. Am Südufer verläuft die Eisenbahnlinie Istanbul – Aleppo – Teheran. Einkehr in einem Dorf-Teehaus. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 10 km, leicht, 100 m ↑, 100 m ↓. Auf der Rückfahrt Halt an der urartäischen Anlage von Ober- und Unter-Anzaf. Abstecher nach Yedikilise, einem ehemals armenischen Klosterkomplex auf einer Anhöhe des Susan-Bergs östlich von Van.

14.Tag: Doğubayazıt, Ishak-Paşa-Palast

Reich geschmückt mit Steinornamenten ist der Palast des Kurdenemirs Ishak Paşa in der Nähe von Doğubayazıt; seine seldschukischen, georgischen, armenischen und osmanischen Stilelemente bilden ein märchenhaft schönes Ganzes. Von hier aus wandern wir in die zerklüftete Bergwelt, im Blick der biblische Berg

Klosterkirche Ahtamar



© N. Koch

Ararat (5165 m), dessen Kuppe ab 4400 m Höhe mit ewigem Eis bedeckt ist. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 10 km, mittel, 400 m ↑, 600 m ↓.

15.Tag: Zur freien Verfügung

Für kulturgeschichtlich Interessierte unbedingt empfehlenswert: das Archäologisch-Ethnographische Museum in Van mit einer reichen Sammlung urartäischer Funde.

16.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Van, Rückflug nach Deutschland.

Nebensaison:

Abflugtermine für je 9 oder 16 Tage
2007: 28.04. / 15.09. 2008: 26.04.

	16 Tage	9 Tage
Pro Person im DZ:	1.480 €	1.090 €
Pro Person im EZ:	1.660 €	1.270 €

Hochsaison:

Abflugtermine für je 9 oder 16 Tage
2007: 12.05. / 26.05. / 09.06. / 23.06. / 07.07. / 21.07. / 04.08. / 18.08. / 01.09. 2008: 10.05.

	16 Tage	9 Tage
Pro Person im DZ:	1.580 €	1.190 €
Pro Person im EZ:	1.760 €	1.370 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen: • Flüge ab Frankfurt • Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €) • Transfers und sonstige Transporte • Alle Fahrten mit dem Bus • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension (mittags als Picknick), in Istanbul nur Frühstück • Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

- Die erste Woche der Reise ist als **Vortraining zur Ararat-Besteigung** geeignet.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

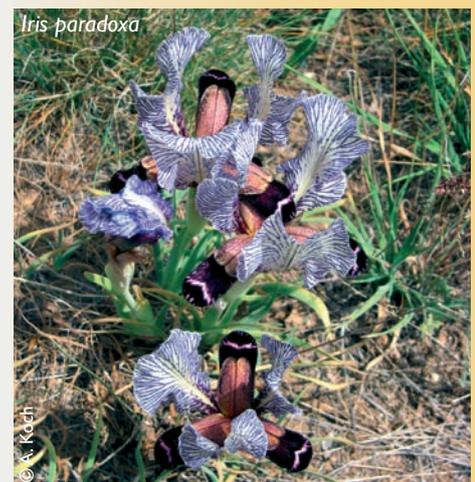
1-7 Personen:
1 Woche ab 1.150 € / 2 Wochen ab 1.590 €

Gleichzeitig zu dieser WanderSternreise:



KulturSternreise	58
Araratbesteigung	68
Vogelkundliche Reise	102

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149



Iris paradoxa

© N. Koch

Die Südosttürkei zwischen dem Golf von Iskenderun und der Hochgebirgslandschaft Ostanatoliens ist ein Gebiet von einzigartiger Schönheit. Unsere Reise führt uns über das bewaldete Amanus-Gebirge und durch die weiten Steppen Mesopotamiens am Euphrat entlang an das Ufer des tiefblauen Vansees und zum schneebedeckten Vulkankegel des biblischen Berges Ararat. Hier, im Gebiet des Fruchtbaren Halbmondes, entstanden in der Jungsteinzeit die ersten Dorfsiedlungen und in geschichtlicher Zeit die blühenden Kulturen der Assyrer, Hethiter und Urartäer, der Armenier, Römer und Byzantiner, der Araber, Seldschuken, Kurden und Osmanen. Alexander der Große zog auf etwa derselben Route, die wir befahren, mit seinem Heer nach Innerasien. Jahrhunderte später wurden die Anhänger Jesu im heutigen Antakya zum ersten Mal „Christen“ genannt. Im Zentrum des syrisch-orthodoxen Christentums, im alten christlichen Siedlungsgebiet des Tur Abdin, besuchen wir noch bewohnte Klöster.



Zwischen Nemrut, Ararat und Tur Abdin Alte Kulturen im Zweistromland



Harran, Trulli-Häuser

ins Gelobte Land sein Lager aufgeschlagen haben. Verweilen am Abrahamteich, der von der Roha-Quelle am Fuß der Zitadelle gespeist wird. Besichtigung der Hali Rahman-Moschee („Grüne Kirche“), der Ulu Cami und der muslimischen Wallfahrtsstätte der Abraham-Einsiedelei mit heilkräftiger Quelle und Grab des Eyüb (Hiob). 2 Ü in Urfa.

5. Tag: Harran, Urfa

Fahrt durch die Ebene von Harran, nach Bau des Atatürk-Staudamms grün geworden. In Harran

holte Rebekka für Jakob Wasser aus dem Brunnen, von hier aus brach Abraham mit Sarah um das Jahr 1800 v. Chr. nach Kanaan auf. Seit assyrischer Zeit war Harran eine bedeutende Festungsstadt, heute ist es ein abgelegenes Dorf mit Trulli-Häusern aus Lehm. Zurück nach Urfa, Besuch des Archäologischen Museums mit Funden von Göbeklitepe. Aufstieg auf die Zitadelle; orientalisches-arabisches Bazar in der Altstadt.

7. Tag: Midyat, Mar Gabriel, Khakh

Besuch des Doppelklosters Deir Mar Gabriel (4. Jh.), heute wichtigstes Kloster des Tur Abdin, in dem es im Mittelalter über 80 Klöster gab. Für die monophysitischen Christen begann mit den Raubzügen der Kreuzfahrer die Zeit der Verfolgung. Freundlicher Empfang beim Besuch der Marienkirche in Hah (Khakh). Zurück nach Midyat; Rundgang durch das Kleinstädtchen mit Kirchen aus dem 6. Jh. Midyat ist bekannt für seine guten Silberschmiede.

8. Tag: Hasankeyf, Bitlis

Fahrt zur Festung Hasankeyf, malerisch an einer Engstelle des Tigris von den Römern angelegt. Aufstieg auf die Zitadelle mit Ruinen des ortokidischen Palastes (12. Jh.). In Bitlis, das von einer mächtigen Zitadelle überragt wird, Besichtigung des Komplexes der Şerefi Camii mit Moschee, Armenküche, Türbe und schöner Medrese. 1 Ü in Tatvan am Vansee.

9. Tag: Gevaş, Ahtamar, Tuşpa, Van

Bei Gevaş seldschukischer Friedhof mit arabisch verzierter Türbe für die Prinzessin Halime Hatun und reliefierten Grabsteinen. Mit dem Boot Überfahrt zur Klosterinsel Ahtamar; reicher Reliefschmuck an den Außenwänden der armenischen Heiligkreuzkirche mit Szenen aus

1. Tag: Anreise

Flug nach Adana; 1 Ü in Adana.

2. Tag: Karatepe, Toprakkale, Issos

Fahrt durch die Taurusvorberge in den Nationalpark Karatepe-Aslantaş mit spät-hethitischer Burganlage: Stadttore mit außergewöhnlichem Reliefschmuck, Gottkönige, Streitwagen und Krieger, Hirsche, Löwenkulpturen. Fahrt über das Amanusgebirge an der byzantinisch-armenischen Burg Toprakkale und an Issos, dem Ort der Alexanderschlacht 333 v. Chr., vorbei nach Antakya, dem antiken Antiochia. 1 Ü in Antakya.

3. Tag: Antakya, Mosaikmuseum;

Hain der Daphne

Antiochia war eine der reichsten Städte des Orients; das Archäologische Museum in Antakya zeigt die weltweit zweitgrößte Sammlung römischer Mosaiken; spektakulär ist ein vor wenigen Jahren ausgegrabener figurengeschmückter Marmorsarkophag. Die Grottenkirche St. Peter soll der ersten, vom Apostel Petrus gegründeten christlichen Gemeinde als Versammlungsort gedient haben. Der alte „Hain der Daphne“, ein Quellgebiet mit Lorbeerbäumen, Eichen und Zypressen an zahlreichen Wasserfällen, hat leider von seinem Zauber eingebüßt, ist aber immer noch einen Besuch wert. 1 Ü in Gaziantep.

4. Tag: Waldrappstation, Urfa

Fahrt nach Birecik, Besuch der auf der östlichen Euphratseite liegenden Waldrappstation. Weiter nach Urfa, dem Edessa der Kreuzfahrer; vor 3500 Jahren Hauptstadt der Hurriter. Hier soll Abraham auf seinem Weg von Ur in Chaldäa

6. Tag: Mardin, Tur Abdin

Fahrt durch Steppe und Halbwüste nach Mardin. Stadtrundgang: ortokidische Alte Moschee, Medresen, helle Bruchsteinhäuser, traditioneller Basar. Weiter geht es auf das Hochplateau des Tur Abdin, in dem neben Arabisch und Türkisch noch Aramäisch, die Sprache Jesu, gesprochen wird. Besuch des syrisch-jakobitischen Klosters

Museum Antakya, Römischer Sarkophag



Reinhard



Hah (Khakh) im Tur Abdin, syrisch-orthodoxe Marienkirche

© N. Koch

dem Alten Testament und Heiligenfiguren (10. Jh.). Weiter nach Van; Aufstieg auf den Burgfelsen oberhalb von Alt-Van mit Mauern einer urartäisch-türkischen Zitadelle. In den Fels gehauen Grabkammern und Keilschrifttafeln in assyrischer Sprache aus der Zeit des Reichs von Urartu mit seiner Hauptstadt Tuşpa (9.-7. Jh. v.Chr.). Besuch des (hoffentlich wieder geöffneten)

über den Vansee und auf die tiefblauen Kraterseen; an einem grünen Nebensee entspringen heiße Quellen. I Ü in Tatvan.

12.Tag: Diyarbakır

Fahrt nach Diyarbakır, auf einem dunklen Basaltplateau über dem Tigris erbaut. Besichtigung der Großen Moschee, einer im 7. Jh. umgebauten Kirche, und einer schönen Karawanserei. Stadtrundgang entlang der gewaltigen, im 4. Jh. aus schwarzen Basaltblöcken errichteten Mauer um die Altstadt mit Zitadelle, Bastionen, Türmen und Stadttoren. Besuch des Archäologischen Museums in einer alten Medrese mit Funden aus der Zeit der Hethiter und Assyrer.

13.Tag: Arsameia, Berg Nemrut

Überquerung des Atatürk-Stausees auf einer Autofähre. Von Kahta aus Auffahrt auf den „Berg der Götter“, den 2150 m hohen Nemrut oberhalb des Euphrat. Hier ließ König Antiochos I. von Kommagene im 1. Jh. v.Chr. ein Monumentaldenkmal über seiner letzten Ruhestatt bauen. Römische Brücke über den Cendere, Felsreliefs im einst kommagenischen Arsameia am Nymphenfluss. Aufstieg auf den Berggipfel, I Ü in einfacher Unterkunft direkt am Nemrut.

14.Tag: Nemrutgipfel

Um den Sonnenaufgang zu erleben, steigen wir früh am Morgen zur Bergspitze auf. Bald sind die gigantischen Reliefstelen der Götter des griechischen und persischen Pantheons und des vergöttlichten Herrschers auf den Kultterrassen erreicht: Ahura Mazda (Zeus), Mithras (Apollon), Artagenes (Herakles), Kommagene, die Schutzgöttin des Reichs, und ein in Stein gemeißeltes „Löwenhoroskop“. Am Nachmittag Fahrt nach Gaziantep, 2 Ü.

15.Tag: Gaziantep

Im Jahr 2000 wurden die Ruinen der hellenistisch-römischen Stadt Zeugma am Euphrat durch den Birecik-Staudamm überflutet. Ein halbes Jahr vorher konnten in einer spektakulären Notgrabung, finanziert durch einen amerikanischen Industriellen, die kostbarsten Mosaikplatten gerettet werden. Im Archäologischen Museum in Gaziantep sind diese fantastischen Mosaikböden zu bewundern. Sehenswert auch die Sammlung späthethitischer Reliefblöcke. (Einkaufs-) Bummel durch den Altstadt-Basar; kunstvolle Kupfer- und Messingarbeiten bieten die Schmiede an. Die Küche von Gaziantep ist für ihre süßen und scharfen Köstlichkeiten bekannt. I Ü.

16.Tag: Abreise

Transfer nach Gaziantep, Rückflug.

Termine:

2007: 08.06.-23.06.07 / 17.08.-01.09.07 / 28.09.-13.10.07

2008: 06.06.-21.06.

Preise pro Person:

DZ 1680 € / EZ 1860 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Reiseleitung
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.780 €



Urfa, Pilgerinnen auf dem Weg zur Abrahams-Eremitage

© G. Reinhard

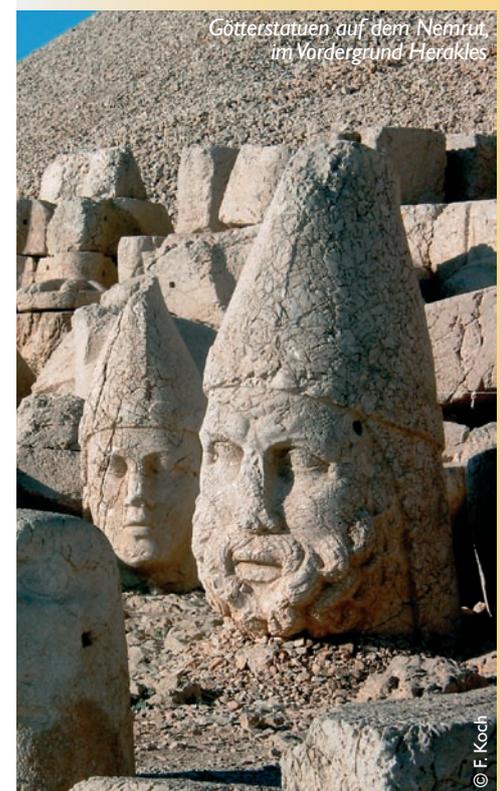
ten) Archäologischen Museums in Van mit Tausenden von urartäischen Funden. I Ü in Van.

10.Tag: Bendimahi, Doğubayazıt, Ararat

Auf der Fahrt Richtung Ararat Halt an den Wasserfällen und Stromschnellen des wilden Bendimahiflusses. Weiter durch die bizarren Lavafelder des Tendürek-Berges nach Doğubayazıt am Fuß des 5.165 m hohen biblischen Berges Ararat. Besichtigung der malerisch auf einem Felsplateau liegenden imposanten Palastruine des Kurdenemirs Ishak Paşa. I Ü in Doğubayazıt.

11.Tag: Adilcevaz, Ahlat, Nemrut-Krater

Über Erciş geht es am westlichen Vanseeufer entlang zum einst armenischen Adilcevaz; hier wurden urartäische Felsreliefs ausgegraben. Weiter zum Seldschukenfriedhof von Ahlat mit Türben und Tausenden von Grabsteinen. Majestätisch erhebt sich vor uns der 3300 m hohe Vulkankegel des Nemrut. Auf einer Gebirgspiste fahren wir (wenn der Straßenzustand es zulässt) an den Kraterand; traumhaft schöner Blick



Götterstatuen auf dem Nemrut im Vordergrund Herakles

© F. Koch

Schwarzmeerküste, Pontisches Gebirge, Vulkanlandschaft um den biblischen Berg Ararat und den 1700m hoch gelegenen Vansee: die landschaftliche Vielfalt im Nordosten der Türkei ist von außergewöhnlicher, oft wilder Schönheit. Zu den Sehenswürdigkeiten des

Ostens zählen urartäische Burgen, armenische und byzantinische Kirchen, kurdische, seldschukische und osmanische Moscheen, Medresen und Paläste. Durch das Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris führt unsere Reise in das vom Apostel Thomas missionierte christliche Siedlungsgebiet des Tur Abdin. Biblischer Boden auch in Urfa: hier soll Abraham sein Lager aufgeschlagen haben. Ein besonderes Erlebnis ist der Sonnenaufgang am Berg der Götter, dem Nemrut mit seinen Monumentalstatuen. In der bizarren Tuffsteinlandschaft Kappadokiens werden wir die freskenbemalten Höhlenkirchen besuchen. Unsere Reise beschließen wir in Hattuşa im Kernland des Hethiterreichs, in Ankara besuchen wir das weltberühmte Museum der Anatolischen Zivilisationen.



Große Rundreise Ostanatolien Religionen, Völker und Kulturen

1. Tag: Anreise

Flug von Deutschland nach Trabzon, Transfer zum Hotel. | Ü in Trabzon.

2. Tag: Trabzon, Sumela-Kloster, Erzurum

In Trabzon besuchen wir die byzantinische Klosterkirche Hagia Sophia, mit schönen Fresken und Skulpturen. Eine Marien-Ikone des Evangelisten Lukas ließ das in einer steilen Felswand „klebende“ Sumela-Kloster zur Pilgerstätte werden. Über einen Gebirgspass geht es nach Erzurum, wo wir die seldschukische Doppelminarett-Medrese und die Ulu Camii besichtigen. | Ü in Erzurum.

3. Tag: Kars, Ani, Berg Ararat

Fahrt nach Kars. Aufstieg auf die mächtige armenisch-osmanische Zitadelle, von der aus sich eine schöne Aussicht über die Altstadt bietet. In der Nähe der ehemaligen Apostelkirche überspannt eine steinerne Brücke den Kars-Fluss. Weiter nach Ani, eines der lohnendsten Reiseziele der Türkei. Seine Blütezeit erlebte die Stadt unter der Dynastie der armenischen Bagratiden im 9. - 11. Jh. Damals soll die Hauptstadt 100.000 Einwohner, 10.000 Häuser und 1.000 Kirchen gehabt haben! Weiterfahrt durch die bizarre Gebirgslandschaft nach Doğubayazıt am Fuß des 5.165 m hohen Ararat. | Ü in Doğubayazıt.

4. Tag: Doğubayazıt, Van, Tuşpa

Besichtigung der malerisch auf einem Felsplateau liegenden Palastruine des Kurdenemirs Ishak Paşa in Doğubayazıt. Fahrt Richtung Van. Im Tal des Bendimahı-Flusses Halt an einem schönen Wasserfall. Am Ufer des Vansees auf einem breiten Kalksteinrücken Vankale, die fast 3000 Jahre alte Zitadelle von Tuşpa, einst Reichshauptstadt der Urartäer, in den Felsen gehauene Königsgräber und von urartäischer Keilschrift bedeckte Felswände. Besuch der Ruinenstätte von Alt-Van mit schönen Überresten osmanischer Baukunst und des Urartäer-Museums in Van. | Ü bei Van.

5. Tag: Hoşap, Çavuştepe, Ahtamar

Auf hohem Felskegel über einem Gebirgsfluss liegt die von einem Kurdenemir auf urartäischen Grundmauern erbaute Burg Hoşap. Weiterfahrt nach Çavuştepe; Aufstieg auf den Felsrücken der urartäischen Zitadelle mit weitem Blick über die Ebene. Weiter nach Gevaş am Vansee; Bootsfahrt zur Klosterinsel Ahtamar mit der für ihren reichen Reliefschmuck berühmten armenischen Heiligkreuzkirche (10. Jh.). In den Figurenfriesen sind Szenen aus dem NT und dem AT, aber auch aus dem höfischen Leben und der Jagd von König und Kalif dargestellt. | Ü in Tatvan.

Urartäische Keilschrift



© C. Koch

6. Tag: Bitlis, Diyarbakır

In Bitlis, das von einer mächtigen Zitadelle überragt wird, Besichtigung des aus dunklem, rotbraunem Stein errichteten Komplexes der Şerefi Camii mit Moschee, Armenküche, Türbe und schöner Medrese. Weiterfahrt nach Diyarbakır, auf einem dunklen Basaltplateau über dem Tigris gelegen. Besuch der Großen Moschee und einer Karawanserei. Stadtrundgang entlang der gewaltigen, im 4. Jh. aus schwarzen Basaltblöcken erbauten Mauer um die Altstadt mit Zitadelle, Bastionen, Türmen und Stadttoren. | Ü in Diyarbakır.

7. Tag: Hasankeyf, Midyat, Mar Gabriel-Kloster

Fahrt nach Hasankeyf, ein von den Römern gegründetes, malerisch am Tigris gelegenes Festungsstädtchen; Aufstieg zur Zitadelle. Weiterfahrt nach Midyat; Spaziergang durch die Stadt mit ihren syrisch-orthodoxen Kirchen. Besuch des Doppelklosters Deir Mar Gabriel (4. Jh.), heute das wichtigste Kloster des Tur Abdin, das im Zuge der Verfolgungen der Monophysiten öfter zerstört und wieder aufgebaut wurde. | Ü in Mardin.

8. Tag: Mardin, Deir Az-Zafaran, Urfa

Rundgang durch Mardin mit seinen hellen Bruchsteinhäusern, der ortokidischen Alten Moschee, schönen Medresen, Kirchen, Festung und traditionellem Basar. Weiterfahrt zum syrisch-jakobitischen Kloster und Bischofssitz Deir Az Zafaran mit Arkaden, Innenhöfen, Mönchszellen und Kirche. In Urfa soll Abraham sein Lager aufgeschlagen haben; heute leben hier arabische und türkische Muslime, griechisch-orthodoxe, armenische und römisch-katholische Christen und eine jüdische Gemeinde eng beieinander.

Monumentalskulptur auf dem Götterberg Nemrut



© N. Koch

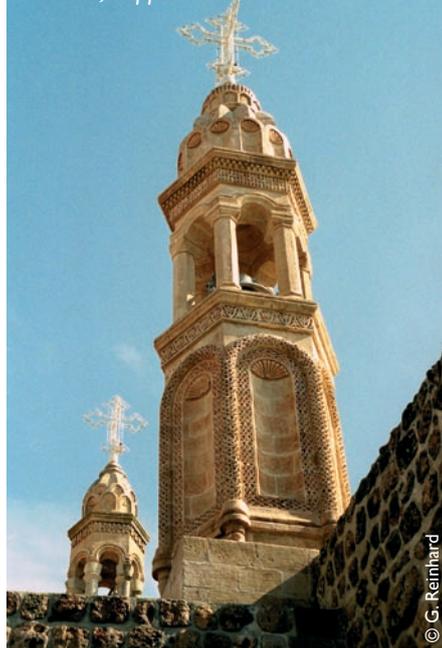
Urfa, Abraham-Teich
mit heiligen Karpfen

Verweilen am schattigen Abrahamsteich mit seinen heiligen Karpfen. Im Museum die ältesten (!) Kunstwerke der Menschheit (Tierplastiken), die je bisher gefunden wurden. | Ü in Urfa.

9.Tag: Fahrt zum Nemrut-Berg

Fahrt am Atatürk-Stausee vorbei. Auffahrt auf den „Berg der Götter“ mit seinen Kolossalstatuen, den 2150 m hohen Nemrut oberhalb des Euphrat, auf dem König Antiochos I. von Kommagene im 1. Jh. v. Chr. ein Monumentaldenkmal über seiner letzten Ruhestatt bauen ließ. Wir halten am Karakuş-Hügel, passieren die römische Brücke über den Cendere und besichtigen das Felsrelief von Antiochos I. und Herakles im einst kommagenischen Arsameia am Nymphenfluss. Einfache Übernachtung direkt unterhalb des Nemrut-Gipfels.

Tur Abdin, Doppelkloster Deir Mar Gabriel



© G. Reinhard

10.Tag: Am Berg der Götter

Früh am Morgen steigen wir zur Bergspitze auf. Bald sind die Stelen der griechisch-persischen Götter und des vergöttlichten Herrschers auf den Kultterrassen erreicht. Ein herrlicher Ort, um den Sonnenaufgang zu erleben. Nach dem Abstieg Weiterfahrt nach Kappadokien. 4 Ü in Mustafapaşa bei Ürgüp, dem alten Sinasos, in einem renovierten griechischen Patrizierhaus aus osmanischer Zeit.

11.Tag: Mustafapaşa, Göreme, Çavuşin, Avanos

Märchenhaft schön ist die bizarre Tuffsteinland-

schaft Kappadokiens mit ihren fantastischen Tuffkegeln („Feenkaminen“) und tief eingeschnittenen Tälern. Spaziergang durch Mustafapaşa; Besichtigung der weltweit einzigartigen, mit Fresken bemalten Felsenkirchen von Göreme. Wanderung von Kızıilçukur (Devrent) nach Çavuşin und ins Mönchstal mit Eremitenklausen in mehrgipfeligen hohen Tuffkegeln. Kleine Wanderung durch die Zelve-Täler mit ihren Felsenklöstern und Kirchen. Besuch einer Töpferei in Avanos. Abendstimmung im rosa-lachsroten Erosionstal von Devrent.

12.Tag: Cemil, Soğanlı, Derinkuyu, Uçhisar

Im Nachbarort Cemil Ruine einer neueren Mauerkirche mit Inschriften von 1914/15; in Taşkinpaşa alte Medrese und historische Moschee. Wanderung im Tal von Soğanlı mit seinen einzigartigen, in hohe Tuffkegeltürme gehauenen Kubbeli-Kirchen, die in ihrer Architektur an armenische Kreuzkuppelkirchen erinnern. Besichtigung der unterirdischen Stadt Derinkuyu mit ihrem weitläufigen Tunnel- und Raumsystem (u.a. Kirchen!) tief unten im weichen Tuffgestein. Vom Burgfelsen von Uçhisar aus prächtiger Blick über vielfarbige Erosionstäler bis hin zum erloschenen Vulkan Erciyes. Rückfahrt über Ortahisar. Besuch einer Teppichknüpferschule.

13.Tag: Hattuşuş, Yazılıkaya

Fahrt nach Boğazkale, Rundgang durch die hethitische Ausgrabungsstätte von Hattuşuş, der Hauptstadt des Hethiterreichs in der Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr.: unterirdische Festungsgänge (Poternen), Tempel- und Zitadellenfundamente, Löwen-, Sphinx- und Königstor. Rund 3000 Keilschrifttafeln - das Staatsarchiv des Reiches - sind im Museum in Ankara ausgestellt. Im Felsheiligtum Yazılıkaya (13. Jh. v. Chr.) Reliefs von Götter- und Herrscher-Prozessionen in den Felswänden. | Ü bei Boğazkale.

14.Tag: Ankara

Von 6000 Jahren Siedlungsgeschichte ist im Stadtbild der modernen Großstadt Ankara wenig geblieben, doch besitzt die Hauptstadt der Republik eine einzigartige Sammlung von Kunst aus der Frühgeschichte der Menschheit und von Zeugnissen der Hochkulturen der Urartäer, Hethiter, Phrygier und Assyrer; der Griechen und Römer. Besuch des weltberühmten Museums der Anatolischen Zivilisationen. Aufstieg durch die verwinkelten Gassen der Altstadt zur alten Zitadelle, Abschlussessen. | Ü in Ankara.

15.Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Ankara, Rückflug.

Termine:

2007: 26.05.-09.06.07 / 21.07.-04.08.07 / 04.08.-18.08.07 / 29.09.-13.10.07

2008: 24.05.-07.06.

Preise pro Person:

DZ 1.690 € / EZ 1.870 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.880 €

Yazılıkaya, Schutzgött des Königs

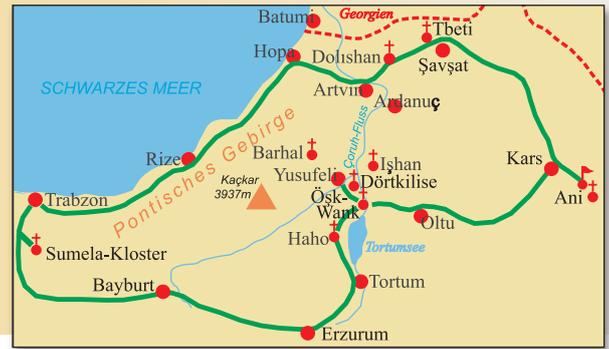


© N. Koch

Der Kleine Kaukasus, das Grenzland zu Georgien im Nordosten der Türkei, ist eine Region voller Gegensätze. Auf das weithin baumlose anatolische Hochland folgen dichte Wälder aus Orientbuche, Orientfichte, Nordmannstanne und Barterle, tiefe Flusstäler mit schroffen Felswänden, von Dreitausendern überragt. Subtropisch muten die Küsten an; Teeplantagen

reichen bis ans Meer, außerdem gedeihen hier Feigen, Oliven und sogar Zitrusfrüchte. Im Sommer herrscht in den Bergen reger Almbetrieb.

Georgische Volksstämme, Meister in der Kunst der Metallverarbeitung, siedelten schon im 2. Jahrtausend v. Chr. an den Hängen des Kaukasus. Nach Kolchis, in ihren Herrschaftsbereich, zogen die Argonauten, um das Goldene Vlies zu holen. Die Städte am Schwarzen Meer sind Gründungen griechischer Kolonisten. Ostanatolien wurde schon im 2. Jh. christianisiert. Einsam in großartiger Landschaft, in abgeschiedenen Dörfern und Städtchen, konnten sich prachtvolle Zeugnisse der georgischen und armenischen Blütezeit im 9. und 10. Jh. erhalten.



Vom Schwarzen Meer ins ostanatolische Hochland Kirchen und Klöster in grandioser Bergwelt

Erzurum, Çifte Minare Medrese



© A. Koch

1. Tag: Anreise

Flug nach Trabzon, Hotel in Rize, I Ü.

2. Tag: Imerhevi-Tal

Im Tal des Imerhevi wurden so viele Kirchen und Klöster gebaut, dass man vom "Georgischen Athos" gesprochen hat. Besichtigung der Kreuzkuppelkirche Dolishana bei Hamamlıköy, Wanderung zur Klostersruine Porta. Weiterfahrt zur Festungsrueine von Ardanuç und zum versteckt in einer bewaldeten Mulde liegenden georgischen Kloster Yeni Rabat (9. Jh.). In seiner Buchmalerei-Schule entstanden im 9. und 10. Jh. kostbare Evangelien. 2 Ü im 1000 m hoch gelegenen Gebirgsort Şavşat.

3. Tag: Tbeti, Veliköy, Karagöl

Fahrt auf Nebensträßchen zur Kirchenruine des alten Bischofssitzes von Tbeti, versteckt unter Bäumen in einem Tal gelegen. Im Chor finden sich Reste von Fresken, die Christus mit ausgebreiteten Armen zeigen, umringt von Heiligen und Engeln. Besuch von Veliköy und anderen kleinen Dörfern mit Holzmoscheen und zweistöckigen Holzhäusern mit Geranienschmuck und überdachten Balkonen. Weiter geht es zum Karagöl, Umwanderung des von Tannen- und Fichtenwäldern umgebenen Gebirgssees.

4. Tag: Çıldır-See, Kars

Über den Gebirgsort Ardahan mit seiner wuchtigen osmanischen Festung geht die Fahrt in Richtung Kars. Abstecher zum fast 2000m hoch gelegenen Çıldır-See. Von der Ortschaft

Çıldır nordwestlich des Sees aus wandern wir zur malerisch am Ufer der Kura gelegenen Burg Rabat, im Volksmund auch Şeytan Kalesi, "Teufelsschloss", genannt.

Anschließend Besichtigung der georgischen Kuppelbasilika von Gölebelen, die heute als Moschee genutzt wird. Schöner Blick über den See mit seinen Kolonien von Wasservögeln. Weiterfahrt nach Kars, dessen Altstadt von einer mächtigen armenisch-osmanischen Zitadelle überragt wird. In der Nähe der ehemaligen Apostelkirche überspannt eine steinerne Brücke den Kars-Fluss. 3 Ü in Kars.

5. Tag: Ani

Besuch der Ruinenstadt Ani, im 10. Jh. Residenzstadt der armenischen Bagratiden-Könige, an der armenisch-türkischen Grenze. Wanderung durch die eindrucksvollen Ruinen von Palästen, Türmen und Kirchen in dem weiten Gelände um die Schluchten des Arpa- und des Alaca-Flusses: Apostel- und Erlöserkirche, Gregor-Kirchen, Kathedrale, Jungfrauenkloster, Zitadelle. Der Ring einer doppelten Stadtmauer sorgte für den Schutz der Stadt, in der es zu ihrer Blütezeit 100.000 Einwohner und 1000 Kirchen gegeben haben soll! Mit dem Einfall der Mongolen wurde die Stadt entvölkert und später bei einem Erdbeben völlig zerstört.

6. Tag: Horomos, Karmir Wank, Museum Kars, Beşkilise

Fahrt zur armenischen Klosteranlage Horomos östlich von Kars; aus dem 10. und 11. Jh. stammen Hirten-, Johannes- und Menaskirche. Hier sind die letzten Könige von Ani beigesetzt. Weiter geht es zur Klosterkirche Karmir Wank (12./13. Jh.), typisch für den mittelalterlichen armenischen Kirchenbau. Zurück nach Kars, Besuch des Museums mit armenischen Tierskulpturen des 16. Jhs. im Garten. Anschließend Fahrt zum Dorf Beş Kilise, das seinen Namen "Fünf Kirchen" nach armenischen Sakralbauten aus dem 11. Jh. trägt. Abstieg in ein tief eingeschnittenes Tal; auf einem Felsabsatz die Ruine einer dem Hl. Sergius geweihten Kirche.

7. Tag: Oltu-Tal, Işhan

Die Straße von Kars nach Yusufeli verläuft zwischen den Allahû-ekber-Bergen und den Quellsümpfen des Kura-Flusses und führt durch das geologisch interessante Oltu-Tal. Besuch der Kirchenruine von Işhan; die Außenreliefs der im 7. Jh. gegründeten und öfter umgebauten georgischen Kathedrale gehören zu den schönsten der Region. In einzelnen Bauteilen sieht man Reste von Malerei. 2 Ü in Yusufeli.

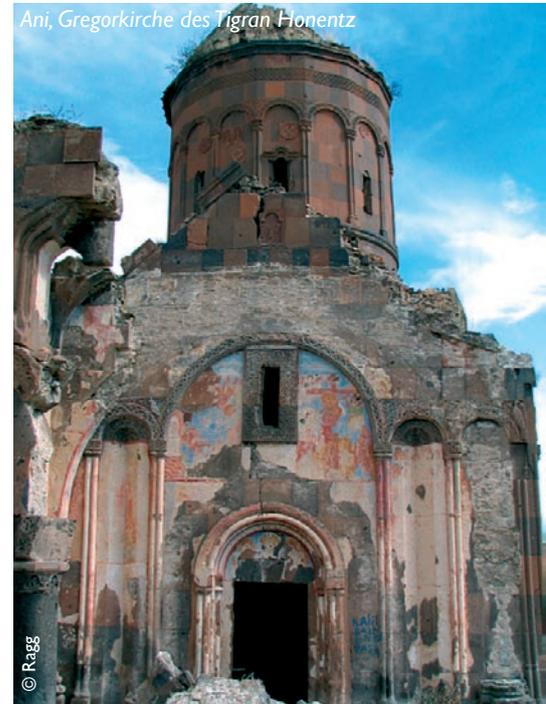
8. Tag: Parhal, Dörtkilise

Besichtigung der in malerischer Umgebung an einen Berghang gebauten, als Moschee genutzten dreischiffigen Kirche von Parhal (10. Jh.) mit Relief-Ornamenten an den Fenstern. Kleine Wanderung auf einem Waldweg ins Gebirge. Zurück über Yusufeli ins Çoruh-Tal. Am Çoruh-Fluss entlang wandern wir von der Burg Tekkale zu den Ruinen der ebenfalls im 10. Jh. errichteten georgischen Basilika von Dört Kilise ("Vier Kirchen") mit reich verzierter Außenfassade.

9. Tag: Tortumsee, Öşk und Haho

Auf der Fahrt nach Erzurum Halt am natürlich aufgestauten Tortumsee. Einmalig schön ist dieses Bergsturzgebiet mit seiner bizarren Felslandschaft und den kleinen tiefgrünen Seen vor einer mächtigen Geierwand. Im schön gelegenen Dorf Çamlıyamaç besichtigen

Ani, Gregorkirche des Tigran Honentz



© Ragg

Vom Schwarzen Meer
ins ostanatolische Hochland

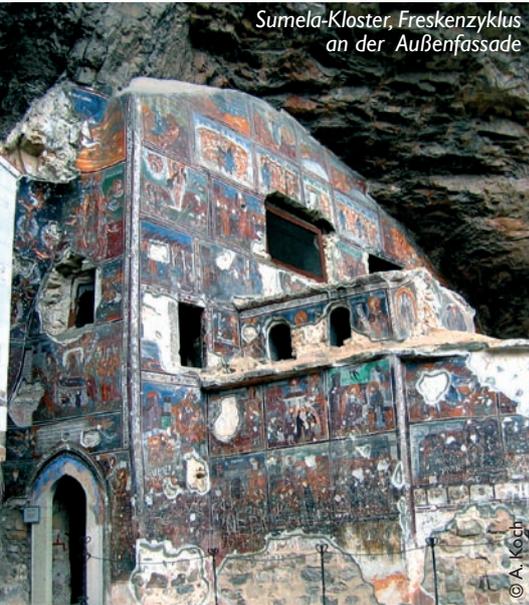


Blauer Scyzian

© A. Koch

wir die Ruine der georgischen Klosterkirche Oschk-Wank (10. Jh.) mit hoher Kuppel auf 4 frei stehenden Pfeilern und reich gegliedertem Außenbau. Weiterfahrt zum einstigen Kloster

Sumela-Kloster, Freskenzyklus an der Außenfassade



© A. Koch

von Haho, das im Mittelalter zu den wichtigsten Kunst- und Kulturzentren Georgiens gehörte - den Schlüssel zur Marienkirche, einer heute als Moschee genutzten Kuppelbasilika, verwahrt der Imam. 2 Ü in Erzurum.

10.Tag: Erzurum

Erzurum, im 2. Jh. v. Chr. von Armeniern gegründet, Stadt an der Seidenstraße, musste sich im Lauf der Geschichte gegen viele Angreifer wehren: Skythen, Parther, Perser, Mongolen, Araber, Seldschuken, Russen; im 4. Jh. fiel es an die Byzantiner, im 16. Jh. an die Osmanen. Rundgang durch das historische Stadtzentrum: seldschukische Doppelpinariett-Medrese mit figürlichem Reliefdekor und stalaktitengeschmücktem Spitzbogenportal, daran angebaut die Hatuniye

Almauftrieb



© A. Koch

Türbe; Große Moschee, mongolische Yakutiye-Koranschule, Moschee des Lala Mustafa Pascha, Drei Kuppelgräber aus dem 12. Jh. mit Vogel- und Tierreliefs. Von der unter Theodosius angelegten Festung schöner Ausblick auf die Stadt mit der dahinter liegenden Bergkette des Palandöken.

11.Tag: Bayburt, Zigana-Pass

Fahrt von Erzurum über den 2925m hohen Top-Pass nach Bayburt, eine von den Skythen gegründete Kleinstadt mit gewaltiger Festung. Der Ort war Schauplatz des historischen Sieges des byzantinischen Kaisers über die Mongolen in der zweiten Hälfte des 14. Jhs. Weiter über den 2030 m hohen Zigana-Pass im Pontischen Gebirge nach Maçka in unmittelbarer Nähe des Sumela-Klosters. 2 Ü in Maçka.

12.Tag: Sumela-Kloster, Peristera

Atemberaubend über einem Bachtal an einer senkrecht abfallenden Steilwand des Schwarzen Berges liegt das 1927 aufgegebene Kloster der "Hl. Mutter Maria vom Berg Mela" vor einer Grottenkirche aus dem 6. Jh. Aufstieg zur Klostersruine auf einem steilen Pfad durch alten Bergmischwald. Das Kloster mit seiner vierstöckigen Fassade wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut. Das Äußere der Kirche und die umliegende Felswand sind mit Fresken geschmückt, im Innern sind Fresken aus dem 15. Jh. erhalten. Neben der Kapelle vor der Grotte befindet sich ein Brunnen, dessen Wasser als wundertätig galt. Die Hauptikone des Klosters, ein der Legende nach vom Evangelisten Lukas gemaltes Marienbildnis, befindet sich heute in Athen. Auf dem Rückweg passieren wir die hoch auf einen steilen Felsen gebaute Klosteranlage St. Georg in Peristera.

13.Tag: Trabzon, Hagia Sophia

Fahrt nach Trabzon an der pontischen "Haselnuss-Küste". Die Stadt wurde als griechische Kolonie gegründet, von Römern, Goten, Byzantinern, komnenischen Kaisern und Osmanen beherrscht und ist heute Provinzhauptstadt mit bedeutendem Hafen. Rundgang durch die untere, mittlere und innere Festung; in der alten Zitadellenstadt sehen wir zahlreiche zu Moscheen umgebaute byzantinische Kirchen.

Besuch der auf einer Terrasse über dem Meer liegenden Hagia Sophia, der von den Komnenen-Herrschern erbauten Kirche der Heiligen Weisheit mit restaurierten Fresken; heute Museum. Gelegenheit zu letzten Einkäufen. Ü in Trabzon.

14.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Trabzon, Rückflug.

Termine:

23.06.-07.07.07 / 07.07.-21.07.07

Preise pro Person:

DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

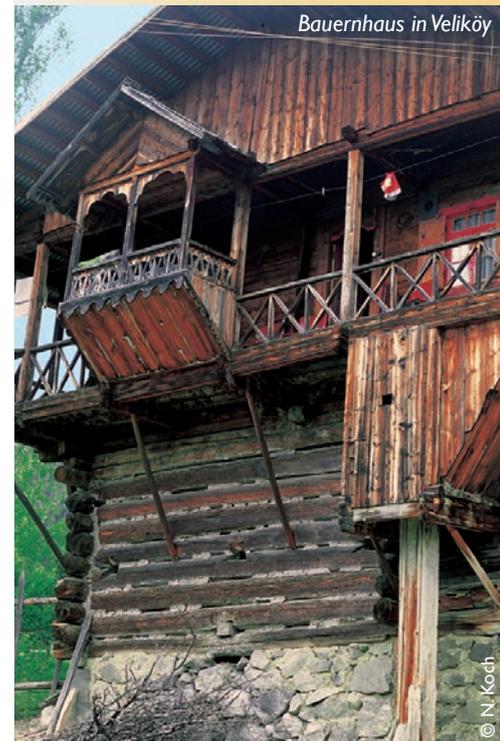
Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.750 €

Bauernhaus in Veliköy



© N. Koch

Die Besteigung des Ararat bedeutet für Leute mit bergsteigerischen Grundkenntnissen und für gut trainierte Bergwanderer keine große Herausforderung, technisch ist sie keine alpinistische Hochleistung. Voraussetzung ist allerdings eine sehr gute körperliche Kondition und Durchhaltevermögen. Denn in Höhen von über 5000 m ist die Luft dünn, das Atmen fällt schwer, jeder Schritt ist anstrengend. Unsere Gruppe wird von einem türkischen Bergsteiger mit staatlicher Bergsteigerlizenz begleitet. Um uns einzulassen, bezwingen wir vor dem Ararat den 3700 m hohen Berg Artos bei Gevaş.

Als intensives Vortraining für die Ararat-Besteigung bieten wir 8-tägige Bergsteiger-Programme in Kappadokien und im Taurusgebirge (S. 70), im Kaçkargebirge (S. 71) und ein anspruchsvolles Bergwander-Programm direkt vor Ort in der Umgebung des Vansees (S. 60) an.



Besteigung des biblischen Berges Ararat

Für trainierte Bergwanderer



Miniatur „Arche Noah“, 16. Jh.

Ararat

"Am siebzehnten Tag des siebenten Monats ließ sich Noahs Arche nieder auf dem Berge Ararat" - so steht es im Alten Testament. Der Vulkankegel des Ararat im Dreiländereck Türkei - Armenien - Persien strahlt seit Jahrtausenden eine ungemeine Faszination aus. Mit seinem 5165m hohen Gipfel ist er der höchste Berg der Türkei.

Er wirkt ungeheuer eindrucksvoll und gewaltig, weil er von einer 1000m hoch gelegenen Ebene unmittelbar um mehr als 4000m in die Höhe aufragt.

Selbst im Hochsommer ist seine Kuppe schneebedeckt, Wolkenfelder unterhalb des Gipfels lassen ihn fast schwebend erscheinen.

Ausgangspunkt für unsere Bergbesteigung ist die DR. KOCH Ferienanlage, die auf einer Halbinsel am nordöstlichen Ufer des Vansees liegt.

1. Tag: Flug nach Istanbul

Transfer zum Hotel im Zentrum der historischen Altstadt in allernächster Nähe zum Bosphorus, zur Hagia Sophia, zur Blauen Moschee und zum Sultanspalast. 1 Ü in Istanbul.

2. Tag: Flug nach Van, Gebirgsdörfer

Flug über die Türkei von West nach Ost. Bei klarem Wetter aus der Höhe gute Übersicht über den Vansee. Fahrt zur Ferienanlage.

Von der Ferienanlage aus laufen wir durch unser Nachbardorf. In Richtung Solidağı wandern wir durch eine Schlucht, in der oft Schmutzgeier und Uhu zu beobachten sind. Weiter geht der Weg durch Mähwiesen, bewässerte Obstgärten und durch kleine kurdische Gebirgsdörfer in Lehmarchitektur mit Flachdächern, wie sie schon von Karl May beschrieben wurden. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 10 km, mittel, 600 m ↑, 600 m ↓. 2 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage.

3. Tag: Berg Artos

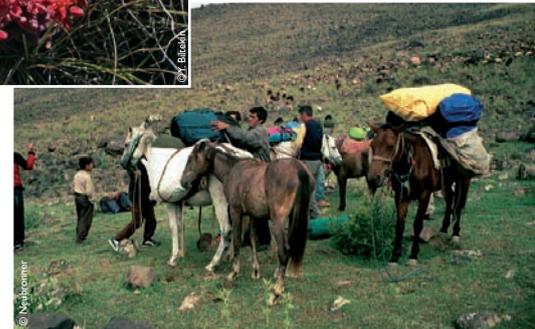
Auf steilem, steinigem Weg geht es hoch auf die Hänge des 3700 m hohen Artos-Gebirgsstocks am südlichen Vansee-Ufer nahe Gevaş.



Aufbruch vom Basis-Lager



Am Artos



Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 18 km, schwer, 1100 m ↑, 1100 m ↓.

4. Tag: Basislager am Ararat, Aufstieg auf 3200 m

Fahrt zum Basislager am Bergfuß auf etwa 2500 m, ab hier Begleitung durch türkische Bergführer. Zeltausrüstung und Proviant werden in den nächsten Tagen durch Tragtiere transportiert, so dass wir nur unsere Rucksäcke mit leichten persönlichen Sachen selbst tragen müssen. Wir erreichen Zeltlager I in 3200 m Höhe in etwa 4 Stunden. Ü in Zeltlager I.

5. Tag: Aufstieg auf 4200 m

Stetig steigt der Weg an. Für den Aufstieg von 3200m bis 4200m Höhe brauchen wir etwa 5 Stunden. Wir laufen durch üppig blühende Bergflora, mit etwas Glück sehen wir Steinadler und Gänsegeier. Ü in Zeltlager II.

6. Tag: Gipfelsturm auf 5165 m, Abstieg auf 3200 m

Aufbruch in aller Frühe, da ein sehr langer Tag vor uns liegt. Ab 5000 m Höhe müssen wir Steigeisen anbringen. Nach etwa 6 Stunden Aufstieg sollten wir am Gipfel sein. Bei klarer



Erste Etappe der Ararat-Besteigung



Ararat

Sicht erwartet uns ein atemberaubend schönes Panorama. Für den Abstieg vom Gipfel bis zum Lager I brauchen wir 5 bis 6 Stunden. Ü in Zeltlager I.

7.Tag: Abstieg zum Basislager, Ishak Paşa Palast, Vansee

Abstieg zum Bergfuß in etwa 2 Stunden. Auf der Rückfahrt Besichtigung des märchenhaft schönen Palastes des Kurdenemirs Ishak Paşa in der Nähe von Doğubayazıt. 2 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage.

8.Tag: Zur freien Verfügung

Schwimmen, Erholen am Strand oder Besuch der Stadt Van.

9.Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Van, Rückflug.

Erfahrung zählt!

Seit 1986 organisieren wir Ararat-Besteigungen.

Unsere Vorteile:

- Insider-Wissen Türkei und gute Sprachkenntnisse aufgrund langjähriger Arbeitsaufenthalte
- Eigene Firmenniederlassung in der Türkei, gute Kontakte zu den Genehmigungsbehörden
- Eigene Ferienanlage am Vansee, die etwa 90 Fahrtminuten vom Fuß des Ararat entfernt liegt. Hier kann man sich in Ruhe vorbereiten und nach der Besteigung am Strandufer erholen.



Lager I, Zeltküche



Fotoserie von Yussuf Biltekin, staatlich geprüfter Bergführer.



Zeltlager II, Aufbruch zum Gipfel



Gipfelsturm



Wichtig!

Anmeldung vier Monate vor Reisebeginn. Bei Anmeldungen weniger als 60 Tage vor Reisebeginn (oder kurzfristiger) können wir eine Genehmigung durch türkische Behörden nicht garantieren. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt !

Abflugtermine für je 9 oder 16 Tage

2007: 09.06. / 16.06. / 23.06. / 30.06. / 07.07. / 14.07. / 21.07. / 28.07. / 04.08. / 11.08. / 18.08. / 25.08.

Reisepreise pro Person:

Zelt 1.440 € / DZ 1.790 € / EZ 1.880 €

Beachten Sie, dass in den Reisepreisen ein Betrag von mehr als 300 € für Flughafengebühren und für diverse Visa und Visabesorgungen enthalten sind.

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen pro Gruppe

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt • Flughafen, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 140 €)
- Transfers, alle Busfahrten, sonstige Transporte
- je nach Flugzeit 1 Ü in Istanbul im Hotel inkl. Frühstück
- 4 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage im DZ/EZ mit DU/WC
- 3 bzw. 7 Ü im Doppel- oder Einzelzelt
- Vollverpflegung
- Tee und Wasser in der Ferienanlage und während der Besteigung
- Bergführer • Zeltausrüstung
- Besorgung der Sondergenehmigung zur Besteigung des Ararat in Ankara (40 €)
- Visabesorgung 30 €
- Visagebühren (ca. 53 €) und Gebühren für Sportministerium (ca. 40 €) pro Teilnehmer
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Als Vortraining bieten wir folgende Programme an:

1. Bergwandern in Ostanatolien (S. 60)
2. Bergwandern in Kappadokien und im Taurusgebirge (S. 70)
3. Besteigung des Kaçkar (S. 71)

Preise pro Person inkl. Vortraining (16 T.):

Zelt 1870 € / DZ 2070 € / EZ 2250 €

Privat-Tour von Juni bis August

1-7 Personen:

1 Woche ab 1490 € / 2 Wochen ab 1920 €

Gleichzeitig zu



dieser Bergwanderreise und der Araratbesteigung:

KulturSternreise 58
WanderSternreise 60

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149



TÜRKEI

Bergwandern in Kappadokien und im Taurusgebirge



Abflugtermine:

02.06. / 09.06. / 16.06. / 23.06. /
30.06. / 07.07. / 14.07. / 21.07. /
28.07. / 04.08. / 11.08. / 18.08. /
25.08. / 01.09. / 08.09. / 16.09.

Preis: DZ 985 € / EZ 1.075 €

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 140 €)
- Transfers u. sonstige Transporte
- 3 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien oder in einem Nachbarhotel in Mustafapaşa im DZ/EZ mit DU/WC
- 1 Ü in einer Berghütte
- 4 Ü im Doppel- oder Einzelzelt
- Vollverpflegung
- Tee und Wasser
- Zeltausrüstung
- Bergführer
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour Juni bis September
1-7 Personen ab 1.090 €

Diese Bergwandertour kann auch als **Vortraining** für die Araratbesteigung gebucht werden:

Am **9. Tag** Flug von Ankara nach Van, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Vansee.

Am **10. Tag** Einstieg in das Touren-Programm der neuntägigen Araratbesteigung (3. Tag); s. Seite 68/69.

Reisepreis

Erciyes, Hasan, Mt. Embler & Ararat (16-tägiges Programm):

DZ (bzw. Doppelzelt) 2.070 €
EZ (bzw. Einzelzelt) 2.250 €



© Y. Blitekkin



Auf dieser Bergwandertour besteigen wir drei Berge zwischen 3300 und fast 4000 m Höhe. Die Vulkane Erciyes und Hasan haben bei ihren Ausbrüchen eine Fläche von etwa 50 km mal 50 km mit einer mächtigen Asche- und Lavaschicht überzogen. Daraus ist weicher Tuffstein und harter Fels entstanden. Infolge der unterschiedlich schnellen Erosion der harten und weichen Gesteine haben sich daraus Landschaftsformen gebildet, die es weltweit nur in Kappadokien gibt. Das aus rötlichem Kalkstein bestehende östliche Taurusgebirge dagegen ähnelt im Erscheinungsbild den Dolomiten. Aus dem etwa 3100 m hoch gelegenen Gebirgsmassiv erheben sich einzelne Berggipfel bis zu Höhen von über 3700 m, darunter der Engin Tepe, unter Bergsteigern als Mt. Embler bekannt.

Erciyes, Hasan Dağı & Mount Embler Bergwandern in Kappadokien und im Taurusgebirge



Kapuzbaşı-Wasserfall

© Y. Blitekkin

1. Tag: Anreise, Hütte am Erciyes

Flug nach Kayseri, Transfer zur Berghütte am Erciyes in etwa 2200 m Höhe; IÜ.

2. Tag: Erciyes-Besteigung

Fahrt mit dem Lift bis auf 2800 m Höhe. Aufstieg auf den 3932 hohen Erciyes, einen ehemaligen Vulkan, der als höchster Berg der Zentraltürkei von weither sichtbar ist. Der eigentliche Gipfel besteht aus einer kleinen Felsnadel. Abstieg am Nachmittag. Bergtour etwa 10 km, schwer; 1100 m ↑, 1700 m ↓. Transfer zum DR. KOCH-Gästehaus Kappadokien in Mustafapaşa; IÜ.

3. Tag: Derinkuyu, Lager am Berg Hasan

Auf der Fahrt zum Lager am Hasan Dağı machen wir Halt in Derinkuyu und besichtigen die unterirdische Stadt. Wie der Erciyes ist auch der teilweise bewaldete Berg Hasan, ein ehemaliger Vulkan, als Monolith weithin sichtbar. Nach drei Fahrtstunden erreichen wir unseren Zeltplatz auf etwa 2100 m Höhe; IÜ im Zelt.

4. Tag: Besteigung des Hasan Dağı

Aufstieg auf den 3268 m hohen Gipfel, von dem aus wir einen fantastischen Blick über das Anatolische Hochland bis hin zum Erciyes und zu den Taurusbergen haben. Abstieg und Rückfahrt etwa 3 Stunden. Bergtour etwa 15 km, mittel; 1100 m ↑, 1100 m ↓. IÜ in Mustafapaşa.

5. Tag: Taurusgebirge

Wir fahren über Çamardı zum Dorf Demirkazık in 1650 m Höhe; von hier aus Aufstieg zum Zeltlager Sokulu auf etwa 2000 m Höhe. Zeltausrüstung und Proviant werden in den nächsten Tagen durch Tragtiere transportiert, so dass wir nur unsere persönlichen Sachen selbst tragen müssen. Wanderung etwa 1 Stunde, 4 km, mittel; 350 m ↑, 1000 m ↓. IÜ im Zelt.

6. Tag: Besteigung des Mt. Embler im Demirkazık-Massiv

Aufbruch in aller Frühe, da ein sehr langer Tag vor uns liegt. Wanderung durch faszinierende Hochgebirgslandschaft zu einem etwa 3400 m hohen Pass. Von hier aus Aufstieg auf den vierthöchsten Gipfel des Taurusgebirges, den 3732 m hohen Mt. Embler, der leicht zu besteigen ist. Durch das breite Hochtal der Sieben Seen zum Zeltlager, das am Büyük Göl, dem Großen See, liegt. Bergtour etwa 15 Stunden, 18 km, mittel; 1800 m ↑, 700 m ↓. IÜ im Zelt.

7. Tag: Bergwandern durch Gebirgswald

Wanderung abwärts zum Barazama-Zedernwald; durch das Dorf Barazama laufen wir zum Gebiet Soğuk Pınar („kalte Quelle“) auf 2200 m Höhe. Bergwanderung etwa 7 Stunden, ca. 20 km, mittel; 900 m ↓. IÜ im Zelt.

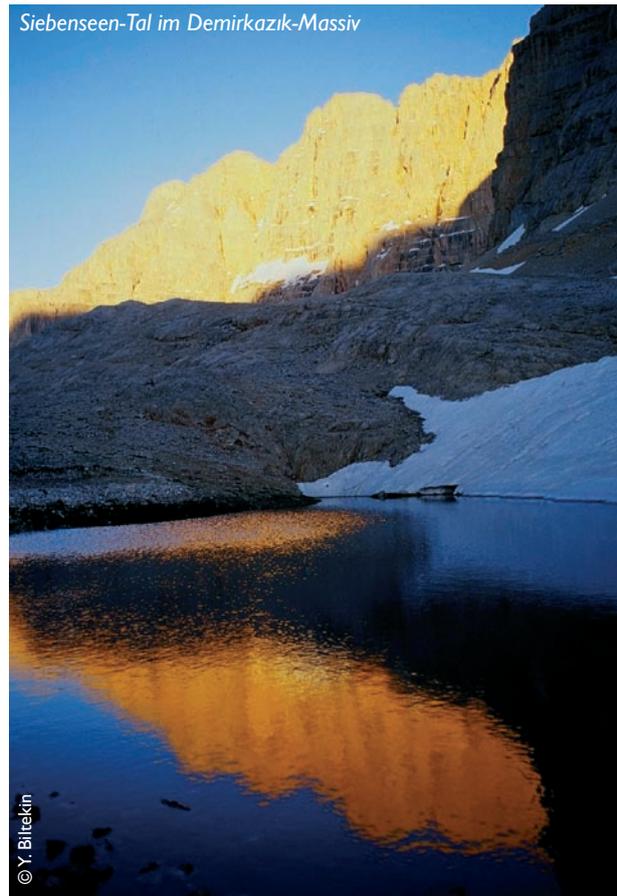
8. Tag: Abstieg, Mustafapaşa

Wir laufen abwärts, bis wir den Kapuzbaşı-Wasserfall erreichen. Von hier fahren wir zurück. Im Soğanlı-Tal machen wir Halt, um einige Höhlenkirchen anzuschauen. Abstieg etwa 5 Stunden, ca. 15 km, mittel; 600 m ↓. IÜ in Mustafapaşa.

9. Tag: Rückreise

Transfer nach Kayseri und Rückflug.

Siebenseen-Tal im Demirkazık-Massiv



© Y. Blitekkin

Das Pontische Gebirge erstreckt sich parallel zur türkischen Schwarzmeerküste. Landschaftlich schön ist der wilde östliche Teil, das Kaçkar-Massiv, mit Gletschern und zahlreichen Karseen. In den tieferen Lagen am Schwarzen Meer ist das Klima so mild, dass hier Tee angebaut werden kann.

Bis in Höhen von 1800 m sind die Berge mit dichten Laub- und Nadelwäldern bedeckt; die bei uns als Weihnachtsbaum beliebte Nordmannstanne stammt von hier. Blütenreich sind die Hochalmen, auf weiten Flächen leuchtet weiß blühender Rhododendron. Hier wird eine bescheidene Almwirtschaft mit Schafen betrieben. In den Waldgebieten gibt es noch Bären und Wölfe, auf den Hochalmen Kaukasusgemse, Kaspisches Königshuhn, Kaukasisches Birkhuhn und Bartgeier.

Besteigung des Kaçkar-Gipfels

Bergwandern im Pontischen Gebirge



Karsee im Kaçkar-Massiv

© N. Koch

1. Tag: Anreise

Flug nach Trabzon, Transfer zum Hotel bei Rize, 1 Ü.

2. Tag: Kaçkarmassiv

Fahrt an der Schwarzmeerküste entlang durch das große Teeanbaugebiet, durch das die ganze Türkei mit Tee versorgt wird. Durch dichte Laubwälder geht es nach Artvin hoch über dem steilen Tal des Çoruh und weiter über Yusufeli an einem reißenden Wildfluss entlang.

Unser Ziel ist der Weiler Olgunlar in etwa 2000 m Höhe auf der vom Meer abgewandten, niederschlagsärmeren Seite des Gebirges. Während auf der Nordseite des Kaçkargebirges nahezu täglich die Wolken vom Schwarzen Meer her aufsteigen und es zu Sprühregen kommt, regnet es auf der Südseite seltener und weniger. Deshalb ist mit für uns angenehmen Wetterverhältnissen zu rechnen. Bei Olgunlar 1 Ü im Zelt.

3. Tag: Aufstieg zum Basislager

Aufstieg zum Basislagerplatz Dilberdüzü in 2550 m Höhe. Zeltausrüstung und Proviant werden in den nächsten Tagen durch Tragtiere transportiert, so dass wir nur unsere persönlichen Sachen selbst tragen müssen. Der Weg geht durch ein Hochtal mit schöner Gebirgsflora und an einfachen Almhöfen vorbei, in denen die Dorfbewohner leben, sobald sie das Vieh auf die Hochalmen gebracht haben. Von Dilberdüzü bietet sich ein prächtiger Blick auf die teilweise noch mit Schnee bedeckten Berggipfel. Bergtour etwa 7 Stunden, ca. 15 km, mittel, 550 m ↑. 1 Ü im Zelt.

4. Tag: Besteigung des Kaçkar-Gipfels

Aufbruch in aller Frühe, da ein sehr langer Tag vor uns liegt. Der Gipfel des Kaçkar liegt nur 35 km entfernt vom Schwarzen Meer. Bis zu einem kleinen malerischen See laufen wir etwa 2 Stunden. Dann geht es noch 6 Stunden aufwärts, bis wir den Gipfel erreichen. Danach Rückkehr zum Lager Dilberdüzü. Bergtour etwa 14 Stunden, ca. 15 km, mittel, 1400 m ↑, 1400 m ↓. Im Basislager 1 Ü im Zelt.

5. Tag: Abstieg zum Dorf Olgunlar

Wir wandern zusammen mit den Tragtieren zurück zum Dorf Olgunlar auf ca. 2000 m Höhe. Bergtour etwa 7 Stunden, ca. 15 km, mittel, 550 m ↓. 1 Ü im Zelt.

6. Tag: Fahrt nach Trabzon

Fahrt über Yusufeli und Artvin zurück zum Schwarzen Meer; entlang der Meeresküste weiter nach Trabzon, 2 Ü.



Bergbauer bei Barhal

© N. Koch

7. Tag: Kloster Sumela, Trabzon

Wir fahren nach Süden durch das bewaldete Pontische Gebirge nach Maçka und von hier zum imposant in einer steilen Felswand gelegenen Sumela-Kloster, in dem bis 1927 griechische Mönche gelebt haben; Besichtigung der Fresken.

Am Nachmittag in Trabzon Gelegenheit zu Einkäufen oder zur Besichtigung der byzantinischen Kirche Hagia Sophia.

8. Tag: Rückreise

Transfer zum direkt am Meer gelegenen Flughafen Trabzon; Rückflug.



Termine:

04.08. - 11.08.07

Preise: DZ 985 € / EZ 1.075 €

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 140 €)
- Transfers u. sonstige Transporte
- 3 Ü im Hotel im DZ/EZ mit DU/WC
- 4 Ü im Doppel- oder Einzelzelt
- Vollverpflegung
- Tee und Wasser
- Zeltausrüstung
- Bergführer
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zu

jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.090 €

Diese Bergwandertour kann auch als **Vortraining** für die Araratbesteigung gebucht werden:

6. Tag: Fahrt von Olgunlar über Yusufeli nach Kars, 1 Ü.

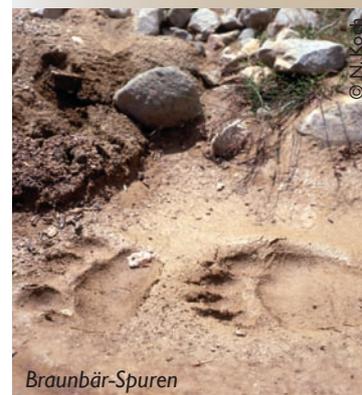
7. Tag: Besuch von Ani, der alten armenischen Hauptstadt, und Weiterfahrt zur DR. KOCH Ferienanlage am Vansee.

8. Tag: Zur freien Verfügung.

9. Tag: Nachmittags Einstieg in das Touren-Programm der neuntägigen Araratbesteigung (2. Tag); s. Seite 68/69.

Reisepreis Kaçkar & Ararat
(16-tägiges Programm):

DZ (bzw. Doppelzelt)	2.070 €
EZ (bzw. Einzelzelt)	2.250 €



Braunbär-Spuren

© N. Koch

Rundreisen individuell in der Türkei mit vorgebuchten Hotels

Wer individuell, ohne Gruppe, interessante Rundreisen machen möchte, kann bei uns **Selbstfahrer-Touren** und **Privat-Touren mit Fahrer** buchen. Wir sorgen dafür, dass Ihre Ankunft bei den entsprechenden Unterkünften angekündigt wird und dass Sie als unsere Gäste herzlich empfangen werden. In der Regel endet die Reise an ihrem Ausgangspunkt. Andere Lösungen sind nach Absprache möglich.

Selbstfahrer-Touren

Sie übernehmen den Mietwagen entweder zu Beginn der Reise am Flughafen und geben ihn dort wieder zurück, oder wir holen Sie zunächst am Flughafen ab und lassen Ihnen den Mietwagen zu einem späteren Zeitpunkt bringen.

Privat-Touren mit Wagen und Fahrer

Wer aus verschiedenen Gründen nicht selbst fahren möchte, kann sich von uns einen Privatchauffeur mit eigenem Wagen vermitteln lassen. Wagen mit Fahrer empfehlen wir für Regionen, in denen es weniger ratsam ist, allein unterwegs zu sein. Wer, etwa für Beobachtungen, bestimmte Stellen im Gelände aufsuchen möchte oder Besichtigungen in Städten oder archäologischen Arealen plant, kann nicht in jeder Region der Türkei einen Mietwagen einfach unbeaufsichtigt stehen lassen. Ideal ist ein Wagen mit Fahrer für alle, die eine längere (Wander-) Route zurücklegen und sich an einem anderen Ort als dem Ausgangspunkt abholen lassen möchten.



Wegweiser bei Demircili



Straßenverkehr in Adana

Selbstfahrer-Touren in der Türkei oder Privat-Touren mit Fahrer

Alle vorgeschlagenen Selbstfahrer-Touren sind eine Kombination von Sternreisen individuell & Rundreisen, die von einer oder mehreren unserer Ferienanlagen oder einem unserer Gästehäuser ausgehen. Die Länge des Aufenthalts in unseren eigenen Anlagen (mit Vollverpflegung) bzw. in den Hotels auf der Rundreise (Übernachtung mit Frühstück) bestimmen Sie selbst.

Leistungen: Unterkunft im Doppelzimmer mit DU/WC. In den DR. KOCH Ferienanlagen Frühstücks- und Abendbuffet einschließlich Trinkwasser und Tee, am Mittag Picknick. In allen anderen Hotels Übernachtung mit Frühstück. Reisepreissicherungsschein.

Flüge und Mietwagen buchen wir für Sie in der gewünschten Kategorie.

Um Ihnen ein **konkretes Angebot** machen zu können, geben Sie uns bitte telefonisch oder schriftlich: **1.** die Anzahl der Personen mit Namen und Vornamen; **2.** den Zeitraum und die Nummer der Tour; **3.** den Abflughafen; **4.** die Mietwagenkategorie (oder „Privat-Tour mit Fahrer“). Oder schicken Sie uns das ausgefüllte Formular „Selbstfahrer-Tour“ zu, das Sie im Internet herunterladen können: www.dr-koch-reisen.de/selbstfahrertouren

Preise für „Selbstfahrer-Touren“ und „Privat-Touren mit Wagen und Fahrer“

Preise für „Selbstfahrer-Touren“	2007			2007/08	2008	
	07.01.-25.03.	26.03.-04.11.	05.11.-16.12.	17.12.-06.01.	07.01.-09.03.	10.03.-03.11.
8 Tage	390 €	490 €	390 €	490 €	390 €	590 €
15 Tage	649 €	749 €	649 €	749 €	649 €	849 €
Verlängerungs Tage	37 €	37 €	37 €	37 €	37 €	47 €
Einzelzimmerzuschlag	13 € pro Nacht					16 € pro Nacht
Zuschlag für „Privat-Tour“	Wagen und Fahrer pro Tag ab 59 € (plus Benzin)					

Selbstfahrer-Touren ganzjährig

Bis in Höhen von 800 m über dem Meeresspiegel ist der Winter in der Regel so mild, dass diese Touren auch in den Monaten Dezember bis Februar möglich sind.



© Koch

- Tour 1
- Tour 2
- Tour 3
- Tour 4

SternReise Bafasee individuell & Izmir, Pergamon, Manisa, Pamukkale

1

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 16. Anschließend Rundfahrt: Izmir, Pergamon, Manisa, Sardes, Philadelphia, Pamukkale und Hierapolis, Aphrodisias, Bafasee. Wir empfehlen 15 - 22 Tage, auch 8 - 14 Tage möglich

SternReise Bafasee individuell & Pergamon, Troja, Manyas-See, Sardes

2

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 16. Anschließend Rundfahrt: Izmir, Pergamon, Assos, Troja, Vogelparadies am Manyas-See, Manisa, Sardes, Bafasee. Wir empfehlen 15 - 22 Tage, auch 8 - 14 Tage möglich

SternReise Kilikien individuell & Adana, Antakya, Karatepe, Urfa

3

Ausgangspunkt der Reise ist das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Mögliche Reiseziele vom Gästehaus aus auf Seite 20. Außerdem Ermenek, Mersin, Burg Softa, Kirobasi, Namrunburg bei Çamlıyayla und die Kilikische Pforte. Anschließend Rundfahrt: Adana, Issos, Karawanserei und Römerburg Payas (Yakacık), Antakya mit Mosaikenmuseum, Yilan- und Toprakkale, Hethiterstätte Karatepe/ Aslantaş, Anavarza, Misis und Burg Hemite, Gaziantep mit Zeugma Museum, Urfa mit Göbeklitepe Fundstücken, Adana. Wir empfehlen 15 - 22 Tage, auch 8 - 14 Tage möglich

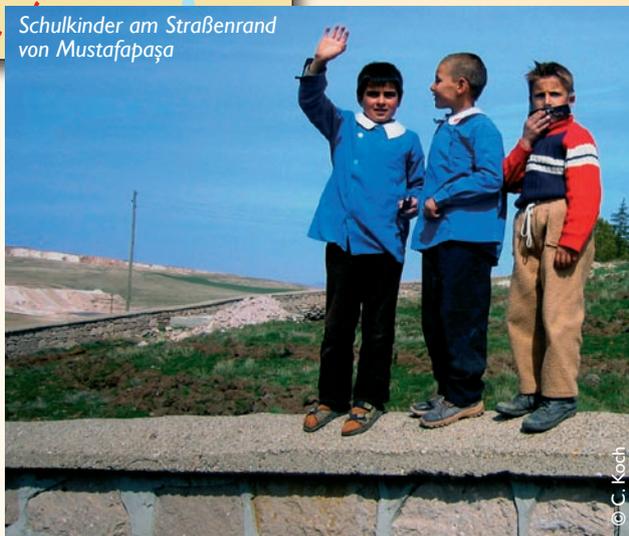
SternReisen Bafasee und Kilikien individuell & Lykien, Antalya, Konya, Aphrodisias

4

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 16. Anschließend Rundfahrt: Lykische Küste, Antalya mit Termessos, Perge, Aspendos und Side, Alanya. Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kilikien, mögliche Reiseziele auf Seite 20. Fortsetzung Rundfahrt: Karaman, Çatal Hüyük, Konya, Hethiter-Quelleheiligtum Eflatun Pınarı, Beyşehir- und Eğirdirsee mit Kovada-Nationalpark, Antiochia in Pisidien, Sagalassos, Kolossae, Laodizea, Pamukkale und Aphrodisias, Bafasee. Im Hochland zwischen Tauruspass Sertavul und Beyşehir kann es zwischen Dezember und Februar zu Schneefällen kommen. Wir empfehlen 22 - 29 Tage, auch 15 - 22 Tage möglich



Schulkinder am Straßenrand von Mustafapaşa



© C. Koch

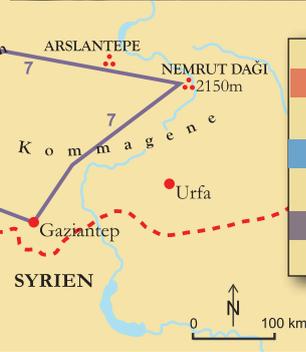
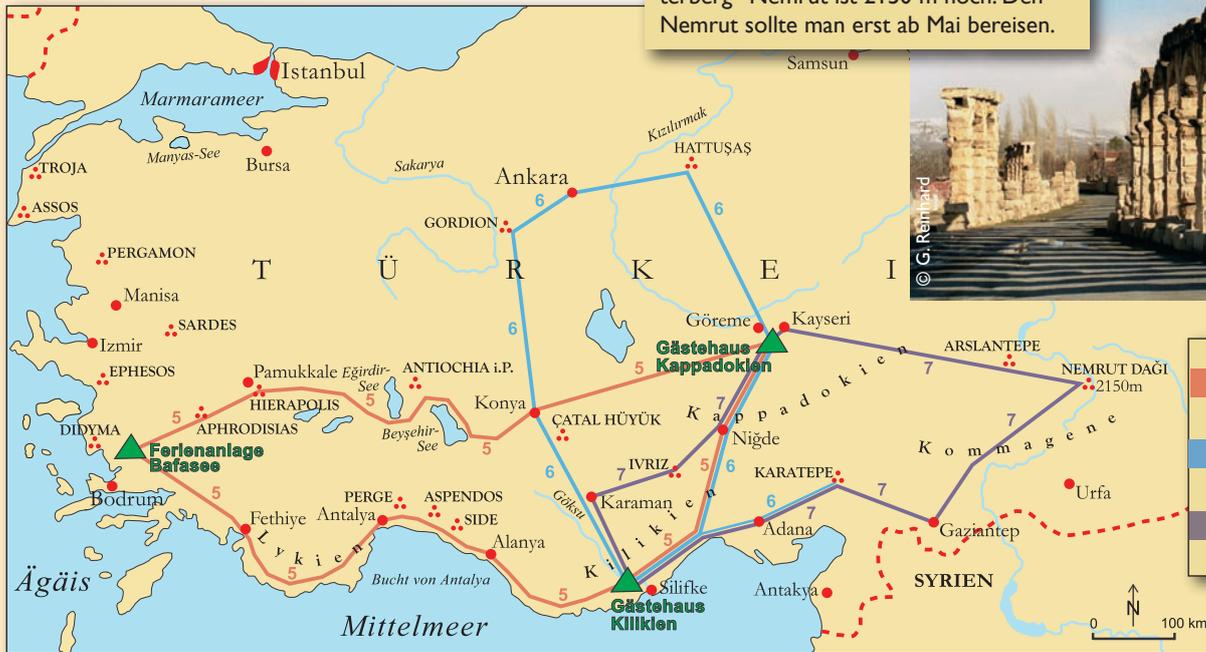
Begegnung im Taurus-Gebirge



© W. Kreutz

Selbstfahrer-Touren von April bis November

Einige der vorgeschlagenen Gebiete liegen in Höhen von 1500 - 2000 m, der „Götterberg“ Nemrut ist 2150 m hoch. Den Nemrut sollte man erst ab Mai bereisen.



SternReisen Bafasee, Kappadokien, Kilikien individuell & Pamukkale, Konya, Kayseri, Türk. Riviera, Lykien

5

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 16. Anschließend Rundfahrt: Pamukkale und Aphrodisias, Kolossae und Laodizea, Sagalassos, Eğirdirsee mit Kovada-Nationalpark, Antiochia in Pisidien, Hethiter-Quellheiligtum Eflatun Pınarı, Beyşehirsee, Konya, Çatal Hüyük, Karawansereien Sultanhanı und Ağzıkarahan. Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 24 sowie Teppichmarkt Yahyalı, Wasserfälle bei Yahyalı, Tomarza, Firaktın, Kırşehir und die vogelreiche Seyfese, Karawanserei Sultanhanı bei Kayseri und die Teppichstadt Bünyan. Fortsetzung Rundfahrt: Niğde, Eski Gümüş, Kemerhisar, Hochalmen bei Pozantı, Kilikische Pforte, Trasse der Bagdadbahn. Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kilikien, mögliche Reiseziele auf Seite 20. Fortsetzung Rundfahrt: Alanya, Side, Aspendos und Perge, Antalya mit Termessos, Lykische Küste, Bafasee. Wir empfehlen 22 - 29 Tage, auch 15 - 21 Tage möglich



SternReisen Kilikien und Kappadokien individuell & Konya, Gordion, Ankara, Karatepe

6

Ausgangspunkt der Reise ist das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Vom Gästehaus aus mögliche Reiseziele auf Seite 20. Anschließend Rundfahrt: Karaman, Binbirkilise, Çatal Hüyük, Konya, Gordion, Ankara, Hattuşaş, Yazılıkaya, Alacahöyük, Hacıbektaş. Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 24. Fortsetzung Rundfahrt: Niğde, Eski Gümüş, Pozantı, Kilikische Pforte, Bagdadbahn-Trasse, Tarsus, Adana. Abstecher von Adana nach Misis, Anavarza und Karatepe/ Aslantaş. Wir empfehlen 22 - 29 Tage, auch 15 - 21 Tage möglich



SternReisen Kilikien und Kappadokien individuell & Nemrut, Gaziantep, Zeugma-Museum, Hethiter

7

Ausgangspunkt der Reise ist das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Mögliche Reiseziele vom Gästehaus aus auf Seite 20. Anschließend Rundfahrt: Karaman, Hethiterrelief Ivrız, Kemerhisar, Niğde und Esgiküçük. Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 24. Fortsetzung Rundfahrt: Kayseri, Bünyan, Arslantepe, (Eski) Malatya, Berg Nemrut, Gaziantep mit Zeugmamuseum, Sakçağöz, Kastabala, Yılankale, Toprak-kale, Karatepe/ Aslantaş, Misis, Hemite Kale, Anavarza, Adana. Wir empfehlen 22 - 29 Tage, auch 15 - 21 Tage möglich



© G. Reinhard

Römische Brücke über den Seyhan, Adana

SternReisen Kilikien und Kappadokien individuell & Antalya, Konya, Hethiter

8

Ausgangspunkt der Reise ist das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Mögliche Reiseziele vom Gästehaus aus auf Seite 20. Anschließend Rundfahrt: Alanya, Side, Aspendos und Perge, Antalya mit Termessos, Isparta, Eğirdir- und Beyşehirsee, Konya, Sultanhanı, Ağzıkarahan.

Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 24. Fortsetzung Rundfahrt: Niğde, Pozanti, Bagdadbahn-Trasse, Kilikische Pforte, Adana. Abstecher von Adana nach Misis, Anavarza und Karatepe/ Aslantaş. Wir empfehlen 22 - 29 Tage, auch 15 - 21 Tage möglich

SternReisen Bafasee und Kappadokien individuell & Lydien, Phrygien, Hethiter

9

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 16. Anschließend Rundfahrt: Sardes, Tempel Aesani, Midasstadt und Midasgrab, Aslankaya, Pessinus, Gordion, Ankara, Hattuşaş, Yazılıkaya, Alacahöyük, Hacibektaş.

Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 24. Fortsetzung Rundfahrt: Karawansereien Ağzıkarahan und Sultanhanı Konya, Eflatun Pınarı, Antiochia in Pisidien, Beyşehir-, Eğirdirsee, Pamukkale, Aphrodisias, Nyssa, Aydın, Bafasee.

Wir empfehlen 22 - 29 Tage, auch 15 - 21 Tage möglich

SternReisen Kilikien, Kappadokien, Vansee individuell & Trabzon, Ararat, Nemrut

10

Ausgangspunkt der Reise ist das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Mögliche Reiseziele vom Gästehaus aus auf Seite 20. Anschließend Rundfahrt: Karaman, Ivriz und Niğde.

Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 24. Fortsetzung Rundfahrt: Hattuşaş, Amasya, Trabzon und Sumela Kloster, Bayburt, Erzurum, Ararat,

Aufenthalt in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee, mögliche Reiseziele auf Seite 28. Fortsetzung Rundfahrt: Tatvan, Diyarbakır, Nemrut, Gaziantep, Adana.

Wir empfehlen 22 - 29 Tage, auch 15 - 21 Tage möglich



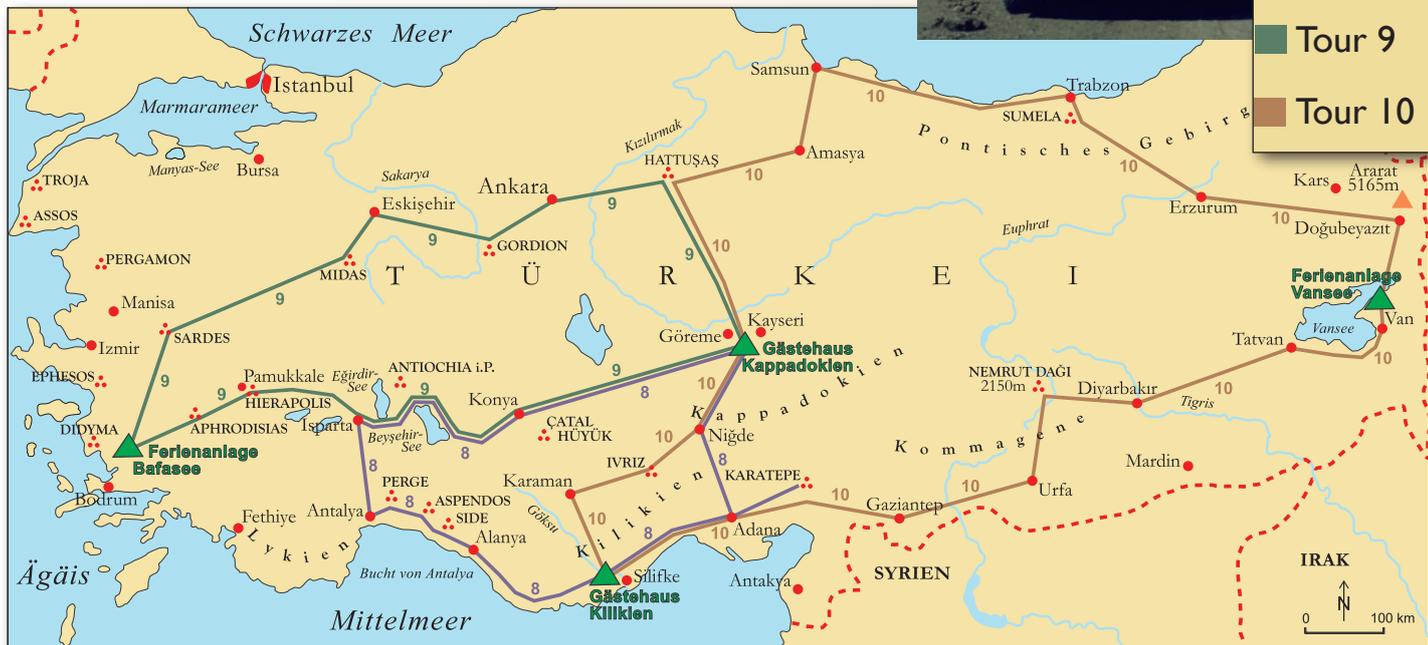
© N. Koch

Dorfstraße bei Erzurum

Nik Koch auf einer seiner ersten Erkundungstouren am Ararat, 1980



© N. Koch



Kreativreisen & Yoga

Tanzworkshop, Rückenschule



© E. Griesbaum

Die meisten Kurse finden in der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee statt, einige im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien.

- **Bildhauer-, Mal- und Fotokurse**
- **Yoga- und Meditationskurse**
- **Rückenschule**
- **Tanzworkshop**

Abseits vom Massentourismus können Sie ungewöhnliche Motive entdecken. Erfahrene Kursleiter und Kursleiterinnen geben Ihnen Anregungen und helfen Ihnen bei der Gestaltung.

In der ruhigen, entspannten Atmosphäre am Bafasee oder in Kappadokien können Sie in den Yogakursen ihrem Körper und Geist eine wohltuende Regeneration schenken.

Für geschlossene Gruppen wie Mal- und Zeichenkurse, Foto- und Videotreffs, betreute Fastenwander- oder Yogagruppen organisieren wir gerne Reisen nach eigenen Wünschen.

COMBI TOURS

Die Reisen zu zweit

Zeitgleich mit den Kursen führen wir verschiedene Kultur- und Wanderreisen oder botanische und vogelkundliche Exkursionen durch. Ideal für Reisepartner mit verschiedenartigen Interessen! Tagsüber getrennte Wege gehen, die freie Zeit gemeinsam verbringen! Unseren COMBI-Reise-Kalender finden Sie auf S. 149.



Morgenstimmung am Bafasee

© A. Klinsfor

Kreativreisen

Im antiken Marmorsteinbruch	77
Bildhauerkurs am Bafasee	
Frühlingsanfang am Bafasee	77
Aquarellkurs zwischen Antike und Frühlingsflora	
Maurische Impressionen	78
Aquarellmalen in Andalusien	
Fotokurs am Bafasee	78
Bildgestaltung und digitale Technik	
Einführung in die Digitale Fotografie	79
Workshop am Rande des Nord-Schwarzwalds	
Naturfotografie im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft	79
Hirschbrunft und Vogelzug	

Yoga

In Harmonie mit der Erde und den Elementen	80
Hatha-Yoga und Meditation	
Entspannung, Meditation, Stressbewältigung	80
Kundalini-Yoga am Bafasee	
Eine innere und äußere Entdeckungsreise	81
Yoga und Meditation in Kappadokien und am Bafasee	

Bewegung

Gesund bewegen, Rhythmus erfahren	82
Tanzimprovisation am Bafasee	
Gesundheit für Rücken und Gelenke	82
Intensiv-Seminar am Bafasee	

Im antiken Marmorsteinbruch

Bildhauerkurs am Bafasee

In der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee - im Gelände des antiken Steinbruchs am Bafasee, aus dem der Marmor für den Apollotempel in Didyma geholt wurde - können wir während des einwöchigen Kurses unsere eigene Skulptur herstellen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Kursleiter gibt Anregungen zur Entwicklung der Kreativität und Hilfe bei der Formgestaltung. Wir schaffen uns selbst eine bleibende Erinnerung und können die Region, ihre Natur und Kultur, auf ungewöhnliche, intensive Weise kennen lernen. Der 8-tägige Kurs umfasst je 6 Kursstunden an 5 Tagen.

Kursleitung:

Albrecht Volk

Freischaffender Bildhauer in Hallstadt. War Meisterschüler bei Reinhard Klesse (Bildhauer) und Edgar Stengele (Maler). Lange Jahre Vorsitzender des Kunstvereins Form und Farbe e.V. sowie Gründungsmitglied des Vereins Focus-Europa e.V. Verschiede-

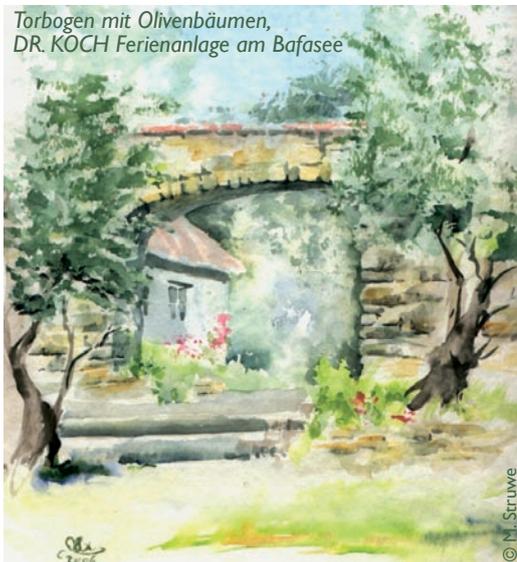


ne Ausstellungen in Ungarn, Österreich, Schweiz, Frankreich. Zahlreiche Bildhauerarbeiten im öffentlichen Raum.

Frühlingsanfang am Bafasee

Aquarellkurs zwischen Antike und Frühlingsflora

Torbogen mit Olivenbäumen,
DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee



Der Kurs eignet sich gleichermaßen für Anfänger und Fortgeschrittene.

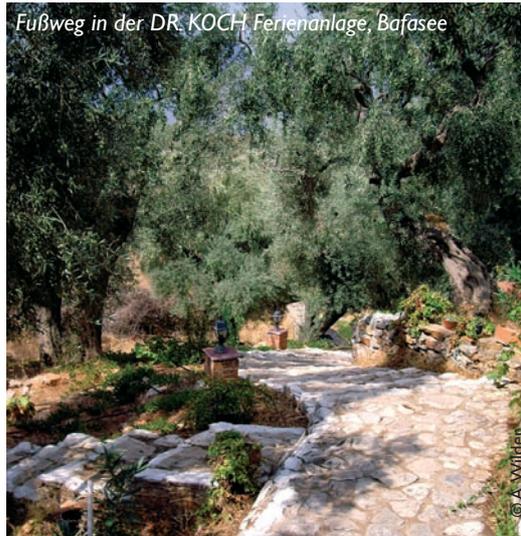
Kursleitung:

Max Struwe

ist seit 1977 als Lehrer für Aquarellieren und Figürliches Zeichnen in der Erwachsenenbildung tätig. Seit 1999 unterrichtet er in Ahrenshoop, Prerow, Zingst und weiteren Orten in und um Rostock. In seiner ganz speziellen einfühlsamen Art gelingt es ihm, die Stärken seiner Kursteilnehmer/innen zu erkennen und zu fördern.

Der Frühlingsanfang am Bafasee, mit knorrigem Olivenbäumen und antiken Tempelruinen inmitten frischen Grüns und bunten Blumentepichen bietet ideale Motive für die Aquarellmalerei. Kursteilnehmer und Kursleiter nehmen sich ausreichend Zeit, die Impressionen auf sich wirken zu lassen und diese Eindrücke mit Hilfe verschiedener Aquarelltechniken wiederzugeben. Gemeinsam werden die Möglichkeiten entdeckt, mit denen die Motive durch Abstrahieren und Reduzieren stärker herausgearbeitet werden können. Da die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt ist und Max Struwe sich für sie den ganzen Tag Zeit nimmt, werden die Kursteilnehmer individuell gefördert.

Fußweg in der DR. KOCH Ferienanlage, Bafasee



Bafasee

Bildhauerkurs

Termine:

23.06.-30.06.07 / 27.10.-03.11.07

Reisepreis:

DZ 990 € / EZ 1080 €

Kursgebühren: 290 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen: • Flüge ab Frankfurt

- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte • Unterkunft in DZ mit DU/WC • Vollpension (mittags als Picknick) • Kursleitung, je 6 Kursstunden an 5 Tagen
- Material und Leihwerkzeug
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen: 70 € Aufschl.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 1.060 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu diesem Bildhauerkurs:

WanderSternreise 36

Yoga 81

Termine:

Combi-Reisetabelle Seite 149

Bafasee

Aquarellkurs

Termin: 24.03.-31.03.07

Reisepreis

inkl. Kursgebühren:

DZ 1.054 € / EZ 1.094 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-10 Personen

Leistungen:

- Flug ab Berlin oder Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- Transfers
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension auch vegetarisch möglich (mittags als Picknick)
- 6-tägiger Aquarellkurs
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:

70 € Aufschlag

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 1.190 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu diesem Malkurs:

WanderSternreise 36

Termin:

Combi-Reisetabelle Seite 149

Andalusien Aquarellmalreise

Termin: 15.09.-22.09.07

**Reisepreis
inkl. Kursgebühren:**
DZ 1.190 € / EZ 1.290 €

Preis für Begleitperson:
DZ 990 € / EZ 1.090 €

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Stuttgart oder Zürich
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 110 €)
- Transfers
- Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Kursleitung
- Informationsmaterial
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:

70 € Aufschlag

Hinweise:

- Während der Tour anfallende Fahrtkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 1.280 €

Bafasee Fotokurs

Termin: 27.10.-03.11.07

Reisepreis:
DZ 990 € / EZ 1.080 €

Kursgebühren: 210 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €) • Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte • Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • VP (mittags als Picknick)
- Kursleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:

70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 1.070 €

**COMBI
TOUR**
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig
zu diesem Fotokurs:

WanderSternreise	36
Bildhauerkurs	77
Tanzworkshop	82
Ornitour Bafasee	98/99
Botanik	129

Maurische Impressionen Aquarellmalen in Andalusien

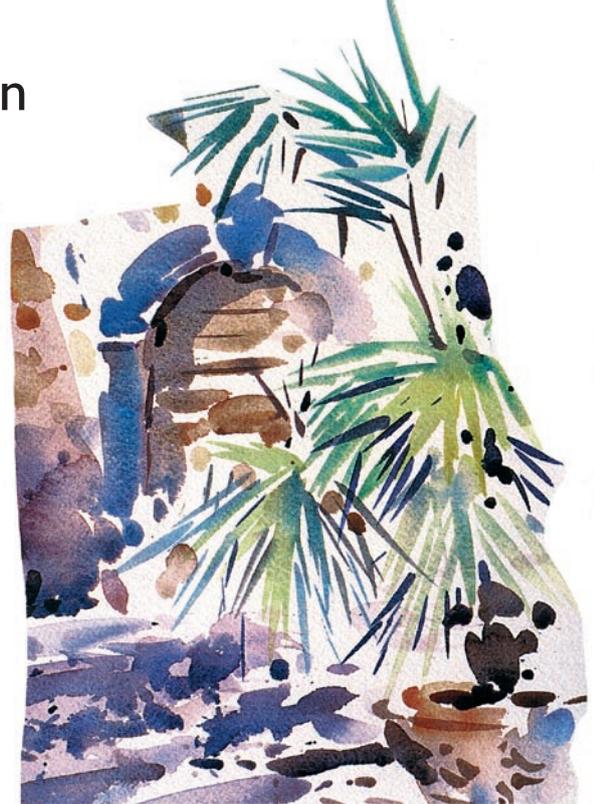
Eine gemalte Impression ist mehr als nur ein Schnappschuss von Sehenswürdigkeiten, sondern Resultat intensiver Wahrnehmung. Das Erlebnis Wahrnehmung und die malerische Umsetzung stehen im Vordergrund dieser Aquarell-Malreise. Von der einfachen Skizze über stimmungsvolle Impressionen und Studien bis zur Formulierung einer künstlerischen Idee bietet das Aquarellieren genügend Spielraum, um den unterschiedlichsten Vorstellungen und Fähigkeiten gerecht zu werden.

Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Aufbauend auf dem jeweiligen Erfahrungsstand der Teilnehmer werden unterschiedliche Techniken und Vorgehensweisen vor Ort erklärt und demonstriert.

Kursleitung:

Gerhard Hillmayr

Seit 1980 frei schaffender Künstler, Kursleiter. Ausbildung zum Illustrator und Grafik-Designer in Kanada. 1975 - 1980 Mitglied der Federation of Canadian Artists (FCA). Zahlreiche Auszeichnungen, Ausstellungen und Ankäufe in den USA, in Kanada, der Schweiz und in Deutschland. Autor von über



Gerhard Hillmayr, *Portal mit Palme*

15 Büchern zur Aquarellmalerei, u. a. „Aquarellmalerei auf Reisen“ (bei uns für 14,50 € erhältlich) und „Aquarellmalerei – Reiseimpressionen“ mit vielen Bildern, die auf Mal- und Kulturreisen an den Bafasee und nach Kappadokien entstanden sind.

Fotokurs am Bafasee Bildgestaltung und digitale Technik

Einzigartige Landschaftsformen mit unterschiedlicher Vegetation, antike Stätten, ursprüngliche Gebirgsdörfer und orientalische Märkte rund um den Bafasee bieten ein reiches Spektrum an fotografischen Möglichkeiten.

Von der Praxis der Aufnahme über die digitale Dunkelkammer (Bildbearbeitung am PC) bis zur Bildverwaltung erfahren wir das Wichtigste. Neben handwerklichen Fertigkeiten soll auch die kreative Seite gefördert und das Auge für fotografisches Sehen geschult werden. Deswegen stehen fotografische Praxis mit Exkursionen und anschließender Bildbesprechung im Vordergrund. In begrenztem Umfang können Makro-Objek-



tive, passend zur jeweiligen Kamera, zum kostenlosen Ausprobieren zur Verfügung gestellt werden.

Kursleitung:

Erwin Griesbaum

fotografiert seit 35 Jahren in verschiedenen Themengebieten. Langjährige Erfahrung als Dozent an der Abendakademie Mannheim mit Einführungskursen zur Fotografie, zum Thema Bildgestaltung und Fotolabortechnik.

Die abgebildeten Fotos entstanden während des Fotokurses am Bafasee im November 2006.



Feigenblatt

© E. Griesbaum

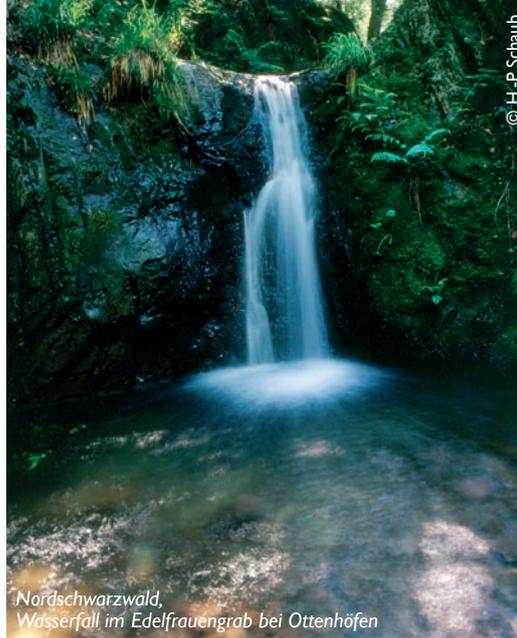
Einführung in die Digitale Fotografie

Workshop am Rande des Nord-Schwarzwalds

Schnell ist zumindest hinsichtlich der Gerätschaften der Umstieg von der filmbasierten hin zur digitalen Naturfotografie vollzogen. Hat sich die erste Begeisterung über die neue Technik gelegt, tauchen allerlei Fragen auf.

Was gilt es bereits bei der Aufnahme zu beachten? Formatfrage: Raw oder JPEG? Wie speichert man seine Daten, bereitet sie für verschiedene Anwendungen auf? Wie kann man den Arbeitsfluss von der Aufnahme bis zum archivierten Bild so gestalten, dass noch Zeit zum Fotografieren bleibt? Wie organisiert man ein digitales Bildarchiv? Auf diese und weitere Fragen gibt der Workshop Antworten und zeigt praktische Lösungsmöglichkeiten auf.

Der Kurs findet in Malsch, einem kleinen Ort am Rande des nördlichen Schwarzwaldes statt. Neben theoretischer Wissensvermittlung steht eine Fotoexkursion in die landschaftlich



Nordschwarzwald,
Wasserfall im Edelfrauengrab bei Ottenhöfen

© H.-P. Schaub

reizvolle Umgebung auf dem Programm. Mit dem entstandenen Bildmaterial arbeiten wir am eigenen Laptop oder, bei Bedarf, an zur Verfügung gestellten Leihgeräten. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Einsteiger, die über eine digitale Spiegelreflex-Ausrüstung oder eine hochwertige Kompaktkamera verfügen, die Daten im Raw-Format speichern kann.

Naturfotografie im Nationalpark

Vorpommersche Boddenlandschaft: Hirschbrunft und Vogelzug

Im Herbst zeigt sich der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft im Norden Mecklenburg-Vorpommerns als lohnendes Ziel für Naturfotografen. In den wildreichen Wäldern des Darß und rund um Zingst lässt sich die Brunft der Hirsche erleben. Die Wälder mit ihren uralten Baumbeständen, die sich bis unmittelbar an die Küste erstrecken, bieten Fotomotive im Überfluss - Landschaften im herbstlichen Licht reizen ebenso wie bunte Makrodetails zum Druck auf den Aus-



Uferlandschaft, Darß

© H.-P. Schaub

löser. Ein besonderes Schauspiel bietet der Einflug der Kraniche und Wildgänse, die im Nationalpark und den umliegenden Gebieten zu Zehntausenden rasten.

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ein breites Spektrum der naturfotografischen Highlights des Nationalparks auf Film oder Bildsensor zu bannen. Neben der fotografischen Praxis wird es theoretische Einführungen mit zahlreichen Tipps und Hinweisen zu den unterschiedlichen Motivbereichen der Naturfotografie, genauer zur Landschafts-, Makro- und Tierfotografie geben.

Die Bildergebnisse der Teilnehmer (sowohl digital als auch analog) werden ausführlich besprochen und analysiert. Ein Seminarteil ist den Besonderheiten des digitalen Arbeitsflusses von der Aufnahme bis zum archivierten Bild gewidmet.

Kursleitung: Dr. Hans-Peter Schaub

Seit über 15 Jahren Dozent, Seminar- und Workshopleiter zu fotografischen Themen. Studium der Biologie, Promotion in Botanik. Seit 1995 hauptberuflich als Fotojournalist tätig, seit 2001 Chefredakteur des renommierten Fachblattes NaturFoto. Neben zahlreichen Fachartikeln und Bildern in Magazinen, Büchern und Kalendern veröffentlichte er bisher fünf Bücher über „Naturvielfalt in alten Kulturlandschaften“ (Pfälzerwald, Schwarzwald, Kaiserstuhl).

Schwarzwald

Digitale Fotografie

Termin: 08.03. - 11.03.07

Reisepreis inkl. Kursgebühren:
DZ 690 € / EZ 750 €

Kursort: Malsch bei Karlsruhe
Teilnehmerzahl: 7-8 Personen

Leistungen:

- 3 Übernachtungen mit Frühstück im ***Hotel
- Imbiss und Getränke in den Seminarpausen
- Kursleitung durch Dr. Hans-Peter Schaub
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise; Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 6 Teilnehmern und weniger: ab 790 €



Lachmöwe

© H.-P. Schaub

Mecklenburg-Vorpommern

Naturfotografie

Termin: 23.09.-29.09.07

Reisepreis inkl. Kursgebühren:
DZ 1.185 € / EZ 1.350 €

Kursort: Zingst / Darß
Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Für den Kurs erforderliche Transporte
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in DZ/EZ mit DU/WC
- Kursleitung
- Kursgebühren
- zur Verfügung gestellte Geräte, Verbrauchsmaterial
- Eintrittsgebühren und Fotoerlaubnis
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise; Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern und weniger: ab 1.290 €

Bafasee

Hatha-Yoga / Meditation

Termin: 12.05.-19.05.07

Reisepreis:

DZ 990 € / EZ 1.080 €

Kursgebühren: 130 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

• Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €) • Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte • Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • VP (mittags als Picknick) • Kursleitung, insg. 12-14 Kursstunden • Teilnahme an einzelnen Tagestouren der Kultur- oder WanderSternreise • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen: 70 € Aufschl.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 1.090 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu dieser Yogareise:

WanderSternreise

36

Termin:

Combi-Reisetabelle Seite 149

Bafasee

Kundalini-Yoga

Termine:

19.05.-02.06.07 / 13.10.-27.10.07

Reisepreis:

DZ 990 € EZ 1.080 € / 8 Tage

DZ 1.390 € EZ 1.570 € / 15 Tage

Kursgebühren:

120 € / 8 Tage; 200 € / 15 Tage

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen: • Flüge ab Frankfurt

• Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)

• Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte • Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • VP (mittags als Picknick) • Kursleitung • Teilnahme an Tagestouren der Kultur oder WanderSternreise • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen: 70 € Aufschl.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 1.090 € (1 Woche)

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu dieser Yogareise:

WanderSternreise

36

Termin:

Combi-Reisetabelle Seite 149

80 www.dr-koch-reisen.de

In Harmonie mit der Erde und den Elementen

Hatha-Yoga und Meditation

„Du hast keine weiteren Pflichten auf dieser Welt, als innerlich und äußerlich im Gleichgewicht zu bleiben“ (Swami Krishnananda, Yoga-Meister)

Genau das bedeutet YOGA: Vereinigung und Zustand des Gleichgewichts.

Mit Yogaübungen (Hatha-Yoga), Meditation und zeitweisem Schweigen sensibilisieren wir unsere Sinne für die Natur. Mit Energieübungen, Einfühlen in die Elemente und bewusstem, richtigem Gehen wird uns klar, wie verbunden wir mit der Erde sind. Die Mutter Erde ist ein lebender Organismus, der wir Liebe und Achtung entgegenbringen sollten.

Das Kursprogramm umfasst Atemübungen zur Verbesserung der Lungenleistung (Pranayama), Aufwärmen der Muskulatur (Surya Namaskar, der Sonnengruß, und andere Übungen), Körperstellungen (Asanas), die die Ausdauer und das Körperbewusstsein stärken, Tiefenentspannung (Savasana), Meditation und Energieübungen, Spaziergänge und Wanderungen. Hatha-Yoga regelmäßig praktiziert, bedeutet den Körper zu beherrschen, damit sich Geist und Seele frei entfalten können.

Vegetarische Ernährung wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung. Der Kurs ist gleichermaßen für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet.

Kursleitung:

Narayani Marlies Römhild

Unterrichtet Yoga (klassisch-indisch nach Swami Sivanda und ägyptisch) im eigenen Yoga-Zentrum Narayani bei Hanau und in Fitness-Studios, Turnvereinen, Schulen und physiotherapeutischen Praxen. Mitglied im BDY, Reikilehrerin. Ausbildung zur Ganzheitlichen Ayurveda- und Ernährungsberaterin, bietet auch Klang- und Fußreflexzonenmassagen sowie Mantra-Singen an.



Entspannung, Meditation, Stressbewältigung

Kundalini-Yoga am Bafasee

In diesem Kurs stärken wir mit Übungsreihen aus dem Kundalini-Yoga den Rücken, die Nerven und weitere Körperbereiche, die bei Stress besonders in Mitleidenschaft

gezogen werden. Kundalini-Yoga ist eine dynamische Yogaform, die die Muskeln kräftigt und dehnt, den Kreislauf in Schwung bringt, die Gelenke geschmeidig hält und das Immunsystem stärkt. Es steigert die Konzentrationsfähigkeit, entspannt und fördert innere Ruhe und Gelassenheit. Entspannung und Meditation sind fester Bestandteil jeder Übungseinheit.

Übungen, Erkenntnisse und kleine Tipps und Tricks werden uns helfen, die neu gewonnene Gelassenheit nach dem Urlaub mit in den Alltag zu nehmen und dort zu bewahren.

Yoga-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Kursleitung:

Birte Amar K. Petersen

Yogalehrerin, Journalistin und Konflikt-Moderatorin. Leitet Kurse und Workshops an der Universität Hamburg, im Hamburger Karviertel und auf dem Yogafestival in Fondjuan, Frankreich.



Eine innere und äußere Entdeckungsreise

Yoga und Meditation in Kappadokien und am Bafasee

Kappadokien/Bafasee
Yoga und Meditation



Bafasee, Strand der DR. KOCH Ferienanlage

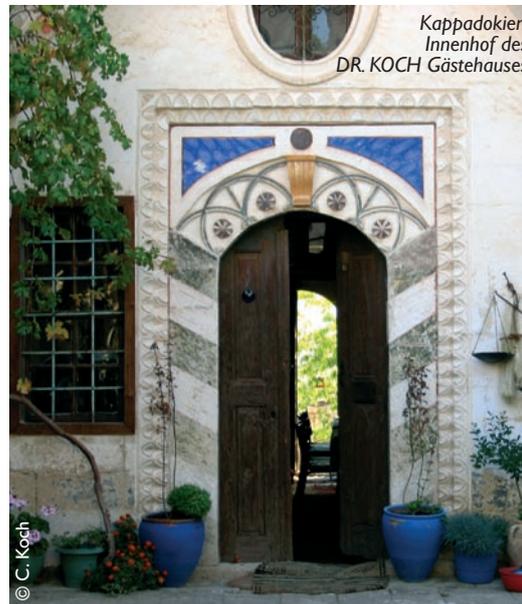
© A. Klinski

Die beiden Reisen im Frühling und im Herbst bieten die Gelegenheit, sich auf ungewöhnliche Weise der wilden Schönheit und zauberhaften Atmosphäre der Erosionslandschaft Kappadokiens wie auch der des Bafasees, See der Mondgöttin Selene, und seiner Umgebung zu nähern. Tauchen wir ein in Geschichte, Legenden und Mythologien der Kulturen und Religionen, deren Zeugnisse heute noch zu sehen sind. Dabei lassen wir Licht- und Farbenspiel der abwechslungsreichen Landschaft auf unsere Sinne wirken.

Neben dem „äußeren“ Besichtigungsprogramm werden meditative Übungen und Reflexionen angeboten, die die Besonderheit des jeweiligen Ortes „innen“ erspüren lassen. Zusätzlich stimmen wir uns mit meditativen Yogaübungen, die für jeden geeignet sind, auf den jeweiligen Tag ein. Wir beenden den Tag mit Entspannung, Rückblick und Meditation unter grandiosem Sternenhimmel.

Kursleitung: Astrid Klinski

Yogalehrerin, arbeitet seit 1991 als Moderatorin, Referentin und Prüferin in der Ausbildung



Kappadokien,
Innenhof des
DR. KOCH Gästehauses

© C. Koch

von Yogalehrer/-innen mit 4-jähriger Ausbildung beim Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland (BDY). Zen-Meditation bei verschiedenen Lehrern, u.a. Michael von Brück, Paul Shepherd. 2001 Ausbildung zur Übungsleiterin für Progressive Muskelentspannung nach Jacobson. Reiki I. und II. Grad.

Termine:
07.07.-14.07.07 (Kappadokien)/
06.10.-13.10.07 (Bafasee)

Reisepreis:
DZ 1.090 € (Kappadokien)
DZ 990 € (Bafasee)
EZ-Zuschlag 90 € pro Woche

Kursgebühren: 120 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee /
Gästehaus Kappadokien

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte
- Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Kursleitung
- Teilnahme an Tagestouren der Kultur- oder WanderSternreise
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:
70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger:
ab 1.090 € (Bafasee)
ab 1.190 € (Kappadokien)

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu dieser Yogareise:

WanderSternreise (Kappad.)	54
Bildhauern (Bafasee)	77
WanderSternreise (Bafasee)	36

Termin:

Combi-Reisetabelle Seite 149



A. Klinski am Bafasee

„Sieben Brüder“, Yogagruppe am Bafasee im Herbst 2006



© A. Klinski

Bafasee

Tanzworkshop

Termin: 27.10.-03.11.07

Reisepreis:

DZ 990 € / EZ 1.080 €

Kursgebühren: 190 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €) • Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte • Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • VP (mittags als Picknick) • Kursleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:

70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 1.090 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu diesem Tanzworkshop:

WanderSternreise 36

Vogelkundliche Reise 98

Botanik 129

Termin:

Combi-Reisetabelle Seite 149

Bafasee

Rückenschule

Termin: 02.06.-09.06.07

Reisepreis:

DZ 990 € / EZ 1.080 €

Kursgebühren: 190 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €) • Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte • Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • VP (mittags als Picknick) • Kursleitung • Seminarunterlagen • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:

70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 1.090 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu dieser Rückenschule:

WanderSternreise 36

KulturSternreise 34

Termin:

Combi-Reisetabelle Seite 149

Gesund bewegen, Rhythmus erfahren

Tanzimprovisation am Bafasee

Bewegung ist die fundamentale Eigenschaft alles Lebendigen und Grundlage jeder Lebensäußerung. Eine Besinnung auf den eigenen Körper eröffnet die Chance besser mit den steigenden Leistungen des Verstandes umzugehen.

Dieser Kurs will uns hinein nehmen in die Prinzipien der Lockerung, Entspannung, Dehnung und Kräftigung, der vertieften Atmung und der gesunden Haltung. Wir wollen durch Bewegung, Stimme und Klanggesten den Rhythmus erfahren.

Einen Schwerpunkt bildet die Tanzimprovisation, die Entdeckung der individuellen tänzerischen Möglichkeiten unter Berücksichtigung von Raum, Zeit, Kraft, Phantasie und Sozialbezug. Grundlagen der Tanzimprovisation werden Musik, Alltagsgesten, kleine Texte, Gedichte und was jeder gern einbringen will, sein.

Kursleitung: Mechthild Neumann

Beendet im Dezember 2006 eine Zusatzausbildung als Bewegungspädagogin mit gesund-

Nysa, Theaterfries



© N. Koch

heitlich-rhythmisch-tänzerischer Ausrichtung in Bremen, Zentrum für gesunde und künstlerische Bewegung „Impuls e.V.“. Unterrichtet seit vielen Jahren Musik an einer Grundschule und leitet im Bereich Musik, Tanz und Theater Kurse an der Volkshochschule. Weitere Zusatz- und berufs begleitende Ausbildungen im Bereich Theater und Pantomime.

Gesundheit für Rücken und Gelenke

Intensiv-Seminar am Bafasee

In diesem Seminar erfahren wir alles Wissenswerte über die Ursachen und Erscheinungsformen von Rücken- und Gelenksbeschwerden und lernen in Theorie und Praxis, Fehlbelastungen zu erkennen, zu vermeiden und dadurch Beschwerden zu lindern. Mit Hilfe eines umfangreichen Fragebogens, durch Muskelfunktionstests und durch Einzelberatung werden spezielle individuelle Übungen zur Dehnung, Kräftigung und Mobilisierung erarbeitet, die anhand einer ausführlichen Kursmappe selbst weiter ge-

übt werden können. Zur Erholung vor Ort tragen die morgendliche Frühgymnastik und die im Kurs erlernten Übungen zur Stressbewältigung, Massage und Entspannung bei. Der Kurs ist ein Halbtagesseminar. In Absprache mit den Teilnehmern und Begleitpersonen sind gemeinsame kulturell interessante Unternehmungen möglich. Es bleibt genügend Freizeit zum Erholen, Paddeln, Lesen, Malen, Sonnenbaden und natürlich Schwimmen. Für das Seminar sind keinerlei Vorbereitungen nötig.

Kursleitung:

Antje Reinhardt

Ärztin und Sportwissenschaftlerin in Heidelberg mit den Fachgebieten Sportmedizin, Orthopädie, Sporttherapie, Verhaltensmedizin und Ernährungslehre. Doppelstudium der Humanmedizin, Sportwissenschaft und Pädagogik, Ausrichtung auf alternative therapeutische Konzepte. Mitbegründerin der Rückenschule in Deutschland.

Aktive Sportlerin, Kongressorganisation, Firmenbetreuung. Dozentin und Referentin auf Fachtagungen im In- und Ausland.



© A. Reinhardt

Kulturwandern Land & Leute rund ums Mittelmeer

Marktkarren, Homs



© G. Reinhard

Kairouan



© G. Reinhard

Trullidorf bei Aleppo



© G. Reinhard

	Andalusien: Atlantikküste Weiße Dörfer und Sevilla	84	
	Galizien und Portugal Zwischen Porto und Santiago de Compostela	86	
	Tunesien Zwischen Cap Bon und Kairouan	88	
	Kulturwandern auf Kreta Schluchten, Klöster, minoische Schätze	90	
	Syrien Zwischen Damaskus, Aleppo und Palmyra	92	
	Libanon Phönizier, Baalbek und die Zedern des Libanon	94	

Weitere Kulturwander-Reisen, auch außerhalb Europas, finden Sie im Internet:

Zypern - Meeresküste und Tróodos-Gebirge
www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-zypern

Wandern & Wein in Südfrankreich - Cevennen und Ardèche
www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-frankreich

Ostpreußen - Königsberg und Kurische Nehrung
www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-ostpreussen

Mongolei - Wandern im Altai Gebirge und in der Wüste Gobi
www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-mongolei

Costa Rica - Naturparadies zwischen den Ozeanen
www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-costa-rica

Mexiko/Halbinsel Yucatán - Auf den Spuren der Maya
www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-mexiko

Mongolei, Felszeichnungen



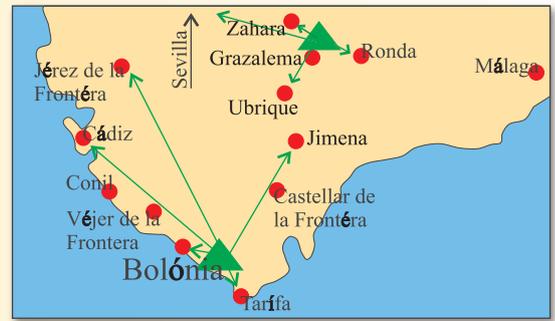
© G. Reinhard

Seiner Lage an Atlantik und Mittelmeer verdankt der Südwesten Andalusiens sein angenehmes Übergangsklima mit milden Wintern und nicht ganz so heißen Sommern. Vielfältig sind seine Landschaften: weite Sandstrände und steile Felsküsten, vogelreiche Flussdeltas und Salzseen, Olivenhaine, naturnahe und wilde

Korkeichen-Mischwälder; schroffe Berggipfel und tiefe Schluchten.

Schon in der Altsteinzeit war Süds Spanien besiedelt; später wanderten Iberer und Kelten ein, ab 1200 v.Chr. gründeten die Phönizier an der Küste Handelsniederlassungen.

Die Geschichte Andalusiens, dessen Name sich vom arabischen Al Andalus, "Land des Westens", herleitet, ist vor allem die Geschichte der islamischen Mauren in Europa. In Sevilla und in den Weißen Dörfern mit ihren engen Gassen und schattigen, blumengeschmückten Innenhöfen, den alten Bewässerungssystemen und terrassierten Berghängen ist noch heute der jahrhundertlange Einfluss der spanisch-maurischen Kultur spürbar. Ihr Ende fand sie durch die Reconquista, die "Wiedereroberung" durch die "christlichen Könige" Kastiliens und Aragons. Die Andalusiener lieben es Feste zu feiern; in traditionellen Umzügen und Prozessionen, in Gesang und Tanz drückt sich ihre Lebensfreude und ihre Kunst der Selbstdarstellung aus.



Andalusien: Atlantikküste

Weiße Dörfer und Sevilla



Ausgangspunkt der ersten 8 Tagestouren dieser Kultur & WanderSternreise ist Bolonia an der Costa de la Luz. Ihren Namen trägt die „Küste des Lichts“ zu Recht, denn hier scheint die Sonne über 3000 Stunden im Jahr. Bolonia ist ein kleiner Fischerort in der Nähe von Tarifa an der Südwestspitze Andalusiens, der bis heute seinen dörflichen Charakter behalten hat. Der 6 km lange Sandstrand lädt zu Spaziergängen und von Mai bis Oktober zum Schwimmen ein. Am 11. Tag fahren wir weiter nach Grazalema am Rand des gleichnamigen Naturparks; von hier aus unternehmen wir die letzten 3 Tagestouren.



Strand bei Bolonia

1. Tag: Flug nach Málaga

Transfer zum Hotel in Bolonia, 10 Ü.

2. Tag: Bolonia/ Baelo, Strandwanderung

Am Strand von Bolonia besichtigen wir die Ausgrabungen von Belonia Claudia (Baelo) mit Tempeln und Theater. In römischer Zeit war Bolonia ein wichtiger Thunfischfangplatz mit kommerzieller Fischverarbeitung; hier wurde die Fischgewürztonke „Garum“ hergestellt und von hier aus in die ganze römische Welt exportiert. Anschließend wandern wir an der Atlantikküste entlang Richtung Nordwesten durch eine großartige Dünenlandschaft. Ziel sind die steilen Felswände eines Berges, von dem aus sich ein prächtiger Blick auf die Straße von Gibraltar bis nach Afrika bietet.

3. Tag: Castellár, Jimena de la Frontera

Fahrt durch das fruchtbare Tal des Rio Hozgarganta. Vom Talgrund aus Aufstieg zur maurisch-mittelalterlichen Festung von Castellár de la Frontera, hinter deren Mauern sich blumenüberrankte, verwinkelte Gassen verbergen. Flusswanderung am Fuß des beeindruckenden Castillo von Jimena; in der Bergwand unterhalb der Burg können wir eine Bienenfresserkolonie sehen. In der Nähe liegt eine Höhle mit 3000 Jahre alten Malereien.

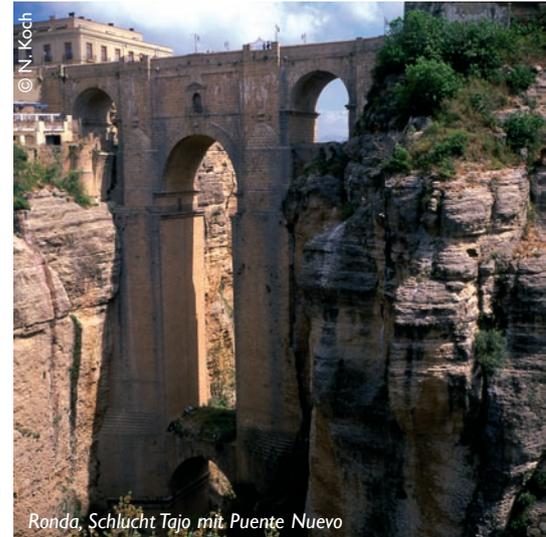
4. Tag: Jerez de la Frontera

Fahrt nach Jerez, Besuch der Königlich Andalusischen Reitkunstschule im Palast Recreo de las Cadenas. Stadtrundgang; vom arabischen Kastell aus haben wir eine schöne Aussicht. Jerez hat dem berühmtesten Getränk der Gegend seinen Namen gegeben: Sherry. Sherryprobe in einer der zahlreichen Bodegas mit Flamenco-Vorführung (Gesang, Tanz und Gitarre). Abstecher zur Laguna Medina, wo sich Ruderenten und Flamingos beobachten lassen.

5. Tag:

Monte S. Bartolomé

Von Bolonia aus wandern wir auf den nahe gelegenen Bartholomäusberg; von hier aus bietet sich ein schöner Blick auf die beeindruckende Dünenlandschaft am



Ronda, Schlucht Tajo mit Puente Nuevo

Atlantik. Auf den Höhen lassen sich Gänsegeier beobachten.

6. Tag: Cádiz

Cádiz, die älteste Stadt Europas, liegt auf einem aus dem Meer emporragenden Muschelkalkfelsen am Ende einer Landzunge. Vor 3000 Jahren von den Phöniziern als Handelsplatz angelegt, erlebte die Hafenstadt in ihrer Geschichte viele Eroberer: Karthager, Römer, Westgoten, islamische Mauren, Normannen, katholische Kastilier. Neben Sevilla wurde Cádiz zum wichtigsten Hafen zur Neuen Welt. Bummel über den Wochenmarkt und durch die Markthalle mit ihren Verkaufsständen für Fisch und Meeresfrüchte. Spaziergang über die Uferpromenaden und die von Palmen bestandenen Parkanlagen, Rundgang durch die Altstadt mit Kathedrale. Besuch des Museums: Archäologische Abteilung, Gemäldesammlung und Szenenbilder von Marionetten des andalusischen Puppentheaters. Anschließend Camera Obscura.

7. Tag: Steilküste von Barbate, Véjer de la Frontera

Fahrt entlang der Atlantikküste bis Barbate de Franco, Wanderung durch den Schirmkiefernwald oberhalb der hohen felsigen Steilküste des Nationalparks von Barbate nach Los Caños de Meca mit Blick auf Brutkolonien von Kuh- und Seidenreiher. Weiter geht es nach Véjer de la Frontera, schon von weitem sieht man die auf einem Felsen gelegene Stadt. Rundgang durch die malerische, unter Denkmalschutz stehende maurische Altstadt: blendend weiße Hausfassaden, rote Ziegeldächer, schmiedeeiserne Gitter an den blumengeschmückten Fenstern, schattige Innenhöfe; ein Gewirr ver-



Zahara de La Sierra

© G. Reinhard

zweigter Gassen, auf- und absteigender Treppen, alles überragt von der Kirche.

8.Tag: Zur freien Verfügung

9.Tag: Naturpark Los Alcornocales

Wanderung durch das von Königsfarm gesäumte wildromantische Bachtal des Tiradero entlang einer Geierwand. In dieser Region, wo Atlantik und Mittelmeer aufeinander treffen, herrschen beständige und oft starke Winde, die genügend Regenwasser und Feuchtigkeit mitbringen, so dass die üppige und artenreiche Vegetation des Korkeichenwäldes mit Oleander und Baumheide als Unterholz gedeihen kann. Los Alcornocales zählt zu den größten Korkeichenwäldern der Erde; die Korkgewinnung gehörte lange zu den wichtigsten Erwerbszweigen der Dorfbewohner.

10.Tag: Tarifa, Strandwanderung

Rundgang durch die von einer wuchtigen Maurenburg beherrschte Altstadt und den Hafen von Tarifa, südlichste Stadt des europäischen Festlands. Tarifa gilt als das schnellste Surfgebiet Europas, denn hier weht ständig ein oft kühler bis kalter Wind selbst im Sommer. Von Punta Paloma wandern wir an der Atlantikküste zurück nach Bolonia.

11.Tag: Ronda, Cueva de la Pileta

Fahrt von Bolonia nach Ronda, einst von Iberern, Kelten, Phöniziern und Karthagern, Griechen und Römern, später von Mauren und dann von

christlichen Spaniern bewohnt. Die steilwandige, 160 m tiefe spektakuläre Schlucht Tajo wird vom Puente Nuevo überbrückt. Rundgang durch die gut erhaltene arabische Altstadt, Besichtigung der ältesten Stierkampfarena Spaniens. Weiterfahrt zur Tropfsteinhöhle von Pileta in der Sierra del Libar mit altsteinzeitlichen Felsmalereien. 4 Ü in Grazalema bis zum Ende der Reise.

12.Tag: Grazalema, Igeltannenwald, Záhara de la Sierra

Spaziergang durch Grazalema mit seinen steilen Gassen, weiß gekalkten Häusern, malerischen Innenhöfen und blumengeschmückten Balkonen. Anschließend Wanderung im Nationalpark von Grazalema. Das Waldreservat ist das regenreichste Gebiet Andalusiens. Hier hat sich ein Wald von pinsapo, der Spanischen Igelanne aus der Zeit des Tertiärs, erhalten. Die Igelanne kann einen Stammdurchmesser von 1 m, Höhen bis 30 m und ein Alter von etwa 500 Jahren erreichen. Weiterfahrt zum "Weißen Dorf" Záhara de la Sierra; Aufstieg zum Gipfel des zerklüfteten Burgfelsens auf einem schmalen, von Feigenkaktus gesäumten Pfad, schöner Ausblick.

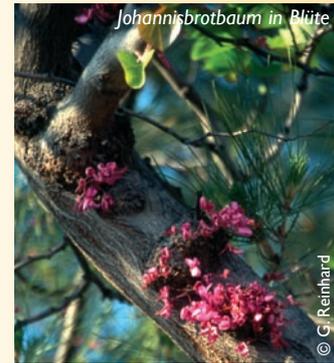
13.Tag: Sevilla

Die vitale Hauptstadt Andalusiens blickt auf eine lange Geschichte zurück: Iberer und Karthager, Römer und Westgoten prägten die Stadt; Blütezeiten erlebte sie als Residenz eines selbständigen maurischen Königreichs und nach der Entdeckung Amerikas. Rundgang durch die Stadt, die jeden in ihren Bann zieht, der sie auf sich wirken lässt: Parks und Plätze, Gassen und Innenhöfe, Adelspaläste und Kirchen, gigantische gotische Kathedrale und maurische Giralda. Besuch des Königspalasts Alcázar und seiner schönen Gärten. Spaziergang durch den Barrio Santa Cruz, das einstige jüdische Viertel, und zum Torre de Oro, einem Wahrzeichen von Sevilla. Anschließend „Lustwandeln“ im Park Maria Luisa; 1929 Schauplatz der Ibero-Amerikanischen Ausstellung.

14.Tag: El Bosque, Ubrique

Wanderung im Flusstal des Rio Bosque mit hoch gewachsenem Galeriewald an beiden Ufern; in El Bosque, am Ufer des Majaceite gelegen, Besuch des hervorragend angelegten Botanischen Garten, in wir die typischen Arten der Pflanzengesellschaften Südspaniens kennen lernen können. Danach machen wir einen Spaziergang durch das inmitten der Sierra de Grazalema liegende Städtchen Ubrique, das für sein traditionsreiches Gerberhandwerk und seine Lederwaren bekannt ist.

15.Tag: Rückflug von Málaga



Johannisbrotbaum in Blüte

© G. Reinhard

Termine:

2007: 31.03.-14.04. (Karwoche) / 14.04.-28.04. / 25.08.-08.09.

2008: 15.03.-29.03. (Karwoche) / 26.04.-10.05. / 10.05.-24.05.

Reisepreis: DZ 1.690 € / EZ 1.880 €

Reiseleitung: Sonja Nardmann

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen: • Flüge • Flughafen, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €) • Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC • Transfers und sonstige Transporte • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Preis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin **1-7 Personen** ab 1.780 €

Semana Santa in Andalusien

Eindrucksvoll sind die Prozessionen der Karwoche, die „pasos“, mit ihren verummten Büßergestalten und prunkvollen Tragaltären. Bruderschaften der Kirchengemeinden bilden die „pasos“ am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag. Wir können Prozessionen in Jimena de la Frontera, San Roque, Véjer de la Frontera, Cadix oder Arcos de la Frontera miterleben.



Sevilla, Blick von der Kathedrale auf den maurischen Alcázar

© G. Reinhard



„Nazarenos“ im Büßergewand, Prozession am Gründonnerstag

© G. Reinhard

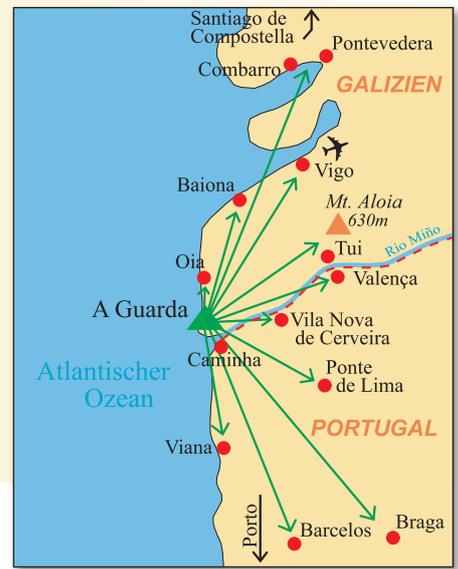
Tief ins Land einschneidende Meeresarme, eine zerklüftete Felsenküste mit weiten Sandstränden, waldiges Hügelland, von Flüssen durchzogen, immergrün und immerfeucht mit einer verwirrenden Vegetation aus „nördlichen“ und „südlich-exotischen“ Pflanzen, mildes ozeanisches Klima und Kunst aus allen Epochen machen Galizien zum schönsten

Ende des europäischen Kontinents. Noch heute suchen Pilger den Weg zu sich selbst auf den vielen Straßen, die als „Jakobsweg“ nach Santiago de Compostela führen.

Portugiesen und Galizier verbindet das melancholische Lebensgefühl von Weltschmerz und Sehnsucht; Musik und Tanz fehlen auf keinem der traditionellen Feste. Die beiden Sprachen sind eng miteinander verwandt. Und doch ist Portugal, einst die größte Seefahrernation und der reichste Handelsstaat der Welt, aufgrund seiner seit achthundert Jahren verteidigten Unabhängigkeit anders. Einen beschaulichen Eindruck machen die Städtchen, offen und freundlich begegnen die Menschen dem Fremden. Betriebsame Geschäftigkeit herrscht in Porto, dem wirtschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt von Portugals Norden.

Galizien und Portugal

Zwischen Porto und Santiago de Compostela



Porto, Blick von Gaja über den Douro

© G. Reinhard

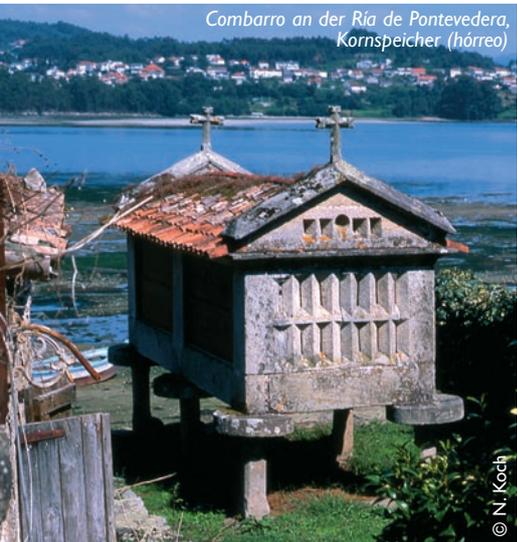
Ausgangspunkt für die 13 Tagestouren dieser Kultur & WanderSternreise ist ein Hotel auf der galizischen Seite der breiten Mündungsbucht des Miño, Grenzfluss zwischen Spanien und Portugal. Das Haus am Ortsrand von A Guarda, am Fuß des Monte Santa Trega, liegt direkt am Sandstrand der Bucht, die sich zum Atlantischen Ozean hin öffnet.

1. Tag: Anreise

Flug nach Vigo, Transfer zum Hotel in A Guarda.

2. Tag: Klippenküste von A Guarda

Wanderung vom weiten Sandstrand von Camosancos aus an der breiten Flussmündung und an der malerischen Felsenküste am Fuß



Combarro an der Ría de Pontevedra, Kornspeicher (hórreo)

© N. Koch

des Monte de Santa Tegra entlang. Schöner Blick auf die Meereseftung Santo Isidro.

3. Tag: Braga, Citânia de Briteiros, Guimarães, Ponte de Lima

Fahrt durch die sattgrüne Landschaft des Minho nach Braga mit schönen Adelshäusern, Plätzen, Grünanlagen, Brunnen und beeindruckender Kathedrale. Aufstieg zur Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, von hier aus weiter Blick auf Land und Meer. Weiterfahrt zu den

keltiberischen Siedlungsresten von Citânia de Briteiros, deren Fundstücke wir im Museum von Guimarães sehen können. Aufstieg zum romanischen Castelo von Guimarães, im 12. Jh. erste Hauptstadt des Königreichs Portugal; Bummel durch die Altstadt. Ausklang des Tages im Städtchen Ponte de Lima mit seiner römischen Bogenbrücke über den breiten Fluss.

4. Tag: Naturpark Monte Aloia

Wanderungen auf dem mythenumwobenen, seit 65 Jahren unter Schutz gestellten Berg bei Tui im südlichen Teil der Serra do Galiñeiro. Auf den Gipfeln prähistorische Siedlungsreste mit zyklischen Stadtmauern. Panoramablick über das weite Tal des Miño auf die Bergketten Nordportugals. Besuch des Naturpark-Informationszentrums mit Botanischem Lehrpfad, der einen Überblick über die charakteristischen Arten der regionalen Wälder vermittelt.

5. Tag: Santiago de Compostela

Die Altstadt von Santiago steht als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Ziel aller Wallfahrer ist die Kathedrale, hinter der barocken Fassade ein spätromanisches Kunstwerk, der Portico de la Gloria. Das Hostal de los Reyes Católicos mit imposantem Portal, Kirchen und Klöster, Museen und Paläste, Plätze, Brunnen, granitgepflasterte Gassen mit Arkadengängen und unzählige Bars und Tavernen machen die Sehenswürdigkeiten der Stadt aus.

6. Tag: Viana do Castelo, Barcelos

Fahrt entlang der Costa Verde nach Viana

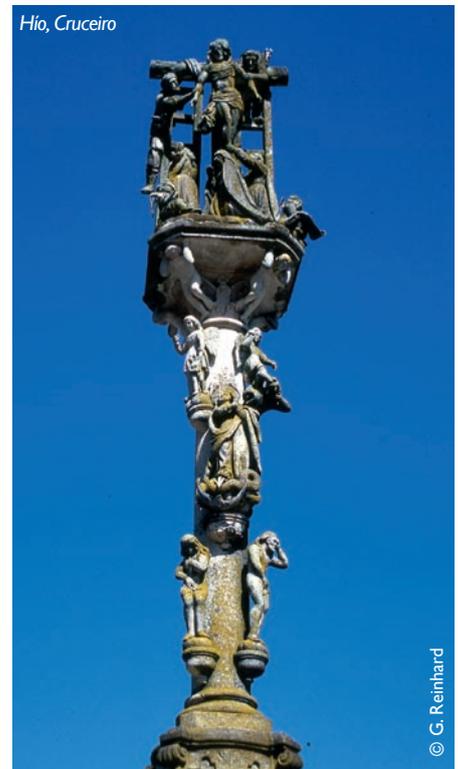
an der Mündung des Rio Lima. Die historische Altstadt ist reich an Bauwerken im portugiesischen Stil der Manuelinik aus dem Zeitalter der Entdeckungen. Auffahrt zur Wallfahrtskirche auf dem Monte Santa Luzia über der Stadt. Weiterfahrt über die zweistöckige Eiffelbrücke. Besuch des farbenprächtigen Donnerstagsmarktes in Barcelos. Neben Töpfersachen werden Erzeugnisse des regionalen Handwerks verkauft: Körbe, Strohhüte, Zugjoche, geschnittene Möbel, Spitzendecken, Web- und Federteppiche und Drechslerwaren.

7. Tag: Baiona

Im Hafen von Baiona, in der geschützten Bucht an der Südseite der Ría von Vigo, legte 1493 die „Pinta“ des Kolumbus mit ihrer Kunde von der Entdeckung der Neuen Welt an. Besichtigung des im Hafen schaukelnden kleinen Museumsschiffs. Rundgang durch das Städtchen mit wappengeschmückten alten Pazos und ausdrucksvollen Cruzeiros. Wanderung um die Mauern der alten Festung auf dem Monterreal, einer weit ins Meer ragenden Landzunge mit Sicht auf die vorgelagerten Felseninseln.

8. Tag: Caminha

Mit der Fähre zum einst stark befestigten



Hio, Cruceiro

© G. Reinhard



Auf dem Markt in Barcelos

© G. Reinhard

Termine:
2007: 28.04.-12.05. / 12.05.-26.05. / 26.05.-09.06.
2008: 10.05.-24.05.

Reisepreis:
 DZ 1.490 € / EZ 1.680 €

Reiseleitung: Renata Gonzales Parolini

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 110 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin
 1-7 Personen ab 1.580 €



Blick vom Monte Santa Trega auf die Mündungsbucht des Miño

© N. Koch

portugiesischen Grenzstädtchen Caminha, reizvoll auf der Landzunge zwischen den Flüssen Coura und Minho gelegen. Eindrucksvolle Steinmetzarbeiten zieren die Portale der gotisch-manuelinischen Kollegiatkirche. Den Hauptplatz mit seinem Renaissance-Brunnen schmücken Uhrturm, gotisches Rathaus und alte Paläste. In den Altstadtgassen laden typische kleine Lokale zur Einkehr.

9.Tag: Monte Santa Trega

Aufstieg auf den Keltenberg Santa Trega, der bedeutendsten archäologischen Fundstätte der Region. Auf diesem Berg mit Felsenzeichnungen, befestigten Mauern und runden oder ovalen Häuseruinen des keltiberischen castro lässt sich der Entwicklung Galiciens von 2000 v. Chr. bis 300 n. Chr. nachspüren. Von den Gipfeln aus Blick auf Meer und Miño-Mündung und den Fischerhafen von A Guarda am Fuß des Berges.

10.Tag: Vigo, Halbinsel Morrazo, Pontevedra und Combarro

Besuch des Fischmarkts der Industriestadt Vigo. Fahrt an der malerischen Küste der Halbinsel Morrazo entlang, durch Cangas, Treffpunkt der galizischen Hexen, nach Hío mit seinem berühmten cruceiro (Wegkreuz). Auf dem Wasser der Rías liegen Hunderte von viveros, Zuchtstätten von Muscheln aller Art. Rundgang durch die Altstadt von Pontevedra: arkadengesäumte Gässchen und Plätze, Herrenhäuser und Basilika mit plataresker Fassade; im Provinzmuseum prähistorischer Goldschmuck. Im Fischerdorf Combarro säumen auf Stelzen stehende Kornspeicher und ausdrucksvolle calvarios den Strand. Kleine Bars bieten Gaumenfreuden an: frischen Seefisch, Meeresfrüchte, Wein.

11.Tag: Valença do Minho, Tui

Die Internationale Brücke über den Miño verbindet seit mehr als 100 Jahren die beiden Grenzstädte am portugiesischen Jakobsweg. Durch mächtige Festungsmauern Aufstieg in den historischen Ortskern von Valença; in den Läden werden Spitzen, handgewebte Stoffe und Decken angeboten. Am galizischen Flussufer krönt die zinnenbewehrte romanisch-gotische Kathedrale mit skulpturengeschmücktem Westportal den Stadtberg von Tui. Rundgang durch die Gassen der Altstadt.

12.Tag: Oia, Serra de Argallo, Muíños do Folón

Besuch der Kirche des schön gelegenen ehemaligen Zisterzienserklosters von Oia. Auffahrt auf

die Serra de Argallo mit herrlichem Blick auf die Klippenküste. Wanderung auf dem malerischen Mühlenpfad do Folón abwärts. Ein ganzes System von nicht weniger als 36 Mühlen, eine mit der anderen verschachtelt, steht entlang von Wasserfällen und an natürlichen Wasserbecken; die älteste wurde 1702 erbaut.

13.Tag: Porto

Porto, Hafen-, Industrie- und Handelsmetropole des nördlichen Portugal, hat dem Land und einem ganz besonderen Wein seinen Namen gegeben. Terrassenförmig ist die Stadt auf steil zum Douro abfallenden Granitfelsen erbaut.



Altstadt von Braga

© G. Reinhard

Vom Platz der Freiheit aus Rundgang durch die zum Weltkulturerbe erklärte Altstadt: altes Hafenviertel, Kathedrale, Klerikerturm, Hauptbahnhof. Die Bahnhofshalle ist, wie viele Kirchen, Paläste, Brunnen und Häuserfassaden, mit blauen Keramikkacheln (Azulejos) ausgekleidet. Spektakulär spannt sich der eiserne Bogen einer doppelstöckigen Brücke über den Fluss. Sie verbindet die Ober- und Unterstädte von Porto und Gaia. In Gaias Lagerhäusern reift der Portwein heran; Besichtigung einer Kellerei mit Weinprobe.

14.Tag: Tal des Couro, Vila Nova de Cerveira, Bergwanderung

Kleine Wanderung im schluchtartigen Tal des Rio Coura mit seiner mittelalterlichen Brücke Vilar de Mouros. Weiter am Minho entlang in das am Fluss liegende, in die Ruinen eines Kastells gebaute Städtchen V.N. de Cerveira. Anschließend Wanderung auf die Gipfel des zum Naturpark erklärten Monte Senhora da Encarnação oberhalb der Stadt mit weitem Blick ins Tal des Minho bis zur Mündung in den Atlantischen Ozean.

15.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Vigo, Rückflug.



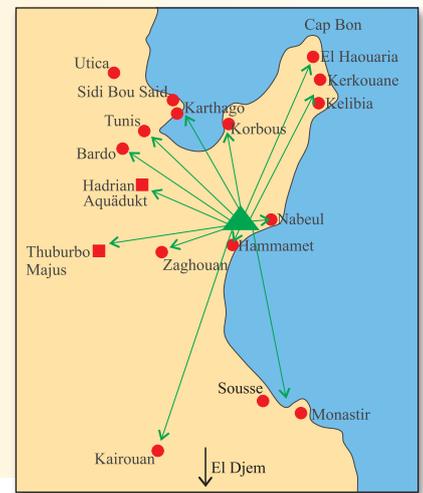
Santiago de Compostela, Pilgerrucksäcke an der Kathedrale

© G. Reinhard

Tunesien hat viele Gesichter: hier begegnen sich Tradition und Moderne, Afrika und Orient. Überall im Land trifft man auf Zeugen der Geschichte. Phönizier und Karthager, Römer, Araber, Türken und Franzosen haben im Land der Berber ihre Spuren hinterlassen. Städtisches Leben hat in Tunesien

historische Wurzeln: Karthago war Jahrhunderte lang Mittelpunkt des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Einen ganz anderen Stadttyp, dem wir in Tunesiens Altstädten begegnen, hat die islamische Kultur hervorgebracht: die Medina mit der Hauptmoschee im Zentrum, Läden und Werkstätten in den Souks, eng aneinander gebauten Wohnhäusern und der Kasbah, der Festung, innerhalb der Stadtmauern.

Cap Bon, die im Nordosten des Landes ins Mittelmeer vorspringende Halbinsel, wird als „Garten Tunesiens“ bezeichnet. Abwechslungsreich ist hier das Landschaftsbild: weiße Sandstrände und Felsküsten am Mittelmeer, bewaldetes Bergland, schroffe Gipfel, fruchtbare Täler, Obstplantagen und Olivenhaine, Steppe, Halbwüste, Salzseen.



Tunesien

Zwischen Cap Bon und Kairouan



Begegnung am Cap Bon

Ausgangspunkt für die 13 Tagestouren dieser Kultur & WanderSternreise ist ein Hotel am hoteleigenen Sandstrand zwischen Hammamet und Nabeul. Die traditionsreiche Hotelanlage besteht aus mehreren Gebäuden inmitten eines etwa 7 Hektar großen schönen Gartens mit subtropischer Vegetation. Zu den Einrichtungen gehören Hallenbad (Vor-/Nachsaison) und zwei Süßwasserpools, außerdem verschiedene Sportplätze. Die Zimmer sind im landestypischen Stil eingerichtet mit Klimaanlage und Balkon oder Terrasse.

1. Tag: Anreise

Flug nach Tunis, Transfer zum Hotel bei Nabeul.

2. Tag: Cap Bon, Kerkouane, Kelibia

Fahrt entlang der Südküste der Halbinsel Cap Bon bis Kerkouane. Rundgang durch die archäologisch bedeutsamen Ausgrabungen oberhalb der verwitterten Steilküste, die einzige größere rein punische Stadtanlage; interessant die Überreste einer Purpurmanufaktur. Auf der Weiterfahrt nach Kelibia punische Nekropole am Meeresstrand. Leichte Wanderung auf die byzantinische Festung von Kelibia mit großartigem Panorama über Küste, Meer, Stadt und Hafen.

3. Tag: Heiße Quellen von Korbous

Schon die Römer wussten die sieben heißen Quellen von Aquae Calidae Carpitanae, dem heutigen Badeort Korbous, zu schätzen. Bei Hamma el Atrous, einer 50°C heißen Quelle, die als kleiner Wasserfall zum Meer hinunterstürzt, beginnt unsere Wanderung hoch über der Steilküste bei Korbous. Faszinierender Blick auf das rote Gestein und die bizarren, von Macchie überwachsenen Felsformationen des Djebel Sidi Abd er Rahman.

4. Tag: Karthago, Sidi Bou Said

Karthago, einst Hauptstadt eines von den Phöniziern gegründeten mächtigen Staates, wurde später von den Römern und Vandalen erobert und zerstört. Besichtigung der ver-

schiedenen Ruinenstätten der antiken Stadt, des römischen Theaters und der Antonius-Thermen, Besuch des Archäologischen Nationalmuseums mit interessanten phönizischen Grabstelen und griechisch-römischen Funden. Anschließend Spaziergang durch das alte Fischerdorf Sidi Bou Said, das durch die expressionistischen Maler August Macke und Paul Klee berühmt wurde. Heute treffen sich hier Künstler aus aller Welt.

5. Tag: Bou Arkoub, Ain Tebournouk

Fahrt zum Mittwochmarkt von Bou Arkoub in der Grombalia-Ebene; Rundwanderung um den Stausee am Berg Tebournouk. Schöne kontrastreiche Landschaft mit sanften Hügeln und schroffen Felsen. Anschließend Besuch des Berberdorfs Ain Tebournouk.

6. Tag: Kairouan

Kairouan, „Stadt der Sonne und des Sandes“, zählt zu den vier althehrwürdigen heiligen Städten



des Islam. 671 mitten in der Steppe erbaut, ist die Stadt nie unter den Einfluss kolonialistischer Eroberer geraten. Kairouan mit seiner berühmten Moschee Sisi Oqba (7./9. Jh.) und gut erhaltener Stadtmauer zeigt das typische Bild einer maghrebinischen Altstadt. Kairouan-Teppiche zählen zu den besten Nordafrikas. Spaziergang durch die Medina mit weitläufigen Souks; Besichtigung der großen islamischen Bauten. Auf dem Rückweg Halt an einem Salzsee, an dem Flamingos leben.

7. Tag: Nabeul, Viehmarkt, Töpfereien

Frühmorgens Besuch des Freitagsmarktes in Nabeul; auf dem Viehmarkt werden Ziegen, Schafe, Kühe, manchmal auch Pferde, sehr selten noch Kamele verkauft. Weit über hundert Töpfer arbeiten in der Stadt; an der Hauptstraße ist vor Werkstätten und Läden ein riesiges Sortiment an Keramikwaren ausgestellt. Pflanzliche Motive bestimmen die Ornamente der traditionellen Handwerkskunst. Wir besichtigen eine



Tunis, fayencengeschmückte Terrasse über der Medina



Karthago, Phönizische Glasköpfchen

Termine:
2007: 31.03.-14.04.07 / 26.05.-09.06.07 / 06.10.-20.10.07
2008: 15.03.-29.03. / 10.05.-24.05.

Reisepreis:
 DZ 1.490 € / EZ 1.690 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 70 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.580 €



Sousse, Blick von der Kasbah auf die Medina

Töpfermanufaktur und lassen uns vielleicht auch in kleine Werkstätten locken.

8.Tag: Zur freien Verfügung

Schwimmen im Meer, Entspannen im schönen Gelände der Hotelanlage.

9.Tag: Djebel Zaghouan, Thuburbo Majus, Utina

Fahrt zum Gebirgsmassiv des Djebel Zaghouan mit seiner markanten Silhouette und einem römischen Nymphäum vor steiler Felswand, an der oft Adler, Geier und Großfalken zu sehen sind. Wanderung durch mediterranen Wald mit Aleppo-Kiefer, Steineiche, Rosmarin und Mastixsträuchern. Weiterfahrt zu den Ruinen der Römerstadt Thuburbo Majus, die nach dem Vandaleneinfall bedeutungslos wurde; Rundgang durch die weitläufige Ausgrabungsstätte. Anschließend fahren wir 5 Kilometer am gewaltigen Aquädukt des Hadrian entlang zu den Ausgrabungen des römischen Utina.

10.Tag: Hammam Djedidi

Von dem kleinen Dorf in der Nähe von Hammamet aus Wanderung durch bizarre Felsformationen mit unterschiedlicher Färbung von Gestein und Böden. Im Frühjahr gibt es die Möglichkeit, in einem nahe gelegenen Feuchtgebiet Vogel-Beobachtungen zu machen.

11.Tag: Tunis, Medina und Bardo-Museum

Rundgang durch die mittelalterliche arabische Altstadt von Tunis mit ihrem Gewirr von engen Gassen, kleinen Läden, großartigen Moscheen und eindrucksvollen Palästen. Ein ruhender Pol mitten im Trubel der noch immer nach traditionellen Zünften getrennten Souks ist die Große Ölbaummoschee, Djama' ez Zitouna. Lebensader der modernen Hauptstadt des Landes ist die Avenue Habib Bourguiba, die aus der Medina zum Hafen am See von Tunis führt. Besuch des berühmten Mosaikmuseums Bardo mit den wertvollsten Kunstschätzen Tunesiens aus jeder Epoche der Geschichte des Landes.

12.Tag: Bergspitze am Cap Bon

Von Elhaouaria an der Spitze der Halbinsel Cap Bon Wanderung aufwärts zum Djebel Sidi Abiod.



© G. Reinhard

Schöner Ausblick auf das Meer und die Inseln Zembra und Zembretta. Wohin wir auch gehen am Cap Bon, das Grün der Weingärten und der Oliven- und Zitrusfruchtbäume begleitet uns. Vom Gipfel aus großartiger Blick auf die Küste, das Cap Bon mit seinem Leuchtturm und auf die weite Ebene. Abstieg zu den Steinbrüchen Ghar el Kebir an der Küste, ein riesiges Labyrinth aus der Karthager- und Römerzeit.

Punische Nekropole bei Kerkouane



© G. Reinhard

13.Tag: Sousse, Monastir, El Djem

Die Medina von Sousse liegt über dem Hafen auf einem Hügel über dem Meer. Eine mächtige Stadtmauer umgibt die Altstadt mit wuchtigem Wehrkloster, dem Ribat, Großer Moschee und Kasbah. Malerisch die Souks und Geschäftsstraßen. Schöne nordafrikanisch-orientalische Cafés laden zu einer Ruhepause ein. Weiterfahrt nach Monastir, ehemals Zentrum der arabischen Festungskette an der Ostküste des Landes, mit großem Ribat; auch die Medina von Monastir ist von einer hohen Mauer umschlossen. In El Djem besichtigen wir das römische Amphitheater.

14.Tag: Hammamet, Medina, Kasbah

Trotz des lebhaften Fremdenverkehrs konnte Hammamet sich seinen Charme erhalten. Im Schutz der Kasbah liegt die schöne Medina mit ihrem Labyrinth teilweise überdachter Souks malerisch auf einer Felszunge über dem Meer. Gelegenheit zu letzten Einkäufen; die Händler preisen Stickereien, Lederwaren, Teppiche und Keramik an.

15.Tag: Rückreise

Transfer nach Tunis und Rückflug.

Punische Grabstele, Bardo-Museum



Kunsthandwerk in Kairouan

© G. Reinhard

Meer und Gebirge, tiefe Schluchten, Felsküsten und traumhafte Buchten, einsame Klöster und Kapellen, versteckte Bergdörfer und freundliche Menschen – das ist Kreta. Kreta konnte sich lange eine große Ursprünglichkeit erhalten; noch immer spiegelt sie sich in der Lebensweise, in Musik, Tanz und Literatur, in Handwerk und Kunsthandwerk. Aufgrund seiner Lage weit südlich am Lybischen Meer hat Kreta ein besonders mildes und sonniges Klima. Vor allem im Frühjahr und Herbst lädt die Insel mit ihrer üppigen Vegetation zum Wandern ein.

Wandern auf Kretas alten Wegen und Maultierpfaden bedeutet nicht nur Naturerleben, es ist immer auch Begegnung mit der Geschichte. Vor Jahrtausenden war die Insel die Brücke zwischen Europa und den frühen Hochkulturen am Nil und in Vorderasien. Im Mythos entführt Zeus in der Gestalt eines Stieres die schöne Königstochter Europa von der phönizischen Küste nach Kreta; sie gebar die ersten "Europäer". Wir erwandern den westlichen Teil der Insel und besuchen den berühmten minoischen Palast von Knossos und das Archäologische Museum in Heráklion.



Kulturwandern auf Kreta

Schluchten, Klöster, minoische Schätze



Kapelle bei Georgiúpolis

Ausgangspunkt der ersten 4 Tagestouren dieser Wander & KulturSternreise ist eine Pension in Kíssamós-Kastélli, Kretas westlichster Stadt (4 Ü).

Unsere zweite Unterkunft: eine familiäre Pension am Ufer des Kournás-Sees nahe der kretischen Nordküste (7 Ü). Der kleine See ist der einzige natürliche Süßwassersee Kretas und liegt malerisch in den Bergen südlich von Georgiúpolis. Er wird von unterirdischen Quellen gespeist, unterirdisch ist auch der Abfluss. "Augen des Sees" werden von den Einheimischen die Stellen im dunkelblau leuchtenden See genannt, an denen das Wasser mit hohem Druck aus dem Boden schießt.

Die letzten 3 Nächte verbringen wir in einem Hotel in Arolithos, einem schön restaurierten Dorf mit alten Werkstätten bei Heráklion.

1. Tag: Anreise

Flug nach Chaniá und Transfer per Minibus nach Kíssamós, 4 Ü.

2. Tag: Von Kaliviani nach Karefilianá, Falássarna

Von Kaliviani aus leichte Wanderung im westlichsten Teil von Kreta zum Weiler Karefilianá, mit prächtigem Blick auf die Berge der Halbinsel Gramvoússa, über das Meer und die Küstenebene bei Falássarna. Anschließend besuchen wir Falássarna, im 5. und 4. Jh. v. Chr. Hafen- und Handelsstadt, mit schönem Sandstrand, antiken Siedlungsresten und Steinbrüchen am Meer.

3. Tag: Von Mouíri nach Koutsomatádos, Ágia Sophia

Kurze Fahrt durch schöne Berglandschaft nach Süden. Vom Dorf Mouíri aus Wanderung durch Olivenhaine, danach geht es ein Stück aufwärts durch eine Schlucht und über Feldwege wieder abwärts nach Koutsomatádos. Unterwegs Ruine einer byzantinischen Kirche. Aufstieg zu einer Grotte mit der hinein gebauten Kapelle Ágia Sophia, Kirche der Heiligen Weisheit.

4. Tag: Durch die Tsikhlianá-Schlucht nach Polirhinía

Mittelschwere Wanderung über eine Hochebene nach Sirikári. Vom Dorf aus Abstieg bis zum Grund der Tsikhlianá-Schlucht mit ihren grandiosen Felswänden. Den Bachlauf überqueren wir über eine steinerne Bogenbrücke. Auf einem kegelförmigen Hügel über dem Dorf Polirhinía Ruinen einer der ersten dorisches Niederlassungen in Kreta, einer Polis aus dem 8. Jh. v. Chr., strategisch günstig angelegt und von mächtigen Zyklopenmauern umgeben. Von hier aus herrlicher Blick auf die Nordküste.

5. Tag: Halbinsel Rodopoú, Kloster Goniá, Michaelis-Kirche

Auf unserer Wanderung erkunden wir einen Teil der Halbinsel Rodopoú. Besuch des Klosters Goniá bei Kolimvári; in der "Ökumenischen Akademie" des Klosters werden internationale Seminare veranstaltet; im Museum gibt es eine interessante Sammlung alter Ikonen. Architektonisch einzigartig auf Kreta ist die reich mit Fresken und Mosaiken ausgestattete Kirche des Erzengels Michael bei Episkopí (11. Jh.). Danach Fahrt zur Pension am Kournas-See, 7 Ü.

6. Tag: Ímbros- bzw. Samariá-Schlucht

Frühjahr: Auf alten Wegen wandern wir von Komitádes aus die enge Ímbros-Schlucht aufwärts, steile Felswände an beiden Seiten, imposantes Felsentor. Besuch der Kapelle Ágios Geórgios mit Fresken aus dem 14. Jh.

Herbst: Wenn noch offen, im Herbst eine schwierige Abstiegswanderung durch die zum Nationalpark erklärte berühmte Samariá-Schlucht mit einem Höhenunterschied von 1300 m, 18 km Länge und fast 300 m hohen überhängenden



Alikambos

© N. Koch

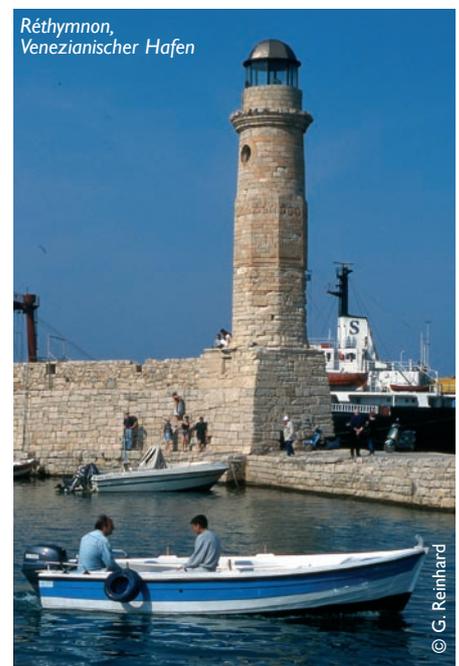
Felswänden. Anschließend Fahrt mit dem Schiff nach Chóra Sfakíon am Lybischen Meer.

7. Tag: Argiroúpolis, Zourídi, Konstantínos

Wir wandern durch eine abwechslungs- und farbenreiche Landschaft. Auf dem Gelände des antiken Lappa liegt das Gebirgsdorf Argiroúpolis; kleine Wasserfälle unterhalb des Ortes. Wir laufen durch römische Siedlungsreste, besuchen Zourídi, Konstantínos und weitere malerische Dörfer und besichtigen zwei Kirchen mit alten byzantinischen Fresken, außerdem ein kleines ethnologisches Museum.

8. Tag: Zur freien Verfügung

Wandern am Kournás-See; vielleicht sichten wir die hier lebende Kaspische Wasserschildkröte. Besuch von Chaniá mit seinem venezianisch-



Réthymnon, Venezianischer Hafen

© G. Reinhard


 Diskus von Phaistos,
1600 v. Chr.

Termine:
2007: 31.03.-14.04. /
26.05.-09.06. / 13.10.-27.10.
2008: 15.03.-29.03.

Die Reise ist auch jeweils einwöchig buchbar.

15 Tag 8 Tage
Pro Person im DZ: 1.790 € 1.290 €

Pro Person im EZ: 1.980 € 1.380 €

Reiseleitung: Anton Pruisen, Ineke Benninga

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 130 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (am Mittag als Picknick)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen:

1 Woche ab 1.390 € / 2 Wochen ab 1.870 €

Schwierigkeitsgrad:

Wanderungen leicht bis mittelschwer, 3-6 Stunden. Höhenunterschied max. 500 m. In der Samaria-Schlucht steigen wir 1000 m, in der Imbros-Schlucht 650 m abwärts. Fußwege, Eselspfade und Feldwege durch oft steinigtes Gelände. Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.



Alikambos, Panagia-Kirche



Bemalter Steinsarkophag aus Agia Triada, Museum Heráklion

© G. Reinhard

türkischen Stadtkern, dem alten Hafen und den Markthallen möglich oder Fahrt nach Georgiópolis, wo der Almirós-Fluss mit mehreren Armen ins Meer mündet. Georgiópolis hat den längsten Sandstrand an der Nordküste Kretas.

9.Tag: Exópoli, Likotineréa, Seliá

Ab Exópoli geht es querfeldein aufwärts nach Likotineréa oberhalb der Küste, von hier aus bietet sich uns ein weiter Ausblick auf das Kretische Meer bis zur Felsenküste vor Réthymnon. Auf unserem Weg abwärts nach Seliá zeigen sich die imposanten Weißen Berge, Lefka Hóri. Anschließend besuchen wir Georgiópolis und/oder die freskengeschmückte Panagia-Kirche bei Alikambos (14.Jh.).

10.Tag: Ágios Nikólaos, Halbinsel Akrotiri

Besuch der alten byzantinischen Kirche Ágios Nikólaos in Kyreakoselia bei Stílos mit Fresken aus dem 13. Jh. Unterwegs zur Halbinsel Akrotiri Halt bei den Ausgrabungen der antiken Stadt Áptera (5. Jh. v.Chr.) auf einem Hochplateau über der Bucht von Souída. Anschließend Erkunden der Halbinsel Akrotiri mit den Klöstern Agia Triáda und Gouverméto, beide noch von Mönchen bewohnt. Stavros an der Nordküste war einer der Drehorte für den Film "Alexis Sorbas". Leichter Abstieg zur Bärenhöhle und zum verlassenen Kloster Katholikó, Besichtigung der Eremitenhöhle des Heiligen Johannes.

11.Tag: Mili-Schlucht, Chromonastiri, Réthymnon

Wanderung durch die immergrüne Mili-Schlucht. Wir folgen einem Bachbett; beim verlassenen Dorf Mili führt der Weg an Getreidemühlen vorbei, die früher mit Wasserkraft angetrieben wurden. Im Gebirgsdorf Chromonastiri Besichtigung eines renovierten venezianischen Palazzo, jetzt Armee-Museum, und der uralten Kirche Panagia Kera. Am Nachmittag Besuch von Réthymnon mit schöner, von der venezianischen Festung überragter Altstadt: stimmungsvolle Plätze, enge Gassen, venezianische Portale und Hausfassaden, türkische Holzbalkone und Rundbögen. Spaziergang am Promenadenstrand; Rast am Kai des kleinen Fischerhafens.

12.Tag: Kloster Arkádi, Eléfherna, Margarites

Besuch des Klosters Arkádi, Nationaldenkmal und Symbol für den Befreiungskampf der Kreter gegen

die Herrschaft der Türken. Hier endete ein Aufstand mit einer blutigen Tragödie, dem Tod der Verteidiger, Frauen und Kinder. Anschließend Wanderung in der schönen Umgebung der antiken Stadt Eléfherna mit Ausgrabungsstellen aus minoischer bis römischer Zeit. Spaziergang durch das Töpferdorf Margarites. Fahrt zum Hotel in Arolithos in der Nähe von Heráklion, 3 Ü.

13.Tag: Fourni, Knossos, Museum Heráklion

Ein minoischer Tag heute! Ausgrabungen in Fourni bei Archánes mit minoisch-mykenischer Nekropole, anschließend Wanderung durch die



Kournás-See

© N. Koch

im 16. Jh. v.Chr. erbaute weitläufige minoische Palastanlage von Knossos mit ihren vielstöckigen Gebäudekomplexen. Die Anlage diente den minoischen Kretern als Residenz und als kultureller und religiöser Mittelpunkt, als handwerkliche Produktionsstätte und als Warenlager. In Heráklion Besuch des berühmten Archäologischen Museums mit seiner großen Sammlung minoischer Fresken, Töpferwaren und anderer Kostbarkeiten.

14.Tag: Fódele, Museum El Greco

Auf und ab führt die Route an diesem letzten Wandertag; weite Aussicht am Beginn der Wanderung. Langsam geht es abwärts Richtung Fódele. In diesem Dorf wurde 1541 der Maler Doménikos Theodokópoulos geboren, berühmt geworden als El Greco. Im örtlichen Museum kann man Kopien seiner bekannten Bilder erwerben. In Fódele gibt es viele kleine Läden mit Kunsthandwerk. Zeit für einen letzten Einkaufsbummel.

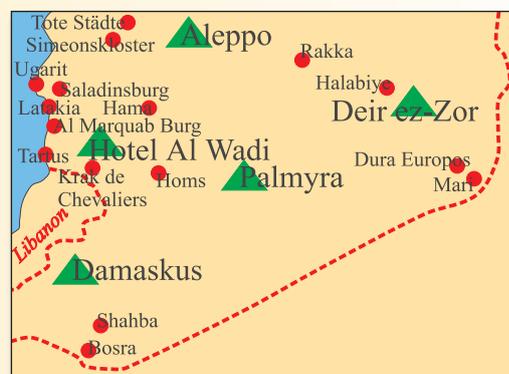
15.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Heráklion, Rückflug nach Deutschland.

Syrien ist geprägt von außergewöhnlicher religiöser und ethnischer Vielfalt. Ob sunnitische oder schiitische Muslime, ob Arabisch, Aramäisch, Armenisch sprechende orthodoxe oder mit Rom unierte katholische Christen, ob westlich gekleidet oder traditionell – in den Städten leben sie miteinander. Die

Jahrtausende alte gegenseitige Befruchtung von Ost und West ist noch immer sichtbar und spürbar. Beeindruckend sind, trotz aller Turbulenzen im Vorderen Orient, Toleranz und Aufgeschlossenheit der Menschen gerade auch gegenüber Fremden.

In Syrien wird die Geschichte mit jedem Schritt gegenwärtig, überall entdeckt man die Spuren vergangener Kulturen: Ruinen aus vor- und frühchristlicher Zeit, gewaltige Kreuzritter-Burgen, prachtvolle Moscheen, Medressen und Paläste aus arabisch-islamischer Zeit, Kunstschätze aus allen Epochen. Starke Kontraste kennzeichnen das Land: auf der einen Seite betriebsame orientalische Großstädte wie Damaskus oder Aleppo, auf der anderen das traditionelle Leben der Beduinenstämme in der Wüste.



Syrien

Damaskus, Aleppo und Palmyra



Damaskus, Omayyaden-Moschee

1. Tag Anreise

Linienflug ab Frankfurt nach Damaskus, Transfer zum Hotel. 3 Ü in Damaskus.

2. Tag: Damaskus

Besuch des Nationalmuseums mit Funden aus Palmyra, Mari, Ugarit. Besichtigung des Tekkiye-Komplexes mit Moschee, Kerwanserei und Koranschule; anschließend Altstadt. Über den Haupt-Bazar Suq al-Hamediyeh zur Omayyaden-Moschee, im 8. Jh. auf dem Heiligen Bezirk des Jupiter-Tempels und der christlichen Täuferbasilika erbaut. Hier befindet sich das Grabmal von Saladin. Weiter über den Goldbazar zum Azem-Palast, heute Volkskundemuseum. Danach zur Hananias-Kapelle, die an die Wandlung des Saulus zu Paulus erinnert. Über das Osttor Bab al-scharqi verlassen wir die Altstadt; Paulusfenster am Bab Kaysan. Auffahrt auf den Hausberg Djebel

Qassiyun mit Blick auf die Stadt.

3. Tag: Hauran, Esraa, Bosra, Zainab-Moschee

Fahrt in die Vulkanlandschaft Hauran südlich von Damaskus; der schwarze Basaltstein wird bis heute zum Häuserbau verwendet. Halt in Esraa, wo die Georgskirche (5. Jh.) und die Eliaskirche (6. Jh.) zu den ältesten Zeugnissen der Christenheit gehören. Besichtigung von Bosra mit römischem Amphitheater, in dem heute noch beim Folklorefestival 15.000 Zuschauer Platz finden. In Damaskus Besuch der schiitischen Moschee der Saida Zainab, der Enkelin des Propheten Mohammed.

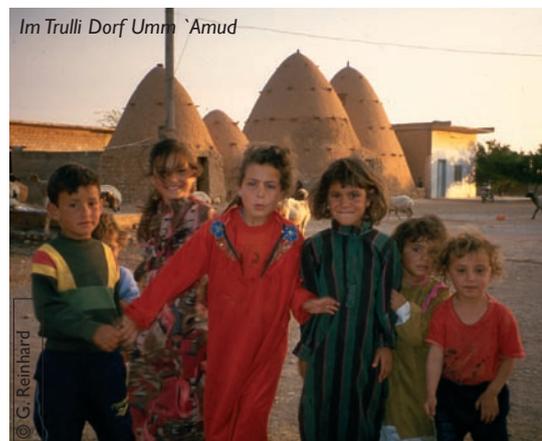
4. Tag: Maalula, Deir Mar Musa

Fahrt nach Maalula im Qalamun-Gebirge, wo noch heute West-Aramäisch, die Sprache Jesu, gesprochen wird. Besuch des griechisch-orthodoxen Klosters der Hl. Thekla und des griechisch-katholischen Sergius-Klosters. Weiter nach Norden bis An Nabk; nach kurzer Wanderung erreichen wir das Kloster des Hl. Moses von Abessinien (Mar Musa). Hier engagiert sich Jesuiten-Pater Paolo, der mit in- und ausländischen Studenten die Fresken der Klosterkirche restaurierte, in christlich-moslemischen Seminaren und fördert praktizierte Ökumene. 2 Ü in der Nähe des Krak des Chevaliers.

5. Tag: Georgskloster, Hama, Qasr Ibn Wardan, Apameia

Im Wadi Nasar, dem Tal der Christen, besuchen

wir das griechisch-orthodoxe Georgskloster aus dem 6. Jh. und zwei Kapellen (13./16. Jh.) mit wertvollen Ikonen. Weiterfahrt nach Hama am Orontes, berühmt für seine hölzernen Wasserräder; die Norias. Ein Abstecher führt uns zum Qasr Ibn Wardan, einem Wüstenschloss aus Justinians Zeiten, mit Palast, Kirche und Stallungen. An Dörfern mit Bienenkorbbhäusern (Trulli) vorbei geht es zur Seleukidenstadt Apameia, die später von den Römern zur Militärbasis ausgebaut wurde.



Im Trulli Dorf Umm 'Amud

6. Tag: Krak des Chevaliers, Amrit, Tartus, Marqab, Lattakia

Besichtigung des Krak des Chevaliers, eine der besterhaltenen Kreuzritterburgen: von Kurden erbaut, vom Johanniterorden erobert, im 13. Jh. durch die Mameluken eingenommen. Weiter zur Ausgrabungsstätte des phönizischen Amrit: Quellheiligtum und Nekropole mit gut erhaltenen Spindelgräbern. Anschließend Rundgang durch die von den Phöniziern gegründete Stadt Tartus, die in frühchristlicher und Kreuzfahrer-Zeit Marien-Wallfahrtsort war; die Kathedrale Notre Dame ist heute Museum. Aufstieg zur Kreuzritterburg Qala'at Marqab, eine der am schönsten gelegenen Burgen mit Blick auf das Mittelmeer; die am Fuß gelegene Stadt Banyas war unter Phöniziern, Griechen, Römern und Byzantinern strategisch wichtig. Am Nachmittag erreichen wir Lattakia, Syriens größte und bedeutendste Hafenstadt. Ü in Lattakia.

7. Tag: Ugarit, Saladinsburg

Fahrt zur Ausgrabungsstätte von Ugarit/ Ras Shamra, vor viertausend Jahren unter den Kanaanitern bedeutendes Handelszentrum. Die Ruinen der königlichen Palastanlage, Wohnhäuser mit Familiengrüften und Privatbibliotheken versetzen uns ins 3. und 2. Jht. v. Chr. Im 14. Jh. v. Chr. wurde hier die erste Alphabetschrift erfunden. Weiter geht es ins Ansariye-Gebirge zur Burg



Festung Halabiye am Euphrat



Abendstimmung in Palmyra

© G. Reinhard

von Saladin, die in byzantinischer Zeit wie im 12. Jh. unter den Kreuzrittern große strategische Bedeutung hatte. 1188 wurde sie von Saladin erobert. 3 Ü in Aleppo.

8. Tag: Aleppo

Aleppo, die zweitgrößte Stadt Syriens, ist ein wichtiges Handelszentrum. Aufstieg zur Zitadelle über der Stadt. Die erste Schutzburg errichteten die Seleukiden, hier verehrte Kaiser Julian Apostata im 4. Jh. n. Chr. seine Götter; im 11. Jh. wurde die Burg unter den Hamdaniden ausgebaut. Besuch des Nationalmuseums mit Funden aus den Tellen der Umgebung, aus Mari und aus Ugarit. Rundgang durch den größten Bazar des Vorderen Orients mit 12 km überdachten Ladenstraßen, in dem sich berühmte Kerwansereien, türkische Badehäuser und Koranschulen befinden. Besuch der GTZ-Ausstellung, die die Erhaltungsprojekte der Altstadt dokumentiert. Spaziergang im Armenierviertel mit christlichen Kirchen und Bürgerhäusern.

9. Tag: Tote Städte, Simeons-Kloster, Ain Dara

Fahrt ins nordsyrische Kalksteinmassiv, Zentrum der Oliven- und Weinproduktion, in das Gebiet der „Toten Städte“: auf einem Karstplateau Ruinen längst aufgegebener frühchristlich-byzantinischer Siedlungen mit zahlreichen Basiliken, oft architektonische Meisterwerke. Besichtigung der Klosterruine des Heiligen Simeon, wo der Heilige der Legende nach 30 Jahre seines Lebens auf einer Säule verbrachte. In byzantinischer Zeit war hier ein bedeutender Wallfahrtsort. Weiter nach Ain Dara mit Resten eines hethitischen Ishtar-Heiligtums, wo uns ein Basaltlöwe am Eingang begrüßt.

10. Tag: Qala'at Djaber, Rusafa, Halabiye, Deir ez-Zor

Auf einer Halbinsel im Euphratstausee liegt die im mesopotamischen Stil erbaute Burg Qala'at Djaber, die einzige aus Lehmziegeln errichtete Festung. Ein Abstecher führt uns in die Wüste nach Rusafa, dem frühbyzantinischen Pilgerzentrum Sergiopolis, mit den Ruinen der Kirche des Hl. Sergius und einer Basilika aus dem 5. Jh. Weiterfahrt am Euphrat entlang; Aufstieg zur Festung Halabiye, von Palmyras Herrscherin Zenobia angelegt, dann Verteidigungsburg der Römer gegen Osten und später auch von den Arabern als Festung genutzt. Ü in Deir ez-Zor, wo die Franzosen um 1930 eine Hängebrücke über den Euphrat errichteten.

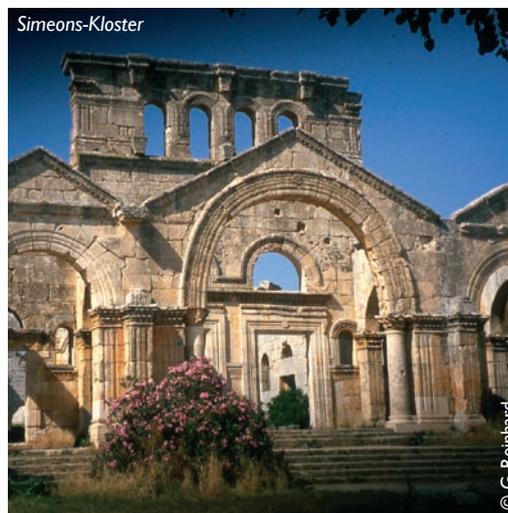
11. Tag: Mari, Dura Europos

In Richtung irakische Grenze geht es zur Aus-

grabungsstätte des altorientalischen Stadtstaats Mari (Tell Hariri) mit Palastbauten aus der Bronzezeit: Palast des Zimri Lim, Tempel aus dem 3. Jht. v. Chr. Weiter am Euphrat entlang zur einst weltweiten hellenistischen Handelsstadt Dura Europos: Besichtigung der Zitadelle, der Tempel der Artemis und syrischer Gottheiten, einer frühchristlichen Kapelle und einer Synagoge. Fahrt durch die syrische Stein- und Geröllwüste zur Oase Tadmor. 2 Ü in Palmyra.

12. Tag: Palmyra

Palmyra, einst reiche Oasenstadt der von den Römern besiegten Königin Zenobia, Stadt der tausend Säulen, hat immer noch prachtvolle monumentale Bauwerke: Bel-Tempel, Triumphbogen, Kolonnadenstraße, Theater, Agora, Nymphäum, Teträpylon, Diokletianlager, Baal-Shamintempel. Im Tal der Gräber Grabtempel, Turmgräber und Hypogäum „Drei Brüder“. Bei Sonnenuntergang Blick von der Terrasse der arabischen Burg über das weite Ruinenfeld.



Simeons-Kloster

© G. Reinhard

13. Tag: Damaskus

Rückfahrt nach Damaskus. Nachmittag zur freien Verfügung für weitere Besichtigungen oder letzte Einkäufe. 2 Ü in Damaskus.

14. Tag: Baalbek (Libanon)

Fahrt über den Anti-Libanon zur libanesischen Grenze. Besichtigung der gigantischen Ruinen des hellenistisch-römischen Baalbek mit Jupiter-, Venus- und Bacchustempel, Propyläen. Der Ursprung Baalbeks verliert sich in der Legende, doch gab es hier schon phönizische Kultstätten. Am Nachmittag Rückkehr nach Damaskus.

15. Tag: Rückflug ab Damaskus



Aleppo

© G. Reinhard

Termine:

2007: 31.03.-14.04. / 13.10.-27.10.

2008: 15.03.-29.03. / 10.05.-24.05.

Reisepreis:

DZ 1.990 € / EZ 2.260 €

Reiseleitung: Fadi Saad Eddin

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 70 €) • Transfers und sonstige Transporte • Alle Fahrten mit dem Bus • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension • Reiseleitung • Visum • Eintrittsgelder • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Wir stehen in ständigem Kontakt mit unseren Partnern in Syrien. Die Durchführbarkeit der Reise ist von der aktuellen Situation im Land abhängig.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 2.050 €

Nationalmuseum Aleppo, Basalt-Statue vom Tell Halaf, 1000 v. Chr.



© G. Reinhard

Trotzdem! Der Libanon ist eine Reise wert, auch unter den schwierigen Bedingungen nach dem verheerenden Krieg, der das Land an den Rand des Abgrunds gebombt hat. Fast eine Million Libanesen war vor der militärischen Auseinandersetzung geflohen. Nur wenige Tage nach Inkrafttreten des Waffenstillstandes kehrten fast alle Flüchtlinge wieder zurück. Völlig zerstört wurde die Infrastruktur insbesondere im Süd-Libanon: allein 77 Brücken wurden getroffen, Straßen vielerorts unpassierbar gemacht, Wasser- und Stromversorgung zerschlagen. Doch überall im Land ist der Lebenswille der Libanesen zu spüren: Der Wiederaufbau hat begonnen, trotz politischer Fehden.

Libanon: das bedeutet Begegnung zwischen Orient und Okzident, zwischen Völkern und Religionen. Von den schneebedeckten Gipfeln des Libanongebirges und von hochgelegenen Zedernwäldern bis zu fruchtbaren bewässerten Ebenen, Oasentälern und grünen Hügeln mit Pinien- und Olivenhainen reicht das Landschaftsbild des Libanon. Das Land ist reich an Zeugnissen vieler Zivilisationen: Phönizier, Griechen, Römer, Araber, Kreuzfahrer, türkische Osmanen - sie alle haben hier ihre Spuren hinterlassen. Baalbek mit seinen imposanten Ruinen aus hellenistisch-römischen Zeiten lag einst an einer der bedeutendsten Handelsstraßen der Alten Welt.



Libanon Phönizier, Baalbek und die Zedern des Libanon



Baalbek, Exedra am großen Altarhof

1. Tag: Anreise

Flug Frankfurt-Beirut. Transfer zum Hotel in Byblos. 3 Ü in Byblos.

2. Tag: Beirut, Jeita-Grotte, Harissa

Fahrt nach Beirut, in die Hauptstadt des Libanon. Besichtigung des Wiederaufbauprojekts "Solidere"; Besuch des Nationalmuseums. Danach Fahrt nach Norden zum Hundsfluss; am Ausgang des felsigen Flusstals sind bis zu 3000 Jahre alte Eroberer-Inschriften zu sehen. Weiter geht es zur Jeita-Grotte, einer der größten und schönsten Tropfsteinhöhlen. Die Seilbahn bringt uns nach Harissa, einem Marien-Wallfahrtsort mit der maronitischen Kirche "Unsere Liebe Frau vom Libanon". Von hier aus haben wir einen weiten Blick auf die Mittelmeerküste mit Beirut und Byblos. Ü in Byblos.

3. Tag: Byblos (Jbeil), Nahr Ibrahim, Afqa

Besichtigung von Byblos, einer der ältesten Städte der Welt, mit Siedlungsresten aus der Jungsteinzeit, Überresten des bronzezeitlichen Tempels der Stadtgöttin, Ruinen aus der frühen Königszeit. Byblos birgt Zeugnisse phönizischer, hellenistisch-römi-

scher, frühchristlicher wie auch islamischer Kultur. Besichtigung des Kastells aus der Kreuzfahrerzeit, Besuch der Kirche des Hl. Johannes und des Alten Hafens. Fahrt ins Libanongebirge bis Laqlouq, kleine Wanderung zur Felsenhöhle in Afqa. Hier entspringt der Nahr Ibrahim; zur Römerzeit war dieses Quellheiligtum Zentrum des Adoniskultes. Aphrodite soll sich hier mit dem jungen Gott Adonis getroffen haben; hier wurde Adonis von einem wilden Eber getötet. Auf der Rückfahrt Besichtigung der Tempelruinen von Qartaba. Ü in Byblos.

4. Tag: Tripoli, Wadi Qadisha, Bscharré, Zedern des Libanon

Fahrt nach Tripoli; der griechische Name weist auf den Ursprung aus drei Städten hin. Die zweitgrößte Stadt des Landes zeigt heute ein modernes Bild. Besichtigung der Altstadt mit ihren Moscheen, Medressen und Karawansereien aus mamelukischer Zeit und dem Türkischen Bad "Hamam Ez-Zeddine". Aufstieg zur Kreuzfahrerbürg St. Gilles. Weiterfahrt durch die Berglandschaft des Wadi Qadisha, des Heiligen Tals der maronitischen Christen, mit Grotten und Einsiedlerhöhlen in den Felswänden. In Bscharré, Geburtsort von Khalil Gibran, Libanons berühmtem Dichter, Philosophen und Maler, Besuch des kleinen Gibran-Museums. Anschließend Wanderung durch den Hain der letzten tausendjährigen Zedern. Ü in Bscharré.

5. Tag: Deir el-Qamar, Beit ed-Din, Moukhtara, Zahlé

Fahrt nach Süden in die Schuf-Berge: durch das Tal des Flusses Damur gelangen wir in den malerischen Ort Deir el-Qamar (Kloster des Mondes) mit reizvollen Gassen, kleinen Palästen der drusischen



Die Zedern des Libanon wurden im Altertum hoch gehandelt. Ihr besonders haltbares Holz benutzte Salomon zum Tempelbau in Jerusalem. Von den einst gewaltigen Beständen sind nur noch wenige Hundert Bäume erhalten. Manche Zedern sind über 1000 Jahre alt und bis zu 30 m hoch.

Zedernhain bei Bscharré

Emire, mit Moscheen, Kirchen und Synagoge. Weiter geht es nach Beit ed-Din; Besichtigung des prunkvollen Palastes des drusischen Emirs Baschir II. Sowohl der äußere wie auch der innere Palastbereich (Dar-al-Barraniyeh und Dar al-Wausta) zeigen uns, warum die Residenz auch die "libanesische Alhambra" genannt wird. Schön gelegen in der Schlucht des Nahr Berdaouni und bekannt für die Vielfalt seiner Mezze, der arabischen Vorspeisen, ist Zahlé, wo wir übernachten.

6. Tag: Baalbek, Anjar

Durch die fruchtbare Beqaa-Ebene geht es nach Baalbek. Der Ursprung Baalbeks ver-

Anjar, Omajjaden-Palast



© N. Koch



Saida, Kreuzfahrerburg



Beit ed-Dine, Emirpalast

liert sich in der Legende, doch gab es hier schon phönizische Kultstätten. Griechen und Römer nannten die Stadt im Schnittpunkt bedeutender Handelsstraßen der Alten Welt Heliopolis. Besichtigung der gigantischen Ruinen der einst größten Tempelanlage der hellenistisch-römischen Welt: Jupitertempel, Tempel der Venus in Form eines Pentagons, herrlich dekoriertes Tempel des Bacchus, Propyläen. Anschließend Fahrt durch die Beqaa-Oase nach Anjar, Stadt und Residenz der Damaszener Omajjaden-Dynastie aus dem frühen 8. Jahrhundert. Rückfahrt nach Beirut, 2 Ü in Beirut.

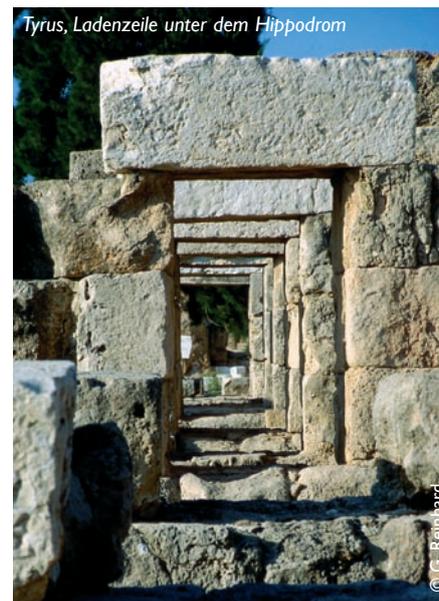
7. Tag: Tyrus, Sidon (Saida)

Fahrt an der Mittelmeerküste entlang nach Süden. Besichtigung der Ausgrabungen von Tyrus, das schon in biblischer Zeit, unter den Phöniziern, Handelszentrum am Mittelmeer war und als eine der schönsten und reichsten Städte der damals bekannten Welt galt. Die zweite Blütezeit erlebte Tyrus in römischer

und byzantinischer Zeit. Wir besichtigen Zeugnisse aus der Römerzeit: Hippodrom, Triumphbogen, Kolonnadenstraße, Nekropole und bummeln am Fischereihafen entlang. Weiter geht es nach Saida, dem alten Sidon, wie die anderen großen Küstenorte eine Gründung der Phönizier. Besichtigung des Seekastells am Hafen, Spaziergang durch die verwinkelten und malerischen Basarstraßen zur alten Französischen Karawanserei Khan al-Franji. Ü in Beirut.

8. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Beirut, Rückflug nach Frankfurt.



Tyrus, Ladenzeile unter dem Hippodrom



Baalbek, an den Säulen des Jupiter-Helios-Tempels

Termine:

2007: 28.10.-04.11.

2008: 16.03.-23.03. / 22.03.-29.03. / 29.03.-05.04. / 05.04.-12.04. / 12.04.-19.04. / 19.04.-26.04. / 26.04.-03.05.

Reisepreis:

DZ 1.490 € / EZ 1.570 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag (ca. 110 €)
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise:

Wir stehen in ständigem Kontakt mit unseren Partnern im Libanon. Die Durchführbarkeit der Reise ist von der aktuellen Situation im Land abhängig.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.580 €

Khalil Gibran (1883 – 1931)

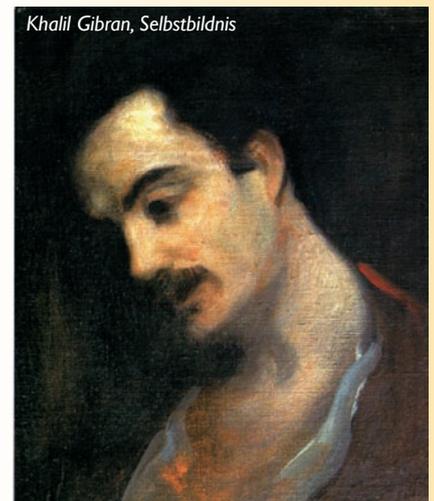
Gibran wurde in Bescharré im Libanon geboren und emigrierte in jungen Jahren mit Mutter und Geschwistern in die USA. Sein Lebenswerk galt der Versöhnung zwischen westlicher und arabischer Welt.

Mit seinem 1923 erschienenen, zum Kultbuch gewordenen Werk "Der Prophet" gelang dem maronitischen Christen Khalil Gibran der Brückenschlag zwischen der Alten und der Neuen Welt, zwischen Orient und Okzident, zwischen Islam und Christentum.

Der Prophet spricht von den Kindern:

*"Eure Kinder sind nicht eure Kinder.
Sie sind die Söhne und die Töchter der
Sehnsucht des Lebens nach sich selbst.
Sie kommen durch euch, doch nicht aus euch,
und sind sie auch bei euch,
gehören sie euch doch nicht.
Ihr dürft ihnen eure Liebe geben,
doch nicht eure Gedanken,
denn sie haben ihre eigenen Gedanken.
Ihren Körpern dürft ihr eine Wohnstatt
bereiten, doch nicht ihren Seelen,
denn ihre Seelen
wohnen im Haus der Zukunft ..."*

Khalil Gibran, Selbstbildnis



Ornithologische Exkursionen Nationalparkreisen



Ornithologen-Gruppe in Vietnam

© G. Reinhard

COMBI TOURS Die Reisen zu zweit

Bei allen Ornitouren, die von einer der vier DR. KOCH Ferienanlagen in der Türkei aus durchgeführt werden, können Reisepartner an einer Paralleltour (Kultur-, Botanik- oder Wanderreise) teilnehmen. Unseren COMBI-Reise-Kalender finden Sie auf S.149.

Natur, Kultur, Land & Leute

Unsere Reisen in die Länder Mittelamerikas sind keine rein ornithologischen Exkursionen.

Wir besuchen Nationalparks und können einen Eindruck von der Kultur und der Lebensweise unserer Gastgeber gewinnen.

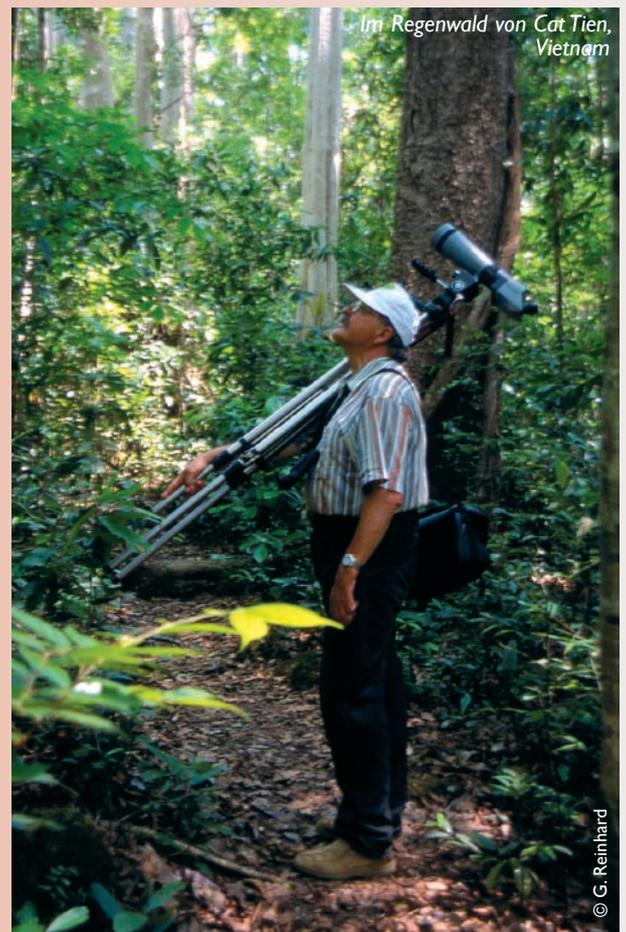
- **Costa Rica: Mitte & Nordwesten** 121
Von Nationalpark zu Nationalpark
- **Costa Rica: Westen** 121
Vogelbeobachtung an der Pazifikküste
- **Costa Rica: Osten** 121
Vögel an der Karibikküste
- **Mexiko: Yucatán Halbinsel** 122
Maya-Ruinen, Pfauentruthühner
- **Ecuador & Galapagos** 123
Hochlandexkursion, Galapagoskreuzfahrt
- **Ecuador** 123
Auf der Straße der Vulkane von Quito nach Guayaquil
- **Guatemala** 124
Tierwelt, Mayakultur

In kleinen Gruppen beobachten wir unter fachkundiger Führung und an sorgfältig ausgewählten Stellen sowohl Brut- als auch Gastvögel. Wer an unseren Touren teilnehmen will, muss kein Experte sein, sollte aber ein echtes Interesse daran haben, die Vögel zu beobachten und zu bestimmen. Da die Gruppe sehr langsam läuft und oft stehen bleibt, eignen sich die Touren auch für Leute, die viel fotografieren und ein Gebiet intensiv erkunden möchten.

Auf unseren Deutschland- und Osteuropa-Touren bieten wir die Gelegenheit, die Vogelarten unserer heimischen Vogelwelt bestimmen zu lernen.

Auf den folgenden Seiten sind nur diejenigen ornithologischen Reisen in voller Länge abgedruckt, die ihren Ausgangspunkt in einer unserer Anlagen oder in einem unserer Gästehäuser in der Türkei haben. Alle anderen vogelkundlichen Reisen sind nur in Kurzform aufgeführt. Die ausführlichen Reiseprogramme können Sie bei uns anfordern oder auf unserer Internet-Seite anschauen: www.dr-koch-reisen.de/ornithologische-reisen-exkursionen

Für geschlossene Gruppen ornithologischer Vereine, Gesellschaften oder Freundeskreise haben wir im Lauf der Jahre viele Exkursionen nach eigenen Wünschen organisiert. Sonderwünsche können wir in unseren eigenen vier Ferienanlagen besonders gut berücksichtigen.



Im Regenwald von Cat Tien, Vietnam

© G. Reinhard

Türkei	
Ornitour Bafasee	98
Braunliest und Schelladler	
Ornitour Kilikien	100
Göksudelta, Purpurhuhn	
Ornitour Kappadokien	101
Königshuhn und Rotflügelgimpel	
Ornitour Vansee & Ararat	102
Jungfernkranich und Steinortolan	
Östliche Schwarzmeerküste	103
Überwältigender Greifvogelzug	
Nordtürkei / Bosporus	103
Geierfelsen, Vogelzug	
Nord-Zypern & Süd-Türkei	104
Schuppengrasmücke und Rotstirngirlitz	
Südost-Türkei	104
Waldrapp und Rotlappenkiebitz	
Pontisches Gebirge (s. Botanische Reisen)	133
Gebirgsflora und Kaukasusbirkhuhn	
Europa	
Waghäusel, Rheinebene und Schwarzwald	105
Die Vogelwelt Badens	
Zwischen Rheinauen und Vogesen	105
Südländische Exoten in Baden	
Ornithologische Kleinode Sachsens	106
Heideland und Teichgebiete um Leipzig	
Wintergäste in Sachsen	106
Seeadler und Fischmöwe	
Holland im Winter	107
Gänse, Enten und Limikolen	
Lésbos	107
Ein ornithologisches Kleinod	
Polen	108
Doppelschnepfe, Seggenrohrsänger und Wisent	
Kurische Nehrung und Litauen	108
Vogelwelt an der Bernsteinküste	
Ungarn im Herbst	109
Kraniche und Gänse in der Puszta	
Ungarns interessante Vogelwelt	109
Großtrappe und Kaiseradler	
Rumänien	110
Vogelparadies Donaudelta, Siebenbürgen	
Ukraine	110
Donaudelta, Askanija Nova	
Bulgarien im Winter	111
Rothalsgans und Weißkopfruderente	
Bulgarien: Vogelzug Via Pontica	111
Greifvögel, Geier, Feuchtgebiete	
Nationalpark Doñana & Extremadura	112
Gleitaar und Rothalsziegenmelker	
Andalusien zum Jahreswechsel	112
Mediterrane Vogelwelt und Wintergäste	

Extremadura & Andalusien	113
Mönchsgeier und Kaiseradler	
Vogelzug bei Gibraltar	113
Kaffernsegler und Korallenmöwe	
Afrika & Arabische Halbinsel	
Jemen	114
Astrild, Arabertrappe und Südarabischer Steinschmätzer	
Ägypten	114
Goldschnepfe und Spornkuckuck	
Äthiopien	115
Tierwelt im Afrikanischen Grabenbruch	
Äthiopiens Endemiten	115
Bale-Berge und Omo-Gebiet	
Gambiarstrom	116
Tropische Vögel, Nationalparks	
Senegal & Gambia	116
Tropenvögel und Wintergäste	
Kanarische Inseln	117
Kanarenschmätzer und Teidefink	
Marokkos Süden	117
Waldrapp und Gleitaar	
Mittel- & Ostasien	
Unbekannte Mongolei	118
Trockensteppen, Feuchtgebiete und Taiga	
Nepal	119
Nektarvögel und Saruskraniche	
Sri Lanka	119
Malkohas und Nashornvögel	
China	120
Reliktmöwe, Mandschuren-Kraniche im Winterquartier	
Süd-Vietnam	120
Nationalparks in den Tropen	
Mittel & Südamerika	
Costa Rica: Mitte & Nordwesten	121
Von Nationalpark zu Nationalpark	
Costa Rica: Westen	121
Vogelbeobachtung an der Pazifikküste	
Costa Rica: Osten	121
Vögel an der Karibikküste	
Mexiko: Yucatán Halbinsel	122
Maya-Ruinen, Pfauentruthühner	
Brasilien	122
Tierwelt im Mato Grosso und im Pantanal	
Ecuador & Galapagos	123
Hochlandexkursion, Galapagoskreuzfahrt	
Ecuador	123
Auf der Straße der Vulkane von Quito nach Guayaquil	
Guatemala	124
Tierwelt, Mayakultur	



Unser landschaftlich außerordentlich abwechslungsreiches Exkursionsgebiet ist geprägt durch das bizarre, zerklüftete Latmosgebirge im Osten und das Delta des Großen Mäanderflusses im Westen. In seiner Verlandungszone liegen verschiedene Sümpfe und Seen. Der größte von ihnen ist der etwa 5 mal 12 km große Bafasee, eine ehemalige Meeresbucht. Der Bafasee ist ein idealer Ausgangspunkt für vogelkundliche Exkursionen, da man von hier aus eine Vielzahl interessanter Habitats bei ausgesprochen kurzen Anfahrtswegen aufsuchen kann.

Unsere Ornitour eignet sich auch für Reisepartner und kleine Gruppen mit unterschiedlichen Interessen: Zeitgleich führen wir vom Bafasee aus unsere Kultur- und Wandersternreisen durch.



Blauracke

Ornitour Bafasee Braunliet und Schelladler



Löffler im Mäanderdelta

© N. Koch

1. Tag: Anreise

Transfer vom Flughafen Izmir oder Bodrum zum Bafasee. Je nach Tageszeit erste Beobachtungen im weitläufigen Gelände der Ferienanlage und am See. Zwischen April und November nehmen wir Abendessen und Frühstück auf einer Terrasse unter einem Sonnendach nur etwa 10 m vom Seeufer entfernt ein. Von hier aus lassen sich bisweilen Rostgans, Eisvögel, Seiden- und Rallenreiher, Schwarzhalstaucher oder sogar Seeadler beobachten.

2. Tag: Marmorsteinbrüche, Gärten, Macchie, Seeufer

Wir wandern durch ein Bachtal zu antiken Marmorsteinbrüchen und weiter durch Olivenhaine und Gärten zu einem Schilfgebiet mit vielen kleinen Quellen, die auf einer Halbinsel bei der antiken Siedlung Ioniopolis entspringen. Durch ein kleines Buschwaldgebiet mit Myrthen geht es dann am felsigen Seeufer entlang

zurück zur Ferienanlage. Gegen Abend steigen wir durch ursprüngliche Olivenhaine den Berg hinauf bis zum Rand des durch Erdbeerbäume und Brutiakiefern geprägten mediterranen Waldes, in dem der Türkenkleiber vorkommt. Von hier oben, wo selten Wildschweine und ab und zu Adlerbussard und Seeadler zu beobachten sind, hat man einen prächtigen Blick über den Bafasee bis hin zum Latmosgebirge. Wir wandern am Waldrand entlang nach Westen, steigen ab zu einem Heiligengrab und gehen von hier am Seeufer entlang zurück. Je nach Jahreszeit lauschen wir in der Nacht den monotonen Rufen der Zwergohreule, dem Heulen des Waldkauzes oder dem langgezogenen Ruf des Steinkauzes.

3. Tag: Mäanderdelta, Milet, Didyma

Das antike Milet lag auf einer Halbinsel am Golf von Herakleia südlich der Mündung des Großen Mäanderflusses, der im Laufe der letzten 2000 Jahre die Stadt vom Meer abgeschnitten hat. Auch heute noch umfließt der Fluss die ausgedehnten Ruinenfelder der antiken Stadt, so dass im Winter und Frühling weite Teile der Ausgrabungen mit Wasser bedeckt sind. Im früher künstlich offen gehaltenen Hafenbereich oft Säbelschnäbler, am alten osmanischen Friedhof auf hohen Pistazienbäumen nistende Weißstörche und der Häherkuckuck. In den Gräben leben kaspische Wasserschildkröten und zahlreiche Laubfrösche. Beim riesigen Apollo-Tempel von Didyma eine Rötelfalkenkolonie. Anschließend Beobachtungen am kanalartigen Ausfluss des Mäander aus dem Bafasee. An der flachen Verlandungszone am Seeufer können allerlei Limikolen beobachtet werden, öfters auch der Seeadler.

4. Tag: Mäanderfluss, Azapsee

In den niedrig hängenden Weiden am Mäanderfluss haben wir öfter Nester der Beutelmeeise ausgemacht. Hier suchen wir nach dem Braunliet. Der Azapsee, ein landschaftliches Kleinod, der „Kleine Bruder“ des Bafasees, ist ein reiner Süßwassersee mit Wasserhahnenfuß-, Ried-, Binsen- und Schilfbeständen, ein Eldorado für Wasser- und Sumpfvögel. Krauskopfpelikan, Purpur- und Nachtreiher, Zwergdommel, Sichler, Löffler und Trauerseeschwalbe sind nur einige der Arten, die wir hier beobachtet haben.



Lannerfalke am Bafasee

© Richard Brooks

5. Tag: Davutlar-Nationalpark, Akgöl

Vom Meeresstrand des Nationalparks aus geht es durch eine Schlucht mit riesigen Orientplatanen und Zypressen durch mediterranen Wald mit westlichem und östlichem Erdbeerbaum. Je nach Jahreszeit im bzw. am Meer Delphine, Eleonoren- und Wanderfalke, Masken- und Weißbartgrasmücke. Wir können auf einer etwa vierstündigen Exkursion das Waldgebirge von Nord nach Süd durchqueren. Hier oben gibt es viele Wildschweine, an einer Quelle riesige Orientplatanen. Orpheusgrasmücke und Berglaubsänger sind hier zu Hause. Beim Dorf Doğanbey erreichen wir die Verlandungszone am flachen Lagunensee (Akgöl), wo meist Krauskopfpelikan, Triel und Flamingo zu beobachten sind.

6. Tag: Latmosgebirge Richtung Sakakaya

Östlich vom Bafasee führt ein gut begehbarer Forstweg ins Latmosgebirge. Chukarhuhn,

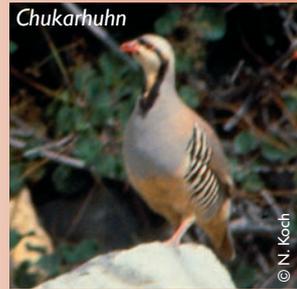


Bafasee

© R. Brooks



© N. Koch



© N. Koch



Termine:

23.12.06-06.01.07 / 31.03.-14.04.07 /
14.04.-28.04.07 / 28.04.-12.05.07 / 22.12.07-
05.01.08 / 12.04.-26.04.08

Reisepreis: DZ 1.390 € / EZ 1.570 €

Reiseleitung: Volker Konrad u.a.

Iwöchiger Termin: 27.10.-03.11.07

Reisepreis: DZ 1.090 € / EZ 1.180 €

Reiseleiter: Micha A. Neumann

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt • Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • Transfers und sonstige Transporte
- 14 Übernachtungen in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick) • Tee & Trinkwasser • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung: Je nach Monat 10-28°C. Auch im Dezember, Januar, Februar tagsüber warm.

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen:

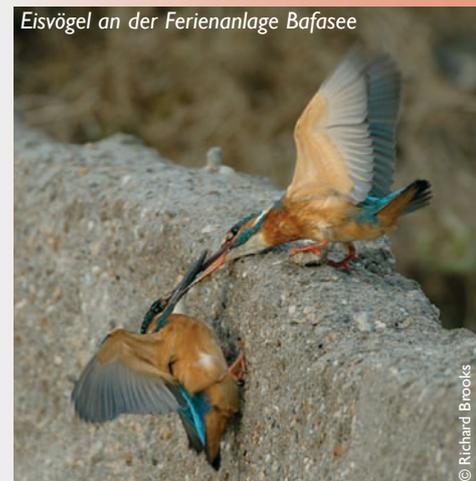
1 Woche ab 1.180 € / 2 Wochen ab 1.450 €

Gleichzeitig zu dieser Vogelkundlichen Reise:



KulturSternreise	34,38
WanderSternreise	36
Botanik	128
Fotoreisen	78
Tanzworkshop	82

Termine: **Combi-Reisetabelle** Seite 149



© Richard Brooks

Braunliest



© N. Koch

Habichtsadler und die Türkenammer sind hier zu finden.

7.Tag: Mäandermündung

Vom Dorf Akköy aus wandern wir abwärts durch Gärten mit Heckensänger, Olivenspötter und Maskenwürger bis zum flachen Lagunensee Akgöl. Von hier aus Exkursion durch Zwergstrauchgesellschaften an der Küste nach Osten mit schönem Blick auf die Verlandungszone mit Silberreier und Brachvogel.

8.Tag: Serçin

Beobachtungen in den flachen Feuchtgebieten, Tamariskenbeständen und im Ufergehölz des Mäanderflusses bei Serçin.

9.Tag: Zwillinginseln, Herakleia

Nach etwa 20 Minuten Bootsfahrt vom Feriengelände aus - oft sind Rostgänse oder Krauskopfpelikane zu sehen - erreichen wir die einsamen Sandstrände am Nordufer des Bafasees. Exkursion am nördlichen Seeufer nach Herakleia.

Zwergohreule



© N. Koch

10.Tag: Priene, Karine

Die beeindruckenden Ruinen von Priene liegen unterhalb einer steilen Felswand, an der oft Schlangendler zu beobachten sind. Anschließend Wanderung von der kleinen Fischersiedlung Karine aus auf einem Höhenweg am Akgöl entlang (oft Seeadler) bis zur Meeresküste.

11.Tag: Feuchtgebiete bei lasos

Beobachtungen an kleinen verschilften Seen, danach zu den Ruinen von lasos. Die antike Stadt lag einst auf einer Insel im Meer. Wanderung durch einen Kiefernwald beim Zeus-tempel von Euromos.

12.Tag: Kloster der Sieben Brüder, Einsiedlerhof im Latmosgebirge

Auf Ziegenpfaden geht es durch eine von Felsen und Olivenbäumen geprägte Landschaft zur byzantinischen Klosterruine der Sieben Brü-

Türkenammer



© M. Schulz

der, wo man auf Uhu und Grauortolan achten sollte. Beim weiteren Aufstieg durch das wilde Gebirge bis zu einem einsamen Bauerngehöft sind Chukarhuhn und Habichtsadler möglich. Manchmal findet man Braunbärenlosung und Stacheln der nachtaktiven Stachelschweine.

13.Tag:Verlandungszone Bafasee,Azapsee

Da die Vogelarten, besonders während der Zugzeiten, fast täglich wechseln, besuchen wir diese ausgezeichneten Exkursionsgebiete noch einmal am Ende unserer Reise.

14.Tag: Mäanderfluss,Akgöl

Zunächst geht es am Mäanderfluss entlang bis in seinen Mündungsbereich. Danach Beobachtungen auf den Salzwiesen und Schlickflächen am Akgöl mit Limikolen- und Entenarten.

15.Tag: Rückflug ab Bodrum oder Izmir

Verlängerungswoche(n) hier, in Kilikien, Kapadokien oder am Vansee möglich.

TÜRKEI

Ornitour Kilikien

Purpurhuhn,
Porphyrio porphyrio ssp. caspius



© N. Koch



Termine: 22.12.07-05.01.08 /
15.03.-29.03.08 / 29.03.-12.04.08

Reisepreis:
DZ 1.340 € / EZ 1.520 €

Reiseleitung: Dr. E. Kretzschmar

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen: • Flüge ab Frankfurt
• Flughafen-, Sicherheitsgebühren,
Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • alle
Fahrten mit dem Bus • Transfers,
sonstige Transporte • 14 Ü im
DR. KOCH Gästehaus Kilikien im
DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension,
mittags als Picknick • Tee & Trink-
wasser • Reiseleitung • Reisepreis-
sicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Sehr leichte
Tour, langsame Wanderungen

Witterung:
Auch im Winter angenehm warm.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im
Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.450 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig zu dieser Vogelkundlichen Reise:

Flora, Orchideen	130, 131
KulturSternreise	46
WanderSternreise	48

Termine:
Combi-Reisetabelle Seite 149

Brachschwalbe



© N. Koch



Das Schwemmland der Göksu-Mündung an der türkischen Mittelmeerküste ist heute ein bedeutender Nationalpark. Marmelente, Saatgans, Großtrappe und Schelladler sind hier Wintergäste. Am Göksufluss leben Graufischer und Braunliest. Das

Flussdelta ist der einzige Brutplatz des Purpurhuhns in der Türkei. Seltene östliche Arten, wie etwa der Wüstenregenpfeifer, sind hier oft zu beobachten. Auch geschichtlich ist das alte Kilikien an den Hängen des Taurusgebirges interessant. Unser Gästehaus in der kleinen Meeresbucht bei Taşucu hat eine ideale Lage für Vogelkundliche Touren. Schon in der unmittelbaren Umgebung des Hauses sind Beobachtungen in der Macchie, im Kiefernwald und am Strand möglich.

Ornitour Kilikien Göksudelta, Purpurhuhn

1. Tag: Anreise

Transfer zum DR. KOCH Gästehaus. Schwimmen im seichten Meer von Ende März bis Dezember möglich. Gut schnorcheln kann man an der Steilküste.

2. Tag: Göksudelta, westliche Akgöl-Lagune

Exkursion durch Dünenlandschaft zwischen Meeresstrand und Lagunensee mit verschliffen Sumpf- und Verlandungszonen (Streifenprinie, Halsbandfrankolin, Purpurhuhn). Ab März Rosapelikan.

3. Tag: Tarsusdelta, Seyhan-Mündung

Im Tarsusdelta und im Mündungsgebiet des Seyhan sind Braunliest, Beutelmeise und Streifenprinie zu entdecken. In Tarsus, Heimatstadt des Apostels Paulus, römisches Kleopatra-Stadtort.

4. Tag: Göksudelta, Paradeniz-See

Am Paradenizsee, einer Salzwasserlagune, Beobachtung von Limikolen und verschiedenen Entenarten (u.a. Marmelente). Auf Dammweg durch das sumpfige Schwemmland.



Rallenreiherr

© N. Koch

5. Tag: Taurusgebirge, Uzuncaburç, Olba

An den steilen Felswänden des Göksutales öfters Gänsegeier. Im Kiefernwald Türkenkleiber. Besichtigung teukridischer Grabtempel und des Zeustempels von Diocäsarea, Wanderung auf einer gepflasterten antiken Straße abwärts durch Felsnekropolen und eine bizarre Karstlandschaft zu den Ruinen von Olba. Wanderfalken, Felsensteinschmätzer, Trauermeise und Rotstirngirlitz sind hier typische Arten.

6. Tag: Göksudelta, Akgöl-Dünen

Fahrt an der Meeresküste entlang zum südöstlichen Ende der Akgöl-Lagune. Beobachtungen im Mündungsbereich des Göksuflusses.

7. Tag: Cennet ve Cehennem, Taurusvorberge

Abstieg in eine der beiden großen Einsturzdolinen "Himmel und Hölle". In der Grotte tost ein gewaltiger unterirdischer Fluss. An den Felsen im Winterhalbjahr Mauerläufer. Wanderung zu einem Yürüken-Dorf. Die Dromedare dieser halbnomadisch lebenden Stämme sind öfter zwischen den Johannisbrotbäumen des mediterranen Waldes zu sehen. Typisch sind hier Samtkopfgasmücke und Mittelmeersteinschmätzer.

8. Tag: Zur freien Verfügung

Felsenkleiber



© N. Koch

9. Tag: Göksudelta, Fischerei

Exkursion in das südliche Göksudelta zur Fischerei, wo die im Meer und in der Lagune gefangenen Fische und Krebse angelandet und vermarktet werden. Im Schwemmland öfters Kraniche.

10. Tag: Aphrodisias in Kilikien

Zunächst Beobachtung im lichten Wald, der von Brutia-Kiefern dominiert wird. Wir wandern weiter einen Küstenweg entlang und halten nach Mönchsrobbe, Krähenscharbe und Gelbschnabelsturmtaucher Ausschau. Im Naturhafen von Aphrodisias sind die riesigen Meeresschildkröten beheimatet. Etwa alle 4 Minuten tauchen sie auf, um Luft zu holen.

11. Tag: Taurusgebirge bei Mut, Alahan

Fahrt durch die Vorberge des Taurusgebirges. Wanderung zur hoch in den Bergen gelegenen frühchristlichen Klosterruine von Alahan. Weiter aufwärts zu einem Gebirgsdorf mit prächtigem Ausblick (Greifvögel, insbesondere Gänsegeier). Bei Mut Rast an einer großen Karstquelle unter riesigen Platanen.

12. Tag: Silifke, Tal des Göksu

Aufstieg zur mächtigen Kreuzritterburg von Silifke. Exkursion im Flusstal des Göksu (Chukarhuhn), wo Kaiser Barbarossa während eines Kreuzzuges ertrank. Auf der Rückfahrt Ruinen der Kuppelbasilika des frühchristlichen Wallfahrtsorts der Hl. Thekla.

13. Tag: Göksu-Ufer, östliches Flussdelta

Exkursion östlich des Göksuflusses an kleineren Feuchtgebieten im Delta. Am Nachmittag durch Orangenhaine den Göksufluss abwärts (Braunliest, Graubülbül).

14. Tag: Kizkalesi, Ayaş, Kanlıdivane

Fahrt zu der im Meer liegenden Mädchenburg Kizkalesi. Wanderung durch die weitläufige byzantinisch-armenische Ruinenstätte von Korykos. Danach von Ayaş entlang der römischen via sacra und weiter zur Karsthöhle und Felsnekropole von Kanytela.

15. Tag: Rückflug ab Adana

Verlängerungswoche(n) hier, in Kappadokien, am Bafasee bzw. am Vansee möglich.

Graufischer am Paradeniz-See



© N. Koch

Abwechslungsreich ist die Landschaft Zentral-Anatoliens. Sie reicht von den weiten Steppen mit Salz- und Süßwasserseen über die fantastische Erosionslandschaft Kappadokiens mit ihren bizarren Tuffkegeln, tief eingeschnittenen Tälern und erloschenen Vulkanen bis zu den Waldgebieten des Taurusgebirges. Weit nach Westen ist hier die asiatische Vogelfauna vorgedrungen mit Arten wie Wüstenregenpfeifer, Rotflügelgimpel, Steinbraunelle oder Kaspischem Königshuhn. Interessant sind auch Türkenammer, Rotstirngirlitz, Ohrenlerche, Würgfalte, Sandflughuhn und Weißkopfruderente. Kappadokien ist altes Kulturland. Wir werden freskenbemalte Höhlenkirchen, faszinierende unterirdische Städte und Zeugnisse seldschukischer Baukunst sehen.

Ornitour Kappadokien Königshuhn und Rotflügelgimpel

1. Tag: Flug nach Kayseri

Transfer zum DR. KOCH Gästehaus nach Mustafapaşa, wo wir bis zum Ende der Reise wohnen.

2. Tag: Gartenoase Yeşilhisar

Wanderung durch üppige bewässerte Gärten. Hier konzentriert sich in der sonst baumlosen Steppe ein reiches Kleinvogelleben (Wiedehopf, Zwergohreule, Blauracke, Blutspecht, Neuntöter, Schwarzstirnwürger, Blassspötter, Beutelmeise).

3. Tag: Tal von Soğanlı

Wanderung durch das Erosionstal (Würgfalte und echte Felsentauben), Besuch einiger Höhlenkirchen in den Steilwänden. Von einem Pass geht es abwärts auf etwa 1200 m Höhe. Trotz dieser geringen Höhenlage kommen hier Ohrenlerche und Schneefink, Rotflügelgimpel, Stein Sperling und Schmutzgeier vor.

4. Tag: Göreme, Çavuşin, Zelve, Ortahisar

Besuch der berühmten, mit Fresken ausgemalten Höhlenkirchen. Kleinere Wanderungen durch die Täler der faszinierenden Tuffsteinlandschaft (Blauracke, Mittelmeersteinschmätzer).

5. Tag: Erciyes-Hochlagen, Kayseri

Felspartien, tief eingeschnittene Täler, sanfte Matten sind die Lebensräume am Erciyes, in denen wir heute beobachten (Steinadler, Steinbraunelle, Wasserpfeifer).

6. Tag: Derinkuyu, Nargölü

Besichtigung der unterirdischen Stadt Derinkuyu mit ihrem weitläufigen Tunnel- und Raumsystem in acht bisher freigelegten Stockwerken. Danach wandern wir am Rand eines erloschenen Vulkans, in dessen Krater der Granatapfel-See, Nargölü, mit heißen Quellen im Uferbereich liegt. Felsensteinschmätzer, Sandflughühner und Blauracke sind nur einige der Arten, die hier zu erwarten sind.

7. Tag: Großer Salzsee Tuzgölü

Fahrt nach Westen in das riesige abflusslose Becken Zentralanatoliens, in dem der große, aber sehr flache Tuzgölü liegt. Wir finden Kalanderlerchen, Adlerbussarde, in den Siedlungen Rötelfalken und an den steilen Felswänden am Ostrand des Sees vielleicht Schmutzgeier. Exkursionen an mehreren Stellen des Seufers.



Purpurreiher

© N. Koch

Rost- und Brandgänse, Säbelschnäbler, Lachseeschwalben, Seeregenpfeifer, Stummellerchen und Sandflughühner kommen hier vor.

8. Tag: Uzengital

Von Ayvalı aus führt ein Ziegenpfad an einem Bach entlang durch das eindrucksvolle Erosionstal von Uzengi. Wanderung zu natürlichen, un gefassten heißen Mineralquellen.



Isabellsteinschmätzer

© N. Koch

9. Tag: Avanos, Kızılırmak-Ufer

Besuch der Kleinstadt Avanos. Hier wird in zahlreichen Felsgewölben nach traditioneller Art getöpft. Nach dem Besuch einer Töpferwerkstadt Wanderung am Kızılırmakfluss entlang (Schwarzstorch, Bienenfresser).

10. Tag: Seyfe-Gölü, Hacibektaş

Der Seyfesee ist ein interessanter, artenreicher Flachsee. Exkursion durch einen kleinen Wald bis zur Verlandungszone. Besuch des Derwischklosters Hacibektaş.

11. Tag: Taurusgebirge bei Çamardı

Frühmorgens Fahrt bis an den Fuß des höchsten Taurusberges, des fast 3800 Meter hohen Demirkazık bei Çamardı. Mehrstündige Bergwanderung bis in die Region, in der das schwer zu beobachtende Kaspische Königshuhn und der Rotstirngirlitz vorkommen.

12. Tag: Schilfsee bei Ovacık

Mit Stakbooten in einen verschliffenen See im Gebiet der teilweise trockengelegten Sultansümpfe, wo mit Kolben- und Weißkopfruderente, Bartmeise und Rohrammer zu rechnen ist.

13. Tag: Ihlara-Tal

Wanderung etwa 10 km im märchenhaft schönen Canyon von Ihlara. Auf beiden Seiten des von Schattenspendenden Bäumen gesäumten Gebirgsflusses Melendiz steigen senkrecht die Felswände auf, in die fresken geschmückte Felsenkirchen gehauen sind. Früher haben wir hier Würgfalten beobachtet.

14. Tag: Zur freien Verfügung

Letzter Rundgang im schönen Dorf Mustafapaşa oder Einkäufe in Ürgüp.

15. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland. Verlängerungswoche(n) hier, in Kilikien, am Bafasee bzw. am Vansee möglich.



Weißkehlhänger

© M. Schulz



Termine:

28.04.-12.05.07 / 26.04.-10.05.08

Reisepreis:

DZ 1.490 € / EZ 1.670 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen: • Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • alle Fahrten mit dem Bus • Transfers, sonstige Transporte • 14 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension, mittags als Picknick • Tee & Trinkwasser • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Langsame, teils längere Wanderungen, Wege oft steinig.

Witterung: etwa 15-28°C, Regenschauer möglich.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.580 €

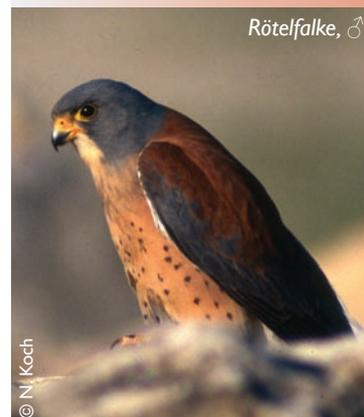
COMBI TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig zu dieser Vogelkundlichen Reise:

KulturSternreise 52
WanderSternreise 54

Termine:

Combi-Reisetabelle Seite 149



Rötelfalke, ♂

© N. Koch



TÜRKEI

Ornitour Vansee und Ararat



Raubseeschwalbe



Termine:

26.05.-10.06.07 / 10.05.-25.05.08

Reisepreis:

DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Reiseleitung: Hans-Jürgen Roland

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • alle Fahrten mit dem Bus • Transfers, sonstige Transporte • 14 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension, mittags als Picknick • Tee & Trinkwasser • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung:

Kontinentales Steppenklima, Niederschläge bis Juni.

Hinweise:

- Abhängig von Flugzeiten ist eine Übernachtung in Istanbul möglich.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.680 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig zu dieser Vogelkundlichen Reise:

KulturSternreise 58

WanderSternreise 60

Termine:

Combi-Reisetabelle Seite 149



Fahlspierling



Reise

Das sodahaltige Wasser des Vansees bedeckt eine siebenmal größere Fläche als der Bodensee. Die Flussdeltan sind besonders vogelreich, da dem abflusslosen See hier viel Nahrung zugeführt wird. Das Bendimahi-Delta am Vansee und der Erçeksee zählen zu den bedeutendsten Feuchtgebieten der Türkei. Vielfältig sind die Landschaften unseres Exkursionsgebietes: Vulkane mit Kraterseen und Lavaströmen wechseln sich mit kargen Hügeln und saftigen Feuchtwiesen ab. In den Hochlagen finden wir bunt blühende, artenreiche Mähwiesen mit wilden Tulpen. Wir wohnen in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee auf einer Halbinsel am Seeufer mit langem Kieselstrand und glasklarem Wasser.

Ornitour Vansee & Ararat

Jungfernkranich und Steinortolan



Bendimahi-Delta mit Rosapelikanen

1. Tag: Flug nach Ankara oder Istanbul (IÜ)

2.-15. Tag: Flug nach Van, Felsental

Nach Ankunft in Van Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage Vansee. Hier besteht jederzeit die Möglichkeit zu eigenen Beobachtungen in unserem Gelände zwischen den Obstbäumen, an einer Bachmündung oder an dem nahegelegenen kleinen Süßwassersee. Erste Exkursion in einem Felstal (Schmutzgeier, Uhu).

Bendimahi-Delta, mehrere Exkursionstage

Im nahen Bendimahi-Delta wandern wir am verschliffenen Fluss entlang zur Mündung. Neben Marmel- und Moorente, Nachtreiher, Raub- und Zwergseeschwalbe manchmal Kleiner Goldregenpfeifer oder Fischmöwe, oft auch Rosapelikan, Löffler oder Würgfalk. Exkursion am Seeufer entlang und in Felsregionen.

Bendimahi-Wasserfälle

An den imposanten Bendimahi-Wasserfällen Weißkehl-sänger und Weißflügelgimpel. Weiter zu einem "Storchendorf" und zu eisenhaltigen Quellen mit sprudelndem Mineralwasser. Durch Lavafelder wandern wir in Richtung Tendürek-Berg (Kranich, Blauehlchen).

Deli Çay und Süphan-Berg

An der Mündung eines kleinen Flusses öfter Sandflughühner. Fahrt zum Gebirgssee und in die subalpine Zone des Süphanberges.

Bendimahi-Sümpfe

Frühmorgens ins Bendimahi-Delta. In der versumpften Mäanderzone Weißkopfruderente, Kleines Sumpfhuhn, Mariskensänger. Exkursion durch üppige Garten-oasen von Erciş bis zum Vanseeufer, Beobachtungen beim Seldschukenfriedhof von Çelebibağ.

Insel Ahtamar, Gebirge bei Gevaş

Bootsfahrt auf die Insel Ahtamar zur berühmten armenischen Klosterkirche (Würgfalk, Nachtreiher). Danach in Richtung Tatvan, Gebirgsexkursion an einem hohen Pass.

Çatak, Burg Van

Wanderung durch ein wildes Flusstal mit alten Walnussbäumen bei Çatak. Aufstieg auf den Burgfelsen von Van (u.a. Alpenkrähe), Grabkammern mit Keilschrifttafeln aus urartäischer Zeit.

Hoşap und Cuh-Pass

Wanderung zu der auf einem Felsvorsprung malerisch über dem Fluss gelegenen Burg Hoşap. Am Cuh-Pass (2780 m) wachsen die seltene Iris paradoxa und ein kugelförmiges Alium. Südlich davon, in mit Felsen durchsetztem Buschwald, eine eigenartig zusammengesetzte Vogelgesellschaft aus Karmingimpel, Berghänfling, Steinbraunelle und Steinortolan.

Ishak Paşa-Palast, Ararat, Aralık

Am Tendürek-Pass in 2700 Meter Höhe Schreiadler, Gänse- und Mönchsgeier, Schneefink und Berghänfling. Majestätisch steht das Araratmassiv vor uns. In der Umgebung des malerisch gelegenen Ishak Paşa-Palastes u.a. Steinrötel und Fahlspierling. Am Araratfuß in den Feuchtgebieten Zitronenstelze, Wiesenweihe und Große Rohrdommel.

Murat-Tal

Im Flusstal (Austernfischer) geht es Richtung Ağrı. Von der Straße aus können wir vielleicht einen Brutplatz des Jungfernkranichs einsehen, ohne zu stören. Im Murattal fanden wir an einer Geröllhalde neben dem Fluss eine Rosenstarkolonie.

Nemrut, Ahlat

Fahrt zum landschaftlich einmalig schönen Kratersee am Berg Nemrut (u.a. Steinbraunelle, Rotstirngirlitz, als Glazialrelikt die Samtente). Besuch des seldschukischen Friedhofes von Ahlat mit riesigen Grabsteinen und Türben.

Erçeksee, Stadt Van

Exkursion an dem flachen Sodasee mit vielen Flamingos, Rost- und Brandgänsen sowie Stelzenläufern. An einer Stelle regelmäßig Steinortolan. Besuch der Stadt Van.

16. Tag: Rückflug ab Van

Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland. Verlängerungswoche möglich.

Rosenstar im Murattal



Östliche Schwarzmeerküste

Überwältigender Greifvogelzug

An der Grenze zu Georgien erstreckt sich am Schwarzen Meer die bizarre Kette der Pontischen Alpen. Auf ihrem Weg über das Anatolische Hochland müssen die Greifvögel diese Barriere überwinden. Obwohl weit weniger erforscht, ist diese östliche Zugstraße genauso bedeutend wie die westliche am Bosphorus.

Beeindruckend ist der Massendurchzug von Wespenbussarden und der Zug einzelner Steppenadler. Die östliche Schwarzmeerküste ist für ihre landschaftliche Schönheit berühmt. Üppige Wälder aus Barterle und



Steppenadler

© E. Guthmann

Nordtürkei / Bosphorus

Geierfelsen, Vogelzug

Im nordwestlichen Anatolien lassen sich seltene Geier- und Greifvogelarten sehr gut beobachten. Die Vielfalt der Landschaft - Steppen, Wälder, bizarre Felsgebirge und feuchte Ebenen mit großen Viehherden - ist der Grund für den Artenreichtum.

Auf unserer Rundreise, die auf jahrelangen Beobachtungen basiert, besuchen wir ursprünglich gebliebene Wald- und Feuchtgebiete und abgelegene Dörfer. Weltberühmt ist der Greifvogel- und Storchenzug am Bosphorus, der bedeutendsten Vogelzugstraße Europas. Über die Landzunge zwischen Marmara- und Schwarzmeer fliegen außer allen Schwarz- und Weißstörchen auch die Greifvögel Osteuropas, die als Tagzieher auf die Thermik über dem Land angewiesen sind.

Geier der Nordtürkei (Tour 1)

1. Tag: Flug nach Istanbul / 2. Tag: Çamlıca, Izniksee / 3. Tag: Bilecik, Felsgebirge, Sakaryatal / 4. Tag: Kızılcahamam, Flußbaue / 5. Tag: Nationalparkwanderung / 6. Tag: Waldsteppe, Kranichsee / 7. Tag: Kleiner Çamlıca, Istanbul / 8. Tag: Büyük Çekmece / 9. Tag: Zur freien Verfügung bzw. Rückflug



Graureiher, Schwarz- und Weißstörche

© M. Vassilev



Schwarzstorch

Orientbuche, unterbrochen von Teekulturen, schließen direkt an die Steilküste an. In höheren Lagen gibt es schöne Bestände aus Orientfichte und Nordmannstanne.

Programm:

1. Tag: Flug nach Trabzon / 2. Tag: Sumelakloster, Ziganagebirge / 3. Tag: Karasuquellgebiet, Palandöken-Hochgebirge / 4. Tag: Tortumsee, Kirche von Öşk, Çoruh-Tal, Altıparmak / 5. Tag: Kaçkar-Gebirge; Kirche von Parhal / 6. Tag: Demirkent, Yayla / 7. Tag: Işhan, Dolışhana / 8. Tag: Hopa, georgische Grenze / 9. Tag: Arhavi, Vogelzug / 10. Tag: Genya-Gebirgsstock / 11. Tag: Çoruh-Tal, Borçka / 12. Tag: Ardanuç; Yeni Rabat / 13. Tag: Arhavi, Vogelzug, Falkner / 14. Tag: Schwarzmeerküste, Trabzon / 15. Tag: Rückflug ab Trabzon.



Schmutzgeier

© N. Koch

Vogelzug am Bosphorus (Tour 2)

1. Tag: Flug nach Istanbul bzw. Fortsetzung von Tour 1 / Exkursionsziele: Prinzeninseln (1 Tag) / Terkoz-See, Belgrader Wald (1 Tag) / Hügel bei Sariyer (2 Tage) / Çamlıca-Hügel (2 Tage) / 8. Tag: Rückflug ab Istanbul.

Schwarzmeerküste

Greifvogelzug

Termin: 15.09.-29.09.07

Preise: DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Reiseleitung: Volker Konrad

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €)
- alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC (in Altıparmak DU/WC nicht im Zimmer)
- Vollpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Einfache Tour, am 4. Tag steiler Aufstieg, alternativ leichte Wanderung an Forstwegen entlang.

Witterung: Sommerlich warm, einzelne Regentage möglich, im Gebirge kühl.

Privat-Tour zum Wunschtermin **1-7 Personen** ab 1.680 €

Nordtürkei / Bosphorus

Vogelzug mit Geierfelsen

Termine:

01.09.-09.09.07 (Tour 1) 9Tage

09.09.-16.09.07 (Tour 2) 8Tage

01.09.-16.09.07 (Tour 1+2) 16Tage

Reisepreis:

DZ 1.090 € / EZ 1.280 € (1 Woche)

DZ 1.490 € / EZ 1.790 € (2 Wochen)

Reiseleitung:

Jürgen-Wolfgang Berg

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • alle Fahrten mit dem Bus • Transfers, sonstige Transporte • Vollpension, mit-tags als Picknick • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad:

Langsame Wanderungen, oft Beobachtungen von einem Platz aus.

Witterung: Frühherbstliche Regenfälle möglich, 15-28°C.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin **1-7 Personen:** 1 Wo. ab 1.140 € / 2 Wo. ab 1.580 €

Nord-Zypern Reise Süd-Türkei

Schuppengrasmücke und
Rotstirngirlitz



Termine:
31.03.-14.04.07 / 26.04.-10.05.08
Preis: DZ 1.590 € / EZ 1.770 €
Reiseleitung: Jan Brockmann
Teilnehmerzahl: 8-18 Personen
Leistungen:
• Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • Alle Fahrten mit dem Bus • Transfers und sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension • Reiseleitung
Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Langsame, teils längere Wanderungen, im Gebirge steinig Gelände.

Witterung:
15-28°C, Regenschauer möglich.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.690 €

SO-Türkei Waldrapp und Rotlappenkiebitz

Termine:
05.05.-19.05.07 / 03.05.-17.05.08
Preis: DZ 1.590 € / EZ 1.770 €
Reiseleitung: Frank Zachos
Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen: • Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • alle Fahrten mit dem Bus • Transfers, sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension (mittags als Picknick) • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Schwierigkeitsgrad: Langsame, teils längere Wanderungen, teils steinige Wege.

Witterung: 10-30°C. Gewitter im Gebirge möglich.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.690 €

Nord-Zypern & Süd-Türkei

Schuppengrasmücke und Rotstirngirlitz

Nordzypern ist der recht ursprünglich gebliebene kleine und überschaubare Teil der zwischen Nildelta und Anatolien liegenden drittgrößten Insel des Mittelmeers.

Für viele Zugvögel ist Zypern ein wichtiges Rast- und Durchzugsgebiet, aber auch Geier und die endemische Schuppengrasmücke sind hier heimisch. Die Königsgräber des antiken Salamis, die gotische Abtei Bellapais oder die Kreuzritterburg St. Hilarion zeugen von Zyperns vieltausendjähriger Geschichte.

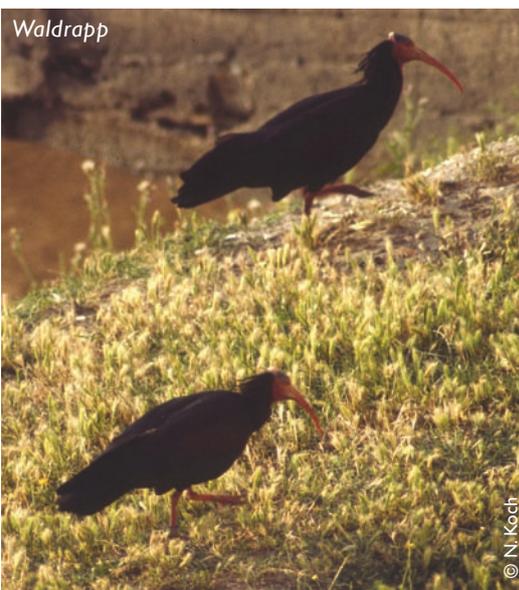
Den zweiten Teil unserer Reise verbringen wir in einem der interessantesten Feuchtgebiete an der türkischen Mittelmeerküste, im Delta des Göksu. Hier brüten Purpurhuhn, Braunliet, Frankolin, Streifenprinie, Graubülbül, Graufischer und Marmelente. Im Taurusgebirge sind Rotstirngirlitz, Chukarhuhn, Bart-, Gänse und Schmutzgeier, Türkenkleiber, Mauerläufer und Felsensteinschmätzer zu beobachten. An der Küste konnten wir Meeresschildkröte, Mönchsrobbe und Korallenmöwe sichten. Hier lassen sich Naturbeobachtung und Begegnung mit alten Kulturen gut miteinander verbinden.

Südost-Türkei

Waldrapp und Rotlappenkiebitz

Für Ornithologen ist der Südosten Anatoliens hoch interessant: Einerseits bildet das Taurusgebirge für viele subtropische Vogelarten die nördliche Verbreitungsgrenze, z.B. für Streifenprinie, Halsbandfrankolin, Moabsperling oder Rennvogel. Andererseits stellt das Amanusgebirge, die nördliche Fortsetzung der Höhenzüge des Libanon, gegen Westen eine Verbreitungsbarriere für östliche Arten wie Weißflügelgimpel, Gelbkehlsperring, Klippenkleiber, persisches Wüstenhuhn oder Steinlerche dar.

Am Mittelmeer, im Seyhan-Delta, finden wir Marmelente, Purpurhuhn und Braunliet. Rennvogel, Rotlappenkiebitz und Wüstenfalke konnten bei

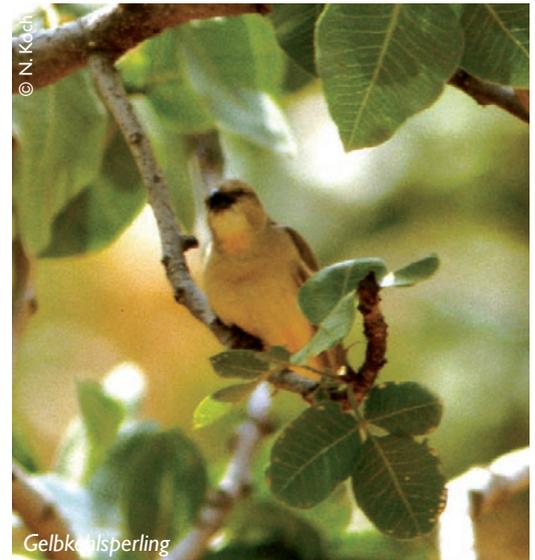


Rotstirngirlitz



Programm:

1. Tag: Flug nach Lefkoşa / 2. Tag: Feuchtgebiete bei Famagusta, Kantára / 3. Tag: Kárpas-Halbinsel / 4. Tag: Salamis, Famagusta / 6. Tag: St. Hilarion / 7. Tag: Geçitköy-Stausee, Girne / 8. Tag: Korucam Burnu (Kap Kormakitis) / 9. Tag: Überfahrt an die kilikische Küste / 10. Tag: Göksudelta, Akgöl / 11. Tag: Göksu-Tal, Taurusgebirge / 13. Tag: Paradeniz-Lagune, Fischerei / 14. Tag: Taurusgebirge, Olba und Ura / 15. Tag: Rückflug ab Adana.



Gelbkehlsperring

Birecik am Euphrat nachgewiesen werden. Anfang Mai haben so interessante Arten wie Gelbkehlsperring oder Blauwangenspint ihre Brutreviere besetzt, die Aktivität der Vögel ist noch groß, noch ist es nicht so heiß.

Kulturhistorische Höhepunkte der Reise sind die Götterstatuen auf dem Nemrut-Berg, Urfa und Hasankeyf.

Programm:

1. Tag: Flug nach Adana / 2. Tag: Seyhanmündung / 3. Tag: Çukurova, Amanusgebirge, Euphrat / 4.-6. Tag: Umgebung von Birecik / 7. Tag: Steppe, Urfa / 8. Tag: Steppe, Halbwüste / 9. Tag: Tur Abdin / 10. Tag: Midyat, Çizre / 11. Tag: Tigris, Hasankeyf / 12. Tag: Atatürk-Stausee / 13. Tag: Berg Nemrut / 14. Tag: Gölbaşı, Gaziantep / 15. Tag: Rückflug ab Gaziantep.

Waghäusel, Rheinebene und Schwarzwald

Die Vogelwelt Badens

Unsere Exkursionen in die Feuchtgebiete um Malsch, in das Weingartener Moor, in den Hochschwarzwald, ins Albatal, in die Wagbachniederung und in den Naturpark Stromberg-Heuchelberg ermöglichen uns, die Region intensiv kennen zu lernen. Interessante Vogelarten sind Braunkehlchen, Pirol, Raufuß- und Sperlingskauz, Purpurreiher, Auerhuhn, Dreizehenspecht, Zitronen-



Sumpfbiber

© N. Koch

Zwischen Rheinauen und Vogesen

Südländische Exoten in Baden

Wir besuchen das Naturschutzgebiet Taubergießen, die Altrheinauen bei Rastatt und große Auengebiete und Naturreservate im Elsass, die Feuchtgebiete um Waghäusel und das Gebiet am Kaiserstuhl.

In unseren Exkursionsgebieten gibt es viele seltene Vogelarten, die in anderen Regionen Deutschlands kaum vorkommen. Dazu zählen Steinkauz, Uhu, Wiedehopf, Mittelspecht, Purpurreiher, Zwergdommel, Bart-, Beutel- und Weidenmeise, Blau- und Schwarzkehlchen, Bienenfresser und Alpensegler. Diese Reise ist mit „Waghäusel und Schwarzwald“ kombinierbar.



© N. Koch

Rehgeiß beim Äsen von Wasserpest, Erstein / Elsass

Brachvogel über den Wässerwiesen bei Herbolzheim



© N. Koch

girlitz, Kolkkrabe und Tannenhäher. Die Tour ist mit „Zwischen Rheinauen und Vogesen“ kombinierbar.

Programm:

1. Tag: Eigene Anreise nach Malsch bei Karlsruhe
2. Tag: Weingartener Moor
3. Tag: Nördlicher Hochschwarzwald
4. Tag: Albatal und Seitentäler
5. Tag: Naturpark Stromberg-Heuchelberg
6. Tag: Rheinstetten und Muggenstürmer Bruch
7. Tag: Waghbachniederung
8. Tag: Malsch und Umgebung, Abreise.

Bienenfresser



© W. Kreutz

Programm:

1. Tag: Eigene Anreise nach Malsch bei Karlsruhe
2. Tag: Rastatter Altrheinauen
3. Tag: Elsass
4. Tag: Waghbachniederung
5. Tag: Kaiserstuhl und Freiburg
6. Tag: Eisvogel und Biber im Elsass
7. Tag: Taubergießen
8. Tag: Malsch und Umgebung, Abreise
9. Tag: Zur freien Verfügung bei Teilnahme an „Waghäusel und Schwarzwald“.

Deutschland Reise

Zwischen Waghäusel und Schwarzwald



Wiedehopf

© N. Koch

Termine:

07.04.-14.04.07 / 19.05.-26.05.07 / 03.05.-10.05.08

Preis: DZ 599 € / EZ 729 €

Reiseleitung: Dr. Nikolaus Koch

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Übernachtung im DZ mit Frühstück
- alle Fahrten während der Reise
- 1 Abendessen
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 670 €

Deutschland Reise

Zwischen Rheinauen und Vogesen

Termine:

31.03.-07.04.07 / 12.05.-19.05.07 / 26.04.-03.05.08

Preis: DZ 599 € / EZ 729 €

Reiseleitung: Dr. Nikolaus Koch

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Übernachtung mit Frühstück
- alle Fahrten während der Reise
- Reiseleitung
- 1 Abendessen
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 670 €

Wer im Umkreis wohnt, kann auch ohne Übernachtung an diesen Touren teilnehmen.

Tour 1 + Tour 2

Termine: 13.03.-14.04.07 / 12.05.-26.05.07 / 26.04.-10.05.08
Preis: DZ 1.198 € / EZ 1.458 €

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.290 €

Termine:

Tour 1:
26.05.-02.06.07 / 24.05.-31.05.08
Tour 2:
02.06.-09.06.07 / 31.05.-07.06.08

Preise:

DZ 585 € / EZ 690 € (1 Woche)

Reiseleitung: Mark Möckel

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Transporte vor Ort
- Übernachtung mit Frühstück
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Schwierigkeitsgrad:

Sehr leichte Tour, alle Wege ohne Steigungen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 680 €

Tour 1 + Tour 2

Termine:
26.05.-09.06.07 / 24.05.-07.06.08
Preise: DZ 1.150 € / EZ 1.290 €

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.260 €

Wer im Umkreis wohnt, kann auch ohne Übernachtung an den Exkursionen teilnehmen.

Termine:

17.02.-24.02.07 / 02.02.-09.02.08

Preise: DZ 585 € / EZ 690 €

Reiseleitung: Mark Möckel

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Transporte vor Ort
- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Schwierigkeitsgrad:

Kuze, leichte Touren.

Witterung: Kühl und windig.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 680 €

Wer im Umkreis wohnt, kann auch ohne Übernachtung an den Exkursionen teilnehmen.

Ornithologische Kleinode Sachsens

Heideland und Teichgebiete um Leipzig

Das Gebiet um Leipzig liegt in der Naturregion Norddeutsches Tiefland in einem Lössgürtel. In vielfältigen Landschaftsformen wie Leipziger Tieflandsbucht, nordsächsisches Heideland, Bergbaufolgelandschaft und Auenlandschaften von Elbe, Mulde und Weißer Elster überwintern zahlreiche Vogelarten. Viele Seen bieten Enten, Gänsen, Limikolen, Tauchern, Sägern, Seetauchern, Schwänen und Möwen ideale Rastmöglichkeiten. Einige Arten treten in großer Anzahl auf. Auf dieser Tour im späten Frühjahr legen wir neben Sichtbeobachtungen das Augenmerk besonderes auf Reviergesänge und andere vielfältige Lautäußerungen unserer heimischen Vögel.



Schnatterente

© N. Koch



Drosselrohrsänger

© W. Kreuz

Programm Tour 1:

1. Tag: Eigene Anreise, Exkursion Gutspark Mölkau oder Stöhna / 2.Tag: Großer Teich Torgau, Gehegeteich Forst Pflückuf / 3.Tag: Wermsdorfer Wald- Teiche, Jagdschloss (Besichtigung nur von außen möglich) / 4. Tag: Muldestausee / 5. Tag: Ehemaliger Tagebau im Südraum von Leipzig / 6. Tag: Tagebau Schladitz, Delitzsch / 7. Tag: Stadt Leipzig / 8.Tag: Abreise.

Programm Tour 2:

1.Tag: Eigene Anreise, Besuch Ökobauernhof und Stöhna / 2. Tag: Rohrbacher Teiche, Oberholz / 3. Tag: Eschefelder Teiche, Borna-Adria, Windischleuba / 4.Tag:Auen der Mulde, Schlosspark Hohenprießnitz / 5.Tag: Merseburg / 6. Tag: Dresden / 7. Tag: zur freien Verfügung / 8.Tag: Abreise.

Brachpieper



© N. Koch

Wintergäste in Sachsen

Seeadler und Fischmöwe



Brandgans

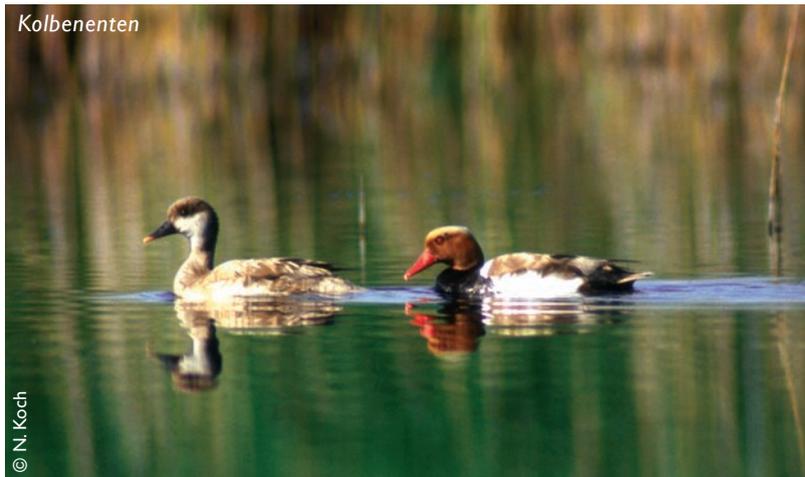
© N. Koch

Das Gebiet um Leipzig liegt in der Naturregion Norddeutsches Tiefland und Lössgürtel. In vielfältigen Landschaftsformen wie Leipziger Tieflandsbucht, nordsächsisches Heideland, Bergbaufolgelandschaft und Auenlandschaften von Elbe, Mulde und Weißer Elster überwintern zahlreiche Vogelarten. Die vielen Seen bieten Enten, Gänsen, Limikolen, Tauchern, Sägern, Seetauchern, Schwänen und Möwen ideale Rastmöglichkeiten. Oft treten einige Arten, auch an ihren Schlafplätzen, in großer Anzahl auf.

Programm:

1. Tag: Eigene Anreise, Stöhna oder Gutspark / 2.Tag: Großer Teich Torgau, Bennewitzer Teiche, Schloss Torgau / 3. Tag: Wermsdorfer Teiche, Jagdschloss / 4. Tag: Raum Bitterfeld / 5. Tag: Tagebau Cospuden / 6. Tag: Tagebau Schladitz, Delitzsch / 7. Tag: Stadt Leipzig / 8.Tag: Abreise.

Kolbenenten



© N. Koch

Holland im Winter

Gänse, Enten und Limikolen

Unsere Exkursion in das Feuchtgebiet Unterer Niederrhein, nach Flevoland, Friesland und Texel ermöglicht eine intensive Beobachtung von Grau-, Ringel-, Weißwangen-, Blässgans, Saat- und Kurzschnabelgans, selten auch Zwerg- und Rothalsgans. In diesem milden Klimabereich mit einem riesigen Nahrungsangebot auf den landschaftlich genutzten Flächen, in den ausgedehnten Feuchtgebieten und in der Wattlandschaft überwintern auch andere Arten in großer Zahl. Da wir auf nur kurzen Wegen viele nahe beieinander liegende Schutzgebiete aufsuchen können,



Säbelschnäbler

© N. Koch



Graugänse

© N. Koch

nen, ist das Verhältnis von aufgewendeter Zeit zur Arten- und Individuenzahl optimal. Zusätzlich erhalten wir interessante Informationen über ökologische Verhältnisse und angewandten Naturschutz in den besuchten Schutzgebieten.

Programm:

1. Tag: Abfahrt ab Karlsruhe, Vogelschutzgebiet „Unterer Niederrhein“ / 2. Tag: Vogelschutzgebiet „Unterer Niederrhein“ / 3. Tag: Flevoland / 4. Tag: Vogelschutzgebiet „Lauwersmeer“ und „Friesisches Watt“ / 5. Tag: Gaasterland, Abschlussdamm, Den Oever / 6.-7. Tag: Texel und seine Schutzgebiete / 8. Tag: Überfahrt zum Festland, Schutzgebiete in Nordholland, Rückfahrt.

Lésbos

Ein ornithologisches Kleinod

Lésbos, die drittgrößte griechische Insel, liegt in Sichtweite des anatolischen Festlands, mit dem sie in faunistischer und floristischer Hinsicht viele Gemeinsamkeiten hat. Hier brüten Türkenammer, Türkenkleiber, Kappenammer, Grauortolan, Mittelmeersteinschmätzer, Maskenwürger, Felsenkleiber und Blaumerle. Weitere interessante Arten sind: Nacht-, Purpur- und Rallenreier, Wespenbussard, Rotfuß- und Eleonorenfalke, Baum- und Würgfalke, Kurzfangsperber, Steinsperling, Kurzzehenlerche und Rostgans.

Auf Lésbos gibt es - für eine Ägäisinsel ungewöhnlich - große Feuchtgebiete. Bedingt durch zwei Binnenmeere hat die Insel eine sehr lange, kaum besiedelte Meeresküste.

Programm:

1. Tag: Flug nach Mitilíni / 2.-5. Tag: Lagunen und Hügelland um Kalloní / 6. Tag: Parákila-Feuchtgebiet, versteinertes Wald / 7. Tag: Mólivos, Olympos / 8. Tag: Achladerí, Tempel von Mesa / 9. Tag: Salzpflanzen von Polichnítos / 10. Tag: Agiá-sos, Berg Ilías / 11. Tag: Láris-sos, Mitilíni / 12. Tag: Rückflug ab Mitilíni nach Deutschland.

Lagunen von Kalloní



© G. Reinhard



Rallenreier

© R. Brooks

Besonders schön ist Lésbos im April, wenn Orchideen und andere Mittelmeerpflanzen in voller Blüte stehen.

Unser Hotel liegt im Norden des Golfs von Kalloní im Schwemmland zwischen zwei Flüssen. Von hier aus besuchen wir sternförmig die verschiedenen Exkursionsgebiete.

Holland

Gänse, Enten und Limikolen



Termine:

20.01.-27.01.07 / 05.01.-12.01.08

Preise: 790 € DZ / 940 € EZ

Reiseleitung: Michael Jöbges

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- alle Fahrten mit dem Bus
- 7 Übernachtungen mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Schwierigkeitsgrad:

Sehr leichte Tour, alle Wege ohne Steigungen.

Hinweise:

Abfahrt mit dem Bus ab Karlsruhe und Duisburg.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 880 €

Lésbos

Ornithologisches Kleinod



Termine:

14.04.-25.04.07 / 12.04.-23.04.08

Preise: 1.490 € DZ / 1.690 € EZ

Reiseleitung: Gert Dahms

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 145 €)
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad:

Leichte Wanderungen, Wege steinig und dorniges Gestrüpp.

Witterung:

12-28°C, einzelne Schauer/ Gewitter möglich.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.680 €

Polen

Doppelschnepfe, Seggenrohrsänger, Wisent

Termine:

02.06.-17.06.07 / 31.05.-15.06.08

Preis: DZ 1.390 € / EZ 1.540 €

Reiseleitung: Przemek Bielicki

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Bahnfahrt, 2 Ü im Liegewagen
- alle Fahrten mit dem Bus ab und bis Warschau
- Transfers und sonstige Transporte
- Halbpension ab und bis Warschau
- Reiseleitung
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Reisepreissicherungsschein

Schwierigkeitsgrad: Langsame Wanderungen in ebenem Gelände.

Witterung: 10-22°C, Regenschauer sind möglich.

Anreise: Flüge können von uns gegen Aufpreis organisiert werden.

Privat-Tour zum Wunschtermin **1-7 Personen** ab 1.450 €

Polen

Doppelschnepfe, Seggenrohrsänger und Wisent



Doppelschnepfe

© P. Bielicki

In Nordostpolen haben sich ursprüngliche Gebiete erhalten, wie man sie in Mitteleuropa kaum noch kennt. Große Urwälder, ausgedehnte Sümpfe und natürliche Flusssysteme beherbergen über 200 Brutvogelarten. Darunter sind Schwarzhals-, Rothals- und Ohrentaucher, Singschwan, Schlangenaedler, Auer- und Birkhuhn, Wachtelkönig, Doppelschnepfe, Dreizehenspecht u. a.. In den großflächigen Lebensräumen sind viele bei uns

seltene Arten z. T. recht verbreitet. So brüten in einem Schutzgebiet in den Biebrza-Sümpfen etwa 70 Paare des Seggenrohrsängers. Wolf und Luchs kommen gelegentlich vor, Biber und Elch lokal häufig. In den Urwäldern von Białowieża konnte der Wisent überleben.

Programm:

1. Tag: Nachtzug Berlin – Warschau / 2. Tag: Busfahrt nach Masuren / 3. Tag: Oswin-See, Masurenkanal / 4. Tag: Puszcza Borecka / 5. Tag: Luknajno-See bei Mikolajki, Flusslauf der Krutyńia / 6. Tag: Mamry-See, „Wolfsschanze“, Sztynort / 7. Tag: Fahrt an die Biebrza / 8. Tag: Biebrza-Sümpfe / 9. Tag: Biebrza-Sümpfe / 10. Tag: Von der Biebrza-Niederung nach Nowogród / 11. Tag: Fahrt nach Białystok / 12. Tag: Fahrt nach Białowieża / 13. Tag: Im Urwald / 14. Tag: Grenzgebiet zu Weißrussland / 15. Tag: Rückfahrt nach Warschau / 16. Tag: Ankunft in Berlin.



Schwarzhalsstaucher

© M. Piazzi



Blick auf die Biebrza-Sümpfe

© N. Koch

Kurische Nehrung/ Litauen

Vogelwelt an der Bernsteinküste

Termine:

25.05.-03.06.07 / 29.09.-08.10.07 / 23.05.-01.06.08

Preis: DZ 1.290 € / EZ 1.440 €

Reiseleitung: Petra Wurst

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Zugfahrt Berlin-Kaliningrad-Berlin
- Transporte vor Ort
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension (ab/ bis Kaliningrad)
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Visum und Beschaffung (ca. 105 €)
- Reisepreissicherungsschein

Schwierigkeitsgrad: Sehr einfache Tour, kurze und leichte Spaziergänge, keine Steigungen.

Hinweise: Rechtzeitige Anmeldung wegen Visabeschaffung nötig.

Anreise: Flüge können von uns gegen Aufpreis organisiert werden.

Privat-Tour zum Wunschtermin **1-7 Personen** ab 1.380 €

Kurische Nehrung und Litauen

Vogelwelt an der Bernsteinküste

Wildromantisch und naturbelassen sind die abwechslungsreichen Strände der Bernsteinküste. Die schmale Landbrücke der Kurischen Nehrung zwischen Ostsee und Haff, beherrscht von gewaltigen Wanderdünen und dunklen Bruchwäldern, ist eine der eindrucksvollsten und ungewöhnlichsten Naturlandschaften Europas. Diese Landschaft ist eine wichtige Leitlinie für den Vogelzug, der dort seit Anfang dieses Jahrhunderts intensiv erforscht wird. Auch das vogelreiche Memeldelta und die Wälder der Elchniederung, in denen vereinzelt noch Wölfe vorkommen, gehören zu unseren Reisezielen. In den Städten und in kleinen

entlegenen Dörfern mit ihren leuchtend bunten Holzkaten werden wir einen Einblick in die derzeitige Lebenssituation in Litauen und im Gebiet um Kaliningrad gewinnen können.



Wiesenweihe ♂

© N. Koch



Biberburg

© Wallitschek

Programm:

1. Tag: Abfahrt mit dem Zug ab Berlin / 2. Tag: Kaliningrad / 3. Tag: Rauschen, Palmnicken / 4. Tag: Cranz, Kurische Nehrung, Rossitten / 5. Tag: Nidden / 6. Tag: Preil, Schwarzort / 7. Tag: Memel, Polangen / 8. Tag: Heydekrug-Tilsit / 9. Tag: Labiau, Rückfahrt Kaliningrad-Berlin / 10. Tag: Ankunft in Berlin.

Ungarn im Herbst

Kraniche und Gänse in der Puszta

Die unendliche Weite der ostungarischen Puszta mit ihren Überschwemmungsgebieten, Sümpfen und Fischteichen bietet vielen bei uns selten gewordenen Vogelarten wie Großtrappen, Kaiseradler, Silberreiher oder Würgfalte einen natürlichen Lebensraum. Millionen von Zugvögeln finden hier ihre Rast- und Überwinterungspplätze. Im Hortobágy-Nationalpark werden im Herbst Zehntausende von Kranichen und Hunderte von Enten gezählt. In den Eichen- und Buchenwäldern des Zempléner- und des Bükk-Gebirges leben Kaiseradler, Weißrückenspecht und selbst Habichtskauz. Ungarischer Kultur- und Lebensart begegnen wir in Eger, Tokaj, Debrecen und Budapest.



Stelzenläufer

© L. Bécsy

Programm:

1. Tag: Abfahrt in München / 2. Tag: Budapest - Eger, Bükk-Gebirge / 3. Tag: Steinbruch, Rebgele, Tokajberg / 4. Tag: Theiß, Bodrog-Auen / 5. Tag: Sárospatak, Zempléni Gebirge, Burgvine Regéc / 6. Tag: Theißniederung, nördliche Hortobágy-Puszta / 7. Tag: Ohat-Teiche, Nationalpark-Ausstellung Hirtenmuseum / 8. Tag: Salzlaken, Kutschfahrt / 9. Tag: Halasto-Teichgut / 10. Tag: Feuchtgebiet bei der Kaparó Csárda, Nagyivan / 11. Tag: Debrecen, Wald und Stausee / 12. Tag: Theiß-Stausee, Budapest, Rückflug nach Deutschland bzw. Rückreise mit der Bahn / 13. Tag: Ankunft mit der Bahn in München.

Großtrappe



© L. Bécsy



© L. Bécsy

Programm:

1. Tag: Abfahrt in München / 2. Tag: Budapest - Eger, Hortobágy / 3. Tag: Ohat-Teiche, Debrecen / 4. Tag: Südliche Puszta, Nationalpark-Ausstellung mit Hirtenmuseum / 5. Tag: Halastó-Fischzuchtteiche / 6. Tag: Flachwasserlagune, nördliche Puszta / 7. Tag: Auwald bei Tokaj / 8. Tag: Zempléner Gebirge / 9. Tag: Bükk-Gebirge, Theiß-Stausee, Budapest / 10. Tag: Ankunft mit der Bahn in München.

Ungarns interessante Vogelwelt Großtrappe und Kaiseradler

Riesige verschilfte Sumpfbereiche, weite Steppenlandschaften und ursprüngliche Gebirgswälder charakterisieren Ungarns Osten. Hier haben Wärme liebende Tierarten wie Smaragdeidechse, Bienenfresser, Schlangen- und Kaiseradler, Steinrötel, Brachschwalbe, Purpurreiher, Löffler und Moorente ihren Lebensraum, hier begegnen wir vielen Arten der Steppe wie Großtrappe, Uralkauz, Regenbrachvogel und Blaukehlchen. Für Vogelliebhaber ist jetzt, Ende April bis Anfang Mai, die schönste Reisezeit: die meisten Vogelarten sind in voller Gesangsaktivität und dadurch leicht wahrzunehmen und zu bestimmen.

Ungarn



Kraniche und Gänse in der Puszta

Termin: 19.10.-28.10.07

Preise Zug:
DZ 990 € / EZ 1.090 €

Preise Flug:
DZ 1.190 € / EZ 1.390 €

Reiseleitung: László Bécsy

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge (Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge ca. 90 €) bzw. Bahnfahrt (2 Nächte im Liegewagen)
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung: Meist noch relativ warm, oft sonnig.

Schwierigkeitsgrad: Sehr leichte Tour, langsame Wanderungen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.280 €

Steinrötel



© N. Koch

Ungarn



Großtrappe und Kaiseradler

Termine:

21.04.-03.05.07 / 19.04.-01.05.08

Preise Zug:
DZ 1.190 € / EZ 1.290 €

Preise Flug:
DZ 1.390 € / EZ 1.490 €

Reiseleitung: László Bécsy

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge (Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge ca. 90 €) bzw. Bahnfahrt (2 Nächte im Liegewagen)
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.350 €

Rumänien

Vogelparadies
Donaudelta, Siebenbürgen

Termine:
14.06.-23.06.07 / 12.06.-21.06.08

Preise: DZ 1.590 € / EZ 1.790 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 90 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Vollpension auf dem Schiff, Halbpension im Hotel
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.780 €

Ukraine

Donaudelta,
Askanija Nova

Termine:
12.05.-26.05.07 / 10.05.-24.05.08

Preise: DZ 1.590 € / EZ 1.690 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 150 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.780 €

Rumänien

Vogelparadies Donaudelta, Siebenbürgen

Wer Freude hat an fast unberührter Natur, an Beobachtungen von Tier- und Pflanzenwelt, für den ist diese geruhsame Fahrt auf einem „Schwimmenden Hotel“ durch die Naturschönheiten des südlichen Donau-Deltas die richtige Wahl.

Die beiden Donau-Arme sind durch zahlreiche Kanäle und Wasserarme untereinander verbunden, dazwischen liegen viele Seen. Nur 20% der gesamten Fläche sind fester Boden, 80% sind Wasser, Schilf, schwimmende Inseln.

In diesem Urwald aus Schilf und Riedgras, wilden Apfel- und Birnbäumen, Sumpfpappeln, Weiden und Schlingpflanzen sind 98% der europäischen Arten vertreten, deren Lebensraum das Wasser ist. Über 300 Vogelarten wurden im Delta nachgewiesen, wie z. B. Rosa- und Krauskopf-Pe-

likan, Zwergscharbe, mindestens 6 Reiherarten, viele Seeschwalben und Enten (darunter die Moorente) sowie der mächtige Seeadler.

Unsere Reise führt uns weiter nach Siebenbürgen zu den Kirchenburgen der Karpaten.



Seeadler

© L. Bécsy

Programm:

1. Tag: Flug nach Bukarest, Transfer nach Tulcea / 2. Tag: Donau-Delta, Schwimmendes Hotel / 3. Tag: Donau-Delta, Schwimmendes Hotel / 4. Tag: Sulina am Schwarzen Meer / 5. Tag: Bursuca-Kanal, Schwimmendes Hotel / 6. Tag: Donau-Delta, Tulcea / 7. Tag: Giurgeni, Sinaia, Karpaten / 8. Tag: Törzburg, Kronstadt, Tartlau / 9. Tag: Bukarest / 10. Tag: Rückflug ab Bukarest.



Trauerseeschwalbe

© N. Koch

Ukraine

Donaudelta, Askanija Nova

Im Mai 2002 haben wir erstmals eine ornithologische Exkursion in die Ukraine durchgeführt. Mit 188 bestimmten Vogelarten war die Reise ein unerwartet guter Erfolg, obwohl die Jahreszeit in den südlichen Gefilden des Landes schon weit fortgeschritten war. Von besonderem Reiz war es, das bis dahin fast unzugängliche nördliche Donaudelta erkunden zu können. Dieser Teil des Deltas ist stärker überschwemmt als die auf der rumänischen Seite liegenden Gebiete, da der nördliche Kilija-Arm mehr Wasser führt als der südliche. Dass auf der Krim das größte Flachwassergebiet westlich des Urals liegt, ist



Nonnensteinschmätzer

© N. Piazzzi



Zwergscharbe

© L. Bécsy

bei uns fast völlig unbekannt. Im Krimgebirge bei Jalta kommen Arten wie Mönchsgeier und Chukarhuhn vor, in den Feuchtgebieten ist der Jungfernkranich Brutvogel. Interessant ist auch das seit 120 Jahren bestehende, 26 km² große Steppenreservat Askanija Nova.

Programm:

1. Tag: Flug nach Odessa / 2.-3. Tag: Donaudelta, Donaumündung / 4. Tag: Feuchtgebiete, Steppe / 5. Tag: Steppenreservat Askanija Nova / 6. Tag: Westliches Sivas-Feuchtgebiet / 7. Tag: Durchquerung der Krim / 8.-10. Tag: Östliches Sivas-Feuchtgebiet, Nationalpark Karadag / 11. Tag: Südküste der Krim / 12.-13. Tag: Gebirgsnationalpark, Jalta / 14. Tag: Bahcesaray, Zugfahrt nach Odessa / 15. Rückreise.

Bulgarien im Winter

Rothalsgans und Weißkopfruderente

Alljährlich überwintern Hunderttausende Wildgänse in Bulgarien. Ausgedehnte Feuchtgebiete und die Schwarzmeerküste bieten ihnen ideale Winterquartiere. An den küstennahen Seen Shabla und Durankulak in Nordbulgarien ist fast die gesamte Weltpopulation der gefährdeten Rothalsgans zu finden. Das milde Klima an der südlichen Schwarzmeerküste Bulgariens ermöglicht einer Vielzahl von Vogelarten hier zu überwintern: neben Rosa- und Krauskopfpelikan und so seltenen



Kap Kaliakra

© D. Georgiev



Immaturer und adulter Rosapelikan

© C. Nikolov

Arten wie Moor-, Berg-, und Weißkopfruderente auch Fischmöwe, Zwerggans, Schelladler, Weißrücken- und Blutspecht sowie Mauerläufer. Neben diesem Artenreichtum beeindruckt auch die landschaftliche Schönheit: schroffe Klippen vor smaragdgrünem Meer, Steppen, Seelandschaften, Lagunen und dicht bewaldete Berge.

Programm:

1. Tag: Anreise / 2. Tag: Varna u. Kamchia Wälder / 3.-4. Tag: Feuchtgebiete und Seen um Burgas, Mandra See / 5. Tag: „Dobrudja“ / 6.-9. Tag: Shabla und Durankulak See, Kap Kaliakra / 10. Tag: Rückreise.

Bulgarien:

Vogelzug Via Pontica

Greifvögel, Geier, Feuchtgebiete

An der Schwarzmeerküste spielt sich im Spätsommer ein einzigartiges Naturschauspiel ab: Hunderttausende von Vögeln ziehen in Richtung Bosphorus und Dardanellen.

Am Rhodopen-Gebirge können alle vier Geierarten beobachtet werden, außerdem viele mediterrane Arten. Auch ausgedehnte, artenreiche Feuchtgebiete sind in unsere Tour mit einbezogen.

In diesen verschiedenen Lebensräumen treffen wir auf einige besonders interessante Arten: Maskenwürger, Olivenspötter, Chukarhuhn, Kai-



Schlangenadler

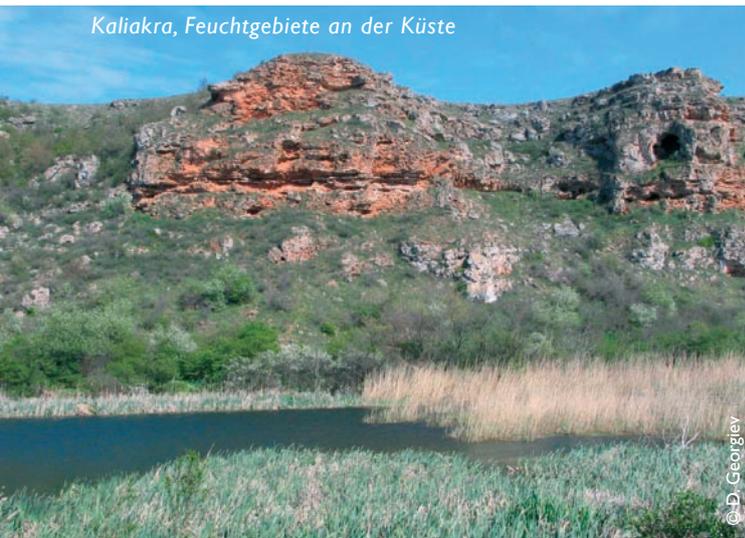
© M. Vassilev

seradler, Würgfalke, Rotfußfalke und seltene Limikolenarten möglicherweise auch Sumpfläufer.

Programm:

1. Tag: Flug nach Varna; Transfer nach Burgas / 2. Tag: Burgas, Krumovgrad, Madzharovo / 3. Tag: Geier und Greifvögel im Felsgebirge / 4. Tag: Madzharovo, Sakat, Nessebar / 5. Tag: Feuchtgebiete um Burgas / 6. Tag: Dyulinski Pass und Atanasovsko See / 7. Tag: Kap Emine / 8. Tag: Küste, Wälder von Kamchia und Goriza / 9. Tag: Kap Kaliakra und „Dobrudja“ / 10. Tag: Seen Shabla und Durankulak / 11. Tag: Rückflug.

Kaliakra, Feuchtgebiete an der Küste



© D. Georgiev

Bulgarien

Rothalsgans und Weißkopfruderente

Termine:

03.02.-12.02.07 / 02.02.-11.02.08

Preis: DZ 1.390 € / EZ 1.490 €

Reiseleitung: Bojidar Ivanov

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge Frankfurt-Varna-Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 150 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Fahrt im Bus bzw. Minibus
- Unterkunft im DZ/EZ
- Vollpension (inkl. Wasser, Tee, Kaffee), 6x mittags Picknick, 3x Mittagessen im Restaurant
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.480 €

Bulgarien

Vogelzug Via Pontica

Termin: 18.08.-28.08.07

Preis: DZ 1.490 € / EZ 1.590 €

Reiseleitung: Bojidar Ivanov

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge Frankfurt-Varna-Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 150 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Fahrt mit dem Minibus bzw. Bus (abhängig von der Teilnehmerzahl)
- Unterkunft in 2* bzw. 3* familiengeführten Hotels im DZ/EZ
- Vollpension (inkl. alkoholfreier Getränke zu den Mahlzeiten, mittags 7x Lunchpaket und 2x Mittagessen im Restaurant)
- Eintrittsgelder für Schutzgebiete
- Reiseleitung

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.580 €

Extremadura *Reise* & Doñana

Gleitaar und Rothalsziegenmelker

Termine:

27.04.-06.05.07 / 26.04.-05.05.08

Preise: DZ 1.690 € / EZ 1.890 €

Reiseleitung: Elmar Witting

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 105 €)
- Alle Fahrten mit dem Bus bzw. Minibus
- Transfers
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Langsame, relativ kurze Wanderungen.

Witterung: Langsame, relativ kurze Wanderungen.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.880 €

Andalusien *Reise* zum Jahreswechsel

Termine:

26.12.06-06.01.07 /

25.12.07-05.01.08

Preise: DZ 1.790 € / EZ 1.990 €

Reiseleitung: Dr. Erich Kretzmar

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 105 €)
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers und sonstige Transporte
- Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Langsame Spaziergänge mit viel Muße.

Witterung:

10-20°C, Regenschauer möglich.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.980 €

Nationalpark Doñana & Extremadura

Gleitaar und Rothalsziegenmelker

Die Beobachtung von Zug- und Hochseevögeln bildet einen Schwerpunkt unserer Reise. Ab Ende April, wenn alle Sommervögel an ihren Brutplätzen eingetroffen sind, können wir auch seltene Arten sehen.

In den Steppen um Trujillo findet sich der Habichtsadler, selten auch der Gleitaar. Kaffernsegler und Steinrötel sind im Naturpark Monfragüe zu beobachten.

Im Doñana-Nationalpark leben nahe den Marismas Rothalsziegenmelker. Die Küste bevölkern Trupps von Korallenmöwen sowie Balearen- und Gelbschnabel-Sturmtaucher, im Inneren des Nationalparks in Pinienwäldern brütet der Kaiseradler. In Lagunen sind Reiher, Enten und Greifvögel zu sehen. Der Hecksänger begleitet uns überall.

Gelbschnabel-Sturmtaucher



© E. Witting



© M. Piazza

Kammlässhühner

Andalusien zum Jahreswechsel

Mediterrane Vogelwelt und Wintergäste

Der auf Meereshöhe liegende südwestliche Teil Andalusiens hat im Dezember und Januar ein sehr mildes Klima. Die zahlreichen Feuchtgebiete, insbesondere die Marismas des riesigen Nationalparks Doñana, sind ein ideales Winterquartier für Zehntausende von Gänsen, Enten und Limikolen. Auch die Vorberge des Nationalparks Alcornocales und die Meerenge von Gibraltar sind gute Beobachtungsgebiete. Unter den in-

Programm:

1. Tag: Flug nach Sevilla; weiter nach Trujillo / 2. Tag: Extremadura / 3. Tag: Naturpark Monfragüe / 4. Tag: Steppe bei Trujillo / 5. Tag: El Rocio, Doñana-Nationalpark / 6. Tag: Lagune und Meeresküste / 7. Tag: Zentrum des Nationalparks / 8. Tag: Östlich des Rio Guadalquivir / 9. Tag: Lagunen von „La Rosina“ / 10. Tag: Rückflug.



© M. Nisch

Theklalerche

teressanten Arten sind Basstölpel, Weißkopfruder- und Trauerente, Korallenmöwe, Purpur- und Kammlässhuhn, Gleitaar, Blauelster, Kaiseradler und Mönchsgeier, Theklalerche, Rotdrossel, Provencegrasmücke oder Einfarbstar. Auf unserer Reise besuchen wir Sevilla, Andalusiens schönste Stadt, die Hafenstadt Cádiz, Tarifa, Vejer de la Frontera und Gibraltar.

Programm:

1. Tag: Flug nach Sevilla / 2. Tag: Záhara, Barbate, Véjer / 3. Tag: Gibraltar, Feuchtgebiete an der Küste / 4. Tag: Jimena, Castellar / 5. Tag: Cádiz, Marismas und Lagunen / 6. Tag: Bolonia / 7. Tag: Tarifa, Lagunen / 8. Tag: Fahrt zum Nationalpark Doñana / 9. Tag: Infozentrum des Nationalparks, Marismas bei El Rocio / 10. Tag: Rundfahrt durch den Nationalpark / 11. Tag: Sevilla / 12. Tag: Rückflug von Sevilla.



Extremadura, Wasserlauf in den Dehesas

© G. Endres

Extremadura & Andalusien

Mönchsgeier und Kaiseradler



Die alte Kulturlandschaft der Extremadura mit ihren parkartigen Steineichenhainen, ihren Felsen, bewaldeten Gebirgen und weiten Steppen ist ein Rückzugsgebiet vieler selten gewordener Tierarten. So leben hier die weltweit größten Populationen von Mönchsgeier und Kaiseradler sowie Groß- und Zwergtrappen. Eine beeindruckende ökologische Vielfalt zeigt sich im Naturschutzgebiet Doñana, dem bedeutendsten Feuchtgebiet Südeuropas. Neben den Marismas selbst bieten bis zu 40 m hohe Wanderdünen und

große Trockenbuschgebiete unzähligen Tierarten Lebensraum. Reiche Flora und Fauna kennzeichnet die Sierra de Cazorla im Osten Andalusiens. In Cordoba, Granada und Sevilla fasziniert die Schönheit maurischer Architektur und Kunst.

Programm:

1. Tag: Flug nach Sevilla, Fahrt nach El Rocío / 2. Tag: Marismas bei El Rocío / 3. Tag: Nationalpark Doñana Infozentrum, Museum / 4. Tag: Nationalpark Doñana Rundfahrt / 5. Tag: Sevilla, Laguna de Fuente Piedra / 6. Tag: Córdoba / 7.-9. Tag: Sierra de Cazorla / 10. Tag: Nationalpark Tablas de Daimiel, Trujillo / 11. Tag: Naturpark Monfragüe / 12. Tag: Extremadura – Steppe und Steineichenhaine (Dehesas) / 13. Tag: Cáceres, Feuchtgebiete der Extremadura / 14. Tag: Rückflug ab Sevilla.



Vogelzug bei Gibraltar Kaffernsegler und Korallenmöwe



In Südandalusien ist der Vogelzug im September besonders arten- und individuenreich. Immer noch ziehen Weißstörche und der Zug der Schwarzstörche und Greifvögel, wie Schlangen- und Zwergadler, Wespenbussard und Schmutzgeier sowie der Kleinvögel, z. B. Weißbart-, Brillen- und Provencegrasmücke, Bienenfresser und Turteltaube, geht dem Höhepunkt entgegen. Limikolen sind in großer Zahl bereits eingetroffen, darunter Sanderling und Pfuhlschnepfe. Gleichzeitig treffen wir auf viele Arten der Region, wie Ruderente, Kaffernsegler, Gänsegeier, Felsenhuhn, Alpenkrähe oder die seltene Korallenmöwe.

Programm:

1. Tag: Flug nach Málaga, Fahrt nach Grazalema / 2. Tag: Sierra de Grazalema, Ronda / 3. Tag: Nationalpark Los Alcornocales / 4. Tag: Küste von Bolonia / 5. Tag: Zwischen Tarifa und Punta del Carnero / 6. Tag: Felsen von Gibraltar, Punta Secreta / 7. Tag: Záhara, Véjer de la Frontera / 8. Tag: Zugbeobachtungen bei Bolonia / 9. Tag: Rückflug ab Málaga.



Andalusien

Mönchsgeier und Kaiseradler

Termine:

31.03.-13.04.07 / 15.03.-28.03.08

Preis: DZ 1.990 € / EZ 2.240 €

Reiseleitung: Elmar Witting

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 110 €)
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Transfer und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension • Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Langsame, relativ kurze Wanderungen.

Witterung:

15-30°C, vereinzelt Niederschlag.

Hinweise:

- In der Osterwoche (Semana Santa) finden in vielen andalusischen Orten Prozessionen statt. Siehe S. 85.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 2.180 €

Gibraltar

Kaffernsegler und Korallenmöwe

Termine: 01.09.-09.09.07

Preis: DZ 1.490 € / EZ 1.590 €

Reiseleitung:

Christoph Braunberger

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 110 €)
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad:

Sehr leichte Wanderungen, oft Beobachtungen von nur einer Stelle aus.

Witterung: Sommerlich warm

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.580 €

Jemen Astrild, Arabertrappe und Südarab. Steinschmätzer

Termine:
31.03.-14.04.07 / 25.12.07-
08.01.08 / 15.03.-29.03.08

Preis: DZ 2.390 € / EZ 2.590 €

Reiseleitung:
Michael Jöbges / Yousuf Mohageb
Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:
• Flüge • Flughafen-, Sicherheits-
gebühren, Kerosinzuschläge (ca.
140 €) • Transfers und andere
Transporte • Unterkunft im DZ/
EZ, im Hotel in Funduks bzw. im
Zelt • Vollpension • Mineralwasser
während der Touren • Reiseleitung
• Visum und Beschaffung (80 €)
• Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im
Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 2.480 €

Rotaugentaube



© N. Koch

Ägypten Goldschnepfe und Spornkuckuck

Termin:
26.12.07-05.01.08

Preis: DZ 1.990 € / EZ 2.190 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:
• Flüge
• Flughafen-, Sicherheitsgebühren,
Kerosinzuschläge (ca. 110 €)
• Transfers und sonstige Transporte
• Alle Fahrten mit dem Bus
• Unterkunft im DZ/EZ mit
DU/WC
• Halbpension
• Reiseleitung
• Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung: Angenehm warm
und sonnig, kaum Niederschlag zu
erwarten.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im
Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 2.180 €

Jemen Astrild, Arabertrappe und Südarabischer Steinschmätzer

Der Jemen ist ein außerordentlich inter-
essantes und wenig erforschtes Land.
Neben fruchtbaren und vogelreichen
Terrassenlandschaften in der bis über
3000 m ansteigenden Bergzone mit Kaf-
feeanbau erleben wir die von afrikanis-
chen Einflüssen geprägte Tiefebene der
Tihama, das Rote Meer sowie die Arabische Wüs-
te. Da die Südwestspitze der Arabischen Halb-
insel in der Berührungzone von afrikanischer und
paläarktischer Fauna liegt, ist die Tierwelt reicher
als sonst im Mittleren Osten. So leben allein 13
endemische Vogelarten im Jemen, von denen die
meisten auf unseren Reisen regelmäßig beobach-
tet wurden, z. B. Jemengoldsperrling, Jemenastrild,
Menachagirlitz, Rothschildgirlitz und Jemenhänf-
ling. Während unserer Reise werden wir, ganz im
Sinne eines Sanften Tourismus, nicht nur in Hotels,
sondern auch in „Funduks“ übernachten.



Hammerkopf

© T. Macke

Programm:

1. Tag: Anreise aus Deutschland / 2. Tag: Sana'a,
Wadi Dhahr / 3. Tag: Kawkaban / 4. Tag: Kawka-
ban, Al Mahweet / 5. Tag: Al Mahweet, Al Rayadi,
Sail Al Aiyoun / 6. Tag: Al Mahweet, Wadi Sarie,
Al-Hudeidah / 7. Tag: Feuchtgebiet Al-Hudeid-
ah / 8. Tag: Hudeidah-Midi / 9. Tag: Midi – Al
Kadan / 10. Tag: Wadi Al-Shareef's woodland,
Jebel Bura'a / 11. Tag: Jebel Bura'a, Al Khawkha
/ 12. Tag: Al Khawkha, Wadi Dhabab, Taiz / 13.
Tag: Taiz, Wadi Warazan / 14. Tag: Taiz, Sana'a /
15. Tag: Rückflug nach Deutschland.

Ägypten Goldschnepfe, Spornkuckuck

Das Nildelta und das bewässerte Niltal sowie der
flache Salzsee von Fayum sind wichtige Durch-
zugs- und Überwinterungsgebiete europäischer
und sibirischer Vogelarten. In diesem Bereich
treffen sich die Faunenelemente Eurasiens, der
arabischen Halbinsel und von Afrika.

Unsere Reise führt in die interessantesten Beob-
achtungsgebiete im Norden Ägyptens. Wir besu-
chen die fruchtbaren und vogelreichen Gebiete
des östlichen Nildeltas und der Oase El-Fayum.
An besonderen Vogelarten konnten wir auf frü-
heren Exkursionen beobachten: Küstenreiher,
Arabisches Wüstenhuhn, Goldschnepfe, Renn-
vogel, Hirten- und Wüstenregenpfeifer, Palmtaube,
Steinlerche, Graubülbül, Wüstengimpel, Stentor-
rohrsänger, Glanzkrähe, Wüstenrabe und Hals-

Wüstenregenpfeifer



© N. Koch

Reise zu zweit

bandsittich. Die Reise findet in einem Zeitraum
statt, in dem mit zahlreichen überwinternden Ar-
ten zu rechnen ist. Gänse, Enten, Limikolen und
Singvögel treffen wir in großen Mengen an.

Die reiche Tierwelt, darunter nordafrikanische
Brutvogelarten, paläarktische Überwinterer, Rep-
tilien, und die landeskundlich-kulturellen Sehens-
würdigkeiten vermitteln uns einen Eindruck von
der Vielfalt dieses faszinierenden Landes. Dazu
gehört auch das pulsierende Leben von Kairo,
seine Basare, das berühmte Ägyptische Museum
und die Pyramiden von Gizeh und Sakkara.

Programm:

1. Tag: Flug nach Kairo – Hotel in Kairo / 2.
Tag: Östliches Nildelta / 3. Tag: Feuchtgebiete,
Schlickflächen / 4. Tag: Rotes Meer, Palmenhain
/ 5. Tag: Beobachtungen in der Wüste, Ägypti-
sches Museum, Basar / 6. Tag: Pyramiden, Sak-
kara / 7.-10. Tag: Oase Fayum und Qarun-See /
11. Tag: Rückflug ab Kairo.

Äthiopien

Tierwelt im Afrikanischen Grabenbruch



© T. Macke

Heiliger Ibis

Äthiopiens landschaftliche Vielfalt reicht von Wüstenbiotopen über Hochgebirge und Savannen bis zum tropischen Regenwald. Im afrikanischen Grabenbruch liegen zahlreiche Seen, und viele Ströme durchziehen das Land. Äthiopien ist ein Paradies für Ornithologen, bisher wurden hier etwa 850 Vogelarten, davon 31 endemische, nachgewiesen. Darunter sind Marabu, Goliathreiher, Tarantapapagei oder Wellenbartvogel. Zu

Äthiopiens Endemiten Bale-Berge und Omo-Gebiet



© K. Gedeon

Marabu-Storch

Im Süden Äthiopiens erleben wir reizvolle Landschaften und besuchen zahlreiche Nationalparks mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Unsere Reise führt durch den Afrikanischen Grabenbruch (Rift Valley), vorbei an den großen Seen in den Süden des Landes. Auf unserer Reise können wir zahlreiche Vogelarten beobachten. Im hoch interessanten Omo-Gebiet finden wir Endemiten wie Akazien-Häher und Ruspoli's Turako. Wir begegnen während unserer Dorfbesuche traditionellen Völkern, wie z. B. den Mursi, den Karo und den Hamar.

Zusätzliches Reiseangebot:

15 Tage Äthiopien ab 2 Personen zu jedem Wunschtermin ab 3.290 €, inkl. Linienflüge, Flughafengebühren, Visum, Führer und Fahrzeug. Dieses Angebot gilt auch für Kulturreisen, für Bergbesteigung im Simien-Gebirge und für eine Zelttour im Omo-Gebiet.

den 105 Säugetierarten gehören Oryxantilope, Flusspferd, Somali-Kuhantilope, Blutbrustpavian, Walia-Steinbock und Simien-Wolf. Viele Vogelarten und Säugetiere haben eine sehr geringe Fluchtdistanz, so dass man sie außerordentlich gut fotografieren kann.

Programm:

1. Tag: Abflug ab Frankfurt / 2. Tag: Ankunft in Addis, Transfer zum Hotel, Fahrt nach Gefersa / 3. Tag: Sodere / 4. Tag: Awash-Nationalpark / 5. Tag: Awash-Wasserfälle, Hot Springs / 6. Tag: Goba / 7. Tag: Goba, Bale Mountains-Waldgürtel / 8. Tag: Bale Mountains; Hochplateau / 9. Tag: Dinsho / 10. Tag: Awasa-See / 11. Tag: Awasa-See, Fischmarkt / 12. Tag: Tropenwald von Wendo Genet / 13. Tag: Tropischer Bergwald / 14. Tag: Zurück nach Addis, Abflug / 15. Tag: Ankunft in Frankfurt.



Seidenaffe

© T. Macke

Programm:

1. Tag: Abflug ab Frankfurt / 2. Tag: Ankunft in Addis Abeba, Frühstück im Hotel, Kratersee von Debre Zeit, Nazareth, Sodere / 3. Tag: Rift Valley, Afrikanischer Grabenbruch, Lake Awasa / 4. Tag: Lake Ziway, Fischmarkt / 5. -10 Tag: Bale Mountains Nationalparks: Gaysay-Gebiet, Sof Omar, Sanetti Plateau, Dinsho, Sanetti Plateau, Haremma-Wald, Süden des Parks / 11. Tag: Yabello, Siedlungsgebiet der Borana / 12. Tag: Borana / 13. Tag: Konso / 14. Tag: Jinka / 15.-16. Tag: Mago-Nationalpark / 17. Tag: Omo-Region / 18. Tag: Umgebung von Murle / 19. Tag: Turmi / 20. Tag: Chew Bahir, Arba Minch / 21. Tag: Nechisar Nationalpark / 22. Tag: Azzo Gabaya am Lake Chamo / 23. Tag: Wendo Genet / 24. Tag: Abyata-Shala Nationalpark, Rückflug / 25. Tag: Ankunft in Frankfurt.

Äthiopien Reise

Tierwelt im Afrikanischen Grabenbruch



© K. Gedeon

Webervogel

Termine:

06.04.-20.04.07 / 04.04.-18.04.08

Preise: DZ 2.990 € / EZ 3.240 €

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafengebühren, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • Transfer und sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension • Reiseleitung • Eintrittsgebühren • Visum und Beschaffung (60 €) • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad:

Mittelschwere Wanderungen in Höhen bis zu 4000 m.

Witterung: Kühle Hochlagen auf etwa 3000 m, tiefste Lagen in etwa 1450 m, hier Temperaturen 20-28°C. Meist sonnig.

Hinweise: Fast alle Unterkünfte sind einfach, aber mit Nasszelle im Zimmer, oft mit Mängeln. Es gibt jedoch keine anderen Übernachtungsmöglichkeiten.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 3.010 €

Äthiopien Reise

Bale-Berge, Omo-Gebiet

Termine:

02.03.-26.03.07 / 29.02.-24.03.08

Preise: DZ 3.590 € / EZ 3.740 €

Reiseleitung: Karl-Heinz Kolb

Teilnehmerzahl: 8-15 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafengebühren, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • Transfer und sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC bzw. im Zelt • Vollpension • Reiseleitung • Koch und Kochausrüstung • Zelt- und Campingausrüstung • Eintrittsgebühren • Visum und Beschaffung (60 €) • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad:

Leichte Touren, Höhen bis zu 3000 m werden mit dem Fahrzeug erreicht.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 3.780 €



Nilpferde

© N. Koch

Gambia

Tropische Vögel und Nationalparks

Termine:
09.02.-24.02.07 / 02.02.-17.02.08

Preis: 2.490 € DZ / 2.640 € EZ

Reiseleitung: Solomon Jallow

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 190 €) • Alle Fahrten mit Bus und Boot • Transfers und sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension
- Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung:
Temperaturen 22-33°C.

Hinweise:

- Ausreisesteuer wird erhoben
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 2.580 €

Senegal & Gambia

Tropenvögel und Wintergäste

Termine:
22.12.06-06.01.07 /
21.12.07-05.01.08

Preis: 2.390 € DZ / 2.590 € EZ

Reiseleitung: Kund Georg Anka

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 190 €) • alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension • Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung:
Temperaturen 20-30°C, trocken

Schwierigkeitsgrad: Kurze Spaziergänge, keine Steigungen.

Hinweise:

- Ausreisesteuer wird erhoben
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 2.580 €

Gambiastrom

Tropische Vögel, Nationalparks

Lange Sandstrände an der Atlantikküste, der breite Gambiafluss mit seinen Mangrovensümpfen und Galeriewäldern, der riesige Niokolo Koba-Nationalpark und das urtümliche Basariland im Osten Senegals sind die Ziele dieser abwechslungsreichen Reise. Ein besonderes Erlebnis sind die Fahrten mit Piroge und Einbaum auf dem Fluss. Auf farbenfrohen Märkten und in kleinen Dörfern begegnen wir freundlichen Menschen aus den unterschiedlichen Stämmen Gambias und Senegals. An der Meeresküste wie am Flussufer wohnen wir meist inmitten der Natur. So haben wir nicht nur unterwegs Gelegenheit, die subtropisch-tropische Vegetation kennen zu lernen und die faszinierende Tierwelt Westafrikas zu beobachten.

Programm:

1. Tag: Flug nach Banjul / 2. Tag: Feuchtgebiete, Fischerdorf / 3. Tag: Fahrt nach Osten, Tendaba

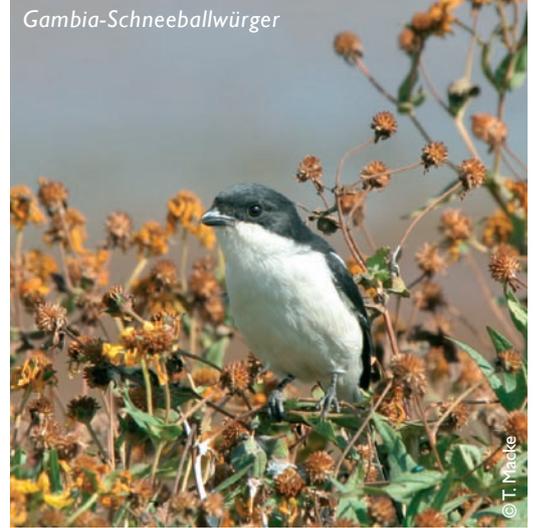
Senegal & Gambia

Tropenvögel und Wintergäste



Das Delta des Senegalflusses ist für riesige Scharen von paläarktischen Zugvögeln Rast- und Überwinterungsgebiet. Der Djoudi-Nationalpark im Norden Senegals ist wohl eines der bedeutendsten Vogelreservate der Welt. Auch im senegalesischen Sahel trifft man neben den vielen Vogelarten der Savanne zahlreiche Langstreckenzieher.

Ufer des Gambiastroms



Lodge / 4. Tag: Kiang West Nationalpark / 5. Tag: Fahrt bis Basse / 6. Tag: Flussüberquerung, Safarilodge / 7. Tag: Niokolo Koba Nationalpark / 8. Tag: Kédougou, Futa-Djalou Berge / 9. Tag: Bassariland / 10. Tag: Fahrt nach Tambacounda / 11. Tag: Fahrt zur Janjang-Bureh-Lodge / 12. Tag: Nationalpark, Kuntaur, Steinkreise / 13. Tag: Fahrt nach Serekunda / 14. Tag: Abuko-Park, Lamin Lodge / 15. Tag: Banjul, Rückflug / 16. Tag: Morgens Landung in Deutschland.

Weiter südlich im kleinen Flussstaat Gambia kommen noch die vielen bunten „Afrikaner“ in den Guineawald-Resten und im reichen Mosaik der Kulturlandschaft hinzu. Das Gebiet liegt etwa 1300-1600 km nördlich des Äquators.

Programm:

1. Tag: Flug nach Banjul / 2. Tag: Habitate in Hotelnähe / 3. Tag: Abuko-Waldreservat / 4. Tag: Bund Road bei Banjul / 5. Tag: südliche Atlantikküste / 6. Tag: Pirang, Makassi-Camp / 7. Tag: Buschsavanne und Süßwasserbereich des Gambia / 8. Tag: Mangrovenwälder und Trockensavanne / 9. Tag: Senegal, Dornbuschsavanne / 10.-11. Tag: An der mauretischen Grenze / 12. Tag: Djoudi-Nationalpark / 13. Tag: Sine Saloum Nationalpark / 14. Tag: Rückfahrt nach Serekunda / 15. Tag: Rückflug / 16. Tag: Ankunft in Deutschland.

Kanarische Inseln

Kanarenschmätzer & Teidefink

Eine Reise zu den Kanarischen Inseln vor der Westküste Afrikas im Atlantik bietet sich das ganze Jahr über an. Ihre Lage im Übergangsbereich zwischen den Subtropen und der gemäßigten Klimazone beschert uns angenehme Temperaturen von ca. 20 Grad Celsius im Winter und ca. 25 Grad im Sommer.

Die Kanarischen Inseln sind kultureller Schnittpunkt zwischen Europa, Amerika und Afrika. Das Archipel vulkanischen Ursprungs tauchte vor rund 7 Millionen Jahren aus dem Meer auf. Durch die räumliche Isolation entwickelten sich zahlreiche Endemiten sowohl im Tier- als auch im Pflanzenreich.

Das Archipel wird als wichtigstes Biodiversitätszentrum Europas bezeichnet. Endemische Vögel: Lorbeertaube, Bolles Lorbeertaube, Teneriffa-Goldhähnchen, Teneriffa-Blaumeise, Kanarenzilpzal, Kanarenschmätzer und Teidefink.



© Neumann

Teidefink

Programm:

1. Tag: Flug nach Teneriffa / 2. Tag: Im Süden Teneriffas, Punta de la Rasca, Monte Guaza / 3. Tag: Im Südwesten Teneriffas, Barranco de Erques, Monte del Agua, Punta de Teno / 4. Tag: Im Inselinneren, Teidenationalpark / 5. Tag: Tagestour mit dem Schiff zur Insel La Gomera / 6. Tag: Im Norden Teneriffas, Anagagebirge / 7. Tag: Teneriffa, Fuerteventura / 8. Tag: Im Nordwesten Fuerteventuras, Los Molinos / 9. Tag: Im Norden Fuerteventuras, El Cotillo / 10. Tag: Im Osten Fuerteventuras, Las Penitas, Catalina Garcia / 11. Tag: Im Süden Fuerteventuras, Jandia / 12. Tag: Rückflug nach Deutschland.



Taroudannt

© M. Piazzi

Marokkos Süden

Waldrapp und Gleitaar

Der Süden Marokkos um Agadir und die Wüsten- und Gebirgszonen östlich davon eignen sich besonders gut für eine Exkursion in den etwas kälteren Wintermonaten bis April. In dieser Zeit überwintern dort viele Vogelarten oder ziehen schon durch. Zum Beobachten ist es angenehm warm, Niederschläge sind selten.



Diademrotschwanz

© M. Piazzi

Besonders interessant ist die kleine Population der letzten völlig wild lebenden Waldrapps. Das Gebiet ist auch landschaftlich sehr reizvoll mit seinen Wechsellandschaften von schroffen Gebirgen und Wüsten. Wir werden auch Städte mit ihren interessanten Architekturen und farbenfrohen Märkten besuchen.

Programm:

1. Tag: Flug von Frankfurt nach Agadir, Weiterfahrt nach Taroudannt / 2. Tag: Taroudannt, Ouarzazate / 3. Tag: Ouarzazate, Boumaine / 4. Tag: Boumaine, Steppengebiete, Dades-Schlucht / 5. Tag: Boumaine, Tinerhir, Erfoud / 6. Tag: Oase Tafilat, Wüstengebiete / 7. Tag: Ouarzazate / 8. Tag: Sous-Tal, Agadir / 9.-10. Tag: Nationalpark Oued Massa, Seenlandschaft, Tamri / 11. Tag: Rückflug ab Agadir.



Zwergadler

© M. Piazzi

Kanaren

Kanarenschmätzer und Teidefink



Termine:

20.03.-31.03.07 / 15.03.-26.03.08

Preis: DZ 1.790 € / EZ 1.990 €

Reiseleitung: Hans-Jürgen Roland

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 110 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Schifffahrt nach La Gomera
- Unterkunft mit Du/WC
- Frühstück
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.980 €

Marokko

Waldrapp und Gleitaar



Termine:

26.12.06-05.01.07 /

25.12.07-04.01.08

Preis: DZ 1.490 € / EZ 1.690 €

Reiseleitung: Karl Schwarz

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten im Kleinbus/Bus
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung: Sonnig und warm, in höher gelegenen Gebieten mitunter kühl.

Hinweise:

- Reisepass wird benötigt.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.680 €

Unbekannte Mongolei

Trockensteppen, Feuchtgebiete und Taiga



Am Rand der Taiga

Die von unseren Mitarbeitern in der Mongolei neu entwickelte Exkursion orientiert sich wesentlich mehr als bisher an den ornithologisch interessanten Beobachtungsplätzen.

Der Osten der Mongolei gehört mit seiner einzigartigen Kombination von ausgedehnten Trockensteppen und großen Feuchtgebieten zu den biologisch und ökologisch bedeutendsten Gebieten des Landes. Hier gibt es ausgedehnte Federgrassteppen, große Seen und Flüsse sowie die lichten Birken-, Lärchen- und Fichtenwälder der Taiga. Über dieses Gebiet führen zwei Vogelzuglinien.

Die berühmten daurischen Bergsteppen südlich der russischen Grenze sind die vielleicht



Jungfernkraniche

© Gözo

Termine:

19.05.-09.06.07 / 17.05.-07.06.08

Preise: DZ 2.990 € / EZ 3.190 €

Reiseleitung: Michael Jöbges

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

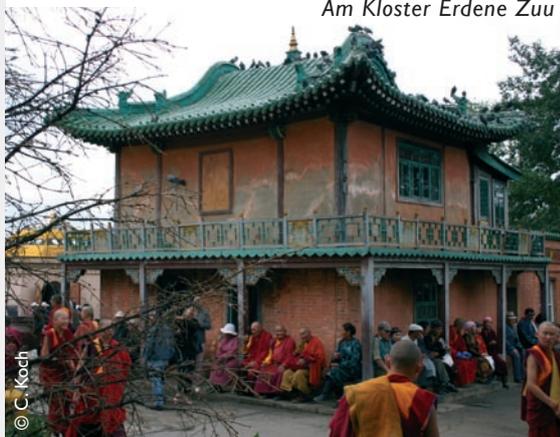
- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- Alle Fahrten mit dem Bus bzw. Minibus
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkünfte im Hotel, Zelt und in Gercamps
- Campingausrüstung (außer Schlafsack)
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Visum und Beschaffung (90 €)
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 3.180 €

Am Kloster Erdene Zuu



© C. Koch

artenreichsten Steppengebiete überhaupt. Hier wachsen durchschnittlich mehr Pflanzenarten auf einem Quadratmeter als irgendwo anders in der Mongolei.

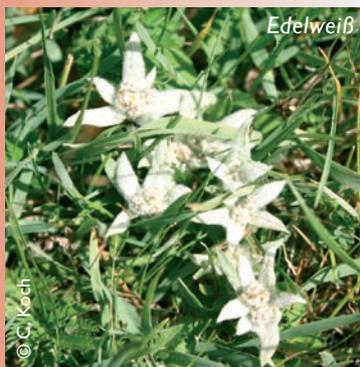
Weite Flusslandschaften sind als Schutzgebiete für die hier brütenden Weißnackenkraniche eingerichtet. Allein fünf der sechs in der Mongolei beheimateten Kranicharten kommen hier vor, aber auch Bindenseeadler, Singschwan, Großtrappe, Reliktmöwe, Schwanengans, Kleiner Brachvogel, Steppenadler und Hochlandbussard.

In den Auwäldern der Flussniederungen leben Dreizehen- und Weißrückenspecht, in der Taiga Haselhuhn, Rubinkehlchen, Blauschwanz, Waldpieper, Elsterndohle und Spiegelrotschwanz. Diese menschenleeren Waldgebiete sind die Heimat von Wolf, Maralhirsch und Steppenfuchs. In der Steppe wandern Tausende Kropfantilopen. Hier lebt auch das Steppemurmeltier.

Auf unserer Reise begegnen wir Zeugnissen der kulturellen Vergangenheit dieses Grenzlandes zu China: steinzeitlichen Felszeichnungen und Bauwerken aus der Zeit von und vor Dschingis Khan, der in dieser Region geboren wurde.

Programm:

1. Tag: Abflug ab Frankfurt / 2. Tag: Ankunft Ulaanbaatar / 3. Tag: Bayanzurkh Khurkh Fluss / 4.-5. Tag: Bayangol, „Binder-Ovoo“ / 6.-7. Tag: Kreisstadt Dadal: Geburtsort von Chingis Khaan / 8.-9. Tag: Dashbalbar Naturschutzgebiet Mongol Daguur / 10.-11. Tag: Naturschutzgebiet Yakhi Nuur / 12.-13. Tag: Provinzstadt Undurkhaan / 14.-16. Tag: Flusssau von Kherlen und Booroljuut Fluss / 17.-18. Tag: Wald von Aga Khenty, Auwald von Kherlen / 19. Tag: Terelj Nationalpark / 20. Tag: Rückfahrt nach Ulaanbaatar / 21. Tag: Ulaanbaatar / 22. Tag: Transfer zum Flughafen, Rückflug ab Ulaanbaatar.



Edelweiß

© C. Koch



Seenlandschaft

© C. Koch

Nepal

Nektarvögel und Saruskraniche



Nepal, das kleine Königreich im Himalaya, ist nur etwa 885 km lang und 200 km breit. Es wird in drei geographische Regionen unterteilt:

- die Himalayaregion mit 4800 bis 8800 m Höhe; hier liegen 8 der 14 höchsten Berge der Welt, darunter Everest, Annapurna, Dhaulagiri
- die Bergregion bis 4800 m Höhe, die zwei Drittel des Landes ausmacht
- die Terai-Tiefland-Region.

Der Hauptzugweg der Vögel, die von Norden nach Indien fliegen, kreuzt die Bergketten des

Himalaya. Dabei folgen die Vögel den Tälern der großen Flüsse, die in Nord-Süd-Richtung das Himalayamassiv durchziehen. Die Vögel gleiten dabei einfach auf den Luftströmungen über den Flüssen und können so Energie sparen. Gebirgsseen und tropisches Tiefland sind ein idealer Lebensraum für Himalayageier, Buntstorch, Glanzente, Hinduralle, Himalayataube, Drongokuckuck, Himalayakauz, Hinduracke, Feuerschwanz-, Rubinwangen-Nektarvogel, Saruskranich und andere.

Programm:

1. Tag: Flug nach Kathmandu / 2. Tag: Kathmandu / 3. Tag: Sauraha, Tharudorf / 4. Tag: Dudhaura Khola Bach / 5. Tag: Dschungelwanderung / 6. Tag: Fahrt nach Sauraha / 7. Tag: Salwald, Churia-Hügel / 8. Tag: Lumbini / 9. Tag: Lumbini / 10. Tag: Fahrt nach Chitwan / 11. Tag: Chitwan Nationalpark / 12. Tag: Chitwan Nationalpark / 13. Tag: Sauraha / 14. Tag: Elefantenritt, Radtour / 15. Tag: Busfahrt nach Kathmandu / 16. Tag: Godavari, Pulchowki / 17. Tag: Sankhu, Nagarkot / 18. Tag: Stupa Bodnath, Gokarna / 19. Tag: Daxinkali / 20. Tag: Taudaha See, Chobar Schlucht / 21. Tag: Buddhnilakantha, Shivapuri / 22. Tag: Zur freien Verfügung / 23. Tag: Rückflug.

Sri Lanka

Malkohas und Nashornvögel

Sri Lanka, die kleine tropische Insel im Indischen Ozean fasziniert durch die Vielfalt ihrer Landschaft, kulturelle Schätze aus einer 2500 Jahre alten Geschichte und nicht zuletzt durch die Freundlichkeit ihrer traditionsbewußten Menschen. Seit 2 Jahrtausenden prägt der Buddhismus das Land. Diese Reise zeigt uns die Naturschönheiten der Tee- und Gewürz-Insel, tropische Strände im Tiefland, alpine Flora im Hochland, Regenwälder in Naturreservaten, Palmenhaine im trockenen Norden.

Programm:

1. Tag: Flug Frankfurt - Colombo / 2. Tag: Ankunft



in Colombo; Transfer zum Hotel / 3. Tag: Bootsfahrt durch die Mangroven, Kelanivally Waldreservat / 4. Tag: Kelanivally Waldreservat, Gilimale Waldreservat / 5. Tag: Regenwaldgebiet Sinharaja / 6. Tag: Embilipitiya, Udawalawe Nationalpark / 7. Tag: Tissamaharama Tank Reservat, Yala Nationalpark / 8. Tag: Bundala National Park, Victoria Park / Nuwara Eliya / 9. Tag: Horton Plains (Plateau), Botanischer Garten von Hakgala / 10. Tag: Kandy / 11. Tag: Königlicher botanischer Garten von Kandy, Waldgebiet von Udawattakele / 12. Tag: Habarana, Höhlentempel von Dambulla / 13. Tag: Sigiriya, Kaudullawewa Nationalpark; Habarana / 14. Tag: Ranweli / 15. Tag: Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Frankfurt.



Nepal

Nektarvögel und Saruskraniche

Reise

Termine:
05.02.07-27.02.07 / 22.12.07-13.01.08 / 02.02.-24.02.08

Preise: DZ 2.990 € / EZ 3.190 €

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- Transfers, sonstige Transporte
- Übernachtung im DZ bzw. Zelt
- Frühstück (in Chitwan VP)
- 1 Abendessen • Reiseleitung
- Eintrittsgelder in Chitwan
- Fahrradleihkosten in Chitwan
- Visum und Beschaffung 80 €
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgebühren in Kathmandu sind nicht im Reisepreis enthalten.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 3.180 €



Sri Lanka

Malkohas und Nashornvögel

Reise

Termine:
31.03.-14.04.07 / 15.03.-29.03.08

Preise: DZ 2.690 € / EZ 2.890 €

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 200 €)
- Transfers, sonstige Transporte in klimatisierten Fahrzeugen
- 13 Ü mit Vollpension
- Unterkunft in DZ/EZ in landestypischen Hotels, Lodges bzw. Campingplätzen
- englischspr. ornithologischer Reiseleiter
- 4 Jeep Safaris
- spezieller Wanderführer während der Ausflüge im Regenwald
- Bootsausflug in den Mangrovenwäldern

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 2.765 €

Südost-China Reise

Reliktmöwe,
Mandschurenkraniche

Termin:

21.12.07-04.01.08

Preise: DZ 2.490 € / EZ 2.790 €

Reiseleitung: Michael Jöbges

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • Transfers, sonstige Transporte • alle Fahrten mit dem Bus • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC, teilweise in Herbergen • Vollpension (mittags als Picknick) • Reiseleitung • Eintrittsgebühren • Visum und Beschaffung (60 €) • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung: Ähnliches Klima wie im Winter am Mittelmeer.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 2.680 €

Süd-Vietnam Reise

Nationalparks
in den Tropen



Im Regenwald von Cat Tien

© G. Reinhard

Termine: 22.12.06-06.01.07 /
21.12.07-05.01.08

Preise: DZ 2.790 € / EZ 2.990 €

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 180 €) • alle Fahrten mit dem Bus • Transfers und sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC, teils Gemeinschaftsbad, teils einfache Unterkünfte • Vollpension (mittags als Picknick) • Reiseleitung • Visum und Beschaffung (110 €) • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Langsame Wanderungen, im Gebirge teils große Höhenunterschiede.

Witterung: Trockenzeit im Dezember/Januar. Im Tiefland ca. 28°C, im Gebirge etwa 20°C.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 2.980 €

China

Reliktmöwe, Mandschurenkraniche im Winterquartier

Der Poyang-See ist mit 500 km² der größte Süßwassersee Chinas. Von Oktober bis März überwintern hier Millionen von Vögeln, darunter 2600 Schneekraniche (95% der Gesamtpopulation) und über 30.000 Gänse. Zu den seltenen Wintergästen zählen z. B. Weißnackenkranich, Mönchskranich, Zwergschwan und Schwarzstorch. Das Naturschutzgebiet Yancheng ist mit 4500 km² das wichtigste Winterquartier für den Mandschurenkranich. Die Chongming-Insel befindet sich an der Mündung des Yangtse-Flusses. Im östlichen Teil dieser Insel wurden in den letzten Jahren 312 Vogelarten nachgewiesen. Jährlich überwintern zwei bis drei Millionen Vögel dort, darunter Reliktmöwe, Zwergschwan, Tüpfelgrünschenkel, Schwarzgesichtlöffler, Mandarinente, Waldbekasine und Gluckente.



Peking, Sommerpalast, Mandschurenkraniche

Programm:

1.Tag: Flug ab Frankfurt / 2.Tag: Beijinger Zoo / 3.Tag: Beijing, Flug Xi'an, Große Wildganspagode / 4.Tag: Xi'an, Terrakotta Armee, Nanchang / 5.-7.Tag: Poyang-See / 8.Tag: Flug nach Yancheng / 9.-10.Tag: Yancheng / 11.Tag: Yancheng, Chongming-Insel / 12.-13.Tag: Chongming-Insel / 14.Tag: Chongming-Insel, Shanghai / 15.Tag: Rückflug ab Shanghai / 16.Tag: Ankunft in Frankfurt.

Süd-Vietnam

Nationalparks in den Tropen

Der tropische Süden Vietnams weist eine große Vielfalt an Völkern und Landschaftsräumen auf: das intensiv für Reisanbau genutzte Mekong-Delta, tropische Regenwälder, das abwechslungsreiche Kulturland der Hügelzone und das teilweise noch bewaldete Gebirgsland. Wir besuchen auf unserer Reise die zwei interessantesten Nationalparks Süd-Vietnams, Cat Tien und Yok Don. Diese beiden Regenwaldreservate bieten einer Fülle von tropischen Vogelarten und Großsäugern wie Elefanten und Java-Nashorn ein intaktes Refugium. Auf dem einzigartigen Hochplateau von Da Lat wachsen Gebirgsregenwälder bis auf Höhen über 2000 m. In Vietnam wurden etwa 850 Vogelarten nachgewiesen, davon 5 endemische Arten im Süden. Die beste Reisezeit für den Süden ist die Trockenzeit zwischen Ende November und Anfang März.



Gibbon-Weibchen auf der Affeninsel im Botanischen Garten, Saigon

© N. Koch

Programm:

1.Tag: Abflug / 2.Tag: Landung in Saigon / 3.Tag: Saigon, Botanischer Garten / 4.-6.Tag: Fahrt nach Cat Tien / 7.Tag: Dambri-Wasserfälle / 8.Tag: Pass Deo Nin San / 9.-10.Tag: Hochland von Da Lat / 11.Tag: Unterwegs nach Yok Don / 12.-13.Tag: Yok Don Reservat / 14.Tag: Rückfahrt nach Saigon / 15.Tag: Flug ab Saigon / 16.Tag: Landung in Deutschland.

Cat Tien Nationalpark



© G. Reinhard

Costa Rica

Ein Fünftel seiner Landesfläche hat Costa Rica in 48 Nationalparks unter Schutz gestellt! So gute Möglichkeiten für Naturbeobachtung in einzigartigen Landschaften wie in Costa Rica gibt es nur selten auf dem amerikanischen Kontinent. Smaragdgrüne Wellen rollen hier auf einsame Strände. Ein leichter weißer Nebel schwebt in den Baumkronen des dichten Urwaldes. Berglandschaften mit Wasserfällen, noch tätige Vulkane, heiße Quellen, ausgedehnte Savannen, ruhige Wälder - die land-

Volkan Poás



© T. Grüner

Amerikanische
Schlangenhalsvogel



© Rur

Costa Rica: Westen Vogelbeobachtung an der Pazifikküste

Programm:

1. Tag: Flug nach San José / 2.-3. Tag: Vulkan Irazu, Cartago, Cerro de la Muerte, San Gerardo de Dota / 4. Tag: Cordillera de Talamanca, Halbinsel Osa, Mangroven des Río Sierpe und des Río Terrabas / 5.-6. Tag: Las Cruces, Wilson Garten (Botanischer Garten) / 7.-8. Tag: Corcovado National Park / 9.-10. Tag: Nationalpark Carara, Mangroven des Río Tarcoles / 11.-12. Tag: Provinz Guanacaste, Tempisque Tal, Palo Verde / 13. Tag: Vogelbeobachtung in Palo Verde, Rückfahrt nach San José / 14. Tag: Rückflug / 15. Tag: Ankunft in Frankfurt.



Quetzal ♂

© T. Grüner

schaftliche Vielfalt ist beeindruckend und der Artenreichtum der Tier- und Pflanzenwelt enorm. In Relation zu seiner Größe hat das kleine mittelamerikanische Land Costa Rica eine außergewöhnlich reiche Vielfalt an Vogelarten, insgesamt etwa 850.

Costa Rica: Mitte & Nordwesten Von Nationalpark zu Nationalpark

Programm:

1. Tag: Flug nach San José / 2. Tag: Vulkan Poás / 3. Tag: Wanderung am Vulkanhang / 4. Tag: Catarata Wasserfälle / 5. Tag: Fahrt nach Monteverde / 6. Tag: Monteverde / 7. Tag: Nationalpark Palo Verde / 8. Tag: In den Wilden Westen / 9. Tag: Gezeitenwälder der Mangroven / 10. Tag: Exkursion in den Trockenwald / 11. Tag: Nosara (Meeresschildkröten) / 12. Tag: Fahrt zum Nationalpark Carara / 13. Tag: Nationalpark Carara / 14. Tag: Tag zur freien Verfügung / 15. Tag: Fahrt nach San José, auf Wunsch Besuch der Schlangenfarm „El Mundo de Serpientes“ in Grecia; Rückflug nach Frankfurt / 16. Tag: Ankunft in Frankfurt.



Zwergveilchenohr

© M. Piazzi

Costa Rica: Osten Vögel an der Karibikküste

Programm:

1. Tag: Flug nach San José / 2. Tag: Vulkan Poás, Vulkan Arenal / 3. Tag: Arenal-See; 4.-6. Tag: Boca Tapada, Laguna del Lagarto, Rio San Juan / 7. Tag: La Selva, Tortuguero Nationalpark / 8. Tag: Tieflandregenwald, Kanäle von Tortuguero, Nationalpark Tortuguero / 9.-10. Tag: Puerto Viejo, Nationalpark Cahuita, Wildreservat Gandoca-Manzanillo, Indioreservat Keköldi / 11.-12. Tag: Turrialba / 13. Tag: Rückfahrt nach San José / 14. Tag: Rückflug / 15. Tag: Ankunft in Deutschland.

Costa Rica: Mitte Von Nationalpark zu Nationalpark **Reise**

Termine:

18.01.-02.02.07 / 17.01.-01.02.08

Preis: DZ 2.690 € / EZ 2.890 €

Teilnehmerzahl: 10-12 Personen

Leistungen: • Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 180 €) • alle Fahrten im Bus • Transfers und sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Leichte Tour.

Witterung: Temperaturen etwa 22-32°C, Regen möglich.

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-9 Personen ab 2.980 €

Costa Rica: Westen Vogelbeobachtung an der Pazifikküste **Reise**

Termine:

15.02.-01.03.07 / 31.03.-14.04.07 / 15.03.-29.03.08

Preis: DZ 2.890 € / EZ 3.090 €

Teilnehmerzahl: 10-15 Personen

Leistungen: • Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 180 €) • alle Fahrten im vollklimatisierten Bus • Transfers, sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC inkl. Frühstück • Unterkunft in OTS Las Cruces und OTS Palo Verde inkl. VP • Unterkunft in Corcovado Tent Camp inkl. HP • Reiseleitung • Eintrittsgebühren • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-9 Personen ab 3.180 €

Costa Rica: Osten Vögel an der Karibikküste **Reise**

Termine: 13.10.-27.10.07

Preis: DZ 2.890 € / EZ 3.090 €

Teilnehmerzahl: 10-15 Personen

Leistungen: • Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 180 €) • alle Fahrten im vollklimatisierten Bus • Transfers und sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC inkl. Frühstück • Unterkunft in der Laguna Lodge (Tortuguero) und Rancho Naturalista inkl. Vollpension • Reiseleitung • Eintrittsgebühren • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-9 Personen ab 3.180 €

Mexiko

Maya-Ruinen,
Pfauentruthühner

Termine:

30.03.-14.04.07 / 15.03.-29.03.08

Preis: DZ 2.690 € / EZ 2.950 €

Reiseleitung: Dr. Til Macke

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 200 €) • Transfers, sonstige Transporte • Unterkunft im DZ und Zelt • Frühstück; 8 x Abendessen; 2 x Mittagessen • Reiseleitung • Inselrundfahrt Cozumel inkl. Eintritt Ökopark Punta Sur • Fähre Playa del Carmen-Cozumel und zurück • Bootsfahrt Insel Contoy und Schnorchelausrüstung • Bootsfahrt Sian Ka'an Wildschutzgebiet • Bootsfahrt Rio Lagartos • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Keine Malariaphylaxe nötig.

Privat-Tour zum Wunschtermin

1-7 Personen ab 2.880 €

Mexiko: Yucatán Halbinsel

Maya-Ruinen, Pfauentruthühner



Rubintyrann

Mexiko bietet dem Reisenden großartige Landschaften zwischen Savanne und tropischem Regenwald, ausgedehnten Sandstränden, Trockenwäldern und Hochgebirge.

Die klassische Maya-Kultur mit ihren architektonischen Meisterwerken, den Pyramiden und Palästen, entstand in den Regenwäldern des südlichen Mexiko und in Guatemala.

An den Küsten des Golfes von Mexiko und der Karibik besuchen wir Wasservogelreservate wie z.B. Rio Lagartos oder Sian ka'an. Auf der flachen Halbinsel Yucatán im Südosten Mexikos, mit ihrem ausgedehnten Netzwerk aus unterirdischen Flüssen und Höhlen, befindet sich das größte tropische Biosphärenreservat Mexikos, der Calakmul-Nationalpark. Er stellt ein ökologisches Bindeglied zwischen den Regenwäldern der guatemaltekischen Petén-Ebene (Tikal) und den überwiegend wald-

losen Bergregionen Chiapas dar und bietet vielen endemischen Vogelarten im Yucatán Lebensraum.

Programm:

1. Tag: Flug nach Cancun / 2. Tag: Vogelinsel Contoy / 3. Tag: Valladolid, Rio Lagartos / 4. Tag: Rio Lagartos / 5. Tag: Los Colorados / 6. Tag: Chichén Itzá, Uxmal / 7. Tag: Uxmal, Chicanna / 8. Tag: Calakmul-Reservat / 9. Tag: Bacalar / 10. Tag: Felipe Carrillo Puerto / 11. Tag: Tulum, Sian ka'an Reservat / 12. Tag: Sian ka'an Reservat / 13. Tag: Coba, Aktun Chen / 14. Tag: Isla Cozumel / 15. Tag: Rückflug nach Deutschland.



Maskentityra

Brasilien

Tierwelt im Mato Grosso
und im Pantanal

Termin: 21.07.-05.08.07

Preis: DZ 3.690 € / EZ 3.990 €

Reiseleitung: Kund Georg Anka

Teilnehmerzahl: 8-15 Personen

- Flüge • Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 210 €) • alle Fahrten mit dem Bus • Transfers, sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/ EZ mit DU/WC • Vollpension (mittags z.T. als Picknick) • Eintrittsgebühren • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad:

Leichte Tour, langsame Beobachtungstour.

Witterung: 25-30°C, Trockenzeit, Sonne.

Hinweise:

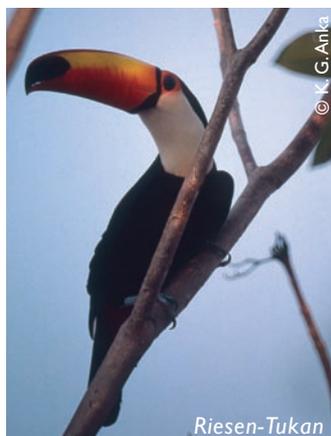
Keine Malariaphylaxe nötig.

Privat-Tour zum Wunschtermin

1-7 Personen ab 3.980 €

Brasilien

Tierwelt im Mato Grosso und im Pantanal



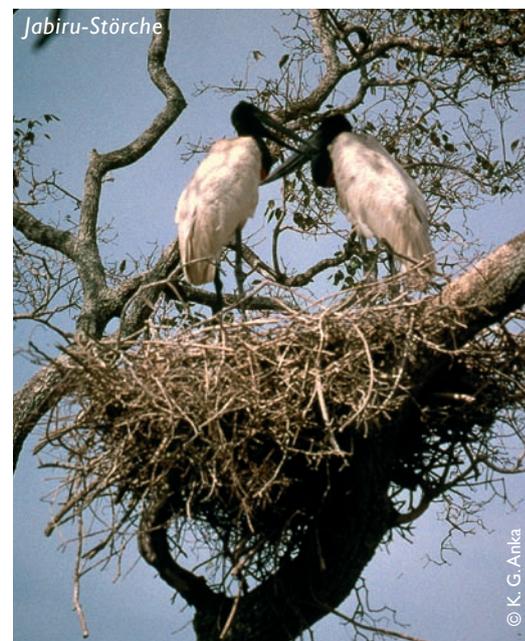
Riesentukan

Die UNESCO hat das Pantanal von Mato Grosso zu einer der artenreichsten und diversifiziertesten Naturreserven der Erde erklärt. Es erstreckt sich über eine 230.000 km² weite Ebene vom mittleren

Westen Brasiliens bis nach Paraguay und Bolivien und ist die größte Überschwemmungsebene Amerikas. Häufig zu beobachten sind u. a. Kappen- und Marmorreiher, Schlangenhalsvögel und Jabirus. Nördlich von Cuiabá bietet der Nationalpark Chapada dos Guimarões ein völlig anderes Bild: Die schroffen Abbruchkanten der Ausläufer einer mächtigen Sandsteintafel (etwa 600 m hoch) stürzen z.T. über 100 m in die Tiefe und mit ihnen zahlreiche Bäche und Flüsse. Die Buschwald-Savanne (Cerrado) auf der Tafel, die Galeriewälder in den Schluchten und die spektakulären roten Felsklippen bieten höchst unterschiedliche Biotope mit einer entsprechend artenreichen Vogelwelt z. B. Jacamar, Motmot, Trogon, Blaukopf-Pitpit.

Programm:

1. Tag: Abflug ab Frankfurt / 2. Tag: Ankunft in Cuiabá, Fahrt ins Pantanal / 3. Tag: Portal do Paraíso / 4. Tag: Portal do Paraíso / 5. Tag: Portal do Paraíso, Pouso Alegre / 6. Tag: Pouso Alegre / 7. Tag: Pouso Alegre / 8. Tag: Pouso Alegre, Fazenda Santa Tereza / 9. Tag: Santa Tereza / 10. Tag: Santa Tereza / 11. Tag: Santa Tereza, Chapada dos Guimarões / 12. Tag: Wasserfall, Schluchtwald / 13. Tag: Mirante, Cidade de Pedras / 14. Tag: Chapada dos Guimarões / 15. Tag: Rückflug nach Frankfurt / 16. Tag: Ankunft in Frankfurt.



Jabiru-Störche



Riesenotter

Ecuador & Galapagos

Hochlandexkursion, Galapagoskreuzfahrt

Der Traum vom Paradies erfüllt sich 1000 km von der Küste Ecuadors entfernt auf dem Galapagos-Archipel, das aus 13 Inseln, 17 Inselchen und 47 Felsen besteht. Diese Vulkanlandschaft im Pazifik gehört zu den letzten geheimnisumwitterten Gebieten der Erde, die wie Archen aus biblischer Zeit eine urtümliche Tier- und Pflanzenwelt bewahrt haben.

Es ist das Reich der Riesenschildkröten, der Leguane, Pinguine, Seelöwen und einer Vielzahl von



Ecuador

Auf der Straße der Vulkane von Quito nach Guayaquil

Ecuador, einer der kleinsten Staaten Südamerikas, gehört durch die außergewöhnliche Vielfalt seiner Natur zu den interessantesten Ländern der Erde.

Die beiden von Norden nach Süden ziehenden Hauptketten der Anden bilden auf rund 650 km Länge das etwa 200 km breite Hochland, das meist in einer Höhe von 2500 m liegt. In der Ostkordillere erhebt sich der Cotopaxi - mit fast 5900 m höchster, aktiver Vulkan der Erde. Als das Wahrzeichen Ecuadors gilt der 6267 m hohe Chimborazo, der durch Alexander von Humboldt der europäischen Welt bekannt wurde. Der Berg ragt fast 4000 m über dem Sockel der Kordillera auf und trägt ab 4700 m Höhe eine Eiskappe.

Zauberhafte kleine Seen beleben die Landschaft des Hochlandes. Lamas weiden vor schneebedeckten Berggipfeln, Leguane verbergen sich am Straßenrand - eine Welt der Entdeckungen!

Die Indios bringen auf ihre Märkte, neben Obst wie es auch in Europa gedeiht, Früchte aus den Urwaldgebieten und den tropisch warmen Tälern, und die Erzeugnisse ihres Handwerks mit. Fast jeder Ort hat sein eigenes Kunsthandwerk.



Vögeln in den verschiedensten Farben und Formen. Man trifft auf Meerechsen und flügellose Kormorane. Durch seinen roten Kropf macht der Fregattvogel die Weibchen auf sich aufmerksam. Blitzschnell huschen leuchtende Krabben über die Lavafelsen.

Programm:

1. Tag: Flug Berlin-Amsterdam-Quito / 2. Tag: Quito / 3. Tag: Quito, Cotopaxi Nationalpark, Riobamba / 4. Tag: Riobamba, Cuenca / 5. Tag: Cuenca / 6. Tag: Cuenca, Guayaquil / 7. Tag: Guayaquil, Baltra, Santa Cruz / 8. Tag: Rábida, Santiago / 9. Tag: Fernandina, Isabela / 10. Tag: Bartolomé, Santa Cruz / 11. Tag: Santa Cruz / 12. Tag: Española / 13. Tag: Floreana / 14. Tag: North Seymour, Santa Cruz / 15. Tag: Flug Quito-Amsterdam / 16. Tag: Flug Amsterdam-Berlin.



Programm:

1. Tag: Flug Berlin-Amsterdam-Quito / 2. Tag: Quito / 3. Tag: Quito, Otavalo, Peguche, Illuman, Puerto Lago / 4. Tag: Puerto Lago, El Angel Nationalpark / 5. Tag: Puerto Lago, Cotacachi, Calderon, Quito / 6. Tag: Quito / 7. Tag: Quito, Cotopaxi Nationalpark / 8. Tag: Cotopaxi Nationalpark, Quilotoa / 9. Tag: Cotopaxi Nationalpark, Pujili, Banos / 10. Tag: Banos / 11. Tag: Banos, Chimboarazo, Riobamba / 12. Tag: Riobamba, Alausi, Ingapirca, Cuenca / 13. Tag: Cuenca / 14. Tag: Cuenca, Guayaquil / 15. Tag: Flug Guayaquil-Amsterdam / 16. Tag: Flug Amsterdam-Berlin.



Ecuador & Galapagos

Hochlandexkursion, Galapagoskreuzfahrt

Termine

2007: 31.03.-15.04.07 / 24.07.-08.08.07 / 06.10.-21.10.07 / 29.12.07-13.01.08

2008: 15.03.-30.03.08 / 19.07.-03.08.08

Preise pro Person:

3.955 € (DZ Hotel + DZ-Kabine)
4.200 € (EZ Hotel + DZ-Kabine)
5.530 € (EZ Hotel + EZ-Kabine)
Sommerflugzuschlag: 280 €

Teilnehmerzahl: ab 4 Personen

Leistungen:

- Flug Guayaquil-Galapagos-Quito
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 250 €) • VP während der Galapagos-Kreuzfahrt, in Quito mit Frühstück, sonst HP
- Unterkunft in guten Hotels und Hosterias, alle Zimmer mit DU/WC
- Unterkunft auf dem Schiff in Schiffskabinen mit DU/WC
- Transfers und Ausflüge
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

- Nur wenige Einzelkabinen auf dem Schiff vorhanden.
- Ausreisesteuer (\$ 25,00)
- Eintritt Galapagos Nationalpark (\$ 100)

Privat-Tour zum Wunschtermin
Preise auf Anfrage

Ecuador

Von Quito bis Guayaquil

Termine

2007: 31.03.-15.04.07 / 24.07.-08.08.07 / 06.10.-21.10.07 / 29.12.07-13.01.08

2008: 15.03.-30.03.08 / 19.07.-03.08.08

Preise: DZ 2.390 € / EZ 2.765 €

Teilnehmerzahl: ab 10 Personen

Leistungen:

- Linienflug mit KLM von Berlin (andere Abflughäfen auf Anfrage) nach Quito, Rückflug von Guayaquil
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 250 €)
- Unterkunft in guten Hotels und Hosterias mit Halbpension, 1x Vollpension
- Transfers und Ausflüge
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Ausreisesteuer (\$ 25) wird erhoben.

Privat-Tour zum Wunschtermin
Preise auf Anfrage

Botanische Exkursionen Orchideenreisen

Seit vielen Jahren führen wir Botanische Exkursionen durch. Wer an diesen Touren teilnehmen will, muss kein Experte sein, sollte aber ein echtes Interesse daran haben, die (meist blühenden) Pflanzen zu bestimmen.

Türkei

Frühlingserwachen am Bafasee Blühende Olivenhaine	126
Orchideen am Bafasee Artenreichtum in antiken Ruinen	127
Botanisieren am Bafasee Zwischen Ephesus und Pamukkale	128
Herbstblüher am Bafasee Botanisieren an der Ägäis	129
Frühjahrsflora in Kilikien Krokusse, Tulpen, Orchideen	130
Süd-Türkei Seltene Orchideen im Kilikischen Taurus	131
Orchideen in der Ost-Türkei Tigris, Vansee, Schwarzmeer	132
Pontisches Gebirge Gebirgsflora, Kaukasusbirkhuhn	133

Andere Länder

Nord-Zypern Paradies für Orchideenfreunde	133
Vorfrühling auf Süd-Zypern Orchideen in voller Blüte	134
Süd-Zypern Orchideenpracht im Frühjahr	134
Lésbos Orchideen, Frühjahrs-Flora	135
Blühendes Naxos Botanisieren und Kulturwandern	135
Italien Orchideen in den Abruzzen	136
Österreich Alpenblüte im Kleinen Walsertal	136
Kreta Orchideen, endemische Blütenpflanzen	137
Bulgarien Endemiten, Orchideen, Nationalparks	137
Südwest-China Artenreiche Azaleenwälder, Chinesische Kultur	138
Südafrika Orchideen im Fynbos	138



Cephalanthera kotschyana

© K. Kreutz

Botanische Reisen eignen sich auch für Hobbyfotografen, die sich eingehend ihren Motiven widmen können. Manche dieser Reisen sind naturkundliche Wandertouren, bei anderen wird neben der Flora auch die Fauna miteinbezogen. Oft wird, vor allem in der Türkei, in malerischen antiken Ruinenstätten botanisiert.

COMBI TOURS Bei allen Orchideen- und Botanik-
Die Reisen zu zweit reisen in der Türkei, die von den DR.
KOCH Ferienanlagen aus durch-
geführt werden, können Reisepartner an einer parallel
verlaufenden Kultur- und Wanderreise oder Ornitholo-
gischen Exkursion teilnehmen. Unseren COMBI-Reise-
Kalender finden Sie auf S. 149.

Die Programme der Exkursionen, die **nicht** von unseren eigenen Ferienanlagen aus durchgeführt werden, sind in diesem Katalog nur in Kurzform abgedruckt. Die ausführlichen Reiseprogramme können Sie direkt bei uns bestellen oder auf unserer Internet-Seite www.dr-koch-reisen.de/orchideen-reisen-botanische-reisen anschauen.

Für geschlossene Gruppen, Vereine, Gesellschaften oder Freundeskreise organisieren wir Botanikreisen nach ihren eigenen Wünschen.

Türkei

Frühlingserwachen am Bafasee



Orchis anatolica

© K. Kreuz



Termine:
17.02.-24.02.07 / 08.03.-15.03.08

Reisepreis:
DZ 990 € / EZ 1080 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 7 Übernachtungen in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:

70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.040 €

Gleichzeitig  Die Reise zu zweit

zu dieser Botanischen Reise:
WanderSternreise 36

Termine:
Combi-Reisetabelle Seite 149



Wenn sich in Mitteleuropa die frühesten Schneeglöckchen herauswagen, stehen dank des frostfreien, milden Klimas der Ägäis die Gestade des Bafasees schon in vollem Frühjahrsflor. Mandel- und Judasbäume blühen.

In den Olivenhainen sind die bunten Teppiche der Kronen- und Pfauen-Anemonen ausgelegt, dazwischen eingestreut Gelbe Ragwurz, Spiegel-Ragwurz oder gar die seltene *Ophrys lucis*, daneben weitere Orchideenarten wie Schmetterlings-, Italienisches oder Anatolisches Knabenkraut. Das Bafasee-Gebiet, einst der von Milet beherrschte Latmische Meerbusen, seit einigen Jahren Nationalpark, gehört mit der unberührten Kulisse des mächtigen Latmosgebirges zu den schönsten Naturlandschaften der Türkei. Zugleich ist es überaus geschichtsträchtig: von steinzeitlichen Felsmalereien über antike Marmorsteinbrüche, Stadt- und Tempelanlagen bis hin zu zahlreichen byzantinischen Klosterruinen reicht das Spektrum an Sehenswertem. Unsere Frühjahrsexkursion will nicht nur Pflanzen- und Vogelwelt, sondern auch Kultur und Geschichte der Region erschließen helfen.

Frühlingserwachen am Bafasee Blühende Olivenhaine

1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir und Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee, wo wir bis zum Ende der Reise in kleinen, landestypisch gebauten Ferienhäuschen in einem alten Olivenhain wohnen (7 Ü).

2. Tag: Der Schöne Weg

Diese Wanderung führt uns in die nähere Umgebung der Ferienanlage und verschafft uns einen schönen Überblick über den Südosten des Sees mit seinen Buchten, Inseln und dem dahinter mächtig aufragenden Latmosgebirge. Durch Olivenhaine im Frühlingsflor geht es an antiken Marmorbrüchen vorbei und schließlich am Seeufer entlang zurück.

3. Tag: Zum Kloster der 7 Brüder

Durch ein malerisches Dorf östlich des Sees steigen wir an den unteren Abhängen des Latmosgebirges hoch zu den byzantinischen Klosterruinen. Bizarre Felsformationen des verwitternden Urgesteins begleiten uns zu beiden Seiten des Pfades. Grandioser Rundblick auf die ehemalige Meeresbucht, den Latmischen Meerbusen.

4. Tag: Milas, Iasos, Euromos

Besuch des farbenfrohen Wochenmarkts von Milas. Danach, auf dem Weg nach Iasos, durch Feuchtgebiete und Salzwassersümpfe. Rundgang

durch die römischen Ruinen von Iasos, die idyllisch auf einer Halbinsel gelegen sind. Im Kiefernwald suchen wir später nach dem Türkenkleiber und besuchen zum Abschluss noch den gut erhaltenen Zeustempel von Euromos.

5. Tag: Milet, Fischerei am Bafasee

Im Mäanderdelta Exkursion auf dem ausgedehnten Ruinengelände von Milet, Besuch des nahegelegenen altislamischen Friedhofs mit schöner Grabmoschee. Am späteren Nachmittag wandern wir durch Feuchtgebiete zur Fischereistation am Südwestende des Bafasees.

6. Tag: Herakleia am Latmos

Exkursion am nördlichen Seeufer bei Herakleia entlang der antiken Stadtmauer des hellenistischen Königs Pleistarchos am Fuß des wild zerklüfteten Latmosgebirges. Rast im Teehaus am Seeufer neben uralten Olivenbäumen. Danach kleiner Aufstieg zu antiken Plattenwegen, die erst vor kurzem erforscht wurden.

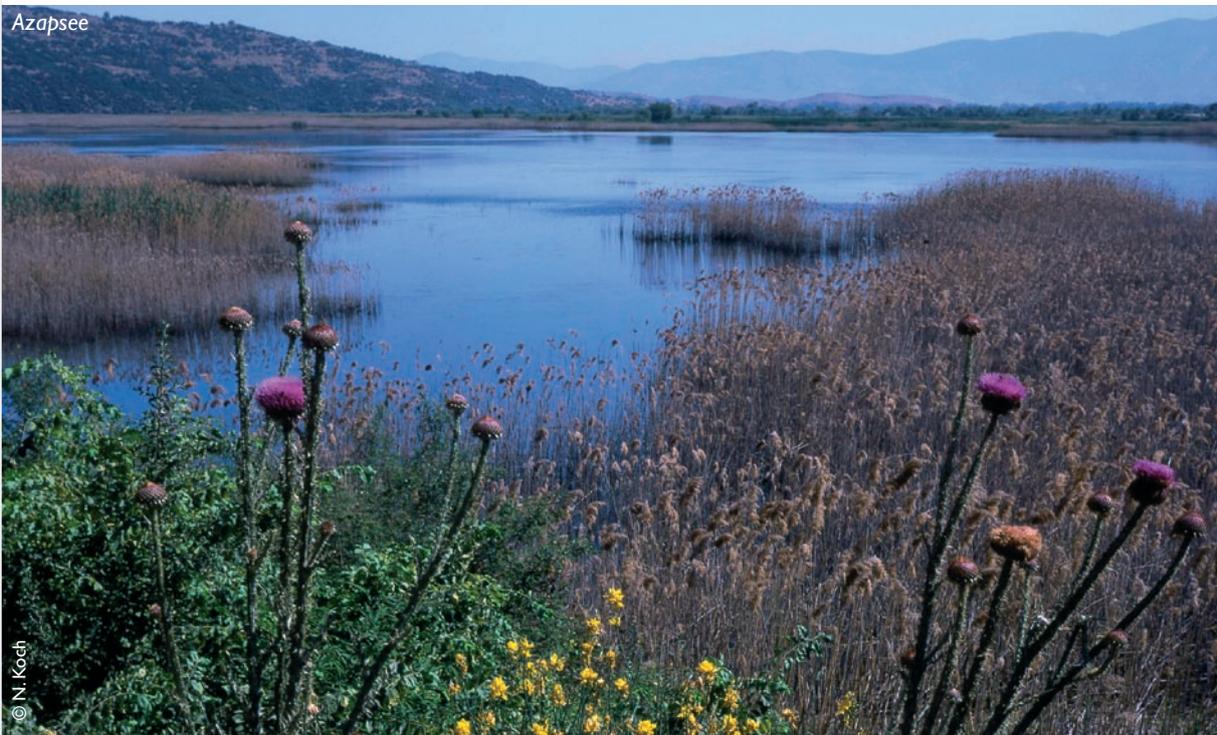
7. Tag: Azapsee, Serçin

Fahrt am Mäander entlang zum Azapsee inmitten eindrucksvoller Bergkulisse. Rundgang im "Storchendorf" und Beobachtungen am Seeufer. Am späteren Nachmittag Exkursion an Feuchtgebieten beim Dorf Serçin.

8. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen, Rückflug.

Azapsee



© N. Koch

Im Frühjahr zeigt sich die Ägäisregion in vollem mediterranem Blütenzauber. Die Olivenhaine erstrahlen in der rot-blauen Pracht der Anemone coronaria. Auf den Kalkböden wachsen mehr als 30 Orchideenarten, viele davon in der Macchie. Häufig finden sich, wie auch sonst im Mittelmeerraum, Spiegelragwurz und Salep-Knabenkraut. In unserem Exkursionsgebiet weit verbreitet sind das üppig blühende Anatolische Knabenkraut, das Italienische und Französische, das Heilige und das Schmetterlingsknabenkraut sowie der Orientalische Zungenstängel. Für Orchideenliebhaber von besonderem Interesse sind Gesporntes Waldvögelein, Hufeisen- und Hummelragwurz (Ssp candida), die prächtig ausgebildete Regenbogen- und die Omegaragwurz, vor allem aber das Punktierte Knabenkraut und die seltene Ophrys regis ferdinandii. Besonders reiche Orchideenstandorte sind die vor Beweidung geschützten antiken Ausgrabungsstätten und alte islamische Friedhöfe.

Orchideen am Bafasee

Artenreichtum in antiken Ruinen



Die im Programm genannten Exkursionsziele sowie die zeitliche Reihenfolge der einzelnen Touren richten sich nach dem Vegetationsstand und dem Wetter. Möglicherweise können auch neue Fundorte erschlossen werden.

1.Tag: Anreise

Flug nach Izmir, Transfer nach Çeşme (3 Ü).

2./3.Tag: Halbinsel von Çeşme

Exkursionsmöglichkeiten:

- Orchideensuche nordwestlich von Çeşme
- Besichtigung und Botanisieren in Ildir, Erithai, Balıklıova, Urla
- Besichtigung der Stätte von Teos
- Orchideensuche Richtung Sığacık und in der Umgebung von Teos

4.-14.Tag: Botanisieren um den Bafasee

Fahrt zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee (11 Ü).

Exkursionsmöglichkeiten:

- Orakelstätte von Klaros, Ephesus, Kuşadası

In dem ausgedehnten Ausgrabungsgebiet der berühmten antiken Stadt Ephesus mit ihren prachtvollen Bauten läßt sich sehr ergiebig botanisieren, vor allem am Fuß des Bülbül Dağı.

• Orchideen in der Umgebung der Ferienanlage

Auf Ziegenpfaden durch die ausgedehnten Olivenhaine nach Westen. Nach Osten hinauf zu den Kiefernwäldern und abwärts zu den kleinen Schwemmebenen am Seeufer.

• Yediler-Kloster, Latmos

Wanderung von Gölyaka am Ostufer des Bafasees aus. Aufstieg durch Olivenhaine und Matten zur byzantinischen Klosterruine Yediler am Fuß des bizarren Latmosgebirges. Spezielle Flora auf kristallinem Schiefer bzw. Augengneis. Herrliche Ausblicke auf den See.

• Milet

Rundgang durch das eindrucksvolle Ruinengelände von Milet mit reizvoller Flora, im Bereich des antiken Hafens interessantes Feuchtgebiet.

• Akköy

Fahrt über Akköy in Richtung Fischereistation bei Dalyan. Die mit Macchie bedeckten Hügel sind besonders ergiebige Orchideenstandorte.

• Apollon-Tempel von Didyma

• Bodrum

Auf der Fahrt nach Bodrum, dem alten Halikarnassos und der Heimat Herodots, ergeben sich zahlreiche Exkursionsmöglichkeiten, u.a. Orchideenwiesen in Strandnähe. In Bodrum Besuch des Johanniter-Kastells mit Museum und Bummel am malerischen Hafen.

• Botanisieren auf der Halbinsel Bodrum bei Çiftlik

• Botanisieren bei İkizköy, Stratonikeia

• Orchideen bei Güllük, Dörttepe, Çamlık

• Besuch des Wochenmarktes von Milas, Labranda und Euromos

Rund um den römischen Tempel und im Ruinengelände von Euromos gibt es reiche Orchideenstandorte. Hier blüht das Anatolische Knabenkraut.

• Iasos

Auf dem Waldweg nach Iasos finden sich interessante Orchideenarten. Rundgang auf der Halbinsel von Iasos, römisches Theater.

• Orchideenhügel bei Kuşadası u. Batıköy

• Priene

Botanisch sehr ergiebiger Rundgang auf dem Ausgrabungsgelände der einzigartigen hellenistischen Stadtanlage von Priene.

• Wanderung im Dilek-Nationalpark

15.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Izmir, Rückflug.



Termine:

31.03.-14.04.07 / 15.03.-29.03.08

Reisepreis:

DZ 1.490 € / EZ 1.670 €

Reiseleitung: Dr. Bernd Röttger

Teilnehmerzahl: 10-15 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 3 Übernachtungen in Çesme
- 11 Übernachtungen in der DR. KOCH- Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:

70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin

1-9 Personen ab 1.670 €

Gleichzeitig

zu dieser Orchideenreise:

KulturSternreise 34

WanderSternreise 36

Termine:

Combi-Reisetabelle Seite 149

Türkei

Botanisieren am Bafasee

Ophrys vernixia



© N. Koch



Termine:
14.04.-28.04.07 / 29.03.-12.04.08

Reisepreis:
DZ 1.390 € / EZ 1.570 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 3 Ü im Hotel in Pamukkale
- 11 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:
70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.480 €

COMBI TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu dieser Botanischen Reise:

Vogelkundliche Reise	98
WanderSternreise	36
Fotografie	78

Termine:
Combi-Reisetabelle Seite 149



Im Frühjahr ist die Südwest-Türkei ein wunderbares Reiseziel. Überall grünt und blüht es, großblütige Anemonen, Heideröschen, Fetthennen, Meerzwiebeln und Orchideen sprießen unter alten Öl-bäumen. Allein am Bafasee gibt es über 20 verschiedene Orchideenarten. Ursprüngliche, vom Menschen kaum beeinflusste Pflanzengesellschaften, Schluchtwälder und Kiefernhochwälder mit dichtem Unterwuchs sind typisch für die Landschaften der südwestlichen Ägäisregion. In den weitläufigen archäologischen Ausgrabungsstätten von Ephesus, Priene, Milet, von Hierapolis und Aphrodisias lässt sich besonders ergiebig botanisieren: Natur und Kultur aufs Schönste verbunden.

Botanisieren am Bafasee Zwischen Ephesus und Pamukkale

1.Tag: Flug nach Izmir, Fahrt zum Bafasee
Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee, unserem Standort bis zum 11. Tag. Reiche Orchideenstandorte in der näheren Umgebung, u.a. Pflugschar-Zungenstängel.

2.Tag: Ephesus
Rundgang durch Ephesus, die berühmte hellenistisch-römische Stadt an der kleinasiatischen Küste mit Theater und Celsus-Bibliothek. Botanisieren auf dem Bülbül-Berg über den antiken Stätten.

3.Tag: Serçin am Bafasee, Azapsee
Vormittags Wanderung durch Tamariskenwälder am Westufer des Bafasees bei Serçin. Nachmittags zum Azapsee; Ruinen von Myus.

4.Tag: Mäanderdelta, Didyma
Wir durchstreifen die Macchien- und Lagunenvegetation in Küstennähe. Bei Didyma Östlicher Erdbeerbaum, Arabisches Heideröschen und Pyramidenknabenkraut. Besuch des Apollontempels von Didyma.

5.Tag: Milet
Rundgang durch Milet, einst bedeutendste ionische Hafenstadt, heute vom Meer abgeschnitten. Botanisieren im Sumpfgelände am Löwenhafen, in den Gräben Sumpf- und Wasserschildkröten.

6.Tag: Priene, Mäander-Nationalpark
Vom antiken Priene aus, das vor der steilen Akropoliswand liegt, Blick über die gesamte Mäanderebene. Exkursion entlang der Lagune Akgöl durch die vielfältige Landschaft mit Riesenfenchel und vielen Orchideenarten bis zur abwechslungsreichen Uferzone bei Karine. Hier ist oft der mächtige Seeadler zu beobachten.



Cephalanthera rubra

© K. Kreuz

Zeustempel von Euromos



© A. Klinská

7.Tag: Latmosgebirge
Wanderung in der Felswirrnis des wilden Latmosgebirges zum byzantinischen Kloster der Sieben Brüder. Hier auf dem sauren Substrat des Augengneises Schneeweißer Alant, verschiedene Klee-Arten, Fetthenne, Anemone coronaria und große Kermeseichen.

8.Tag: Zur freien Verfügung.

9.Tag: Samsundağı-Nationalpark
Wanderung durch artenreiche Macchie mit Steineiche und Judasbaum, vier Arten von Cistrosen und Cistrosenwürger. In den Schluchten Orientalische Platane und Zypressen. Im Naturpark zahlreiche Orchideenarten, darunter Weißes und Rotes Waldvögelein.

10.Tag: Zwillinginseln, Herakleia am Latmos
Von der Ferienanlage aus Bootsfahrt über den Bafasee zu den Zwillinginseln am einsamen Nordufer. Wanderung am See entlang nach Herakleia am Latmos, dessen mächtige antike Stadtmauer sich den Berg hinauf zieht.

11.Tag: Iasos, Euromos
Botanisieren am Zeustempel von Euromos und im Kiefernwald bei Iasos.

12.Tag: Honaz-Gebirge, Pamukkale
Fahrt durch das teilweise bewaldete Honaz-Gebirge, Botanisieren im mediterranen Wald aus Brutia-Kiefer und am Übergang zu Zwergstrauchwald und Gebirgssteppe. 3 Ü in Pamukkale.

13.Tag: Pamukkale/Hierapolis
Wanderung oberhalb der berühmten Kalksinterterrassen von Pamukkale und durch die Nekropole des antiken Hierapolis. Brutia-Kiefernwäldchen, an offenen Stellen Zedernwacholder und Kermeseiche, am Waldrand Orchideen.

14.Tag: Aphrodisias, Mäandertal
Wanderung durch Aphrodisias, eine der schönsten antiken Stätten Kleinasien mit fast ganz erhaltenem Stadion. Die Stadt wurde für die Große Göttin aus leuchtend weißem und blaugrauem Marmor erbaut.

15.Tag: Rückreise
Transfer zum Flughafen, Rückflug ab Izmir.

Es ist kaum bekannt, dass ab Ende September am Mittelmeer eine stattliche Zahl von Pflanzenarten unmittelbar nach der Sommerdürre zu blühen beginnt. Besonders auffällig sind die Meerzwiebel *Urginea maritima*, der weitverbreitete Klebrige Alant *Dittrichia viscosa*, das Alpenveilchen *Cyclamen hederifolia* und der Herbstgoldbecher *Sternbergia lutea*. Nicht so schnell ins Auge fallen der Herbstblaustern *Scilla autumnalis*, die Kleinblütige Traubenhyazinthe *Muscari parviflora* oder gar die Herbst-Drehwurz *Spiranthes spiralis*, die letzte Orchidee im Blütenjahr. Diese und manche anderen Herbstblüher lassen sich auf Wanderungen in den Bergen oder zwischen antiken und byzantinischen Ruinen bei angenehmen Temperaturen entdecken.

Herbstblüher am Bafasee

Botanisieren an der Ägäis

Früchte des östlichen Erdbeerbaums



© N. Koch

1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee (7 Ü).

2. Tag: Der Schöne Weg am Seeufer

Wanderung durch Olivenhaine, vorbei an antiken Marmorbrüchen, um den Zeytin-Dağı herum und am südöstlichen Ufer des Bafasees entlang.

3. Tag: Latmos, Kloster der 7 Brüder

Durch ein malerisches Dorf am östlichen Seeufer wandern wir an den unteren Abhängen des Latmosgebirges durch Olivenhaine zu den Ruinen des größten der byzantinischen Klöster im Latmos. Grandioser Rundblick über bizarre Felsformationen auf die ehemalige Meeresbucht, den Latmischen Meerbusen!

4. Tag: Milet, Priene

Im Mäanderdelta Exkursion im ausgedehnten Ruinengelände von Milet. Besuch des nahe gele-

genen altislamischen Friedhofs mit seldschukischer Grabmoschee. Am Nachmittag bietet sich von den Ruinen der hellenistischen Stadt Priene aus ein schöner Blick auf das Delta.

5. Tag: Herakleia am Latmos

Exkursion am nördlichen Seeufer bei Herakleia, der Residenz des hellenistischen Königs Pleistarchos am Fuß des wild zerklüfteten Latmosgebirges. Rast im Teehaus am Seeufer unter uralten Olivenbäumen.

6. Tag: Azapsee, Serçin

Fahrt am Mäander entlang zum Azapsee, dem „kleinen Bafasee“, inmitten grandioser Bergkulisse. Am Nachmittag Exkursion zu einem Feuchtgebiet beim Dorf Serçin.

7. Tag: Fischereistation am Bafasee

Wanderung am Südwestende des Bafasees durch halophyle Flora (Tamarisken, *Salicornia*) zur Fischereistation; oft gibt es hier große Vogelansammlungen (Pelikane, Reiherarten, Taucher, Enten).

8. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen, Rückflug.

Chamäleon am Bafasee



© N. Koch

Milet Nordagora, Hafenstoa und Hafenmonument



© G. Reinhard



© K. Kreuz

Spiranthes spiralis



Termin:

27.10.-03.11.07

Reisepreis:

DZ 990 € / EZ 1.090 €

Reiseleitung: Kund Georg Anka

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 7 Übernachtungen in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:

70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.060 €

COMBI
TOUR
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu dieser Botanischen Reise:

WanderSternreise	36
Vogelkundliche Reise	98
Tanzworkshop	82

Termine:

Combi-Reisetabelle Seite 149

Türkei

Frühjahrsflora
in Kilikien



© K. Kreuz

Orchis italica



Termine:
31.03.-14.04.07 / 15.03.-29.03.08

Reisepreis:
DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Reiseleitung: Karl Schwarz

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 14 Übernachtungen im DR. KOCH Gästehaus Kilikien im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser im DR. KOCH Gästehaus Kilikien
- Reiseleitung
- Reiseversicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:

70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.680 €

COMBI
Die Reise zu zweit

Gleichzeitig

zu dieser Botanischen Reise:

KulturSternreise	46
WanderSternreise	48
Vogelkundliche Reise	100

Termine:

Combi-Reisetabelle Seite 149



Die Ketten des Taurusgebirges formen, schroff ins Meer fallend, den türkischen Küstenstreifen zwischen Anamur und Mersin. Zahlreiche Flüsse schneiden sich canyonartig in die Karstketten der bis zu 1800 m hohen Vorberge ein. Im milden, frostfreien Klima des schmalen

Küstenstreifens werden Obst, Getreide, Zitrusfrüchte und Bananen angebaut. Oberhalb der karstgeprägten Macchie und in den steileren Hanglagen erstrecken sich ausgedehnte Kiefernwälder. Unter den früh blühenden Arten sind die Wildtulpen und die ersten Orchideen besonders beeindruckend. In höheren Lagen blühen Krokusse und Anemonen.

Frühjahrsflora in Kilikien

Krokusse, Tulpen, Orchideen

1. Tag: Anreise

Flug nach Adana, Transfer zum DR. KOCH Gästehaus Kilikien in Taşucu, unserem Standort.

2. Tag: Göksu-Durchbruch, Silifke

Botanischer Streifzug im Göksu-Durchbruch. Reiche Flora in wildromantischer Landschaft. Suche nach den ersten Orchideen entlang des Göksu. Barbarossa-Gedenkstein.

3. Tag: Siphılı-Tal, Meydancık Kalesi

Exkursion entlang des Göksu. An den Hängen beweidete Zistrosenflure mit typisch mediterraner Flora. Im Tal Kaspische Ragwurz. Vom Hochplateau der antiken Festung Meydancık grandioser Blick in die Täler des Akçalı-Gebirges.

4. Tag: Demircili, Mezgit Kalesi

Fahrt auf enger Schluchtstraße hinauf zum Dorf Demircili. Exkursion in den Kiefernwäldern, mit Anolis Knabenkraut. Auf dem Friedhof des Dorfes zwischen uralten Grabsteinen Morgenländische Ragwurz. Am Mausoleum des Königs Mezgit eine alte hohle Zerr-Eiche.

5. Tag: Cennet Cehennem, Wunschhöhle

Riesige Dolinen und eine kleine Tropfsteinhöhle zeugen von der Kalkzerstörung durch unterirdische Flüsse, die wir beim Abstieg grollen hören.

6. Tag: Göksu-Tal, Göksu-Delta

Erkundung des mittleren Göksutales. Blick über eine alte Hängebrücke in den Canyon. Botanischer Streifzug am Göksu entlang, in dessen Niederung Zitrusfrüchte und die Nabelragwurz gedeihen. Im Delta Strandvegetation. Vogelbeobachtungsturm.

7. Tag: Anamur, Strandburg Mamure

Fahrt entlang der Steilküste, mit atemberaubendem Blick auf das Mittelmeer, zum südlichsten Punkt Anatoliens, der Kreuzritterburg Mamure. Abstecher an die Ausläufer des Taurusgebirges.

8. Tag: Zur freien Verfügung

9. Tag: Lamas-Fluss

Wanderung in dem tief in das Kalkgestein des

Taurus eingeschnittene Tal des Lamas. An den Sinterüberhängen Farne. Eine der wenigen fast intakten Bachauen mit Lorbeerwald, Platanen und Orientalischer Erle. Interessante Bachfauna.

10. Tag: Mut, Pusatlı-Berge

Die Pusatlı-Berge mit tiefen Taleinschnitten und Schluchten erheben sich plateauartig östlich von Mut. Auf 900 m Höhe Punktirtes Knabenkraut. Blaue Tupfer des Blaukissens und lichte Wälder mit Kilikischer Tanne, noch kahle, geschneitete Eichen und Baumhaseln machen die Rückfahrt durch das Karsttal zu einem Erlebnis.

11. Tag: Aydıncık

Fahrt auf der Küstenstraße entlang der steilen Felswände. Mit Glück lässt sich der erste Dingel in den Kiefernwäldern finden. Aufstieg in das Küstengebirge. In der Macchie kommen verstreut Gelber Affodill und Persische Schachblume vor.

12. Tag: Kloster Alahan, Sertavul-Pass

Das frühbyzantinische Kloster beeindruckt durch seine herrliche Lage. Aus 1200 m Höhe Blick auf Mut und das Göksu-Tal. Am Sertavul-Pass blühen die niedrige Tulpe und endemische Krokusse. Bei guter Sicht erstrahlen die schneebedeckten Gipfel des Bolkar-Gebirges.

13. Tag: Kilikische Pforte, Berdan Schlucht

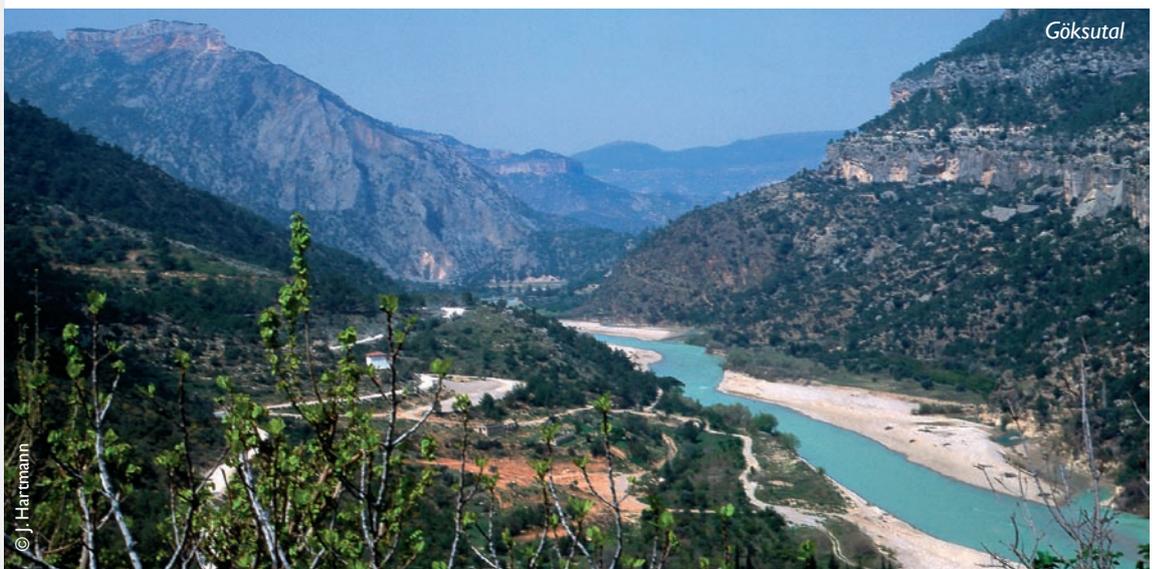
Fahrt nach Tarsus. Aufstieg ins Taurusgebirge. Fahrt hinab in das Berdan-Tal. In den Pineten kommt die in der Türkei seltene Ophrys lucis vor. Bei guter Witterung Rückfahrt durch die Berdanklamm mit römischen Felsengräber.

14. Tag: Taurus-Vorberge

In der Macchie entlang des Göksu wächst verstreut das Italienische Knabenkraut. Wanderung an der Flanke der bis zu 1600 m hohen Taurusvorberge in den hochmontanen Kiefernforsten. Armenische Tulpe, Milchstern und Schachblume im lichten Wacholderwald.

15. Tag: Rückreise

Transfer nach Adana, Rückflug.



Göksutal

© J. Hartmann

Orchideenliebhaber finden auf den Kalkstandorten des weitgehend aus Karst bestehenden Mittleren Taurusgebirges zahlreiche, zum Teil sehr seltene Orchideenarten. Unser Exkursionsgebiet ist so wenig erforscht, dass auf jeden Fall mit interessanten Besonderheiten zu rechnen ist. Von außerordentlicher Schönheit ist die dünn besiedelte, meist bewaldete Gebirgslandschaft des Taurus; die kilikischen Dörfer und Kleinstädte sind noch recht ursprünglich. An seleukidisch-römische Zeiten erinnern Grabmäler und kleine Tempel, an die Kreuzritter mächtige Burganlagen. Beeindruckend ist das tief eingeschnittene, von rotem Fels eingerahmte Göksutal. Nach den Tagesexkursionen kann man sich am Mittelmeerstrand erholen. Die Wassertemperatur liegt bei etwa 22 Grad.

Süd-Türkei Seltene Orchideen im Kilikischen Taurus



Ophrys amanensis

© K. Kreutz

1. Tag: Anreise
Flug nach Adana, Transfer zum DR. KOCH Gästehaus Kilikien bei Taşucu.

2. Tag: Taurusvorberge
Botanische Entdeckungsreise in den Kiefernwäldern und Macchien der näheren Umgebung, Blick auf das Göksudelta und die Küstenlandschaft. Wanzen-Knabenkraut und Heiliges Knabenkraut blühen bereits.

3. Tag: Demircili, Uzuncaburç
Am Fuß des Taurusgebirges in den Zwergstrauchgesellschaften und im Eichen- und Kiefernwald Ständelwurz, Kurdisches Waldvögelein und Phrygische Ragwurz. Wanderung vom Tempelbezirk des Zeus in Olba durch bizarre Karstlandschaft mit Felsgräbern hinab in das Tal bei Ura. Zwischen römischen Ruinen Baumhasel.

4. Tag: Akçalı-Gebirge
Bei Aydıncık Aufstieg in das 1500 m hohe Küstengebirge. In Strandnähe Heiliges Knabenkraut in Hochblüte, auf den mit Kiefern- und Eichengebüsch bestandenen Berghängen auf Kalkböden neben Anatolischem Knabenkraut und mehreren Waldvögeleinarten die seltene Strauss'sche Ragwurz.

5. Tag: Taurusvorberge, Cennet ve Cehennem
Abstieg in eine der beiden großen Einsturzdolinen "Himmel und Hölle", in der Grotte Tosen eines unterirdischen Flusses. Botanischer Streifzug durch alte Kulturlandschaft. In Wäldern und Bachschluchten Violetter Dingel.

6. Tag: Gülnar
In der Gebirgslandschaft bei Gülnar wurde die seltene endemische Isaurische Ragwurz nachgewiesen. Hier lassen sich viele andere Orchideenarten entdecken.

7. Tag: Lamas- und Sorgunfluss
Fahrt durch den Canyon des Lamas-Flusses in die höhere Gebirgsregion mit Übergang von mediterraner zu montaner und hochmontaner Vegetation. Im Gebiet sind Kaspische Ragwurz, verschiedene Waldvögeleinarten und Anatolisches Knabenkraut verbreitet.

8. Tag: Klosterruine Alahan
Fahrt über die Akçalı-Berge zum Göksu-Stausee. Hier finden wir neben Violetterm Dingel Ophrysarten, z.B. die sehr seltene Amanus-Ragwurz. Rast bei Mut an großer Karstquelle

unter riesigen Platanen. Wanderung durch Kiefernwald zur frühchristlichen Kloster-ruine von Alahan.

9. Tag: Meydancık
Wanderung zu den Ruinen der hethitischen Festung Meydancık. In den Kiefern- und Eichenwäldern zahlreiche Orchideen. Besonders artenreich sind baumbestandene alte islamische Friedhöfe.

10. Tag: Arslanköy, Kızıldağ
Botanisieren am Fuß des über 2200 m hohen Kızıldağ, vor der Kulisse des Bolkar-Gebirges. Hier Vorkommen von Riemenzunge und seltener Zilizischer Ragwurz.

11. Tag: Taurus zwischen Kirobası und Mut
Auffahrt in die 1500 m hohen Pusatlı-Berge. In Bachniederungen und auf Feuchtwiesen Wanzen-Knabenkraut, Iberisches Knabenkraut und reichblütiges Sumpf-Knabenkraut. Zwischen Mut und Silifke Fahrt durch das steilwandige Durchbruchstal des Göksufusses, in dem Kaiser Barbarossa während eines Kreuzzugs ertrank.

12. Tag: Findıkpınarı
Vom malerisch gelegenen Bergdorf Findıkpınarı aus Bergwanderung in die höher gelegenen Regionen des Kızıldağ mit hochmontaner Vegetation. Panoramablick auf die Bucht von Mersin und das Tarsusdelta.



Waldkiefern bei Camardı

© N. Koch

13. Tag: Anamur, Moca-Pass
Aufbruch frühmorgens. Von Anamur aus Auffahrt in die Küstenausläufer des Mittleren Taurus mit Blick auf das Delta des Anamur und die Kreuzritterburg Memure Kale. In der montanen Waldstufe Kiefernwald-Knabenkraut. Auf einem mit alten Eichen bestandenen Friedhof Punktirtes Knabenkraut, Ständelwurz und Waldvögelein. Osmanisches Knabenkraut in Feuchtwiesen. Zurück über den 1560 m hohen Moca-Pass. Rückkehr spät am Abend.

14. Tag: Zur freien Verfügung

15. Tag: Rückreise
Transfer zum Flughafen in Adana, Rückflug.



Affodill

© W. Kreutz



Termine:
14.04.-28.04.07 / 12.04.-26.04.08

Reisepreis:
DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Reiseleitung: Dr. Max Gasser

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 14 Übernachtungen im DR. KOCH Gästehaus Kilikien im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser im DR. KOCH Gästehaus Kilikien
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:
70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.680 €

Türkei

Orchideen
in der Ost-Türkei



Lilium ponticum



Termine:
14.05.-29.05.07 / 10.05.-25.05.08

Reisepreis:
DZ 1.690 € / EZ 1.850 €

Reiseleitung: Jutta Gerstner
Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 14 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC (davon 3 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee)
- Vollpension, mittags als Picknick
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:
70 € Aufschlag

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.770 €



Persischer Mohn am Tendürek



Reizvoll sind die weiten Steppen und Gebüschwälder in der Südosttürkei, die Sümpfe und Mähwiesen, die Hochstaudenfluren und Rhododendren in den Wäldern aus Orientbuche, Orientfichte und Nordmannstanne an der Schwarzmeerküste. Neben Orchideen gilt unser Augenmerk auch anderen Pflanzengattungen wie verschiedenen Lilien-, Iris-, Mohn-, Gladiolen- und Tulpenarten sowie Enzian. Reich an Orchideen sind das Gebiet um Lice-Kulp, die Gegend von Siirt, die Umgebung des Vansees und die Buchenwälder der Schwarzmeerküste.

Auf unserer Reise besuchen wir auch kulturelle Sehenswürdigkeiten der Osttürkei wie den Ishak Paşa Palast, die Urartäerburg Hoşap und die armenische Klosterinsel Ahtamar. Im Umfeld historisch bedeutsamer Stätten finden sich oft interessante Pflanzenarten.

Orchideen in der Ost-Türkei Tigris, Vansee, Schwarzmeer

1. Tag: Anreise

Flug nach Diyarbakır, Transfer zum Hotel (2 Ü).

2. Tag: Lice-Kulp

Im Gebiet um Lice-Kulp an verschiedenen Orchideenstandorten Suche nach: *Ophrys kuzestanica*, *O. carduchorum*, *O. straubii*, *O. arameorum*, *O. schulzei*, *O. cilicica*, *Himantoglossum affine* und *Cephalanthera kurdica*. Abends Besichtigung der alten Stadtmauer von Diyarbakır.

3. Tag: Von Lice-Kulp nach Siirt

Am Vormittag erneutes Absuchen der interessantesten Biotope des Vortages. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Siirt, Besichtigung der Großen Moschee (Ulu Camii). 1 Ü in Siirt.

4. Tag: Siirt

Wunderschöne Berglandschaft Richtung Şırnak. Unterwegs besuchen wir einen Friedhof mit Orchideenvorkommen. In einem Hangquellmoor in der Gegend von Erüh suchen wir nach *Dactylorhiza osmanica*, in der Umgebung nach *Ophrys-Hybriden*. Am Nachmittag Weiterfahrt über Siirt, Bitlis, Tatvan und Van zur DR. KOCH Ferienanlage am Vansee (3 Ü).

5.-7. Tag: Vansee und Umgebung

Von unserer Ferienanlage aus sind folgende Exkursionsziele geplant:

- Wiesen mit Millionen von *Dactylorhiza umbrosa* und *Orchis pseudolaxiflora* am Vansee. Vogelparadies Bendimahi-Delta mit Rostgänsen und Weißkopfruderente.
- Insel Ahtamar mit armenischer Klosterkirche, Seldschuken-Friedhof und Türbe von Gevaş, Burgfelsen Tuşpa bei Van mit urartäischen Keilschrifttafeln.
- Urartäische Festung Çavuştepe, Burg Hoşap, Cuh-Pass in Richtung Başkale. Orchideensuche in den Walnusswäldern von Seru/Çatak.
- Lavafelder des Tendürek, interessante Flora mit Orchideen, Persischem Mohn und Wilden Tulpen. Imposante Wasserfälle des Bendimahiflusses.

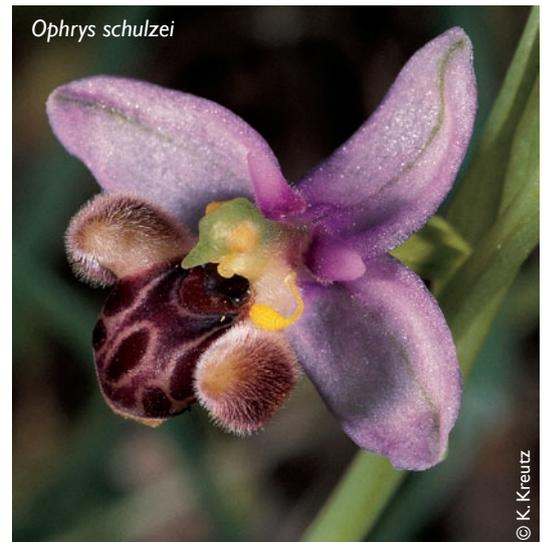
8. Tag: Doğubayazıt, Ararat, Erzurum

Fahrt am Tendürek vorbei nach Doğubayazıt am Fuß des Ararat. Besichtigung des Ishak Paşa Palastes. Gebirgsflora am 3176 m hohen Palandöken. Besuch der Doppelminarett-Medrese in Erzurum (1 Ü).

9. Tag: Kaçkargebirge

Durch die Sümpfe des Karasu, Quellfluss des Euphrat, geht es über einen Pass nach Ispir (auf Bartgeier achten!). Südlich davon die von prächtiger Hochstaudenflur mit Gelben Türkenbund und endemischem Mohn (*Papaver lateritium*) geprägte Passregion des Kaçkargebirgszuges. Hier auch auf Kaukasisches Birkhuhn, Kaspisches Königshuhn und auf Kaukasusgemse achten! Weiter nach Norden niederschlagsreiche Wälder, dominiert von Orientfichte. 1 Ü bei Ikiçdere.

Ophrys schulzei



10. Tag: Zyğana-Pass

An der Schwarzmeerküste müssen wir unsere Exkursionen flexibel und kurzfristig planen, da mit Niederschlag zu rechnen ist. Je nach Witterung Exkursion in den Hochlagen oder Weiterfahrt zum Schwarzen Meer. Fahrt zum Zyğana-Pass, dort Suche nach *Steveniella satyroides* und anderen sehr seltenen Orchideenarten. Unterkunft bei Maçka nahe dem Sumela-Kloster (4 Ü).

11.-13. Tag: Maçka, Umgebung Zyğana-Pass

Geplant sind:

- Orchideensuche entlang des Zyğana-Passes
- Besuch des byzantinischen Sumela-Klosters
- Fahrt über Trabzon an der Schwarzmeerküste entlang Richtung Osten, Suche nach Orchideenvorkommen in den Seitentälern.

Außerdem achten wir auf *Lilium ponticum*, *Iris paradoxa*, *I. iberica* ssp. *elegantissima*, *I. caucasica* ssp. *Turcica*, *Gladiolus atroviolaceus*, *Gentiana olivieri*.

14.-15. Tag: Schwarzmeerküste, Ordu

Fahrt über Giresun nach Ordu. In den Buchenwäldern der Schwarzmeerküste wachsen sowohl orientalische als auch mitteleuropäische Orchideenarten wie z.B. *Cephalanthera longifolia*. Unsere Aufmerksamkeit gilt jedoch Arten wie *Steveniella satyroides*, *Orchis caucasica*, *O. karadenizensis*, *Dactylorhiza euxinia*, *Dactylorhiza flavescens*, *Cephalanthera epipactoides*. In der Gegend von Ulubey werden wir nach Vorkommen sehr seltener Orchideen wie *Orchis stevenii*, *Ophrys caucasica* und *Serapias feldwegiana* suchen. 1 Ü bei Ordu.

16. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen in Samsun, Rückflug.

Pontisches Gebirge Gebirgsflora, Kaukasusbirkhuhn

Das Pontische Gebirge im äußersten Nordosten der Türkei bietet uns großflächig erhaltene, kaum erschlossene Lebensräume und ist deshalb sowohl für Botaniker als auch für Ornithologen interessant.

Wir beginnen unsere Reise in der Hafenstadt Trabzon am Schwarzen Meer. Nach Exkursionen in den Gebirgswäldern und auf den Hochalmen der Umgebung geht es weiter über das Çoruhthal ins Hochgebirge des Kaçkarmassivs.

In den urwaldartigen und ursprünglichen Regionen des Kaçkargebirges können wir seltene Orchideenarten und andere interessante Pflanzenarten wie Pontischen Türkenbund und Kaukasischen Rhododendron entdecken. Südlich des Gebirgskammes, wo der Niederschlag deutlich nachlässt, erkunden wir die Fauna und Flora der Steppen und trockeneren Gebirgsketten. Zum Abschluss der Reise besichtigen wir das Sumela-Kloster, das in die steilen Felsen



der Gebirgszüge bei Maçka wie ein Adlernest gebaut ist.

Programm:

1.Tag: Anreise, Flug nach Trabzon, Transfer zum Hotel bei Sivrikaya / 2.Tag: Hochalmen / 3.Tag: Ovit-Pass / 4.Tag: Teeanbau am Schwarzen Meer / 5.Tag: Nach Yusufeli / 6.Tag: Dört Kilitse, Barhal Yaylalar / 7.-9.Tag: Düpe- und Dilber Ebene, Köhrahmet / 10.Tag: Barhal, Seitental, Yusufeli / 11.Tag: Yusufeli, Bayburt / 12.Tag: Umgebung Bayburt / 13.Tag: Bayburt, Maçka / 14.Tag: Gebirgswälder und Sumela-Kloster / 15.Tag: Abreise

Nord-Zypern Paradies für Orchideenfreunde



Nordzypern ist bevorzugtes Reiseziel für Orchideenliebhaber. Nach der Teilung des Inselstaates wurden weite Flächen im nördlichen Landesteil jahrzehntelang nicht mehr als Garten- oder Ackerland genutzt. So konnten sich viele Wildpflanzen beinahe ungehindert vermehren, darunter auch seltene und interessante Orchideenarten und endemische Kostbarkeiten. Während der Blütezeit im Frühjahr bietet sich dem Wanderer ein unvergleichlich farbenprächtiges Bild. Unsere Reise führt uns zu griechischen Tempeln und römischen Theatern, zu byzantinischen Klöstern, einer

gotischen Abtei, zu türkischen Moscheen, Kreuzritterburgen und einer venezianischen Festung. In idealer Weise lassen sich auf Zypern Naturerlebnis und Kulturbegegnung miteinander verbinden.

Programm:

1.Tag: Anreise, Flug nach Ercan, Transfer nach Kyrinia (Girne) (9 Ü) / 2.Tag: Beşparmak-Gebirge / 3.Tag: Bufavento, Bellapais, Ozanköy / 4.Tag: Alevkaya / 5.Tag: Salamis, Magosa / 6.Tag: Geçitköy-Stausee, Sadrazamköy / 7.Tag: St. Hilarion, Kyrinia / 8.Tag: Kantara / 9.Tag: Esentepe, Kloster Antiphonitis / 10.Tag: Rückflug.

Funde der Zypern-Exkursion 1998:

Anacamptis pyramidalis/Pyramidenorchis
Limodorum abortivum/Violetter Dingel
Neotinea maculata/Gefleckte Waldwurz
Ophrys bornmuelleri/Bornmüllers Ragwurz
Ophrys elegans/Zierliche Ragwurz
Ophrys fusca/Braune Ragwurz
Ophrys iricolor/Regenbogen-Ragwurz
Ophrys israelitica/Israelische Ragwurz
Ophrys kotschyii/Kotschys-Ragwurz
Ophrys levantina/Levante-Ragwurz
Ophrys mammosa/Busen-Ragwurz
Ophrys rhodia = O. umbilicata rhodia/Nabel-Ragwurz
Ophrys sicula = O. lutea galilaea/Gelbe Ragwurz
Orchis anatolica/Anatolisches Knabenkraut
Orchis coriophora/Wanzen-Knabenkraut
Orchis italica/Italienisches Knabenkraut
Orchis syriaca = O. morio syriaca/Syr. Knabenkraut
Serapias orientalis/Orientalischer Zungenstängel
Serapias vomeracea/ Pflugschar-Zungenstängel

Türkei

Gebirgsflora im Pontischen Gebirge

Termine: 26.05.-09.06.07 /
10.05.-24.05.08

Reisepreis:
DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Reiseleitung: Karl Schwarz
Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 140 €) • Alle Fahrten mit dem Bus • Transfers und sonstige Transporte • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC (teils außerhalb des Zimmers) • Vollpension, mittags als Picknick • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:
70 € Aufschlag

Hinweise: • Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen • Reise auch für **Ornithologen** geeignet.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.680 €



Nord-Zypern

Paradies für Orchideenfreunde

Termine:
31.03.-09.04.07 / 15.03.-24.03.08

Reisepreis:
DZ 1.290 € / EZ 1.490 €

Reiseleitung: Marina Çetinaslan
Teilnehmerzahl: 8-15 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 9 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU / WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder aller aufgeführten Museen
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:
70 € Aufschlag

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.470 €



Süd-Zypern Reise

Orchideen
in voller Blüte

Termine:
18.02.-25.02.07 / 23.02.-01.03.08

Reisepreis:
DZ 1.290 € / EZ 1.390 €

Reiseleitung:
Dr. Yiannis Christofides

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

- Leistungen:**
- Flüge ab Frankfurt
 - Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 90 €)
 - alle Fahrten und Transfers
 - 7 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC
 - Halbpension
 - Reiseleitung
 - Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.370 €



Süd-Zypern Reise

Orchideenpracht
im Frühjahr

Termine:
11.03.-22.03.07 / 09.03.-20.03.08

Reisepreis:
DZ 1.390 € / EZ 1.490 €

Reiseleitung: Kund Georg Anka

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

- Leistungen:**
- Flüge ab Frankfurt
 - Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 90 €)
 - alle Fahrten und Transfers
 - 11 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC
 - Halbpension
 - Reiseleitung
 - Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.580 €



Vorfrühling auf Süd-Zypern Orchideen in voller Blüte

Zyperns reiche und vielfältige Flora zählt mehr als 1800 Arten, davon sind etwa 100 endemisch. Die Blütezeit beginnt schon sehr früh im Jahr mit den ersten Orchideen. Zahlreiche Orchis- und Ophrys-Arten sind im Februar in der niedrigen Macchie des Tieflands und auf den Kalkböden der Weinberge zu finden. Yiannis Christofides, unser Reiseleiter, kennt wie kein anderer die Standorte. Sein Orchideenfürer "The Orchids of Cyprus" beruht auf jahrelangen Feldforschungen. Er wird uns darüber hinaus für Zyperns Kulturgeschichte die Augen öffnen.

Programm:

1. Tag: Anreise, Flug Frankfurt - Lárna, Transfer nach Polis Chrysochoú / 2. Tag: Goldeichenwald / 3. Tag: Weinberge bei Plá-tres / 4. Tag: Kóurion / 5. Tag: Botanisieren in den Bergen, Byzantinische Kirchen / 6. Tag: Akrotíri-Salzseen / 7. Tag: Kalkhügel bei Plá-tres / 8. Tag: Abreise, Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland.

Orchis romana auf der Akámas Halbinsel



© N. Koch

Süd-Zypern Orchideenpracht im Frühjahr



Ophrys umbilicata

© K. Kreutz

Zwischen Nildelta, Anatolien und Levante liegt Zypern, die drittgrößte Insel des Mittelmeers. Die Vielfalt der Landschaften von den Steilküsten, Dünen, Salzmarschen über das zerklüftete Hügelland und den Lavagürtel bis zum Hochgebirge des Tróodos, bildet die Grundlage für eine besonders artenreiche Flora mit vielen endemischen Arten. Mehr als 40 Orchideenarten werden wir auf unserer Reise kennen lernen, darunter die nur auf Zypern wachsende Kotschys-Ragwurz. Ihren ganzen Reiz bietet die mediterrane Blütenpracht im Frühjahr, zu Tausenden blüht das Persische Alpenveilchen. Zypern ist darüber hinaus reich an Zeugnissen seiner von wechselnden Mächten beherrschten 9000jährigen Geschichte.

Diese Reise schließt zeitlich an die „Vorfrühlings-Tour“ an. Mitte bis Ende März

werden wir im Tiefland, in den Weinbergen und im Bergland eine Fülle von Orchideen in Blüte finden.

Programm:

1. Tag: Flug nach Lárna, Transfer nach Pissouíri / 2. Tag: Pissouíri-Bucht / 3. Tag: Umgebung von Lárna / 4. Tag: Chirokitía, Léfkara / 5. Tag: Páphos / 6. Tag: Halbinsel Akámas / 7. Tag: Kóurion, Akrotíri / 8. Tag: Tróodos-Gebirge / 9. Tag: Pissouíri-Bucht / 10. Tag: Sotira, Vasa / 11. Tag: Pissouíri-Bucht / 12. Tag: Rückreise, Transfer zum Flughafen von Lárna, Rückflug nach Deutschland.



Ophrys bornmuelleri

© K. Kreutz

Lésbos

Orchideen, Frühjahrs-Flora

Im niederschlagsarmen Westen und Norden der Insel herrschen Zwergstrauchheiden vor, im Südosten Wälder aus Aleppokiefer, Pinie und Edelkastanie. Hier trifft man auf alkalische Kalkverwitterungsböden und Boden auf Schiefer (saures Substrat). Norden und Westen der Insel bestehen aus saurem Gestein und weisen daher weniger Orchideenarten auf. Auf Lésbos gibt es jedoch aufgrund der standörtlichen und klimatischen Unterschiede eine sehr reichhaltige Flora. Von den bisher nachgewiesenen ca. 60 Orchideenarten können etwa 30-35 Arten im März/April gefunden werden, allerdings nicht alle in Blüte.

Programm:

1.Tag: Anreise, Flug ab Frankfurt nach Mytilíni (11 Ü) / 2. Tag: Amalí-Halbinsel südlich von Mytilíni, Loutrá / 3. Tag: Mória, Römisches Aquädukt, Lámbou Milí / 4. Tag: Wanderung von Agiásson auf alten Wegen im Kiefern- und Kastanienwald, Pigí Karinis / 5. Tag: Golf von Kalloní, Tempelruine von Messa, Pétra, historische Altstadt von Mólivos / 6. Tag: Mélinna, Paleochóri, Megalochóri, südlicher Olymp / 7. Tag: Kalloní, Kloster Moní Limónos, Versteinerter Wald (*Ophrys lesbis*) / 8. Tag: Kastro Mytilíni, Mandamádos, Pigí / 9. Tag: Neochóri-Ambelikó / 10. Tag: Polichnítos, Salinen / 11. Tag: Zur freien Verfügung / 12. Tag: Abreise, Transfer zum Flughafen, Rückflug.

Blühendes Náxos

Botanisieren und Kulturwandern



Auf Náxos, der größten und landschaftlich reizvollsten Insel der Kykladen, wachsen die meisten der etwa 35 dort vorkommenden Orchideenarten auf Marmorböden, darunter die Ariadne-Ragwurz und die endemische Theseus-Ragwurz. Neben Orchideen sind auch andere Blütenpflanzen mit vielen, z.T. prächtigen Arten auf der Insel vertreten. Auch kulturell bietet Náxos eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten: Kykladenidole und Kouros-Monumentalplastiken, das Große Tempeltor und die historische Altstadt von Náxos, antike und venezianische Pirgi (Türme) und mehr als 40, z. T. uralte, byzantinische Kirchen.

Am Flachsee in der Nähe des Flughafens lassen sich u. a. Flamingo, Sichler, Seidenrei-



Interessante Pflanzenarten:

Kronen-Anemone, Schrecklicher Spargel, kleinfruchtiger Affodill, Judasbaum, Kretische Zistrose, Spritzgurke, Mittagsiris, Bartiris, Schopfige Traubenzinthe, Terpentin-Pistazie, Kermes- und Wallonen-Eiche, Griechischer Salbei, Roter Bocksbart und Immergrüner Schneeball.

Neben der endemischen *Ophrys lesbis* sind folgende Arten interessant:

Ophrys iricolor, *O. ferrum-equinum*, *O. fusca*, *O. sicula*, *O. speculum*, *O. tenthredinifera*, *O. brevis*, *O. bucephala*, *O. minuta*, *Limnium abortivum*, *Neotinea maculata*.

Orchisarten (Knabenkräuter):

O. collina, *O. italica*, *O. morio*, *O. papilionacea*, *O. provincialis*, *O. palustris* und *Serapis laxiflora*. *Comparia compariana* und *Himantoglossum caprinum* sind eventuell als austreibende Jungpflanzen zu finden, jedoch nicht in Blüte.

her, Löffelente und Rohrweihe beobachten, in den Zwergstrauchgesellschaften Samtkopfgasmücke, Schwarzkehlchen, Grauertolan und Trauermeise, in den Gärten Halsbandschnäpper und Nachtigall, in den Felsgebieten Blaumerle, Schlangennadler, Gänsegeier und Kolkrabe.

Programm:

1. Tag: Anreise, Flug Frankfurt – Athen (1 Ü) / 2. Tag: Flug Athen – Náxos / Chóra, unserem Standort (8 Ü) / 3. Tag: Zwischen Chóra und Chalkí / 4. Tag: Bergland bei Liónas / 5. Tag: Kouros von Apóllonas, Mési / 6. Tag: Zur freien Verfügung / 7. Tag: Moní, Zeus-Berg / 8. Tag: Agiassós, Panagía Drossiani, Kouros von Flerió / 9. Tag: Ágios Mámas, Potamiés-Dörfer / 10. Tag: Stadt Náxos, Rückflug.



Lésbos Reise

Orchideen, Frühjahrs-Flora

Termine:

14.04.-25.04.07 / 12.04.-23.04.08

Reisepreis:

DZ 1.590 € / EZ 1.780 €

Reiseleitung: Gudrun Biewald

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 150 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 11 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.780 €



Diese Reise ist mit der Ornithologischen Reise

COMBI TOUR
Die Reise zu zweit

Lésbos kombinierbar. (S. 107)

Náxos Reise

Botanisieren und Kulturwandern

Termine:

31.03.-09.04.07 / 15.03.-24.03.08

Reisepreis:

DZ 1.350 € / EZ 1.520 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 130 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 9 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.570 €





Termine:
19.05.-28.05.07 / 20.-29.05.08

Reisepreis:
DZ 1.390 € / EZ 1.640 €

Reiseleitung: Dr. Bernd Röttger

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge ab München
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 70 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 9 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Andere Abflughäfen:
70 € Aufschlag

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 1.570 €



Termine:
30.06.-06.07.07 / 28.06.-04.07.08

Reisepreis:
DZ 690 € / EZ 790 €

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC inkl. Frühstück
- alle Transfers
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 710 €

Italien Orchideen in den Abruzzen

Abruzzen - wildes, schönes Bergland mit dem höchsten Gebirgsmassiv des Apennin, dem Gran Sasso. Im späten Frühjahr locken steile Bergwiesen, Buchenwaldböschungen und felsige Trockenhänge mit leuchtender Blütenpracht. Ein Drittel der Abruzzen steht unter Naturschutz, dazu gehören Italiens ältester Nationalpark, der Abruzzen-Park, und die Gebirgshänge um das Maiella-Massiv. Über 60 verschiedene, z. T. sehr seltene Orchideenarten konnten in den letzten drei Jahren durch unseren Reiseleiter Dr. Bernd Röttger bestimmt werden. Außerdem entdeckten wir botanische Kostbarkeiten wie den Frauenspiegel oder den zungenblättrigen Steinbrech.

Programm

1. Tag: Anreise, Flug nach Rom, Fahrt mit dem Bus nach Roccaraso im Zentrum der Abruzzen (9 Ü) / 2.-9. Tag: Botanische Exkursionen. Wetter und Entwicklungsstand der Vegetation bestimmen die Reihenfolge der Ziele. Die Zuordnung der Arten zu Tagestouren beruht auf den Funden der Abruzzen-Reisen 2000/2001:

- Monte Zurrone, SS 17 bis Vandra, Miranda (Ophrys apifera, Hybride Ophrys lacaitae x O. holoserica)
- Im Gebiet des Monte Maio (Orchis fragrans, Hybride Ophrys bertolonii x Ophrys promontorii)
- Monti della Laga, Gran Sasso

Österreich Alpenblüte im Kleinen Walsertal



Das Kleine Walsertal, umgeben von einem imposanten Bergkranz, gehört zu Österreich, kann aber nur von Deutschland aus erreicht werden. Es ist eines der schönsten Hochgebirgstäler. Majestätisch präsentiert sich dem Besucher der 2536 m hohe Widderstein, an dessen Fuß der idyllische Ort Mittelberg liegt. Auf den Almwiesen duftet frisches Heu. Die Hochalmen, die Berg- und die Schluchtwälder sind durch ein dichtes Netz von Wanderwegen und Seilbahnen so gut erschlossen, dass wir die interessanten Pflanzenarten leicht erreichen und unter



(Dactylorhiza sambucina) • Montenero, Monti della Meta, Pass bei Alfedena (Tausende Orchis laxiflora, Corallorhiza trifida) • Lago di Scanno, Monte Godi-Pass (über 100 vollblühende Orchis spitzelii, Massen von Orchis pallens) • Maiella-Nationalpark bei Palena (Massenbestände von Dactylorhiza incarnata und Dactylorhiza maculata) • Abruzzen-Nationalpark, Zoologischer Garten, Barrea (Corallorhiza trifida, Cypripedium calceolus) • Entlang des Maiella-Massivs (Ophrys holoserica subsp. gracilis) / 10. Tag: Abreise, Transfer zum Flughafen Rom, Rückflug nach Deutschland.

kundiger Führung sicher bestimmen können. Der Ablauf und die Reihenfolge der folgenden 7 Tagestouren werden mit den Teilnehmern abgestimmt.

Programm:

- Riezlern, Kanzelwaldgipfel, Zweren Alp
- Kräutergarten am Hörnlepass, Straußberger Moor
- Walserschanz und Breitachklamm
- Seilbahn / Wanderung Wolmendinger Horn
- Breitach-Schluchtwald, Steinernes Meer
- Bärunt-Tal und Gemstalsalp
- Schwarzwassertal, Gasthof Bergadler



Ophrys heldreichii



© U. Ade

Kreta

Orchideen, endemische Blütenpflanzen

Kreta im April ist ein blühender Garten voller landschaftlicher Schönheiten. Vor der Kulisse der noch schneebedeckten Hochgebirge liegen grüne Macchien

und Orangenhaine mit reifen Früchten. In Kreta gibt es etwa 70 verschiedene Orchideenarten, sechs davon sind endemisch. Die meist von Schafen beweideten Kalkböden bieten ideale Voraussetzungen für ein teilweise massenhaftes Vorkommen bestimmter Orchideenarten. Zu erwarten sind die Ragwurzarten *Ophrys bicornuta*, *cretica*, *episcopalis*, *grigoriana*, *heldreichii*, *iricolor*, *omegaifera* und *spruneri* sowie die Knabenkräuter *Orchis anatolica*, *bory*, *collina*, *lactea*, *papilionacea*, *pauciflora*, *sitiaca* und *quadripunctata*. Interessant sind auch die vielen Varianten aus der *Ophrys fusca*-Gruppe.

10 Prozent aller Blütenpflanzen Kretas, d.h. etwa 170 Arten, sind endemisch. Dazu gehören die Kretische Osterluzei, die Kretische Pfingstrose, der gelbe Kretische

Aronstab, das Wollige Brandkraut und mehrere Tulpenarten. Auf unserer Reise besuchen wir den berühmten Palast von Knossos.

Programm:

1.Tag: Flug von Frankfurt nach Heráklion, Fahrt nach Ágia Gálini / 2.Tag: Ágia Gálini, Plátanos, Miamou / 3.Tag: Grigoría, Ano Méros / 4.Tag: Spíli, Vátos, Geraki / 5.Tag: Chaniá / 6.Tag: Chaniá, Paleóchora / 7.Tag: Heráklion, Mália, Knossos / 8.Tag: Mália, Lassíthi-Hochebene, Krási / 9.Tag: Thriptí-Berge, Prína, Kalamáfka / 10.Tag: Mália / 11.Tag: Rückflug.

Tulipa saxatilis

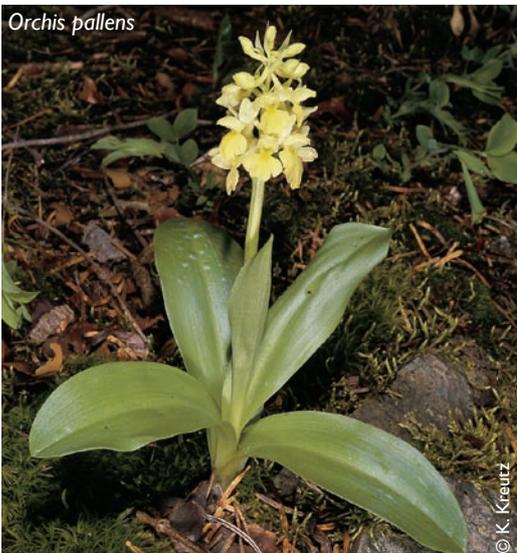


© U. Ade

Bulgarien

Endemiten, Orchideen, Nationalparks

Orchis pallens



© K. Kreutz

Bulgarien hat als Übergangsländ zwischen Mittelmeer, gemäßigter Zone und asiatischen Steppen viele interessante Pflanzen, darunter etwa 170 endemische Arten und etwa 100 endemische Unterarten. Es ist reich an Biotopen, in denen echte Reliktartern vorkommen, und an Lebensräumen, in denen Endemiten neu entstanden sind. Die meisten Endemiten stehen in Reservaten oder in den 10 Nationalparks des Landes unter Schutz. Während der Reise werden auch kulturhistorisch interessante Klöster

und Ortschaften besucht. Landestypische Küche und Unterkünfte in kleineren Orten tragen dazu bei, auch einiges über das Alltagsleben zu erfahren. Die täglichen Wegstrecken liegen zwischen 6 und 8 km.

Programm:

1. Tag: Anreise, Flug nach Sofia (3 Ü) / 2. Tag: Botanischer Garten von Sofia / 3. Tag: Reservat Ostritsa / 4. Tag: Rila-Kloster, Museum, Bansko (2 Ü) / 5. Tag: Südausläufer Rilagebirge / 6. Tag: Pirin-Nationalpark, Melnik (2 Ü) / 7. Tag: Melnik, Sandsteinpyramiden / 8. Tag: Pirin-Gebirge, Rhodopen / 9. Tag: Trigrad-Kanyon, Trigradhöhlen, Pamporovo (2 Ü) / 10. Tag: Smolyan-Seen / 11. Tag: Plovdiv, Bachkovo-Kloster / 12. Tag: Abreise, Transfer zum Flughafen Sofia, Rückflug nach Deutschland.

Listera cordata



© K. Kreutz

Kreta Reise

Orchideen, Endemiten



Aristolochia cretica

© U. Ade

Termine:

04.04.-14.04.07 / 02.04.-12.04.08

Reisepreis:

DZ 1.790 € / EZ 1.990 €

Reiseleitung:

Ulrich Ade

Teilnehmerzahl:

8-18 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 125 €)
- Transfers und sonstige Transporte
- Fahrt mit dem Minibus bzw. Bus (abhängig von der Teilnehmerzahl)
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.870 €



Bulgarien Reise

Endemiten, Orchideen, Nationalparks

Termine:

09.06.-20.06.07 / 07.06.-18.06.08

Reisepreis:

DZ 1.490 € / EZ 1.590 €

Reiseleitung:

Michaela Yordanova

Teilnehmerzahl:

8-16 Personen

Leistungen:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge (ca. 90 €)
- alle Fahrten und Transfers
- 11 Ü im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.680 €



Artenreiche
Azaleenwälder

Termine:
01.04.-16.04.07 / 26.04.-11.05.08

Reisepreis:
DZ 2.790 € / EZ 2.990 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen: • Flüge ab Frankfurt
• Flughafen-, Sicherheitsgebühren,
Kerosinzuschläge (ca. 200 €) •
alle Fahrten und Transfers • 14 Ü
im DZ/EZ mit DU/WC, 1 Ü im
Champ • Halbpension • Reiselei-
tung • Visum & Beschaffung (60 €)
• Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im
Reisepreis inbegriffen.

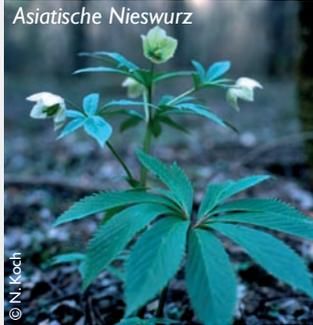
Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 2.980 €



Südwest-China

Artenreiche Azaleenwälder, Chinesische Kultur

Der berühmte Azaleenurwald bei Huang-
ping mit seinen 23 Azaleenarten, die bis zu 7
m in die Höhe wachsen, erstreckt sich in der
Provinz Guizhou über eine Fläche von 130
km. Von Anfang März bis April herrscht hier
die Hauptblütezeit. Am 5128 m hohen Gao-
lingong-Berg trifft man auf 6 Klimazonen mit
bis zu 2138 Pflanzenarten. In den Regenwä-
ldern des Xi-shuangbanna-Naturschutzgebiets



Asiatische Nieswurz

© N. Koch

wurden 4152 Pflan-
zenarten nachge-
wiesen, davon Hun-
derte endemische.
Neben den botani-
schen Exkursionen
in den Naturschutz-
gebieten steht auch
ein Besuch der Chi-
nesischen Mauer, der
Ming-Gräber, des
Sommerpalastes,

des Himmelstempels und des Botanischen
Gartens in Beijing sowie des Yu-Garten in
Shanghai auf dem Programm.



© N. Koch

Programm:

1.Tag: Flug nach Shanghai / 2.Tag: Shanghai (1 Ü) / 3.Tag: Guiyang, Dianxi (1 Ü) / 4.Tag: Huangping, Guiyang, Nachtzug nach Kunming / 5.Tag: Kunming, Baoshan (1 Ü) / 6.Tag: Schlucht des Nu-Flusses, Baihualing (1 Ü) / 7.Tag: Zhai-gongfang, Gaoligong-Berg (1 Ü) / 8.Tag: Jiang Qian, Tengchong (2 Ü) / 9.Tag: Tengchong / 10.Tag: Baoshan, Jinghong (1 Ü) / 11.Tag: Lanchang-Fluss, Ganlanba, Menglun (1 Ü) / 12.Tag: Urwald von Mengla (1 Ü) / 13.Tag: Urwald-park, Elefanten-Tal, Kunming (1 Ü) / 14.-15.Tag: Beijing (2 Ü) / 16.Tag: Abreise, Rückflug nach Deutschland.

Südafrika

Orchideen im Fynbos

Die Südspitze Afrikas rund um das Kap der Guten Hoffnung beherbergt das kleinste der 6 Florenreiche der Erde, den sogenannten Fynbos (Feinbusch). Dieses Öko-System besteht zum großen Teil aus strauchartigen Gewächsen. Im Gegensatz zur Macchie des Mittelmeers sind Stacheln und Dornen jedoch selten. Seine Größe entspricht mit etwa 90.000 qkm der Portugals. Von den ca. 8600 Pflanzenarten des Fynbos sind 5800 Endemiten. Von den etwa 470 Orchideenarten Südafrikas kommen im Kapland 200 vor. Bei einer 2-wöchigen Exkursion Ende Oktober / Anfang November 2006 gelang es, 56 Arten zu finden. Eine besondere Rolle für die Orchideensuche im Fynbos spielen die Buschbrände. Wo es gebrannt hat, findet man im nächsten Jahr besonders viele Arten.

Programm

1. Tag: Anreise, Flug nach Kapstadt / 2. Tag: Ankunft in Kapstadt / 3.-5. Tag: Kapstadt, Tafelberg, Kaphalbinsel, Kap der Guten Hoffnung, Wal-Beobachtung, Back-Table / 6.-8. Tag: Hermanus, Robben-Kolonie, Bettys Bay, Naturreservat Fernkloof / 9. Tag: Fahrt nach Outshoorn / 10. Tag: Outshoorn, Swartberg-Pass, Kangoo Caves / 11.-13. Tag: Knysna, Robison-Pass, Tsitsikamma Nationalpark, mit dem Dampfzug von Knysna nach George, Montagu-Pass / 14.-15. Tag: Fahrt zum Zuurberg, Addo-Elephant-Nationalpark / 16. Tag: Fahrt nach Port Elizabeth, Zuurberg-Nationalpark / 17. Tag: Transfer zum Flughafen, Rückflug / 18. Tag: Ankunft inf Deutschland.



Königs Protea, Robison-Pass

© U. Ade



Addo-Elephant-Nationalpark

© U. Ade

Orchideen
im Fynbos

Termin: 03.10.-21.10.07

Reisepreis:
DZ 3.895 € / EZ 3.995 €

Reiseleitung: Ulrich Ade

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Leistungen:
• Flüge ab Frankfurt • Flughafen-,
Sicherheitsgebühren, Kerosinzu-
schläge (ca. 190 €) • alle Fahrten
und Transfers • 16 Übernachtungen
im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension
• Reiseleitung • Reisepreis-
sicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im
Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin
1-7 Personen ab 4.080 €



Der Natur auf der Spur

Ökologische Rad- und Wanderreisen



Wildkatze

© K. Kurmes

Frühling in Nordost-Griechenland Zwischen Nestos und Rhodopen	140
Südost-Polen Bergwälder der Ostkarpaten, Bieszczady-Nationalpark: Wisent, Bär, Wolf & Luchs	142
Nordost-Polen Urwälder und Moorlandschaften Wo Nerz und Biber hausen	142
Nordost-Polen Białowieża im Winter: Spuren und Fährten im Schnee	143
Nord-Polen Moore und Bruchwälder in Posen Von Auerhuhn, Elch und Fischadler	143
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern Seen und Auwälder im Nationalpark Unteres Odertal: Im Revier von Fischotter und Sumpfohreule	144
Sachsen Wölfe in der Lausitz: Biber, Fischotter und Seeadler in Sachsen	144
Niederösterreich Frühling im Bärenrevier: Alpenwildnis Dürrenstein	145
Schwarzwald, Rheinauen & Vogesen Rothirsch, Uhu und Sumpfbiber	145
Ost-Slowakei Ostkarpaten, Poloniny-Nationalpark: Von Luchs und Habichtskauz	146
Süd-Tschechien Elche wieder in Tschechien: Seeadler und Kranich im Treboner Teichgebiet	146
Süd-Slowenien Unbekanntes Naturparadies Kocevsko, Gottscheer Land	147
Rumänien Mit dem Wildbiologen auf Pirsch: Wölfe, Bären und Luchse in Transsylvanien	147

Natur erleben mit allen Sinnen, Lebensräume verstehen: Nationalparke in Deutschland, in Osteuropa sowie in Griechenland sind die Ziele dieser Rad- und Wanderreisen. Die Gebiete, die wir bereisen werden ganzheitlich betrachtet und auf ihre ökologischen, ethnologischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge hin untersucht.

Auf diesen umwelt- und sozialverträglichen Fahrten reisen wir in kleinen Gruppen, in der Regel mit öffentlichen Verkehrsmitteln, und bewegen uns zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch mit dem Boot fort. Wir wohnen in Privatpensionen oder in Ferienwohnungen, oftmals in abgelegenen Orten, und können in Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung kommen.

Beim Wandern, beim Rad- oder Bootfahren abseits der Touristenpfade lernen wir die verschiedensten Lebensräume in den jeweiligen Gastländern intensiv kennen.

In diesem Katalog sind die ökologischen Rad- und Wanderreisen nur in Kurzform aufgeführt. Die ausführlichen Reiseprogramme können Sie direkt bei uns bestellen oder auf unserer Internet-Seite www.dr-koch-reisen.de/oekotourismus-natururlaub anschauen.



Drachenwurz

© G. Reinhardt

Der kaum bekannte Nordosten Griechenlands, die Heimat des Orpheus, überrascht den Besucher mit der größten biologischen Vielfalt Europas. Fast zwei Drittel aller Pflanzen- und Tierarten unseres Kontinents kann man in dieser Region entdecken.

Sie präsentiert sich mal typisch mediterran, mal fühlt man sich an einen Steppensee in der Puszta versetzt, mal glaubt man durch den Nordschwarzwald zu wandern, mal wird man an Südkandinavien erinnert.

Die Rhodopen, ein Mittelgebirge, dessen behäbige Bergrücken und einsamen Hochflächen an manchen Stellen terrassenförmig in schluchtartige Täler mit tosenden Wasserfällen abstürzen, an anderer Stelle eher sanft in einen Gebirgskessel übergehen oder eine Ebene umfassen, prägen die Landschaft am Nordrand der Ägäis. Der griechische Teil ist heute fast menschenleer.

Im Strimon-Tal, Nestos-Delta und der thrakischen Ebene breiten sich Feuchtgebiete unterschiedlichen Charakters aus. Da gibt es Lagunen mit Brackwasser, Strandseen mit vegetationsarmen Ufern, flache Seen mit breiten Röhrichtgürteln und amphibische Lebensräume.



© H. Wallatschek

Frisch geschlüpftes Großes Nachtpfauenauge

Frühling in Nordost-Griechenland Zwischen Nestos und Rhodopen

Kerkini-See-Gebiet: Im Reich von Wasserbüffel, Pelikan, Löffler, Reiher und Sumpfschildkröte

Im Frühjahr dringt ein vielstimmiges Vogel- und Froschkonzert an das Ohr des Besuchers. Es wird u.a. intoniert von Nachtigall, Drosselrohr- und Seidensänger, Weißbartgrasmücke, Blass-Spötter, Kappenammer, Wiedehopf, See- und Laubfrosch. Auf überfluteten Wiesen stochern Braune Sichter und verschiedene Watvögel im Untergrund. Am Fuß des von Eichen- und Buchenwäldern bedeckten Beles-Gebirges (bis 2000 m) säumen bunte Frühlingsblumen den von Kermeseiche und Christusdorn dominierten Buschwald.

Greifvogelschutzgebiet von Dadia Im Reich von Adler, Geier und Falke

Die teils sanfte, teils schroffe Berglandschaft (bis 650 m hoch) des Greifvogelschutzgebiets bedeckt ein Mosaik aus Busch-, Weide- und Ackerland, Eichen- und Kiefernwäldern mit Baumheide, Blumenesche, Hopfen- und Orientalischer Hainbuch als Beimischung. Das Gebiet ist reich an Insekten, Reptilien und Amphibien, was neben den Greifvögeln auch Schwarzstorch, verschiedenen Würgerarten und Bienenfressern zugute kommt.



Blick vom Ostufer des Kerkini-Sees

© H. Wallatschek

Zentral-Rhodopen, Nestos-Tal: Im Reich von Bär, Wolf und Felsenschwalbe

Die Zentral-Rhodopen prägen klotzige Bergmassive (bis 2000 m hoch) mit kuppigen Hochflächen. Unter dem vielschichtigen Blätterdach der weitläufigen Laub- und Nadelmischwälder lässt es sich trefflich wandern. Die Vielfalt der Eichen-, Ahorn-, Eschen-, Ulmen-, Buchen- und Kiefernsorten sorgt zusammen mit Fichte und Tanne für ein abwechslungsreiches Waldbild. Die bunte Blütenpracht

der Bergwiesen, Lichtungen und Waldränder erfreut das Auge.

Ins Kalkgestein des Lekani-Gebirges hat der Nestos ein stark mäandrierendes Schluchttal gefräst. An den steilen Hängen wachsen Kermeseichen, Steinlinden, wilde Oliven-, Erdbeer-, Judas-, Feigen- und Zürgelbäume. Das Flussufer säumen Schwarz- und Silberpappeln, Silberweiden, Schwarzerlen und Platanen. Es gibt viele Orchideen, Lilien- und Nelkengewächse zu entdecken. Das Siedlungsgebiet der Muslime charakterisieren verschachtelte Terrassenfelder, schütterere Bestände stark beschnittener Eichen, große Ziegenherden und schlanke Minarette.



© H. Wallatschek

Wanderung in den Rhodopen



Blick auf Mäander des Nestos

© H. Walletschek



Ziesel

© N. Koch

1. Tag: Anreise

Eintreffen im Exkursionsgebiet Kerikini-See.
Quartierort: Vironia (4 Ü)

2.-4. Tag: Exkursionsgebiet Kerikini-See

- Ganztägige Wanderung zum Nordostufer des Kerikini-Sees: entlang der röhrichtumstandenen Feuchtgebiete am Strimon zum Auwald im Mündungsdelta und am Nordostufer des Sees, von dort durch reich gegliederte Kulturlandschaft am Fuß des Beles-Gebirges zurück nach Vironia.
- Ganztägige Exkursion zur Nordwestecke des Sees: per Bahn nach Livadia (16 km) - Abholung zum Besuch des Museum für Feuchtgebiete in Kerkini, danach Bootsfahrt zu den Rastplätzen der Pelikane und Brutkolonien der Reiher, Löffler und Kormorane, anschließend Wanderung auf einem Damm entlang dem Nordwestufer des Kerkini-Sees vorbei an Auwaldresten und Seerosenfeldern - per Bahn zurück nach Vironia.
- Per Bahn und Bus oder Taxi nach Dadia nahe der türkischen Grenze. Quartierort: Dadia (2 Ü)



Blick auf Dadia

© H. Walletschek

5.-6. Tag: Vogelschutzgebiet Dadia

Ganztägige Wanderung im Greifvogelschutzgebiet: durch lichten Kiefernwald zur Greifvogelbeobachtungsstation, von dort zum Gipfel des Gibrena (450 m) mit herrlichem Blick über das Greifvogelschutzgebiet und durch Bergwiesen, Kiefern- und Eichenwälder mit Blick in ein Schluchttal zurück nach Dadia // Strecke ca. 16 km, Höhenunterschied ca. 350 m.
Per Bus und Bahn nach Stavroupolis.
Quartierort: Stavroupolis (8 Ü)

7.-14. Tag: Zentral-Rhodopen, Nestos-Tal

- Halbtägige Wanderung durch die Kulturlandschaft in der Umgebung von Stavroupolis: über von Buschwald eingerahmte, terrassierte Wiesen mit Orchideen in ein Trockental mit Bienenfresserkolonie, von dort durch die Nestosau zurück // Strecke ca. 9 km
 - Ganztägige Wanderung in den Südteil der Nestos-Schlucht: per Pickup nach Livera (10 km) - von der Gemarkung des verlassenen Bergdorfes (550 m) durch Buschwald hinunter in die Schlucht mit Felsenvegetation und Auwald zum Südausgang // Strecke ca. 17 km, Höhenunterschied: ca. 450 m ab- und 100 m aufwärts
 - Ganztägige Wanderung durch die Terrassenlandschaft im Siedlungsgebiet der Muslime: per Linienbus nach Likodromio (14 km) - durch Balkaneichenwald vorbei an mächtigen Ess-Kastanien, Schneitelbäumen und Tabakterrassen zu einem Auslug über das Land der Pomaken (muslimische Minderheit) – zurück auf einem alten Mulipfad, der durch aufgelassenes Kulturland mit dem seltenen Speierling und durch zunehmend verwildernden Eichenwald führt // Strecke ca. 15 km, Höhenunterschied ca. 400 m
 - Ganztägige Wanderung zum Wasserfall bei Livaditis: per Kleinbus nach Livaditis (ca. 25 km) – über die Hochebene (ca. 1250 m) mit aufgelassener Kulturlandschaft zum Aussichtspunkt mit herrlichem Blick auf Nestos-Tal und Zentral-Rhodopen, von dort durch zwei üppig bewaldete Schluchttäler und vorbei am großen Wasserfall (31 m hoch) zurück nach Livaditis // Strecke ca. 16 km, Höhenunterschied ca. 450 m
 - Ganztägige Wanderung zum Urwaldreservat am Kula: per Kleinbus nach Erimanthou (ca. 35 km) - durch herrliche Laub- und Nadelmischwälder zum Urwald im Quellgebiet des Arkoudorema, über eine Bergschulter mit Bergwiesen und pittoresken Felsen zurück nach Erimanthou // Strecke ca. 21 km, Höhenunterschied ca. 300 m
 - Mit dem Linienbus Besuch der Altstadt von Xanthi.
 - Mit dem Linienbus Besuch der Ausgrabungen von Philippi.
- Per Linienbus nach Drama, von dort per Linienbus nach Philippi und zurück, per Bahn nach Vironia

15. Tag: Heimreise

Termine:

28.04.-12.05.07 / 26.04.-10.05.08

Reisepreis:

DZ 970 € / EZ 1.060 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:

Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Fachkundige Reiseleitung
- DZ/EZ in Ferienhäusern und in einer Pension
- Frühstück
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise:

Eigene Anreise

Anreise:

Bahngruppenreise bzw. Flüge nach Thessaloniki werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 1.160 €



Rhodopenlilie

© H. Walletschek

Südost-Polen



Termin:

09.08.-17.08.07

Reisepreis:

DZ 650 € / EZ 740 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:

Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- DZ/EZ in Appartements
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 740 €

Bergwälder der Ostkarpaten, Bieszczady-Nationalpark Wisent, Bär, Wolf & Luchs

Im oberen Santal kann man beobachten, wie die Natur einen Lebensraum gestaltet, den ihr der Mensch wieder überlassen hat. Ehemalige Dorfgemarkungen entwickeln sich zu idyllischen Parklandschaften, geschädigte Moore regenerieren sich wieder. Von den Kamm-lagen (bis 1346 m), die ein wogendes Grasmeer überzieht, bieten sich atemberaubende Rundblicke über die herrlichen Bergwälder



Wisent

© H. Felgner



Griechisch-katholische Kirche bei Bieszczady

© Walletschek

der Ostkarpaten. Mit etwas Glück kann man Hirsch, Schreiadler, Schwarzstorch, Haselhuhn oder Raubwürger beobachten. Nur selten bekommt man die großen Beutegreifer oder Wisente zu Gesicht.

Programm

- Ganztägige Wanderung zur parkartigen Landschaft im San-Tal
- Ganztägige Wanderung zum Urwaldreservat Hulskie
- Ganztägige Wanderung auf den Bukowe Berdo (1313 m)
- Ganztägige Wanderung durchs Jamniczka-Tal zum Widelki (1016 m)
- Pirsch auf Wisente und andere Wildtiere
- Besuch einer orthodoxen Holzkirche
- Ein Ruhetag

Nordost-Polen



Termin: 27.05.-06.06.07

Reisepreis:

DZ 790 € / EZ 890 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:

Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft mit Frühstück im Hotel im DZ/EZ mit DU/WC
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Fahrrad- / Kanumiete
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 850 €

Urwälder und Moorlandschaften

Wo Nerz und Biber hausen

Der Urwald von Białowieża ist ein großartiges Naturmonument mit mächtigen Baumgestalten von Eichen, Linden, Ahorn, Eschen, Kiefern und Fichten. Zur artenreichen Tierwelt gehören u.a. auch Wolf, Luchs, Haselhuhn und Dreizehenspecht.

In der Biebrza-Niederung gliedern eiszeitliche Dünen die riesigen Moorflächen, die von Birken- und Erlenbruchwäldern gesäumt werden. Diese weitgehend naturbelassene Flusslandschaft bietet u.a. Wolf, Nerz, Biber, Kranich, Birkhuhn, Blaukehlchen und Karmingimpel eine Heimstatt.

Programm

- Besuch des Naturkundemuseums und Wanderung in der Kernzone des Białowieża-Nationalparks
- Morgenpirsch per Rad
- Picknick am Lagerfeuer
- Paddelboot-Tour auf der Biebrza
- Ganztägige Radwanderung in die Niederung der Jegrznia
- Ganztägige Rad-Fuß-Wanderung ins Zentrum der Dünenlandschaft
- Ganztägige Rad-Fuß-Wanderung ins Zentrum des Roten Moores
- Ganztägige Radwanderung in den Ostteil des Roten Moores und zum Tajno-See



Moor in Nordost-Polen

© H. Felgner

Białowieża im Winter Spuren & Fährten im Schnee

Auch im Winter bietet der Białowieża Nationalpark wunderschöne und erlebnisreiche Momente. In dieser Jahreszeit kann man an Spuren und Fährten im Schnee mehr vom Leben im Wald erfahren als in anderen Monaten. Nur im Winter lassen sich Vogelgäste wie Seidenschwanz, Raufußbussard, Schnee- und Sperbereule beobachten.

Im letzten großen Urwaldgebiet Europas leben wieder Wisente in freier Wildbahn. Im Winter bilden sie gemischte Herden und sind leicht zu entdecken. Diesen imposanten Tieren zu begegnen ist ein beeindruckendes Erlebnis.

Im Februar kann es hier sehr kalt werden,



Wisente, Białowieża Nationalpark

© P. Bielicki

Seidenschwänze, Wintergäste im Białowieża Nationalpark



© P. Bielicki

aber die tiefen Temperaturen werden von blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein begleitet. Frost und Schnee erzeugen eine besonders schöne Stimmung im Urwald. Auf einer Fahrt mit dem Pferdeschlitten lassen wir uns vom Winterwald verzaubern.

Programm

- Treffen mit dem Reiseleiter in Warschau, Bustransfer, Einführungsvortrag
- Wanderung und Spurensuche im Wald
- Nachtwanderung mit Tierbeobachtungen
- Wanderung durch die Kernzone des Białowieża Nationalparks
- Auf den Spuren der Wisente
- Wanderung entlang des Lehrpfades, Beobachtung des Wildlebens
- Fahrt mit dem Pferdeschlitten, Lagerfeuer

Moore und Bruchwälder in Posen Von Auerhuhn, Elch und Fischadler

Die Flüsse Dobrzyca, Pilawa, Plytnica und Gwda winden sich durch eine äußerst abwechslungsreiche Endmoränenlandschaft, die ein vielgestaltiges Waldkleid trägt, in dem verträumte Moore, zwei reizvolle Seenkettens, weitere lauschige Seen und Teiche mit breiten Röhrichtgürteln sowie blumenreiche Wiesen verborgen sind. In diesem kaum bekannten Naturparadies, das auch etliche Waldreservate und Erlenbrüche birgt, hausen wieder Wisente, Elche, Auer- und Birkwild. Sie teilen sich ihren Lebensraum

u.a. mit Biber, Fischadler, Uhu, Kranich, Schwarz- und Weißstorch.

Programm

- Ganztägige Radwanderung im Tal von Pilawa und Plytnica
- Ganztägige Radwanderung zu den Seen Lubianka,



Gelbe Schwertlilie

© G. Reinhard



Elchkuh

© H. Feigener

- Zdbiczno, Dobre und Busino Duze
- Ganztägige Radwanderung zu den Waldreservaten Glinki und Diabli Skok
- Ganztägige Radwanderung zu den Feuchtgebieten am Flüsschen Dodrzyca
- Ganztägige Paddelboot-Tour auf der Krepesko-Seenkette
- Ein Ruhetag

Nordost-Polen



Termin: 03.02.-10.02.07

Reisepreis:
DZ 790 € / EZ 890 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Reiseleitung: Przemek Bielicki

Leistungen:

- Transfer vom Warschauer Bahnhof bzw. Flughafen
- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/ EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Fahrt mit dem Pferdeschlitten
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 850 €

Nord-Polen



Termin: 14.07.-21.07.07

Reisepreis:
DZ 650 € / EZ 720 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:

Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Fahrradmiete
- Bootsmitte
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 740 €

Brandenburg / Mecklenburg- Vorpommern



Termin: 30.06.-11.07.07

Reisepreis:
DZ 810 € / EZ 920 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung: Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führung
- Fahrrad- /Kanumiete
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 890 €

Sachsen



Termin: 22.09.-29.09.07

Reisepreis:
DZ 650 € / EZ 730 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:

Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/ EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Eintrittsgebühren
- Fahrradmieta
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 740 €

Seen und Auwälder im Nationalpark Unteres Odertal

Im Revier von Fischotter und Sumpfohreule

Seit 1945 wandelt sich im polnischen Teil des unteren Odertals eine Kulturlandschaft wieder zurück in ein Niedermoor mit Altwässern, Seggenrieden, Röhrichflächen und Auwäldern. Seit kurzem dürfen auch die Kernzonen des Nationalparks verwildern. Der Rest bleibt extensiv genutztes Kulturland, wie die vom Menschen geschaffenen Polder und Wiesensteppen. Naturbelassene Küstenabschnitte, Tal- und Verlandungsmoore, romantische Seen, geheimnisvolle Bruchwälder und abwechslungsreiche Laubwälder, die Endmoränen bedecken, versprechen in Vorpommern nachhaltige Naturerlebnisse. Zur Tierwelt der Region gehören Raritäten wie Fischotter, Biber, Fischadler, Wiesenweihe, Sumpfohreule, Schwarzstorch, Trauerseeschwalbe, Brachvogel und Uferschnepfe.

Programm

- Ganztägige Radwanderung in die Kernzone des Nationalparks
- Ganztägige Radwanderung zu den Wiesensteppen und Hangwäldern im Nationalpark
- Halbtägige Kanutour im verwilderten polnischen Odertal
- Ganztägige Radwanderung zum Peenetalmoor und Anklamer Stadtbruch



- Ganztägige Radwanderung durch die Brohmer Berge und zum Galenbecker See
- Ganztägige Radwanderung zum Eggesiner- und Neuwarper See
- Ganztägige Radwanderung zum Ahlbecker Seegrund und Schloss-See
- Ganztägige Radwanderung um den Truppenübungsplatz Jägerbrück
- Ganztägige Radwanderung in die Niederung von Uecker und Zarow
- Besuch der Altstadt von Ueckermünde

Wölfe in der Lausitz

Biber, Fischotter und Seeadler in Sachsen

Es ist spannend zu sehen, wie sich die Natur auf den Truppenübungsplätzen und aufgelassenen Tagebauflächen entfaltet. In den ausge-



dehnten Offenlandschaften, Kiefern- und Buchenwäldern im Nordosten Sachsens haben die beiden einzigen Wolfsrudel Deutschlands eine Heimstatt gefunden. Die angrenzende Teichlandschaft bietet Fischotter, Biber und Seeadler einen günstigen Lebensraum. In Bad Muskau hat Fürst Pückler seinen berühmtesten Landschaftspark hinterlassen.

Programm

- Ganztägige Radwanderung durch den Süden der Muskauer Heide und die angrenzende Teichlandschaft
- Ganztägige Radwanderung durch den Ostteil des Biosphärenreservats Oberlausitzer Teichlandschaft
- Ganztägige Radwanderung zu den Naturschutzgebieten im Westteil der Muskauer Heide
- Ganztägige Radwanderung zu den Wald- und Moorreservaten auf polnischer Seite
- Besuch des Landschaftsparks in Bad Muskau
- Ein Ruhetag

Frühling im Bärenrevier Alpenwildnis Dürrenstein

In einer großartigen Gebirgslandschaft rund um den 1848 m hohen Dürrenstein erwarten Sie schluchtartige Bergtäler, pittoreske Felsformationen, naturnahe Bergwälder mit Buche, Tanne, Fichte, Bergahorn und Bergulme, blumenreiche Almen und einzelne Hochmoore. Im Zentrum liegt das einzige Wildnisgebiet der Ostalpen, das eines der ältesten und eindrucksvollsten Urwaldreservate Europas (seit 1875 unter Schutz) beherbergt. Heute leben hier wieder Bär und Luchs. Dazu gesellen sich u.a. Gämse, Hirsch, Steinadler, Alpenschneehuhn, Auer- und Birkwild, Apollofalter und Alpenbock. Am Fuß des Zürnerbergs breitet sich in reizvoller Kulturlandschaft eine mächtige Klosteranlage aus.



Wildnisgebiet Dürrenstein, Rothwald

© K. Meissl

Programm

- Ganztägige Wanderung im Westteil des Wildnisgebiets: Schluchttal Hundsau Graben - Brennleiten
- Besuch der Kartause Gaming, einer der größten Klosteranlagen Europas,
- Ganztägige Wanderung im Ois-Tal und Ostteil des Wildnisgebiets mit Urwaldreservat
- Ganztägige Wanderung zum Hochmoor Leckermoos
- Ganztägige Wanderung vom Lunzer See zum Obersee und durch den Lechner Graben ins Ybbs-Tal

Schwarzwald, Rheinauen & Vogesen Rothirsch, Uhu und Sumpfbiber

Unterschiedliche Landschaften und Lebensräume zwischen 100 und 1000 m Höhe sind die Ziele unserer leichten Wanderungen in meist ebenem oder hügeligem Gelände. Im Gebirge bewegen wir uns im Revier von Rothirsch, Auerhuhn, Sperlings- und Raufußkauz, hier gibt es schon wieder vereinzelt Luchse. In der Vorbergzone, in den Niedermooren und Auwäldern gibt es interessante Tier-, Pflanzen- und Waldgesellschaften. Wir besuchen das elsässische Naturschutzzentrum in Münchhausen und das badische in Rastatt, außerdem das Schloss Favorite zwischen Rastatt und Baden-Baden und die Burg Fleckenstein in den Nordvogesen. Aus-

gangspunkt unserer Wanderungen ist ein schön gelegenes Dreisternehotel in einem bewaldeten Schwarzwaldtal bei Malsch.

Programm

- Halbtagswanderung am Ankunftstag durch Mischwälder der Vorbergzone
- Ganztägige Wanderung am Wild- und Hohlensee, Kaltenbronn, nördlicher Schwarzwald
- Zwei Halbtageswanderungen im Elsass, Delta der Sauer und Naturpark Nordvogesen
- Ganztagswanderung in den Altrheinauen und Überschwemmungsgebieten des Rheins
- Ganztägige Wanderung im Waldprechtstal und am Eichelberg, Nördlicher Schwarzwald
- Ganztagswanderung durch Streuobstbestände in der Vorbergzone und durch Moore der Kinzig-Murgrinne
- Ganztagswanderung im pfälzischen Bienwald, einem riesigen Laubwaldkomplex



Rehkitz

© N. Koch

Elsass, im Delta der Sauer



© G. Reinhard

Niederösterreich



Termin: 16.06.-22.06.07

Reisepreis:
DZ 690 € / EZ 760 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:
Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:
Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 780 €

Schwarzwald/ Vogesen



Termin: 08.09.-15.09.07

Reisepreis:
DZ 540 € / EZ 680 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Reiseleitung:
Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft; DZ/EZ mit DU/WC
- ***Hotel mit Schwimmbad und Sauna
- Frühstück
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise.

Anreise:

- Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.
- Abholservice vom Baden Airport, 30 Minuten entfernt.
- Billigflüge von Berlin mit DBA.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 630 €

Ost-Slowakei



Termin: 19.08.-27.08.07

Reisepreis:
DZ 650 € / EZ 740 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:
Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft: DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:
Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 730 €

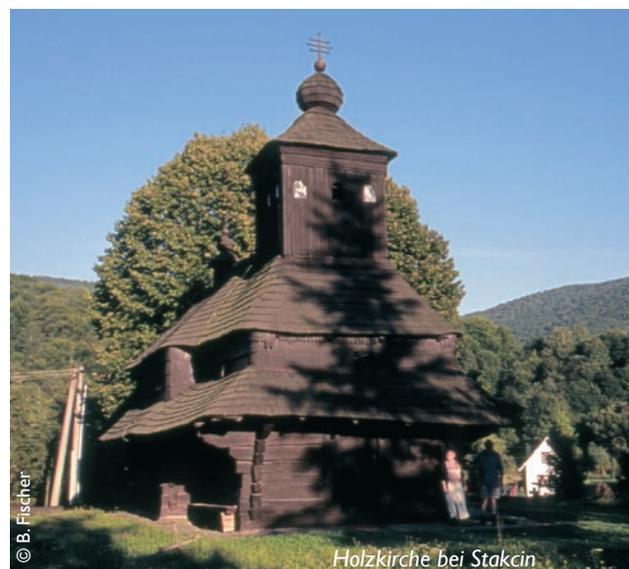
Ostkarpaten, Poloniny-Nationalpark Von Luchs und Habichtskauz

Eine fast sanft anmutende Mittelgebirgslandschaft prägt den Poloniny-Nationalpark, der Teil des trinationalen Biosphärenreservats Ostkarpaten ist. Aus weiten Tälern erheben sich behäbige Bergrücken, die nur an wenigen Stellen 1000 m erreichen. Ausgedehnte Laubmischwälder hüllen die Bergflanken in alle Schattierungen von Grün. Aufgelassene Dorfgemarkungen haben sich in idyllische Parklandschaften mit vielgestaltigen Busch- und Baumgruppen verwandelt. Obstbaumalleen führen zu den verbliebenen Dörfern. Am Oberlauf der Stuzica liegt ein berühmtes Urwaldreservat. Die wildreiche Gegend bietet Bär, Wolf und Luchs eine gute Lebens-



Habichtskauz

© K. Kurmes



Holzkirche bei Stakin

© B. Fischer

grundlage, aber auch Schrei- und Steinadler, Habichtskauz, Schwarzstorch, Äskulap- und Ringelnatter finden genügend Nahrung.

Programm

- Ganztägige Wanderung im Südwestteil des Poloniny-Nationalparks
- Ganztägige Wanderung zum Urwaldreservat Stuzica
- Ganztägige Wanderung in der Parklandschaft am Fluss Cirocha
- Ganztägige Wanderung im Südteil des Poloniny-Nationalparks
- Ganztägige Wanderung in der Kulturlandschaft um das Dorf Rusky Potok (sehenswerte Kirche)
- Besuch der kleinen Provinzstadt Snina
- Ein Ruhetag

Süd-Tschechien



Termin: 23.06.-29.06.07

Reisepreis:
DZ 690 € / EZ 760 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:
Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft: Doppel-/Dreibettzimmer mit DU/WC (begrenzt auch EZ)
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Fahrradmieta
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:
Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern
und weniger: ab 740 €

Elche wieder in Tschechien Seeadler und Kraniche im Trebener Teichgebiet

Das flache Becken östlich von Budweis war ursprünglich eine weitläufige Moorlandschaft. Heute erwartet den Besucher eine malerische Teichlandschaft mit herrlichen Eichenalleen. Unverbaut mäandriert die Luznice durch das Biosphärenreservat, begleitet von Nasswiesen, Weiden, Pappeln und Eichen, Erlenbruchwäldern und Kiefernforsten. Elch und Luchs sind wieder eingewandert. In den Wäldern und Feuchtgebieten brüten u.a. Seeadler, Schwarzstorch, Kranich, Brachvogel, Bekassine und Graugans. Die sehenswerte Altstadt von Trebon lädt zu einem Bummel ein.

Programm

- Halbtägige Radwanderung zu den Feuchtgebieten am Nova Reka
- Ganztägige Radwanderung in die Teichlandschaft nördlich von Trebon
- Ganztägige Rad-Fuß-Wanderung zum Roten Moor



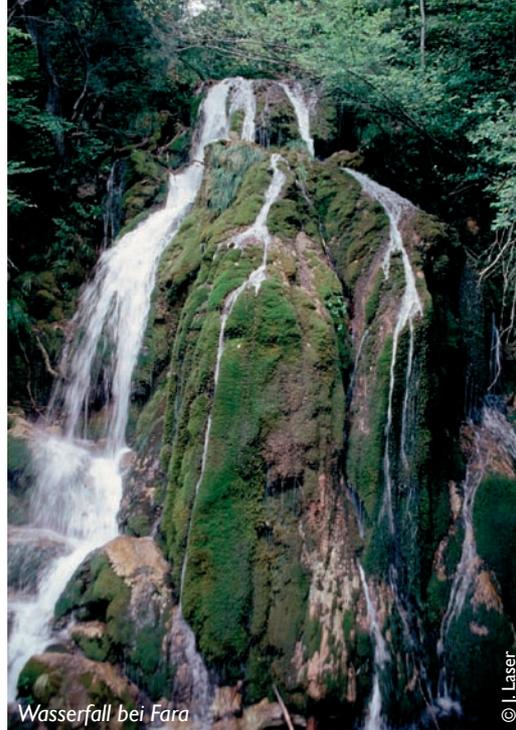
Seeadler

© L. Bécsy

Unbekanntes Naturparadies Kocevsko

Gottscheer Land

Der Süden Sloweniens gehört zu den Regionen Europas mit der größten biologischen Vielfalt. Herrliche, artenreiche Laubmischwälder bedecken die wildromantische Mittelgebirgslandschaft (bis 1200 m hoch). Neben blütenreichen Wiesen und Magerrasenflächen unterbrechen parkartige Landschaftselemente die Waldwildnis. Im zerklüfteten Kalkgestein hat das Wasser mächtige Höhlensysteme, unterirdische Flussläufe und periodische Seen geschaffen. Als Dolinen bezeichnete Trockensenken entstanden durch den Einsturz von Höhlensystemen. Die Bäche und Flüsse säumen intakte Auwälder. Neben Bär, Wolf, Luchs, Schwarzstorch, Auer- und Haselwild bezeugt eine üppige Reptilien-, Insekten- und Pflanzenwelt den biologischen Reichtum der Region.



Wasserfall bei Fara

© J. Laser



Karstquelle im Kolpa-Tal

© J. Laser

Programm

- Exkursion zu zwei Urwaldreservaten und einer Eishöhle in den Stojna-Bergen
- Exkursion zur Parklandschaft und den Baumriesen bei Rejhenav (Reichenau)
- Bootstour auf dem Kolpa-Fluss
- Exkursion zur wildreichen Bachlandschaft bei Morava
- Exkursion zum Urwaldreservat am Krokav (1122 m / herrliche Ausblicke auf das Kolpa-Tal)
- Exkursion zum größten temporären See Europas, dem Cerknisko Jezero

Mit dem Wildbiologen auf Pirsch

Wölfe, Bären und Luchse in Transsylvanien

Die Karpaten sind die größte intakte Naturlandschaft Europas. Mehr als ein Drittel aller Wölfe, Bären und Luchse tummeln sich in dieser gewaltigen und faszinierenden Gebirgslandschaft. Auf den Wanderungen durch den Piatra Craiului (Königsstein) Nationalpark erfahren Sie alles Wissenswerte über diese Großräuber und suchen gezielt nach ihren Spuren. Diese Gegend ist die Heimat von seltenen Vogelarten wie Haselhuhn,

Dreizehenspecht und Habichtskauz. Im imposanten Zarnesti Canyon brüten Alpensegler und Mauerläufer und man kann seltene Pflanzen wie Edelweiß, Eisenhut und verschiedene Glockenblumenarten entdecken. Dieses Gebiet ist aber auch reich an wunderbaren Kulturgütern, wie die Törzburg (Schloss von Graf Dracula), Wehrkirchen aus dem Mittelalter und die Altstadt von Brasov (Kronstadt).

Programm

- Fahrt mit dem Pferdewagen ins malerische Burzental
- Wanderung durch Wälder und Spurensuche von einheimischen Tieren
- Besuch einer Fledermaushöhle und Bärenbeobachtung vom Hochstand, Stramba-Tal
- Besichtigung der Törzburg, mittelalterliche Wehrkirchen und Altstadt von Brasov (Kronstadt)
- Hochalm-Wanderung, Besuch einer Schäferrei, Lagerfeuer u. traditionelles Hirtenmahl
- Wanderung durch die Zarnesti Canyon Schlucht, Möglichkeit zur Besteigung des kleinen Königstein (bei gutem Wetter)
- Wanderung nach Wolkenstein (Vulcan)



Wild lebender Bär im Stramba-Tal

© K. Kurmes

Süd-Slowenien



Termin:

28.07.-04.08.07

Reisepreis:

DZ 650 € / EZ 740 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:

Hartwig Walletschek

Leistungen:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft: DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 740 €



Alpenmohn

© K. Kurmes

Rumänien



Termin: 21.07.-28.07.07

Reisepreis:

DZ 690 € / EZ 790 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung: Hermann Kurmes

Leistungen:

- Transfer von Bukarest nach Magura
- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC mit Balkon
- Vollpension
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 780 €

DR. KOCH Ferienanlagen und Gästehäuser in der Türkei

Preis-Tabellen für „Nur Aufenthalt“

Preise inkl. Vollpension, am Mittag als Picknick (Ohne Flug, ohne geführtes Reiseprogramm*)

Preis pro Person	2007			2007/08	2008	
	07.01.-25.03.	26.03.-04.11.	05.11.-16.12.	17.12.-06.01.	07.01.-09.03.	10.03.-03.11.
8 Tage	390 €	490 €	390 €	490 €	390 €	590 €
15 Tage	649 €	749 €	649 €	749 €	649 €	849 €
Verlängerungstage	37 €	37 €	37 €	37 €	37 €	47 €
Einzelzimmerzuschlag	13 € pro Nacht					16 € pro Nacht
Kinderpreise pro Tag	07.01.-25.03.	26.03.-04.11.	05.11.-16.12.	17.12.-06.01.	07.01.-09.03.	10.03.-03.11.
Kinder vor dem 2. Geburtstag	2 €	2 €	2 €	2 €	2 €	2 €
Kinder 2-6 Jahre	14 €	14 €	14 €	14 €	14 €	14 €
Kinder 7-11 Jahre	19 €	19 €	19 €	19 €	19 €	19 €
Kinder 12-18 Jahre	23 €	23 €	23 €	23 €	23 €	23 €
3. Person ab 19 Jahre im DZ	23 €	23 €	23 €	23 €	23 €	23 €
Unterkunft im Zelt bis 11 Jahre (Bafasee, Vansee)	19 €	19 €	19 €	19 €	19 €	19 €
Unterkunft im Zelt ab 12 Jahre (Bafasee, Vansee)	23 €	23 €	23 €	23 €	23 €	23 €

* Die tageweise Buchung von Touren oder Kursen vor Ort ist möglich, sofern es noch freie Plätze gibt. Der Preis der Tagestouren ist variabel und richtet sich nach dem Ziel der Tour und den jeweiligen Kursleitern.

DB Rail&Fly mit DR. KOCH Reisen zum Sonderpreis!

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen eine preisgünstige An- und Abreise zu Ihrem Flughafen an.

Geben Sie bei Buchung einfach Ihren Wunsch für Rail&Fly (Zug zum Flug) an und Ihr Bahnticket ist bereits in Ihrem Flugscheinheft integriert.



Rail&Fly Preis pro Erwachsenen	
2. Klasse einfache Fahrt:	34 €
1. Klasse einfache Fahrt:	68 €
2. Klasse Hin- u. Rückfahrt:	68 €
1. Klasse Hin- u. Rückfahrt:	136 €

Preise für Kinder	
In Begleitung der Eltern/Großeltern fahren Kinder bis 14 Jahren auf DB-Strecken kostenfrei!	

- Das Rail&Fly Ticket berechtigt zu Fahrten innerhalb Deutschlands in der gebuchten Klasse in allen Zügen des Fern- und Nahverkehrs der Deutschen Bahn AG (IC-Express, ICE, InterRegio, RegionalExpress, Regional-Bahn, Stadtexpress), sofern der Abgangsbahnhof und der Abflughafen nicht im gleichen Verkehrsverbund liegen.

- Sollte der Flughafen nicht über einen eigenen Bahnhof verfügen, können für die Fahrt vom Zielbahnhof zum Flughafen die in den Reiseunterlagen/-bestätigungen aufgelisteten öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden.

- IC/EC-Zuschläge und ICE-Aufpreise sind im Ticket enthalten. Für ICE-Sprinter ist ein separater Aufpreis mit Sitzplatzreservierung erforderlich. In DB-Nachtzügen und City Night Line können bei Verfügbarkeit gegen Zahlung des tariflichen Aufpreis Sitz-, Liege- und Schlafwagenplätze reserviert werden.

Geltungsdauer: Das Rail&Fly Ticket gilt am Tag vor dem Abflugtermin, am Abflugtag selbst sowie am Tag der Rückankunft und am Tag danach. Zwischenstopps sind erlaubt, Hin- und Rückreise müssen jedoch in Richtung auf den Flughafen bzw. Heimatbahnhof erfolgen. Zwischen- Hin- und Rückflug dürfen maximal 2 Monate liegen.

Bei längerer Anreise zu Ihrem Abflughafen planen Sie bitte ausreichend Zeit für eventuelle Verspätungen und/oder verpasste Anschlusszüge ein. Sitzplatzreservierung können Sie bei DR. KOCH Reisen oder in einem Deutsche Bahn AG Reisezentrum zu einem Entgelt vornehmen.

Die Bahnfahrt ist nur in Verbindung mit einem internationalen Flug buchbar. Das Flugticket oder die Reisebestätigung muss im Zug bei der Fahrkartenkontrolle vorgezeigt werden.

Die Bahn 

COMBI TOURS

Die Reisen zu zweit

Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen!
 Tagsüber getrennte Wege gehen, die freie Zeit gemeinsam verbringen.

Sie wollen malen oder bildhauern, sich in Yoga üben? Ihr Partner möchte Vögel beobachten? Sie sind Botaniker, Orchideenfreund? Ihre Partnerin liebt alte Kulturen oder wandert gerne? Sie wollen den Ararat besteigen? Ihre Partnerin möchte ein paar geruhsame Tage am Strand verbringen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

In unseren Ferienanlagen und Gästehäusern bieten wir Ihnen verschiedenartige Reiseprogramme zur gleichen Zeit an: Kultur- und WanderSternreisen, Ornithologische und Botanische Exkursionen, Orchideenreisen, Bergwandern und Araratbesteigungen, Mal-, Bildhauer- und Fotokurse, Yoga und Radwandern.

Ferienanlagen/Gästehäuser			Bafasee						Kilikien				Kappadokien					Vansee					
Jahr	Monat	Reisezeitraum	Wandern	Kultur	Ornithologie	Botanik/Orchideen	Bildhauern/Malen	Fotografie	Yoga/Bewegung	Wandern	Kultur	Ornithologie	Botanik/Orchideen	Wandern	Kultur	Ornithologie	Yoga	Radwandern	Wandern	Kultur	Ornithologie	Ararat	
2007	Dez/Jan	23.12.-06.01.	•	•	•					•		•											
	Februar	17.02.-24.02.	•			•																	
	März	03.03.-17.03.	•	•																			
		24.03.-31.03.	•				•																
	April	31.03.-14.04.	•	•		•					•	•	•	•	•	•							
		14.04.-28.04.	•		•	•		•			•		•										
	Mai	21.04.-28.04.	•				•																
		28.04.-12.05.	•		•										•		•						
	Juni	12.05.-19.05.	•						•						•	•							
		19.05.-02.06.	•						•														
	Juli	26.05.-10.06.	•	•					•		•	•		•	•				•	•	•	•	
		09.06.-24.06.																		•	•		•
	August	23.06.-08.07.																		•	•		•
		07.07.-14.07.													•			•					
	September	07.07.-22.07.																		•	•		•
		21.07.-05.08.																		•	•		•
	Oktober	04.08.-19.08.																		•	•		•
		18.08.-02.09.																		•	•		•
	November	01.09.-16.09.													•	•				•	•		
		15.09.-29.09.									•	•			•	•							
	Dezember	29.09.-13.10.									•	•											
		06.10.-13.10.	•				•		•														
	2008	13.10.-27.10.	•						•		•	•											
		27.10.-03.11.	•		•	•			•														
03.11.-10.11.		•				•																	
22.12.-05.01.		•	•	•						•		•											
März		08.03.-15.03.	•			•																	
15.03.-29.03.		•	•		•					•	•	•	•										
29.03.-12.04.	•			•					•		•												
April	12.04.-26.04.	•		•					•			•											
Mai	26.04.-10.05.												•	•	•								
	10.05.-24.05.								•	•			•	•					•		•		

• = 2wöchige Überschneidung der Reise-Programme • = 1wöchige Überschneidung der Reise-Programme
 • = 10tägige Überschneidung der Reise-Programme

Reisekalender 2007/08

Für Ihre Reiseplanung bieten wir Ihnen eine chronologische Übersicht unserer Reiseterritorien. Weitere Reisen und Detailprogramme finden Sie auf unserer Internetseite:

www.dr-koch-reisen.de

Kultur- & Wanderreisen in der Türkei 2007/08			
	von - bis	Reise	Seite
Dez 07	22.12.-02.01	Jahreswechsel am Bafasee	38
	23.12.-06.01	Wildromantisches Kilikien	48
	23.12.-06.01	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
Jan 07	06.01.-20.01	Wildromantisches Kilikien	48
	20.01.-03.02	Wildromantisches Kilikien	48
Februar 07	03.02.-17.02	Wildromantisches Kilikien	48
	03.02.-17.02	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	10.02.-24.02	Wildromantisches Kilikien	48
	10.02.-24.02	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	17.02.-03.03	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	17.02.-24.02	Istanbul	30
	24.02.-05.03	Kamelkämpfe, Kulturwandern	40
	24.02.-10.03	Wildromantisches Kilikien	48
	24.02.-10.03	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	März 07	03.03.-17.03	Ephesus, Bodrum u. Pamukkale
03.03.-17.03		Ägäisküste und Latmosgebirge	36
03.03.-17.03		Von Antalya nach Antakya	50
10.03.-24.03		Ägäisküste und Latmosgebirge	36
10.03.-24.03		Wildromantisches Kilikien	48
17.03.-31.03		Lykische Küste	42
17.03.-31.03		Ägäisküste und Latmosgebirge	36
17.03.-31.03		Frühchristliche Stätten SW-Anatolien	44
24.03.-07.04		Wildromantisches Kilikien	48
24.03.-07.04		Ägäisküste und Latmosgebirge	36
31.03.-07.04		Istanbul	30
31.03.-14.04		Lykische Küste	42
31.03.-14.04		Naturwunder Kappadokien	54
31.03.-14.04		Kilikien zw. Anamur u. Tarsus	46
31.03.-14.04		Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
31.03.-14.04		Wildromantisches Kilikien	48
31.03.-14.04		Ägäisküste und Latmosgebirge	36
31.03.-14.04	Frühchristliche Stätten SW-Anatolien	44	
31.03.-14.04	Von Antalya nach Antakya	50	
31.03.-14.04	Kappadokien, Konya & Hattuş	52	
April 07	07.04.-14.04	Rund ums Marmarameer	32
	07.04.-21.04	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	14.04.-21.04	Istanbul	30
	14.04.-28.04	Lykische Küste	42
	14.04.-28.04	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	14.04.-28.04	Wildromantisches Kilikien	48
	14.04.-28.04	Naturwunder Kappadokien	54
	21.04.-05.05	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	21.04.-28.04	Rund ums Marmarameer	32
	28.04.-05.05	Istanbul	30
	28.04.-12.05	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	28.04.-12.05	Wildromantisches Kilikien	48
	28.04.-12.05	Naturwunder Kappadokien	54
	28.04.-12.05	Frühchristliche Stätten SW-Anatolien	44
28.04.-13.05	Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60	
Mai 07	05.05.-12.05	Rund ums Marmarameer	32
	05.05.-19.05	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	12.05.-26.05	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	12.05.-26.05	Wildromantisches Kilikien	48
	12.05.-26.05	Naturwunder Kappadokien	54
	12.05.-26.05	Kappadokien, Konya & Hattuş	52

Mai 07	12.05.-27.05	Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
	19.05.-02.06	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	26.05.-09.06	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	26.05.-09.06	Naturwunder Kappadokien	54
	26.05.-09.06	Kappadokien, Konya & Hattuş	52
	26.05.-09.06	Radwandern Kappadokien	56
	26.05.-09.06	Von Antalya nach Antakya	50
	26.05.-09.06	Große Ostanatolien Rundreise	64
	26.05.-09.06	Kilikien zw. Anamur u. Tarsus	46
	26.05.-09.06	Wildromantisches Kilikien	48
	26.05.-09.06	Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
	26.05.-10.06	Land&Leute an Vansee und Ararat	58
	26.05.-10.06	Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
	Juni 07	08.06.-23.06	Nemrut, Ararat, Tur Abdin
09.06.-23.06		Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
09.06.-23.06		Naturwunder Kappadokien	54
09.06.-24.06		Land&Leute an Vansee und Ararat	58
09.06.-24.06		Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
23.06.-07.07		Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
23.06.-07.07		Naturwunder Kappadokien	54
23.06.-07.07		Ostanatolien: Kirchen, Klöster	66
23.06.-08.07		Land&Leute an Vansee und Ararat	58
23.06.-08.07		Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
Juli 07	07.07.-21.07	Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
	07.07.-21.07	Naturwunder Kappadokien	54
	07.07.-21.07	Ostanatolien: Kirchen, Klöster	66
	07.07.-22.07	Land&Leute an Vansee und Ararat	58
	07.07.-22.07	Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
	21.07.-04.08	Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
	21.07.-04.08	Kappadokien, Konya & Hattuş	52
	21.07.-04.08	Große Ostanatolien Rundreise	64
	21.07.-05.08	Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
	21.07.-05.08	Land&Leute an Vansee und Ararat	58
August 07	04.08.-18.08	Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
	04.08.-18.08	Kappadokien, Konya & Hattuş	52
	04.08.-18.08	Große Ostanatolien Rundreise	64
	04.08.-19.08	Land&Leute an Vansee und Ararat	58
	04.08.-19.08	Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
	17.08.-01.09	Nemrut, Ararat, Tur Abdin	62
	18.08.-01.09	Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
	18.08.-01.09	Naturwunder Kappadokien	54
	18.08.-02.09	Land&Leute an Vansee und Ararat	58
	18.08.-02.09	Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
September 07	01.09.-15.09	Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
	01.09.-15.09	Naturwunder Kappadokien	54
	01.09.-15.09	Kappadokien, Konya & Hattuş	52
	01.09.-16.09	Land&Leute an Vansee und Ararat	58
	01.09.-16.09	Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
	08.09.-22.09	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	15.09.-29.09	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	15.09.-29.09	Wildromantisches Kilikien	48
	15.09.-29.09	Naturwunder Kappadokien	54
	15.09.-29.09	Kappadokien, Konya & Hattuş	52
	15.09.-29.09	Kilikien zw. Anamur u. Tarsus	46
	15.09.-30.09	Bergwelt zw. Vansee und Ararat	60
	22.09.-06.10	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	28.09.-13.10	Nemrut, Ararat, Tur Abdin	62
	29.09.-06.10	Istanbul	30
	29.09.-13.10	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	29.09.-13.10	Wildromantisches Kilikien	48
29.09.-13.10	Naturwunder Kappadokien	54	
29.09.-13.10	Kilikien zw. Anamur u. Tarsus	46	
29.09.-13.10	Große Ostanatolien Rundreise	64	
29.09.-13.10	Von Antalya nach Antakya	50	
06.10.-13.10	Rund ums Marmarameer	32	

September 07	06.10.-20.10	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	13.10.-20.10	Istanbul	30
	13.10.-27.10	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	13.10.-27.10	Wildromantisches Kilikien	48
	13.10.-27.10	Naturwunder Kappadokien	54
	13.10.-27.10	Frühchristliche Stätten SW-Anatolien	44
	13.10.-27.10	Kilikien zw. Anamur u. Tarsus	46
	13.10.-27.10	Von Antalya nach Antakya	50
	20.10.-03.11	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	20.10.-27.10	Rund ums Marmarameer	32
	27.10.-03.11	Istanbul	30
	27.10.-10.11	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	27.10.-10.11	Wildromantisches Kilikien	48
	27.10.-10.11	Naturwunder Kappadokien	54
27.10.-10.11	Lykische Küste	42	
November 07	03.11.-17.11	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	10.11.-24.11	Lykische Küste	42
	10.11.-24.11	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	10.11.-24.11	Wildromantisches Kilikien	48
	17.11.-01.12	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	24.11.-08.12	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	24.11.-08.12	Wildromantisches Kilikien	48
	Dezember 07	01.12.-15.12	Ägäisküste und Latmosgebirge
08.12.-17.12		Kamelkämpfe, Kulturwandern	40
08.12.-22.12		Ägäisküste und Latmosgebirge	36
08.12.-22.12		Wildromantisches Kilikien	48
15.12.-29.12		Ägäisküste und Latmosgebirge	36
22.12.-02.01		Jahreswechsel am Bafasee	38
22.12.-05.01		Ägäisküste und Latmosgebirge	36
22.12.-05.01		Wildromantisches Kilikien	48
22.12.-05.01		Frühchristliche Stätten SW-Anatolien	44
22.12.-05.01		Von Antalya nach Antakya	50
22.12.-29.12		Istanbul	30
22.12.-31.12		Kamelkämpfe, Kulturwandern	40
29.12.-05.01		Istanbul	30
Jan 08		05.01.-19.01	Wildromantisches Kilikien
	19.01.-02.02	Wildromantisches Kilikien	48
Februar 08	02.02.-09.02	Istanbul	30
	02.02.-16.02	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	02.02.-16.02	Wildromantisches Kilikien	48
	09.02.-23.02	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	16.02.-01.03	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	16.02.-01.03	Wildromantisches Kilikien	48
	23.02.-08.03	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
März 08	01.03.-15.03	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	01.03.-15.03	Wildromantisches Kilikien	48
	08.03.-15.03	Istanbul	30
	08.03.-22.03	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	15.03.-22.03	Istanbul	30
	15.03.-22.03	Rund ums Marmarameer	32
	15.03.-29.03	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	15.03.-29.03	Ephesus, Bodrum u. Pamukkale	34
	15.03.-29.03	Wildromantisches Kilikien	48
	15.03.-29.03	Lykische Küste	42
	15.03.-29.03	Frühchristliche Stätten SW-Anatolien	44
	15.03.-29.03	Von Antalya nach Antakya	50
	15.03.-29.03	Kilikien zw. Anamur u. Tarsus	46
	22.03.-05.04	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
22.03.-29.03	Rund ums Marmarameer	32	
22.03.-29.03	Istanbul	30	
29.03.-05.04	Rund ums Marmarameer	32	
29.03.-12.04	Ägäisküste und Latmosgebirge	36	
29.03.-12.04	Wildromantisches Kilikien	48	
29.03.-12.04	Lykische Küste	42	
Apr	05.04.-12.04	Istanbul	30

April 07	05.04.-19.04.	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	12.04.-19.04.	Rund ums Marmarameer	32
	12.04.-26.04.	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	12.04.-26.04.	Wildromantisches Kilikien	48
	12.04.-26.04.	Lykische Küste	42
	12.04.-26.04.	Frühchristliche Stätten SW-Anatolien	44
	19.04.-03.05.	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	19.04.-26.04.	Istanbul	30
	26.04.-10.05.	Ägäisküste und Latmosgebirge	36
	26.04.-10.05.	Wildromantisches Kilikien	48
	26.04.-10.05.	Lykische Küste	42
	26.04.-10.05.	Frühchristliche Stätten SW-Anatolien	44
	26.04.-10.05.	Kappadokien, Konya & Hattuşaş	52
	26.04.-10.05.	Naturwunder Kappadokien	54
26.04.-11.05.	Bergwelt zw.Vansee und Ararat	60	
Mai 08	10.05.-24.05.	Wildromantisches Kilikien	48
	10.05.-24.05.	Frühchristliche Stätten SW-Anatolien	44
	10.05.-24.05.	Kappadokien, Konya & Hattuşaş	52
	10.05.-24.05.	Naturwunder Kappadokien	54
	10.05.-24.05.	Kilikien zw. Anamur u. Tarsus	46
	10.05.-25.05.	Bergwelt zw.Vansee und Ararat	60
	24.05.-07.06.	Wildromantisches Kilikien	48
	24.05.-07.06.	Radwandern Kappadokien	56
24.05.-07.06.	Land&Leute an Vansee und Ararat	58	
24.05.-07.06.	Große Ostanatolien Rundreise	64	
Jun	06.06.-21.06.	Nemrut, Ararat, Tur Abdin	62

Araratbesteigung & Bergwandern Türkei 2007			
	von - bis	Reise	Seite
Juni 07	02.06.-10.06.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	09.06.-17.06.	Araratbesteigung	68
	09.06.-17.06.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	16.06.-24.06.	Araratbesteigung	68
	16.06.-24.06.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	23.06.-01.07.	Araratbesteigung	68
	23.06.-01.07.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	30.06.-08.07.	Araratbesteigung	68
	30.06.-08.07.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
Juli 07	07.07.-15.07.	Araratbesteigung	68
	07.07.-15.07.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	14.07.-22.07.	Araratbesteigung	68
	14.07.-22.07.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	21.07.-29.07.	Araratbesteigung	68
	21.07.-29.07.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	28.07.-05.08.	Araratbesteigung	68
28.07.-05.08.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70	
Aug 07	04.08.-12.08.	Araratbesteigung	68
	04.08.-11.08.	Besteigung des Kaçkar	71
	04.08.-12.08.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
August 07	11.08.-19.08.	Araratbesteigung	68
	11.08.-19.08.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	18.08.-26.08.	Araratbesteigung	68
	18.08.-26.08.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	25.08.-02.09.	Araratbesteigung	68
25.08.-02.09.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70	
Sep 07	01.09.-09.09.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	08.09.-16.09.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70
	15.09.-23.09.	Bergsteigen Kappadokien, Taurus	70

Kreativreisen & Yoga in der Türkei 2007			
	von - bis	Reise	Seite
Mrz	08.03.-11.03.	Digitale Fotografie, Schwarzwald	79
	24.03.-31.03.	Aquarellmalkurs Bafasee	77

Mai	14.04.-21.04.	Fotokurs am Bafasee	78
	12.05.-19.05.	Hatha-Yoga, Meditation am Bafasee	80
	19.05.-02.06.	Kundalini-Yoga am Bafasee	80
Jun	02.06.-09.06.	Rückenschule am Bafasee	82
	23.06.-30.06.	Bildhauerkurs Bafasee	77
Juli	07.07.-14.07.	Yoga & Meditation in Kappadokien	81
Sep 07	15.09.-22.09.	Aquarellmalkurs Andalusien	78
	23.09.-29.09.	Naturfotografie Vorpommern	79
Oktober 07	06.10.-13.10.	Yoga & Meditation am Bafasee	81
	07.10.-14.10.	Bildhauerkurs Bafasee	77
	13.10.-27.10.	Kundalini-Yoga am Bafasee	80
	27.10.-03.11.	Bildhauerkurs Bafasee	77
	27.10.-03.11.	Tanzworkshop am Bafasee	82

Kulturwandern rund ums Mittelmeer & weltweit 2007/08			
	von - bis	Reise	Seite
Jan	20.01.-03.02.	Costa Rica: Naturparadies	83*
	03.03.-15.03.	Zypern: Meeresküste, Tróodos	83*
März 07	18.03.-30.03.	Zypern: Meeresküste, Tróodos	83*
	25.03.-01.04.	Libanon: Baalbek	94
	30.03.-14.04.	Mexiko / Halbinsel Yucatán	83*
	31.03.-14.04.	Kreta: Schluchten, Klöster	90
	31.03.-14.04.	Syrien: Damaskus, Aleppo, Palmyra	92
	31.03.-14.04.	Andalusien: Atlantikküste	84
	31.03.-14.04.	Tunesien: Kap Bon und Kairouan	88
	01.04.-08.04.	Libanon: Baalbek	94
	01.04.-13.04.	Zypern: Meeresküste, Tróodos	83*
	07.04.-14.04.	Frankreich/Ardèche: Wandern & Wein	83*
April 07	07.04.-21.04.	Costa Rica: Naturparadies	83*
	14.04.-28.04.	Andalusien: Atlantikküste	84
	21.04.-28.04.	Frankreich/Ardèche: Wandern & Wein	83*
	28.04.-12.05.	Galizien & Portugal	86
	12.05.-19.05.	Frankreich/Ardèche: Wandern & Wein	83*
	12.05.-26.05.	Galizien & Portugal	86
	20.05.-10.06.	Mongolei: Altai Gebirge, Wüste Gobi	83*
Mai 07	26.05.-02.06.	Frankreich/Ardèche: Wandern & Wein	83*
	26.05.-09.06.	Galizien & Portugal	86
	26.05.-09.06.	Kreta: Schluchten, Klöster	90
	26.05.-09.06.	Tunesien: Kap Bon und Kairouan	88
	02.06.-09.06.	Frankreich/Ardèche: Wandern & Wein	83*
	09.06.-16.06.	Frankreich/Ardèche: Wandern & Wein	83*
Juni	21.07.-30.07.	Königsberg und Kurische Nehrung	83*
	25.08.-08.09.	Andalusien: Atlantikküste	84
Sep	08.09.-15.09.	Frankreich/Ardèche: Wandern & Wein	83*
	29.09.-06.10.	Frankreich/Ardèche: Wandern & Wein	83*
Oktober 07	06.10.-13.10.	Frankreich/Ardèche: Wandern & Wein	83*
	06.10.-20.10.	Tunesien: Kap Bon und Kairouan	88
	13.10.-27.10.	Kreta: Schluchten, Klöster	90
	13.10.-27.10.	Syrien: Damaskus, Aleppo, Palmyra	92
	28.10.-04.11.	Libanon: Baalbek	94
Nov	03.11.-15.11.	Zypern: Meeresküste, Tróodos	83*
März 08	15.03.-22.03.	Libanon: Baalbek	94
	15.03.-29.03.	Syrien: Damaskus, Aleppo, Palmyra	92
	15.03.-29.03.	Kreta: Schluchten, Klöster	90
	15.03.-29.03.	Tunesien: Kap Bon und Kairouan	88
	15.03.-29.03.	Andalusien: Atlantikküste	84
	22.03.-29.03.	Libanon: Baalbek	94
	29.03.-05.04.	Libanon: Baalbek	94
	05.04.-12.04.	Libanon: Baalbek	94
April 08	12.04.-19.04.	Libanon: Baalbek	94
	19.04.-26.04.	Libanon: Baalbek	94
	26.04.-03.05.	Libanon: Baalbek	94
	26.04.-10.05.	Andalusien: Atlantikküste	84
	10.05.-24.05.	Galizien & Portugal	86

Mai 08	10.05.-24.05.	Syrien: Damaskus, Aleppo, Palmyra	92
	10.05.-24.05.	Tunesien: Kap Bon und Kairouan	88
	10.05.-24.05.	Andalusien: Atlantikküste	84

Ornithologische & Nationalparkreisen 2007/08			
	von - bis	Reise	Seite
Dez 06	23.12.-06.01.	Ornitour Kilikien: Göksudelta	100
	23.12.-06.01.	Ornitour Bafasee: Braunliet	98
Jan 07	18.01.-02.02.	Costa Rica: Nationalparks	121
	20.01.-27.01.	Holland im Winter	107
Februar 07	03.02.-12.02.	Bulgarien im Winter	111
	05.02.-27.02.	Nepal: Nektarvögel, Saruskraniche	119
	09.02.-24.02.	Gambiastrom: Tropische Vögel	116
	15.02.-01.03.	Costa Rica: Pazifikküste	121
	17.02.-24.02.	Wintergäste in Sachsen	106
	02.03.-26.03.	Äthiopiens Endemiten	115
März 07	20.03.-31.03.	Kanarische Inseln: Teidefink	117
	30.03.-14.04.	Mexiko: Maya, Pfauenruthahn	122
	31.03.-07.04.	Zw. Rheinauen und Vogesen	105
	31.03.-13.04.	Extremadura und Andalusien	113
	31.03.-14.04.	Nord-Zypern/Süd-Türkei: Braunliet	104
	31.03.-14.04.	Jemen: Atrild, Arabertrappe	114
	31.03.-14.04.	Costa Rica: Pazifikküste	121
	31.03.-14.04.	Sri Lanka: Malkohas, Nashornvögel	119
	31.03.-14.04.	Ornitour Kilikien: Göksudelta	100
	31.03.-15.04.	Guatemala: Tierwelt, Mayakultur	124
	31.03.-15.04.	Ecuador & Galapagos Kreuzfahrt	123
	31.03.-15.04.	Ecuador: Quito, Guayaquil	123
	April 07	06.04.-20.04.	Äthiopien: Tierwelt im Grabenbruch
07.04.-14.04.		Waghäusel/Schwarzwald: Vogelwelt	105
14.04.-25.04.		Lésbos: Ornithologisches Kleinod	107
14.04.-28.04.		Ornitour Bafasee: Braunliet	98
21.04.-03.05.		Ungarns interessante Vogelwelt	109
27.04.-06.05.		Doñana und Extremadura	112
28.04.-12.05.		Ornitour Kappadokien: Königshuhn	101
28.04.-12.05.	Ornitour Bafasee: Braunliet	98	
Mai 07	05.05.-19.05.	Südost-Türkei: Waldrapp	104
	12.05.-19.05.	Zw. Rheinauen und Vogesen	105
	12.05.-26.05.	Ukraine: Donaudelta, Askania Nova	110
	19.05.-09.06.	Unbekannte Mongolei	118
	19.05.-26.05.	Waghäusel/Schwarzwald: Vogelwelt	105
	25.05.-03.06.	Kurische Nehrung / Litauen	108
	26.05.-02.06.	Ornitholog. Kleinode Sachsen (Tour 1)	106
	26.05.-09.06.	Pontisches Gebirge: Kaukasusbirkhuhn	133
	26.05.-10.06.	Ornitour Vansee und Ararat	102
	02.06.-09.06.	Ornitholog. Kleinode Sachsen (Tour 2)	106
Juni 07	02.06.-17.06.	Polen: Doppelschnefpe	108
	14.06.-23.06.	Rumänien: Vogelparadies Donaudelta	110
	21.07.-05.08.	Brasilien: Mato Grosso, Pantanal	122
Jul 07	24.07.-08.08.	Ecuador & Galapagos Kreuzfahrt	123
	24.07.-08.08.	Ecuador: Quito, Guayaquil	123
Aug	18.08.-28.08.	Bulgarien: Vogelzug Via Pontica	111
September 07	01.09.-09.09.	Vogelzug bei Gibraltar	113
	01.09.-16.09.	Geier Nordtürkei, Vogelzug Bosphorus	103
	15.09.-29.09.	Schwarzmeerküste: Greifvogelzug	103
	29.09.-08.10.	Kurische Nehrung / Litauen	108
Oktober 07	06.10.-21.10.	Ecuador & Galapagos Kreuzfahrt	123
	06.10.-21.10.	Ecuador: Quito, Guayaquil	123
	13.10.-27.10.	Costa Rica: Karibikküste	121
	19.10.-28.10.	Ungarn im Herbst	109
27.10.-03.11.	Ornitour Bafasee: Braunliet	98	
Dezember 07	21.12.-04.01.	China: Reliktmöwe	120
	21.12.-05.01.	Süd-Vietnam: Nationalparks	120
	21.12.-05.01.	Senegal & Gambia	116

Dezember 07	22.12.-05.01.	Ornitour Bafasee: Braunliest	98
	22.12.-05.01.	Ornitour Kilikien: Göksudelta	100
	22.12.-13.01.	Nepal: Nektarvögel, Saruskraniche	119
	25.12.-04.01.	Marokko: Waldrapp, Gleitaar	117
	25.12.-05.01.	Andalusien zum Jahreswechsel	112
	25.12.-08.01.	Jemen: Astrild, Arabertrappe	114
	26.12.-05.01.	Ägypten: Goldschnefpe, Spornkuckuck	114
	29.12.-13.01.	Ecuador & Galapagos Kreuzfahrt	123
	29.12.-13.01.	Ecuador: Quito, Guayaquil	123
	05.01.-12.01.	Holland im Winter	107
Jan 08	17.01.-01.02.	Costa Rica: Nationalparks	121
Februar 08	02.02.-09.02.	Wintergäste in Sachsen	106
	02.02.-11.02.	Bulgarien im Winter	111
	02.02.-17.02.	Gambiarstrom: Tropische Vögel	116
	02.02.-24.02.	Nepal: Nektarvögel, Saruskraniche	119
März 08	29.02.-24.03.	Äthiopiens Endemiten	115
	15.03.-26.03.	Kanarische Inseln: Teidefink	117
	15.03.-28.03.	Extremadura und Andalusien	113
	15.03.-29.03.	Jemen: Astrild, Arabertrappe	114
	15.03.-29.03.	Sri Lanka: Malkohas, Nashornvögel	119
	15.03.-29.03.	Mexiko: Maya, Pfauentruhhahn	122
	15.03.-29.03.	Costa Rica: Pazifikküste	121
	15.03.-30.03.	Ecuador & Galapagos Kreuzfahrt	123
	15.03.-30.03.	Ecuador: Quito, Guayaquil	123
	15.03.-30.03.	Guatemala: Tierwelt, Mayakultur	124
April 08	19.03.-29.03.	Ornitour Kilikien: Göksudelta	100
	29.03.-12.04.	Ornitour Kilikien: Göksudelta	100
	04.04.-18.04.	Äthiopien: Tierwelt im Grabenbruch	115
	12.04.-26.04.	Ornitour Bafasee: Braunliest	98
	12.04.-23.04.	Lésbos: Ornithologisches Kleinod	107
	19.04.-01.05.	Ungarns interessante Vogelwelt	109
	26.04.-03.05.	Zw. Rheinauen und Vogesen	105
	26.04.-05.05.	Doñana und Extremadura	112
	26.04.-10.05.	Ornitour Kappadokien: Königshuhn	101
	26.04.-10.05.	Nord-Zypern/Süd-Türkei: Braunliest	104

Mai 08	03.05.-10.05.	Waghäusel/Schwarzwald: Vogelwelt	105
	03.05.-17.05.	Südost-Türkei: Waldrapp	104
	10.05.-24.05.	Pontisches Gebirge: Kaukasusbirkhuhn	133
	10.05.-24.05.	Ukraine: Donaudelta, Askania Nova	110
	10.05.-25.05.	Ornitour Vansee und Ararat	102
	17.05.-07.06.	Unbekannte Mongolei	118
	23.05.-01.06.	Kurische Nehrung / Litauen	108
	24.05.-31.05.	Ornitholog. Kleinode Sachsen (Tour 1)	106
	31.05.-07.06.	Ornitholog. Kleinode Sachsen (Tour 2)	106
	31.05.-15.06.	Polen: Doppelschnefpe	108
Juni	12.06.-21.06.	Rumänien: Vogelparadies Donaudelta	110
Juli 08	19.07.-03.08.	Ecuador & Galapagos Kreuzfahrt	123
	19.07.-03.08.	Ecuador: Quito, Guayaquil	123

Botanische Exkursionen, Orchideenreisen 2007			
	von - bis	Reise	Seite
Feb 07	17.02.-24.02.	Frühlingserwachen am Bafasee	126
	18.02.-25.02.	Vorfrühling auf Süd-Zypern	134
März 07	11.03.-22.03.	Süd-Zypern: Orchideenpracht	134
	31.03.-09.04.	Blühendes Naxos	135
	31.03.-09.04.	Nord-Zypern: Orchideenparadies	133
	31.03.-14.04.	Orchideen am Bafasee	127
	31.03.-14.04.	Frühjahrsflora in Kilikien	130
April 07	01.04.-16.04.	China: Artenreiche Azaleenwälder	138
	04.04.-14.04.	Kreta: Orchideen	137
	14.04.-25.04.	Lésbos: Orchideen, Frühjahrsflora	135
	14.04.-28.04.	Botanisieren am Bafasee	128
	14.04.-28.04.	Süd-Türkei: Orchideen im Taurus	131
Mai 07	14.05.-29.05.	Ost-Türkei: Orchideen	132
	19.05.-28.05.	Italien: Orchideen, Abruzzen	136
	26.05.-09.06.	Pontisches Gebirge: Gebirgsflora	133
Juni 07	09.06.-20.06.	Bulgarien: Orchideen, Nationalparks	137
	30.06.-06.07.	Österreich: Alpenblüte, Walsertal	136
Okt	03.10.-20.10.	Südafrika: Orchideen im Fynbos	138

Okt	27.10.-03.11.	Herbstblüher am Bafasee	129
Feb	23.02.-01.03.	Vorfrühling auf Süd-Zypern	134
März 08	08.03.-15.03.	Frühlingserwachen am Bafasee	126
	09.03.-20.03.	Süd-Zypern: Orchideenpracht	134
	15.03.-23.03.	Nord-Zypern: Orchideenparadies	133
	15.03.-24.03.	Blühendes Naxos	135
	15.03.-29.03.	Orchideen am Bafasee	127
	15.03.-29.03.	Frühjahrsflora in Kilikien	130
April 08	29.03.-12.04.	Botanisieren am Bafasee	128
	02.04.-12.04.	Kreta: Orchideen	137
	12.04.-23.04.	Lésbos: Orchideen, Frühjahrsflora	135
Mai 08	12.04.-26.04.	Süd-Türkei: Orchideen im Taurus	131
	26.04.-11.05.	China: Artenreiche Azaleenwälder	138
Jun 08	10.05.-24.05.	Pontisches Gebirge: Gebirgsflora	133
	10.05.-25.05.	Ost-Türkei: Orchideen	132
Juli 08	20.05.-29.05.	Italien: Orchideen, Abruzzen	136
	07.06.-18.06.	Bulgarien: Orchideen, Nationalparks	137
	28.06.-04.07.	Österreich: Alpenblüte, Walsertal	136

Der Natur auf der Spur Ökologische Rad- & Wanderreisen 2007/08			
	von - bis	Reise	Seite
Feb	03.02.-10.02.	Białowieża im Winter	143
Apr	28.04.-12.05.	Frühling in NO-Griechenland	140
Mai	27.05.-06.06.	Urwälder, Moore in Nordost-Polen	142
Juni 07	16.06.-22.06.	Dürrenstein: Frühling im Bärenrevier	145
	23.06.-29.06.	Elche wieder in Tschechien	146
	30.06.-11.07.	Nationalpark Unteres Odertal	144
Juli 07	14.07.-21.07.	Moore und Bruchwälder in Posen	143
	21.07.-28.07.	Wölfe, Bären & Luchse in Transsylvanien	147
Aug 07	28.07.-04.08.	Slowenien: Naturparadies Kocevsko	147
	09.08.-17.08.	Ostkarpaten: Wisent, Bär, Wolf & Luchs	142
Sep 07	19.08.-27.08.	Poloniny-NP: Luchs & Habichtskauz	146
	08.09.-15.09.	Schwarzwald, Rheinauen, Vogesen	145
2008	22.09.-29.09.	Wölfe und Fischotter in der Lausitz	144
	26.04.-10.05.	Frühling in NO-Griechenland	140

Haben Sie Fragen?

Der direkte Weg zu Ihren Ansprechpartnern bei DR. KOCH Reisen:

Kultur- und Wanderreisen	kulturwandern@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 34
Bergwandern, Trekking, Bergbesteigung, Ararat	trektravel@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 35
Ornithologische / Vogelkundliche Reisen	ornitravel@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 32
Botanik / Orchideen	floratours@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 32
Der Natur auf der Spur / Ökologische Rad- und Wanderreisen	naturreise@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 33
Sternreisen / Reisen ohne Stress	sternreisen@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 34
Combireisen	combireisen@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 34
Geschlossene Gruppen / Sondergruppen	gruppenreisen@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 36
Individualreisen	individualreisen@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 36
Selbstfahrertouren	selbstfahrertouren@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 36
Ferien mit Kindern	ferien-mit-kindern@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 37
Malkurse / Bildhauerkurse	kreativreisen@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 37
Fotokurse / Naturfotoreisen	fotoreisen@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 37
Yoga / Rückenschule / Tanzworkshop	yoga@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 37
Radreisen / MB-Reisen	biketrek@dr-koch-reisen.de	(0049)721 – 151 15 - 35

Urlaubsplaner für Kurzurlaub

3 Tage Urlaub nehmen für 11 Tage Ferien?

Brückentage

zwischen
öffentlichen Feiertagen
und Wochenenden

oder

zwischen
öffentlichen Feiertagen
und Schulferien

machen
Kurzurlaub
möglich

		Maximum an Reisetagen	benötigte Urlaubstage	1wöchige Kurzreisen													
				Zwischen Rheinauen und Vogesen S. 105	Ägäisküste und wildes Latmosgebirge S. 36 (1Wo.)	Zwischen Ephesus, Bodrum und Pamukkale S. 34 (1Wo.)	Naturwunder Kappadokien S. 54 (1Wo.)	Kappadokien Kulturwandern S. 52 (1Wo.)	Widromantisches Kilikien S. 48 (1Wo.)	Kilikische Küste zwischen Anamur und Tarsus S. 46 (1Wo.)	Rund ums Marmarameer S. 32 (1Wo.)	Istanbul: Brücke zwischen Orient und Okzident S. 30 (1Wo.)	Bergwelt zwischen Vansee und Ararat S. 60 (1Wo.)	Ararat-Besteigung S. 68	Blühendes Naxos S. 135	Nord-Zypern: Paradies für Orchideenfreunde S. 133	
2007	Sa. 03.02.-So. 11.02.	Ferien Berlin, Brandenburg, Thüringen	9	5						•							
	Sa. 17.02.-So. 25.02.	Fasnachtsferien Bayern, BW u. a.	9	5		•	•			•				•			
	Fr. 31.03.-Mo. 09.04.	Oster- / Karwoche	10	4	•	•	•			•	•			•			•
	Mi. 04.04.-Di. 10.04.	Über Ostern 1	7	3		•	•			•							
	Mi. 04.04.-Mi. 11.04.	Über Ostern 2	8	4		•	•			•	•						
	Sa. 05.04.-Di. 10.04.	Über Ostern 3	6	2		•	•			•							
	Fr. 06.04.-So. 15.04.	Osterwoche + Ostermontag	10	4	•	•	•			•	•	•					
	Sa. 28.04.-So. 06.05.	Mai-Woche	9	4		•	•	•		•				•			
	Sa. 12.05.-So. 20.05.	Himmelfahrts-Woche	9	4		•	•	•		•							
	Sa. 19.05.-Mo. 28.05.	Woche bis Pfingstmontag	10	5		•	•	•	•								
	Do. 24.05.-Mi. 28.05.	Über Pfingsten	5	2													
	Sa. 26.05.-So. 03.06.	Pfingstwoche + Pfingsten	9	4		•		•			•						
	Sa. 28.07.-So. 05.08.	Über Nationalfeiertag Schweiz	9	4	•		•	•	•					•			
	Sa. 29.09.-So. 07.10.	Über „Tag der Deutschen Einheit“	9	4		•		•		•	•			•			
	Sa. 13.10.-Sa. 20.10.	Ferien Sachsen-Anhalt	8	5		•		•		•	•			•			•
	Sa. 20.10.-Sa. 27.10.	Ferien Mecklenburg-Vorpommern	8	4		•					•	•					
	Sa. 27.10.-So. 04.11.	Allerheiligen / Ferien Bayern + BW	9	5		•	•			•	•			•			
	Sa. 22.10.-So. 30.12.	Weihnachtswoche	9	4		•				•							
	Sa. 22.12.-Di. 01.01.	Weihnachten / Neujahr	11	2-3		•	•			•							
Mi. 26.12.-Di. 01.01.	Über Neujahr	7	2-3		•												
2008	Sa. 29.01.-So. 06.01.	Neujahrwoche	9	4		•	•			•							
	Sa. 02.02.-So. 10.02.	Fastnachtswoche + Ferien Bay./ BW	9	4-5		•	•			•							
	Sa. 15.03.-Mo. 24.03.	Oster- / Karwoche	10	4		•	•			•	•						
	Mi. 19.03.-Di. 25.03.	Über Ostern 1	7	3													
	Mi. 19.03.-Mi. 26.03.	Über Ostern 2	8	4		•	•			•	•						
	Do. 20.03.-Di. 25.03.	Über Ostern 3	6	2													
	Fr. 21.03.-So. 30.03.	Osterwoche mit Ostermontag	10	4		•	•			•							
	Sa. 26.04.-So. 04.05.	Mai-Woche	9	4		•				•							



Reiseleiterinnen & Reiseleiter

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Reiseleitern, die sich jederzeit für ihre Gäste einsetzen.

Kultur- und Wanderreisen in der Türkei

Die von uns engagierten einheimischen Reiseleiter in der Türkei sind an türkischen touristischen Fachschulen ausgebildet und erfahren im Umgang mit Reisegruppen.

Am Bafasee, in Kilikien, Kappadokien und am Vansee arbeiten wir mit einer ganzen Reihe von Reiseleitern zusammen.

Zum Team gehören:

Ahmet Aktürk, Yusuf Biltekin, Mehmet Çubukçu, Asil Ergezen, Özkan Falay, Sabriye Manea, Erdal Özgüner, Aslan Öztürk, Fatma Temel u.a.

Kulturwandern rund ums Mittelmeer

Ineke Benninga

Besuchte die Höhere Agrarschule, gab später selbst dort Unterricht. 15jährige Erfahrung als Wanderführerin auf Kreta.

Fadi Saad Eddin

Nach Abitur in Syrien einige Jahre in Deutschland, bei deutschen Reiseveranstaltern tätig. Begleitete Gruppen in den Nahen Osten. Arbeitet seit 2003 als staatlich geprüfter Reiseleiter wieder ständig in Syrien. Führt aufgrund seiner Erfahrung auch ausländische Delegationen.

Sonja Andrea Nardmann

Musiklehrerin und Musikerin, lebt seit 1997 in Andalusien. Seit 1998 für DR. KOCH Reisen tätig, zunächst als Reisebegleiterin für Kulturwander-Reisen in Andalusien, dann auch bei Ornithologischen Reisen als Fahrerin des Begleitbusses.

Renata Gonzales Parolini

Im Tessin geborene Schweizerin, lebt seit 1999 mit ihrem galizischen Mann in der Nähe von La Guardia. Kennt Land und Leute sehr gut, spricht fließend Deutsch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

Anton Pruissen

Studierte Soziologie mit Schwerpunkt Religions-Soziologie. 15jährige Erfahrung als Wanderführer auf Kreta.

Ornithologische Exkursionen

Kund Georg Anka

Geschichtslehrer i. R. mit profunden kunsthistorischen, botanischen und ornithologischen Kenntnissen. Leitet für uns seit vielen Jahren botanische und ornithologische Reisen nach Brasilien, Westafrika, in die Türkei und nach Zypern.

László Bécsy

Zoologe mit Schwerpunkt Ornithologie, aktiv im Naturschutz, Tierfotograf. Reisen in ganz Europa. Leitet unsere ornithologischen Exkursionen in Ungarn.

Jürgen-Wolfgang Berg

Seit über 40 Jahren passionierter Ornithologe. Mitarbeit in der Vogelschutzwarte Hamburg. Naturkundliche Reisen in Europa, in der Türkei, Mongolei und in China.

Przemek Bielicki

Vorsitzender des Nordpodlasischen Bundes für Vogelschutz (PTOP). Führt seit 1990 ornithologische und naturkundliche Reisen, vor allem in NO-Polen, in Masuren, an der Ostseeküste und in SO-Polen.

Christoph Braunberger

Ornithologische Reisen führten ihn in fast alle Länder Europas, in die Türkei, nach Tunesien, Kenia und Florida. Ehrenamtliche Tätigkeiten im NABU und im Ornithologischen Beobachterring

Marit Breede

Zahlreiche, meist ehrenamtliche Auslandsaufenthalte in verschiedenen Naturschutzgebieten im In- und Ausland, u. a. bei der Projektgruppe Seeadlerschutz in Südspanien. Spricht Englisch, Französisch, Katalanisch.

Gert Dahms

Kenntnisse in Ornithologie und Allgemeiner Naturkunde. Bereiste Länder Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas. Leitete für uns erschiedene Exkursionen, in diesem Jahr die ornithologische Tour auf Lesbos.

Kay Fuhrmann

Biologischer Präparator, arbeitet am Landesmuseum Oldenburg, bereiste die Türkei, Tunesien, Israel, Kenia und Florida.

Bojidar Ivanov

Biologie-Studium mit Schwerpunkt Ökologie und Ornithologie. Arbeit am Institut für Zoologie an der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften. Seit 1988 Mitglied der Bulgarischen Gesellschaft zum Schutz der Vögel. Führt seit 15 Jahren ornithologische und naturgeschichtliche Touren.

Solomon Jallow

Englischsprachige Reiseleitung. Seit 20 Jahren mit der Ornithologie verbunden, leitet für uns bereits mehrer Touren in Gambia.

Michael Jöbges

Mitarbeiter der Vogelschutzwarte Nordrhein-Westfalen. Reisen in Europa, Nordafrika und Thailand. Leitet unsere ornithologischen Reisen nach Holland, in die Mongolei und in den Jemen.

Dr. Nikolaus Koch

Diplom-Forstwirt, Promotion über die Zusammenhänge zwischen Vogelwelt und Wald an der ETH Zürich. Arbeitete im Waldbau in Mindanao und in der Türkei. Leitet seit 1972 ornithologische Exkursionen in der Schweiz, der Türkei und in Deutschland.

Karl-Heinz Kolb

Dipl. Biologe mit Schwerpunkt Ornithologie. Mitarbeit im Biosphärenreservat Rhön. Reisen in Europa, Nordafrika und im Nahen Osten, für uns die Reise nach Äthiopien.

Volker Konrad

Exportkaufmann, sehr gute ornithologische Kenntnisse. Bereiste viele Länder Europas und Südasiens. Leitete ornithologisch-naturkundliche Reisen weltweit. Leitet für uns ornithologische Touren in der Türkei.

Dr. Erich Kretschmar

Biologie- und Chemielehrer, Ornithologe. Bereiste als Exkursionsleiter zahlreiche Länder Mittel- und Südeuropas.

Dr. Til Macke

Promotion im Fachbereich Ornithologie, aktiv im NABU. Begründete Naturschutzgebiete in Polen. Bereiste den Nahen Osten, Afrika, Amerika und Asien. Leitet seit 20 Jahren zahlreiche DR. KOCH Exkursionen, in diesem Jahr unsere Tour nach Mexiko.

Mark Möckel

Zivildienst beim Verein Jordsand und Betreuung der Vogelinsel Hallig Norderoog. Begeisterter Hobbyornithologe, führt unsere Touren im Raum Sachsen.

Yousouf Mohageb

Studium der Chemie, arbeitet seit 1994 als Reiseleiter im Jemen. Mitglied der Jemenitischen Ornithologischen Gesellschaft. Vertraut mit den endemischen Arten und deren Lebensräumen.

Micha Arved Neumann

Pastor in Westerstede, Beobachtungstätigkeit im In- und Ausland, ehrenamtliche Mitarbeit bei den Vogelwarten Helgoland und Radolfzell, gute feld-ornithologische Kenntnisse. Bereiste viele Länder Europas, Afrikas, Asiens und Nordamerika.

Judith Ribbe

Lebt seit Jahren in Costa Rica, hat sehr gute Landeskenntnisse, leitet ornithologische Touren in Costa Rica.

Hans-Jürgen Roland

Passionierter Ornithologe, sehr guter Kenner der Türkei. Leitet für uns die ornithologischen Touren auf den Kanarischen Inseln und am Vansee.

Michael Schulz

Führt seit 35 Jahren ornithologische Beobachtungen durch, war früher als Beringer tätig, bereiste Europa, Armenien, Marokko, Kenia, Ägypten, Dubai, Indonesien, Japan.

Karl Schwarz

Gartenbauwissenschaftler, Mitarbeiter bei botanischen und ornithologischen Kartierungen. Bereiste viele Mittelmeerländer, führte botanische und ornithologische Reisen nach Marokko und in die Türkei, leitet unsere Marokko-Tour.

Elmar Witting

Landschaftsökologe und Ornithologe. Mitarbeit an der Vogelschutzwarte in Garmisch-

Patenkirchen. Bereiste Südeuropa, Polen und den Mittleren Osten. Leitet unsere ornithologische Touren in die Extremadura.

Petra Wurst

Biologin, aktiv im Naturschutz, wissenschaftliche Untersuchungen und Feldarbeiten über Zugvögel in Rybachy (Rositten), Kurische Nehrung, Russland. Mitarbeit an der biologischen Station Rybachy. Spricht Englisch, Französisch und Russisch.

Frank Zachos

Biologe, promoviert in Zoologie und Evolutionsbiologie. Forschungsgebiete: Säugetierkunde, Populationsgenetik, Ornithologie, Geschichte und Theorie der Evolutionstheorie.

Dr. Michael Zhmud

Leitet als professioneller Ornithologe die Schutz- und Forschungsstation im nördlichen Donaudelta, das zur Ukraine gehört. Führt für uns Touren in der Ukraine.

Botanische Exkursionen, Orchideenreisen

Ulrich Ade

Seit Jahren leidenschaftlicher Hobby-Botaniker und Orchideenliebhaber. Mitarbeit bei Natur- und Umweltschutzverbänden. Hat für uns die Ostanatolientour und die Südafrikatour geführt. Leitet die Touren in Kreta und in Südafrika.

Kund Georg Anka

Geschichtslehrer mit profunden kunsthistorischen, botanischen und ornithologischen Kenntnissen. Leitet für uns seit Jahren botanische und ornithologische Reisen nach Brasilien, Westafrika, in die Türkei und nach Zypern.

Gudrun Biewald

Diplombiologin, leitete zahlreiche botanische und vegetationskundliche Exkursionen und veröffentlichte mehrere Bücher und Kartierungen. Führt unsere botanische Tour auf Lesbos.

Marina Çetinaslan

Lebt seit 1988 in Nordzypern, ist auf botanische Exkursionen spezialisiert. Leitet für uns Orchideen- und Wanderreisen. Ausgezeichnete Kennerin ihrer „neuen“ Heimat.

Dr. Yiannis Christofides

Studierte in London Chemie. Leidenschaftlicher Hobby-Botaniker, Verfasser des Buches „Orchids of Cyprus“. Leitet für uns eine botanische Tour in Südzypern.

Dr. Max Gasser

Biologe, Promotion über botanisches Thema, als Ökologe tätig. Führt seit Jahren unsere Orchideentour im Pontischen Gebirge und auf Naxos.

Dr. Thomas Raus

Referatsleiter am Botanischen Garten und Botanischen Museum in Berlin-Dahlem, promovierte über die Flora Griechenlands. Zahlreiche botanische Exkursionen nach Spanien, Italien, Albanien, Bulgarien, Griechenland und in die Türkei.

Dr. Bernd Röttger

Biologe und Orchideenspezialist. Bereiste zahlreiche Mittelmeerländer, leitet für uns seit Jahren Orchideentouren in der Türkei und in den Abruzzen.

Karl Schwarz

Gartenbauwissenschaftler, Mitarbeiter bei botanischen und ornithologischen Kartierungen. Bereiste viele Mittelmeerländer, leitete für uns botanische und ornithologische Touren nach Marokko und in die Türkei.

Michaela Yordanova

Biologiestudium in Sofia, Spezialisierung auf Pflanzensoziologie, Hochgebirgsflora und Heilpflanzen. Erfahrung in Pflanzenökologie und beim Schutz bedrohter Pflanzenarten.

Der Natur auf der Spur Ökologische Rad-&Wanderreisen

Przemek Bielicki

Vorsitzender des Nordpodlasischen Bundes für Vogelschutz (PTOP). Führt seit 1990 ornithologische und naturkundliche Reisen, vor allem in NO-Polen, in Masuren, an der Ostseeküste und in SO-Polen.

Hermann Kurmes

Gebürtiger Siebenbürger Sachse. Hat in Deutschland Biologie und Wildkunde studiert. Leitet seit 1999 Touren in Rumänien mit dem Schwerpunkt naturnaher und nachhaltiger Tourismus.

Hartmut Walletschek

Ökologe und Anthropologe, führt seit 20 Jahren naturkundliche Reisen durch nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit und Sozialverträglichkeit. Leitet Rad- und Wandertouren in den Nationalparks Mittel- und Osteuropas und in Nord-Griechenland.



Ferienkalender 2007 & 2008

2007	Winter	Ostern	Himmelfahrt	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	-	02.04.-14.04.	-	29.05.-09.06.	26.07.-08.09.	29.10.-03.11.	24.12.-05.01.08
Bayern	19.02.-24.02.	02.04.-14.04.	-	29.05.-09.06.	30.07.-10.09.	29.10.-03.11.	24.12.-05.01.08
Berlin	05.02.-10.02.	02.04.-14.04.	18.05.	-	11.07.-25.08.	15.10.-20.10.	24.12.-12.01.08
Brandenburg	05.02.-10.02.	04.04.-13.04.	-	-	12.07.-25.08.	15.10.-20.10.	24.12.-12.01.08
Bremen	01.02.-02.02.	26.03.-10.04.	-	29.05.	19.07.-29.08.	22.10.-03.11.	24.12.-05.01.08
Hamburg	02.02.	05.03.-17.03.	14.05.-18.05.	-	12.07.-22.08.	15.10.-27.10.	21.12.-05.01.08
Hessen	-	02.04.-14.04.	-	-	09.07.-17.08.	08.10.-20.10.	23.12.-11.01.08
Meckl.-Vorpommern	05.02.-17.02.	02.04.-11.04.	-	25.05.-29.05.	16.07.-25.08.	22.10.-27.10.	24.12.-04.01.08
Niedersachsen	01.02.-02.02.	26.03.-10.04.	18.05.	29.05.	19.07.-29.08.	22.10.-03.11.	24.12.-05.01.08
Nordrhein-Westfalen	-	02.04.-14.04.	29.05.	-	21.06.-03.08.	24.09.-06.10.	20.12.-04.01.08
Rheinland-Pfalz	-	28.03.-13.04.	-	-	09.07.-17.08.	08.10.-19.10.	24.12.-08.01.08
Saarland	15.02.-21.02.	02.04.-14.04.	-	-	09.07.-18.08.	08.10.-20.10.	19.12.-05.01.08
Sachsen	12.02.-23.02.	05.04.-13.04.	18.05.	26.05.-29.05.	23.07.-31.08.	08.10.-19.10.	22.12.-02.01.08
Sachsen-Anhalt	01.02.-10.02.	31.03.-05.04.	18.05.-25.05.	-	19.07.-29.08.	15.10.-20.10.	21.12.-04.01.08
Schleswig-Holstein	-	02.04.-16.04.	-	-	16.07.-25.08.	15.10.-27.10.4	24.12.-08.01.08
Thüringen	05.02.-10.02.	02.04.-13.04.	-	26.05.-29.05.	19.07.-29.08.	15.10.-26.10.	22.12.-05.01.08
2008	Winter	Ostern	Himmelfahrt	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	-	17.03.-28.03.	-	13.05.-23.05.	24.07.-05.09.	27.10.-30.10.2	22.12.-10.01.09
Bayern	04.02.-09.02.	17.03.-29.03.	-	13.05.-24.05.	04.08.-15.09.	03.11.-05.11.	22.12.-05.01.09
Berlin	04.02.	17.03.-29.03.	02.05.	13.05.-16.05.	16.07.-29.08.	20.10.-31.10.	22.12.-03.01.09
Brandenburg	04.02.	19.03.-28.03.	-	13.05.-16.05.	17.07.-30.08.	20.10.-30.10.	22.12.-03.01.09
Bremen	31.01.-01.02.	10.03.-25.03.	-	13.05.-16.05.	10.07.-20.08.	13.10.-25.10.	22.12.-06.01.09
Hamburg	01.02.	10.03.-20.03.	02.05.	13.05.-17.05.	17.07.-27.08.	13.10.-25.10.	22.12.-02.01.09
Hessen	-	25.03.-05.04.	-	-	23.06.-01.08.	06.10.-18.10.	22.12.-10.01.09
Meckl.-Vorpommern	04.02.-16.02.	17.03.-26.03.	-	09.05.-13.05.	21.07.-30.08.	27.10.-01.11.	22.12.-03.01.09
Niedersachsen	31.01.-01.02.	10.03.-26.03.	02.05.	13.05.	10.07.-20.08.3	13.10.-25.10.	22.12.-06.01.09
Nordrhein-Westfalen	-	17.03.-29.03.	-	13.05.	26.06.-08.08.	29.09.-11.10.	22.12.-06.01.09
Rheinland-Pfalz	-	12.03.-28.03.	-	-	23.06.-01.08.	06.10.-17.10.	22.12.-07.01.09
Saarland	31.01.-06.02.	17.03.-29.03.	-	-	30.06.-09.08.	04.10.-18.10.	19.12.-03.01.09
Sachsen	04.02.-15.02.	20.03.-28.03.	02.05.	10.05.-13.05.	14.07.-22.08.	20.10.-30.10.	22.12.-02.01.09
Sachsen-Anhalt	02.02.-09.02.	17.03.-20.03.	-	13.05.-23.05.	10.07.-22.08.	n.n.b.	n.n.b.
Schleswig-Holstein	-	20.03.-05.04.	-	-	21.07.-30.08.	13.10.-25.10.	22.12.-07.01.09
Thüringen	04.02.-09.02.	22.03.-28.03.	-	13.05.-16.05.	10.07.-20.08.	13.10.-24.10.	20.12.-03.01.09

Reiseanmeldung

Bitte sorgfältig ausfüllen, Vor- und Zuname den Reisepassdaten entsprechend!

Am Stadtgarten 9
D-76137 Karlsruhe
Tel.: 0721/ 151 151
Fax.: 0721/ 151 152
E-mail: info@dr-koch-reisen.de
www.dr-koch-reisen.de



DR. KOCH Reise

Titel: _____

Nur-Aufenthalt

- am Bafasee in Kilikien
 am Vansee in Kappadokien

Reisedatum:

von _____ bis _____

Gewünschter Abreiseort (wenn abweichend vom Reiseprogramm): _____

Rail&Fly für _____ Personen: 2. Klasse 1. Klasse nicht erwünscht

(Kann nur in Verbindung mit dem Flug-Ticket ausgestellt werden)

Mietauto: Kleinwagen Mittelklasse Geländewagen Minibus (9 Plätze)

Gewünschte Unterbringung: EZ DZ Familienzimmer Zelt (bei einigen Reisen möglich)

Vegetarische Speisen erwünscht: ja nein

1. Reiseteilnehmer:	2. Reiseteilnehmer:	3. Reiseteilnehmer:
Nachname: _____	Nachname: _____	Nachname: _____
Vorname: _____	Vorname: _____	Vorname: _____
Straße: _____	Straße: _____	Straße: _____
PLZ/Ort: _____	PLZ/Ort: _____	PLZ/Ort: _____
Land: _____	Land: _____	Land: _____
Beruf: _____	Beruf: _____	Beruf: _____
Geb.Datum: _____	Geburtsdatum: _____	Geburtsdatum: _____
Telefon: _____	Telefon: _____	Telefon: _____
Mobil: _____	Mobil: _____	Mobil: _____
Fax: _____	Fax: _____	Fax: _____
E-Mail: _____	E-Mail: _____	E-Mail: _____

Anfrage

Selbstfahrer-Tour mit Mietwagen Nr.: _____

Privat-Tour mit Wagen und Fahrer

Kurzbeschreibung Ihrer Wunschtour

mit Angabe des Reiseterrmins und der Dauer des geplanten Aufenthalts in den jeweiligen DR. KOCH Ferienanlagen/Gästehäusern sowie der bevorzugten Mietwagenkategorie:

Die AGBs und die allgemeinen Hinweise des Veranstalters habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen!

Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Anmeldung bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an.

Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich oder online vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtung der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, mündliche Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung, da sie ansonsten keine Rechtsverbindlichkeit besitzen.

Der Vertrag kommt mit der Annahme durch den Reiseveranstalter zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei, oder unverzüglich nach Vertragsschluss, wird der Reiseveranstalter dem Kunden die Reisebestätigung aushändigen.

2. Bezahlung

Zahlungen auf den Reisepreis, also auch die Anzahlung, sind nur gegen Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne des § 651 k Abs. 3 BGB zu leisten. Dieser Sicherungsschein wird mit der Buchungsbestätigung dem Teilnehmer zugestellt.

Die Anzahlung beträgt 20 % des Reisepreises. Der Restbetrag muss bis spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn beglichen sein. Die Reiseunterlagen werden dem Kunden nach Eingang der Restzahlung zugesandt oder ausgehändigt, in der Regel aber nicht früher als 2 Wochen vor Reisebeginn.

3. Leistungen

Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im Prospekt und aus den hierauf bezugnehmenden Angaben in der Reisebestätigung.

Der Reiseveranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung informiert wird.

4. Leistungs- & Preisänderungen

Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vertraglich vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss eintreten und die nicht vom Reiseveranstalter wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschritt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

Liegt der Reisetrip später als vier Monate nach Vertragsabschluss, so ist der Reiseveranstalter berechtigt, eine Preiserhöhung vorzunehmen, wenn sie auf Umständen beruht, die erst nach Vertragsabschluss eingetreten sind und die nicht vorhersehbar waren; wie z.B. Wechselkurschwankungen. Ändern sich behördlich festgelegte Beförderungstarife, Gebühren oder Steuern, ist eine Anpassung der Preise jederzeit möglich. Erhöht sich der Reisepreis um mehr als 10%, so ist der Reisende berechtigt, ohne Zahlung eines Entgelts vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt muss innerhalb von acht Tagen nach Übermittlung der Preisänderung gegenüber dem Veranstalter erklärt werden.

5. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchungen, Ersatzpersonen

Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann der Reiseveranstalter Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung der Reiseleistungen zu berücksichtigen. Pauschalisiert sind von Ihnen folgende Kosten zu tragen:

- bis 57 Tage vor Reisebeginn: 5% des Reisepreises, mindestens jedoch € 100,- pro Person
- ab 56 bis 33 Tage vor Reisebeginn: 20% des Reisepreises
- ab 32 bis 15 Tage vor Reisebeginn: 40% des Reisepreises
- ab 14 bis 8 Tage vor Reisebeginn: 60% des Reisepreises
- ab 7 Tage vor Reisebeginn: 80% des Reisepreises
- am Vortag des Reisebeginns, am Tage des Reisebeginns und bei Nichterscheinen: 100% des Reisepreises

Bis zum Reisebeginn kann der Reisende verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Der Reiseveranstalter kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der Reisende dem Reiseveranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

Im Falle eines Rücktritts kann der Reiseveranstalter vom Kunden die tatsächlich entstandenen Mehrkosten verlangen.

6. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so wird sich der Reiseveranstalter bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen.

7. Haftung des Reiseveranstalters

Der Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns.

Insbesondere haftet der Reiseveranstalter für:

- a) die gewissenhafte Reisevorbereitung
- b) die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger
- c) die ordnungsgemäße Einbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen

Bei Reisen mit besonderen Risiken und Expeditionscharakter (z.B. Höhe, Klima, lange Fahrten auf schlechten Straßen usw.), wie es die Programme für z.B. Bergbesteigungen sind, übernimmt der Veranstalter im Hinblick auf diese Risiken keine Haftung. Die Teilnehmer reisen auf eigene Gefahr.

Gesetzliche Haftungsbeschränkungen:

Die Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht Personenschäden sind, ist auf die Höhe des 3-fachen Reisepreises beschränkt,

1. soweit ein Schaden des Reisenden vom Reiseveranstalter weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder

2. soweit er für einen dem Reisenden entstandenen Schaden allein wegen Verschulden eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Führungen, Ausflüge etc.) und die in der Reiseausschreibung oder in der Reisebestätigung als Fremdleistungen gekennzeichnet werden (z.B. sind alle von Reiseleitern vermittelten Ausflüge und Rundfahrten Fremdleistungen). Wird eine Beförderung im Linienverkehr erbracht und dem Reisenden hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringt der Reiseveranstalter insofern Fremdleistungen, als auf die Linienbeförderung in der Ausschreibung hingewiesen ist. In diesem Fall gelten die Haftungsregeln der Beförderungsunternehmen, und der Reiseveranstalter haftet nicht für die Erbringung der Beförderungslleistung selbst und daher auch nicht für Verspätungen und Ausfälle und deren Folgen sowie für beim Transport entstandene Gepäckschäden und Verluste. Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Reiseveranstalter als auch der Reisende den Vertrag kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, so kann der Reiseveranstalter für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine Entschädigung verlangen. Weiterhin ist der Reiseveranstalter verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, den Reisenden zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

8. Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Der Reisende ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu geben. Unterlässt es der Reisende schuldhaft, einen Mangel

anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.

9. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

Vertragliche Ansprüche des Reisenden verjähren in sechs Monaten. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Hat der Reisende solche Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem der Reiseveranstalter die Ansprüche schriftlich zurückweist. Ansprüche aus unerlaubter Handlung verjähren in drei Jahren.

10. Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften

Für die Einhaltung der Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften ist der Reisende selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erfolgen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen wenn sie durch eine schuldhaft falsche Information des Reiseveranstalters bedingt sind. Sollten Vorschriften einzelner Länder vom Reisenden nicht eingehalten werden, oder sollte ein Visum durch das Verschulden des Reisenden nicht rechtzeitig erteilt werden, so dass der Reisende deshalb an der Reise verhindert ist, kann der Reiseveranstalter den Reisenden mit den entsprechenden Rücktrittsgebühren belasten.

11. Zahlungen mit Kreditkarte

Zahlungen mit allen gängigen Kreditkarten sind grundsätzlich möglich. Ihre Anzahlung von 20% ziehen wir nach erfolgter Buchung, den Restbetrag 8 Wochen vor Reisebeginn ein. Erfolgt die Buchung kürzer als 8 Wochen vor Reisebeginn, ziehen wir den vollen Betrag ein.

12. Versicherungen

Ihr Reisepreis (einschließlich Anzahlung) ist abgesichert durch eine Insolvenzversicherung bei der R+V.

Reiseteilnehmer können durch den Reiseveranstalter Versicherungen abschließen lassen. Darüber hinaus sind sie bei Flugreisen gegen Unfall und gegen Schäden am Reisegepäck zusätzlich durch die Luftfahrtgesellschaft im Rahmen der internationalen Abkommen versichert. Etwaige Schäden oder Verluste müssen aber sofort beim Empfang oder Nichtempfang der Gepäckstücke bei den Beförderungsunternehmen reklamiert werden, da spätere Meldungen nicht berücksichtigt werden.

13. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

14. Allgemeines

Mit der Veröffentlichung dieses Kataloges verlieren alle früheren Publikationen Ihre Gültigkeit. Veranstalter ist Dr. Koch Fachexkursionen GmbH oder ein anderer im Detailprogramm genannter Veranstalter.

15. Gerichtsstand

Der Reisende kann den Reiseveranstalter nur an dessen Sitz verklagen. Gerichtsstand für Reisen der Dr. Koch Fachexkursionen GmbH ist Karlsruhe.

Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Reiseveranstalters maßgebend.

Veranstalter: DR. KOCH Fachexkursionen GmbH
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe
Registergericht: Amtsgericht Karlsruhe HRB 656E
Geschäftsführer: Dr. Nikolaus Koch
Adresse: Am Stadtgarten 9 / 76137 Karlsruhe

Allgemeine Hinweise

Im Reisepreis inbegriffen

sind nahezu alle Kosten: Flüge, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge, Unterkünfte, Verpflegung wie aufgeführt, Transfers, Transporte, Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein sowie Visum und Kosten für die Visa-Beschaffung. Außerdem in den DR. KOCH Ferienanlagen und Gästehäusern Trinkwasser und Tee. Eintrittsgebühren sind nur im Preis enthalten, wenn sie unter Leistungen aufgeführt sind.

So buchen Sie

Anmelden können Sie sich telefonisch oder schriftlich, am besten mit dem Anmeldeformular. Sie erhalten dann Reisebestätigung und Reisepreissicherungsschein (zur Absicherung Ihrer Anzahlung und Restzahlung). Erst danach leisten Sie eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises. Sechs Wochen vor Reisebeginn erwarten wir die Restzahlung. Die Flugtickets werden nur verschickt, wenn der Rechnungsbetrag bei uns eingegangen ist. Es kann vorkommen, dass die Flugtickets kurzfristig zugeschickt oder sogar am Flughafen hinterlegt werden müssen.

Frühbuchung, Ihr Vorteil

Bei frühzeitiger Buchung haben Sie die Chance, von Ihrem Wunschflughafen aus abfliegen zu können, da die Zubringerflüge (z.B. bei Ferienbeginn oder Messeterminen) oft für Monate ausgebucht sind. Dies gilt besonders für die Oster-, Pfingst-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien. Nicht verkaufte Flugkontingente haben wir 6 bis 8 Wochen vor dem Flugtermin zurück zu geben. Danach müssen wir Flüge einzeln anfragen, wodurch für Sie Mehrkosten entstehen.

Kundengeldabsicherung

Sie erhalten einen Sicherungsschein in Form einer Bürgschaftserklärung der R+V-Versicherung. Damit sind Ihre Zahlungen bei Insolvenz des Reiseveranstalters, inklusive Anzahlung, in der gesetzlich vorgeschriebenen Form abgesichert.

Visa-, Einreisebestimmungen

Über Einreisebestimmungen in die Reiseländer sollte sich der Teilnehmer selbst so rechtzeitig vor der Reise informieren, dass ein Ausweis beantragt bzw. verlängert werden kann. Der Pass muss in der Regel noch bis mindestens 6 Monate nach Reiseende gültig sein. Für die Türkei benötigen Sie nur Ihren Personalausweis. Bei zu kurzfristiger Buchung müssen wir erhöhte Visagebühren in Rechnung stellen, da eine Expressbearbeitung nötig ist und manche Länder dann höhere Gebühren verlangen. Wir können keine Garantie für die Erteilung eines Visums geben.

Impfungen und Gesundheit

Der Reisende sollte sich über Infektions- und Impfschutz sowie Prophylaxemaßnahmen rechtzeitig informieren und ärztlichen Rat zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken einholen. Wir verweisen auf Gesundheitsämter, reisemedizinisch erfahrene Ärzte und Tropenmediziner.

Unterkünfte

In der Regel sind die gebuchten Hotelzimmer mit DU/WC ausgestattet. Bei manchen Reisen gibt es Ausnahmen, da wir versuchen, möglichst nahe am Exkursionsziel zu wohnen. So kann es vorkommen, dass wir sehr einfache Unterkünfte wählen müssen. Ausdrücklich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Hotels in vielen Ländern nicht deutschem Standard entsprechen. Es gehört zu unserem Konzept eines sozial verträglichen Tourismus, landesübliche Zustände zu tolerieren. Dies gilt z.B. auch für Regionen der Türkei, die weit außerhalb der Touristenzentren liegen.

Halbe Doppelzimmer

Auf Wunsch versuchen wir, Alleinreisende mit einem anderen Teilnehmer in einem Doppelzimmer unter-

zubringen. Sofern dies möglich ist, erstatten wir den Einzelzimmerzuschlag zurück. Wird kein Partner gefunden, kann leider keine Gutschrift erfolgen.

Verpflegung

Wenn möglich, bevorzugen wir die typisch heimische Küche unserer Gastländer. Sehr gut ist die Verpflegung in der Türkei. Das landestypische Frühstück in Spanien ist einfach. Viele Reisen bieten wir mit Vollverpflegung an (am Mittag fast immer als Picknick), da die Beschaffung von Zwischenverpflegung sehr zeitraubend wäre. Wo es sinnvoll ist, haben wir Übernachtung nur mit Frühstück vorgesehen, da viele Reiseteilnehmer am Abend ein selbst gewähltes leichtes Essen bevorzugen.

Reiseanforderungen

An fast allen unseren Reisen können auch körperlich weniger leistungsfähige Menschen teilnehmen. Ornithologische und botanische Reisen sind in der Regel leicht zu bewältigen, da die Gruppe sich langsam fortbewegt. Meist sind Hin- und Rückweg identisch, so dass auch die Rückkehr der Gruppe abgewartet werden kann.

Wanderungen

Die Wanderungen unserer Kulturwander-Reisen sind leicht bis mittelschwer, bei botanischen und ornithologischen Exkursionen laufen wir max. 4 Stunden. Die Wege sind oft steinig. Knöchelhohe Wanderschuhe sind daher notwendig, auch ein Tagesrucksack mit Wasserflasche und Wundpflaster.

Verhalten bei Exkursionen

Bei allen Exkursionen ist den Anweisungen der Reiseleiter zu folgen. Wir wollen vermeiden, dass die Tierwelt gestört oder Pflanzen geschädigt werden.

Tier- und Pflanzenarten

Die im Katalog aufgeführten Tier- und Pflanzenarten kommen im jeweiligen Reisegebiet vor, sie wurden auf früheren Touren festgestellt. Daraus kann nicht geschlossen werden, dass diese tatsächlich immer zu beobachten sind. Allerdings werden oft andere seltene Arten vorgefunden.

Linien- und Charterflüge

Fast alle unsere Reisen sind von Samstag auf Samstag geplant. Für eine fünfzehntägige Reise benötigen Sie nur 10 Urlaubstage, für eine achttägige Reise nur fünf. Wir reservieren Linienflüge, denn nur diese fliegen täglich und meist auch tagsüber. Da es zu verschiedenen Zielflughäfen nicht von jedem Ort aus einen Nonstopflug gibt, ist oft ein Wechsel des Flugzeuges nötig.

Abflughäfen

Wenn nicht anders aufgeführt, fliegen wir in der Regel ab Frankfurt. Andere Abflughäfen sind möglich, Zubringerflüge können, müssen aber nicht verbilligt sein. Die DR. KOCH Flugabteilung ist bemüht, eine für Sie zeit- und kostengünstige Fluganreise zu organisieren. Dennoch ist es nicht immer möglich, die optimale Flugzeit und den für Sie günstigsten Abflugort anzubieten. Da DR. KOCH Reisen eine eigene Flugabteilung mit IATA-Lizenz hat, können wir auch Business-Flugscheine ausstellen.

Billigflüge

Bei diesen Flügen werden einige wenige Plätze zu sehr günstigen Tarifen angeboten. Dafür muss das Ticket sofort bezahlt und namentlich ausgestellt werden. Umbuchungen sind nicht möglich, bei Stornierung wird der Preis nicht erstattet. Deshalb können wir Billigflüge nur für Teilnehmer besorgen, die bei Buchung sofort bezahlen.

Abflughäfen für die Türkei

Unsere Türkeireisen sind mit Turkish Airlines ab Frankfurt kalkuliert. Für andere Fluggesellschaften und Abflugorte gelten andere Preise. Turkish Airlines

fliegt täglich ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Nürnberg, München, Stuttgart, Basel, Zürich, Wien, Brüssel und Amsterdam meistens über die Mittagszeit in die Türkei. Für diese Abflugsorte stellen wir einen Aufpreis von € 70 pro Person in Rechnung. Viele türkische Flughäfen können nur mit Turkish Airlines angefliegen werden, deshalb sind wir auf diese allerdings sehr zuverlässige Fluglinie angewiesen.

Wartezeiten am Flughafen

Bei manchen Reisen haben unsere Teilnehmer unterschiedliche Lande- und Abflugzeiten. Bitte haben Sie Verständnis, dass nur ein Transfer für die Gruppe durchgeführt werden kann.

Rail&Fly

Bahnfahrten ab und zum Flughafen bieten wir ab deutscher Grenze an. Dadurch wird die Zuganreise, besonders bei weiten Entfernungen, sehr preiswert. „Rail&Fly“ muss bei der Reisebuchung direkt mitbestellt werden, da es nur in Verbindung mit internationalen Flugtickets gültig ist. Genauere Informationen und Preise finden Sie unter Rail&Fly mit DR. KOCH Reisen zu Sonderpreisen (S. 148).

Sonstige Bahntickets

Da wir eine Deutsche Bahn Agentur haben, können wir jede gewünschte Bahnfahrkarte für Sie ausstellen. Wenn Sie ein normales Zugticket benötigen, stellen wir Ihnen dieses gegen eine Servicegebühr aus und schicken es Ihnen zu.

Ausreisesteuer

Manche Länder, z.B. Äthiopien, Mongolei, Costa Rica, Ecuador, Gambia erheben eine Ausreisesteuer meist in US \$. Diese ist nicht im Reisepreis enthalten.

Ararat-Besteigung

Sollte die staatliche türkische Genehmigung zur Araratbesteigung für einen Teilnehmer nicht erteilt oder widerrufen werden, obwohl die Anmeldung für die Reise bei uns mindestens 8 Wochen vor Besteigungstermin einging (ein Fall, mit dem normalerweise nicht zu rechnen ist), dann führen wir die Reise trotzdem durch. Anstelle des Ararat besteigen wir den Süp Han oder den Artos. Rückerstattet werden € 100. Sollte der Teilnehmer die Reise nicht angetreten, gelten unsere Stornobedingungen.

Gruppengröße

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt in der Regel 8 Erwachsene ohne Reiseleiter, die Höchstteilnehmerzahl 18 Personen. Melden sich weniger Personen an, so kann die Reise gegen Aufpreis durchgeführt werden.

Privatreisen für 1 bis 7 Teilnehmer

Nahezu alle der von DR. KOCH veranstalteten Reisen können mit Wagen und Privatfahrer bzw. mit „Driverguide“ (Fahrer und Führer in einer Person) durchgeführt werden. Die Kenntnisse der Fahrer und Driverguides sind unterschiedlich. Gerne geben wir Ihnen im Einzelfall Auskunft.

Anmeldeschluss

Bei Reisen mit Visumpflicht ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Auf Wunsch sind wir bereit, Ihnen einen Platz bis zu dem Zeitpunkt zu reservieren, an dem eine verbindliche Anmeldung notwendig wird.

Änderungen

Die Änderung des Reiseverlaufs, der Zeiten und Termine behalten wir uns ausdrücklich vor, da zwischen Planung und Durchführung der Reise oft lange Zeiträume liegen. Die angegebenen Reiseprogramme sind als Rahmenprogramme zu verstehen, die aufgrund von aktuellen Witterungsverhältnissen, Zugangs- oder Beobachtungsmöglichkeiten in der Reihenfolge der Tage geändert werden können. Auch können Reiseziele durch andere Ziele ersetzt und die Reiseleiter ausgetauscht werden.



**DR. KOCH
REISEN**

Am Stadtgarten 9
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 151 151
Fax: 0721 / 151 152
info@dr-koch-reisen.de



www.dr-koch-reisen.de